

1 EINLEITUNG

1.1	Allgemeine Anmerkungen	2
1.2	Garantie	3

1 FOREWORD

1.1	<i>General notes</i>	2
1.2	<i>Warranty</i>	3

1.1 ALLGEMEINE ANMERKUNGEN

DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG in Hinblick auf eine korrekte Inbetriebnahme und Instandhaltung Ihres Traktors sorgfältig lesen. Auf diese Weise können Sie Unfälle oder Beschädigungen der Ausrüstung vermeiden.

DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG IST fester Bestandteil des Traktors und muss diesem auch im Fall eines Verkaufs immer beiliegen.

MIT LINKER UND RECHTER SEITE sind die in Fahrtrichtung nach vorne blickend sichtbaren Seiten gemeint.

DIE PRODUKTSERIENNUMMERN werden im Abschnitt Technische Eigenschaften oder Seriennummern aufgeführt. Zur Erleichterung der Fahreugauffindung bei Diebstahl alle Nummern sorgfältig notieren. Diese dienen auch dem Händler zur Bestellung von Ersatzteilen. Die Seriennummern sind an einem sicheren Ort, fern des Fahrzeugs aufzubewahren.

DIE EINSTELLUNG EINER VON DEN WERKSSEITIGEN SPEZIFIKATIONEN ABWEICHENDEN KRAFTSTOFFVERSORGUNG oder andere auf eine Leistungssteigerung abzielende Eingriffe, bewirken die Aufhebung der Fahrzeuggarantie.

VOR AUSLIEFERUNG DES FAHRZEUGS führt der Händler die Auslieferungsinspektion durch.

Zur Gewährleistung eines optimalen Leistungsniveaus nach den ersten 50 Betriebsstunden einen neuen Inspektionstermin mit dem Händler vereinbaren.

DIESER TRAKTOR WURDE AUSSCHLIESSLICH für Einsätze in der Landwirtschaft oder vergleichbare Einsätze entwickelt („VORGESEHENER GEBRAUCH“). Jeder hiervon abweichende Gebrauch gilt als „nicht vorgesehener“ Gebrauch. Die Herstellerfirma haftet nicht für Schäden oder Unfälle, die auf einen nicht mit dem vorgesehenen Gebrauch übereinstimmenden Gebrauch zurückgehen; hieraus entstehende Konsequenzen gehen ausschließlich zu Lasten des Inhabers. Weitere essentielle Bestandteile des vorgesehenen Gebrauchs betreffen die sorgfältige Einhaltung der Betriebsmodalitäten, die regelmäßige Ausführung Instandhaltungstätigkeiten sowie der von der Herstellerfirma spezifizierten Reparaturen.

DIESER TRAKTOR DARF AUSSCHLIESSLICH von Personen mit Kenntnissen seiner besonderen Eigenschaften und der entsprechenden Sicherheitsrichtlinien (Unfallverhütung) BENUTZT, geprüft und repariert werden. Die Unfallverhütungsvorschriften, alle allgemeinen arbeitsmedizinischen Vorschriften sowie die normalen Straßenverkehrsordnungen sind jederzeit zu beachten.

1.1 GENERAL NOTES

Carefully READ THIS MANUAL to learn how to correctly operate and service your machine. You can hence avoid incidents or damage to the equipment.

THIS MANUAL SHALL BE CONSIDERED part of the machine and shall accompany it whenever sold.

RIGHT-HAND (RH) and LEFT-HAND (LH) sides are determined by facing in the direction the machine will travel when going forward.

PRODUCT IDENTIFICATION NUMBERS shall be written under the Specifications sections or Identification Numbers section. Carefully take note of all numbers to help machine research in case of theft. They are also useful for the Dealer for ordering spare parts. Store the identification numbers in a safe place, away from the machine.

SETTING FUEL DELIVERY BEYOND PUBLISHED FACTORY SPECIFICATIONS or otherwise overpowering will result in loss of warranty protection for this machine.

BEFORE DELIVERING THIS MACHINE, your dealer performed a pre-delivery inspection to ensure best performance.

After the first 50 working hours, arrange for an inspection at a Dealer in order to ensure trouble-free operation and top performance.

THIS TRACTOR IS DESIGNED SOLELY for use in agricultural or similar use ("INTENDED USE"). Use in any other way is considered as contrary to the intended use ("unintended use"). The manufacturer accepts no liability for damage or injury resulting from this misuse, and these risks must be borne solely by the user.

Compliance with and strict adherence to the conditions of operation, service and repair as specified by the manufacturer also constitute essential elements for the intended use.

THIS TRACTOR SHALL BE OPERATED, serviced and repaired only by persons familiar with all its particular characteristics and acquainted with the relevant safety rules (accident prevention). Accident prevention regulations, all other generally recognised regulations on safety and occupational medicine and road traffic regulations must be observed at all times.

Alle beliebigen an diesem Traktor vorgenommenen Änderungen heben die Haftung der Herstellerfirma bezüglich jeglicher Schäden oder bei Unfällen auf.

ACHTUNG! SEIEN SIE VORSICHTIG



**ES KOMMT IHRER SICHERHEIT
ZUGUTE!**



Dieses Symbol wird verwendet, um die Aufmerksamkeit auf die vom Bediener zur Unfallvermeidung einzuhaltenden Sicherheitsrichtlinien zu lenken. Wo dieses Symbol vorkommt, auf die dieses begleitenden Hinweise achten.

BEI VERKAUF DES TRAKTORS MUSS DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG DEM NEUEN BESITZER ÜBERGEBEN WERDEN.

Diese Bedienungsanleitung basiert auf den neuesten, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationen zu diesem Produkt. Die Gesellschaft bewahrt sich das Recht vor, jederzeit Änderungen ohne Vorankündigung und ohne eine diesbezügliche Verpflichtung vornehmen zu können. Angaben zu technischen Eigenschaften, Abmessungen und Gewichten sind für den Hersteller unverbindlich und nicht verpflichtend. Es besteht die Möglichkeit, dass diese Anleitungen Fehler aufweisen.

1.2 GARANTIE

Alle das Werk verlassenden neuen Traktoren werden gemäß der im Garantiezertifikat, das dem Käufer bei Lieferung des Fahrzeugs ausgehändigt wird, ausgeführten Richtlinien garantiert. Die hierin enthaltenen Vorgaben sind zur Vermeidung einer Garantieraufhebung streng zu befolgen.

Die Garantiedauer beträgt Monate ab dem Fahrzeuglieferdatum.



Stempel des Händlers

Auslieferungsdatum des Traktors

...../...../.....

Any arbitrary modification carried out on this machine will relieve the manufacturer of all liability for any resulting damage or injury.

CAUTION! AVOID INJURY



SAFETY WARNING!



This symbol is used to draw your attention to the safety rules the operator shall heed in order to avoid any injury. When you see this symbol, pay attention to the text nearby.

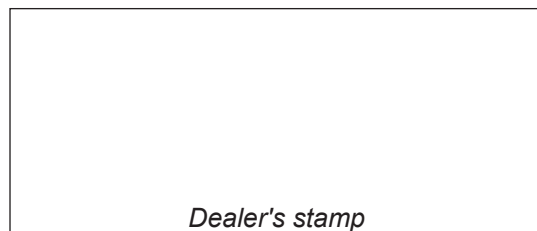
IN CASE THE TRACTOR IS RESOLD, MAKE SURE THIS MANUAL ACCOMPANIES IT AT ALL TIMES.

This manual was laid out based on the most updated information about the product as available when this manual was being printed. The Company reserves the right to make modifications without prior notice and without being obliged to any notice, at any time. The indicated specifications, dimensions and weights are not binding and are no obligation for the Manufacturer. Said instructions might contain mistakes.

1.2 WARRANTY

All brand new tractors are covered by a warranty according to the regulations specified in the warranty certificate released to the buyer when the machine is delivered. Strictly heed the instructions in the warranty certificate or the warranty will become null and void.

Warranty lasts for months from date of delivery of the vehicle.



Dealer's stamp

Date of delivery of tractor

...../...../.....

Sicherheitsrichtlinien:

Der reguläre Betrieb wird für die ab dem Lieferdatum geltende Garantiezeit gewährleistet. Während dieser Zeit verpflichtet sich Carraro Agritalia zum kostenfreien Austausch oder zur kostenfreien Reparatur aller aufgrund von Material- oder Herstellerfehlern nicht funktionstüchtigen Teilen seiner Produktion, von der jedoch Reisekosten, Transport- und Arbeitskraftkosten ausgenommen sind. Von der Garantie ausgenommen sind alle einem normalen Verschleiß oder einer Alterung unterliegenden Teile sowie extern hergestellte Elemente wie die Reifen und der Motor, die dem Kundendienst der jeweiligen Herstellerunternehmen unterliegen.

Die Garantieverpflichtung unterliegt dem Erhalt des Lieferzertifikats innerhalb von 30 Tagen ab Kaufdatum und der korrekten Ausfüllung des Garantieabschnitts. Sie wird aufgehoben, wenn festgestellt wird, dass das Fahrzeug unbefugten Eingriffen durch hierzu nicht autorisiertes Personal unterzogen wurde oder ungeeignete Schmiermittel, bzw. Kraftstoffe (siehe entsprechenden Abschnitt) oder Nicht-Originalersatzteile verwendet wurden und, wenn Benutzung und Instandhaltung des Fahrzeugs nicht mit der von der Carraro Agritalia vorgeschriebenen und im Bedienungs- und Wartungsbuch aufgeführten übereinstimmt, bzw. Unachtsamkeiten und Vernachlässigungen erkennen lässt. Im Verlauf der Garantiezeit ist jede Anfrage bezüglich des Austauschs von Teilen an den Gebietshändler zu richten. Sollte der technische Kundendienst Carraro Agritalia nach Prüfung der ausgetauschten Teile deren Fehlerhaftigkeit nicht anerkennen, ist der Kunde zur Übernahme der Materialkosten verpflichtet. Eventuelle Reklamationen verleihen dem Käufer in keinem Fall das Recht zur Vertragsaufhebung, zur Zahlungsverzögerung oder auf eine Garantieverlängerung, auf Schadensanspruch für hervorgerufene Schäden oder einen Produktionsverlust Carraro Agritalia und seine Organisationen haften nicht für während des Fahrzeuggebrauchs entstehende Personen- oder Sachschäden, was auch dann gilt, wenn der Unfall auf einen Material- oder Baufehler zurückzuführen ist.

Instandhaltungs- und Reparaturingriffe am Motor sind von FPT Vertragswerkstätte auszuführen. Für beliebige diesbezügliche Informationen an den jeweiligen Händler wenden.

Warranty Policy:

Correct operation is guaranteed for the duration of the warranty period from the date of delivery. During this period Carraro Agritalia will replace or repair free of charge, excluding travel expenses, transportation and labour, all parts of its production which may prove useless due to materials or construction defects.

The warranty excludes all parts subject to normal wear and ageing, and those parts manufactured by third parties such as tires and engine, as their warranty is the responsibility of their respective manufacturers authorised services.

The warranty commitment is contingent upon receipt of the certificate of delivery within 30 days from date of purchase and of regular warranty slips execution.

This will not be valid if the machine has been tampered with by unauthorised personnel; if not suitable lubricants or fuels have been used (see relevant section) or if non-original spare parts have been fitted. Also if use and maintenance of the machine do not correspond to those prescribed by Carraro Agritalia and those reported on the use and maintenance manual, or otherwise if carelessness or negligence is evident.

During the warranty period any replacement request should be made to the dealer. The customer must still commit to pay the price of the material used if Carraro Agritalia Technical Service does not recognise their defects after analysing the replaced parts.

However, in no case will claims entitle the buyer to terminate the contract, to defer the payment or to require an extension of the warranty, to claim compensation for resulting damage and for productivity loss. Carraro Agritalia and its organisations are not liable for damages that may be caused to persons or property during the use of the machine even if the accident results from materials or construction defects.

Engine maintenance and repair must be performed at authorised FPT garages. Contact your dealer for further information on this regard.

Garantiebeschränkungen am Motor

Die Garantie verfällt bei Nichtbeachtung der Richtlinien und Bedienungs-, bzw. Instandhaltungsrichtlinien des spezifizierten Motors. Darüber hinaus verfällt die Garantie in folgenden Fällen:

- in nicht autorisierten Werkstätten vorgenommene Reparaturen
- Austausch von Originalteilen durch Nicht-Originalteile
- Manipulation und/oder Änderungen am Motor und der Komponenten des Einspritzsystems
- von FPT nicht autorisierte Änderungen an der Motorinstallation
- Verwendung von nicht mit den Spezifikationen von FPT übereinstimmenden Kraftstoffen und Schmiermitteln
- Installation von nicht autorisiertem Zubehör
- Nichtbeachtung der Vorschriften und Wartungsfristen

Für den Kundendienst verwendete Teile

Die Verwendung von Nicht-Originalteilen kann bewirken, dass diese qualitativ unter dem vorgesehenen Standard liegen. Die Gesellschaft übernimmt keine Haftung für Schäden, die auf die Benutzung solcher nicht zugelassenen Teile zurückgehen. Die Verwendung der genannten Teile kann zur Aufhebung der Gültigkeit der Herstellergarantie führen.

Der Kunde ist verpflichtet, das Fahrzeug zu kontrollieren und verschlissene oder beschädigte Teile auszutauschen, bzw. zu reparieren, wenn eine weitere Benutzung die Beschädigung oder den Verschleiß anderer Teile verursacht. Der Kunde ist außerdem angehalten, das Fahrzeug einem zur Ausführung des Kundendiensts oder zum Austausch von durch die Garantie abgedeckten Teilen autorisierten Händler auszuhändigen.

Sollte der Kunde aus Bequemlichkeitsgründen den Händler bitten, einen anderen Sitz aufsuchen zu dürfen oder das Fahrzeug direkt in der Werkstatt des Händlers prüfen zu lassen, gehen die Reisekosten für im Rahmen der Garantieleistung erfolgende Kundendienst- und Prüftätigkeiten zu Lasten des Kunden.

Kundendienst nach Ablauf der Garantiezeit

Während der Garantiezeit müssen alle Reparaturen und Instandhaltungstätigkeiten vom Vertragshändler ausgeführt werden. Dies gewährleistet eine sorgfältige Prüfung des Betriebs und der Leistungen des erworbenen Traktors.

Zum Erhalt optimaler Leistungen des gekauften Traktors müssen auch nach Ablauf der Garantiefrist weiterhin zweckmäßige regelmäßige Instandhaltungsarbeiten und Kontrollen ausgeführt werden.

Engine warranty limits

The warranty is void if specified regulations and instructions for engine use and maintenance have not been complied with.

Moreover, the warranty is terminated in the following cases:

- *repairs carried out at unauthorised workshops*
- *replacement of original parts with non-original parts*
- *tampering with and / or modifications on the engine or injection system components*
- *changes in the installation of the engine not authorised by FPT*
- *use of fuels and lubricants not conforming to the specifications of FPT*
- *Installation of unauthorised accessories*
- *failure to comply with the requirements and maintenance intervals*

Replacement parts

Non-genuine spare parts could have a poorer quality than the set standards. The Company declines any and all liability for damage, injury or assumption of responsibility due to the use of said non-approved parts. Using said parts could lead to Manufacturer warranty becoming null and void.

The Client shall check the machine and replace or repair any worn out or damaged parts whenever continuous use could lead to parts damage or wear. The Client is also responsible for taking the machine to an authorised Dealer for servicing or replacing any parts covered by the warranty.

Should the Client, for his own convenience, request the Dealer to go to another centre, or to have the machine overhauled at the Dealer's service centre for servicing or inspections under warranty, all travel expenses are at the Client's charge.

Servicing after warranty expiry

During the warranty period, all repairs and servicing shall be performed by the authorised Dealer. This assures careful inspection of performance and progress throughout the tractor's life.

In order to obtain top performance from the tractor you purchased, it is important to continue carrying out suitable scheduled maintenance and servicing even after the warranty has expired.

Bezüglich bedeutender am Traktor auszuführender Kundendiensttätigkeiten an den Gebietshändler wenden; die Präsenz eines Fachmechanikers garantiert die Erkennung möglicherweise zwischen den Inspektionen entstandener Probleme. Die Mechaniker werden kontinuierlich geschult und bezüglich des Produkts, des technischen Kundendiensts und der Benutzung moderner Kundendienstinstrumente sowie Diagnosegeräte auf den neuesten Stand gebracht. Die Händler erhalten regelmäßig Service-Informationen, verfügen über Werkstatthandbücher und alle technischen Informationen, die zur Gewährleistung einer Reparatur oder Kundendienstleistung in Übereinstimmung mit den von der Gesellschaft geforderten Standards erforderlich sind.

Diese Veröffentlichung gilt ab den nachstehenden Kennnummern:

MODELLE – V – *CA514AA0008*

MODELLE – VL – *CA604AA0016*

MODELLE – F – *CA704AA0006*

Apply to your local dealer for all key servicing interventions required for the tractor; the presence of an expert mechanic ensures spotting any possible problems that might occur in-between two inspections. Mechanics are continuously trained and updated about product specifications, servicing techniques and the use of the modern service and diagnosis equipment. Dealers regularly receive Service Bulletins, have the Service Manuals and are aware of all information to ensure that any repair or servicing complies with the Manufacturer's standards.

This publication applies starting from the following serial numbers:

MODELS – V – *CA514AA0008*

MODELS – VL – *CA604AA0016*

MODELS – F – *CA704AA0006*

2 IDENTIFIZIERUNG

2.1 Identifizierung des Fahrzeugs 2

2 IDENTIFICATION

2.1 *Vehicle Identification* 2

2.1 IDENTIFIZIERUNG DES FAHRZEUGS

Typenschilder

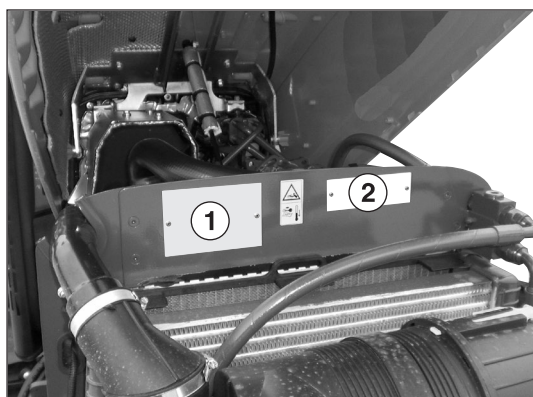
Jeder Traktor verfügt über die auf diesen Seiten dargestellten Typenschilder. Die auf die Schilder gedruckten Buchstaben und Ziffern identifizieren eine Komponente oder Einheit. Zur Bestellung von Ersatzteilen oder Identifizierung des Traktors, bzw. einer Komponente ist die Angabe aller Buchstaben und Ziffern erforderlich. Darüber hinaus dienen sie gemäß Gesetz zur Auffindung des Traktors bei Diebstahl. Diese Buchstaben und Zahlen sorgfältig in den vorgesehenen Bereichen eintragen.

Produktkennnummer:

Das Schild (1) mit der Kennnummer des Traktors ist im Frontbereich des Fahrzeugs positioniert. Die Position und Abmessung des Typenschilds kann in Abhängigkeit von den im Land jeweils geltenden Richtlinien variieren.

Produktkennnummer

.....

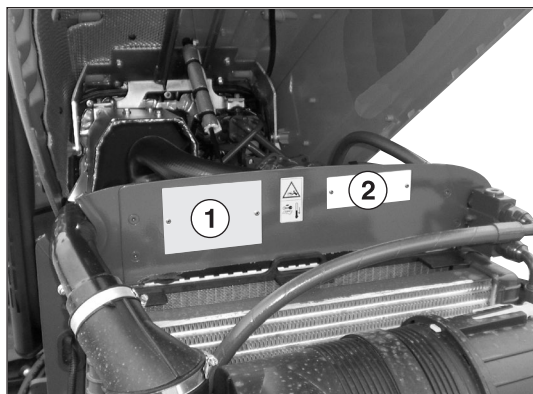


Kennnummer der Schutzstruktur:

Das Schild (2) mit der Kennnummer des Traktors ist im Frontbereich des Fahrzeugs positioniert. Die Position und Abmessung des Typenschilds kann in Abhängigkeit von den im Land jeweils geltenden Richtlinien variieren.

Kennnummer der Schutzstruktur

.....



2.1 VEHICLE IDENTIFICATION

Nameplates

All tractors come with the following nameplates. Letters and numbers on the nameplates identify a component or an assembly. All these characters are required when ordering spare parts and identifying a tractor or a component. They are also essential by law to find the tractor in case of theft. Accurately take note of these characters in the relevant spaces.

Product identification number:

Nameplate (1) bearing the tractor identification number is at the front end of the vehicle. Identification plate location and dimensions can vary according to the various regulations applicable in some countries.

Product identification number

.....

Protection structure identification number:

Nameplate (2) bearing the tractor identification number is at the front end of the vehicle. Identification plate location and dimensions can vary according to the various regulations applicable in some countries.

Protection structure identification number

.....

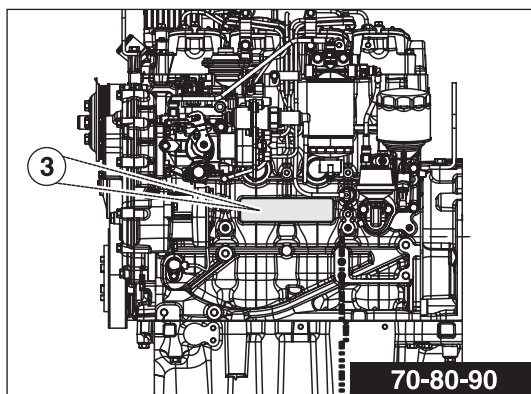
Seriennummer des Motors:

Das Schild (3) mit der Seriennummer des Motors ist auf der linken Motorseite positioniert (Modelle 70-80-90).

Das Schild (4) mit der Seriennummer des Motors ist auf der rechten Motorseite positioniert (Modelle 100).

Seriennummer des Motors

.....



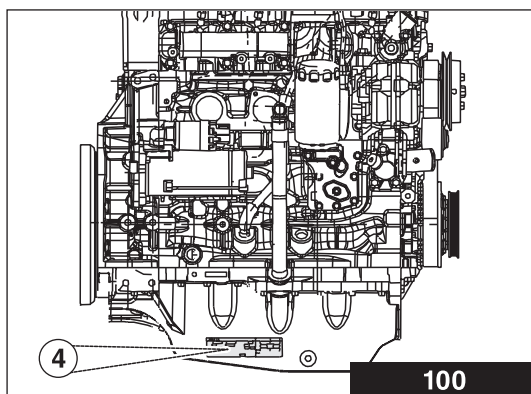
Engine serial number:

Nameplate (3) bearing the engine serial number is on the engine LH side (models 70-80-90).

Nameplate (4) bearing the engine serial number is on the engine RH side (models 100).

Engine serial number

.....

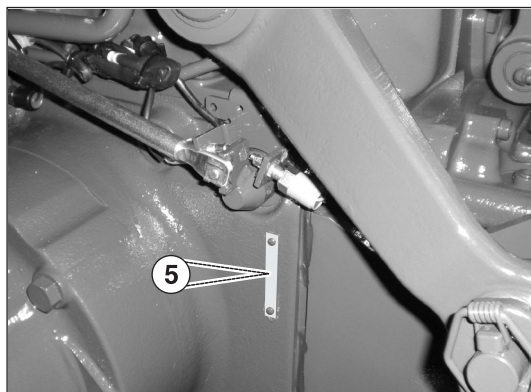


Seriennummer des Antriebs

Das Schild (5) mit der Seriennummer des Antriebs ist auf der Rückseite des Traktors, an der oberen linken Ecke des Schaltgehäuses positioniert.

Seriennummer des Antriebs

.....



Transmission serial number

Nameplate (5) bearing the transmission serial number is at the back of the machine, in the top LH corner of the gearbox.

Transmission serial number

.....

Seriennummer der Achse:

Version mit 2 Antriebsrädern

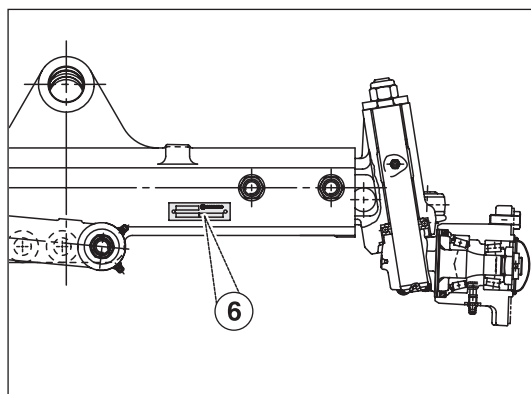
Das Schild (6) der Vorderachse ist rechts auf der Rückseite der Achse positioniert.

Version mit 4 Antriebsrädern

Das Schild (7) mit der Seriennummer der Achse für den Vorderradantrieb ist bei den Versionen V-VL auf der Vorderseite und bei den Versionen F auf der rechten Rückseite der Achse positioniert.

Seriennummer der Achse

.....



AGAC_0373

Axle serial number:

2-wheel drive version

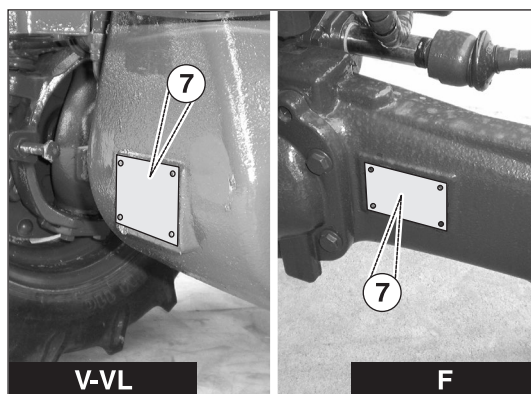
Front axle nameplate (6) is at the rear RH side of the axle.

4-wheel drive version

Nameplate (7) bearing the front drive axle serial number is on axle front side of V-VL versions and on the axle rear RH side of F versions.

Axle serial number

.....



AGAC_0372

3 SICHERHEITSMASSNAHMEN

3.1	Einleitung	3
3.2	Für die Forstarbeit	5
3.3	Vor der Inbetriebnahme zu beachtende Vorsichtsmaßnahmen	5
3.4	Sicherheitskleidung tragen	6
3.5	Geräuschschutz tragen	6
3.6	Korrekte Benutzung der Fußtritte und Haltepunkte für die Hände	6
3.7	Zustand des Traktors	7
3.8	Einstell- und Instandhaltungsarbeiten	7
3.9	Hydraulische Anlage	8
3.10	Elektrische Anlage	9
3.11	Kraftstoff	11
3.12	Sichere Instandhaltung der Kühlanlage	11
3.13	Positionierung auf Trägern	12
3.14	Betrieb im Straßenverkehr	13
3.15	Transport auf der Straße	14
3.16	Zugsicherheit	14
3.17	Spurweite des Traktors	14
3.18	Kippsichere Strukturen (ROPS)	15
3.19	Schutzvorrichtung gegen das Herunterfallen von Gegenständen (FOPS)	16
3.20	Verwendung des Frontladers bei mit Kabine ausgestatteten Traktoren	17
3.21	Verwendung des Frontladers bei Traktoren ohne Kabine	17
3.22	Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen, die bei der Arbeit mit einem Frontlader einzuhalten sind	18
3.23	Schutzvorrichtung gegen das Eindringen von Gegenständen (OPS)	18
3.24	Anbaugeräte und Zubehörvorrichtungen	18
3.25	Abstand zu den rotierenden Teilen des Antriebs halten	19
3.26	Benutzung des Sicherheitsgurts	19
3.27	Beifahrer	19
3.28	Stationäre Arbeiten	20
3.29	Toxische Produkte	20
3.30	Filtrationsstufe	21
3.31	Klimaanlage	22
3.32	Kraftstoffkreis	22
3.33	Abfallentsorgung	22
3.34	Eingriffe an Sicherheitsreifen	23
3.35	Anzug der Schrauben / Befestigungsmuttern der Räder	23
3.36	Sicheres Parken des Traktors	23

3 SAFETY RULES

3.1	Foreword	3
3.2	Forestry applications	5
3.3	Precautions before starting	5
3.4	Wear safety gear	6
3.5	Noise protections	6
3.6	Proper use of steps and hand grips	6
3.7	Tractor conditions	7
3.8	Adjustments or maintenance operations	7
3.9	Hydraulic system	8
3.10	Electrical system	9
3.11	Fuel	11
3.12	Safe maintenance of the cooling system	11
3.13	Setting the machine on supports	12
3.14	Road circulation	13
3.15	Road transport	14
3.16	Safe towing	14
3.17	Tractor track	14
3.18	Roll over protection structures (ROPS)	15
3.19	Falling objects protection structure (FOPS)	16
3.20	Using the front loader on tractors with cab	17
3.21	Using the front loader on tractors without cab	17
3.22	General precautions to implement when working with a front loader	18
3.23	Protection structures against penetration of objects (Operator Protective Structures or OPS)	18
3.24	Attachments and accessories	18
3.25	Stay clear of rotating drivelines	19
3.26	Using the safety belt	19
3.27	Passengers	19
3.28	Stationary jobs	20
3.29	Harmful products	20
3.30	Filtering rate	21
3.31	Air conditioning system	22
3.32	Fuel circuit	22
3.33	Handling waste product	22
3.34	Servicing tyres safely	23
3.35	Tightening wheel nuts and bolts	23
3.36	Parking the tractor safely	23

3.37 Abschleppen des Fahrzeugs	24	3.37 Towing the vehicle	24
3.38 Fahrzeugtransport durch einen LKW	24	3.38 Transporting the vehicle on a truck	24
3.39 Informationsblatt zu den Vibrationsstufen des Traktors und zu mit der Vibrationsaussetzung einhergehenden Gefahren	25	3.39 Data sheet on tractor's vibration level - hazards due to exposure to vibrations	25
3.40 Anleitungs- und Sicherheitsaufkleber	26	3.40 Instruction and safety labels	26
3.41 Notausgang	29	3.41 Emergency Exit	29

3.1 EINLEITUNG

Die Traktoren CARRARO AGRICUBE wurden in Hinblick auf die Gewährleistung langjährig optimaler Leistungen konzipiert und hergestellt. Darüber hinaus wurden sie in Bezug auf die Gewährleistung bestmöglicher Arbeitsbedingungen hinsichtlich Komfort und Sicherheit entwickelt. Landwirtschaftliche Tätigkeiten bergen dennoch zahlreiche Unfallgefahren. Dessen muss man sich bewusst sein und das Verhalten ist danach auszurichten. Wir erlauben uns, einige Punkte zu unterstreichen, die eine besonders hohe Aufmerksamkeit erfordern (unvollständige Liste). Für beliebige Informationen zum Traktor an den jeweiligen Händler wenden.



HINWEIS



Dieser Traktor wurde ausschließlich für normale landwirtschaftliche oder vergleichbare Tätigkeiten entwickelt („vorgesehener Gebrauch“). Jeder hiervon abweichende Gebrauch gilt als „nicht vorgesehener“ Gebrauch. Die Herstellerfirma übernimmt keine Haftung für auf einen vom vorgesehenen Gebrauch abweichenden Gebrauch zurückgehende Schäden oder Unfälle; hieraus resultierende Konsequenzen gehen ausschließlich zu Lasten des Besitzers.

Der Traktor wurde zum Steuern, Transport und zur Betätigung verschiedener gezogener oder montierter Geräte im Rahmen bestimmter physischer Grenzen entwickelt. Den Traktor ausschließlich für die spezifischen Tätigkeiten, für die sie entwickelt wurde, verwenden: schieben, ziehen, schleppen, Betätigung und Transport einer Reihe an austauschbaren und zur Durchführung landwirtschaftlicher Tätigkeiten entwickelter Geräte.

Die Benutzung der Traktoren in der Forstwirtschaft ist auf für diese Fahrzeuge spezifische Anwendungen als Transportmittel oder für stationäre Arbeiten (z. B. Holzspalter), als Antrieb oder für Anbaugeräte mit Zapfwelle, als elektrische oder hydraulische Anlage begrenzt. Bei diesen Anwendungen besteht bei normalen Tätigkeiten keine Gefahr durch herunterfallende oder schneidende Gegenstände. Jede in den genannten Anwendungen in der Forstwirtschaft nicht genannte Anwendung, wie beispielsweise Vorschub und Ladung erfordert die Anpassung der spezifischen Komponenten an die jeweilige Anwendung (FOPS, Schutzvorrichtung gegen das Herunterfallen von Gegenständen und/oder OPS Schutzvorrichtungen gegen das Eindringen von Gegenständen).



Achtung: Die Traktoren Agricube Special verfügen über KEINE OPS Schutzstruktur

Arbeitsgeschwindigkeit und Leistung können durch verschiedene Faktoren wie Klimabedingungen und die Bodenbeschaffenheit beeinträchtigt werden. Obwohl der Traktor zur Verwendung verschiedener Anbaugerätekominationen entwickelt wurde, können verschiedene Faktoren zum Greifen kommen, die die Leistung des Traktors und/oder des montierten oder gezogenen Anbaugeräts einschränken.

3.1 FOREWORD

CARRARO AGRICUBE tractors are designed and manufactured to offer trouble-free performance for many years. We developed them to offer the best working conditions possible for both comfort and safety. Agricultural work always involves various hazards. Therefore it is better to be aware of them and act accordingly. Please note the following points requiring your utmost attention (not limited to these). Please contact your dealer for any further information about the tractor.



WARNING



This tractor is designed solely for use in customary agricultural or similar use ("intended use"). Use in any other way is considered as contrary to the intended use ("unintended use"). The manufacturer accepts no liability for damage or injury resulting from this misuse, and these risks must be borne solely by the user.

The tractor is designed to drive, carry and activate various attachments towed or mounted, however within specific physical restraints. Use the tractor solely for the specific operations it was designed for: push, pull, tow, drive and carry various interchangeable attachments conceived for agricultural works.

Use of tractors in forestry is limited to specific applications such as transport, stationary works (such as log splitting), propulsion or equipment with PTO, electrical or hydraulic system. Normal operations for these applications do not entail any risk of falling or cutting objects. Any forestry application different from the above, such as moving forward and loading, requires adjustment of the specific components according to application (FOPS, Falling Object Protection Structure and/or OPS, Operative Protective Structures).



Caution: Agricube Special tractors are NOT equipped with OPS protection structure.

Working speed and performance might be affected by several factors such as climate and soil conditions. Even though the tractor is designed for use of various equipment combinations, different factors might considerably limit the tractor and or the mounted or towed attachments performance.

Den Traktor nicht für Zwecke verwenden, die von den vom Hersteller vorgesehenen und in dieser Bedienungsanleitung genannten abweichen.

Vor dem Anlassen des Motors oder dem Beginn einer Tätigkeit, sicherstellen, dass sich keine Personen im Umfeld des Traktors, der angeschlossenen Anbaugeräte und im Arbeitsbereich aufhalten. Hände, Füße und Bekleidung den in Bewegung befindlichen Komponenten nicht annähern.

Die Nichtbeachtung der Vorsichtsmaßnahmen bei der Benutzung des Traktors oder ein fehlerhafter Gebrauch desselben kann zu schweren Unfällen führen. Auf an mit der Benutzung des Traktors einhergehende Gefahren achten. Die meisten Unfälle werden wie folgt verursacht:

- Kippen des Traktors
- Zusammenstoß mit motorisierten Fahrzeugen
- Nicht konforme Startverfahren
- Verwicklung in den Wellen der Zapfwelle
- Herunterfallen vom Traktor
- Quetschungen und Verletzungen beim Anschluss der Anbaugeräte

Zur Vermeidung von Unfällen folgende Vorsichtsmaßnahmen ergreifen:

- Niemals von einem in Bewegung befindlichen Traktor absteigen oder auf diese aufsteigen.
- Kinder oder nicht autorisiertes Personal fern des Traktors und aller Anbaugeräte halten.
- Den Traktor ausschließlich auf genehmigten Sitzen mit Sicherheitsgurt fahren.
- Sicherstellen, dass sich alle Schutzvorrichtungen / Verkleidungen an ihrem Platz befinden.
- Zweckmäßige Sicht- und Akustiksignale bei der Arbeit auf öffentlichen Straßen einsetzen.
- Vor dem Halten, an den Straßenrand heranfahren.
- Beim Lenken, Bremsen oder bei der Arbeit auf unebenen Böden oder gefährlich steilen Böschungen die Geschwindigkeit reduzieren.
- Bei der Fahrt auf der Straße die Bremspedale verbinden.
- Zum Halten auf rutschigen Flächen auf das Bremspedal pumpen.
- Bei Schlepp- oder Bremsvorgängen mit schweren Lasten ist Vorsicht geboten. Der Bremsweg erhöht sich mit der Geschwindigkeit, dem zu schleppenden Gewicht und bei Gefälle. Mit oder ohne Bremsen ausgestattete gezogene und für den Traktorentyp zu schwere Lasten oder solche, die mit zu hoher Geschwindigkeit gezogen werden, können zu einem Kontrollverlust über den Traktor führen. Das Gesamtgewicht der Ausrüstung und der Last berücksichtigen.
- Zur Vermeidung eines Abkippen nach hinten, die gezogenen Lasten ausschließlich an die zugelassenen Vorrichtungen anschließen.
- Den Parkmechanismus einlegen (z. B. Sperr Zahn zum Parken, Standbremse).

Do not use the tractor for other purpose than the manufacturer's intended one as specified in this manual.

Before starting the engine or an operation, make sure nobody is standing by the tractor, the attachments and the work area. Never set your hands, feet and clothes close to the moving components.

Failure to strictly abide by these precautions when using the tractor or improper use could lead to serious injury. Pay attention to the hazards deriving from tractor use. Most common injury cases are due to:

- *Tractor tipping over*
- *Collisions with motor vehicles*
- *Non-conforming starting procedures*
- *Entangling in PTO shafts*
- *Fall from the tractor*
- *Crushing and injury when mounting attachments*

To avoid injury, take the precautions below:

- *Never jump on or off the tractor while it is moving.*
- *Keep children and any unauthorised staff away from the tractors and all attachments.*
- *Drive the tractor only using type-approved seats with safety belt.*
- *Ensure all protections / covers are duly in place.*
- *Use suitable visual and acoustic warning indications when working on public roads.*
- *Move to the side of the road before stopping.*
- *Decrease speed when steering, applying one brake at a time or working on bumpy or dangerous steep sloping ground.*
- *Couple brake pedals together when driving on the road.*
- *Pump on brake pedal to stop on slippery ground.*
- *Pay attention when towing heavy loads and stopping. Stopping distance increases with speed, weight of towed load and downhill slope. Towed load, with or without brakes, if too heavy for the type of tractor or towed at too high a speed could make you lose control of the tractor. Consider overall equipment and load weight.*
- *Fix any towed load solely to the approved devices or the vehicle might tip back.*

- Vor dem Absteigen den Motor ausschalten, das Anbaugerät auf den Boden absenken und den Parkmechanismus sicher einrasten (z. B. Sperrzahn zum Parken, Standbremse). Außerdem den Schlüssel abstecken, falls der Traktor unbewacht zurückgelassen wird. Bleibt der Gang bei stillstehendem Motor eingelegt, wird die Bewegung des Traktors NICHT unterbunden.
- Alle Hydraulikverteiler deaktivieren.
- Die Zapfwelle auskuppeln.
- Den gebotenen Abstand zur Zapfwelle oder anderen in Betrieb befindlichen Ausrüstungen einhalten.
- Vor der Durchführung von Instandhaltungsarbeiten an der Maschine abwarten, dass alle Bewegungen zum Stillstand kommen.
- Dieser Traktor wurde nicht zur Benutzung als Freizeitfahrzeug konzipiert.
- Der Traktor kann mit verschiedenen Sensoren zur Kontrolle der Sicherheitsfunktionen ausgestattet werden. Der Eingriff dieser Sensoren stellt die Sicherheitsbedingungen während des Betriebs her. Nicht versuchen, diese Funktionen des Traktors auszuschließen, da dies ernsthafte Gefahren und ein unvorhersehbares Verhalten des Traktors verursachen kann.

Hinweis: Es ist nicht möglich, alle potentiellen Gefahren aufzuzählen.

Der Traktor ist eine multifunktionale Maschine, hergestellt um diverse Geräteausstattungen zu ziehen, zu transportieren und zu steuern. Es war nicht möglich in diesem Handbuch alle relevanten Informationen, bezogen auf die Sicherheitsmaßnahmen und die Wartung aller Gerätekonfigurationen der Maschine aufzulisten. Sich kategorisch an alle Sicherheitsvorschriften richten, die von den Herstellern der diversen Geräte vorgesehen sind und auf den Maschinen angewendet werden sowie auf den beiliegenden Dokumenten, der gleichen Geräte aufgelistet sind.

3.2 FÜR DIE FORSTARBEIT

Serienmäßig hergestellte Traktoren bieten keinen ausreichenden Schutz gegen im Rahmen der Forstarbeit entstehende Gefahren, wie das Fallen von Bäumen oder Ästen auf die Kabine und das Eindringen von Gegenständen in die Kabine

3.3 VOR DER INBETRIEBNAHME ZU BEACHTENDE VORSICHTSMASSEN

Vor dem Start des Motors sicherstellen, dass sich alle Steuerungen im Leerlauf befinden und hierbei insbesondere auf den Hebel der Zapfwelle achten. Den Motor ausschließlich in sehr gut belüfteten Umgebungen laufen lassen. Vor der Inbetriebnahme des Traktors sicherstellen, dass sich keine Personen in seinem Umfeld aufhalten. Die Handbremse vor dem Losfahren vollkommen lösen. Keinerlei Tätigkeiten beginnen, wenn der Traktor keine einwandfreien Bedingungen aufweist.

- Engage the parking mechanism (e.g. parking pawl, parking brake).
- Before getting off, stop the engine, move attachment down to the ground and securely engage the parking mechanism (e.g. parking pawl, parking brake). After that, also remove the key if leaving tractor unattended. If you leave a gear engaged with engine stopped, tractor movement is NOT inhibited.
- Disable all hydraulic distributors.
- Disengage the PTO.
- Keep away from the PTO or attachments in operation.
- Before any maintenance intervention to the machine, wait until all movements halt.
- This tractor is not designed for use as recreational vehicle.
- The tractor can be equipped with various safety control sensors. Tripping of these sensors establishes safety operating conditions. Do not try to disable these functions since this might lead to serious danger and tractor might respond in an unpredictable way.

Note: It is not possible to list all potential risks.

Tractor is a multifunction machine, designed to tow, transport and operate various implements. It is not possible in this manual to give all the relevant information on safety in use and operation of the various tractor implement configurations. Comply unconditionally with the safety rules given from implements manufacturer, listed in the documentation provided together with the implements.

3.2 FORESTRY APPLICATIONS

Standard tractors do not offer sufficient protection against forestry application risks such as trees or branches falling on the cab and penetration of objects into the cab.

3.3 PRECAUTIONS BEFORE STARTING

Before starting the engine, make sure all controls are set to neutral position, especially the power take-off lever. Start the engine only in well ventilated environment. Before starting the tractor, ensure that nobody is standing nearby. Completely loosen the hand brake before moving off. Do not approach any job if tractor conditions are not satisfactory.

3.4 SICHERHEITSKLEIDUNG TRAGEN

Der Arbeit angemessene, relativ eng anliegende Sicherheitskleidung tragen. Ein sicherer Arbeitsverlauf erfordert die volle Konzentration des Bedieners. Während der Benutzung der Maschine keine Kopfhörer für Funkgeräte oder Musik tragen. KEINE weite Kleidung, Schmuck oder andere Gegenstände tragen und lange Haare zusammenfassen, um zu verhindern, dass diese Gegenstände sich in den Steuerungen oder anderen Teilen des Traktors verfangen.

3.5 GERÄUSCHSCHUTZ TRAGEN

Eine längerfristige Lärmaussetzung kann Gehörbeeinträchtigungen oder einen Hörverlust bewirken. Zum Schutz vor starken oder unangenehmen Geräuschen eine zweckmäßige Schutzvorrichtung wie Kopfhörer oder Ohrstöpsel tragen.

3.6 KORREKTE BENUTZUNG DER FUSSTRITTE UND HALTEPUNKTE FÜR DIE HÄNDE

Um ein Herunterfallen zu vermeiden, beim Auf- und Absteigen immer auf den Traktor blickend vorgehen. Unter Verwendung von Fußritten und Handleiste stets eine 3-Punkt-Auflage gewährleisten. Die Steuerungen des Traktors nie als Haltepunkt verwenden. Besondere Vorsicht ist bei Schlamm, Schnee oder Feuchtigkeit geboten, die eine Rutschgefahr bergen. Die Fußritte stets sauber und frei von Öl oder Schmierfett halten. Niemals von der Maschine herunterspringen. Niemals von einem in Bewegung befindlichen Traktor absteigen oder auf diesen aufsteigen.



Achtung:
Sturzgefahr!

Das Auf- und Abspringen vom Traktor birgt die Gefahr von Unfällen. Immer die Fußritte und die Handleiste verwenden und mit dem Gesicht zur Kabine blickend langsam auf- und absteigen. Zur Vermeidung von Stürzen stets einen 3-Punkt-Kontakt des Körpers vorsehen: beide Hände auf der Handleiste und ein Fuß auf dem Fußtritt oder eine Hand auf der Handleiste und beide Füße auf den Fußritten. Die Nichteinhaltung dieser Hinweise kann schwere Unfälle oder sogar den Tod nach sich ziehen.

Ausschließlich unter Verwendung der spezifizierten und mit einer Handleiste, Fußritten oder Leiter ausgestatteten Zugänge zum Auf- und Absteigen auf die Maschine verwenden. Nicht von der Maschine herunterspringen. Sicherstellen, dass die Stufen, Leiter und Plattformen sauber und frei von Schutt und Fremdmaterialien sind. Rutschige Bereiche können sich als Ursache für Unfälle erweisen. Niemals von einem in Bewegung befindlichen Traktor absteigen oder auf diesen aufsteigen. Das Lenkrad oder andere Steuervorrichtungen der Zugmaschine beim Auf- und Absteigen nicht als Handleiste verwenden.

3.4 WEAR SAFETY GEAR

Wear close fitting clothing and safety equipment appropriate for the job. Operator's full attention is required to work in safety conditions. Do not wear earphones for radio or music when operating the machine. DO NOT wear loose clothes, jewels or other objects and gather up your hair, if long, since it could get entangled in the controls or other tractor parts.

3.5 NOISE PROTECTIONS

Prolonged exposure to loud noise can cause impairment or loss of hearing. To protect yourself against loud noise, use a suitable ear protector such as earmuffs or ear plugs.

3.6 PROPER USE OF STEPS AND HAND GRIPS

To avoid any fall, always face the machine when getting on and off. Keep 3 support points using steps and handrail. Never hold onto machine controls. Be extremely careful when mud, snow or humidity create slippery conditions. Keep steps clean and free from oil or grease. Never jump off the machine. Never jump on or off the vehicle while it is moving.



Caution:

Fall hazard!

Jumping on or off the machine could cause an injury. Always face the machine, use the handrails and steps, and get on or off slowly. Maintain a three-point contact to avoid falling: both hands on the handrails and one foot on the step, or one hand on the handrail and both feet on the steps. Failure to comply could result in death or serious injury.

Get on and off the machine only by using the specific accesses equipped with a handrail, steps or ladder. Do not jump off the machine. Check that the steps, ladders and platforms remain clean and clear of debris and foreign matter. Slippery areas can be a cause of accidents. Never get on or off the machine while in movement. Do not use the steering wheel or any other controls or accessories as a handrail when getting into or out of the cab.

3.7 ZUSTAND DES TRAKTORS

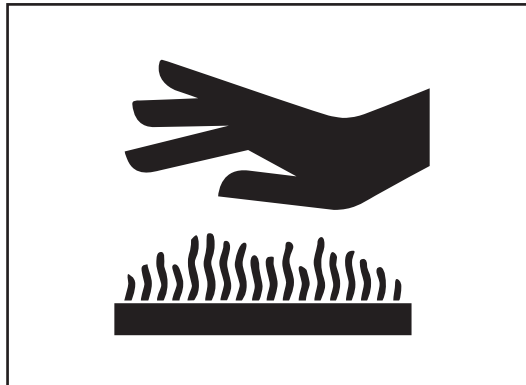
Der Erhalt eines perfekten Zustand des Traktors und die Einhaltung der regelmäßigen Instandhaltungseingriffe (Ölwechsel, Befüllungen, Überholungen, Einstellungen und komplette Reinigung) gewährleistet bestmögliche Leistungs- und Sicherheitsbedingungen.

3.7 TRACTOR CONDITIONS

Maintaining the tractor in perfect conditions and respecting the maintenance intervals (for oil change, top-ups, reconditioning, adjustments and full cleaning) will allow you to work under the best safety and performance conditions.

3.8 EINSTELL- UND INSTANDHALTUNGSARBEITEN

3.8 ADJUSTMENTS OR MAINTENANCE OPERATIONS



Abstand zu den heißen Teilen des Traktors, wie beispielsweise dem Motor, dem Auspuff und dem Getriebe bewahren.

Keep away from the tractor hot parts such as the engine, the exhaust or the transmission.

Für beliebige Eingriffe an heißen oder schmutzigen Teilen Handschuhe tragen oder einen Lappen verwenden. Eine Sicherheitsbrille tragen.

Should you need to work on overhanging or hot parts, wear gloves or use a rag. Wear safety goggles.

3.9 HYDRAULISCHE ANLAGE

Getriebeöl wird als hydraulische Flüssigkeit für die Hubvorrichtung und die externen Anschlüsse verwendet. Vor dem Anlassen des Motors und einmal täglich den Traktor inspizieren. Die hydraulische Anlage des Traktors und des Anbaugeräts prüfen. Eventuelle Leckagen reparieren oder beschädigte Teile austauschen. Nach Hinweisen für eine Leckage am hydraulischen System des Traktors suchen (Ölspuren am Boden oder auf der Zugmaschine).

3.9 HYDRAULIC SYSTEM

Transmission oil is used as hydraulic fluid for the lift and external connections. Inspect the tractor before starting the engine and once a day. Check the tractor and attachment hydraulic system. Repair or replace any leakage or damaged parts. Look for evidence allowing you to find a leakage from the tractor hydraulic system (traces of oil on the ground or on tractor).



Achtung: Unter Druck stehendes Dieselöl oder Hydraulikfluide können in die Haut oder Augen eindringen und schwere Verletzungen, Blindheit und den Tod hervorrufen. Leckagen von unter Druck stehenden Flüssigkeiten/Fluiden können unsichtbar sein. Zum Auffinden der Leckagen ein Stück Pappe oder Holz verwenden. NICHT mit nackten Händen vorgehen. Zum Schutz der Augen eine Sicherheitsbrille tragen. Sollte es zum Eindringen eines Fluids in die Haut kommen, MUSS dieses innerhalb weniger Stunden von einem entsprechenden Facharzt chirurgisch entfernt werden.

Niemals den Anschluss eines unter Druck stehenden Kreislafs lösen. Nach dem Ausschalten des Motors und nachdem der in den Hydraulikkreisläufen enthaltene Druck abgelassen wurde, kann insbesondere vor und hinter den Hydrospeichern ein örtlicher Restdruck bestehen bleiben. Vor jedem Eingriff am Hydraulikkreis:

- Die Anbaugeräte bis zur Auflage auf dem Boden absenken (Frontlader - Frontkraftheber - Heckkraftheber)
- Den Motor abschalten.

Zur Vermeidung von auf das fließende Öl zurückgehende Verbrennungsgefahren dieses vor der Ausführung von Eingriffen am Kreislauf abkühlen lassen. Vor der Ausführung von Instandhaltungs- und Schmiertätigkeiten immer den Motor abschalten.



Caution: Diesel fuel or hydraulic fluid under pressure could be injected in your skin or eyes leading to serious injury, blindness or even death. Pressurised liquid/fluid leakage might be not visible. Search for leaks with a piece of cardboard or wood. NEVER work bare handed. Wear safety goggles to protect your eyes. Any fluid injected into the skin MUST be surgically removed within a few hours by a doctor familiar with this type of injury.

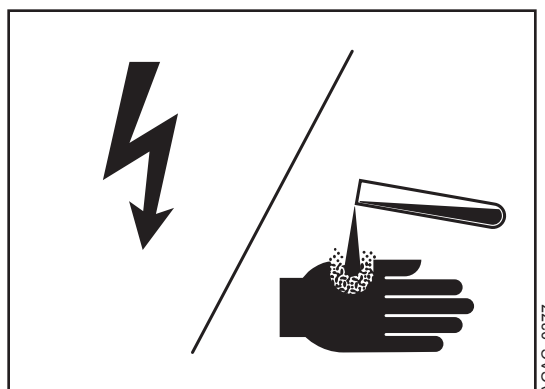
Never loosen a coupling when circuit is pressurised. After the engine is stopped, when hydraulic circuits pressure is released, a residual pressure could remain -locally- especially before and after the hydraulic accumulators. Before working on the hydraulic circuit:

- Set attachments down until they rest on the ground (Front loader - Front lift - Rear lift).
- Stop the engine.

Allow oil to cool down before working on the circuit, or oil flow could cause burns and scalds. Always stop the engine before proceeding with the maintenance and lubrication operations.

3.10 ELEKTRISCHE ANLAGE

3.10 ELECTRICAL SYSTEM



Am elektrischen Schaltkreis vorzunehmende Eingriffe dürfen ausschließlich von Fachpersonal ausgeführt werden. Im Bedarfsfall (Installation verschiedener Anbaugeräte, Zubehör, Radio, usw.) eine autorisierte Werkstatt aufsuchen.

Außerdem:

- Vor der Ausführung beliebiger Eingriffe am elektrischen Schaltkreis immer den Minuspol der Batterie trennen.
- Niemals eine defekte Sicherung durch eine stärkere Sicherung ersetzen. Brandgefahr.
- Niemals bei laufendem Motor an Elementen wie dem Drehstromgenerator oder Ventilator arbeiten.
- Schweißarbeiten immer unter Einhaltung der Empfehlungen durchführen.

Den Motor nicht durch das Überbrücken des Anlassmotors starten. Wenn der normale Stromkreislauf ausgeschlossen wird, wird der Motor mit eingelegtem Gang gestartet. Den Motor NIEMALS am Boden stehend starten. Den Motor ausschließlich vom Fahrerplatz aus, mit Schaltung im Leerlauf oder in der Parkposition starten.



Achtung: Batteriegegas können explodieren. Batterien fern von Funken und freien Flammen halten. Den Elektrolytenstand in der Batterie unter Verwendung einer Taschenlampe prüfen. Den Batterieladestand nicht durch den Anschluss der zwei Pole an einen Metallgegenstand prüfen. Ein Voltmeter oder einen Dichtemesser verwenden. Die Minusklemme (-) der Batterie als erstes entfernen und als letztes wieder installieren. Die im Elektrolyten der Batterie enthaltene Schwefelsäure ist giftig und hat eine ätzende Wirkung auf Haut und Gewebe. Bei Kontakt mit den Augen kann sie zur Blindheit führen.

Interventions on the electrical system shall be exclusively performed by qualified staff. In case of need (for installing any accessory, radio accessories, etc.), contact your authorised service centre.

Moreover:

- *Before attempting any work on the electrical circuit, always disconnect the battery negative pole.*
- *Never replace a faulty fuse with a higher rating one. Fire hazard.*
- *Never work on elements like the generator or fan while engine is running.*
- *Carry out any welding operations strictly following the recommendations given.*

Do not start the engine by making a jumper across the starter motor wires. If the normal electrical circuit is disabled the engine will start if gear is engaged. NEVER start the engine if you are not on the machine. Start the engine only from the driving position, with gear in neutral or in parking position.



Caution: The battery gives off gases that might explode. Keep batteries away from sparks and flames. Check the electrolyte level inside the battery using an electric torch. Do not check the battery charge by connecting the two poles with a metallic object. Use instead a voltmeter or a densimeter. Remove the battery negative terminal (-) first and refit it last. The sulphuric acid contained in the battery electrolyte is poisonous and caustic for the skin and tissues, and also causes blindness in contact with the eyes.

Gefahren durch folgende Vorgehensweise vermeiden:

- Die Batterie in gut belüfteten Räumen auffüllen
- Schutzbrille und Gummihandschuhe tragen
- Die Batterie nicht mit Druckluft reinigen
- Beim Auffüllen die vom Elektrolyten abgegebenen Dämpfe nicht einatmen
- Den Elektrolyten nicht verreiben oder tropfen lassen
- Das korrekte Startverfahren anwenden

Wenn die Säure mit der Haut oder den Augen in Berührung kommt:

- die Haut sofort mit Wasser abspülen.
- Zur Neutralisierung der Säure Natriumhydrogenkarbonat oder Kalkwasser auf die betroffene Hautstelle auftragen.
- Die Augen 15/30 Minuten lang mit Wasser ausspülen.
- Sofort einen Arzt aufsuchen.

Wenn die Säure geschluckt wurde:

- Keinen Brechreiz herbeiführen.
- Viel Wasser oder Milch trinken, wobei man die Menge 2 Liter nicht überschreiten sollte.
- Sofort einen Arzt aufsuchen.

Prevent the risks as follows:

- *Top up batteries in well-ventilated rooms*
- *Wear protective goggles and rubber gloves*
- *Do not clean the batteries with compressed air*
- *While topping up, do not breathe the fumes released by the electrolyte*
- *Do not spill or spread the electrolyte*
- *Use the correct starting procedure*

If acid gets in contact with the skin or eyes:

- *Immediately rinse the skin.*
- *Apply some sodium bicarbonate or limewater to neutralise the acid.*
- *Wash your eyes with water for 15/30 minutes.*
- *Immediately seek medical advice.*

If you swallow some acid:

- *Do not induce vomit.*
- *Drink much water or milk, no more than 2 litres.*
- *Immediately seek medical advice.*

3.11 KRAFTSTOFF

3.11 FUEL



Vorsichtig mit dem Dieselöl umgehen, da es hoch entzündlich ist. Während der Kraftstoffbefüllung des Traktors NICHT rauchen. Eventuell vorhandene freie Flammen entfernen. Den Motor stoppen und vor der Befüllung warten, bis er sich abgekühlt hat. Die Dieselöltanks im Freien befüllen. Vor der Befüllung der Kraftstofftanks sicherstellen, dass sich kein Mobiltelefon im Umfeld befindet. Brandbildung vorbeugen, indem auf einen sauberen Maschinenzustand ohne Schmutzspuren, Fett und Rückstände geachtet wird. Das ausgetretene Dieselöl immer entfernen.

Wichtig: Zur Handhabung des Kraftstoffs die vorgesehenen Behälter verwenden. Der betreffende Behälter darf ausschließlich für diesen Vorgang verwendet werden.

Handle Diesel fuel with care since it is highly flammable. DO NOT smoke while refuelling. Keep away from any free flames. Stop the engine and allow for it to cool down before refuelling.

Fill Diesel fuel cans in the open air. Before filling the fuel tank, ensure that no mobile phone is nearby. Prevent fire by keeping the machine clean, free of dirt, grease and residues. Always clean any fuel spillage.

Important: Use suitable vessels to handle fuel. These vessels shall be used only for this operation.

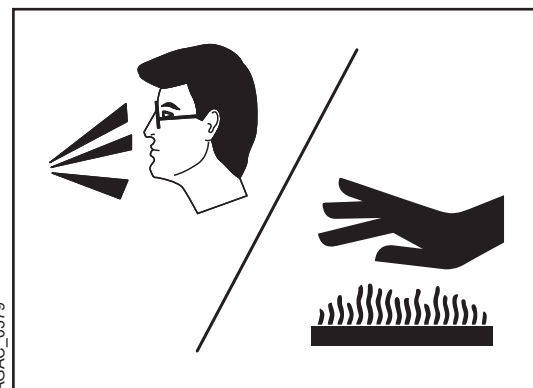
3.12 SICHERE INSTANDHALTUNG DER KÜHLANLAGE

3.12 SAFE MAINTENANCE OF THE COOLING SYSTEM



Die explosive Abgabe von Flüssigkeit aus der unter Druck stehenden Kühlanlage kann schwere Verbrennungen hervorrufen. Handschuhe und Schutzbrille tragen. Sollte dennoch Kühlflüssigkeit auf die Haut oder in die Augen gelangen, diese sofort mit reichlich Wasser ab- und ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

Achtung: vor der Entfernung des Kühlerstopfens den Motor abschalten und das System abkühlen lassen. Vor der vollständigen Entfernung der Kappe diese langsam bis zur ersten Sperrung lösen, um Druck abzulassen.



The pressurised coolant system could blast out some fluid causing serious burns. Wear safety gloves and goggles. If coolant is ejected onto skin or eyes, immediately wash with plenty of water and seek medical advice.

Caution: before removing radiator cap, stop the engine and let system cool down. Before completely removing the cap, slowly loosen it until the first stop to release the pressure.

3.13 POSITIONIERUNG AUF TRÄGERN

3.13 SETTING THE MACHINE ON SUPPORTS



Sollte es notwendig sein, den Traktor auf Trägern zu positionieren, muss allem voran eine ebene und absolut waagrechte, ausreichend robuste Auflagefläche gewählt werden. Zum Halt des Traktors keine Schlackenblöcke, Lochsteine oder andere Materialien verwenden, die unter der ständigen Belastung nachgeben könnten. Niemals unter einem ausschließlich von einem Hebebock gehaltenen Traktor aufhalten. Für die zu stützende Last geeignete Träger verwenden. Bei Verwendung des Traktors mit Anbaugeräten oder Zubehör stets die in der Bedienungsanleitung des Anbaugeräts oder des Zubehörs angeführten Sicherheitsmaßnahmen ergreifen. Vor der Ausführung von Eingriffen am Traktor das Anbaugerät oder Zubehör immer auf den Boden absenken.

Traktor mit vier Antriebsrädern:

- Ist die Achse auf Trägern positioniert, den Motor nicht einschalten (es besteht die Gefahr, dass sich der Traktor bei Betätigung der Bremsen verschiebt (Service- oder Handbremse)).
- Besteht bei auf einem Träger positionierter Hinterachse die Notwendigkeit, den Motor anzulassen, muss auch die Vorderachse auf Trägern positioniert werden.

If tractor shall be set onto some supports, first of all choose a perfectly flat, sturdy enough support surface. Do not use waste blocks or hollow bricks to support the machine or any other material susceptible to collapse under continuous load. Never work under a machine supported by just a jack. Use suitable supports for the load to be supported. When using equipment or accessories together with the machine, always strictly follow the safety precautions given in the operator's manual of the accessory or equipment. Before attempting any intervention on the machine, always set the accessory or equipment to the ground.

4-wheel drive tractor:

- *If the rear axle is on the supports, do not start the engine (The tractor could in fact move if you work the brakes (service brake or hand brake)).*
- *If the rear axle is onto a support and if engine shall be started, the front axle must be set onto a support, too.*

3.14 BETRIEB IM STRASSENVERKEHR

In jedem Fall die Richtlinien für landwirtschaftliche Traktoren auf Rädern des jeweiligen Anwendungslands einhalten. ZUR Fahrt des Traktors auf öffentlichen Straßen müssen einige Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

Hinweis: KEINE Beifahrer auf dem Traktor oder dem gezogenen Anbaugerät dulden.

- Die zu fahrende Strecke muss bekannt sein.
- Sofern kein diesbezügliches Verbot vorliegt, bei der Fahrt auf der Straße tagsüber und nachts die Blinkleuchte oder Scheinwerfer einschalten.
- Beim Schleppen einer Last mit Transportgeschwindigkeit ist Vorsicht geboten. Dies gilt insbesondere, wenn das gezogene Anbaugerät über KEINE Bremsen verfügt.
- Alle örtlichen oder nationalen Richtlinien zur Straßengeschwindigkeit des Traktors einhalten.
- Beim Transport auf beschneiten oder rutschigen Straßen ist größte Vorsicht geboten.
- Abwarten, bis der Verkehr die Einfädelung auf die gewünschte öffentliche Straße zulässt.
- Vorsicht bei blinden Kreuzungen. Abbremsen, bis eine gute Sicht gewährleistet ist.
- NICHT versuchen, jede Art von Kreuzung zu überqueren.
- Bei Serpentin und Kurven langsamer fahren.
- Weite und weiche Kurven fahren.
- Auf Geschwindigkeitsreduzierungen, einen Stopp oder Abbiegemanöver hinweisen.
- Vor Auf- und Abfahrten den Gang herunterschalten.
- Immer einen Gang einlegen. NICHT zulassen, dass sich der Traktor durch Bewegungsträgheit mit ausgekuppelter Kupplung oder im Leerlauf fortbewegt.
- Die Spurbreite des Gegenverkehrs nicht vereinnahmen.
- Das Fahrzeug auf der eigenen Spur und so nah wie möglich am Straßenrand halten.
- Sollte sich hinter dem Traktor ein Stau bilden, an die Seite fahren und die Fahrzeuge vorbeilassen.
- Vorsichtig fahren. Das Verhalten anderer Fahrer vorhersehen.
- Beim Schleppen einer Last früher als üblich und stufenweise abbremsen.
- Auf möglicherweise über dem Fahrzeug befindliche Hindernisse achten.
- Sicherstellen, dass die Last keine Kontrollleuchten oder andere Lichter bedeckt.

3.14 ROAD CIRCULATION

Under all circumstances, comply with the regulations about driving wheeled agricultural tractors applicable in the country of use. WHEN driving the tractor on a public road, take several preventive measures.

Warning: DO NOT allow riders on the tractor nor on the towed equipment.

- *Be familiar with the foreseen itinerary.*
- *Use flashers or beacon to drive on the road, at day or night, unless forbidden by law.*
- *Pay utmost attention when towing a load at transport speed, especially if the towed equipment has NO brakes.*
- *Respect all local or national rules about tractor's speed on the road.*
- *Use utmost care if doing the transport on snowy or slippery roads.*
- *Wait until the traffic allows tractor entry on the public road.*
- *Pay attention to any blind road crossing. Slow down until your visibility improves.*
- *DO NOT try to pass at any road crossing.*
- *Slow down in case of hairpin bends and turns.*
- *Describe wide and soft bends.*
- *Signal your intention to slow down, stop or turn.*
- *Shift down gears before driving uphill or downhill.*
- *Keep tractor's drive. DO NOT let the tractor move forward by inertia with clutch disengaged or gear in neutral.*
- *Do not move onto the lane for incoming traffic.*
- *Drive your vehicle in your lane as close as possible to the road side.*
- *If vehicles are queuing behind the tractor, set aside and let them pass.*
- *Drive carefully. Foresee the actions of the other drivers.*
- *When towing a load, start braking in advance and gradually slow down.*
- *Pay attention to any possible obstacles above the vehicle.*
- *Make sure the load does not hide any warning lights or other lights.*

3.15 TRANSPORT AUF DER STRASSE

Vor der Fahrt des Traktors auf öffentlichen Straßen müssen einige Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

- Mit allen auf den Traktor anwendbaren Gesetzen vertraut machen und diese einhalten.
- Die Bremspedale zusammen blockieren.
- Alle Anbaugeräte in die Transportposition anheben und dort blockieren.
- Alle Anbaugeräte auf die geringste Transportkonfiguration reduzieren.
- Die Zapfwelle und das Sperrdifferential auskuppeln.
- Sicherstellen, dass sich eventuell vorhandene Fähnchen zur Kennzeichnung des Raumbedarfs oder Notlichter in ihrer Position befinden und funktionstüchtig sind.
- Sicherstellen, einen zweckmäßigen Kupplungsbolzen mit Clip-Sperre zu verwenden.
- Die Rückstrahler und Straßenbeleuchtung vorn und hinten reinigen und deren Funktionstüchtigkeit feststellen.

Sicherstellen, dass der Traktor und die Anbaugeräte mit einem Signal für langsame Fahrzeuge (SMV) und andere zur Sichtverbesserung empfohlene Kennzeichnungen, bzw., sofern dies gesetzlich vorgesehen ist, mit einem Scheinwerfer, ausgestattet sind.

3.16 ZUGSICHERHEIT

Der Bremsweg erhöht sich mit der Geschwindigkeit, Masse des Anhängers oder des Anbaugeräts und beim Transport auf Gefällen.

Die mit oder ohne Bremsen ausgestatteten gezogenen und für den Traktorentyp zu schweren Massen oder solche, die mit zu hoher Geschwindigkeit gezogen werden, können zu einem Kontrollverlust über den Traktor führen. Das Gesamtgewicht des Fahrzeugs und der Last berücksichtigen. Beim Schleppen von Lasten auf schlecht beschaffenen Oberflächen, in der Kurve oder auf Gefällen besonders vorsichtig vorgehen.

3.17 SPURWEITE DES TRAKTORS

Zur Begrenzung der Gefahr eines Überschlags immer die für die auszuführende Tätigkeit maximal zulässige Spurweite einnehmen.

3.15 ROAD TRANSPORT

Before driving the tractor on a public road, take several preventive measures.

- *Become familiar with all applicable laws and abide by them.*
- *Couple brake pedals together.*
- *Raise all attachments in transport position and lock them in place.*
- *Reduce all attachments to the most compact transport configuration.*
- *Disengage the PTO and differential blocking.*
- *Ensure that any flag indicating clearance or hazard lights are in place and operating.*
- *Ensure you use a suitable fixing pin featuring a clip retainer.*
- *Clean the cat's eyes and front and rear road lights, then make sure they work.*

Ensure the tractor and equipment are equipped with slow motion vehicle signals (SMV) and any other marking recommended to improve your visibility, or a beacon - if the law so requires.

3.16 SAFE TOWING

Stopping distance increases with speed, trailer or equipment weight and downhill slope.

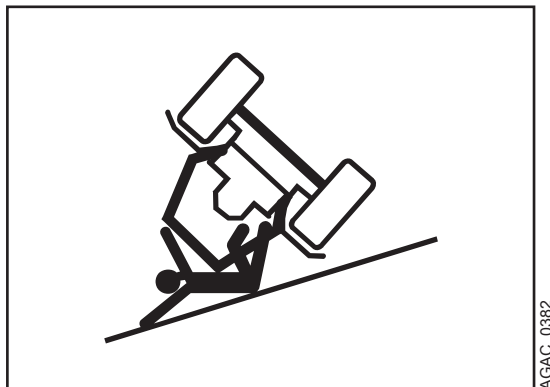
Towed load, with or without brakes, if too heavy for the type of tractor or towed at too high a speed could make you lose control of the tractor. Consider overall vehicle and load weight. When towing loads on rough surfaces, in a bend or on slopes, proceed with further care.

3.17 TRACTOR TRACK

To minimise any risk of tipping over, always use the maximum allowed track for the operation to perform.

3.18 KIPPSICHERE STRUKTUREN (ROPS)

3.18 ROLL OVER PROTECTION STRUCTURES (ROPS)



Der Traktor ist mit einer Schutzvorrichtung ROPS oder einer Sicherheitskabine ROPS ausgestattet, die den Fahrer beim Umkippen schützt.

Den kippsicheren Schutzrahmen (ROPS) in vollkommen geöffneter und blockierter Position halten. Sollte der Kippschutz in der Faltposition verwendet werden (z. B.: zur Einfahrt in ein flaches Gebäude), besonders vorsichtig fahren. Bei gefaltetem Schutzrahmen den Sicherheitsgurt NICHT benutzen. Vor der Benutzung des Traktors unter anormalen Bedingungen, den Kippschutzrahmen in die vollständig geöffnete und blockierte Position bewegen. Unter dieser Bedingung immer den Sicherheitsgurt anlegen.

Nachstehende Sicherheitsmaßnahmen sollten unbedingt befolgt werden:



Achtung: Die gelieferte Liste mit der Auflistung möglicher Kippfälle ist unvollständig.

- Den Traktor nicht auf Abhängen oder unter Bedingungen verwenden, die die Sicherheits- und Stabilitätsgrenzen beeinträchtigen. Bei einer über diese Grenzen hinausgehenden Verwendung kann der Traktor umfallen oder kippen. Die in der Bedienungsanleitung enthaltenen Empfehlungen einhalten und beim Fahren auf steilen Gefällen mit beladenem Traktor besondere Vorsicht walten lassen.
- Nicht mit dem Traktor auf Rändern oder in der Nähe von Gräben, Kanälen, Dämmen oder Erdwällen mit nachgiebigem oder von Nagern angegrabenem Untergrund fahren. Der Traktor könnte seitlich einsinken und kippen.
- Den Traktor nicht auf Brücken oder instabilen und/oder mit unzureichend robusten Überkreuzungen fahren. Diese Strukturen könnten einbrechen und den Traktor zum Kippen bringen. Vor dem Befahren immer die Bedingungen und Tragfähigkeit von Brücken, Überkreuzungen und Rampen prüfen.
- Den Traktor nicht über die dynamischen Stabilitätsgrenzen hinaus verwenden. Die Fahrt mit hoher Geschwindigkeit, brusche Manöver

This tractor features a Roll Over Protection Structure (ROPS) or a ROPS safety cab protecting the operator in case the machine tips over.

Keep the roll over protection structure (ROPS) in fully extended and locked position. If the roll over protection structure is used in the folded position (e.g. to enter in a small building), drive with utmost care. When roll over protection structure is folded, DO NOT use the safety belts. Before using the tractor under normal conditions, take the roll over protection structure to fully extended and locked position. In this conditions, always use the safety belts. It is recommended to abide by the following precautions:



Caution: the list provided concerning the possible cases of overturning is incomplete.

- *Do not use the tractor on slopes or in such conditions as to jeopardise its safety and stability. Beyond its limits, the tractor could tip over or roll over. Strictly comply with the recommendations given in this manual and pay special attention when running down steep slopes with tractor loaded.*
- *Do not drive tractor on or close to the edge of ditches, canals, banks or embankments with loose bottom or dug-out by rodents. The tractor could sink on one side and tip over.*
- *Do not use the tractor on bridges or crossings that are unstable and/or have loose bottom or insufficiently strong. These structures might collapse and cause tractor tipping over. Always check bridge, crossing and ramp conditions and capacity before driving on them.*
- *Do not use the tractor beyond its dynamic stability limits. High speed, harsh driving and narrow bends run at high speed increase risk of tipping over.*

und schnell gefahrene enge Kurven erhöhen die Kippgefahr.

- Den Traktor nicht zum Schleppen oder zum Zug verwenden, wenn das Ausmaß der Zugkraft nicht bekannt ist, wie es beim Herausziehen von Wurzelstöcken der Fall ist. Sollte der Wurzelstock nicht nachgeben kann der Traktor nach hinten abkippen.
- Maximale Vorsicht ist bei Arbeiten mit dem Traktor auf Stilofutteransammlungen ohne seitlichen Zementschutz geboten. Zur Erhöhung der Seitenstabilität des Traktors können Zwillingsräder montiert oder die Spurweite kann erweitert werden.
- Bedenken, dass sich der Schwerpunkt des Traktors während des Hubs von Lasten mit dem Frontlader oder mit Dreipunktkupplungen nach oben verlagern kann. Unter diesen Bedingungen kann der Traktor plötzlich kippen.

3.19 SCHUTZVORRICHTUNG GEGEN DAS HERUNTERFALLEN VON GEGENSTÄNDEN (FOPS)

Die mit der zugelassenen Struktur FOPS ausgestattete Kabine bietet Schutz vor durch das Herunterfallen von Gegenständen hervorgerufenen Gefahren. Die Montage der zugelassenen Struktur FOPS wird zum Arbeiten mit Frontladern empfohlen. Kabinen mit nicht zugelassenen Strukturen FOPS bieten unzureichenden Schutz gegen herunterfallende Felsbrocken, Steine oder Zementblöcke.

- Do not use the tractor for towing or extraction jobs if you do not know the extent of pulling effort, like for instance in log pulling. The tractor could roll over to the back if the log is hard to pull.
- Pay utmost attention when using the tractor on piles of silage products with no cement boundaries. To increase tractor side stability you can either install twin wheels or increase track.
- Be careful since tractor centre of gravity could shift upward while lifting loads with the front loader or three-point hitch. In these conditions the tractor might suddenly tip over.

3.19 FALLING OBJECTS PROTECTION STRUCTURE (FOPS)

The cab featuring type-approved FOPS protects against any hazard deriving from falling objects. It is recommended to install a type-approved FOPS when working with front loaders. The cabs featuring non-type-approved FOPS offer insufficient protection against falling stones, bricks or blocks of cement.



Achtung: Dieses Symbol weist darauf hin, dass der Traktor NICHT serienmäßig mit einem FOPS Dach (Falling Object Protective Structure) ausgestattet ist. Aus Sicherheitsgründen dürfen Traktoren, die serienmäßig ohne Frontlader und FOPS Dach oder ausschließlich mit einem Überslagbügel (Sicherheitsbügel) ausgestattet sind, dürfen unter keinen Umständen mit einem Frontlader ausgerüstet oder im Zusammenhang mit einem Frontlader verwendet werden.

Achtung: Die Traktoren Agricube Special verfügen über KEINE OPS Schutzstruktur

Caution: This symbol means that the tractor does NOT fit a FOPS roof (Falling Object Protective Structure) as standard. For safety reasons, all standard tractors ordered with no front loader and without FOPS roof or simply featuring a roll over arc (safety arc), shall never be equipped with a front loader or used with a front loader.

Caution: Agricube Special tractors are NOT equipped with OPS protection structure.

3.20 VERWENDUNG DES FRONTLADERS BEI MIT KABINE AUSGESTATTETEN TRAKTOREN

Den Frontlader nicht auf Traktoren ohne zweckmäßige Schutzstrukturen gegen das Herunterfallen von Gegenständen (FOPS Schutzdach) verwenden. Nachstehende Sicherheitsmaßnahmen bei der Arbeit mit Frontladern berücksichtigen:



Achtung: Den Frontlader nicht so weit anheben, dass Gegenstände auf den Bediener herabfallen können.



Achtung: Zur Gewährleistung maximaler Laststabilität immer das für die spezifische Arbeit korrekte Anbaugerät (Gabeln mit Reißkraft, Greifer, usw.) verwenden.



Achtung: Niemandem erlauben, unter der angegebenen Last durchzulaufen oder zu arbeiten.



Achtung: Keinen Lader als Arbeitsplattform verwenden.



Achtung: Keine Personen auf dem Lader, Greifer oder einem anderen Anbaugerät anheben oder transportieren.



Achtung: Den Lader vor dem Verlassen des Bedienerplatzes auf den Boden absenken.

3.20 USING THE FRONT LOADER ON TRACTORS WITH CAB

Do not use the front loader on tractors unless equipped with suitable protection structures against falling objects (FOPS roof). Heed the following precautionary measures when working with a front loader:



Caution: Do not lift the front loader to such a height as to cause objects to fall on the operator.



Caution: Always use the correct equipment (bale grabs, buckets, etc.) suitable for the specific job to be performed in order to ensure load stability.



Caution: Do not allow anyone to pass or work under a lifted loader.



Caution: Do not use the loader as work platform.



Caution: Do not lift or carry anyone on the loader, inside bucket or on any other equipment.



Caution: Move loader to the ground before leaving operator station.

3.21 VERWENDUNG DES FRONTLADERS BEI TRAKTOREN OHNE KABINE

Die Sicherheitshinweise strengstens einhalten:



Achtung: Den Frontlader nicht so weit anheben, dass Gegenstände auf den Bediener herabfallen können.



Achtung: Zur Gewährleistung maximaler Laststabilität immer das für die spezifische Arbeit korrekte Anbaugerät (Gabeln mit Reißkraft, Greifer, usw.) verwenden.



Achtung: Die kipp sichere Schutzstruktur (ROPS) kann keinen ausreichenden Schutz gegen das Herunterfallen von Lasten auf den Bedienerplatz bieten. Um zu vermeiden, dass Lasten auf den Bedienerplatz herunterfallen, immer für die jeweiligen Anwendungen zweckmäßige Anbaugeräte verwenden.

3.21 USING THE FRONT LOADER ON TRACTORS WITHOUT CAB

Strictly follow the precautions below:



Caution: Do not lift the front loader to such a height as to cause objects to fall on the operator.



Caution: Always use the correct equipment (bale grabs, buckets, etc.) suitable for the specific job to be performed in order to ensure load stability.



Caution: The roll over protection structure (ROPS) might not be enough to protect against loads falling onto operator station. To prevent loads from falling onto operator station, always use suitable equipment according to the specific applications.

3.22 ALLGEMEINE VORSICHTSMASSNAHMEN, DIE BEI DER ARBEIT MIT EINEM FRONTLADER EINZUHALTEN SIND

- Niemandem erlauben, unter der angegebenen Last durchzulaufen oder zu arbeiten. Den Aufenthalt im Umfeld oder unter dem angehobenen Greifer des Frontladers untersagen.
- Den Frontlader niemals zum Hub von Personen für in einer gewissen Höhe auszuführende Eingriffen verwenden.
- Den Frontlader nicht im Umfeld von elektrischen Luftleitungen verwenden. Sollte es zum Kontakt mit elektrischen Luftleitungen kommen, so vom Traktor springen, dass kein gleichzeitiger Kontakt von Traktor und Boden besteht. Sofern möglich, so manövrieren, dass der Kontakt mit den elektrischen Leitungen unterbrochen wird.

3.23 SCHUTZVORRICHTUNG GEGEN DAS EINDRINGEN VON GEGENSTÄNDEN (OPS)



Achtung: Die Traktoren Agricube Special verfügen über **KEINE** OPS Schutzstruktur

3.24 ANBAUGERÄTE UND ZUBEHÖRVORRICHTUNGEN

Zum Ankuppeln oder Abnehmen eines Anbaugeräts den Ganghebel in den Leerlauf stellen und die Handbremse anziehen. Für beliebige mit dem Traktor auszuführende Manöver einen langsamen Gang verwenden.

Kupplungsstange: Diese Komponente des Traktors kann die Funktion einer Zuggabel nicht ersetzen und ist somit nicht in der Lage, senkrechte Lasten zu tragen. Die gezogenen Ausrüstungen oder Anbaugeräte nicht überlasten. Zweckmäßige Gegengewichte zum Erhalt der Traktorenstabilität verwenden. Die Dreipunktkupplung und die seitlich montierten Ausrüstungen bilden im Gegensatz zu einem gezogenen Anbaugerät einen weiten Bogen in der Kurvenfahrt. Sicherstellen, dass ausreichend Platz für die Kurvenfahrt zur Verfügung steht. Ausschließlich zugelassene Zubehörvorrichtungen und Ausrüstungen verwenden. Die Verwendung einer Sicherheitskette trägt zur Kontrolle des gezogenen Anbaugeräts bei, falls dieses sich während des Transports von der Zugstange lösen sollte. Unter Verwendung zweckmäßiger Adapter die Kette an die Halterung der Zugstange des Traktors oder an andere spezifische Verankerungspunkte anschließen. Dafür sorgen, dass die Kette ein ausreichendes Spiel für die Kurvenfahrt aufweist. Bezüglich der Lieferung der Kette mit einem Nennwiderstand gemäß dem Bruttogewicht der gezogenen Maschine oder darüber an den Händler Ihres Vertrauens wenden. Während der Ankupplung und Abnahme der Ausrüstung sicherstellen, dass sich niemand zwischen Ausrüstung und Traktor aufhält.

3.22 GENERAL PRECAUTIONS TO IMPLEMENT WHEN WORKING WITH A FRONT LOADER

- Do not allow anyone to pass or work under a lifted loader. Do not allow anyone to stay near or under the front loader lifted bucket.
- Never use the front loader to lift persons requiring to reach a certain height for working.
- Do not use the front loader next to overhead power lines. In case of contact with overhead power lines, jump off the tractor so as to avoid touching ground and the machine at the same time. If possible, try to cut contact with the power lines.

3.23 PROTECTION STRUCTURES AGAINST PENETRATION OF OBJECTS (OPERATOR PROTECTIVE STRUCTURES OR OPS)



Caution: Agricube Special tractors are **NOT** equipped with OPS protection structure.

3.24 ATTACHMENTS AND ACCESSORIES

To connect or disconnect an attachment, set the gear shift lever in neutral and engage the hand brake. Use a slow gear for any movement of the tractor.

Hitch bar: This component of the tractor can not have the same function as a hitch fork and hence can not bear any vertical load.

Do not overload attachments or towed equipment. Use suitable counterweights to keep tractor steady. The three-point hitch and side-mounted attachments form a much wider trajectory in a bend compared to towed equipment. Make sure you have enough space to turn. Only use approved accessories and attachments.

Using a safety chain will help keeping control on the towed equipment in case it accidentally detaches from the drawbar during transport. Using suitable adapters, connect the chain to tractor drawbar support or to other specific fixing points. Leave chain just enough clearance to allow to follow in a bend. Contact your dealer for the supply of a suitable chain having a nominal resistance equal to or higher than the gross weight of the towed machine.

When connecting or disconnecting an attachment, make sure nobody is standing between the tractor and the attachment.

3.25 ABSTAND ZU DEN ROTIERENDEN TEILEN DES ANTRIEBS HALTEN

3.25 STAY CLEAR OF ROTATING DRIVELINES



Die Verwicklung in Drehwellen kann schwere Unfälle bis hin zum Tod bewirken. Sicherstellen, dass die Schutzvorrichtungen des Traktors und die der Steuerwelle immer montiert sind und drehende Einrichtungen frei drehen können. Eng anliegende Kleidung tragen. Den Motor abschalten und sicherstellen, dass die Antriebswelle der Zapfwelle zum Stillstand gekommen ist, bevor Einstellungen und Anschlüsse vorgenommen werden oder die von der Zapfwelle gesteuerten Einrichtungen gereinigt werden.

Entanglement in rotating shafts can cause serious injury or death. Make sure that all shields on tractor and driveline are installed and that the mobile ones can turn smoothly. Wear tight clothes. Stop the engine and be sure PTO driveline is stopped before getting near it for adjustment, connections or cleaning the attachment driven by the PTO.

3.26 BENUTZUNG DES SICHERHEITSGURTS

3.26 USING THE SAFETY BELT

Auf einem Traktor mit kippsicherem Schutzrahmen (ROPS) oder mit Kabine den Sicherheitsgurt zur Verringerung von Verletzungen durch Unfälle wie das Kippen des Traktors anlegen. Den Sicherheitsgurt nicht auf einem Traktor ohne kippsicheren Schutzrahmen oder Kabine anlegen. Den Sicherheitsgurt austauschen, wenn die Montageorgane, die Schnalle oder der Rückzugmechanismus Spuren einer Beschädigung aufweisen. Die Montageorgane des Sicherheitsgurts mindestens einmal jährlich prüfen. Prüfen, ob lockere Organe oder Beschädigungen des Gurts wie Schnitte, Ausfaserungen, bedeutender oder anormaler Verschleiß, Farbverlust oder Abrieb vorliegen. Die Komponenten ausschließlich durch für die betreffende Maschine zugelassene Komponenten ersetzen.

On tractors with roll over protection structure (ROPS) or cab, use the safety belt to minimise any injury due to accidents or tipping over. Do not use the safety belt if tractor has no roll over protection structure or cab. Change the safety belt if the retainers, buckle, belt or retractor show sign of damage. Inspect the safety belt retainers at least once a year. Check for loosened parts or belt damage such as cuts, frays, faulty or considerable wear, discolouration or abrasion. Change parts using only approved spare parts for the relevant machine.

3.27 BEIFAHRER

3.27 PASSENGERS

Der Transport von Beifahrern auf dem Traktor ist untersagt, es sei denn, dass ein spezieller Sitz hierfür vorgesehen wurde und die Fahrersicht nicht eingeschränkt wird. Der Transport auf anderen Positionen des Traktors wie beispielsweise auf dem Frontlader ist streng untersagt.

No passenger on board is allowed unless a special seat is provided and the driver's view is not obstructed. Carrying persons on the tractor in other positions, for instance on the front loader, is absolutely forbidden.

3.28 STATIONÄRE ARBEITEN

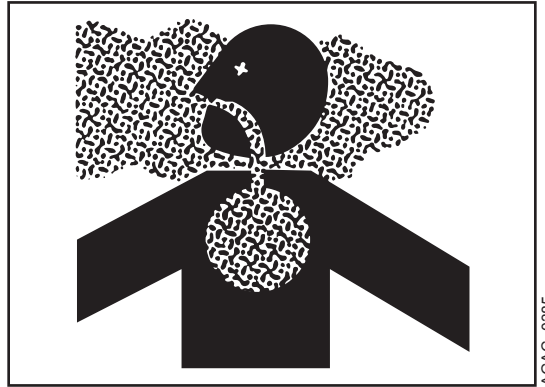
Wenn der Traktor an einer festen Stelle (Verwendung stationärer Ausrüstungen) verwendet werden soll, seine Räder blockieren, die Handbremse anziehen und für eine kontinuierliche Bewachung sorgen.

3.28 STATIONARY JOBS

If tractor shall work in a fixed location (use of stationary implements), lock tractor wheels, engage the hand brake and keep machine manned.

3.29 TOXISCHE PRODUKTE

3.29 HARMFUL PRODUCTS



Die Kabine kann selbst im geschlossenen Zustand nicht vor dem Einatmen von Dämpfen, Aerosol oder Staub schützen. Zum Schutz vor gefährlichen chemischen Substanzen die Angaben des Herstellers der chemischen Produkte befolgen. Nach Anweisungen des Pestizids ist ein Atemschutz erforderlich. Tragen Sie eine geeignete Atemschutzmaske in der Kabine. Vor dem Betreten der Kabine die Schuhe oder Stiefel reinigen und Erde oder andere kontaminierte Partikel entfernen. Die in der Landwirtschaft verwendeten chemischen Substanzen können bei unvorsichtiger Anwendung gesundheits- und umweltschädlich sein. Immer die auf dem Etikett für eine wirksame, sichere und rechtswirksame Nutzung der chemischen Substanzen in der Landwirtschaft angegebenen Angaben einhalten. Bei einer Benutzung des Traktors für die Behandlung mit Pflanzenschutzprodukten sind folgende Maßnahmen wichtig:

- Die Verwendung zweckmäßiger persönlicher Schutzausrüstungen.
- Eine Schulung zur effizienten Benutzung der persönlichen Schutzausrüstungen absolvieren.
- Keine Behälter mit Gefahreninhalten oder solche, die in Vergangenheit gefährliche Substanzen beinhaltet hatten in die Kabine nehmen.
- Schmutzige Kleidung und Schuhe vor dem Besteigen der Kabine ausziehen.
- Den Kabineninnenraum sauber halten.
- Sicherstellen, dass die Kabinenfilter in gutem Zustand und korrekt installiert sind. Sicherstellen, dass die Dichtungen im guten Zustand sind. Filter, die Löcher oder andere Verwitterungserscheinungen aufweisen, austauschen
- Nicht auf die Filter pusten.
- Die Behälter immer zweckmäßig entsorgen. Die leeren Behälter mindestens dreimal ausspülen, löchern oder zusammenquetschen und korrekt entsorgen.
- Die vom Hersteller des Pflanzenschutzmittels, der persönlichen Schutzausrüstungen, der Filterelemente und Pulverisierungsausrüstungen angegebenen Anweisungen befolgen. Die nationalen Richtlinien zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz befolgen.

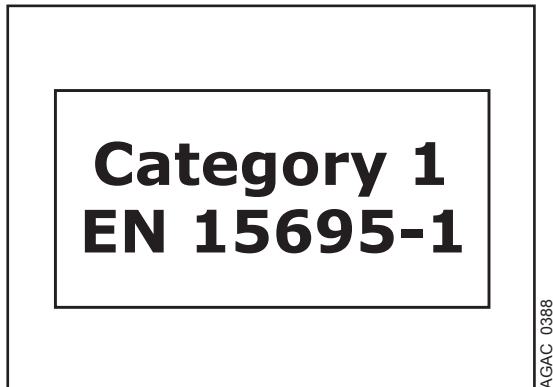
Though closed, the cab does not protect against breathing vapours, aerosol or dust. Follow the instructions of the chemical product manufacturer about protection against harmful chemical substances. If the pesticide instructions indicate product requires a breathing protection, wear a suitable breathing equipment inside the cab. Before entering the cab, clean your shoes/boots by removing the mud or other contaminated particles. The chemicals for agricultural use could be harmful for your health and the environment if not used carefully. For efficient, safe and lawful use of the chemicals for agricultural use, always follow all instructions given on the labels. In case the tractor is used for treatments with pesticides, it is essential to:

- *Use the appropriate personal protections.*
- *Attend specific training for efficient use of the personal protections.*
- *Do not leave any vessel containing or that contained harmful products inside the cab.*
- *Take off any dirty shoes and clothes before entering the cab.*
- *Keep cab clean inside.*
- *Ensure that the cab filters are in good conditions and correctly installed. Ensure that the seals are in good conditions. Change filters if they have holes or are worn.*
- *Do not blow inside filters.*
- *Always duly dispose of vessels. Rinse at least three times any empty vessel, pierce them or crush them and duly dispose of.*
- *Follow respective manufacturer's instructions for pesticides, personal protections, filtering elements and sprayers. Comply with national health and safety regulations.*

- Die chemischen Substanzen an einem sicheren und abschließbaren Ort in sicherem Abstand zu Lebens- und Futtermitteln aufbewahren. Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

- Store chemicals in a safe and locked place, away from food and fodder. Keep away from children.

3.30 FILTRATIONSSTUFE



Die am Fahrzeug befindlichen Aufkleber bezeichnen die jeweilige Kategorie und liefern Informationen zum Schutz vor schädlichen Substanzen wie: Staub, Dämpfe, Aerosol, usw.

Definition einer Kabine der Kategorie 1

Die Kabine erfüllt die von der Norm EN 15695--1 festgelegten Anforderungen. Dies bedeutet, dass das Belüftungs- und Filtrationssystem der Kabine keine spezifische Schutzstufe gegen gefährliche Substanzen, sondern nur gegen Witterungseinflüsse gewährleistet (Regen, Wind, Schnee, usw.)

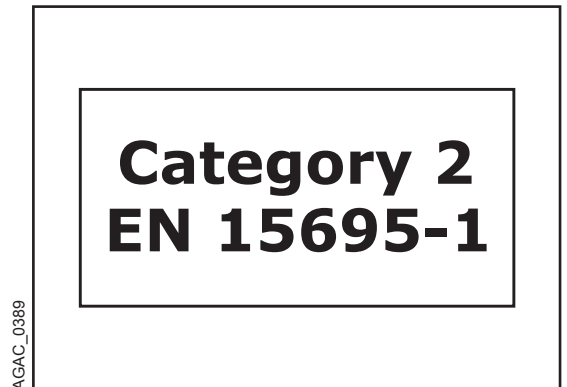
Definition einer Kabine der Kategorie 2

Die Kabine erfüllt die von der Norm EN 15695--1 festgelegten Anforderungen. Dies bedeutet, dass das Belüftungs- und Filtrationssystem der Kabine Schutz gegen das Eindringen von Stäuben bietet und hierbei ein Mindestdruckdifferential im Inneren bewahrt. Die erforderliche Filtration der Außenluft kann durch die Verwendung der Klimaanlage und die Einstellung des Laufrads auf die Höchstgeschwindigkeit bei geschlossenen Türen, Dach und Fenstern erzielt werden.



Achtung: Die Kabine der Kategorie 1 bietet keinen Komplettschutz gegen das Eindringen von Stäuben, Aerosol oder Dämpfen. Die Kabine der Kategorie 2 schützt gegen das Eindringen von Stäuben, aber nur partiell gegen das Eindringen von Aerosol und Dämpfen; die vom Hersteller der verwendeten chemischen Substanzen (Pflanzenschutzmittel, Fungiziden, Unkrautvertilgungsmitteln, usw.) und die des Herstellers des Sprüher gelieferten Anleitungen konsultieren und einhalten. Sofern dies in den Anleitungen angegeben ist, die entsprechenden Vorrichtungen und persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) auch in der Kabine, aber allem voran bei Traktoren ohne Kabine verwenden.

3.30 FILTERING RATE



The decal on the vehicle indicates the category and gives information about protection against harmful substances such as: dust, fumes, aerosols etc.

Category 1 cab definition

The cab meets requirements set in EN 15695--1. This means that cab ventilation and filtering system does not offer any specific protection against harmful substances, but only protects from bad weather (rain, wind, snow, etc.)

Category 2 cab definition

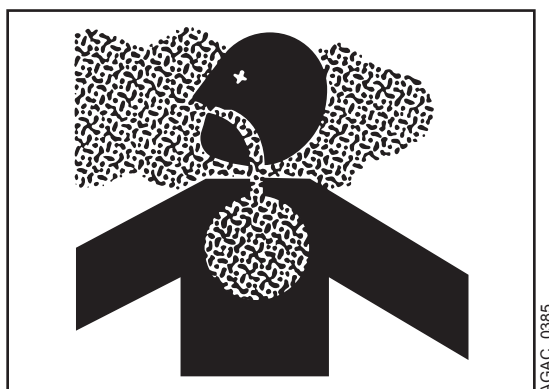
The cab meets requirements set in EN 15695--1. This means that cab ventilation and filtering system does offer specific protection against ingress of dust, keeping a minimum pressure head. The required filtration of the external air can be obtained using the air conditioning and setting the fan to max. speed with doors, roof and windows closed.



Caution: Category 1 cabs do not offer complete protection against ingress of dust, aerosol and vapours. Category 2 cabs protect against ingress of dust, and only in part does it protect against ingress of aerosol and vapours. Read and follow the instructions given by the manufacturer of the chemicals used (such as pesticides, fungicides, weed killers, etc.) further to the ones given by the sprayer manufacturer. Use the appropriate personal protection equipment and clothes (PPE) whenever those instructions so require, in particular if tractor has no cab but even if working inside the cab.

3.31 KLIMAANLAGE

3.31 AIR CONDITIONING SYSTEM



Die Klimatisierung enthält ein Gas, das unter gewissen Umständen schwere Verletzungen hervorrufen kann.

- Ausschließlich das Personal einer zertifizierten Vertragswerkstatt ist zur Durchführung an Arbeiten an der Klimaanlage befugt.
- Nicht rauchen.
- Keine Schweißarbeiten im Umfeld des Kühlflüssigkeitssystems ausführen.
- Jeden Kontakt mit der Kühlflüssigkeit vermeiden.
- Geeignete persönliche Schutzausrüstungen tragen.
- Im Fall bestehender Leckagen eine Gaskonzentration unbedingt vermeiden (in geschlossenen Räumen oder in der Kabine).
- Vermeiden, dass das Gas mit einer Wärmequelle in Kontakt steht.
- Der Feuerlöscher und ein Verbandskasten sollten immer griffbereit sein.

The air conditioning system contains a gas that, under certain conditions, could cause serious injury.

- *Only staff from a certified service centre is authorised to work on the air conditioning system.*
- *Do not smoke.*
- *Do not perform any welding job next to the refrigerant fluid circuit.*
- *Avoid contact with the refrigerant fluid.*
- *Wear suitable personal protection equipment.*
- *In case of considerable leak, absolutely avoid gas build-up (indoors or inside the cab).*
- *Prevent the gas from reaching any heat source.*
- *It is recommended to always keep a fire extinguisher and a first aid box at hand.*

3.32 KRAFTSTOFFKREIS

Die unter hohem Druck in den Kraftstoffleitungen verbleibende Flüssigkeit kann schwere Unfälle hervorrufen. Reparaturen dürfen ausschließlich von autorisierten Technikern vorgenommen werden.

3.32 FUEL CIRCUIT

The high-pressure fluid remaining in the fuel lines could cause serious injury. Only authorised technicians are allowed to make repairs.

3.33 ABFALLENTSORGUNG

Eine fehlerhafte Abfallentsorgung kann eine Beeinträchtigung von Umwelt und Ökosystem darstellen. Elemente, deren Abfall als potentiell gefährlich gilt, sind:

- Öl
- Dieselloil
- Kühlflüssigkeit
- Bremsflüssigkeit
- Filter
- Batterien.

3.33 HANDLING WASTE PRODUCT

Incorrect disposal of waste could negatively affect the environment and the ecological balance. Potentially dangerous waste derives from:

- *oil*
- *Diesel fuel*
- *refrigerant fluid*
- *brake fluid*
- *filters*
- *batteries.*

Zum Ablassen der Fluide abgedichtete Behälter verwenden. Keine Lebensmittel- oder Getränkebehälter verwenden, die dazu verleiten könnten, dass irrtümlich daraus getrunken wird. Die Fluide nicht in den Boden, in Gullis oder Wasserläufe ablassen. Kühlflüssigkeiten für Klimaanlage, die nach Außen ableiten, können die Atmosphäre beeinträchtigen. Es empfiehlt sich, Kühlflüssigkeiten für Klimaanlage von qualifizierten Zentren sammeln und entsorgen zu lassen. Dies gilt insbesondere, wenn die Richtlinien dies vorsehen.

3.34 EINGRIFFE AN SICHERHEITSREIFEN

Die explosive Trennung der Felge vom Luftreifen kann schwere Schäden bis hin zum Tod verursachen. Nicht versuchen, den Reifen zu montieren, wenn keine geeignete Ausrüstung hierzu verfügbar ist oder die Erfahrung zur Ausführung dieser Tätigkeit fehlt. Den korrekten Reifendruck erhalten; den Reifendruck nicht über die empfohlenen Werte hinaus eingeben. Ein mit einem Luftreifen versehenes Rad nicht schweißen oder erwärmen, da dies strukturelle Verformungen der Felge oder das Platzen des Luftreifens zur Folge haben könnte. Zur Ausführung des korrekten Reifendrucks der Luftreifen einen für eine seitlich und nicht frontal zum Reifen erfolgende Positionierung ausreichend langen Schlauch verwenden. Gegebenenfalls und sofern verfügbar, einen Schutzkäfig verwenden. Die Räder auf einen geringen Druck, Schnitte, Schwellungen, Felgenschäden oder einen möglichen Verlust von Bolzen oder Muttern prüfen.

3.35 ANZUG DER SCHRAUBEN / BEFESTIGUNGSMUTTERN DER RÄDER

Die Radschrauben und Befestigungsmuttern gemäß der im entsprechenden Abschnitt genannten Intervalle anziehen.

3.36 SICHERES PARKEN DES TRAKTORS

Vor dem Arbeiten auf der Maschine:

- Das möglicherweise an die Ausrüstungskupplung angeschlossene Anbaugerät absenken.
- Die Handbremse betätigen.
- Den Motor abschalten und den Zündschlüssel abziehen.
- Das Minuskabel der Batterie trennen.
- Ein Hinweisschild NICHT BENUTZEN am Fahrerplatz anbringen.

Use sealed vessels when draining fluids. Do not use food or drink containers that might be misleading and induce drinking of their content. Do not discharge waste in the soil, drainage system or water courses. Air conditioning refrigerant fluids dispersing outside could alter the atmosphere. It is recommended to have A/C refrigerants collected and recycled by qualified waste centres, especially if so required by law.

3.34 SERVICING TYRES SAFELY

Explosive separation of a tire and rim parts can cause serious injury or death. Do not attempt to mount a tire without the proper equipment and experience to perform the job. Always maintain the correct tire pressure. Do not inflate the tires above the recommended pressure. Never weld or heat a wheel and tire assembly. The heat can structurally weaken or deform the wheel or lead to tire explosion. When inflating tires, use a hose long enough to allow you to stand to one side and not in front of the tire. Use a protection cage, if necessary and available. Check tires for low pressure, cuts, bubbles, damaged rims or missing lug bolts and nuts.

3.35 TIGHTENING WHEEL NUTS AND BOLTS

Tighten all wheel nuts and bolts at the intervals specified in the relevant section.

3.36 PARKING THE TRACTOR SAFELY

Before working on the machine:

- *Lower any implement possibly connected to the ground.*
- *Engage the hand brake.*
- *Stop engine and remove key.*
- *Disconnect battery negative cable.*
- *Set a warning panel saying 'DO NOT USE' in the driving place.*

3.37 ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS

Die beste Art, einen Traktor abzuschleppen ist auf der Ladefläche eines LKWs. Sollte es notwendig sein, den Traktor abzuschleppen, wie folgt vorgehen:

- Den Motor anlassen (Leerlaufdrehzahl)



Achtung: Sollte es nicht möglich sein, den Motor anzulassen, eine autorisierte Werkstatt aufsuchen, um sich über Abschleppmöglichkeiten mit ausgeschaltetem Motor zu erkundigen.

- Den Umschalthebel auf Leerlauf stellen.
- Die Zapfwelle auf Leerlauf stellen.
- Die Handbremse lösen.
- Den Schalt- und Schaltgruppenhebel auf den Totpunkt stellen.
- Sicherstellen, dass die Ausschaltung der langsamen oder extra langsamen Schaltgruppe erfolgt ist.

Wichtig: Um die Antriebsschmierung während des Transports sicherzustellen, den Motor anlassen. Die maximale Motordrehzahl darf 1000 U/min betragen. Der Traktor darf nur in Ausnahmefällen und bei einer Geschwindigkeit von unter 5 km/h [3.10 mph] über kurze Entfernungen (unter 2000 m [78739 in]) abgeschleppt werden. Müssen längere Entfernungen bewältigt werden, ist der Traktor gut gesichert auf einem Anhänger zu positionieren.

Wichtig: Bei abgeschaltetem Motor den Traktor nur auf dem Anhänger transportieren (Fressgefahr im Getriebe). Zur Information über Abschleppmöglichkeiten mit ausgeschaltetem Motor eine autorisierte Werkstatt kontaktieren.

Wichtig: Die Nichtbeachtung dieser Anleitungen kann schwere Getriebschäden verursachen.



Achtung: Unfälle vermeiden! Fehlerhafte Abschleppverfahren können Unfälle verursachen. Während des Abschleppens die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Verfahren berücksichtigen. Die Nichtbeachtung dieser Richtlinien kann den Tod oder schwere Unfälle verursachen.

3.38 FAHRZEUGTRANSPORT DURCH EINEN LKW

Die beste Art, einen Traktor abzuschleppen ist auf der Ladefläche eines LKWs. Wenn sich der Traktor in seiner Position auf dem LKW befindet:

- Den Motor abschalten.
- Die Handbremse betätigen.
- Die Räder immobilisieren
- Den Traktor mithilfe von Riemen oder Ketten am LKW fixieren. Die Achsen und der Rahmen des Traktors können als Verankerungspunkte verwendet werden
- Sicherstellen, dass sich keine unbefestigten Gegenstände auf dem LKW oder Traktor befinden, um zu verhindern, dass diese während des Transports herumgeschleudert werden.
- Den Zündschlüssel entfernen.

3.37 TOWING THE VEHICLE

The best way to move a faulty tractor is to carry it on the bed of a truck. In case of towing need, comply with the following instructions:

- Start the engine (idle speed)



Caution: If it is not possible to start the engine, consult an authorised workshop to find out the possibility of towing with the engine off.

- Take reverser lever to neutral.
- Set power take-off to neutral.
- Disengage the hand brake.
- Set the gear and range shift levers to neutral position.
- Make sure the slow or very slow range are disengaged.

Important: Start the engine to ensure transmission lubrication during transport. Maximum engine rpm should be 1000 rpm. The tractor could be towed only under exceptional cases, solely at low speed (below 5 kph [3.10 mph]) and over a short distance (below 2000 m [78739 in]). Should it be necessary to cover a longer distance, load and safely anchor the tractor onto a trailer.

Important: With the engine off, transport the tractor only using a trailer (or transmission risks to seize). Consult an authorised service centre to learn about how to tow the tractor with engine off.

Important: Failure to stick to the above instructions could seriously damage the transmission.



Caution: Avoid injury! Incorrect towing procedures can cause accidents. When towing your machine, follow the procedure in this manual.

Failure to comply could result in death or serious injury.

3.38 TRANSPORTING THE VEHICLE ON A TRUCK

The best way to move a faulty tractor is to carry it on the bed of a truck.

When tractor is in place on the truck:

- Stop the engine
- Engage the hand brake
- Block the wheels
- Fasten tractor to truck by means of slings or chains. Tractor axles and frame are suitable anchor points
- Ensure all objects are fastened to truck or tractor to avoid any object projection during transport
- Remove the key.

Vor dem Transport des Traktors auf einem LKW mit abgesenkter Ladefläche oder mit einem Schienen-Plattformwagen sicherstellen, dass die Motorhaube des Traktors befestigt ist und die Türen, das zu öffnende Dach (sofern vorhanden) und die Fenster zweckmäßig geschlossen sind.

Before carrying the tractor on a truck with lowered loading platform or on a flatcar, ensure the hood on tractor engine is well fastened and that doors, sunroof (if any) and windows are duly closed.

3.39 INFORMATIONSBLATT ZU DEN VIBRATIONSSTUFEN DES TRAKTORS UND ZU MIT DER VIBRATIONSAUSSETZUNG EINHERGEHENDEN GEFAHREN

Die auf den Körper übertragene Vibrationsstufe hängt von unterschiedlichen Parametern ab, von denen einige durch die Maschine und andere durch die Beschaffenheit des befahrenen Bodens oder der Oberfläche und viele durch das Fahrerverhalten bedingt sind. Oberflächenbeschaffenheit und Fahrtgeschwindigkeit spielen jedoch eine fundamentale Bedeutung.

Die von der Maschine übertragenen Vibrationen können vom Fahrer als Unannehmlichkeit empfunden werden und in Einzelfällen die Gesundheit und Sicherheit beeinträchtigen. Sicherstellen, dass der Zustand des Traktors einwandfrei ist und die zweckmäßigen Kundendienst- und Instandhaltungseingriffe in den vorgesehenen Abständen vorgenommen wurden. Den Reifendruck und die Effizienz von Lenkrad und Bremsen prüfen. Sicherstellen, dass der Fahrersitz und die entsprechenden Stellvorrichtungen einen guten Zustand aufweisen und dann den Sitz in Abhängigkeit vom Körperbau und dem Gewicht des Fahrers einstellen.

Wichtig: Für weitere Informationen zu den von landwirtschaftlichen Traktoren auf den gesamten Körper übertragenen Vibrationen (WBV) wird auf spezifische diesbezügliche Veröffentlichungen und die örtlichen Richtlinien zu entsprechenden Risiken verwiesen; für eine korrekte Beurteilung der statistischen Werte auf der Grundlage der täglichen Traktornutzung eine spezifische Messvorrichtung wie einen dreiachsigen Beschleunigungsmesser für den Sitz verwenden.

Nachstehende Tabelle enthält die gemäß der europäischen Norm 78/764/CEE für auf Traktoren montierte Sitze gemessenen Vibrationsstufen.

3.39 DATA SHEET ON TRACTOR'S VIBRATION LEVEL - HAZARDS DUE TO EXPOSURE TO VIBRATIONS

Vibrations transmitted to the body depends on several parameters, some of them are connected to the machine, some to the ground or surface on which machine runs, and many others are specific to the driver. Factors concerning the ground surface conditions and speed prevail.

Machine-transmitted vibrations cause inconvenience to the operator and might, in some cases, jeopardise health and safety. Ensure the machine is in good conditions and that service and maintenance have been duly carried out at the scheduled intervals. Check tyre pressure and steering and brake efficiency. Check that the driver's seat and the relevant adjustment devices are in good conditions, then adjust the seat according to operator's build and weight.

Important: Please refer to the specific publications for any further information about the Whole Body Vibrations (WBV) transmitted by tractors and see any local regulations concerning the corresponding risks. To correctly assess statistical values based on tractor daily use, use a specific gauge such as a 3-axis accelerometer for the seat.

The table below shows vibration level measured as per European standard 78/764/EEC for the seats mounted on this tractor.

Sitzmodell/-typ Seat model/type	In m/s ² erfasste Vibrationsstufe (Prüfmasse) Measured vibrations in m/sq. s (sample weight)	
	Bediener mit leichtem Körperbau Light build operator	Bediener mit schwerem Körperbau Heavy build operator
SC74-M97	1,21	0,98
SC74-M200	1,22	1,06

3.40 ANLEITUNGS- UND SICHERHEITS-AUFKLEBER

Wichtig: Beschädigte, fehlende oder unlesbare Sicherheitsaufkleber durch neue ersetzen. Auf allen neuen Teilen, die Teile mit einem Aufkleber ersetzen, erneut einen Aufkleber anbringen. Ersatzaufkleber sind bei autorisierten Händlern erhältlich.

Hinweis: Gemäß der im Land geltenden Richtlinie besteht die Möglichkeit, dass die anschließend beschriebenen Aufkleber nicht am Traktor angebracht wurden.

3.40 INSTRUCTION AND SAFETY LABELS

Important: Change any damaged, missing or illegible safety labels. Apply a new label on all new parts replacing parts where such label was attached. Spare labels can be requested at any authorised dealer.

Note: It might happen that the labels described below are not actually present on the tractor, depending on the applicable regulations of the country of use.



AGAC_0386

AUFKLEBER NR. LABEL No.	BESCHREIBUNG / DESCRIPTION
1	Die in der Bedienungs- und Wartungsanleitung enthaltenen Hinweise lesen und verstehen. <i>Read and understand all warnings given in the Use and Maintenance Manual.</i>
2	Die Anleitungen und Sicherheitsregeln stets vor Augen haben und den Traktor mit großer Vorsicht bedienen. <i>Always bear in mind the instructions, safety rules and use the tractor with utmost care.</i>
3	Vor der Ausführung beliebiger Eingriffe am Traktor immer den Motor abschalten und den Schlüssel aus dem Zündblock entfernen; die Bedienungs- und Wartungsanleitung sorgfältig lesen. <i>Before attempting any intervention on the machine, always stop the engine and remove the key from the ignition switch. Read the Use and Maintenance Manual.</i>
4	Unter hohem Druck stehender Dampf und heißes Wasser - Verbrennungsgefahr Den Motor abschalten, den Schlüssel abstecken und warten, bis sich das System abgekühlt hat, bevor der Kühlerdeckel entfernt wird. Den Füllstutzen sehr vorsichtig entfernen. <i>High-pressure steam and hot water - burning hazard. Stop engine, remove key and allow for the system to cool down before removing the radiator plug. Remove the filler cap paying utmost attention.</i>
5	Heiße Oberflächen - Verbrennungsgefahr. Abstand einhalten und die heißen Teile nicht berühren. <i>Hot surfaces - burning hazard. Stay clear and do not touch the hot parts.</i>
6	Den Motor ausschließlich vom Fahrersitz aus anlassen. <i>Start engine solely from the driver's seat.</i>
7	Ausschließlich bei der Kabinenversion vorhandener Aufkleber. - Den Sicherheitsgurt während des Traktorbetriebs angelegt lassen. Sollte der Traktor kippen: - Am Lenkrad festhalten. - Nicht versuchen, aus der Kabine auszusteigen <i>Label only present in the version with cab.</i> - <i>Keep safety belt fastened when using the tractor.</i> <i>If the tractor tips over:</i> - <i>Hold onto the steering wheel.</i> - <i>Do not try to get out of cab</i>
8	Schnittgefahr - Laufrad des Motors. Die Hände bei laufendem Motor fern vom Laufrad halten. Vor der Ausführung von Wartungs- oder Reparaturingriffen den Motor abschalten und den Schlüssel entfernen. <i>Cutting hazard - engine cooling fan. Keep your hands clear of fan when engine is running. Stop engine and remove key before attempting any maintenance or repair.</i>
9	Verwicklungsgefahr im Riemenantrieb. Während des Motorbetriebs die Hände fern der drehenden Teile und Riemen halten. Vor der Ausführung von Wartungs- oder Reparaturingriffen den Motor abschalten und den Schlüssel entfernen. <i>Risk of entanglement in belt drives. Keep your hands clear of rotating drivelines and belts when engine is running. Stop engine and remove key before attempting any maintenance or repair.</i>
10	Dieses Symbol weist darauf hin, dass der Traktor nicht serienmäßig mit einem FOPS Dach (Falling Object Protective Structure) ausgestattet ist. Aus Sicherheitsgründen dürfen Traktoren, die serienmäßig ohne Frontlader und FOPS Dach oder ausschließlich mit einem Überschlagbügel (Sicherheitsbügel) ausgestattet sind, dürfen unter keinen Umständen mit einem Frontlader ausgerüstet oder im Zusammenhang mit einem Frontlader verwendet werden. <i>This warning symbol means that the tractor does not fit a FOPS roof (Falling Object Protective Structure) as standard. For safety reasons, all standard tractors ordered with no front loader and without FOPS roof or simply featuring a roll over arc (safety arc), shall never be equipped with or used with a front loader.</i>
11	Abstand zu in Bewegung befindlichen Elementen einhalten (Zerdrückungsgefahr). <i>Stay clear of any moving elements (Crushing hazard).</i>

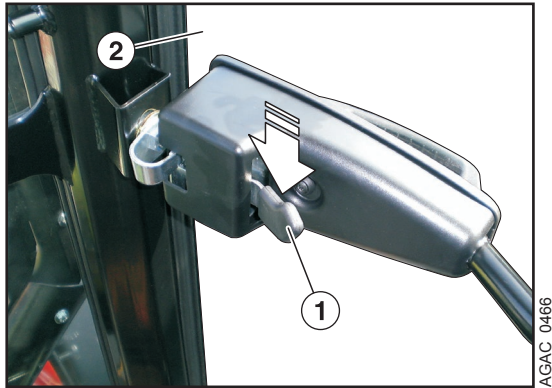


AGAC_0387

AUFKLEBER NR. LABEL No.	BESCHREIBUNG / DESCRIPTION
12	Aus einer unter Druck stehenden Leitung austretendes Öl kann ausreichend Kraft haben, um in die Haut einzudringen. <i>Oil coming out of a pressurised hose could have enough power to penetrate the skin.</i>
13	Zur Vermeidung von Unfallrisiken mechanischen, drehenden Teilen nicht annähern. Die Sicherheitsschutzvorrichtungen bei laufendem Motor nicht entfernen. <i>To avoid injury, stay clear of any rotating mechanical parts. Do not remove the safety shields when engine is running.</i>
14	Zur Vermeidung von Personenschäden nicht auf dem Fahrzeug oder zwischen Ausrüstung und Traktor aufhalten, während die externen Steuerungen bedient werden. <i>To avoid injury to people, do not stay on the implement or between implement and tractor when using the external (remote) controls.</i>
15	Feststellung der Position der Ölstandanzeige. <i>Identify the oil level indicator.</i>
16	Kippgefahr - Quetschgefahr. Die ROPS in senkrechter und blockierter Position halten. <i>Roll over hazard - crushing hazard. Keep ROPS locked in vertical position.</i>
17	Ausschließlich bei der ROPS Version vorhandener Aufkleber. Fall-/Kippgefahr. Verbot des Beifahrertransports – keinem Beifahrer erlauben, auf einen beliebigen Traktorteil oder auf das an diesen angeschlossene Anbaugerät zu steigen. <i>Label only present in the version with ROPS.</i> <i>Risk of falling/tipping over. Do not carry passengers – do not allow any passenger to get on any part of the tractor or implement connected to it.</i>
18	Ausschließlich bei der ROPS Version vorhandener Aufkleber. Die Sicherheitsgurt bei der Benutzung des Traktors mit ROPS in senkrechter Position immer anlegt lassen. Sollte der Traktor kippen, am Lenkrad festhalten und NICHT versuchen, vom Traktor herunterzuspringen. Streng darauf achten, dass der Sicherheitsgurt bei gefalteter ROPS nicht angelegt wird. <i>Label only present in the version with ROPS.</i> <i>Keep safety belt fastened precisely when using the tractor with ROPS in vertical position. In case of roll over, hold onto the steering wheel and do NOT try to jump off. Pay utmost attention and do not wear the safety belt when working with the ROPS folded.</i>

3.41 NOTAUSGANG

Im Notfall die Kabine durch die Seitentüren verlassen.
In jedem Fall kann die Kabine auch durch die Heckluke verlassen werden.

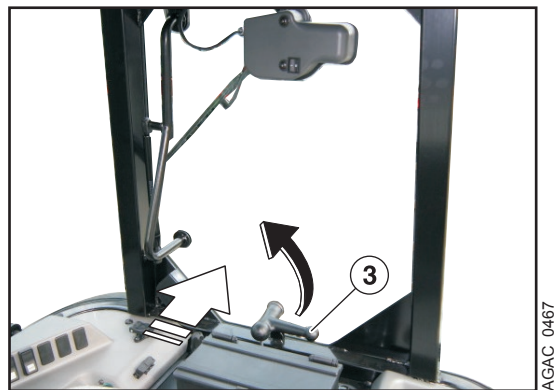


Verlassen der Kabine durch die Türen

Zum Öffnen der Türen den Hebel (1) nach unten ziehen und die Tür nach Außen drücken.

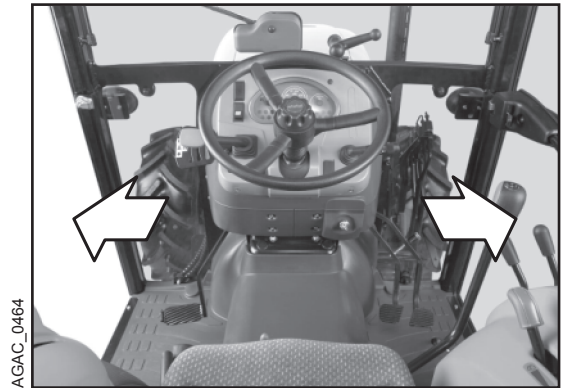
Verlassen der Kabine durch die Heckluke

Zum Öffnen den Hebel (3) nach links drehen und das Fenster nach Außen drücken.



3.41 EMERGENCY EXIT

In an emergency exit the cab through the cab doors. It is also possible to exit the cab through the open rear window.



Exit Through Door

To open, pull down latch (1) and push door (2) outwards.

Exit Through Rear Window

To open, turn lever (3) to the left and push window outwards.

4 FÜHRERSITZ UND KONTROLLANWEISUNGEN

4.1	Steuerschaltungen und Instrumente	2
4.2	Rechte Steuerschaltungen	3
4.3	Linke Steuerschaltungen	4
4.4	Steuerschaltungen im Sitzbereich	4
4.5	Zubehörteile	4
4.6	Beleuchtungs- und Sicherheitsvorrichtungen	9

4 DRIVING SEAT AND CONTROLS

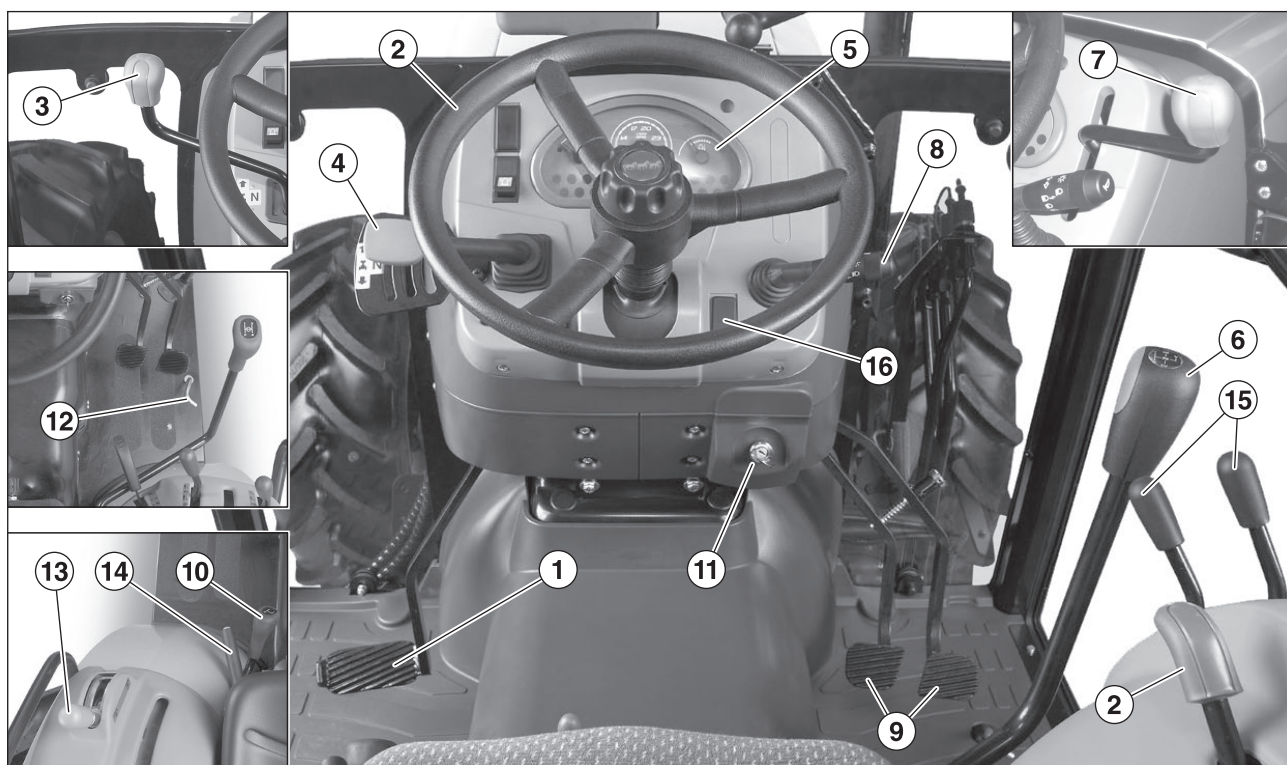
4.1	<i>Controls and instruments</i>	2
4.2	<i>RH side controls</i>	3
4.3	<i>LH side controls</i>	4
4.4	<i>Seat area controls</i>	4
4.5	<i>Accessories</i>	4
4.6	<i>Lighting and safety devices</i>	9

4.1 STEUERSCHALTUNGEN UND INSTRUMENTE

1. Kupplungspedal
2. Lenkrad
3. Mechanischer Umsteuereinrichtungshebel
4. Hydraulischer Umsteuereinrichtungshebel
5. Gerätetafel
6. Ganghebel
7. Mechanischer HI-LO Steuerhebel
8. Multifunktionshebel (Licht/Hubsteuerung)
9. Bremspedal
10. Serienschalthebel
11. Netzschalter
12. Gaspedal
13. Steuerhebel für den Antrieb der hinteren Zapfwelle
14. Handbremsenhebel
15. Hebevorrichtungshebel (mechanisch)
16. Steuerhebel für den Antrieb der vorderen Zapfwelle

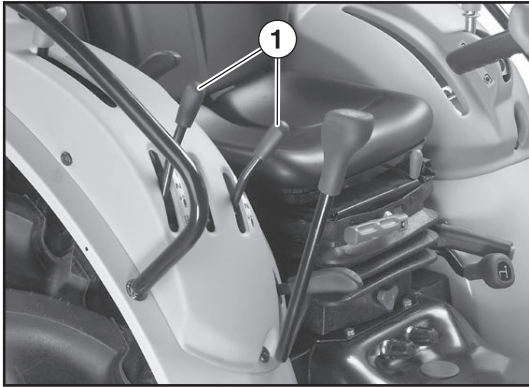
4.1 CONTROLS AND INSTRUMENTS

1. Clutch pedal
2. Steering wheel
3. Mechanical reverser lever
4. Hydraulic reverser lever
5. Instrument panel
6. Gear shift lever
7. Mechanical HI-LO control lever
8. Multifunction lever (horn/lights control)
9. Brake pedal
10. Range shift lever
11. Main switch
12. Accelerator pedal
13. Rear PTO engagement control
14. Hand brake lever
15. Lift control levers (mechanical version)
16. Front PTO engagement control

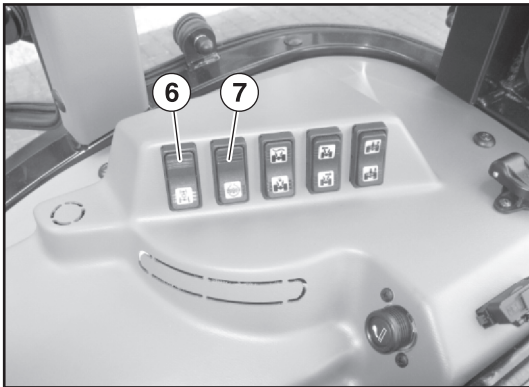


4.2 RECHTE STEUERSCHALTUNGEN

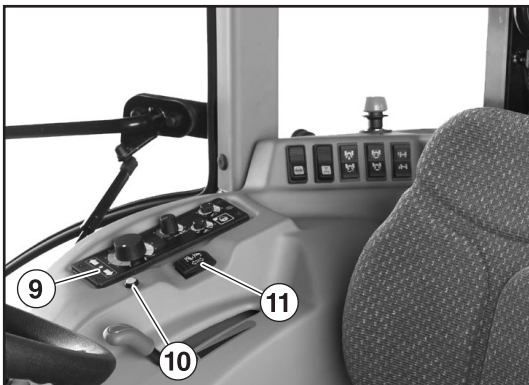
1. Hydraulische Hebevorrichtungshebel
2. 3-polige Anschlussdose
3. Anschlussdose für den Zigarrenanzünder
4. Diagnoseanschlusssdose
5. Ablagefach



6. Zweitaktantriebsschalter
7. Differenzial-Blockschalter
8. Steuerhebel für den Zapfwellenantrieb (elektrisch-hydraulisch)

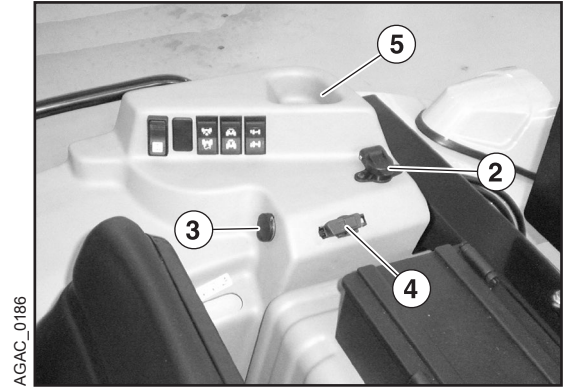


9. Bedienpult der elektronischen Hebevorrichtung
10. Schalter für die schnelle Vergrabung
11. Anstieg/Abstieg - Schalter (elektronische Hebevorrichtung)
12. Flottierender/Stabilisierender Schalter
13. Schalter des hydraulischen Stabilisators
14. Schalter der hydraulischen Zugstange

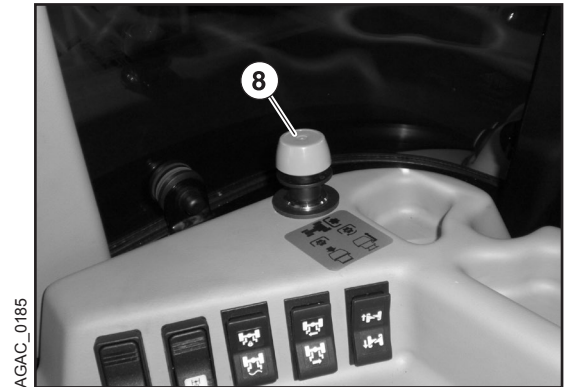


4.2 RH SIDE CONTROLS

1. Hydraulic lift control levers
2. 3-pole socket
3. Cigarette lighter socket
4. Diagnostics socket
5. Glove compartment



6. 4-wheel drive
7. Differential locking switch
8. PTO (electro-hydraulic) engagement control



9. Electronic lift console
10. Quick entry button
11. Up/down switch (electronic lift)
12. Stabiliser/float. switch
13. Hydraulic stabiliser switch
14. Hydraulic pull rod switch

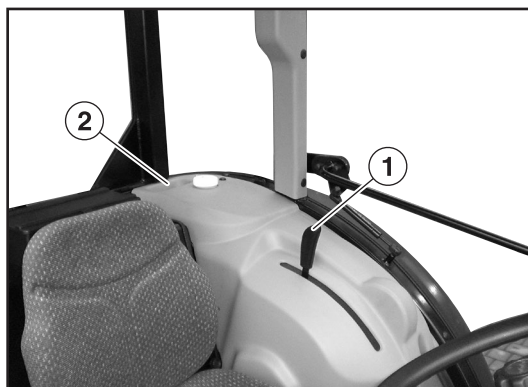


4.3 LINKE STEUERSCHALTUNGEN

1. Proportionaler Zapfwellenhebel
2. Ablagefach

4.3 LH SIDE CONTROLS

1. Proportional PTO lever
2. Glove compartment



AGAC_0188

4.4 STEUERSCHALTUNGEN IM SITZBEREICH

1. Einstellknopf für die Sinkgeschwindigkeit der Hebevorrichtung
2. Einstellknopf für die Empfindlichkeit der Hebevorrichtung

4.4 SEAT AREA CONTROLS

1. Lift down speed adjustment knob
2. Lift sensitivity adjustment knob



AGAC_0189

4.5 ZUBEHÖRTEILE

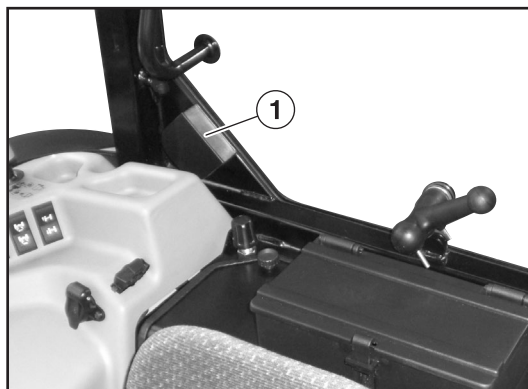
Kabeldurchführungen:

Die Kabeldurchführung (1) liegt am unteren Eck des rechten, hinteren Fahrzeugfensters.

4.5 ACCESSORIES

Cable routing:

Cable routing (1) is located at the bottom corner of rear window, on the RH side of the vehicle.



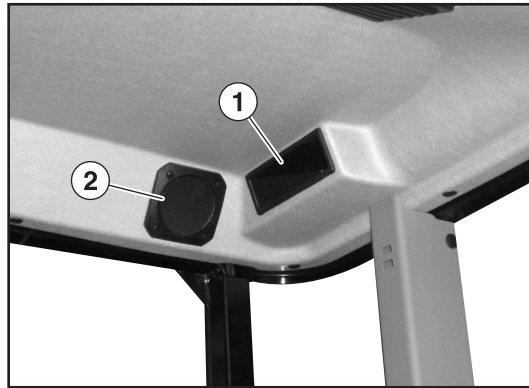
AGAC_0190

Autoradio:

Das Autoradio und die Lautsprecher liegen in Position (1) und (2). Die Kabinendächer sind für eine eventuelle Installierung eines Autoradios ausgerüstet (Lautsprecherkabel, Leiter und Antennenanschluss).

Radio:

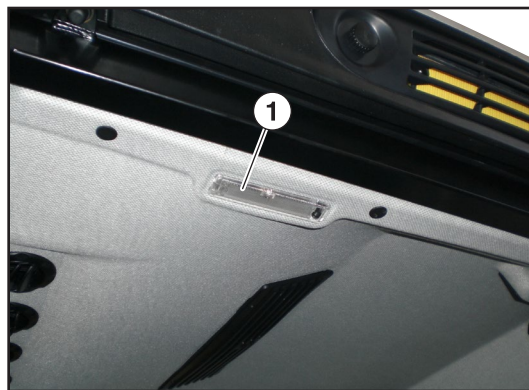
The radio and the speakers are located respectively in position (1) and (2). Roofs are preset for installation of the radio (speaker wires, antenna wire and connection).



AGAC_0191

1. Innenraumbeleuchtung

1. Courtesy light



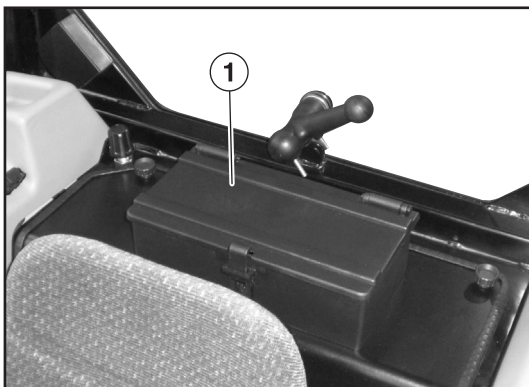
AGAC_0010

Werkzeugkasten:

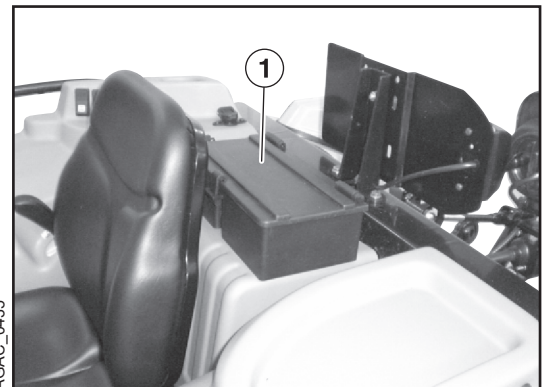
Der Werkzeugkasten (1) liegt unter dem Fahrersitz, auf der Fahrzeugrückseite.

Tool box:

The tool box (1) is located at the rear of the vehicle, behind the seat.



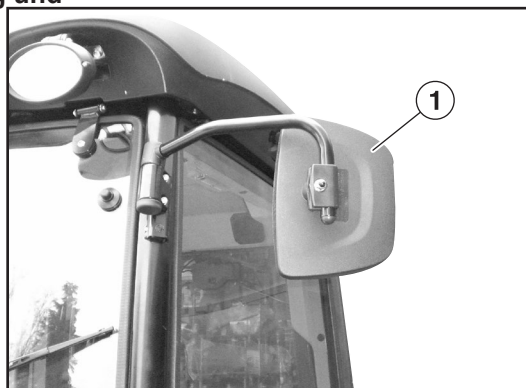
AGAC_0192



AGAC_0435

1. Rückspiegel in der Kabinenausführung

Achtung: Bevor mit dem Fahrzeug auf öffentlichen Straßen gefahren wird, muss die korrekte Positionierung und Reinigung der Rückspiegel überprüft werden. Aus Sicherheitsgründen muss bei stillstehendem Traktor eine regelmäßige Reinigung und Einstellung durchgeführt werden.



AGAC_0193

1. Rear-view mirror version with cab

Caution: Before reaching the road, ensure the rear-view mirrors are correctly positioned and clean. For safety reasons, adjust and clean them when tractor is at a standstill.

1. Rückspiegel in Überrollbügel-Version.

Achtung: Bevor mit dem Fahrzeug auf öffentlichen Straßen gefahren wird, muss die korrekte Positionierung und Reinigung der Rückspiegel überprüft werden. Aus Sicherheitsgründen muss bei stillstehendem Traktor eine regelmäßige Reinigung und Einstellung durchgeführt werden.



AGAC_0194

1. Roll bar version rear-view mirror.

Caution: Before reaching the road, ensure the rear-view mirrors are correctly positioned and clean. For safety reasons, adjust and clean them when tractor is at a standstill.

1. Anhänger-Anschlussdose (7-polig)

Achtung: Die auf diesem Fahrzeug verfügbare elektrische Anschlussdose, unterliegt den herrschenden Rechtsvorschriften. Alle Eingriffe und Änderungen am Anhängerstromkreis oder den Geräten darf nur vom befugten Fachpersonal durchgeführt werden.



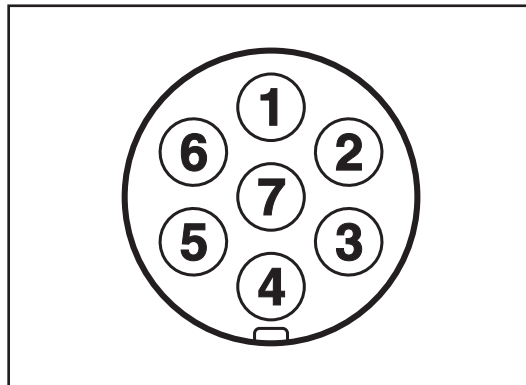
AGAC_0195

1. Trailer (7-pole) power socket

Caution: The power socket available on this vehicle complies with the prevailing laws. All interventions or modifications to the trailer or tool electrical circuit shall be carried out by qualified staff.

1. Fahrtrichtungsanzeiger linke Seite
2. Nicht genutzt
3. Erdanschluss
4. Fahrtrichtungsanzeiger rechte Seite
5. Rechtes Rücklicht – Kennzeichenleuchte
6. Bremsleuchte auf der rechten und linken Seite
7. Linkes Rücklicht

1. LH side turn indicator
2. Spare
3. Ground
4. RH side turn indicator

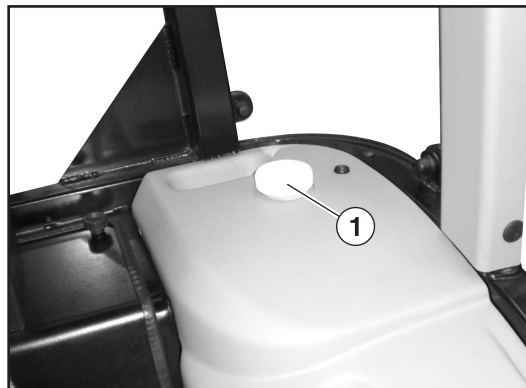


AGAC_0037

5. RH tail light – license plate light
6. RH side and LH side stop lights
7. LH tail light

1. Behälter der Scheibenreinigungsflüssigkeit

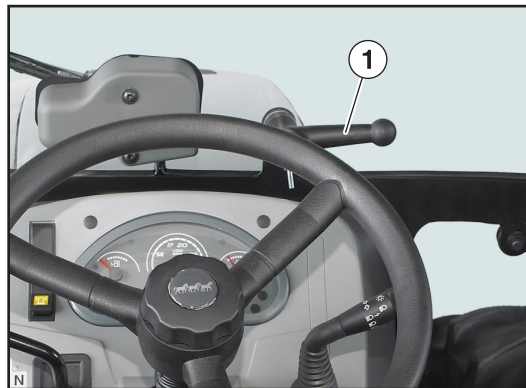
1. Window washer fluid tank



AGAC_0196

1. Verschlussgriff der Frontscheibe

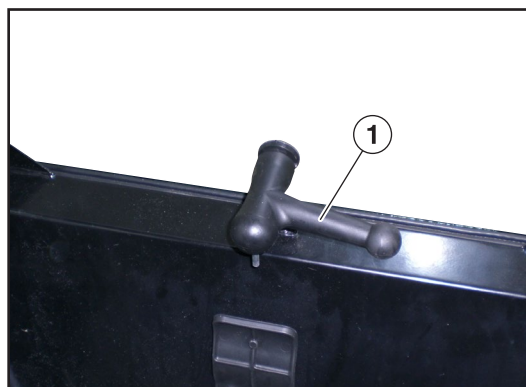
1. Front window lock lever



AGAC_0033

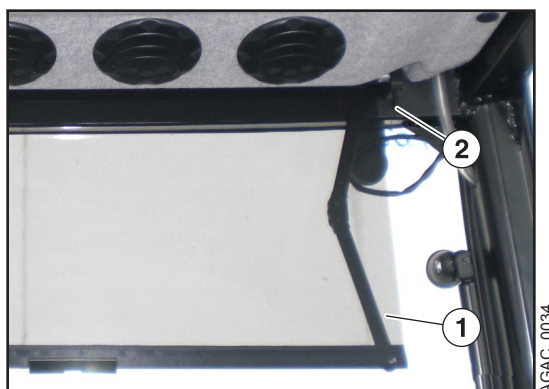
1. Verschlussgriff der Heckscheibe

1. Rear window lock lever



AGAC_0035

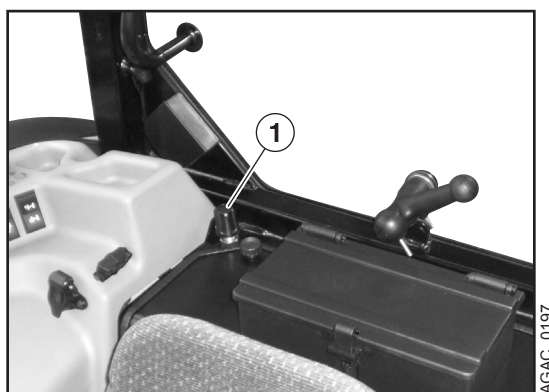
1. Sonnenjalousie mit entsprechendem mit Rücklauftaste (2).



AGAC_0034

1. Sun shade with winding button (2).

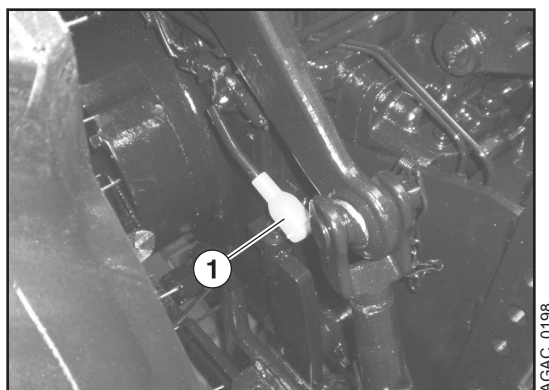
1. Strömungsregler



AGAC_0197

1. Flow governor

1. Fahrstufenwahlhebel für die Zapfwellengeschwindigkeit



AGAC_0198

1. PTO speed selection lever

4.6 BELEUCHTUNGS- UND SICHERHEITSVORRICHTUNGEN



Achtung: Es empfiehlt sich beide Lampen gleichzeitig auszutauschen



Achtung: Auf keinen Fall den Arbeitsscheinwerfer auf öffentlichen Straßen verwenden.

1. Fernlichter
2. Ablendlichtscheinwerfer
3. Begrenzungsleuchten, Fahrtrichtungsanzeiger
4. Fahrtrichtungsanzeiger
5. Begrenzungsleuchten, Bremsleuchte
6. Arbeitsscheinwerfer
7. Rückstrahler
8. Rückstrahler
9. Warnlicht
10. Kennzeichenleuchte

4.6 LIGHTING AND SAFETY DEVICES

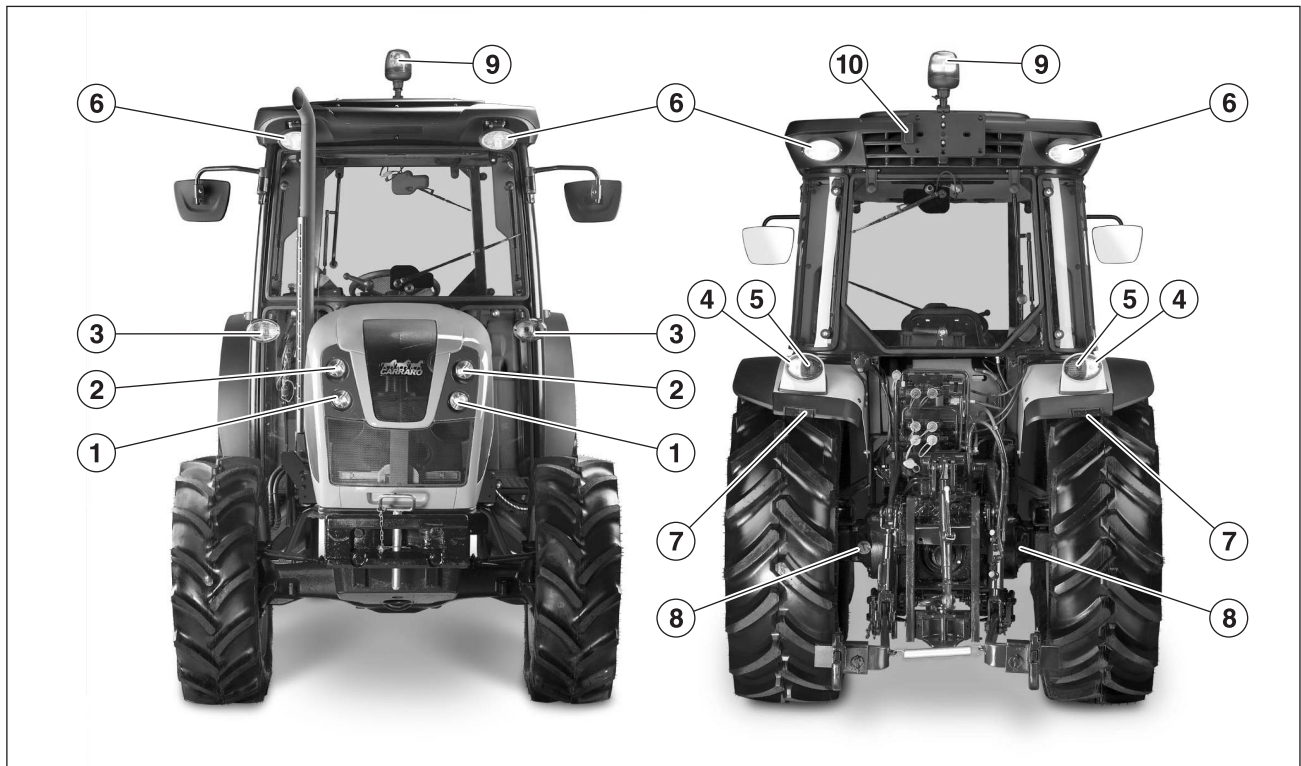


Caution: It is recommended to replace the lamps in pairs



Caution: never use the work light when driving on public roads.

1. High beam lights
2. Low beam lights
3. Position lights, turn indicators
4. Turn indicators
5. Position lights, stop lights
6. Work lights
7. Cat's eye
8. Cat's eye
9. Revolving light
10. License plate light



AGAC_0199



Achtung: Es empfiehlt sich beide Lampen gleichzeitig auszutauschen



Achtung: Auf keinen Fall den Arbeitsscheinwerfer auf öffentlichen Straßen verwenden.

1. Fernlichter
2. Ablendlichtscheinwerfer
3. Begrenzungsleuchten, Fahrtrichtungsanzeiger
4. Fahrtrichtungsanzeiger
5. Begrenzungsleuchten, Bremsleuchte
6. Arbeitsscheinwerfer
7. Kennzeichenleuchte
8. Rückstrahler
9. Warnlicht

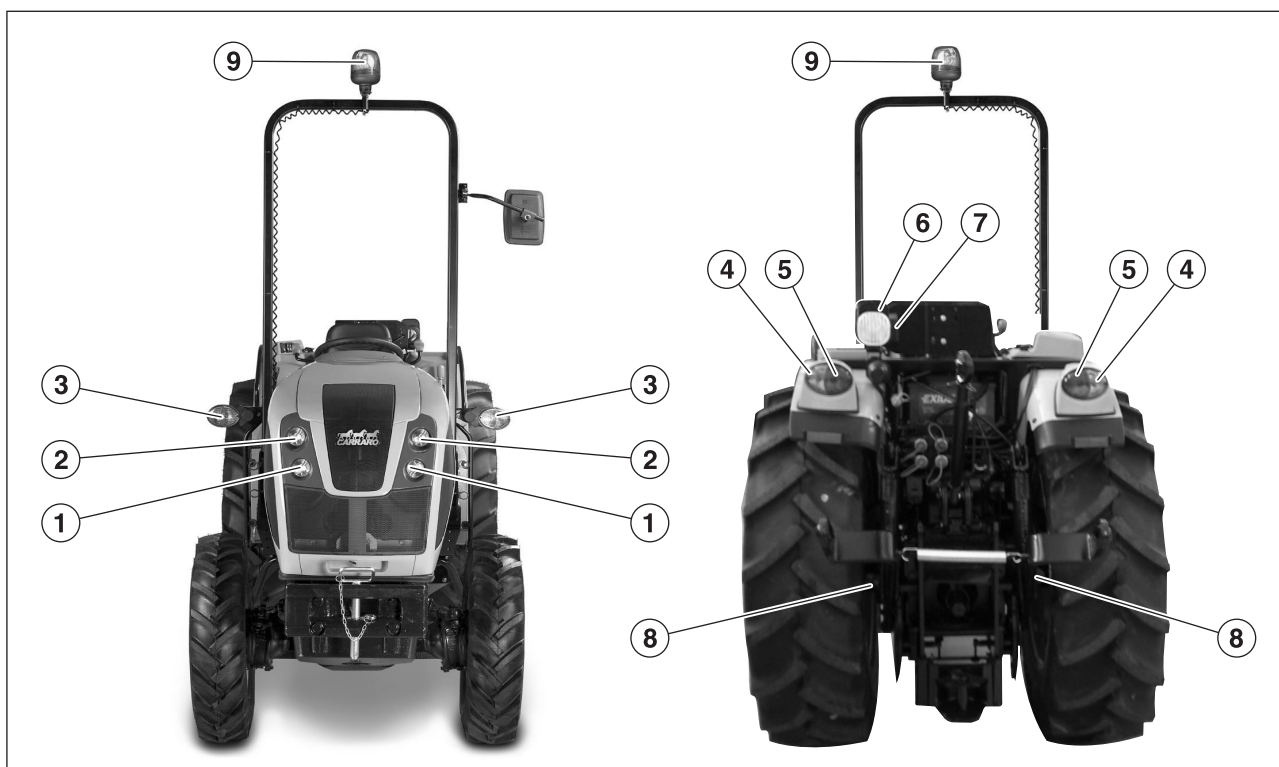


Caution: It is recommended to replace the lamps in pairs



Caution: never use the work light when driving on public roads.

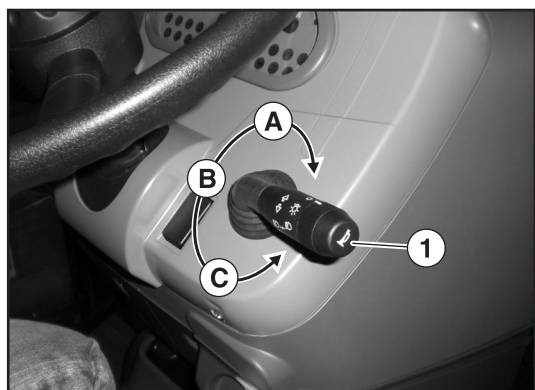
1. High beam lights
2. Low beam lights
3. Position lights, turn indicators
4. Turn indicators
5. Position lights, stop lights
6. Work lights
7. License plate light
8. Cat's eye
9. Revolving light



AGAC_0200

Der multifunktionale Schalter (1) kann wie folgt verwendet werden:

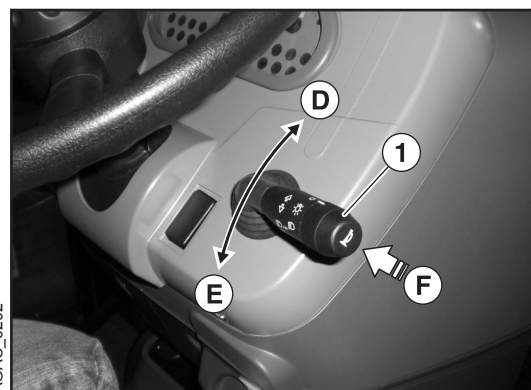
- A. (vollständig nach vorne gedreht) – OFF Position
- B. (erste Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn) – Geräteschalttafel, Parkleuchte, Kennzeichenleuchte.
- C. (zweite Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn) – Geräteschalttafel, Parkleuchte, Kennzeichenleuchte, Ablendlichtscheinwerfer.
- D. Fahrtrichtungsanzeiger zum Linksabbiegen
- E. Fahrtrichtungsanzeiger zum Rechtsabbiegen
- F. Den Anlassschalter drücken, um das akustische Warngerät zu aktivieren.



AGAC_0201

The Multifunction switch (1) can be used as follows:

- A. (fully turned forward) – OFF position
- B. (counter clockwise rotation, first position) – instrument panel, parking lights, license plate light.
- C. (counter clockwise rotation, second position) – instrument panel, parking lights, license plate light, low beam.
- D. LH turn indicators
- E. RH turn indicators
- F. press on the switch to activate the horn.



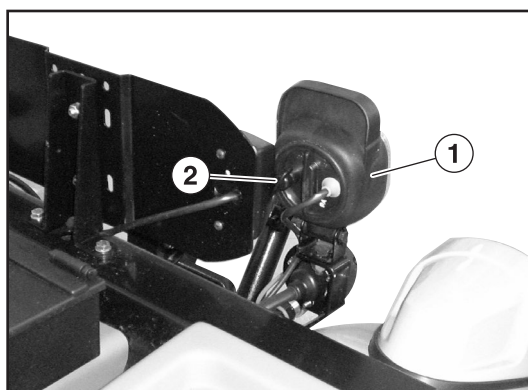
AGAC_0202

- 1. Arbeitsscheinwerfer (Ausführung ohne Kabine).
Den Schalter drehen (2), um den Arbeitsscheinwerfer einzuschalten (1).

Achtung: Auf keinen Fall den Arbeitsscheinwerfer auf öffentlichen Straßen verwenden.

- 1. Work light (version with no cab).
Turn the switch (2) to switch the work light (1) on.

Caution: never use the work light when driving on public roads.

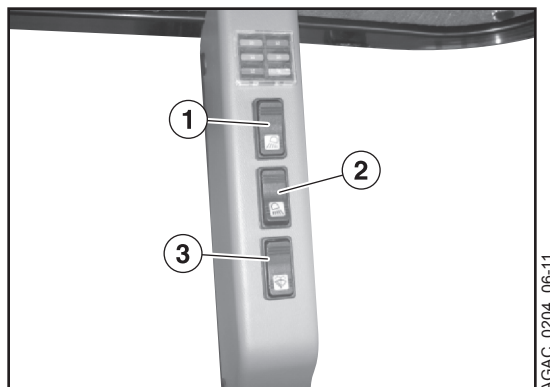


AGAC_0203

Position und Funktion der Schalter

Die Schalter liegen auf der rechten Kabinenstütze:

1. Vordere Arbeitsscheinwerfer. Den Schalter (1) drücken, um die vorderen Arbeitsscheinwerfer zu aktivieren.
2. Hintere Arbeitsscheinwerfer. Den Schalter (2) drücken, um die hinteren Arbeitsscheinwerfer zu aktivieren.
3. Scheibenreiniger/vorderer Scheibenwischer. Den Schalter (3) drücken, um die Vorrichtung für den Scheibenreiniger/Frontscheibenwischer zu aktivieren.

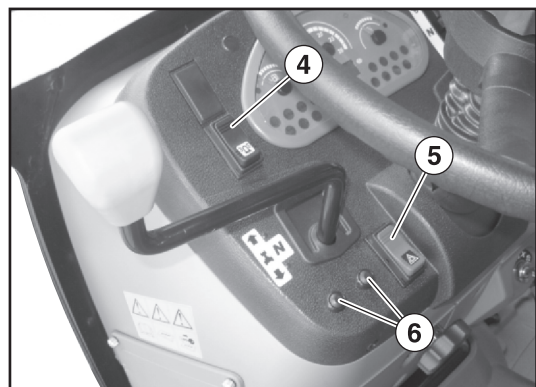


AGAC_0204_06-11

Diese Schalter liegen am Armaturenbrett:

4. Warnlicht. Den Schalter (4) drücken, um die Warnlicht zu aktivieren.
5. Notlichter
6. Programmierungsschalter
7. Vorderer Zapfwellenantrieb (falls vorhanden). Den Schalter (7) drücken, um den vorderen Zapfwellenantrieb zu aktivieren.

Für zusätzliche Informationen in Bezug auf den Gebrauch und die Wartung des Zapfwellenantriebs kann das entsprechende Handbuch konsultiert werden.



AGAC_0018_06-11

Position and function of the switches

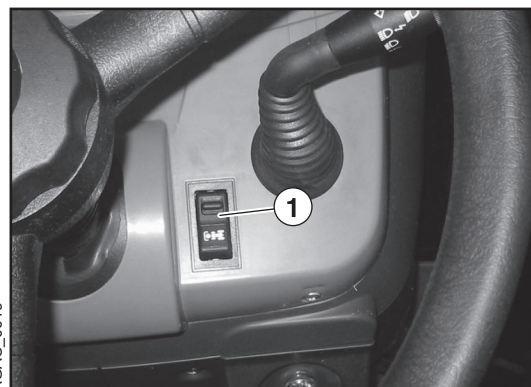
Switches located in cab RH pillar:

1. front work lights. Press on the switch (1) to activate the front work lights.
2. rear work lights. Press on the switch (2) to activate the rear work lights.
3. windscreen washer/wiper. Press on the switch (3) to activate the windscreen washer/wiper.

Switches located in the instrument panel area:

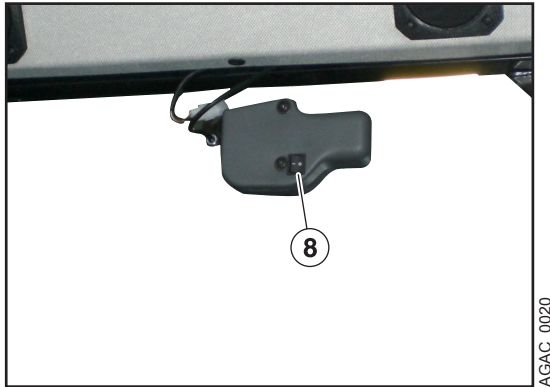
4. revolving light. Press on the switch (4) to activate the revolving light.
5. hazard lights
6. programming switches
7. front power take-off (if any). Press on the switch (7) to activate the front power take-off.

For further information regarding use and maintenance of the front PTO, see its instructions manual.

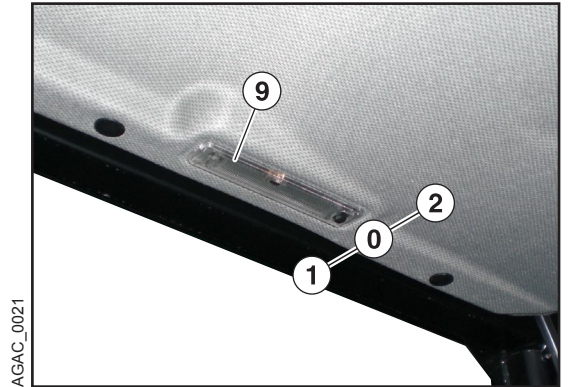


AGAC_0019

8. Heckscheibenwischer. Den Schalter (8) drücken, um den Heckscheibenwischer zu aktivieren.
9. Deckenleuchte. Der Schalter hat drei Positionen:
0=off
1=on
2=on



8. rear window wiper. Press on the switch (8) to activate the rear window wiper.
9. courtesy light. The switch has three positions:
0=off
1=on
2=on



1. Hauptschalter.

Der Hauptschalter (1) verfügt über vier Positionen:

- A. Parkposition.
- B. Bremsposition/Motorstopp.
- C. Gang
- D. Zündanlage

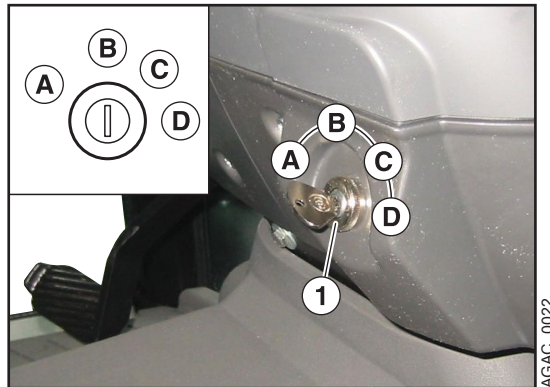
Hinweis: Auf Position (A) ist das Schaltstück offen, nur das Autoradio, die digitale Uhr und der Zigarrenanzünder werden versorgt.

1. main switch.

The main switch (1) has four positions:

- A. parking position.
- B. engine stop/stop position.
- C. run
- D. ignition

Note: in position (A) the contact is open, only the radio, digital clock and cigarette lighter remain powered.

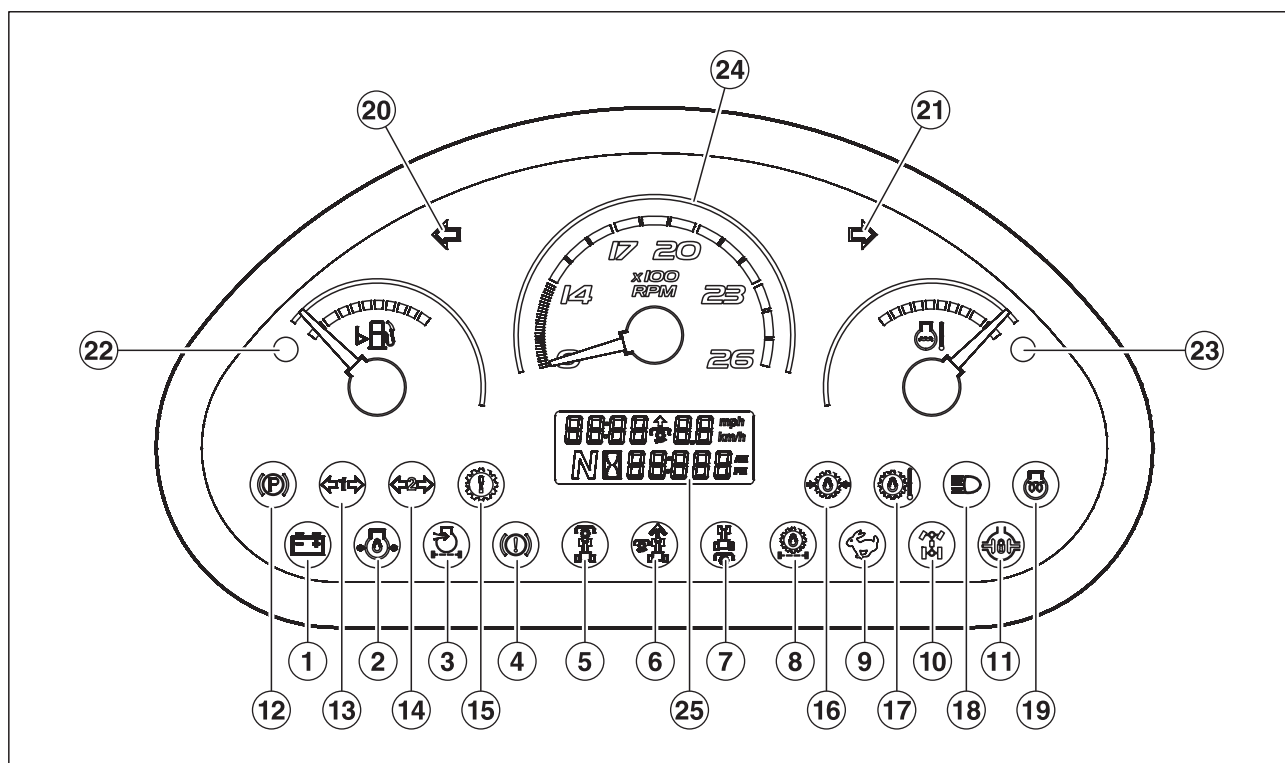


Schalttafel

1. Batterie
2. Motoröldruck
3. Verstopfung des Luftfilters
4. Bremsölstand
5. Vorderer Zapfwellenantrieb
6. Zapfwellenantrieb in Proportion zur Fortbewegung
7. Hinterer Zapfwellenantrieb
8. Getriebeölfilter (power reverser)
9. High Modalitätsanzeige
10. Zweitaktantrieb
11. Differenzial-Blockschalter
12. Handbremse
13. Fahrtrichtungsanzeiger des ersten Anhängers
14. Fahrtrichtungsanzeiger des zweiten Anhängers
15. Getriebebestörung (power reverser)
16. Getriebeöldruck (power reverser)
17. Getriebeöltemperatur
18. Ablendlichtscheinwerfer
19. Vorglühen
20. Fahrtrichtungsanzeiger linke Seite
21. Fahrtrichtungsanzeiger rechte Seite
22. Treibstoffstandanzeiger
23. Flüssigkeitstemperaturanzeiger der Motorkühlung
24. Drehzahlmesser
25. Multifunktionsdisplay

Instrument panel

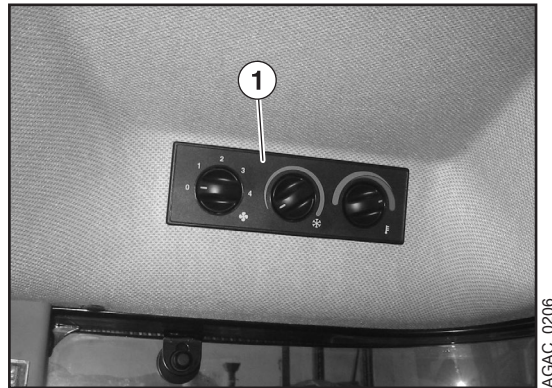
1. Battery
2. Engine oil pressure
3. Air filter clogged
4. Brake fluid level
5. Front power take-off
6. Power take-off proportional to the ground speed of the tractor
7. Rear power take-off
8. Transmission fluid filter (power reverser)
9. High mode indicator
10. 4-wheel drive
11. Differential locking
12. Hand brake
13. First trailer turn indicator
14. Second trailer turn indicator
15. Transmission malfunction (power reverser)
16. Transmission fluid pressure (power reverser)
17. Transmission fluid temperature
18. Low beams
19. Preheating
20. LH side turn indicator
21. RH side turn indicator
22. Fuel level indicator
23. Coolant temperature indicator
24. Rev counter
25. Multifunction display



AGAC_0023

1. Steuerkonsole für die Heizung/Klimaanlage

1. Air conditioning/heating control console



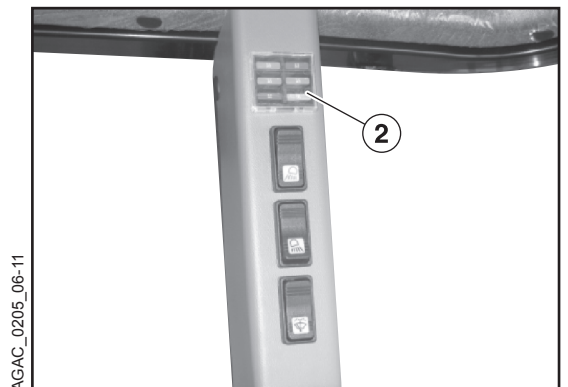
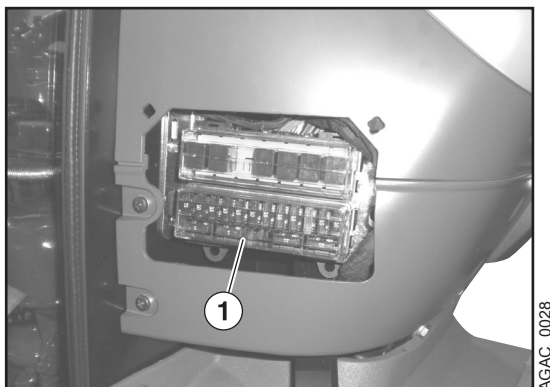
1. Ganghebel für die Version mit hydraulischem HI-LO (high-low) Steuerhebel

1. Gear shift lever for version with hydraulic hi-lo device



1. Der Hauptsicherungshalter liegt im Inneren der linken Schalttafel auf dem Armaturenbrett.
2. Der Dachsicherungshalter (Kabinenausführung) liegt auf der rechten Stütze.

1. The main fusebox is located inside the LH panel of the dash panel.
2. The roof fusebox (version with cab) is located on the RH side pillar.



5 BETRIEBSVORSCHRIFTEN

5.1	Vorbereitende Kontroll- und Arbeitsvorgänge vor dem Anlassen des Motors	3
5.2	Lenkrad (Version mit Teleskop- und Schwenklenksäule)	10
5.3	Anlassen des Motors	11
5.4	Abstellen des Motors	13
5.5	Anlassen des Motors mit Hilfsbatterie	14
5.6	Das Arbeitsgerät nach dem Anlassen des Motors beobachten	15
5.7	Anlassen und Abstellen des Traktorenmotors	17
5.8	Gebrauch des Kupplungspedals	18
5.9	Gebrauch der Kupplungstaste/Auskupplung (falls vorhanden)	18
5.10	Sensor für die Fahrererkennung (Power Reverser Version)	19
5.11	Gebrauch des Ganghebels	20
5.12	Gebrauch des Serienschalthebels	20
5.13	Gebrauch des mechanischen HI-LO Schalthebels (falls vorhanden)	21
5.14	Gebrauch des hydraulischen HI-LO Schalthebels (falls vorhanden)	22
5.15	Gebrauch des Umsteuereinrichtungsganghebels	23
5.16	Zapfwelle	24
5.17	Auswahl der hinteren Zapfwellendrehzahl	28
5.18	Auswahl der Zapfwelle proportional zum Antrieb.	29
5.19	Ausstattungskupplung, die durch die Zapfwelle angetrieben wird	30
5.20	Eigenschaften	31
5.21	Vordere zapfwelle	32
5.22	Fahren mit dem Traktor auf öffentlichen Straßen	33
5.23	Fahren auf Steilhängen	35
5.24	Geschwindigkeitstabelle	36
5.25	Gebrauch der Bremsen	44
5.26	Gebrauch der Handbremse	45
5.27	Differenzialsperre	46
5.28	Hydraulische Bremsung für den Anhänger	47
5.29	Gebrauch des Zweiradantriebs	48
5.30	Fahrspureinstellung der Vorderachse (Traktoren 2WD)	52
5.31	Tabelle der vorderen Fahrspureinstellung	56
5.32	Tabelle der hinteren Fahrspureinstellung	58
5.33	Tabelle der Reifenkombination	60
5.34	Schwenkstab	62
5.35	Höheneinstellung des Schwenkstabes	64
5.36	Anhängerkupplungen	64

5 OPERATING INSTRUCTIONS

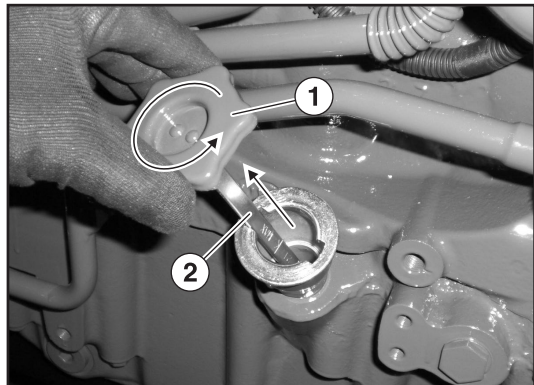
5.1	Inspections and preliminary checks before starting	3
5.2	Steering wheel (version with telescopic and oscillating steering column)	10
5.3	Starting engine	11
5.4	Stopping engine	13
5.5	Starting with an auxiliary battery	14
5.6	Watch instrument panel after starting engine	15
5.6	Moving off and taking the tractor to a halt	17
5.8	Using the clutch pedal	18
5.9	Using clutch engagement/disengagement switch (if any)	18
5.10	Drivers' presence sensor (power reverser version)	19
5.11	Using the gear shift lever	20
5.12	Using the range shift lever	20
5.13	Using the mechanical HI-LO control lever (if any)	21
5.14	Using the hydraulic HI-LO control lever (if any)	22
5.15	Using the gear power reverser lever	23
5.16	Power take-off	24
5.17	Selecting rear power take-off speed	28
5.18	Selecting speed of power take-off proportional to ground speed.	29
5.19	Attaching the equipment driven by the power take-off	30
5.20	Features	31
5.21	Front power take-off	32
5.22	Driving tractor on public roads	33
5.23	Driving on slopes	35
5.24	Speed charts	36
5.25	Using brakes	44
5.26	Using the hand brake	45
5.27	Differential blocking	46
5.28	Trailer hydraulic braking	47
5.29	Using 4-wheel drive	48
5.30	Adjusting front axle track (2WD tractors)	52
5.31	Front track chart	56
5.32	Rear track chart	58
5.33	Tyre combination chart	60
5.34	Rockshaft	62
5.35	Adjusting rockshaft height	64
5.36	Hitches	64

5.37	Höchstladefähigkeit der Anhängerkupplungen	65
5.38	Bestandteile der Dreipunktkupplung	66
5.39	Parallele zur Schnellkupplung (hakenförmig)	73
5.40	Gebrauch der hydraulischen Hebevorrichtung	75
5.41	Gebrauch der elektronischen Hebevorrichtung (falls vorhanden)	82
5.42	Gebrauch des Hilfsverteilersteuerschalters	90
5.43	Verbindung der hinteren Verteiler	91
5.44	Hydraulische hintere Anschlussdosen	92
5.45	Hydraulische vordere Anschlussdosen (Extraausstattungen)	94
5.46	Fronthubwerk	95
5.47	Frontlader	104
5.48	Freirücklaufstecker für das Getriebegehäuse	107
5.49	Stromteilventil	107
5.50	Einstellen des digitalen Displays	108
5.51	Tabelle der Geschwindigkeitsparameter	111
5.52	Scheinwerfer, Schmelzsicherungen und Relais	115
5.53	Steuerschalter des Heizgerätes und der Klimaanlage	122

5.37	<i>Hitch maximum loading capacity</i>	65
5.39	<i>Three-point hitch components</i>	66
5.39	<i>Quick attach draft links (hook-type)</i>	73
5.40	<i>Using the hydraulic lift</i>	75
5.41	<i>Using the electronic lift (if any)</i>	82
5.42	<i>Using auxiliary distributors controls</i>	90
5.43	<i>Rear distributors combination</i>	91
5.44	<i>Rear hydraulic outputs</i>	92
5.45	<i>Front hydraulic outputs (option)</i>	94
5.46	<i>Front power lift</i>	95
5.47	<i>Front loader</i>	104
5.48	<i>Return output to gearbox</i>	107
5.49	<i>Flow divider valve</i>	107
5.50	<i>Setting the digital display</i>	108
5.51	<i>Speed parameters chart</i>	111
5.52	<i>Lights, fuses and relays</i>	115
5.53	<i>Controls for heater and air conditioner</i>	122

5.1 VORBEREITENDE KONTROLL- UND ARBEITSVORGÄNGE VOR DEM ANLASSEN DES MOTORS

Vor dem Anlassen des Motors müssen folgende vorbereitende Kontrollen durchgeführt werden:



A) Den Motorölstand überprüfen:

MODELLE 70-80-90

Um den Motorölstand zu kontrollieren muss der Stopfen (1) gedreht und der Ölmesstab, (2) der auf der rechten Motorseite liegt, herausgezogen werden. Sorgfältig den Kontrollstab (2) reinigen und erneut einführen. Erneut herausziehen und den Motorölstand kontrollieren. Das Öl muss im vorgesehenen Bereich d.h. zwischen den beiden Markierungen „max“ und „min“ liegen. Den Motor auf keinen Fall starten, wenn der Motorölstand zu niedrig ist. In diesem Fall muss mittels einem geeignet Öl bis zum Erreichen eines korrekten Motorölstandes nachgefüllt werden.

MODELLE 100

Um den Motorölstand zu kontrollieren muss der Ölmesstab, (1) der auf der linken Motorseite liegt, herausgezogen werden. Sorgfältig den Kontrollstab (1) reinigen und erneut einführen. Den Ölmesstab erneut herausziehen und den Motorölstand kontrollieren:

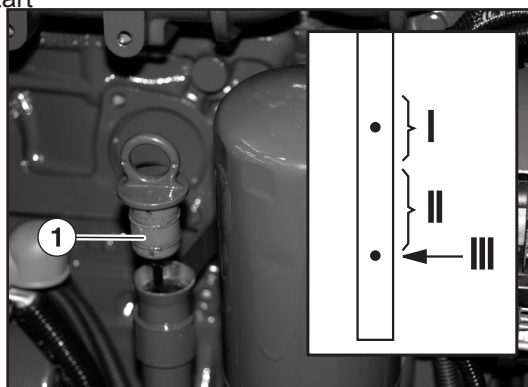
I = Normaler Ölstand

II = So schnell wie möglich den Ölstand wiederherstellen

III = Den Ölstand vor dem Motorstart wiederherstellen

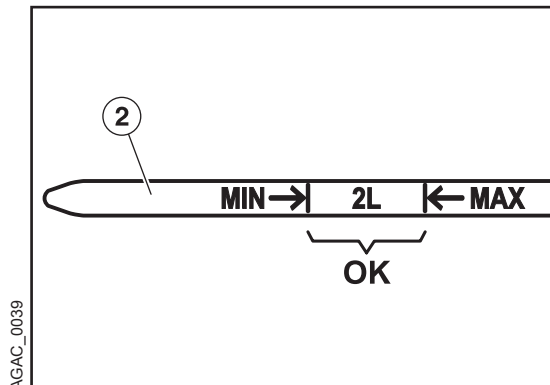
Den Motor auf keinen Fall starten, wenn der Motorölstand zu niedrig ist. In diesem Fall muss mittels einem geeignet Öl bis zum Erreichen eines korrekten Motorölstandes nachgefüllt werden.

Wichtig: Die detaillierten Beschreibungen zur Ölqualität beachten und nur dann Öl nachfüllen, wenn der niedrigste Ölstand erreicht wurde (II).



5.1 INSPECTIONS AND PRELIMINARY CHECKS BEFORE STARTING

Before starting the engine, perform the preliminary checks below:



A) Check engine oil level:

MODELS 70-80-90

To check engine oil level turn cap (1) and take out dipstick (2) on engine right-hand side. Carefully clean the dipstick (2) and put it back fully in. Take it out again and check oil level that shall be between „min“ and „max“ marks. Do not start engine if oil level is below minimum level allowed. In this case, top up using suitable oil until reaching correct level.

MODELS 100

To check engine oil level take out dipstick (1) on engine right-hand side.

Carefully clean the dipstick (1) and put it back fully in. Take it out again and check oil level:

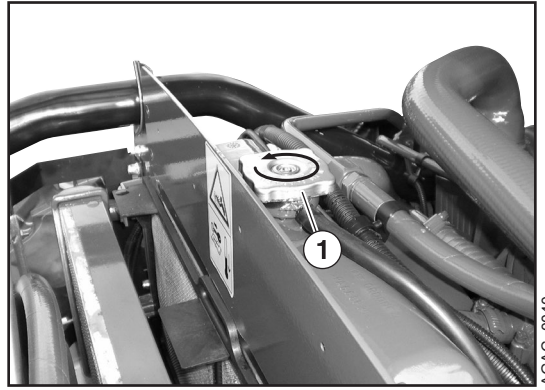
I = Normal use level

II = Restore level as soon as possible

III = Restore level before restarting engine

Do not start engine if oil level is below minimum level allowed. In this case, top up using suitable oil until reaching correct level.

Important: Comply with oil quality specifications and top up solely when level reaches reference mark (II).



- B) **Den Kühlflüssigkeitsstand überprüfen:** Den Stopfen (1) drehen und vom Kühler abnehmen, damit der Kühlflüssigkeitsstand überprüft werden kann.

 **Achtung:** Bevor der Stopfen vom Kühler (1) abgenommen wird, muss unbedingt der Motor abgestellt und das System abgekühlt werden. Den Kühlerstopfen (1), nachdem die Kühlflüssigkeit ausgekühlt ist, abnehmen.

Wichtig: Der normale Kühlflüssigkeitsstand liegt bei 25 mm (0.98 in) unterhalb des Stopfens. Falls die Kühlflüssigkeit unter der Minimum-Markierung liegen sollte, muss eine geeignete Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden. Die Kühlflüssigkeit langsam nachfüllen.

Wichtig: Kein kaltes Wasser ins Innere des warmen Motors gießen. Nicht nur Wasser als Kühlflüssigkeit verwenden, da dies zu Rostschäden führen könnte.

Wichtig: Den Motor auf keinen Fall anlassen, wenn der Kühlflüssigkeitsstand unterhalb der Minimum-Markierung liegt.

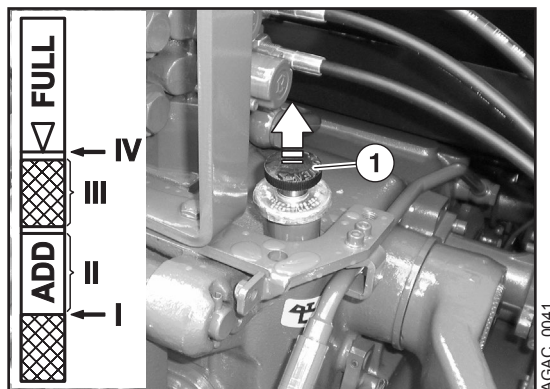
- B) **Check coolant level:** turn cap (1) and take it off the radiator to check coolant level.

 **Caution:** Before removing radiator cap (1), stop the engine and let system cool down. Slowly remove the radiator cap (1) only when coolant has cooled down.

Important: Coolant normal level is 25 mm (0.98 in) below the cap. If level is below minimum allowed, top up using a suitable coolant. Slowly pour coolant.

Important: Do not use cold water inside a warm engine. Do not use water only as coolant since it could create corrosion damage.

Important: Do not start engine if coolant level is below minimum level allowed.



- C) **Den Getriebeölstand kontrollieren:** Den Ölmesstab (1) herausziehen, sorgfältig reinigen und bis zum Anschlag erneut einführen. Den Ölmesstab erneut herausziehen und den Motorölstand kontrollieren:.

I = Minimum; vor dem Anlassen des Motors nachfüllen.

II = so bald als möglich nachfüllen

III = Normaler Ölstand

IV = Maximum

Den Motor auf keinen Fall starten, wenn der Motorölstand zu niedrig ist. In diesem Fall muss mittels einem geeignet Öl bis zum Erreichen eines korrekten Motorölstandes nachgefüllt werden.



Vorsicht: Eine mangelnde Beachtung der Anweisungen zur Ölstandkontrolle könnte zum Verlust der Sicherheitsmaßnahmen und in einigen Fällen zu beträchtliche Getriebeschäden führen.

Wichtig: Der Ölstand darf nie unter der Minimum-Markierung (I) auf dem Ölmesstab liegen. Bei Verwendung von Geräten, die eine beträchtliche Menge Hydrauliköl für ihren Betrieb benötigen, sollte im Vorhinein Getriebeöl bis zur Erreichung der Maximum-Markierung (IV) auf dem Ölmesstab, nachgefüllt werden. Eine mangelnde Beachtung dieser Anweisungen könnte zu einem beträchtlichen Getriebeschaden führen.

- C) **Check transmission oil level:** remove dipstick (1), carefully clean and put it back fully in. Take it out again and check oil level:

I = minimum level, top up before starting engine.

II = top up as soon as possible

III = normal level of use

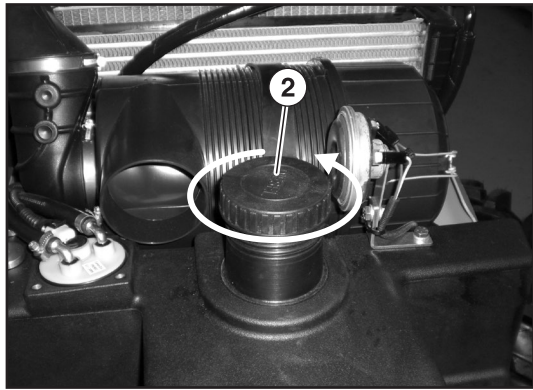
IV = maximum level

Do not start engine if oil level is below minimum level allowed. In this case, top up using suitable oil until reaching correct level.



Caution: Failure to follow the instructions for checking oil level could lead to loss of the safety features and in some cases to serious damage to transmission.

Important: Oil level shall never be below position (I) on dipstick. When using equipment requiring a great quantity of hydraulic oil for operation, first top up transmission oil so as to reach level (IV) on dipstick. Failure to comply with these provisions could in some cases cause serious damage to transmission.



AGAC_0236

- D) **Den Treibstoffstand überprüfen:** Die Anzeige (1) auf dem Armaturenbrett weist auf den Treibstoffstand im Tank hin. Es muss auf jeden Fall vermieden werden, den Tank ohne Treibstoff zu verbleiben, da es notwendig sein könnten, die gleiche Treibstoffanlage ausbauen zu müssen. Den Stopfen (2) abnehmen und Treibstoff nachfüllen. Dieser Vorgang muss bei abgestelltem Motor und der Annahme von geeigneten Vorsichtsmaßnahmen durchgeführt werden, damit verhindert werden kann, dass eventuelle Verunreinigungen ins Injektionssystem eindringen können.

Sich an die folgenden Anordnungen halten:

- A - den Treibstoff für mindestens 24 Stunden vor dem Nachfüllen ruhen lassen, damit sich die Schadstoffe ablagern können.
- B - den Tank nicht mit verunreinigtem Treibstoff füllen.
- C - beim Tanken eine geeignete Pumpe verwenden.
- D - sorgfältig den Hals des Treibstoffeinfüllstutzens reinigen.
- E - es wird empfohlen, den Treibstoff vor dem Einfüllen in den Tank zu filtern.
- F - den Treibstoff nicht überlaufen lassen.



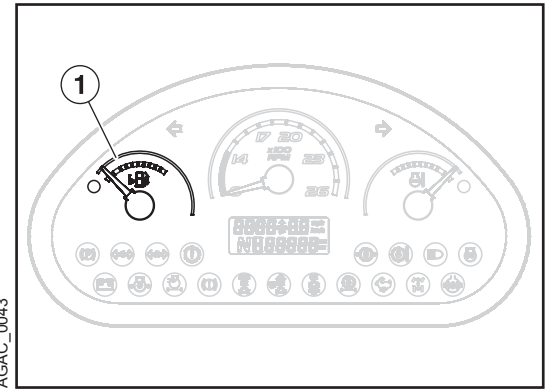
Achtung: Das Tanken muss bei abgestelltem Motor durchgeführt werden.



Achtung: Während dem Tanken nicht rauchen und weit weg von Funken oder offenen Flammen stehen.



Achtung: Damit das Brandrisiko vermieden werden kann, müssen eventuelle Fett- oder Schmutzakkumulationen vermieden werden.



AGAC_0043

- D) **Check fuel level:** the indicator (1) on instrument panel indicates fuel level in the tank. Avoid running with empty tank since in that case it would be necessary to bleed the fuel system. Remove cap (2) and top up fuel. The operation shall be performed with engine off and taking appropriate precautions in order to avoid that any debris enter the fuel injection system.

Stick to the following provisions:

- A - let fuel settle for at least 24 hours before topping up so as to allow settling of any contaminants;
- B - do not fill tank with contaminated fuel;
- C - refuel using the suitable pump;
- D - carefully clean around filler neck;
- E - it is recommended to filter fuel when refuelling;
- F - do not overfill or spill fuel out.



Caution: Refuel with engine off.

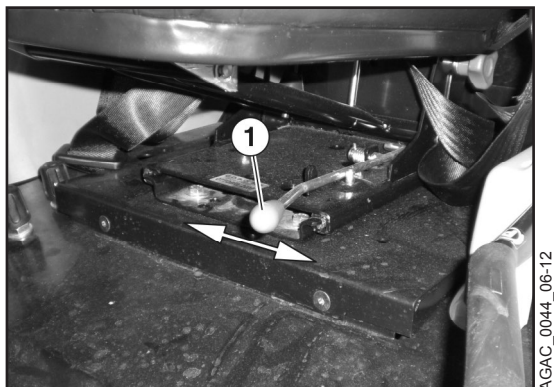


Caution: Do not smoke while refuelling and keep away from sparks or flames.



Caution: To avoid any fire hazard, eliminate any build-up of grease or dirt.

- E) **Den Reifendruck überprüfen:** Die Langlebigkeit und die zufriedenstellende Performance der Reifen hängt von ihrem korrekten Reifendruck ab. Ein zu niedriger Reifendruck führt zu einer vorzeitigen Abnutzung. Ein zu hoher Reifendruck führt zum Antriebsverlust und erhöht die Rutschgefahr. Ein korrekter Reifendruck hängt nicht nur vom Traktorenmodell, der Größe und dem Reifenhersteller ab, sondern auch von den Arbeitsbedingungen. Es kann notwendig sein, den Reifendruck den besonderen Arbeitsbedingungen anzupassen.



- F) **Führersitzeinstellung mit mechanischem Fahrwerk**

Es ist möglich den Führersitz an unterschiedlich große Personen anzupassen. Den Hebel (1) betätigen, um den Sitz zu lösen. Den Sitz nach vorne oder hinten in die gewünschte Position bringen. Nachdem die gewünschte Position erzielt wurde, den Hebel (1) loslassen und sicherstellen, dass der Sitz blockiert ist. Den Führersitz entsprechend der Pedale und des Lenkrades einstellen.

Den Hebel (1) verschieben und den Führersitz nach vorne oder nach hinten d.h. in die gewünschte Position bringen.

Um die Höhe des Führersitzes einzustellen, benötigt es den manuellen Drehknopf (2) zu lösen und den Führersitz zwischen der Sitzfläche und der Lehne zu halten. Nachdem der Führersitz in die gewünschte Position gebracht wurde, kann der manuelle Drehknopf (2) erneut verschlossen werden.

Stellknopf der Aufhängung in Abhängigkeit des Fahrergewichts. Die Einstellung erfolgt durch das Drehen des Stellknopfs (3) im Uhrzeigersinn zur Gewichtserhöhung und gegen den Uhrzeigersinn zur Gewichtsverringern. Die Einstellung ist korrekt, wenn die auf dem Panel (4) angezeigte Information mit dem Fahrergewicht übereinstimmt.

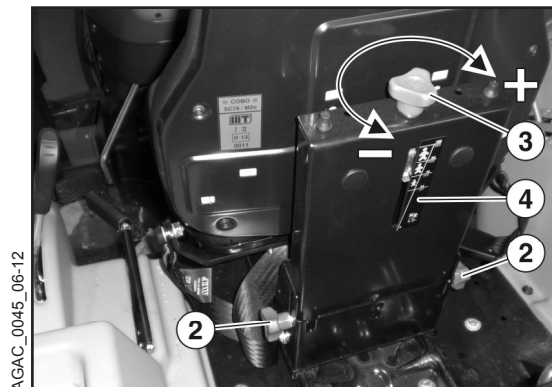


Achtung: Den Führersitz nicht während der Fahrt einstellen.



Achtung: Nach der Führersitzeinstellung, muss der Führersitz auf der gewünschten Position eingerastet bleiben.

- E) **Check tyre pressure:** tyres long life and satisfying performance depend on their correct inflation. Too low a pressure causes early wear. Too high a pressure reduces grip and increases risk of skidding. A correct tyre pressure not only depends on tractor model, tyre size and manufacturer, but also on working conditions. It may be necessary to adjust pressure under special conditions.



- F) **Adjusting seat - model with mechanical suspension**

It is possible to adjust seat for persons of various height. Operate lever (1) to release the seat. Move the seat forward or backward into the desired position. Once you have reached the desired position, let go of lever (1) and make sure that the seat is locked in position. Adjust seat to correct distance from pedals and steering wheel. Shift lever (1) and let seat slide forward or back to the desired position.

To adjust seat height, loosen manual knob (2) and grab seat across seat part and back. When seat is at desired height, tighten manual knob (2).

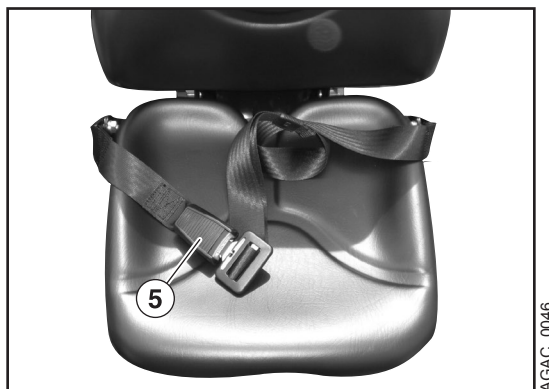
Knob to adjust the suspension based on the weight of the driver. The suspension is adjusted by rotating knob (3) clockwise to increase the weight and counter-clockwise to decrease the weight. The setting is correct when the information displayed on panel (4) matches the weight of the driver.



Caution: Do not adjust seat while driving.



Caution: After setting, the seat shall remain in the set position.



5. Sicherheitsgurte.

! Achtung: Der Gebrauch der Sicherheitsgurte ist rechtsverpflichtend. Die Gebrauchsmodalitäten der Sicherheitsgurte sind von der Verkehrsvorschrift festgelegt. Sich den Verkehrsvorschriften des jeweiligen Landes anpassen.

! Achtung: Auf keinen Fall die Sicherheitsgurte mit der heruntergefahrenen Überrollbügelvorrichtung anlegen (keine Kabinenausführung).

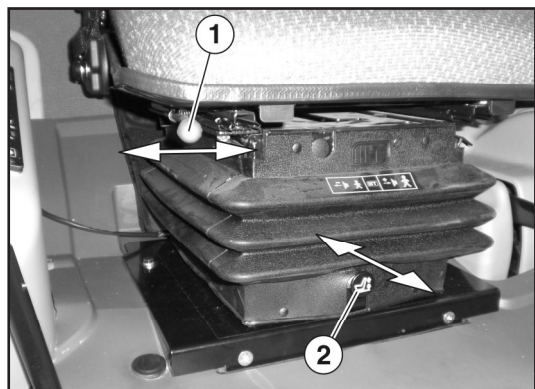
! Achtung: Die Sicherheitsgurte immer anlegen, wenn mit der Überroll-Sicherheitsvorrichtung in vertikaler oder blockierter Version gearbeitet wird oder eine Kabine, damit Unfälle, wie zum Beispiel ein Umkippen vermieden werden kann.

5. safety belts.

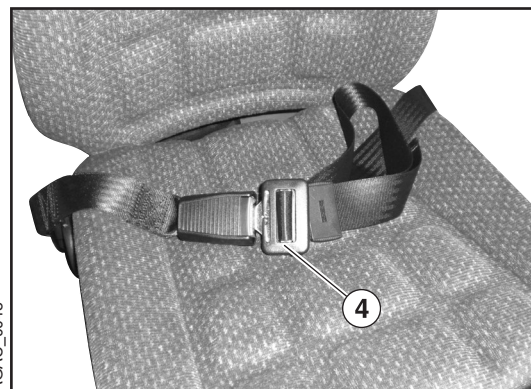
! Caution: Using the safety belt is mandatory. Safety belt use is governed by the road rules. Comply with the country road rules.

! Caution: Do not fasten the safety belts with the roll bar down (no cab version).

! Caution: Always fasten the safety belts when working with the roll bar in vertical position and locked or a cab to minimise injury hazard due to an accident such as tipping over.



AGAC_0047_06-12



AGAC_0048

G) Führersitzeinstellung eines Modells mit pneumatischer Radaufhängung:

1. Longitudinaler Einstellhebel. Den Hebel (1) betätigen, um den Sitz zu lösen. Den Sitz nach vorne oder hinten in die gewünschte Position bringen. Nachdem die gewünschte Position erzielt wurde, den Hebel (1) loslassen und sicherstellen, dass der Sitz blockiert ist. Den Führersitz entsprechend der Pedale und des Lenkrades einstellen.
2. Höheneinstelltaste. Um die Führersitzhöhe einzustellen, muss die Einstelltaste (2) betätigt werden. Die Taste (2) drücken, um den Sitz anzuheben. Die Taste (2) ziehen, um den Sitz abzusenken.



Achtung: Den Führersitz nicht während der Fahrt einstellen.



Achtung: Nach der Führersitzeinstellung, muss der Führersitz auf der gewünschten Position eingerastet bleiben.

3. Sicherheitsgurt.



Achtung: Der Gebrauch der Sicherheitsgurte ist rechtsverpflichtend. Die Gebrauchsmodalitäten der Sicherheitsgurte sind von der Verkehrsvorschrift festgelegt. Sich den Verkehrsvorschriften des jeweiligen Landes anpassen.



Achtung: Auf keinen Fall die Sicherheitsgurte mit der heruntergefahrenen Überrollbügelvorrichtung anlegen (keine Kabinenausführung).



Achtung: Die Sicherheitsgurte immer anlegen, wenn mit der Überroll-Sicherheitsvorrichtung in vertikaler oder blockierter Version gearbeitet wird oder eine Kabine, damit Unfälle, wie zum Beispiel ein Umkippen vermieden werden kann.

G) Adjusting seat - model with pneumatic suspension:

1. longitudinal adjustment lever. Operate lever (1) to release the seat. Move the seat forward or backward into the desired position. Once you have reached the desired position, let go of lever (1) and make sure that the seat is locked in position. Adjust seat position to a suitable distance from pedals and steering wheel;
2. height adjuster button. Activate the adjuster button (2) to adjust seat height. Press button (2) to lift the seat. Pull button (2) to lower the seat.



Caution: Do not adjust seat while driving.



Caution: After setting, the seat shall remain in the set position.

3. safety belt.



Caution: Using the safety belt is mandatory. Safety belt use is governed by the road rules. Comply with the country road rules.



Caution: Do not fasten the safety belts with the roll bar down (no cab version).



Caution: Always fasten the safety belts when working with the roll bar in vertical position and locked or a cab to minimise injury hazard due to an accident such as tipping over.

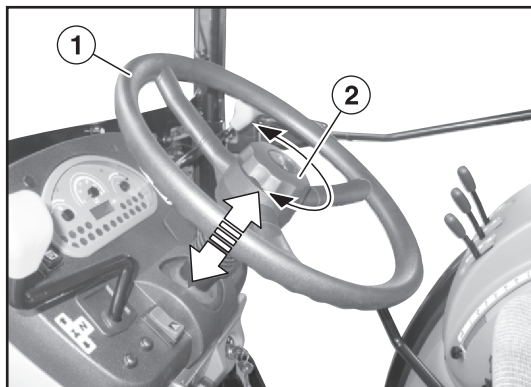
5.2 LENKRAD (VERSION MIT TELESKOP- UND SCHWENKLENKSÄULE)

Achtung: Auf keinen Fall die Position des Lenkrades einstellen, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Der Traktor könnte sich auf unvorhergesehene Art bewegen.

Es ist möglich die Lenkradposition (1) einzustellen. Wie folgt fortschreiten:

- den Drehknopf (2) drehen, um das Lenkrad zu lösen.
- das Lenkrad in die gewünschte Position bringen.
- den Drehknopf (2) drehen, um das Lenkrad in der gewünschten Höhe zu sperren.

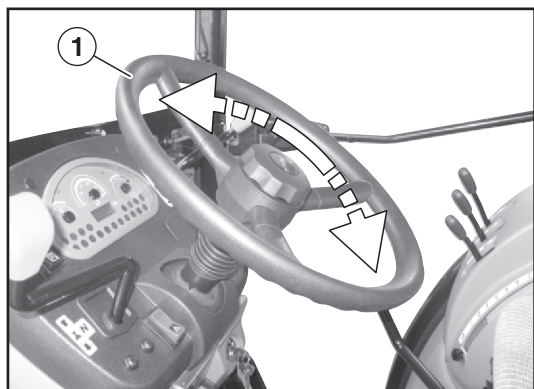
Anmerkung: Versichern Sie sich, dass Lenkrad sicher gesperrt zu haben, bevor Sie erneut mit der Fahrt fortschreiten.



Ferner ist es möglich den Lenkradwinkel (1) einzustellen. Wie folgt fortschreiten:

- den Drehknopf (3) drehen, um das Lenkrad zu lösen.
- das Lenkrad im gewünschten Winkel positionieren.
- den Drehknopf (3) drehen, um das Lenkrad mit dem gewünschten Winkel zu sperren.

Anmerkung: Versichern Sie sich, dass Lenkrad sicher gesperrt zu haben, bevor Sie erneut mit der Fahrt fortschreiten.



5.2 STEERING WHEEL (VERSION WITH TELESCOPIC AND OSCILLATING STEERING COLUMN)

Caution: Do not adjust the position of the steering wheel while the vehicle is in motion. The tractor could move unexpectedly.

It is possible to adjust the position of the steering wheel (1) as follows:

- turn the knob (2) to unlock the steering wheel.
- positioning the steering wheel to the desired height.
- turn the knob (2) to lock the steering wheel at the desired height.

Note: Make sure the steering wheel has been securely locked before driving.

It is also possible to adjust the steering wheel angle (1) as follows:

- turn the knob (3) to unlock the steering wheel.
- positioning the wheel at desired angle.
- turn the knob (3) to lock the steering wheel at the desired angle.

Note: Make sure the steering wheel has been securely locked before driving.



5.3 ANLASSEN DES MOTORS

 **Achtung:** Lesen Sie aufmerksam das Kapitel zum sicheren Anlassen des Motors in diesem Handbuch durch. Ihr Leben und das Leben anderer Personen könnte während dem Anlassen des Traktorenmotors gefährdet werden.

 **Achtung:** Den Traktor nur vom Führersitz des Fahrers aus anlassen.

 **Achtung:** Den Motor nur in gut durchlüfteten Orten starten. Falls mit laufendem Motor innerhalb eines Gebäudes gearbeitet werden muss, sollte man sich vergewissern, über eine entsprechende Ventilation zu verfügen.

 **Achtung:** Die Batterie nicht kurz schließen.

- 1) So wie im entsprechenden Kapitel dieses vorliegendem Handbuch beschrieben wurde, eine tägliche Wartung durchführen.
- 2) Sich vergewissern, dass ausreichend Treibstoff im Tank vorhanden ist.
- 3) Den Handbremshebel ziehen.
- 4) Den Ganghebel im Leerlauf positionieren.
- 5) Die Umsteuereinrichtung im Leerlauf positionieren.
- 6) Den HI-LO Steuerhebel im Leerlauf positionieren (falls vorhanden)
- 7) Die Steuerhebel der hydraulischen Verteiler im Leerlauf positionieren.
- 8) Die Steuerhebel der Hebevorrichtung in heruntergelassener Position positionieren (mechanische Version)
- 9) Den Steuerhebel des manuellen Gaspedals auf mittlere Geschwindigkeit positionieren (ungefähr ein Drittel des Laufes).
- 10) Den Fahrstufenwahlhebel der Zapfenwellengeschwindigkeit im Leerlauf positionieren.
- 11) Sich vergewissern, dass die Zapfwelle nicht gekuppelt ist (mechanische und hydraulische Version).

5.3 STARTING ENGINE

 **Caution:** Carefully read and understand the section "safe starting" of this manual. Your and bystanders' life could be in danger during tractor starting.

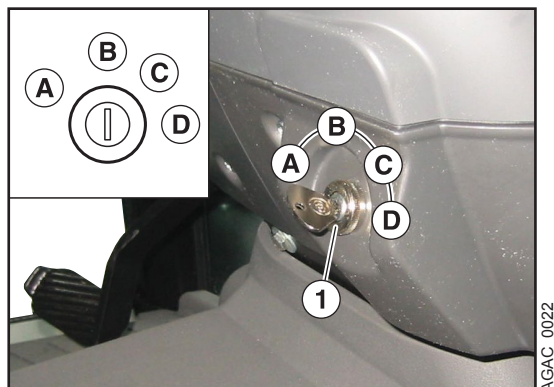
 **Caution:** Start tractor only from the driving position.

 **Caution:** Start engine in a well-ventilated environment. Ensure there is appropriate ventilation if you have to work with engine running indoors.

 **Caution:** Do not short-circuit the battery.

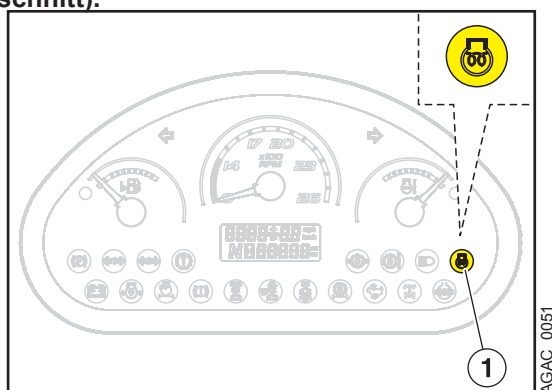
- 1) Carry out daily maintenance as described in the relevant chapter of this manual.
- 2) Make sure there is enough fuel in the tank.
- 3) Pull the hand brake lever.
- 4) Position the gear shift lever in neutral.
- 5) Position the reverser lever in neutral.
- 6) Position the hi-lo lever in neutral (if any)
- 7) Position the hydraulic distributors levers in neutral.
- 8) Position the lift levers in down position (mechanical version)
- 9) Position the hand throttle lever at a medium speed (approx. one third of its travel).
- 10) Position the PTO speed selector lever to neutral.
- 11) Ensure the power take-off is not engaged (mechanical and hydraulic version).

Anlassen des Motors:



Den Zündschlüssel drehen (C).
Nachdem der Kontakt hergestellt ist, wird ein Test durchgeführt und die Kontrollleuchten (1),(2),(3) und (4) leuchten für einige Sekunden auf.

Falls die Kontrollleuchten nicht aufleuchten sollten, muss die Schutzsicherung überprüft werden (Siehe entsprechenden Abschnitt).

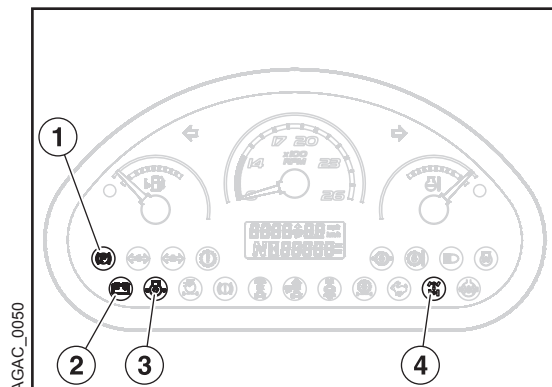


Wenn die Motortemperatur ein Vorglühen benötigt, leuchtet die Kontrollleuchte (1). Auf das Auslöschen der Kontrollleuchte warten, bevor der Zündschlüssel für das Anlassen des Motors betätigt wird. Nach dem Anlassen des Motors den Schlüssel auslassen.

Wichtig: Es wird empfohlen, den Motor für zirka zehn Minuten bei einer Drehzahl von 1200 U/Min vor allem im Winter laufen zu lassen, bevor der Traktor für jeglichen Arbeitsvorgänge verwendet wird.

Wichtig: Bei Anlassproblemen auf keinen Fall den Zündschlüssel mehr als 30 Sekunden betätigen. 3 Minuten warten und danach erneut den Zündschlüssel für nicht mehr als 30 Sekunden betätigen. Diesen Vorgang höchstens 3 Mal wiederholen. Falls das Problem fortbestehen sollte, ist es notwendig einen autorisierten Fachhändler zu kontaktieren.

Starting:



Turn the ignition key to position (C).
When contact is established, system runs a test routine and warning lights (1), (2), (3) and (4) turn on for a few seconds.

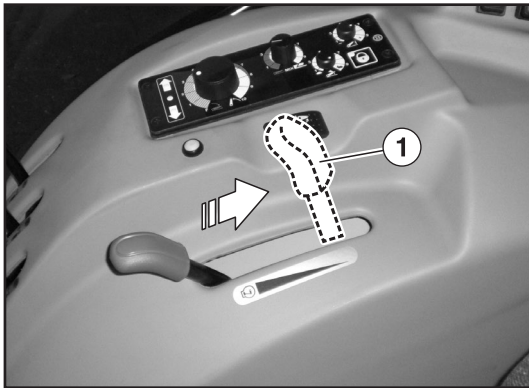
If the warning lights do not turn on, check the protection fuse (see relevant section).

When engine temperature requires preheating, warning light (1) turns on. Allow for the light to go off before turning the key to ignition position. Release of the key when engine has started.

Important: It is recommended to warm engine up for about ten minutes at a speed of 1200 rpm before using the tractor in any way, especially in winter.

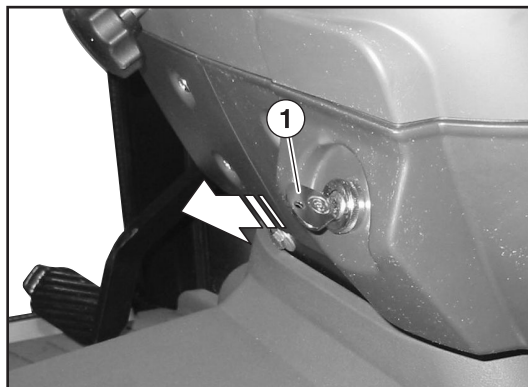
Important: In case of difficult starting, do not activate the ignition key for over 30 seconds. Allow 3 minutes then try again for a maximum of 30 seconds. Repeat this sequence for a maximum of 3 times. If problem persists, contact your authorised dealer.

5.4 ABSTELLEN DES MOTORS



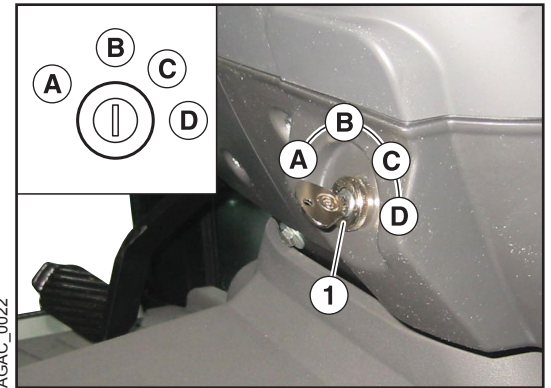
Achtung: Die gekuppelten Arbeitsgeräte auf den Boden herunterlassen bevor der Motor abgestellt und das Fahrzeug verlassen wird.

1. Den Steuerhebel des manuellen Gaspedals (1) entsprechend einer niedrigen Drehzahl positionieren. Den Motor bei einer niedriger Drehzahl für einige Minuten laufen lassen.
2. Die Handbremse anziehen.
3. Die Umsteuereinrichtung im Leerlauf positionieren.
4. Die vordere und hintere Zapfwelle auskuppeln.
5. Das Fahrzeug sperren.
6. Den Motor abstellen und den Schlüssel (1) in Position „A“ bringen.



Achtung: Den Schlüssel aus dem Hauptschalter (1) ziehen, damit ein Anlassen des Motors von nicht autorisiertem Personal verhindert werden kann.

5.4 STOPPING ENGINE



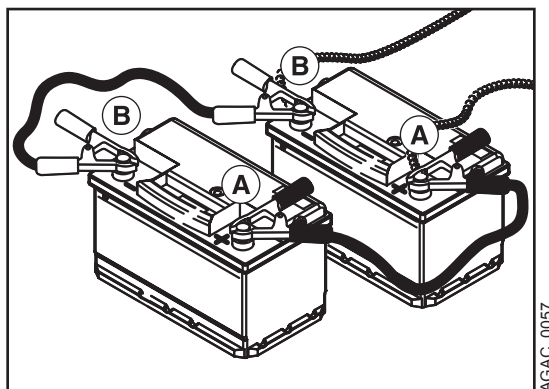
Caution: Move to the ground all connected equipment before stopping engine and leaving vehicle unattended.

1. Position the hand throttle lever (1) to low rpm. Let engine run at a low rpm for a few minutes.
2. Engage the hand brake.
3. Position the reverser lever in neutral.
4. Disengage the front and rear power take-offs.
5. Stop machine motion.
6. Stop engine by taking ignition key (1) to the "A" position.

Caution: remove key from main switch (1) to avoid that any untrained personnel could activate it.

5.5 ANLASSEN DES MOTORS MIT HILFSBATTERIE

5.5 STARTING WITH AN AUXILIARY BATTERY



Anlassen des Motors mittels nicht montierter Hilfsbatterie auf einem anderen Traktor.

Starting using an auxiliary battery not installed to another tractor.

Wichtig: Sich vergewissern, ob die Batterieklemmen korrekt verbunden wurden, um einen Kurzschluss zu vermeiden. Die Umpolung schädigt der elektrischen Anlage. Immer den Pluspol (a) zuerst anschließen und danach den Minuspol (b).

Important: Ensure to correctly connect battery terminals so as to prevent any short-circuit. Reversing polarity will damage the electric system. Always connect the positive pole cable (a) first, then the negative pole one (b).



Achtung: Das Batteriegas ist besonders explosionsfähig. Die Batterie von Funken und offenen Flammen fernhalten.



Caution: The battery gives off extremely explosive gases. Keep batteries away from sparks and flames.



Achtung: Aufgrund der in der Batterie beinhaltende Säure, muss auf jeden Fall Haut- oder Augenkontakt vermieden werden. Schutzbrillen und -handschuhe verwenden.



Caution: Handle the battery with care since it contains acid that shall not get in contact with eyes or skin. Wear protective gloves and goggles.

Im Falle von Haut- oder Augenkontakt:

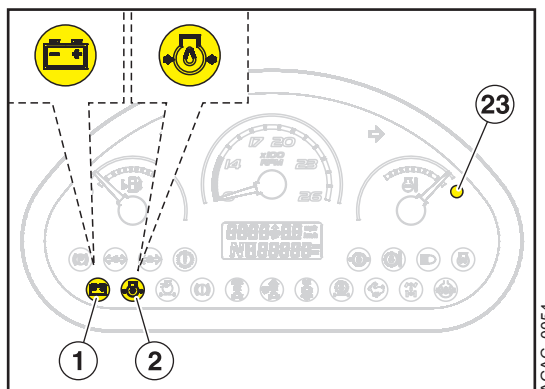
- Die Haut sofort gründlich waschen
- Sofort Natriumhydrogencarbonat oder Kalkwasser zur Neutralisierung der ätzenden Substanz anwenden.
- Die Augen für ungefähr 15/30 Minuten auswaschen.
- Sofort einen Facharzt konsultieren.

In case of accidental contact with the skin or eyes:

- Immediately rinse the skin.
- Apply some sodium bicarbonate or limewater to neutralise the acid.
- Wash your eyes with water for 15/30 minutes.
- Immediately seek specialist medical advice.

5.6 DAS ARBEITSGERÄT NACH DEM ANLASSEN DES MOTORS BEOBACHTEN

5.6 WATCH INSTRUMENT PANEL AFTER STARTING ENGINE



Wichtig: Wenn beim Anlassen des Motors die Kontrollleuchten (1) und (2) aufleuchtet oder der Flüssigkeitsthermometer der Motorkühlung (23) Probleme anzeigen sollte, muss der Motor sofort abgestellt und der Ursache nachgegangen werden.

- 1. Lichtmaschine
- 2. Motoröldruck
- 23. Flüssigkeitsthermometer der Motorkühlung

Motoröldruck-Kontrollleuchte:

Wichtig: Niemals bei zu geringem Öldruck den Motor anlassen. Falls die Kontrollleuchte (2) aufleuchtet, sofort den Motor abstellen und den Motorölstand überprüfen. Motoröl nachfüllen. Falls die Kontrollleuchte nach dem Nachfüllen des Motoröls nicht erlischt, unbedingt einen autorisierten Fachhändler kontaktieren.

Kontrollleuchte der Lichtmaschine:

Die Kontrollleuchte der Lichtmaschine (1) leuchtet auf, wenn die Ausgangsspannung der Lichtmaschine niedrig ist. Das Licht müsste sich einschalten, wenn der Schlüssel auf Anlassen des Motors gedreht wurde und erlöschen, wenn der Motor angelassen wurde. Falls die Kontrollleuchte (1) eingeschaltet bleibt, muss der Motor abgestellt und der Riemenspannungszustand der Lichtmaschine überprüft werden. Bei normalem Zustand und falls das Problem bestehen bleiben sollte, unbedingt einen autorisierten Fachhändler kontaktieren.

Flüssigkeitsthermometer der Motorkühlung:

Falls der Flüssigkeitsthermometer den roten Bereich erreichen sollte, schaltet sich die Kontrollleuchte (23) ein. In diesem Fall sofort den Motor abstellen und folgende Kontrollen durchführen:

- A. Den Kühlflüssigkeitsstand des Kühlers kontrollieren (Siehe entsprechenden Abschnitt).
- B. Das Gitter, den Kühler und den Kühlerschirm kontrollieren, damit diese nicht verstopft sind (Siehe entsprechenden Abschnitt).
- C. Die Riemenspannung des Ventilators kontrollieren (Siehe entsprechenden Abschnitt).

Falls das Problem fortbestehen sollte, ist es notwendig einen autorisierten Fachhändler zu kontaktieren.

Important: If warning lights (1) and (2) turn on upon engine starting, or the coolant temperature indicator (23) indicates a fault, stop engine and find trouble cause.

- 1. Generator
- 2. Engine oil pressure
- 23. Coolant temperature indicator

Engine oil pressure light:

Important: Never run engine with insufficient oil pressure. If light (2) comes on, immediately stop engine and check engine oil level. Top up engine oil. If the light stays on even with a normal oil level, contact your authorised dealer.

Generator light:

The generator light (1) turns on with low generator output voltage. The light should turn on when key is turned to starting position and turn off once engine has started. If light (1) stays on, stop engine and check generator belt tension and conditions. If these are fine and problem persists, contact your authorised dealer.

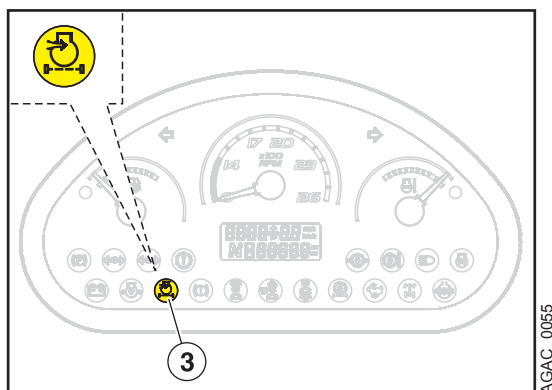
Coolant temperature indicator:

If this temperature indicator reaches the red area, the warning light (23) turns on. In this case, immediately stop engine and carry out the following checks:

- A. Check coolant level in radiator (see relevant section).
 - B. Check that grille, radiator and its shield are not clogged (see relevant section).
 - C. Check fan belt tension (see relevant section).
- If problem persists, contact your authorised dealer.

Kontrollleuchte für die Verstopfung des Luftfilters:

Air filter clogged light:

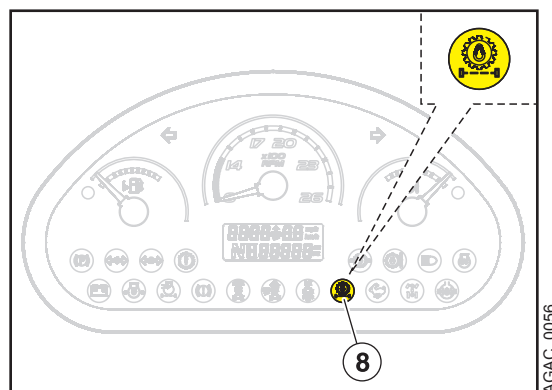


Die Kontrollleuchte für die Verstopfung des Luftfilters (3) leuchtet auf, wenn der Luftfilter verstopft ist. So bald wie möglich die Filterelemente reinigen oder austauschen (Siehe entsprechenden Abschnitt).

The air filter clogged light (3) turns on if air filter is clogged. Clean or change the filtering elements as soon as possible (see relevant section).

Kontrollleuchte des Getriebeölfilters:

Transmission oil filter light:



Falls die Kontrollleuchte (8) während der Fahrt mit dem Fahrzeug aufleuchten sollte, heißt das, dass der Getriebeölfilter oder der Ölsaugfilter verstopft sind. Diese Filterelemente so schnell wie möglich austauschen, um einen korrekten Schutz und eine korrekte Funktion des Systems versichern zu können.

If light (8) turns on when vehicle is in use, it means that transmission oil filter or suction oil filter are clogged. Change the filtering elements as soon as possible to ensure correct protection and operation of the system.

5.7 ANLASSEN UND ABSTELLEN DES TRAKTOREMOTORS



Anlassen des Traktorenmotors:

Das Kupplungspedal (1) drücken und einen entsprechenden Gang einlegen.
Falls Probleme beim Einlegen eines Ganges auftreten sollten, die Kupplung freigeben und erneut auf das Pedal (1) drücken und den Gang einlegen.
Die Position des manuellen Gaspedals (2) einstellen, damit die Bodengeschwindigkeit im ausgewählten Gang eingestellt werden kann.



Achtung: Auf keinen Fall das manuelle Gaspedal beim Fahren auf öffentlichen Straßen verwenden.

Wichtig: Das manuelle Gaspedal auf die niedrigste Leerlaufdrehzahl (zirka 1200 U/Min) einstellen und den Motor im Leerlauf für zwei oder drei Minuten laufen lassen, bevor schwere Lasten dem Motor auferlegt werden.

Abstellen des Traktorenmotors:

Den Hebel des manuellen Gaspedals (2) auf ein Minimum stellen.
Das Kupplungspedal (1) und die Bremspedale drücken.
Den Ganghebel (3) in Leerlauf stellen.
Bei stillstehendem Traktor, das Kupplungspedal (1) auslassen und die Handbremse (4) ziehen.



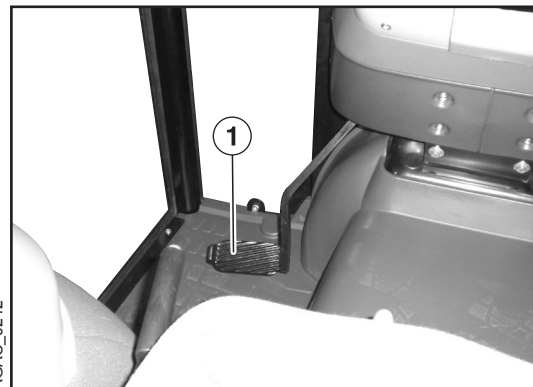
Achtung: Die gekuppelten Arbeitsgeräte auf den Boden herunterlassen, bevor der Motor abgestellt und das Fahrzeug verlassen wird.



Achtung: Den Schlüssel aus dem Hauptschalter ziehen, damit ein Anlassen des Motors von nicht autorisiertem Personal verhindert werden kann.



5.6 MOVING OFF AND TAKING THE TRACTOR TO A HALT



Moving off:

Press the clutch pedal (1) and engage the suitable gear.
Should there be any problem in engaging the gear, release the clutch, press again clutch pedal (1) and engage the gear.
Adjust hand throttle position (2) to set ground speed in selected gear.



Caution: Do not use the hand throttle when driving the tractor on public roads.

Important: Set hand throttle to idle position (approx. 1200 rpm) and let engine idle for two-three minutes before applying heavy loads to the engine.

Taking tractor to a halt:

Set hand throttle lever (2) to idle
Press the clutch pedal (1) and both brake pedals.
Set gear shift lever (3) to neutral.

With tractor stopped, release the clutch pedal (1) and pull the parking brake (4).



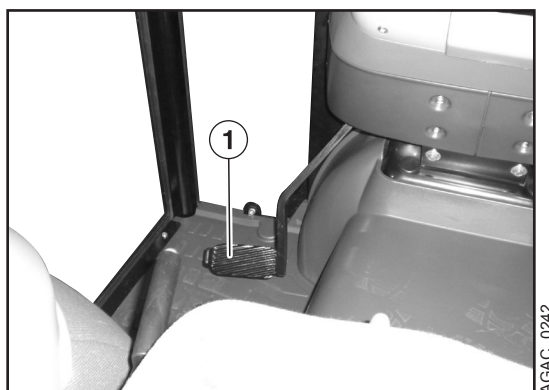
Caution: Move to the ground all connected equipment before stopping engine and leaving vehicle unattended.



Caution: Remove key from main switch to avoid that any untrained personnel could activate it.

5.8 GEBRAUCH DES KUPPLUNGSPEDALS

5.8 USING THE CLUTCH PEDAL



Das Kupplungspedal (1) ermöglicht die Kontrolle während der Kupplung eines Arbeitsgerätes oder während einem schweren Manöver. Die Kupplung vollständig auskuppeln.

Wichtig: Es wird empfohlen die Kupplung gut auszukuppeln, weil ein übermäßiges Rutschen zu einer vorzeitige Abnutzung führen könnte.

The clutch pedal (1) allows keeping control when attaching an implement or during an especially complicated manoeuvre. It disengages clutch if fully pressed.

Important: It is recommended to fully engage clutch since excessive slipping could lead to early wear.

5.9 GEBRAUCH DER KUPPLUNGSTASTE/ AUSKUPPLUNG (FALLS VORHANDEN)

5.9 USING CLUTCH ENGAGEMENT/ DISENGAGEMENT SWITCH (IF ANY)



Beim Betätigen des Druckknopfes (1) wird die Kupplung ausgekuppelt. Bei gedrücktem Druckknopf kann der gewünschte Gang ausgewählt und danach der Anlassschalter freigegeben werden. Nachdem der Anlassschalter (1) freigegeben wurde, ist die Kupplung gekuppelt.

Clutch is disengaged when pressing switch (1). Hold switch pressed and select desired gear, then release it. Clutch is engaged after switch (1) is released.

5.10 SENSOR FÜR DIE FAHRERERKENNUNG (POWER REVERSER VERSION)

Der Traktor mit Power Reverser Getriebe ist mit einem Sicherheitssystem unter dem Fahrersitz ausgestattet, welches die Anwesenheit des Fahrers erkennt und bei Abwesenheit alle Manöver blockiert.

Der Sensor für die Fahrererkennung blockiert NICHT das Anlassen des Motors.

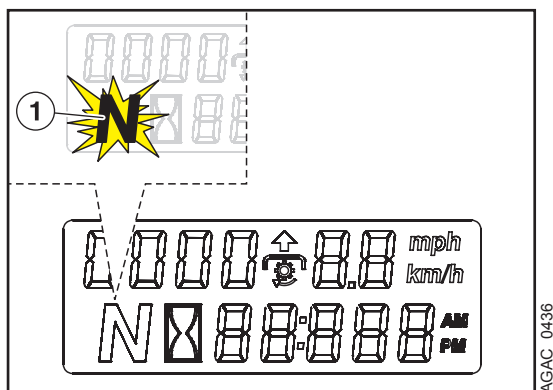
Während der Fahrt und bei Abwesenheit des Fahrergewichtes für mehr als 3 Sekunden, wird die Traktorenbewegung blockiert, das Getriebe stellt sich in den Leerlauf und die Anzeige „N“ auf dem Display (1) blinkt.

5.10 DRIVERS' PRESENCE SENSOR (POWER REVERSER VERSION)

The tractor with Power Reverser transmission is equipped with a security system under the seat that detects the presence of a driver and inhibits all manoeuvres in case of absence.

The presence sensor DOES NOT inhibit engine ignition.

While driving, in case of driver's weight absence for over 3 seconds, tractor motion is stopped, transmission is set in neutral and "N" on the display (1) flashes.



Der Motor bleibt angelassen.

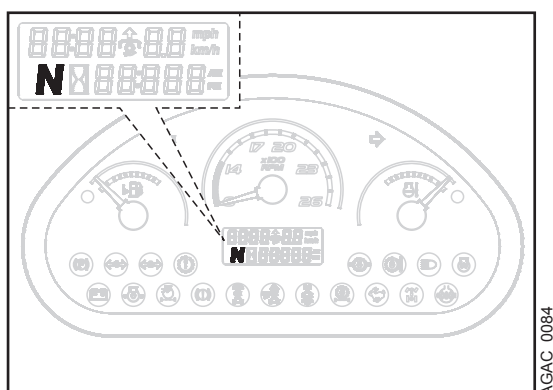
The engine continues to run.

Um die normale Gebrauchsbedingung erneut herzustellen, wie folgt fortschreiten:

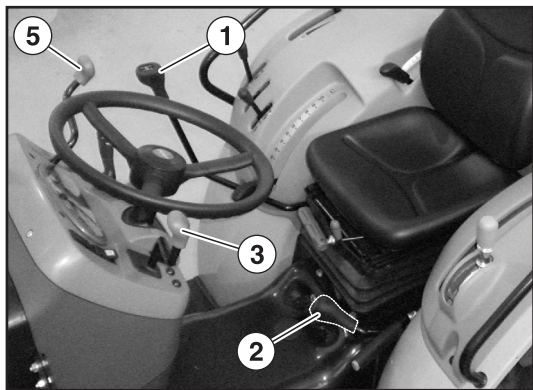
To restore normal conditions, proceed as follows:

- die normale Fahrerposition auf dem Fahrersitz einnehmen.
- den Umsteuereinrichtungshebel (2) in Position „N“ stellen.

- occupy the normal driving position on the seat.
- place lever (2) in neutral position "N".

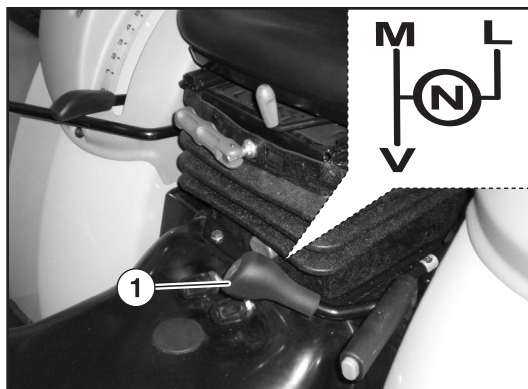


5.11 GEBRAUCH DES GANGHEBELS



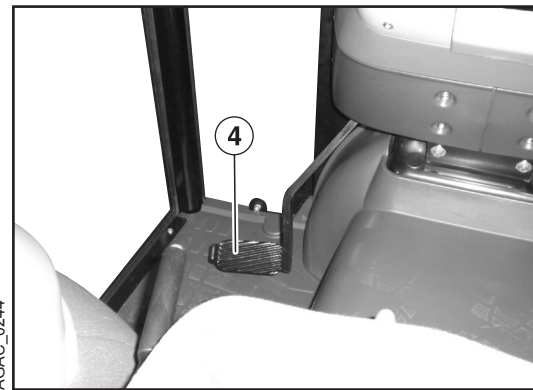
Die Gangauswahl findet durch den Hebel, (1) der auf dem rechten Fahrerplatz liegt, statt. Bevor der Serienwechselschalthebel (2) und der Laufrichtungsschalthebel (3) verschoben wird, muss das Kupplungspedal (4) betätigt und der Traktor abgestellt werden. Um Getriebeschäden vorzukommen dürfen auf keinen Fall Serienwechsel bei laufendem Traktor durchgeführt werden. Bevor der Gangschalthebel (1) verschoben wird, muss das Kupplungspedal (4) betätigt werden. Die Gänge können auch bei laufendem Traktor ausgewählt werden.

5.12 GEBRAUCH DES SERIENSCHALTHEBELS



Die Auswahl der Serien durch den Schalthebel (1) muss bei stillstehendem Traktor durchgeführt werden. Zu diesem Zweck muss das Kupplungspedal betätigt, die gewünschte Serie ausgewählt und das Kupplungspedal gelöst werden, damit stufenweise die Last ohne Probleme übernommen werden kann. Der Serienschalthebel (1) verfügt über vier Positionen:
(N) = neutral
(L) = langsam
(M) = mittelschnell
(V) = schnell

5.1 USING THE GEAR SHIFT LEVER



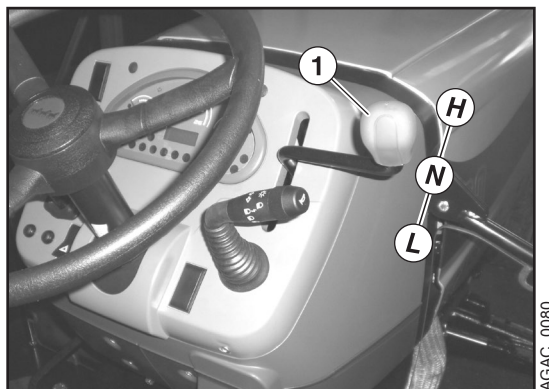
Gear selection is actuated through lever (1) located on the right-hand side of driver's position. Before moving the range shift lever (2) and travel direction lever (3), press clutch pedal (4) and stop tractor. To prevent any transmission damage, do not change range when tractor is moving. Before moving the gear shift lever (1), press clutch pedal (4). Gears can be selected with tractor moving.

5.12 USING THE RANGE SHIFT LEVER

*Range selection through lever (1) shall be carried out with the tractor at a standstill. For this purpose, press the clutch pedal, select desired range then gradually release clutch pedal to progressively apply load without creating any problem. Range shift lever (1) provides four positions:
(N) = neutral
(L) = slow
(M) = medium
(V) = fast*

5.13 GEBRAUCH DES MECHANISCHEN HI-LO SCHALTHEBELS (FALLS VORHANDEN)

5.13 USING THE MECHANICAL HI-LO CONTROL LEVER (IF ANY)



Der mechanische HI-LO Schalthebel (1) bietet zwei zusätzliche Seriengeschwindigkeiten an. Seine Hauptfunktion ist jene, die Vortriebsgeschwindigkeit während dem Betrieb oder Transport zu verringern oder zu erhöhen. Bevor der mechanische HI-LO Schalthebel (1) verschoben wird, muss das Kupplungspedal betätigt werden. Der mechanische HI-LO Schalthebel kann bei laufendem Traktor gewechselt werden. Das Kupplungspedal lösen, damit stufenweise die Last ohne Probleme übernommen werden kann. Der mechanische HI-LO Schalthebel verfügt über drei Positionen:

(N) = neutral

(H) = schnelle Serie (Hase)

(L) = langsame Serie (Schildkröte)

The lever controlling the mechanical hi-lo (1) offers two more range speeds. Its main function is to decrease or increase travel speed during operation or transport. Before moving the mechanical hi-lo control shift lever (1), press clutch pedal. The mechanical hi-lo control could be shifted when tractor is moving. Then gradually release the clutch pedal to apply load without problem. The mechanical hi-lo control lever provides three positions:

(N) = neutral

(H) = fast range (rabbit)

(L) = slow range (turtle)

5.14 GEBRAUCH DES HYDRAULISCHEN HI-LO SCHALTHEBELS (FALLS VORHANDEN)



Der hydraulische HI-LO Schalthebel (1) bietet zwei zusätzliche Seriengeschwindigkeiten an. Seine Hauptfunktion ist jene, die Vortriebsgeschwindigkeit während dem Betrieb oder Transport zu verringern oder zu erhöhen.

Die HI-LO Modalitäten können auch während dem Betrieb verwaltet werden, ohne dabei das Kupplungspedal zu betätigen und unter Belastung mittels der Tasten (+) und (-), die auf dem Knopf des Ganghebels (1) liegen. Die Tasten (+) oder (-) betätigen, um die entsprechende Modalitäten auszuwählen:

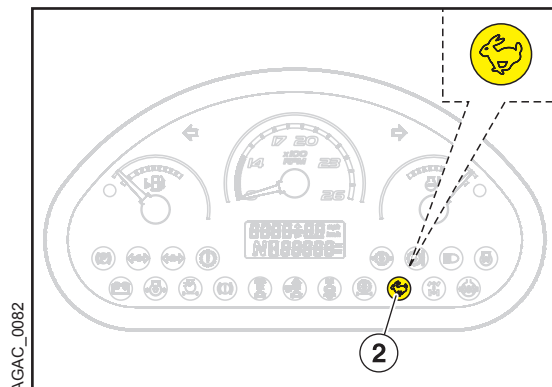
(+) = schnelle Serie (Hase)

(-) = langsame Serie (Schildkröte)

Wichtig: Beim Motorstart ist die langsame Serie (-) systematisch ausgewählt.

Durch die Auswahl der schnellen Serie (+) erleuchtet die entsprechende Kontrollleuchte (2). Durch die Auswahl der langsamen Serie (-) erlischt die Kontrollleuchte (2).

5.14 USING THE HYDRAULIC HI-LO CONTROL LEVER (IF ANY)



The lever controlling the hydraulic hi-lo (1) offers two more range speeds. Its main function is to decrease or increase travel speed during operation or transport. Hi-lo modes can be selected during operation, with no need to press clutch pedal and under load conditions by means of buttons (+) and (-) located on gear shift lever knob (1). Press buttons (+) or (-) to select the following modes, respectively:

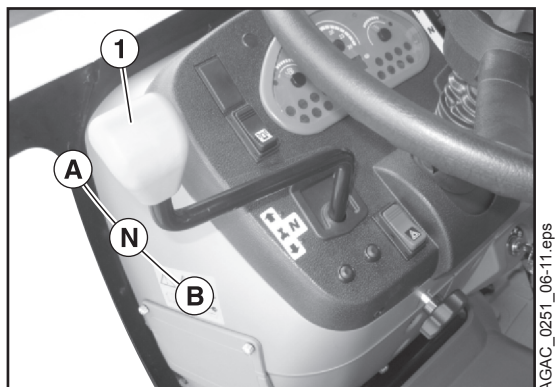
(+) = fast range (rabbit)

(-) = slow range (turtle)

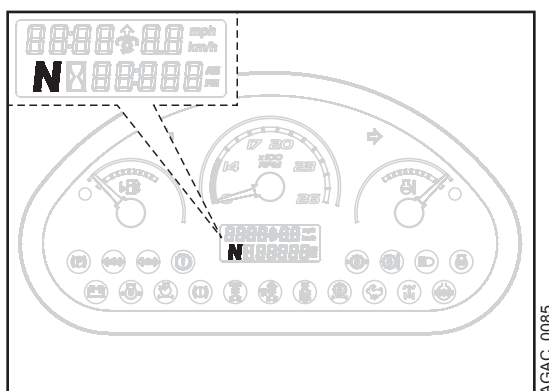
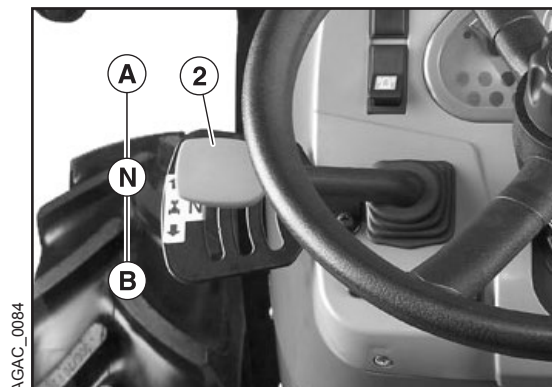
Important: When starting the engine, the slow range (-) is selected by default.

When the fast range is selected (+) the relevant light (2) turns on. When the slow range is selected (-) the relevant light (2) turns off.

5.15 GEBRAUCH DES UMSTEUEREINRICHTUNGSGANGHEBELS



5.15 USING THE GEAR POWER REVERSER LEVER



Die Fahrtrichtung des Fahrzeuges wird mittels Hebel (1) für Traktoren mit mechanischem Antrieb und mittels Hebel (2) für Traktoren mit Power Reverser ausgewählt. Der Umsteuereinrichtungsganghebel verfügt über drei Positionen:

- (N) = neutral
- (A) = Vorwärtsgang
- (B) = Rückwärtsgang

Mechanische Version

Durch das Betätigen des Kupplungspedals muss der Hebel (1) in die neutral Position nach vorne verschoben werden, um eine Fortbewegung zu erreichen. Das gleiche gilt für die Auswahl des Rückwärtsganges wobei der Hebel nach hinten verschoben werden muss.

Power Reverser Version

Der Umsteuereinrichtungsganghebel (2) kann genutzt werden, ohne dabei das Kupplungspedal zu betätigen. Es ist möglich die Fahrtrichtung zu ändern, durch die Verschiebung des Hebels von Position (A) auf Position (B) und umgekehrt.

Wenn der Hebel (2) auf der neutral Position steht, leuchtet die Kontrollleuchte "N" auf dem Display.

Wichtig: Ein Umkehrungsmanöver nur dann durchführen, wenn die Fahrtgeschwindigkeit geringer als 10 km/h (6.21 mph) ist.

Vehicle travel direction is selected through lever (1) on tractors with mechanical transmission, or through lever (2) on tractors with power reverser. Power reverse lever provides three positions:

- (N) = neutral
- (A) = forward travel
- (B) = reverse

Mechanical version

Hold clutch pedal pressed, and shift lever (1) from neutral position by moving it forward to select forward travel or pulling it back to select reverse travel.

Power reverser version

The power reverser lever (2) can work even without pressing the clutch pedal. It is possible to reverse the travel direction by directly passing from position (A) to position (B) and vice versa.

When lever (2) is in neutral position, the warning light "N" on the display is on.

Important: Reverse only if travel speed is below 10 kph (6.21 mph).

Anmerkung: Bei einem Anlassen des Motors vom Stillstand aus, bei Manövern die nur kurze Reaktionszeiten benötigen oder beim Abschleppen von wichtigen Lasten wäre es besser, das Kupplungspedal zu verwenden anstatt den Umsteuereinrichtungsganghebel zur Kupplung.

Der Erkennungssensor (falls vorhanden), der unter dem Fahrersitz untergebracht wurde, stellt eine Sicherheitsvorrichtung dar und sperrt alle Manöver im Falle einer Abwesenheit des Bedieners am Fahrersitz. Falls der Sensor die Nichtanwesenheit des Bedieners auf dem Fahrersitz feststellen sollte, blinkt eine Kontrollleuchte „n“ auf dem Display (mit dem Umsteuereinrichtungsganghebel in Neutral-Position).

! Achtung: Bei Traktoren mit Power Reverser Getriebe muss immer die Parkbremse vor dem Anlassen des Traktorenmotors eingelegt werden. Im gegenteiligen Fall könnte der Traktor auch bei eingelegtem Laufrichtungshebel in neutral Position, sich langsam nach vorne bewegen.

5.16 ZAPFWELLE

Note: In case of standing start, for manoeuvres requiring a short response time or when towing heavy loads, use the clutch pedal rather than simply using the power reverser lever to engage the clutch.

The occupancy sensor (if any) under the seat is a safety device inhibiting all movements if driver is not sitting on the seat. If sensor detects no driver, the warning light “n” on the display will flash (with reverser lever set to neutral).

! Caution: On tractors with power reverser, always engage the parking brake before restarting the tractor or the tractor could slightly move even if the travel direction lever is set to neutral.

5.16 POWER TAKE-OFF



Zapfwellenschutz:

! Achtung: Die Schutzkappe (1) nur dann entfernen, wenn die Zapfwelle verwendet wird. Sobald das von der Zapfwelle gesteuerte Gerät beseitigt wird, muss die Kappe (1) erneut installiert werden.

Die Schutzvorrichtung (2) kann während der Verbindung der bestimmten Geräte mit der Zapfwelle angehoben werden, diese muss jedoch erneut positioniert werden, sobald das Arbeitsgerät verbunden wurde.

! Achtung: Die Zapfwelle nicht betätigen, wenn die Hauptschutzvorrichtung nicht installiert ist.

! ACHTUNG: Vor der Anwendung der Zapfwelle ist es notwendig, den Höchstwinkel des zulässigen Gelenkpunkts der teleskopischen Antriebswelle zu überprüfen.

Power take-off protection:

! Caution: Remove the protection cap (1) only when you need to use the PTO. Refit cap (1) as soon as you remove the equipment controlled by the PTO.

Protection (2) can be raised when connecting certain equipment to the PTO, but shall be immediately repositioned as soon as equipment has been connected.

! Caution: Do not activate the power take-off if main protection is not installed.

! Caution: Verify the maximum articulation angle permitted by the telescopic command shaft before using power take off. During functioning, the power take off cover and the telescopic command shaft shall not be in contact. This is really important in tight curves. With type

Während des Betriebs darf die Schutzvorrichtung der Zapfwelle und der teleskopischen Antriebswelle nicht in Kontakt treten. Das ist besonders in sehr engen Kurven notwendig. Mit der Zapfwelle des Typs 3 [Durchmesser 45 mm (1.772 in.) - 20 Rillen] kann der freie Platz im Schutzbereich der Zapfwelle begrenzt sein. Während des Betriebs sich an diese Charakteristik erinnern, damit keine Unfälle passieren. Bei der Verbindung der Zapfwelle immer Handschuhe tragen.

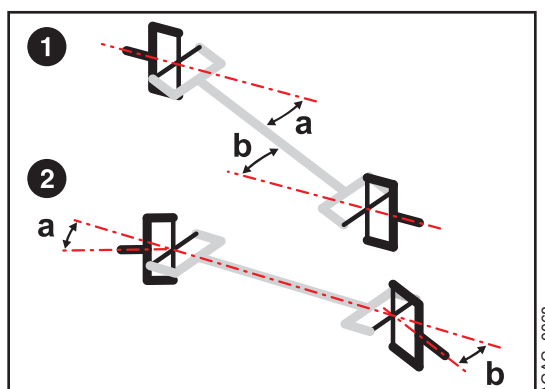
ANMERKUNG: Die AGRICUBE Traktoren sind mit einer Zapfwelle des Typs 1 ausgestattet [Durchmesser 35 mm (1.378 in.) - 6 Rillen]

WICHTIG: Die technisch mögliche Neigung der Gelenkwelle hängt von der Form und Größe des Schutzschildes und/oder dem freien Platz um die Gelenkwelle ab.

3 power take off [45mm diameter (1.772 in.) - 20 splines], the free space in the PTO cover area could be limited. Keep this feature in mind during functioning to prevent avoidable damages. Use safety gloves when connecting the power take off.

NOTE: AGRICUBE tractors are equipped with type 1 PTO [35mm diameter (1.378 in.) - 6 splines]

IMPORTANT: The technically possible inclination of the cardan shaft depends from the shape and the dimensions of the protecting shield and/or the free area around cardan shaft."



Betriebsanweisungen:

Falls möglich, sollten die Winkeln (a) und (b) der Universalverbindungen gleich auf beiden Endstücken der Antriebswellen sein.

Auf den Anwendungen, auf denen dies oft nicht zutreffend ist (z.B.: bei vielen Kurven/engen Kehren) wird empfohlen, die Antriebswelle bei beständiger Geschwindigkeit zu verwenden (homokinetisch).

Anmerkung: Die beiden Diagramme weisen nicht auf die Schutzvorrichtungen der Antriebswelle hin. Das Vorhandensein einer Schutzvorrichtung ist unumgänglich, wenn die Antriebswelle verwendet wird.

Wichtig: Bei Verwendung der Antriebswelle des Typs „plug-in“, müssen auf der gleichen Ebene die Gabelachsen auf den Endstücken der zentralen Antriebswellen ausgerichtet werden.

Operating instructions:

As far as possible, corners (a) and (b) of universal joints shall be the same at both driving shaft ends. For applications where this is not often true (e.g. if there are many bends/sharp turns), it is recommended to use a driving shaft at constant speed (constant-velocity).

Note: The two schematics do not show the driving shaft protections. Presence of a protection is essential when using a driving shaft.

Important: When using a “plug-in” driving shaft, it is necessary to align the forks at the ends of the intermediate shaft.

Gebrauch des Zapfwellenschutzes:

Achtung: Alle Schutzvorrichtungen müssen in Position ausgerichtet werden, bevor die Zapfwelle gekuppelt wird.



Achtung: Sich vergewissern, dass sich niemand im Gefahrenbereich zwischen dem Traktor und dem Arbeitsgerät befindet.



Achtung: Einen Sicherheitsabstand von der Kardanwelle, welche den Traktor an das Arbeitsgerät verbindet, halten.



Achtung: Wenn die Zapfwelle ausgeschaltet wird, stoppen die Arbeitsgeräte mit gehobener Reaktionsträgheit nicht sofort. Sich auf keinen Fall an Arbeitsgeräte, die sich im Bremsvorgang befinden, nähern. Auf keinen Fall an Arbeitsgeräten, die sich in Bewegung befinden, arbeiten.



Achtung: Sich vergewissern, dass die Geschwindigkeit und der Drehsinn der Traktorenzapfwelle kompatibel mit den Arbeitsgeräten, die noch verbunden werden müssen, sind.

Using the power take-off:

Caution: All protection devices must be in place before engaging the power take-off.



Caution: Ensure nobody is standing in the dangerous area between tractor and equipment.



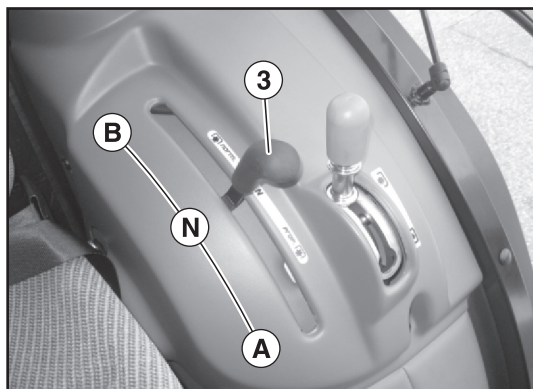
Caution: Keep away, at a safe distance from the cardan shaft connecting tractor to equipment.



Caution: When disengaging the power take-off, equipment featuring high inertia will not stop immediately. Do not move close to equipment while decelerating. Do not work on equipment if still moving.



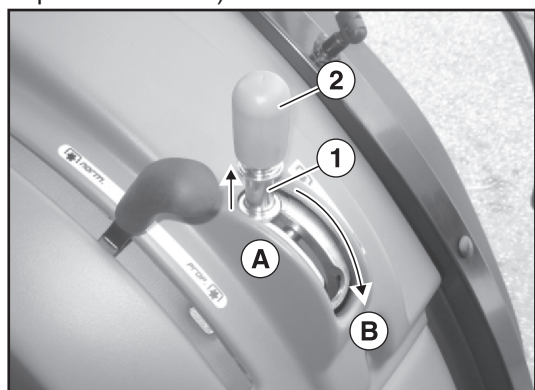
Caution: Ensure power take-off speed and direction of rotation are compatible with the ones of equipment to be connected.



AGAC_0246_06-11

Sich vergewissern, dass der Fahrstufenwahlhebel in proportionaler Modalität zur Zapfwelle (3) liegt, der auf dem linken Kotflügel entweder auf Position (b) eingelegt werden kann (unabhängiger Zapfwellenbetrieb).

Ensure the proportional PTO mode selector lever (3) located on the left-hand fender is in position (b) (independent power take-off operation).



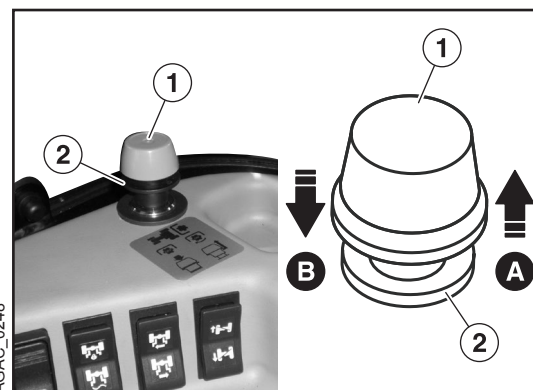
AGAC_0247_06-11

Zapfwelle mit Maschinenantrieb:

Mit dem Motor auf geringster Drehzahl, die Schelle (1), die auf dem Knopf (2) liegt anziehen, damit der Kupplungshebel der Zapfwelle gesperrt werden kann. Den Hebel (2) nach vorne verschieben, um die Zapfwelle bis in die gewünschte Position zu kuppeln. Die Schelle freisetzen (1). Den Hebel (2) nach hinten verschieben, um die Zapfwelle auszukuppeln.
Position **A** = ausgekuppelte Zapfwelle
Position **B** = gekuppelte Zapfwelle

Zapfwelle mit elektrohydraulischem Antrieb:

Die Kupplung des elektrohydraulischen Antriebs der Zapfwelle erhält man durch die Taste (1). Um die Zapfwelle mit laufendem Motor und geringer Drehzahl zu kuppeln, muss die Schelle (2), um die Taste (1) zu entsperren, angehoben werden und danach beide angehoben (Position A). Um die Zapfwelle auszukuppeln, muss die Taste (1) nach unten gedrückt werden (Position B).



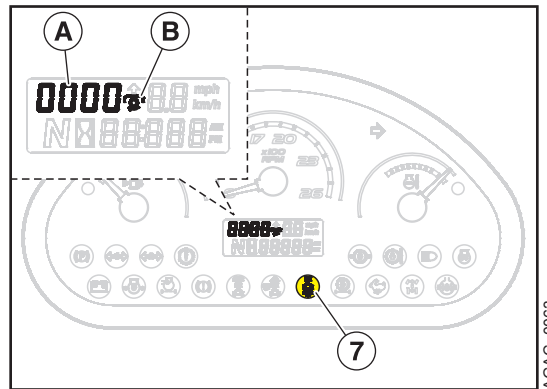
AGAC_0248

Mechanical-control power take-off:

*With engine at idle speed, pull collar (1) at the base of knob (2) to release the power take-off engagement lever. Move lever (2) forward to engage the power take-off and guide it in place to desired position. Release collar (1). Pull lever (2) back to disengage the power take-off.
Position **A** = PTO disengaged
Position **B** = PTO engaged*

Electrohydraulic-control power take-off:

Electrohydraulic engagement of the power take-off is obtained through button (1). To engage the power take-off, with engine at idle speed, lift collar (2) to unlock button (1), then lift both (position A). To disengage the power take-off, push button (1) down (position B).



AGAC_0063

Nachdem die Zapfwelle gekuppelt wurde, wird die Kontrollleuchte des hinteren Zapfwellenantriebs (7) sich einschalten. Auf dem multifunktionellen Display ist nun die Drehzahl des hinteren Zapfwellenantriebes (A) lesbar. Die Kontrollleuchte, entsprechend der Kupplung des hinteren Zapfwellenantriebs (B) auf dem multifunktionellen Display, leuchtet.

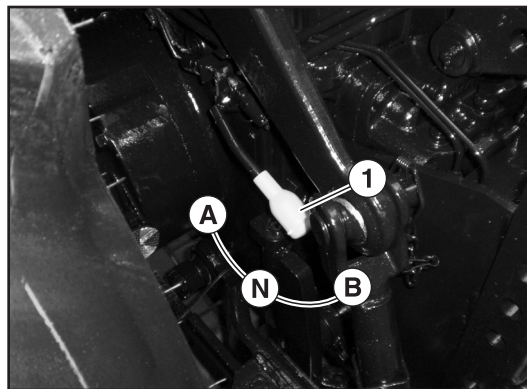
Achtung: Den Schlüssel auf Off-Position drehen, um den Motor abzustellen und sich vergewissern, dass alle Mechanismen gestoppt haben bevor zur Maschinenreinigung oder Geräteeinstellungen, die von der Zapfwelle betätigt werden, übergegangen wird.

The rear power take-off warning light (7) turns on when power take-off is engaged. The multifunction display reads the rear power take-off speed (A). The warning light for the rear power take-off engagement (B) on multifunction display is on.

Caution: Turn key to off to stop engine and ensure that all mechanisms have stopped before cleaning the machine or adjusting the equipment driven by the power take-off.

5.17 AUSWAHL DER HINTEREN ZAPFWELLENDREHZAHL

5.17 SELECTING REAR POWER TAKE-OFF SPEED



AGAC_0249

Der Fahrstufenwahlhebel der hinteren Zapfwellengeschwindigkeit (1) liegt auf der linken Traktorenrückseite.

Der Fahrstufenwahlhebel der hinteren Zapfwellengeschwindigkeit (1) verfügt über drei Positionen:

N = neutral

A = 540 U/min

B = 540e oder 1000 U/min (gemäß der Konfiguration)

Wichtig: Der Fahrstufenwahlhebel der hinteren Zapfwellengeschwindigkeit darf nur dann verwendet werden, wenn kein anderes Arbeitsgerät mit der Zapfwelle verbunden ist.

Rear power take-off speed selector lever (1) is located at the rear side of tractor, on the left-hand side.

Rear power take-off speed selector lever (1) provides three positions:

N = neutral

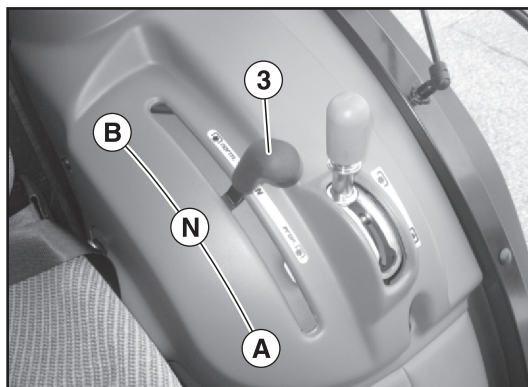
A = 540 rpm

B = 540e or 1000 rpm (depending on configuration)

Important: Rear power take-off speed selector lever shall be used only when no equipment is connected to the PTO.

5.18 AUSWAHL DER ZAPFWELLE PROPORTIONAL ZUM ANTRIEB.

5.18 SELECTING SPEED OF POWER TAKE-OFF PROPORTIONAL TO GROUND SPEED.



AGAC_0246_06-11

Der Fahrstufenwahlhebel (3) liegt auf der Konsole des linken Kotflügels und ermöglicht von der neutral Position (N) auf eine Motordrehzahl (unabhängiger Betrieb) oder proportional zum Fahrzeugantrieb überzugehen.

N = neutral

A = Drehzahl proportional zum Antrieb

B = Motordrehzahl (unabhängiger Betrieb)

Für den Zapfwellenantrieb der proportional zum Antrieb liegt, muss der Hebel (3) in Position (a) geschoben werden. Für diesen Vorgang, muss der Traktor abgestellt sein.

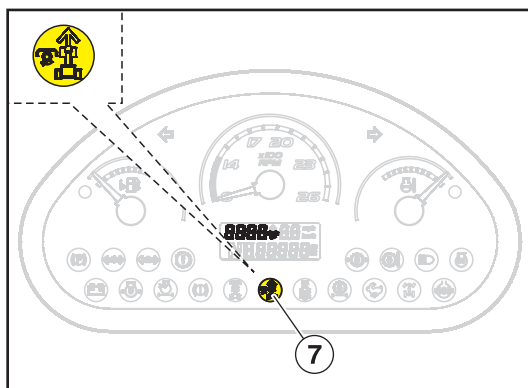
Selector lever (3) located on left-hand fender console allows you to shift from a neutral position (N) to a certain engine speed (independent operation) or a speed proportional to vehicle ground speed.

N = neutral

A = speed proportional to ground speed

B = engine rpm (independent operation)

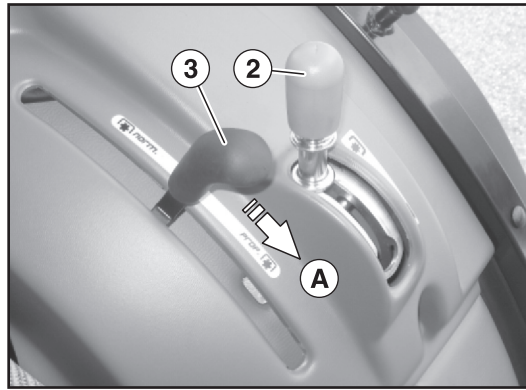
To activate the power take-off proportional to vehicle ground speed, move lever (3) to position (a). For this operation the tractor must be stopped.



AGAC_0066

Die Kontrollleuchte (7) schaltet sich ein, wenn die Zapfwelle proportional zum Antrieb liegt
Die Zapfwelle ist gekuppelt. Dies kann nur dann durchgeführt werden, wenn die Zapfwelle gekuppelt ist.

Warning light (7) turns on when PTO proportional to vehicle ground speed is engaged. This occurs even if the PTO is engaged.



AGAC_0252_06-11

Wenn die Modalität der Zapfwelle proportionale zum Antrieb liegt (Hebel 3 in Position), dann wird der Kupplungshebel der Zapfwelle (2) keine Wirkung haben.

Achtung: Auch wenn der Kupplungshebel der Zapfwelle (2) ausgekuppelt ist, wird der hintere Zapfwellenantrieb sich gemeinsam mit dem Traktor bewegen.

If the PTO proportional to vehicle ground speed mode is active (lever 3 in position a), the PTO engagement lever (2) has no effect.

Caution: Even if power take-off engagement lever (2) is in disengaged position, the rear power take-off will turn when tractor moves.

5.19 AUSSTATTUNGSKUPPLUNG, DIE DURCH DIE ZAPFWELLE ANGETRIEBEN WIRD

Achtung: Bevor Arbeitsgeräte, die von der Zapfwelle betrieben sind, verbunden werden, muss der Motor abgestellt werden. Den Zündschlüssel abziehen, die Handbremse anziehen und die Zapfwelle auskuppeln.

Achtung: Nachdem die Zapfwelle durch den Schalthebel ausgekuppelt wurde, werden die Geräte mit gehobener Reaktionsträgheit nicht sofort stoppen. Sich auf keinen Fall an Arbeitsgeräte, die sich im Bremsvorgang befinden, nähern. Auf keinen Fall an Arbeitsgeräten, die sich in Bewegung befinden, arbeiten.

Achtung: Die Zapfwelle, bei laufendem Motor, auf keinen Fall verbinden, abklemmen oder einstellen.

Den Zündschlüssel auf die Off-Position stellen, damit der Motor abgestellt wird.

Bevor die Antriebswelle an die Zapfwelle verbunden wird, muss das Arbeitsgerät an den Traktor gespannt werden.

Falls er nicht verwendet wird, muss die Dreipunktkupplung nach oben hin gesperrt werden.

Um einen entsprechenden Bedienungsbereich zu erhalten, kann die Zapfwelle nach oben hin verschoben werden.

Bei abgestelltem Motor kann die Welle mit der Hand leicht gedreht werden und nötigenfalls die Nuten angleichen.

Die Antriebswelle mit den entsprechen Kardangelenken der Zapfwelle verbinden.

5.19 ATTACHING THE EQUIPMENT DRIVEN BY THE POWER TAKE-OFF

Caution: Before connecting any equipment driven by the power take-off, stop engine, remove ignition key, pull hand brake and disengage power take-off.

Caution: When disengaging the power take-off by shifting control lever, equipment featuring a great inertia will not stop immediately. Do not move close to equipment while decelerating. Do not work on equipment if still moving.

Caution: Do not connect, disconnect or adjust power take-off with engine running.

Take ignition key to off position so as to stop engine. Secure equipment to tractor before connecting the transmission shaft to power take-off.

If not used, the three-point hitch shall be locked upward.

With the aim of obtaining a larger space for manoeuvres, the PTO protection could be temporarily shifted up.

With engine off, slightly turn shafts by hand, if necessary, to align the splines.

Connect transmission shaft with the corresponding cardan joint to power take-off shaft.

Die Welle anziehen, damit man sich vergewissern kann, dass die Antriebswelle und das entsprechende Kardangelenk auf der Zapfwelle gesperrt sind. Die Zapfwellenschutzvorrichtung nach unten verschieben.

Sich vergewissern, dass alle Schutzvorrichtungen positioniert und in gutem Zustand sind.

Achtung: Die Zapfwelle nie betätigen, wenn die Hauptschutzvorrichtung nicht korrekt installiert ist.

Bei abgestelltem Motor alle Schutzvorrichtungen auf der Antriebswelle überprüfen und sich vergewissern, dass alle frei auf der Welle rotieren. Nötigenfalls schmieren oder reparieren.

Aufmerksam überprüfen, ob Überlegungen vorhanden sind und sich vergewissern, dass die Dreipunktkupplung bei Nichtverwendung nach oben hin gesperrt ist.

Pull shaft to ensure transmission shaft and its cardan joint are locked onto power take-off shaft.

Position the power take-off protection down.

Make sure that all protections are in position and in good conditions.

Never activate the power take-off if main protection is not installed correctly.

With engine stopped, check integral protections on transmission shaft, making sure they turn freely on shaft. Lubricate or repair as needed.

Carefully check for interference, ensuring that the three-point hitch is locked upward when not in use.

5.20 EIGENSCHAFTEN

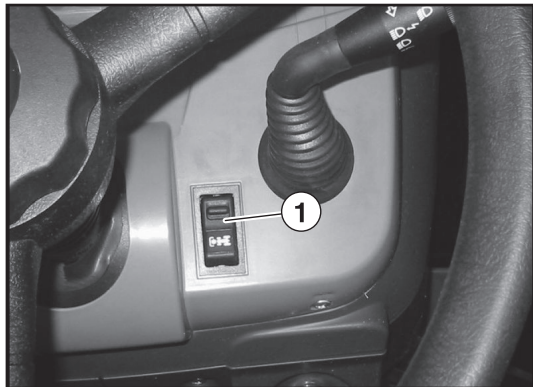
5.20 FEATURES

Drehzahl der normalisierten Zapfwelle / Standard Power Take Off speed	Motordrehzahl (U/min) / Engine speed (rpm)
540	1940
540E	1650
1000	1960

Verhältnis zwischen der Zapfwellendrehzahl und der Motordrehzahl / Ratio between PTO speed and engine speed:	
540	3,6
540E	3
1000	1,9

5.21 VORDERE ZAPFWELLE

Benutzer



! ACHTUNG: Gefahr, von der Kurbelwelle zwischen der hinteren Zapfwelle und dem Anhängengerät erfasst zu werden. Schwere oder tödliche Verletzungen

- Nie weite Kleidung tragen, die sich in den sich in Bewegung befindlichen Teilen verfangen könnte.
- Vor dem An- oder Auskuppeln der Kardanwelle des Arbeitsgeräts den Motor ausschalten.
- Alle Schutzvorrichtungen müssen sich in Position befinden, bevor die Zapfwelle gekuppelt wird.
- Vor der Ausführung der Reparatur, Einstellung oder Schmierung eines Arbeitsgerätes auf den Felder ist die Zapfwelle in den Leerlauf zu schalten und der Motor zu stoppen.
- Sich vergewissern, dass sich niemand im Gefahrenbereich zwischen Traktor und Arbeitsgerät aufhält.
- Wenn die Zapfwelle nicht verwendet wird, die Schutzabdeckung austauschen.

Kontrollieren, dass die Drehrichtung der Zapfwelle des Traktors der für das zu aktivierende Anbaugerät zulässigen Geschwindigkeit und Drehrichtung entspricht

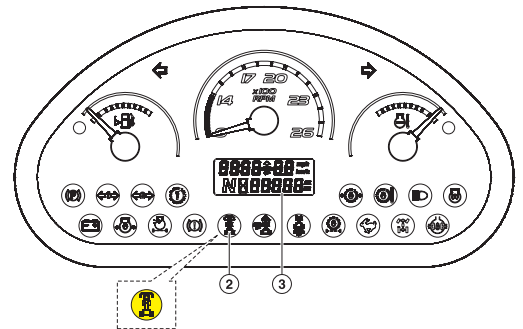
Kuppeln der vorderen Zapfwelle

Die vordere Zapfwelle wird anhand des Schalters (1), der sich rechts von der Lenksäule befindet, eingeschaltet.

- Den Motor in der Standgasdrehzahl anlassen.
- Beim An- oder Auskuppeln der vorderen Zapfwelle darf die Motordrehzahl nicht über 1.200 U/min liegen.
- Den Schalter (1) drücken.
- Die Kontrollleuchte (2) am Armaturenbrett tritt in den Leuchtzustand.
- Die Drehzahl der Zapfwelle wird auf (3) angezeigt.

5.21 FRONT POWER TAKE-OFF

User



! CAUTION: Entrapment by the universal drive shaft between the rear power take-off and the hitched implement. Death or serious injuries

- Do not wear loose clothing which could catch in moving parts.
- The engine must be stopped before coupling or uncoupling the implement's universal joint shaft.
- All protection devices must be in place before the power take-off is started.
- When repairing, adjusting or lubricating an implement in the field, always set the power take-off to neutral and stop the engine.
- Check that nobody is standing in the risk zone between the tractor and implement.
- When the power take-off is not being used, replace the protective cover.

Check that the speed and rotation direction of the tractor's power take-off match the speed and rotation direction accepted by the implement to be activated.

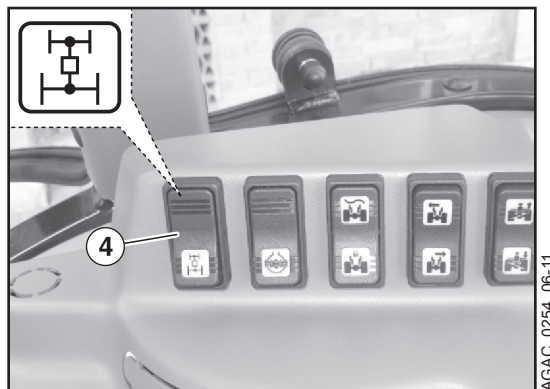
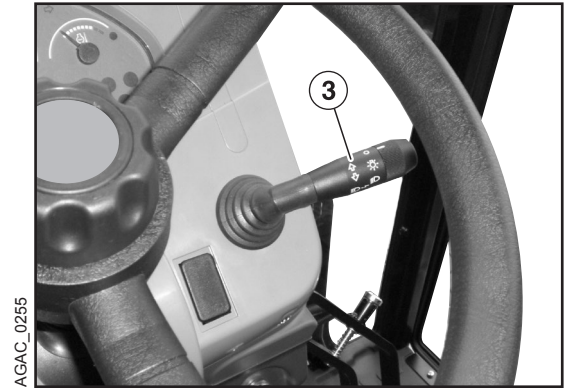
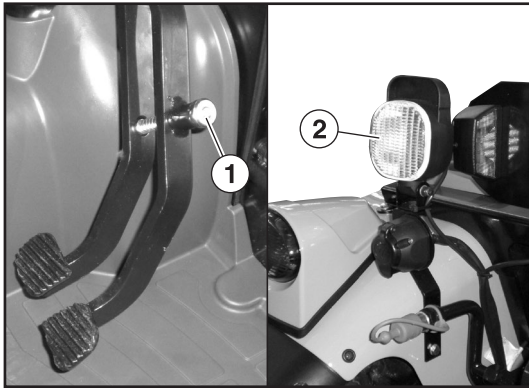
Front power take-off engagement

The front power take-off is activated using the switch (1) on the right of the steering column.

- Start the engine at idle speed.
- When engaging or stopping the front power take off, the engine speed must not exceed 1200 rpm.
- Press the switch (1).
- The indicator light (2) on the instrument panel comes on.
- The power take-off speed is displayed at (3).

5.22 FAHREN MIT DEM TRAKTOR AUF ÖFFENTLICHEN STRASSEN

5.22 DRIVING TRACTOR ON PUBLIC ROADS



! Achtung: Während der Fahrt mit dem Traktor auf öffentlichen Straßen müssen die entsprechenden Scheinwerfer und Warnblinkanlagen verwendet werden, um die Bediener von anderen Fahrzeugen auf das Vorhandensein dieses Fahrzeuges hinzuweisen. Die herrschenden lokalen Rechtsvorschriften überprüfen. Die Sicherheitseinrichtungen immer im guten Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Sicherheitseinrichtungen austauschen.

! Achtung: Den hinteren Arbeitsscheinwerfer (2) während dem Transport nie betätigen. Ein sehr starkes Licht auf dem Traktorenheck könnte Bediener anderer Fahrzeuge, die von hinten anfahren, irritieren.

! Achtung: Bevor mit dem Traktor öffentliche Straßen befahren werden, müssen die Bremspedale mit dem Anschlagfinger (1) gemeinsam gesperrt werden. Die Bremsen bei hoher Geschwindigkeit moduliert und vorsichtig verwenden.

! Caution: When driving tractor on the road use suitable lights and warning indications to warn other vehicles' operators of your vehicle's presence. Verify the applicable local rules. Keep safety equipment in good conditions. Replace any missing or damaged device.

! Caution: Never activate the rear work light (2) during transport. A bright light at tractor back could create confusion in the drivers of other vehicles approaching behind you.

! Caution: Before driving on public roads, couple brake pedals together using latch (1). Use brakes gradually and carefully at high speed.

- A) Die Bremspedale bei der Verwendung des Anschlagfingers (1) kuppeln. Nicht abrupt bremsen. Die Geschwindigkeit verringern, wenn die gezogene Last mehr als der Traktor wiegt und ohne Bremsen ausgestattet ist.
 - B) Den elektrischen Stecker des Arbeitsgerätes/ Anhängers (falls vorhanden) an den Stecker des Traktors verbinden.
 - C) Den Lichtschalter (3) in Position der vorderen Fernlichter oder hinteren Abblendlichter stellen. Auf keinen Fall die hinteren Arbeitsscheinwerfer (2) verwenden, da diese für Fahrzeuge sichtbar sind, die dem Fahrzeug folgen. Die Scheinwerfer abblenden, wenn ein anderes Fahrzeug entgegenkommt. Die vorderen Scheinwerfer korrekt eingestellt halten.
 - D) Beim Abbiegen immer die Fahrtrichtungsanzeiger verwenden. Sich vergewissern, den Fahrtschalter des Fahrtrichtungsanzeiger (3) nach dem Abbiegen in zentrierter Position zu halten.
 - E) Den Zweiradantrieb mit der Taste (4) ausschalten, damit die Vorderreifen auf sehr harten Oberflächen nicht zu stark abgenutzt werden.
 - F) Die Differentialsperre **nicht** eingeschaltet halten.
 - G) Mit mäßiger Geschwindigkeit fahren, damit die Kontrolle über das Fahrzeug gehalten werden kann. Das Fahrzeug besonders beim Transport von schweren Lasten und Lasten, die auf dem Heck montiert wurden, vor Steilhängen, auf unebenem Boden oder in Kurven vorsichtig abbremsen.
 - H) Vor einer abfallenden Straße unbedingt einen niedrigeren Gang kuppeln, damit das Fahrzeug ohne Verwendung der Bremsen unter Kontrolle gehalten werden kann. Auf keinen Fall abfallende Straßen im Leerlauf befahren.
 - I) Falls abfallende vereiste oder kieshaltige Straßen befahren werden, muss darauf geachtet werden, nicht ins Schlittern zu geraten, welche die Kontrollfähigkeit der Lenkung verringern könnte. Um das Schlittern zu verhindern, muss die Geschwindigkeit verringert werden und vergewissert werden, dass der Traktor über einen entsprechenden Ballast verfügt.
 - J) Besondere Vorsicht ist geben, wenn Lasten auf unebenem Boden gezogen werden oder auf Steilhängen gebremst oder eingelenkt wird. Sich vergewissern, dass die Fahrspur ausreichend breit ist, um eine maximale Stabilität zu garantieren.
- A) *Couple brake pedals together using latch (1). Do not brake harshly. Decrease speed if towed load is heavier than tractor and has no brakes.*
 - B) *Connect the electric connector of implement/trailer (if any) to tractor connector.*
 - C) *Take lights switch (3) to high beam headlight or low beam headlight. Do not use rear work lights (2) visible by the following vehicle. Always dim lights when meeting other vehicles. Keep headlight beams correctly adjusted.*
 - D) *Use the turn indicator when turning. Ensure to take turn indicator switch (3) back to central position after turning.*
 - E) *Disengage 4-wheel drive using button (4) so as not to excessively wear out the front tyres on hard surface.*
 - F) *Keep differential locking **not** engaged.*
 - G) *Drive at moderate speed to keep full control of the machine. Slow down to tackle slopes, bumpy surface and bends, especially if transporting heavy equipment and installed at the rear.*
 - H) *Before going downhill, engage a lower gear to keep speed under control without using brakes. Do not drive downhill in neutral.*
 - I) *When driving downhill and surface is covered with ice or gravel, pay attention to any skidding that could decrease steering control. To reduce likelihood of skidding, slow down and ensure tractor is suitably ballasted.*
 - J) *Use utmost care when towing loads on bumpy surfaces and when braking or turning on slopes. Ensure track is wide enough to ensure perfect stability.*

5.23 FAHREN AUF STEILHÄNGEN

Jedes Mal wenn es möglich ist, nur mit der kippsicheren Struktur (rops) in vertikale oder langgestreckter Position arbeiten.

Löcher, Gräben und Hindernisse meiden, weil diese den Traktor, vor allem in Steilhängen, zum kippen bringen könnten. Enge Kurven bei Steigungen vermeiden.

Auf keinen Fall entlang von Kanälen oder Dämmen fahren, weil diese einstürzen könnten.

Durch den Vorantrieb aus einem Kanal oder Morast oder dem Anstieg eines Steilhanges könnte der Traktor nach hinten kippen. Nötigenfalls dieser Situation im Rückwärtsgang entgegentreten.

Der Vorderantrieb erhöht beachtlich den Traktorenantrieb, verleiht jedoch keine Stabilität.

Mit gekuppeltem Vorderantrieb kann der Traktor Steilhänge befahren, wird jedoch nicht stabiler. Bei Verwendung dieser Methode ist besondere Vorsicht auf Steilhängen empfohlen. Beim Antrieb mit zwei Antriebsrädern verleiht der Vorderantrieb Haftung auf Steilhängen, steigert jedoch auch die Kippmöglichkeit. Das Kipprisiko steigt im Falle einer sehr engen Fahrspur und bei sehr hoher Geschwindigkeit. Lasten nur mit der Zugstange ziehen. Bei Kettenverwendung, langsam den toten Gang aufnehmen.

5.23 DRIVING ON SLOPES

Solely operate with the roll over protection structure (ROPS) in vertical or extended position, whenever possible.

Avoid depressions, ditches and obstacles that could make tractor tip over, especially on slopes. Avoid hairpin bends uphill.

Do not drive vehicle close to the edge of canals or steep embankments since they could collapse.

Driving forward to get out of a canal or muddy ground, or uphill on a steep slope, could make tractor tip back.

Handle these situations in reverse, if possible.

Front-wheel drive considerably increases tractor's traction but does not enhance stability. With front-wheel drive engaged, the tractor can overcome steep slopes, but does not become steadier. When using this method, you shall be more careful on slopes.

Compared to two-wheel drive, front-wheel drive keeps better grip on steeper slopes, yet increasing the likeliness of tipping over.

Risk of tipping over considerably increases at high speed, when track is set to narrow.

Tow loads only by means of the drawbar. If using a chain, slowly compensate for its slack.

5.24 GESCHWINDIGKEITSTABELLE

Anmerkung: Die in der Tabelle angegebenen Geschwindigkeiten sind theoretisch. Die effektiven Geschwindigkeiten variieren je nach Funktion des Rollumfanges, des Drucks und der Reifenmarke sowie das Rutschen der Reifen, usw. Falls bei der Spezialanwendung die genaue Geschwindigkeit notwendig ist, muss diese experimentell gemessen werden.

VL 100 - F 100

GETRIEBE 12/12 - Version 30 km/h (18.64 mph)

5.24 SPEED CHARTS

Note: Travel speed values indicated in the chart are theoretical. Actual speed values vary according to tyre rolling circumference, load, pressure and brand, wheel skidding, etc. In case you need the exact speed for specific applications, it is necessary to measure it experimentally.

VL 100 - F 100

TRANSMISSION 12/12 - 30 kph (18.64 mph) version

SERIE / RANGE	GANG / GEAR	Fahrtgeschwindigkeit des Traktors bei einer Motordrehzahl von 2200 Drehungen/Min mit folgenden Hinterreifen / <i>Tractor travel speed at an engine speed of 2200 rpm with the following rear tyres</i>									
		12.4 R 24 (320/85) 360/70 R 24 9.5 R 28 (250/85)		13.6 R 24 (340/85) 380/70 R 24 11.2 R 28 (280/85)		420/70 R 24 480/65 R24 12.4 R 28 (320/85) 360/70 R28		13.6 R 28 (340/85) 380/70 R 28		14.9 R 28 (380/85) 420/70 R 28 480/65 R28	
		550 ⁽¹⁾		575 ⁽¹⁾		600 ⁽¹⁾		625 ⁽¹⁾		650 ⁽¹⁾	
		km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph
I	1	1,20	0.75	1,25	0.78	1,31	0.81	1,36	0.84	1,42	0.88
	2	1,75	1.09	1,83	1.14	1,91	1.19	1,99	1.24	2,07	1.29
	3	2,53	1.57	2,64	1.64	2,76	1.71	2,87	1.78	2,99	1.86
	4	3,66	2.27	3,83	2.38	4,00	2.48	4,16	2.58	4,33	2.69
II	1	3,01	1.87	3,15	1.96	3,29	2.04	3,43	2.13	3,56	2.21
	2	4,40	2.73	4,60	2.86	4,80	2.98	5,00	3.11	5,20	3.23
	3	6,36	3.95	6,65	4.13	6,94	4.31	7,23	4.49	7,52	4.67
	4	9,21	5.72	9,63	5.98	10,05	6.24	10,47	6.50	10,88	6.76,
III	1	8,09	5.02	8,46	5.25	8,83	5.48	9,19	5.71	9,56	5.94
	2	11,81	7.33	12,34	7.66	12,88	8.00	13,42	8.33	13,95	8.66
	3	17,08	10.61	17,85	11.08	18,63	11.57	19,41	12.05	20,18	12.53 T
	4	24,72	15.35	25,85	16.05	26,97	16.75	28,10	17.45	29,22	18.15
⁽¹⁾ Reifenindex Radius / <i>Tyre index radius</i>											

VL 100 - F 100

GETRIEBE 24/24 - Version 30 km/h (18.64 mph)

VL 100 - F 100

TRANSMISSION 24/24 - 30 kph (18.64 mph) version

SERIE / RANGE	GANG / GEAR	HI-LO / HI-LO	Fahrtgeschwindigkeit des Traktors bei einer Motordrehzahl von 2200 Drehungen/Min mit folgenden Hinterreifen / <i>Tractor travel speed at an engine speed of 2200 rpm with the following rear tyres</i>									
			12.4 R 24 (320/85) 360/70 R 24 9.5 R 28 (250/85)		13.6 R 24 (340/85) 380/70 R 24 11.2 R 28 (280/85)		420/70 R 24 480/65 R24 12.4 R 28 (320/85) 360/70 R28		13.6 R 28 (340/85) 380/70 R 28		14.9 R 28 (380/85) 420/70 R 28 480/65 R28	
			550 ⁽¹⁾		575 ⁽¹⁾		600 ⁽¹⁾		625 ⁽¹⁾		650 ⁽¹⁾	
			km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph
I	1		0,34	0.21	0,36	0.22	0,37	0.23	0,39	0.24	0,40	0.25
			0,40	0.25	0,42	0.26	0,44	0.27	0,45	0.28	0,47	0.29
	2		0,50	0.31	0,52	0.32	0,54	0.34	0,57	0.35	0,59	0.37
			0,58	0.36	0,61	0.38	0,64	0.40	0,66	0.41	0,69	0.43
	3		0,72	0.45	0,75	0.47	0,79	0.49	0,82	0.51	0,85	0.53
			0,84	0.52	0,88	0.55	0,92	0.57	0,96	0.60	1,00	0.62
	4		1,04	0.65	1,09	0.68	1,14	0.71	1,18	0.73	1,23	0.76
			1,22	0.76	1,28	0.79	1,33	0.83	1,39	0.86	1,44	0.89
II	1		1,56	0.97	1,63	1.01	1,71	1.06	1,78	1.11	1,85	1.15
			1,83	1.14	1,92	1.19	2,00	1.24	2,08	1.29	2,17	1.35
	2		2,28	1.42	2,38	1.48	2,49	1.55	2,59	1.61	2,70	1.68
			2,68	1.66	2,80	1.74	2,92	1.81	3,04	1.89	3,16	1.96
	3		3,30	2.05	3,45	2.14	3,60	2.24	3,75	2.33	3,90	2.42
			3,87	2.40	4,05	2.52	4,22	2.62	4,40	2.73	4,57	2.84
	4		4,78	2.97	4,99	3.10	5,21	3.24	5,43	3.37	5,64	3.50
			5,60	3.48	5,86	3.64	6,11	3.79	6,37	3.96	6,62	4.11
III	1		6,90	4.28	7,21	4.48	7,53	4.68	7,84	4.87	8,15	5.06
			8,09	5.02	8,46	5.25	8,83	5.48	9,19	5.71	9,56	5.94
	2		10,07	6.25	10,52	6.53	10,98	6.82	11,44	7.10	11,90	7.39
			11,81	7.33	12,34	7.66	12,88	8.00	13,42	8.33	13,95	8.66
	3		14,56	9.04	15,22	9.45	15,88	9.86	16,54	10.27	17,21	10.69
			17,08	10.61	17,85	11.08	18,63	11.57	19,41	12.05	20,18	12.53
	4		21,08	13.09	22,04	13.69	23,00	14.28	23,95	14.87	24,91	15.47
			24,72	15.35	25,85	16.05	26,97	16.75	28,10	17.45	29,22	18.15
⁽¹⁾ Reifenindex Radius / Tyre index radius												

VL 100 - F 100

GETRIEBE MIT MECHANISCHEM HI-LO

STEUERHEBEL (24/24) - Version 40 km/h (24.75 mph)

VL 100 - F 100

TRANSMISSION WITH MECHANICAL HI-LO (24/24)

- 40 kph (24.75 mph) version

SERIE / RANGE	GANG / GEAR	HI-LO / HI-LO	Fahrtgeschwindigkeit des Traktors bei einer Motordrehzahl von 2200 Drehungen/Min mit folgenden Hinterreifen / <i>Tractor travel speed at an engine speed of 2200 rpm with the following rear tyres</i>									
			12.4 R 24 (320/85) 360/70 R 24 9.5 R 28 (250/85)		13.6 R 24 (340/85) 380/70 R 24 11.2 R 28 (280/85)		420/70 R 24 480/65 R24 12.4 R 28 (320/85) 360/70 R28		13.6 R 28 (340/85) 380/70 R 28		14.9 R 28 (380/85) 420/70 R 28 480/65 R28	
			550 ⁽¹⁾		575 ⁽¹⁾		600 ⁽¹⁾		625 ⁽¹⁾		650 ⁽¹⁾	
			km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph
I	1		0,43	0.27	0,45	0.28	0,47	0.29	0,49	0.30	0,51	0.32
			0,50	0.31	0,53	0.33	0,55	0.34	0,57	0.35	0,60	0.37
	2		0,63	0.39	0,65	0.40	0,68	0.42	0,71	0.44	0,74	0.46
			0,73	0.45	0,77	0.48	0,80	0.50	0,83	0.52	0,87	0.54
	3		0,91	0.57	0,95	0.59	0,99	0.61	1,03	0.64	1,07	0.66
			1,06	0.66	1,11	0.69	1,16	0.72	1,21	0.75	1,26	0.78
	4		1,31	0.81	1,37	0.85	1,43	0.89	1,49	0.93	1,55	0.96
			1,54	0.96	1,61	1.00	1,68	1.04	1,75	1.09	1,82	1.13
II	1		1,97	1.22	2,06	1.28	2,15	1.34	2,24	1.39	2,33	1.45
			2,31	1.43	2,41	1.50	2,52	1.56	2,62	1.63	2,73	1.70
	2		2,87	1.78	3,00	1.86	3,13	1.94	3,26	2.02	3,39	2.11
			3,37	2.09	3,52	2.19	3,67	2.28	3,83	2.38	3,98	2.47
	3		4,15	2.58	4,34	2.70	4,53	2.81	4,72	2.93	4,91	3.05
			4,87	3.02	5,09	3.16	5,31	3.30	5,53	3.43	5,76	3.58
	4		6,01	3.73	6,29	3.91	6,56	4.07	6,83	4.24	7,10	4.41
			7,05	4.38	7,37	4.58	7,69	4.78	8,01	4.97	8,33	5.17
III	1		8,68	5.39	9,08	5.64	9,47	5.88	9,87	6.13	10,26	6.37
			10,19	6.33	10,65	6.61	11,11	6.90	11,57	7.18	12,04	7.48
	2		12,67	7.87	13,25	8.23	13,82	8.58	14,40	8.94	14,97	9.30
			14,86	9.23	15,54	9.65	16,21	10.07	16,89	10.49	17,56	10.90
	3		18,33	11.38	19,16	11.90	19,99	12.41	20,83	12.94	21,66	13.45
			21,50	13.35	22,47	13.95	23,45	14.56	24,43	15.17	25,40	15.77
	4		26,53	16.48	27,74	17.23	28,95	17.98	30,15	18.72	31,36	19.47
			31,12	19.33	32,54	20.21	33,95	21.08	35,37	21.96	36,78	22.84

⁽¹⁾ Reifenindex Radius / Tyre index radius

VL 100 - F 100

GETRIEBE 24/12 - Version 40 km/h (24.75 mph)

VL 100 - F 100

TRANSMISSION 24/12 - 40 kph (24.75 mph) version

SERIE / RANGE	GANG / GEAR	HI-LO / HI-LO	Fahrtgeschwindigkeit des Traktors bei einer Motordrehzahl von 2200 Drehungen/Min mit folgenden Hinterreifen / <i>Tractor travel speed at an engine speed of 2200 rpm with the following rear tyres</i>									
			12.4 R 24 (320/85) 360/70 R 24 9.5 R 28 (250/85)		13.6 R 24 (340/85) 380/70 R 24 11.2 R 28 (280/85)		420/70 R 24 480/65 R24 12.4 R 28 (320/85) 360/70 R28		13.6 R 28 (340/85) 380/70 R 28		14.9 R 28 (380/85) 420/70 R 28 480/65 R28	
			550 ⁽¹⁾		575 ⁽¹⁾		600 ⁽¹⁾		625 ⁽¹⁾		650 ⁽¹⁾	
			km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph	km/ / kphh	mi/h / mph
I	1		0,43	0.27	0,45	0.28	0,47	0.29	0,49	0.30	0,51	0.32
			0,50	0.31	0,53	0.33	0,55	0.34	0,57	0.35	0,60	0.37
	2		0,63	0.39	0,65	0.40	0,68	0.42	0,71	0.44	0,74	0.46
			0,73	0.45	0,77	0.48	0,80	0.50	0,83	0.52	0,87	0.54
	3		0,91	0.57	0,95	0.59	0,99	0.61	1,03	0.64	1,07	0.66
			1,06	0.66	1,11	0.69	1,16	0.72	1,21	0.75	1,26	0.78
	4		1,31	0.81	1,37	0.85	1,43	0.89	1,49	0.93	1,55	0.96
			1,54	0.96	1,61	1.00	1,68	1.04	1,75	1.09	1,82	1.13
II	1		1,97	1.22	2,06	1.28	2,15	1.34	2,24	1.39	2,33	1.45
			2,31	1.43	2,41	1.50	2,52	1.56	2,62	1.63	2,73	1.70
	2		2,87	1.78	3,00	1.86	3,13	1.94	3,26	2.02	3,39	2.11
			3,37	2.09	3,52	2.19	3,67	2.28	3,83	2.38	3,98	2.47
	3		4,15	2.58	4,34	2.70	4,53	2.81	4,72	2.93	4,91	3.05
			4,87	3.02	5,09	3.16	5,31	3.30	5,53	3.43	5,76	3.58
	4		6,01	3.73	6,29	3.91	6,56	4.07	6,83	4.24	7,10	4.41
			7,05	4.38	7,37	4.58	7,69	4.78	8,01	4.97	8,33	5.17
III	1		8,68	5.39	9,08	5.64	9,47	5.88	9,87	6.13	10,26	6.37
			10,19	6.33	10,65	6.61	11,11	6.90	11,57	7.18	12,04	7.48
	2		12,67	7.87	13,25	8.23	13,82	8.58	14,40	8.94	14,97	9.30
			14,86	9.23	15,54	9.65	16,21	10.07	16,89	10.49	17,56	10.90
	3		18,33	11.38	19,16	11.90	19,99	12.41	20,83	12.94	21,66	13.45
			21,50	13.35	22,47	13.95	23,45	14.56	24,43	15.17	25,40	15.77
	4		26,53	16.48	27,74	17.23	28,95	17.98	30,15	18.72	31,36	19.47
			31,12	19.33	32,54	20.21	33,95	21.08	35,37	21.96	36,78	22.84

⁽¹⁾ Reifenindex Radius / Tyre index radius

VE - VL - F: 70 - 80 - 90

GETRIEBE 12/12 - Version 30 km/h (18.64 mph)

VE - VL - F: 70 - 80 - 90

TRANSMISSION 12/12 - 30 kph (18.64 mph) version

SERIE / RANGE	GANG / GEAR	Fahrtgeschwindigkeit des Traktors bei einer Motordrehzahl von 2200 Drehungen/Min mit folgenden Hinterreifen / Tractor travel speed at an engine speed of 2200 rpm with the following rear tyres									
		12.4 R 24 (320/85) 360/70 R 24 9.5 R 28 (250/85)		13.6 R 24 (340/85) 380/70 R 24 11.2 R 28 (280/85)		420/70 R 24 480/65 R24 12.4 R 28 (320/85) 360/70 R28		13.6 R 28 (340/85) 380/70 R 28		14.9 R 28 (380/85) 420/70 R 28 480/65 R28	
		550 ⁽¹⁾		575 ⁽¹⁾		600 ⁽¹⁾		625 ⁽¹⁾		650 ⁽¹⁾	
		km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph
I	1	1,25	0.78	1,31	0.81	1,36	0.84	1,42	0.88	1,48	0.92
	2	1,83	1.14	1,91	1.19	1,99	1.24	2,07	1.29	2,16	1.34
	3	2,64	1.64	2,76	1.71	2,87	1.78	2,99	1.86	3,13	1.94
	4	3,83	2.38	4,00	2.48	4,16	2.58	4,33	2.69	4,53	2.81
II	1	3,15	1.96	3,29	2.04	3,43	2.13	3,56	2.21	3,72	2.31
	2	4,60	2.86	4,80	2.98	5,00	3.11	5,20	3.23	5,43	3.37
	3	6,65	4.13	6,94	4.31	7,23	4.49	7,52	4.67	7,86	4.88
	4	9,63	5.98	10,05	6.24	10,47	6.50	10,88	6.76	11,38	7.07
III	1	8,46	5.25	8,83	5.48	9,19	5.71	9,56	5.94	10,00	6.21
	2	12,34	7.66	12,88	8.00	13,42	8.33	13,95	8.66	14,59	9.06
	3	17,85	11.08	18,63	11.57	19,41	12.05	20,18	12.53	21,1	13.10
	4	25,85	16.05	26,97	16.75	28,10	17.45	29,22	18.15	30,55	18.97
(1) Reifenindex Radius / Tyre index radius											

VE - VL - F: 70 - 80 - 90

GETRIEBE 24/24 - Version 30 km/h (18.64 mph)

VE - VL - F: 70 - 80 - 90

TRANSMISSION 24/24 - 30 kph (18.64 mph) version

SERIE / RANGE	GANG / GEAR	HI-LO / HI-LO	Fahrtgeschwindigkeit des Traktors bei einer Motordrehzahl von 2200 Drehungen/Min mit folgenden Hinterreifen / Tractor travel speed at an engine speed of 2200 rpm with the following rear tyres									
			12.4 R 24 (320/85) 360/70 R 24 9.5 R 28 (250/85)		13.6 R 24 (340/85) 380/70 R 24 11.2 R 28 (280/85)		420/70 R 24 480/65 R24 12.4 R 28 (320/85) 360/70 R28		13.6 R 28 (340/85) 380/70 R 28		14.9 R 28 (380/85) 420/70 R 28 480/65 R28	
			550 ⁽¹⁾		575 ⁽¹⁾		600 ⁽¹⁾		625 ⁽¹⁾		650 ⁽¹⁾	
			km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph
I	1		0,34	0.21	0,36	0.22	0,37	0.23	0,39	0.24	0,40	0.25
			0,40	0.25	0,42	0.26	0,44	0.27	0,45	0.28	0,47	0.29
	2		0,50	0.31	0,52	0.32	0,54	0.34	0,57	0.35	0,59	0.37
			0,58	0.36	0,61	0.38	0,64	0.40	0,66	0.41	0,69	0.43
	3		0,72	0.45	0,75	0.47	0,79	0.49	0,82	0.51	0,85	0.53
			0,84	0.52	0,88	0.55	0,92	0.57	0,96	0.60	1,00	0.62
	4		1,04	0.65	1,09	0.68	1,14	0.71	1,18	0.73	1,23	0.76
			1,22	0.76	1,28	0.79	1,33	0.83	1,39	0.86	1,44	0.89
II	1		1,56	0.97	1,63	1.01	1,71	1.06	1,78	1.11	1,85	1.15
			1,83	1.14	1,92	1.19	2,00	1.24	2,08	1.29	2,17	1.35
	2		2,28	1.42	2,38	1.48	2,49	1.55	2,59	1.61	2,70	1.68
			2,68	1.66	2,80	1.74	2,92	1.81	3,04	1.89	3,16	1.96
	3		3,30	2.05	3,45	2.14	3,60	2.24	3,75	2.33	3,90	2.42
			3,87	2.40	4,05	2.52	4,22	2.62	4,40	2.73	4,57	2.84
	4		4,78	2.97	4,99	3.10	5,21	3.24	5,43	3.37	5,64	3.50
			5,60	3.48	5,86	3.64	6,11	3.79	6,37	3.96	6,62	4.11
III	1		6,90	4.28	7,21	4.48	7,53	4.68	7,84	4.87	8,15	5.06
			8,09	5.02	8,46	5.25	8,83	5.48	9,19	5.71	9,56	5.94
	2		10,07	6.25	10,52	6.53	10,98	6.82	11,44	7.10	11,90	7.39
			11,81	7.33	12,34	7.66	12,88	8.00	13,42	8.33	13,95	8.66
	3		14,56	9.04	15,22	9.45	15,88	9.86	16,54	10.27	17,21	10.69
			17,08	10.61	17,85	11.08	18,63	11.57	19,41	12.05	20,18	12.53
	4		21,08	13.09	22,04	13.69	23,00	14.28	23,95	14.87	24,91	15.47
			24,72	15.35	25,85	16.05	26,97	16.75	28,10	17.45	29,22	18.15

(1) Reifenindex Radius / Tyre index radius

VE - VL - F: 70 - 80 - 90

GETRIEBE MIT MECHANISCHEM HI-LO

STEUERHEBEL (24/24) - Version 40 km/h (24.75 mph)

VE - VL - F: 70 - 80 - 90

TRANSMISSION WITH MECHANICAL HI-LO (24/24)

- 40 kph (24.75 mph) version

SERIE / RANGE	GANG / GEAR	HI-LO / HI-LO	Fahrtgeschwindigkeit des Traktors bei einer Motordrehzahl von 2200 Drehungen/ Min mit folgenden Hinterreifen / Tractor travel speed at an engine speed of 2200 rpm with the following rear tyres									
			12.4 R 24 (320/85) 360/70 R 24 9.5 R 28 (250/85)		13.6 R 24 (340/85) 380/70 R 24 11.2 R 28 (280/85)		420/70 R 24 480/65 R24 12.4 R 28 (320/85) 360/70 R28		13.6 R 28 (340/85) 380/70 R 28		14.9 R 28 (380/85) 420/70 R 28 480/65 R28	
			550 ⁽¹⁾		575 ⁽¹⁾		600 ⁽¹⁾		625 ⁽¹⁾		650 ⁽¹⁾	
			km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph
I	1		0,43	0.27	0,45	0.28	0,47	0.29	0,49	0.30	0,51	0.32
			0,50	0.31	0,53	0.33	0,55	0.34	0,57	0.35	0,60	0.37
	2		0,63	0.39	0,65	0.40	0,68	0.42	0,71	0.44	0,74	0.46
			0,73	0.45	0,77	0.48	0,80	0.50	0,83	0.52	0,87	0.54
	3		0,91	0.57	0,95	0.59	0,99	0.61	1,03	0.64	1,07	0.66
			1,06	0.66	1,11	0.69	1,16	0.72	1,21	0.75	1,26	0.78
	4		1,31	0.81	1,37	0.85	1,43	0.89	1,49	0.93	1,55	0.96
			1,54	0.96	1,61	1.00	1,68	1.04	1,75	1.09	1,82	1.13
II	1		1,97	1.22	2,06	1.28	2,15	1.34	2,24	1.39	2,33	1.45
			2,31	1.43	2,41	1.50	2,52	1.56	2,62	1.63	2,73	1.70
	2		2,87	1.78	3,00	1.86	3,13	1.94	3,26	2.02	3,39	2.11
			3,37	2.09	3,52	2.19	3,67	2.28	3,83	2.38	3,98	2.47
	3		4,15	2.58	4,34	2.70	4,53	2.81	4,72	2.93	4,91	3.05
			4,87	3.02	5,09	3.16	5,31	3.30	5,53	3.43	5,76	3.58
	4		6,01	3.73	6,29	3.91	6,56	4.07	6,83	4.24	7,10	4.41
			7,05	4.38	7,37	4.58	7,69	4.78	8,01	4.97	8,33	5.17
III	1		8,68	5.39	9,08	5.64	9,47	5.88	9,87	6.13	10,26	6.37
			10,19	6.33	10,65	6.61	11,11	6.90	11,57	7.18	12,04	7.48
	2		12,67	7.87	13,25	8.23	13,82	8.58	14,40	8.94	14,97	9.30
			14,86	9.23	15,54	9.65	16,21	10.07	16,89	10.49	17,56	10.90
	3		18,33	11.38	19,16	11.90	19,99	12.41	20,83	12.94	21,66	13.45
			21,50	13.35	22,47	13.95	23,45	14.56	24,43	15.17	25,40	15.77
	4		26,53	16.48	27,74	17.23	28,95	17.98	30,15	18.72	31,36	19.47
			31,12	19.33	32,54	20.21	33,95	21.08	35,37	21.96	36,78	22.84

⁽¹⁾ Reifenindex Radius / Tyre index radius

VE - VL - F: 70 - 80 - 90

GETRIEBE 24/12 - Version 40 km/h (24.75 mph)

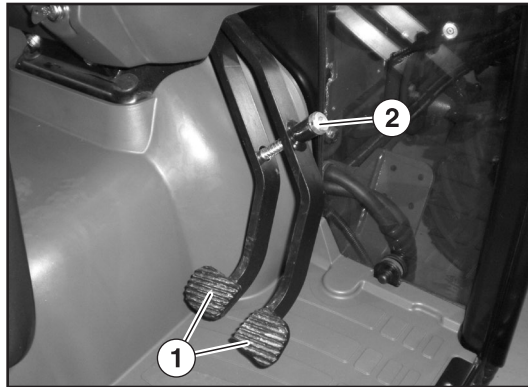
VE - VL - F: 70 - 80 - 90

TRANSMISSION 24/12 - 40 kph (24.75 mph) version

SERIE / RANGE	GANG / GEAR	HI-LO / HI-LO	Fahrtgeschwindigkeit des Traktors bei einer Motordrehzahl von 2200 Drehungen/Min mit folgenden Hinterreifen / <i>Tractor travel speed at an engine speed of 2200 rpm with the following rear tyres</i>									
			12.4 R 24 (320/85) 360/70 R 24 9.5 R 28 (250/85)		13.6 R 24 (340/85) 380/70 R 24 11.2 R 28 (280/85)		420/70 R 24 480/65 R24 12.4 R 28 (320/85) 360/70 R28		13.6 R 28 (340/85) 380/70 R 28		14.9 R 28 (380/85) 420/70 R 28 480/65 R28	
			550 ⁽¹⁾		575 ⁽¹⁾		600 ⁽¹⁾		625 ⁽¹⁾		650 ⁽¹⁾	
			km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph	km/h / kph	mi/h / mph
I	1		0,43	0.27	0,45	0.28	0,47	0.29	0,49	0.30	0,51	0.32
			0,50	0.31	0,53	0.33	0,55	0.34	0,57	0.35	0,60	0.37
	2		0,63	0.39	0,65	0.40	0,68	0.42	0,71	0.44	0,74	0.46
			0,73	0.45	0,77	0.48	0,80	0.50	0,83	0.52	0,87	0.54
	3		0,91	0.57	0,95	0.59	0,99	0.61	1,03	0.64	1,07	0.66
			1,06	0.66	1,11	0.69	1,16	0.72	1,21	0.75	1,26	0.78
	4		1,31	0.81	1,37	0.85	1,43	0.89	1,49	0.93	1,55	0.96
			1,54	0.96	1,61	1.00	1,68	1.04	1,75	1.09	1,82	1.13
II	1		1,97	1.22	2,06	1.28	2,15	1.34	2,24	1.39	2,33	1.45
			2,31	1.43	2,41	1.50	2,52	1.56	2,62	1.63	2,73	1.70
	2		2,87	1.78	3,00	1.86	3,13	1.94	3,26	2.02	3,39	2.11
			3,37	2.09	3,52	2.19	3,67	2.28	3,83	2.38	3,98	2.47
	3		4,15	2.58	4,34	2.70	4,53	2.81	4,72	2.93	4,91	3.05
			4,87	3.02	5,09	3.16	5,31	3.30	5,53	3.43	5,76	3.58
	4		6,01	3.73	6,29	3.91	6,56	4.07	6,83	4.24	7,10	4.41
			7,05	4.38	7,37	4.58	7,69	4.78	8,01	4.97	8,33	5.17
III	1		8,68	5.39	9,08	5.64	9,47	5.88	9,87	6.13	10,26	6.37
			10,19	6.33	10,65	6.61	11,11	6.90	11,57	7.18	12,04	7.48
	2		12,67	7.87	13,25	8.23	13,82	8.58	14,40	8.94	14,97	9.30
			14,86	9.23	15,54	9.65	16,21	10.07	16,89	10.49	17,56	10.90
	3		18,33	11.38	19,16	11.90	19,99	12.41	20,83	12.94	21,66	13.45
			21,50	13.35	22,47	13.95	23,45	14.56	24,43	15.17	25,40	15.77
	4		26,53	16.48	27,74	17.23	28,95	17.98	30,15	18.72	31,36	19.47
			31,12	19.33	32,54	20.21	33,95	21.08	35,37	21.96	36,78	22.84
⁽¹⁾ Reifenindex Radius / Tyre index radius												

5.25 GEBRAUCH DER BREMSSEN

5.25 USING BRAKES



Die Bremspedale (1) sind durch einen Bolzen (2) verbunden und aus diesem Grund können diese gemeinsam betätigt werden (Fahren auf öffentlichen Straßen).

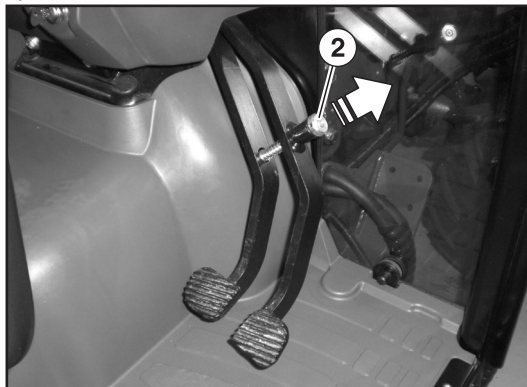
Um den Traktor anzuhalten, beide Bremspedale betätigen.

Die Bremspedale sollten nur dann nicht gemeinsam betätigt werden, wenn enge Kurven mit Lenkungshilfe befahren werden (Fahren auf dem Feld).

The brake pedals (1) are coupled by means of latch (2), this is why they can be pressed together (when driving on public roads).

To stop tractor, press both brake pedals.

Use brake pedals with no latch only in hairpin bends so as to assist steering (driving on field).



Um die Pedale zu sperren, muss der Bolzen (2) gezogen und gedreht werden.

! Achtung: Bevor mit dem Traktor öffentliche Straßen befahren werden, müssen die Bremspedale mit dem Anschlagfinger (2) gemeinsam gesperrt werden. Die Bremsen entsprechend vorsichtig und entsprechend der Transportgeschwindigkeit betätigen.

! Achtung: Vor jeder Fahrt, die Bremskraft überprüfen. Den Sicherheitsabstand in Bezug auf die Last und die Geschwindigkeit beachten.

! Achtung: Falls der Fahrersitzplatz bei laufendem Motor verlassen werden sollte, müssen folgende Vorschriften beachtet werden:

- A) Die Handbremse anziehen
- B) Den Hebel des manuellen Gaspedals auf ein Minimum stellen
- C) Die Umsteuereinrichtung im Leerlauf positionieren.
- D) Den Ganghebel in den Leerlauf stellen.

To uncouple pedals, pull and turn latch (2).

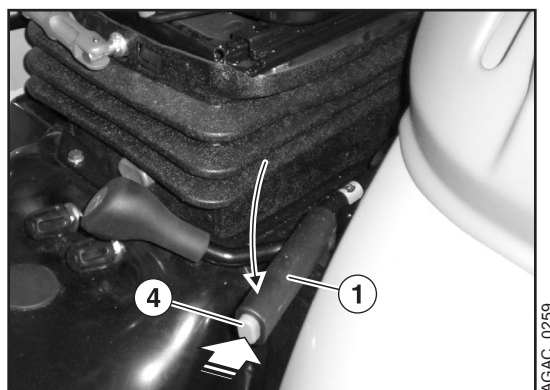
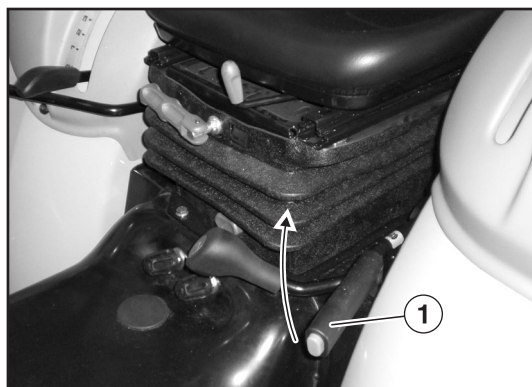
! Caution: Before driving on public roads, couple brake pedals together using latch (2). Use brake gently and carefully according to transport speed.

! Caution: Check braking efficiency before moving. Comply with the safety distance according to load and speed.

! Caution: Should you need to leave the driver's seat with engine running, comply with the following provisions:

- A) Engage the hand brake
- B) Set hand throttle lever to idle.
- C) Position the reverser lever in neutral.
- D) Position the transmission in neutral.

5.26 GEBRAUCH DER HANDBREMSE



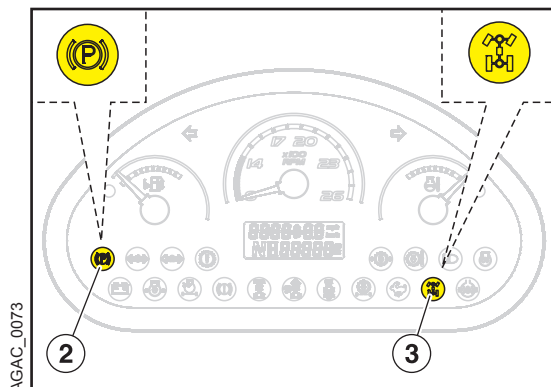
Um die Feststellbremse einzulegen, muss der Handbremshebel (1) nach oben gezogen werden. Der Hebel bleibt in angehobener Position gesperrt und die Kontrollleuchten (2) und (3) auf dem Armaturenbrett leuchten gleichzeitig auf.

Um die Feststellbremse zu lösen, muss die Taste (4) gedrückt und der Hebel (1) herabgelassen werden. Die Kontrollleuchten (2) und (3) auf dem Armaturenbrett schalten sich aus.

Anmerkung: Falls mit schlecht angezogener Feststellbremse (1) gefahren werden sollte, bleiben die Kontrollleuchten (2) und (3) eingeschaltet.

Anmerkung: Die Einfügung der Feststellbremse ermöglicht die Verbindung des Zweiradantriebes, damit beide Reifen gleichzeitig gebremst werden können.

5.26 USING THE HAND BRAKE



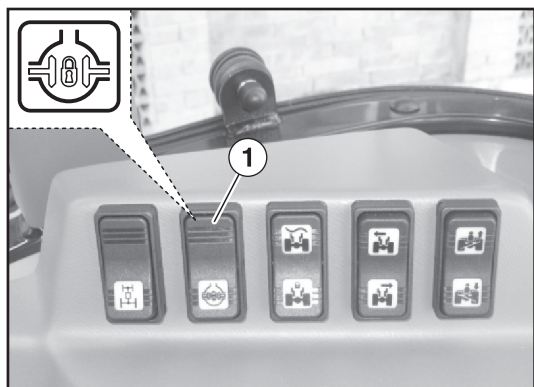
To engage parking brake, pull hand brake lever (1) up. Lever will remain locked in up position and warning lights (2) and (3) on instrument panel will turn on at the same time.

To disengage parking brake, press release button (4) and lower lever (1). Warning lights (2) and (3) on instrument panel will turn off.

Note: If driving with parking brake (1) not correctly disengaged, the warning lights (2) and (3) on instrument panel will remain on.

Note: Parking brake engagement provokes 4-wheel drive engagement so that all wheels will be braking.

5.27 DIFFERENZIALSPERRE



Wenn ein Reifen Antrieb verlieren sollte, muss die Differenzialsperre durch den Schalter (1) eingefügt werden.

Die Geschwindigkeit verringern und den Schalter (1) drücken. Die Sperre bleibt so lange aufrecht, bis der Schalter (1) erneut gedrückt wird.

Damit die Differenzialsperre freigegeben werden kann, muss Druck auf das Bremspedal ausgeübt werden.

Die Aktivierung der Differenzialsperre wird durch das Aufleuchten der Kontrollleuchten (2) auf dem Armaturenbrett hingewiesen.

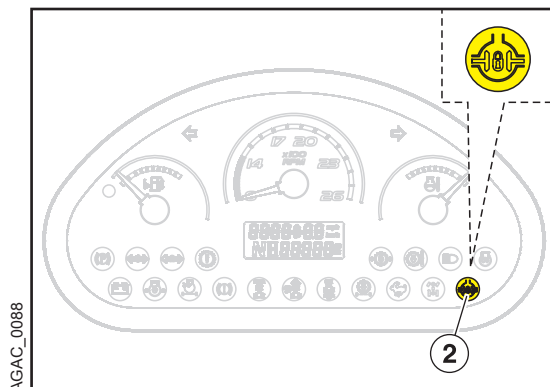


Achtung: Mit dem Traktor nicht mit zu hoher Geschwindigkeit fahren oder mit eingefügter Differenzialsperre einzulenken.



Achtung: Damit Getriebebeschäden verhindert werden können, darf die Differenzialsperre nicht eingefügt werden, wenn ein Reifen schwenkt und der andere Reifen vollständig stillsteht.

5.27 DIFFERENTIAL BLOCKING



When a wheel starts to lose grip, engage differential blocking by means of switch (1).

Decrease speed and press switch (1), differential stays locked until switch (1) is pressed again.

To release differential locking press the brake pedal. Differential locking activation is indicated by the warning light (2) on instrument panel turning on.



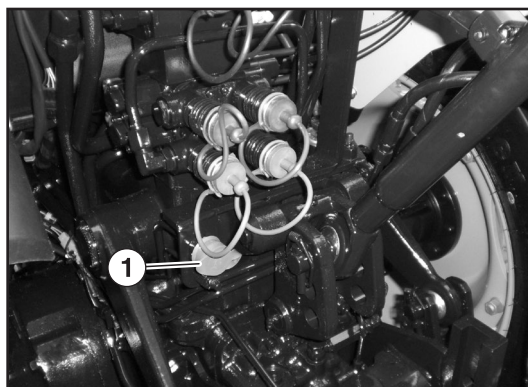
Caution: Do not drive tractor at high speed or try to turn with differential locked.



Caution: To avoid damaging the transmission, do not lock the differential when one wheel is turning and the other one is at a standstill.

5.28 HYDRAULISCHE BREMSUNG FÜR DEN ANHÄNGER

5.28 TRAILER HYDRAULIC BRAKING



Die Kappe am Druckanschluss (1) der Bremse für den Anhänger abnehmen und das Druckrohr verbinden. Sich vergewissern, dass die Kupplungen sauber sind. Damit die hydraulische Bremsung für den Anhänger betätigt werden kann, müssen beide Bremspedale gleichzeitig betätigt **und verbunden werden**. Die Bremswirkung hängt vom angewendeten Druck auf die Bremspedale ab.

Wichtig:

Damit eine unnötige Bremsabnutzung verhindert werden kann, sollten folgende Anweisungen befolgt werden:

- sich vergewissern, dass das Druckrohr ordnungsgemäß verbunden wurde
- beim Befahren von Abhängen, muss der gleiche Gang eingelegt werden, der auch für Steilhänge verwendet würde
- regelmäßig das hydraulische Bremssystem des Anhängers überprüfen, um sich über die korrekte Funktion zu vergewissern.

 **Achtung:** Die Motorbremsung des Traktors hat keine Wirkung auf die Anhängerbremsung. Die Feststellbremsen verwenden.

 **Achtung:** Die Feststellbremse des Traktors hat keine Wirkung auf die hydraulische Bremse des Anhängers. Den Anhänger so bedienen, wie es in der Herstelleranleitung angegeben wird. Dies ist besonders wichtig, wenn die Feststellbremse des Anhängers betätigt wird.

 **Achtung:** Die Handbremse des Traktors hat keine Wirkung auf die Anhängerbremsung. Die Feststellbremsen verwenden.

 **Achtung:** Bei der Fahrt mit Anhängern, die mit hydraulischer Bremsung ausgestattet sind, darf die Geschwindigkeit von 25 km/h (15.53 mph) nicht überstiegen werden.

 **Achtung:** Es ist notwendig, dass eine korrekte Bremsausstattung auf dem Anhänger installiert und korrekt verbunden ist.

Remove cap from pressure pick-up point (1) for trailer brake, connect delivery hose, making sure that couplings are clean.

*To activate the trailer hydraulic brake, press both brake pedals **that must compulsorily be coupled**. Braking effect depends on how much pressure is applied to press brake pedals.*

Important:

To prevent brakes early wear, comply with the instructions below:

- *ensure the delivery hose is connected*
- *when driving downhill, engage the same gear you would use to run on the same road uphill*
- *periodically check the trailer braking system to ensure it operates correctly.*

 **Caution:** The tractor exhaust brake has no effect on trailer brakes. Use the service brakes.

 **Caution:** The tractor parking brake has no effect on the trailer hydraulic braking system. Operate trailer as indicated in the Manufacturer's instructions. This is important especially when engaging trailer parking brake.

 **Caution:** The tractor hand brake has no effect on trailer brakes. Use the service brakes.

 **Caution:** Never exceed 25 Km/h (15.53 mph) when driving with trailers featuring hydraulic braking.

 **Caution:** Tractor requires correct towed equipment braking option be installed and connected to the equipment.

Der Bremsabstand steigt bei sehr hoher Geschwindigkeit und in Bezug auf die gezogenen Lasten sowie auf Hügeln oder Bodenerhöhungen. Die gezogenen Lasten mit oder ohne Bremsung, die zu schwer für den Traktor resultieren oder mit zu hoher Temperatur gezogen werden, könnten zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen. Immer das Anhängergewicht und die entsprechende Last beachten.

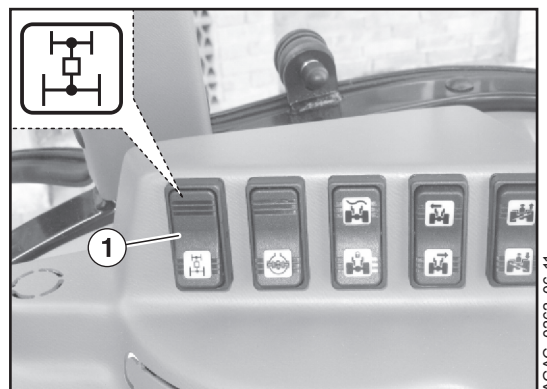
Achtung: Dem Traktor ist es möglich, Anhänger bei höheren Geschwindigkeit zu ziehen, als die von den Ausstattungen konstruiert sind. Im Herstellerhandbuch immer die höchst zugelassene Zuggeschwindigkeit kontrollieren.

Stopping distance increases with speed and weight of towed loads, and on hills and slopes. Towed loads with or without brakes that are too heavy for the tractor or are towed too fast can cause loss of control. Consider the total weight of the equipment and its load.

Caution: Tractor is capable of towing equipment at speeds faster than some equipment is designed for. Check with equipment manufacturer for maximum allowable towing speed.

5.29 GEBRAUCH DES ZWEIRADANTRIEBS

5.29 USING 4-WHEEL DRIVE



Den Vorderantrieb je nach Notwendigkeit für den besten Halt verwenden.
Das Ein- und Auskuppeln der Zweiradantriebs durch den Schalter (1), der auf der rechten Seite des Fahrersitzplatzes liegt, betätigen.
Der Zweiradantrieb kann auf zwei Arten verwendet werden:

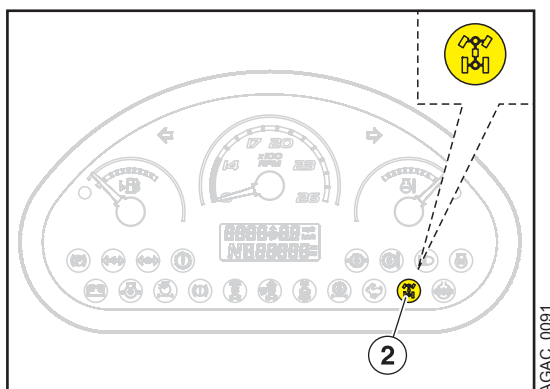
- ✓ Automatisch
- ✓ Permanent

Use the front-wheel drive as needed to improve grip. 4-wheel drive is engaged and disengaged by means of switch (1) located on driver's seat right-hand side. 4-wheel drive can be used in two ways:

- ✓ Automatic mode
- ✓ Permanent mode

Automatisch

Automatic mode:



Die automatische Funktion des Zweiradantriebs bezieht sich auf die Antriebsgeschwindigkeit und den Gebrauch der Bremspedale.

Um zugreifen zu können, den Schalter (1) drücken und erneut lösen. Die Kontrollleuchte (2) auf dem Armaturenbrett leuchten (immer), wenn der Zweiradtrieb automatisch geschaltet ist.

Um den Zweiradtrieb zu lösen, muss der Schalter (1) gedrückt werden.

Anmerkung: Der Zweiradtrieb wird automatisch geschaltet, wenn die Geschwindigkeit unter 14 km/h (8.69 mph) liegt.

Anmerkung: Der Zweiradtrieb wird automatisch ausgeschaltet, wenn die Geschwindigkeit über 14 km/h (8.69 mph) liegt.

Automatic operating mode for 4-wheel drive depends on travel speed and use of brake pedals.

Press and release the switch (1) to activate this mode. When 4-wheel drive is engaged in automatic mode, the warning light (2) on instrument panel is on (steady).

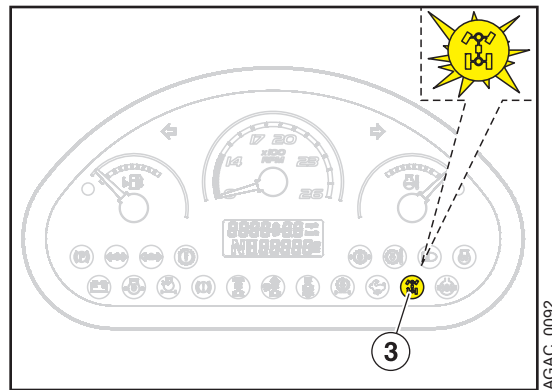
Press the switch (1) to disengage the 4-wheel drive.

Note: 4-wheel drive is automatically activated when speed drops below 14 kph (8.69 mph).

Note: 4-wheel drive is automatically deactivated when speed exceeds 14 kph (8.69 mph).

Permanent

Permanent mode:



Die permanente Funktion des Zweiradantriebs bezieht sich nicht auf die Antriebsgeschwindigkeit und den Gebrauch der Bremspedale.

Um zugreifen zu können, den Schalter (1) für zirka 5 Sekunden gedrückt halten. Die Kontrollleuchte (3) auf dem Armaturenbrett leuchtet (blinkt, wenn der Zweiradantrieb permanent geschaltet ist.

Um den Zweiradantrieb zu lösen, muss der Schalter (1) gedrückt werden.

Anmerkung: Die permanente Funktion bleibt auch nach dem Abstellen des Motors gespeichert.

Achtung: Der Antrieb steigt durch den Zweiradantrieb beträchtlich. Bei Anwendung dieser Option, muss besonders bei Steilhängen Vorsicht gebeten werden. Ein Traktor mit Vorderantrieb hingegen einem Traktor mit 2 Antriebsrädern hält den Antrieb auf steilen Böschungen und erhöht jedoch die Kippgefahr.

Achtung: Beim Fahren mit einem Fahrzeug auf eisiger, kieshaltiger oder nassen Oberfläche, muss die Geschwindigkeit verringert und darauf geachtet werden, dass der Traktor über ausreichend Ballast verfügt, um ein Rutschen oder einen Verlust der Lenkkontrolle zu verhindern. Den Vorderantrieb (falls vorhanden) für eine bessere Kontrolle verwenden.

Permanent operating mode for all-wheel drive does not depend on travel speed and use of brake pedals. Press and hold switch (1) for about 5 seconds to activate this mode. When 4-wheel drive is engaged in permanent mode, the warning light (3) on instrument panel is on (blinking).

Press the switch (1) to disengage the 4-wheel drive.

Note: Permanent mode remains stored even after engine is stopped.

Caution: Front-wheel drive considerably increases grip. When using this option, be more careful on slopes. A tractor with front-wheel drive maintains traction on steeper slopes compared to a 2-wheel drive one, but risk of tipping over is increased.

Caution: When driving the vehicle on icy, wet or gravelly surface, decrease speed and ensure tractor is duly ballasted in order to avoid slipping and loss of control on steering. To improve control, use front-wheel drive (if provided).

Die Logik der Funktion des Zweiradantriebs wird auf der folgenden Tabelle wiedergegeben.

4-wheel drive operation strategy is specified in the following table.

BETRIEBSLOGIK DES ZWEIRADANTRIEBS / 4-WHEEL DRIVE OPERATION					
INPUTS				OUTPUTS	
ANLASSSCHALTERZUSTAND / SWITCH STATE	FAHRZEUGGESCHWINDIGKEIT / VEHICLE SPEED	LINKES BREMSPEDAL / LEFT-HAND BRAKE PEDAL	RECHTES BREMSPEDAL / RIGHT-HAND BRAKE PEDAL	ZWEIRADANTRIEBZUSTAND / 4-WHEEL DRIVE STATE	KONTROLLLEUCHTENZUSTAND / WARN. LIGHT STATE
OFF	<14 km/h / <8.69 mph	0	0	OFF	OFF
OFF	<14 km/h / <8.69 mph	1	0	OFF	OFF
OFF	<14 km/h / <8.69 mph	0	1	OFF	OFF
OFF	<14 km/h / <8.69 mph	1	1	ON	ON
OFF	>14 km/h / >8.69 mph	0	0	OFF	OFF
OFF	>14 km/h / >8.69 mph	1	0	ON	ON
OFF	>14 km/h / >8.69 mph	0	1	ON	ON
OFF	>14 km/h / >8.69 mph	1	1	ON	ON
ON	<14 km/h / <8.69 mph	0	0	ON	ON
ON	<14 km/h / <8.69 mph	1	0	OFF	OFF
ON	<14 km/h / <8.69 mph	0	1	OFF	OFF
ON	<14 km/h / <8.69 mph	1	1	ON	ON
ON	<14 km/h / <8.69 mph	0	0	OFF	OFF
ON	>14 km/h / >8.69 mph	1	0	ON	ON
ON	>14 km/h / >8.69 mph	0	1	ON	ON
ON	>14 km/h / >8.69 mph	1	1	ON	ON

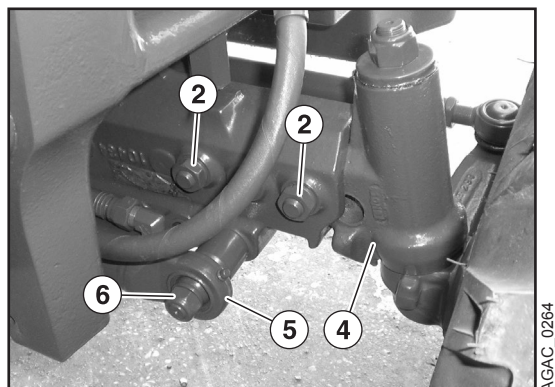
Hinweis: Der Anlassschalter des Zweiradantriebs verfügt über 2 Positionen: ON unbeständig OFF beständig.

Anmerkung: Wenn die Aktivierungstaste des Zweiradantriebes für mehr als 3 Sekunden gedrückt wird, aktiviert dieser sich und bleibt bis zur nächsten Betätigung der Taste bestehen und dies unabhängig von der Traktorengeschwindigkeit. Die Kontrollleuchte weist auf diese Funktion, durch ein Blinken hin (0,5 s ON, 0,5 s OFF).

NB: 2-position 4WD switch: ON unstable, OFF stable.

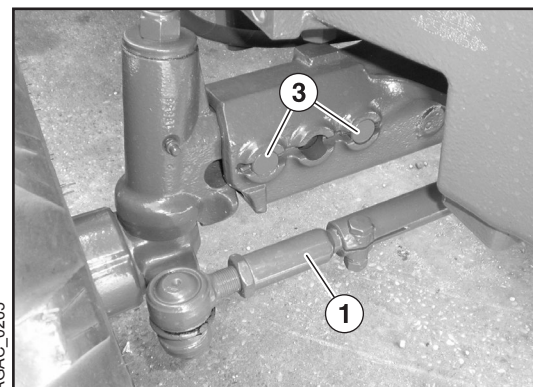
NB: If you hold 4WD switch for over 3 seconds, 4-wheel drive mode activates and remains on, steadily active regardless of tractor speed, until the switch is pressed again. The warning light flashes to indicate this operation (0.5 s ON, 0.5 s OFF).

5.30 FAHRSPUREINSTELLUNG DER VORDERACHSE (TRAKTOREN 2WD)

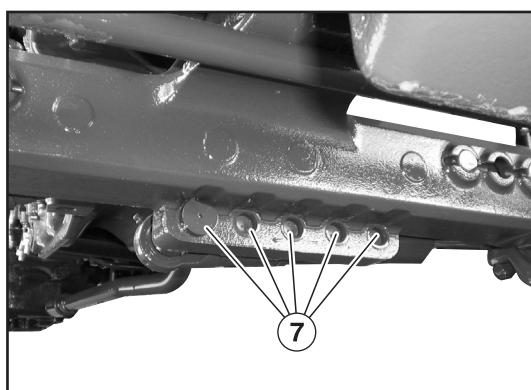


AGAC_0264

5.30 ADJUSTING FRONT AXLE TRACK (2WD TRACTORS)



AGAC_0265



AGAC_0266

Wichtig: Den Wagenheber NICHT unter die Ölwanne des Motors platzieren.

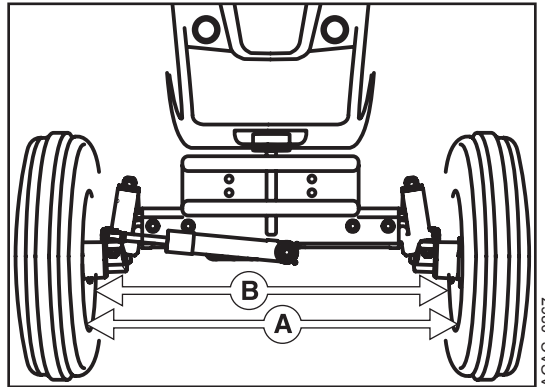
- Den Vorderteil des Traktors anheben.
- Während der breiten Fahrspureinstellung könnte es notwendig sein, die Länge der Spurstange (1) vor oder während der Achseneinstellung zu ändern.
- Die Position der Verankerung des Lenkzylinders (5) durch die Anwendung der verfügbaren Bohrlöcher und gemäß der Längenveränderung der Fahrspur (7), auf dem Achsenkörper verwenden. Die Sperrmutter (6) mit 250 N•m anziehen.
- Die Schraubenmutter (2), die Schrauben (3) und die Hülse der Vorderachse (zwei auf jeder Seite) lösen.
- Die Achsenarme (D) auf die gewünschte Position verschieben. Beide Seiten müssen mit dem gleichen Abstand eingestellt werden.
- Erneut die Schrauben (3), die Hülse und die Schraubenmutter (2) auf jeder Seite anziehen. Alle Schrauben mit 150 N•m anziehen.
- Vorspureinstellung.

Important: DO NOT set jack under the engine oil sump.

- Lift the tractor front end.
- When setting wide tracks, it might be necessary to change length of tie rod (1) before or while adjusting axle.
- Change the anchor position of the steering cylinder (5) on axle body using the available holes, according to the track width set (7). Tighten the nut (6) to 250 N•m.
- Remove nuts (2), screws (3) and bushings from front axle (two on either side).
- Let axle sections (D) slide to desired position. Adjust both sides to the same gap.
- Reinstall screws (3), bushings and nuts (2) on either side. Tighten nuts and bolts to 150 N•m.
- Adjust toe-in.

Kontrolle der Vorspur:

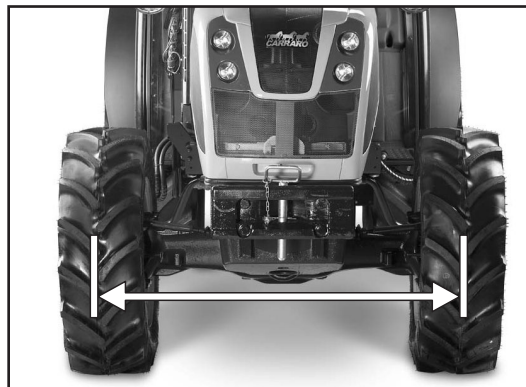
✓ Traktoren ohne Vorderantrieb:



- Das Lenkrad drehen und die Vorderreifen des Fahrzeuges parallel positionieren.
- Den Abstand zwischen den Reifen und der Höhe der Radnabe vor der Achse messen. Den Messpunkt kennzeichnen.
- Den Traktor zirka 1 Meter zurückschieben, damit die Hinweispunkte auf den Reifen sich auf der Höhe der Radnabe hinter der Achse befinden. Erneut den Abstand zwischen den Reifen und den gekennzeichneten Punkten messen.
- Die Messung vor den Reifen müsste zwischen 3-6 mm (0.11-0.23 in) liegen und geringer als die Messung der Hinterreifen sein.

✓ Traktoren mit Vorderantrieb:

- Den Vorderantrieb ausschalten und den Traktor auf eine ebenen Fläche platzieren. Das Lenkrad drehen und die Vorderreifen des Fahrzeuges parallel positionieren. Den Motor abstellen.
- Durch die Verwendung eines Außenvorsprungs auf jedem Reifen, den Abstand zwischen der Reifenmittellinie auf der Höhe der Radnabe vor der Achse messen.
- Den Traktor zirka 1 Meter (39.36 in) zurückschieben, damit die Hinweispunkte auf den Reifen sich auf der Höhe der Radnabe hinter der Achse befinden. Erneut den Abstand zwischen den Reifen und den gleichen Punkt messen.
- Den Unterschied zwischen der Vorder- und Hintermessung bestimmen. Wenn die Vordermessung niedriger ist, dann ist die Vorspur korrekt. Wenn die Hintermessung niedriger ist, dann ist die Vorspur nicht korrekt. Die Vorspur müsste 2 Millimeter geringer sein (0.07 in).



Checking toe-in:

✓ Tractors with no front-wheel drive:

- Turn steering wheel so front wheels are pointing straight ahead.
- Measure distance between tyres, at hub height and to the front of the axle. Mark measured point.
- Drive tractor rearward by about 1 metre so that tyre marks move to the rear of the axle, at hub height. Measure and record distance between the tyres again, at marked points.
- Determine the difference between front and rear measurements. Distance may be larger at rear measurement but should not exceed 3 to 6 mm (0.11-0.23 in) difference to front measurement.

✓ Tractors with front-wheel drive:

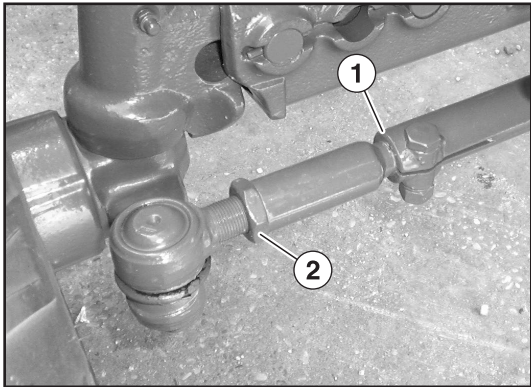
- Disengage front-wheel drive and park tractor on a firm surface. Turn steering wheel so front wheels are pointing straight ahead. Stop the engine.
- Measure and record distance between the centre lines of each tire, at hub height and to the front of the axle, using an external measurement of each tyre.
- Drive tractor rearward by about 1 metre (39.36 in) so that tyre marks move to the rear of the axle, at hub height. Measure and record distance between the tyres again, at the same point.
- Determine the difference between front and rear measurements. If front measurement is smaller, toe-in is correct. If rear measurement is smaller, toe-in is not correct. Toe-in should be below 2 millimetres (0.07 in).

Einstellung der Vorspur:

✓ Traktoren ohne Vorderantrieb:

Adjusting toe-in:

✓ Tractors with no front-wheel drive



- Die Sperrmuttern (2) auf beiden Endteilen der Spurstange lösen.
- Das Innenrohr (1) drehen, um die Spurstange auf 3 und 6 mm (0.11-0.23 in) zu verlängern oder zu verkürzen.
- Die Sperrmuttern (2) mit 140 N•m anziehen.

- Loosen nuts (2) on both tie rod ends.
- Rotate internal hose (1) to make tie rod longer or shorter and adjust the amount of toe-in. Adjust tie rods until toe-in measurement is within correct specification: 3 to 6 mm (0.11-0.23 in).
- Tighten the nuts (2) to 140 N•m.

Auf der folgenden Tabelle sind einige Bezugswerte angegeben.

The table below specifies some reference specifications.

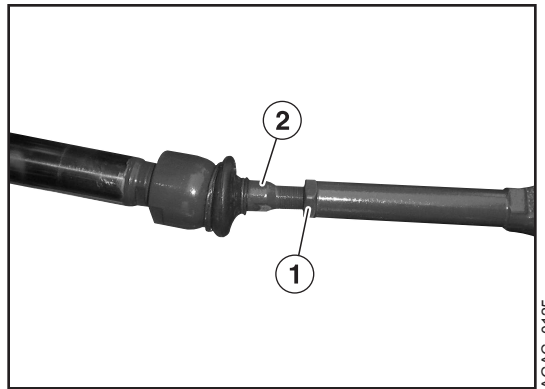
DREHUNG DER SPURSTANGE / TIE ROD ROTATION	UNGEFÄHRE ÄNDERUNG DER VORSPUR / APPROXIMATE TOE-IN MODIFICATION
1/2 DREHUNG / 1/2 TURN	8 mm / (0.31 in)
1 DREHUNG / 1 TURN	16 mm / (0.62 in)

Anmerkung: Die Schrauben nicht zu fest anziehen, um die Rohre nicht zu beschädigen.

Note: Do not tighten excessively to avoid damaging the hose.

✓ **Traktoren mit Vorderantrieb:**

✓ **Tractors with front-wheel drive**



- Die Sperrmuttern (1) auf beiden Endteilen der Spurstange lösen.
- Die Endteile auf beiden Seiten gleich einstellen. Die Innenstange (2) drehen, um die Spurstange je nach Notwendigkeit verlängern oder verkürzen d.h. um eine Vorspur mit weniger als 2 mm (0.07 in) zu erhalten.

- Loosen nuts (1) on both tie rod ends.
- Adjust both ends by same amounts, rotate internal bar (2) to make tie rod longer or shorter and adjust the amount of toe-in. Adjust tie rods until toe-in measurement is within correct specification: less than 2 mm (0.07 in).

Auf der folgenden Tabelle sind einige Bezugswerte angegeben.

The table below specifies some reference specifications.

DREHUNG DER SPURSTANGE / TIE ROD ROTATION	UNGEFÄHRE ÄNDERUNG DER VORSPUR / APPROXIMATE TOE-IN MODIFICATION
1/8 DREHUNG / 1/8 TURN	4 mm / (0.15 in)
1/4 DREHUNG / 1/4 TURN	8 mm / (0.31 in)
1/2 DREHUNG / 1/2 TURN	16 mm / (0.62 in)

- Die Sperrmuttern (1) mit 120 N•m nach der Einstellung anziehen.

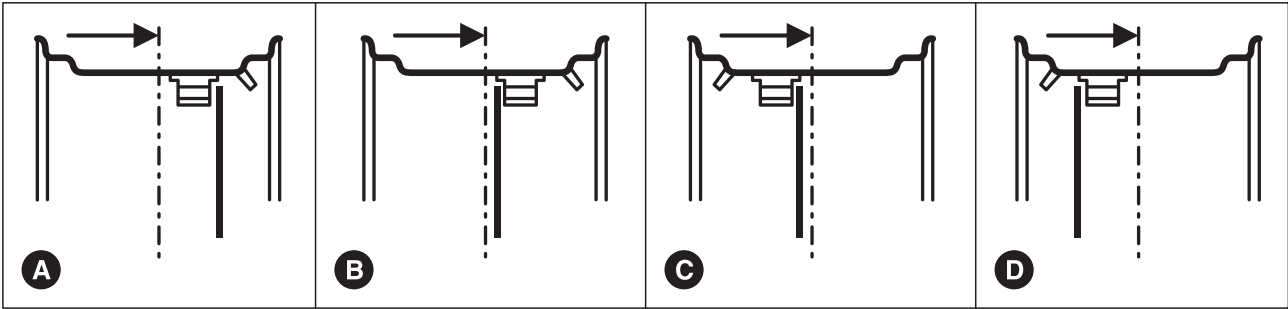
- Tighten the nuts (1) to 120 N•m after adjustment.

5.31 TABELLE DER VORDEREN FAHRSPUREINSTELLUNG

5.31 FRONT TRACK CHART

✓ Traktoren ohne Vorderantrieb:

✓ Tractors with no front-wheel drive:



AGAC_0126

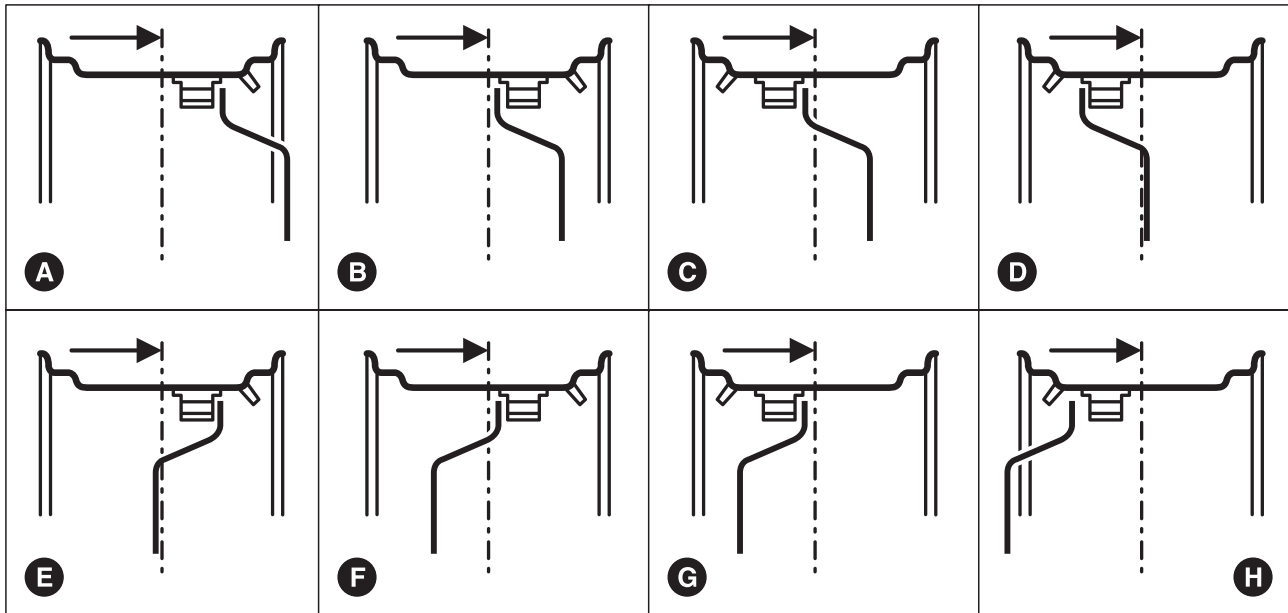
Einstellungen Spurweite / VORDERRAD-Antrieb 2RA, mit in 4 Positionen verstellbaren Felgen 2RA Version V Tread Settings / 2WD FRONT wheels 2WD with 4 Positions Adjustable Rims / V Version					
Reifen / Tires	Felge / Rim	Position Felgen und Radscheiben / Position of Rim and Wheel Disks			
	Typ / Type	A	B	C	D
6.00-16	4.00Ex16"	776	776	974	974
6.50-16	5.50Fx16"	809	885	869	945

Einstellungen Spurweite / VORDERRAD-Antrieb 2RA, mit in 4 Positionen verstellbaren Felgen 2RA Version VL Tread Settings / 2WD FRONT wheels 2WD with 4 Positions Adjustable Rims / VL Version					
Reifen / Tires	Felge / Rim	Position Felgen und Radscheiben / Position of Rim and Wheel Disks			
	Typ / Type	A	B	C	D
6.00-16	4.00Ex16"	776	776	974	974
6.50-16	5.50Fx16"	809	885	869	945
7.50-16	5.50Fx16"	807	883	867	943

Einstellungen Spurweite / VORDERRAD-Antrieb 2RA, mit in 4 Positionen verstellbaren Felgen 2RA Version F Tread Settings / 2WD front wheels: 2WD 4 Positions Adjustable Rims / F Version					
Reifen / Tires	Felge / Rim	Position Felgen und Radscheiben / Position of Rim and Wheel Disks			
	Typ / Type	A	B	C	D
6.00-16	4.00Ex16"	998	998	1196	1196
6.50-16	5.50Fx16"	1031	1107	1091	1167
7.50-16	5.50Fx16"	1029	1105	1089	1165

✓ Traktoren mit Vorderantrieb:

✓ Tractors with front-wheel drive:



AGAC_0127

„Spurweiteinstellung/Reifen mit mechanischem Vorderantrieb (MFWD). MFWD mit in 4 Positionen verstellbaren Felgen“/Version V

"Tread Settings / MFWD FRONT wheels. MFWD with 4 Positions Adjustable Rims" / V Version

Reifen / Tires	Felge / Rim	Position Felgen und Radscheiben / Position of Rim and Wheel Disks			
		A	B	C	D
6.50-16	4.50Ex16"	818	818	1006	1006
7.50-R16	5.50Fx16"	864	940	888	964
240/70-R16	W8Lx16"		860	972	1048
10.0/75-15.3	9.00x15.3		894	934	1010
280/70-R16	W8Lx16"			970	1046

„Spurweiteinstellung/Reifen mit mechanischem Vorderantrieb (MFWD). MFWD mit in 4 Positionen verstellbaren Felgen“/Version VL

Tread Settings / MFWD FRONT wheels. MFWD with 4 Positions Adjustable Rims / VL Version

Reifen / Tires	Felge / Rim	Position Felgen und Radscheiben / Position of Rim and Wheel Disks			
		A	B	C	D
280/70 R18	W9x18"	846	922	1034	1110
7.50-R16	5.50Fx16"	929	1005	953	1029
7.50 R16	5.50Fx16"	929	1005	953	1029
7.50 R18	5.50Fx18"	929	1005	949	1025
8.25-16	5.50Fx16"	928	1004	952	1028
260/70 R16	W8x16"	848	924	1036	1112
7.50-18	5.50Fx18"	929	1005	949	1025

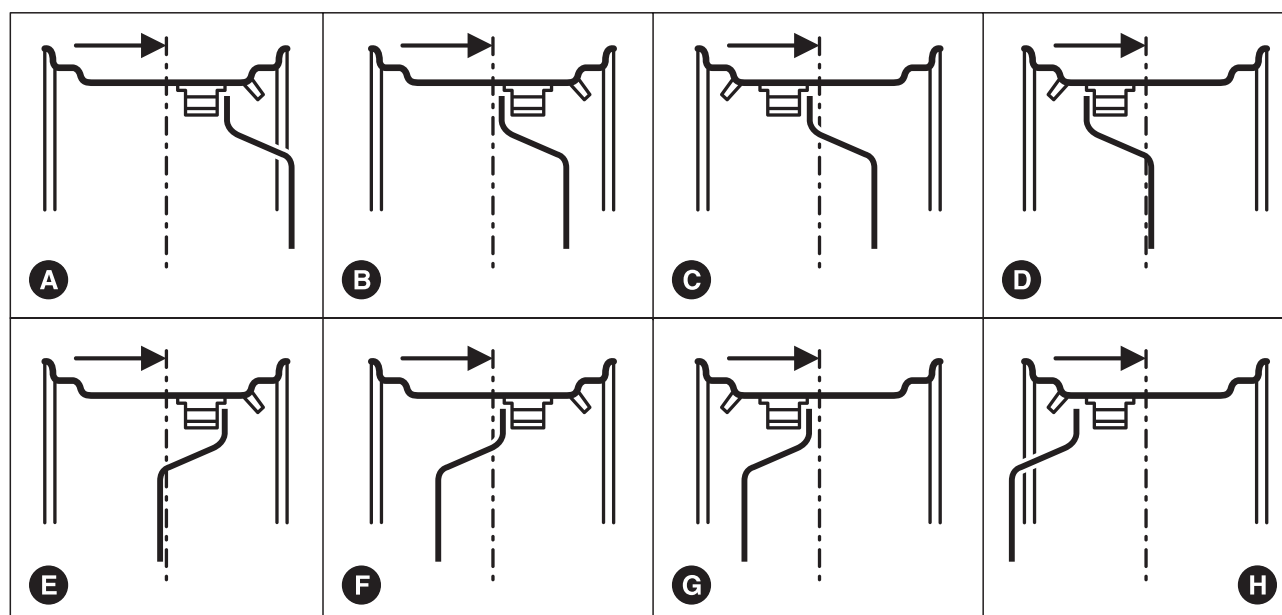
„Spurweiteinstellung/Reifen mit mechanischem Vorderantrieb (MFWD). MFWD mit in 4 Positionen verstellbaren Felgen“/Version F

Tread Settings / MFWD front wheels: MFWD 8 Positions Adjustable Rims / F Version

Reifen / Tires	Felge / Rim	Position Felgen und Radscheiben / Position of Rim and Wheel Disks							
		A	B	C	D	E	F	G	H
280/70 R18	W9x18"	1181	1257	1369	1445	1181	1257	1369	1445
260/80 R20	W8x20"	1049	1158	1202	1312	1309	1418	1462	1572
300/70 R20	W10x20"	1019	1129	1233	1342	1279	1389	1493	1602
320/70 R20	W10x20"		1128	1232	1341	1279	1388	1492	1601
280/70 R20	W10x20"	1020	1129	1233	1343	1280	1389	1493	1603
9.5 R20	W8x20"	1049	1158	1202	1312	1309	1418	1462	1572
280/70 R20	W10x20"	1020	1130	1234	1343	1280	1390	1494	1603
10.0/75-15,3	9.00x15.3"	1232	1232	1396	1396	1232	1232	1396	1396

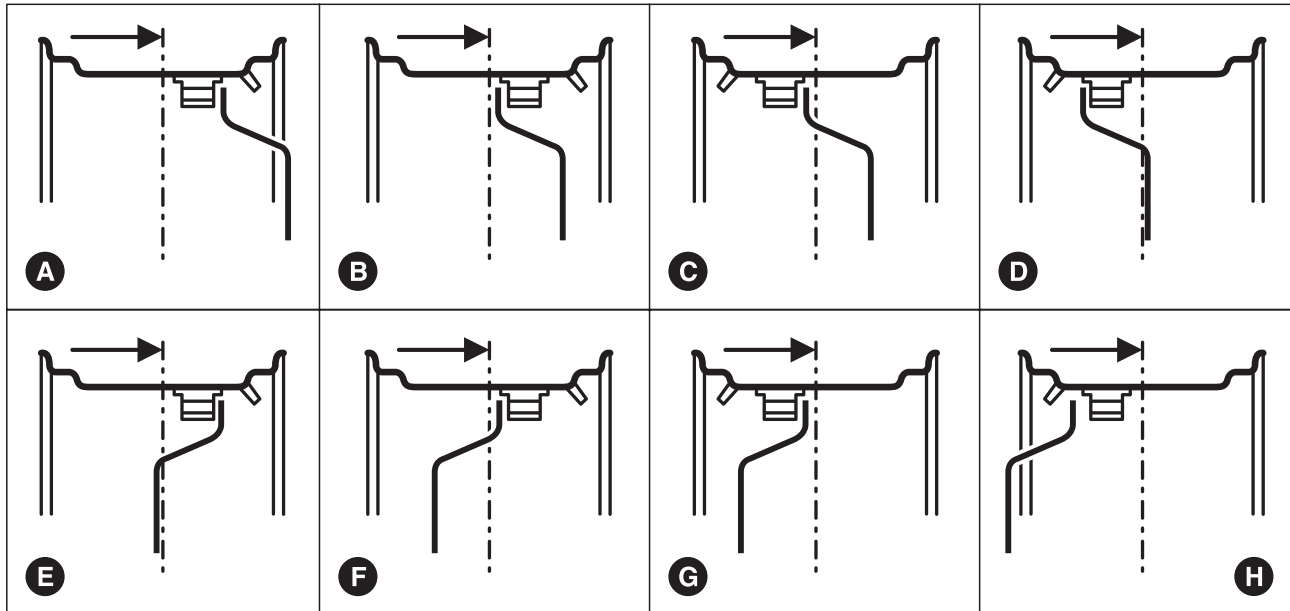
5.32 TABELLE DER HINTEREN FAHRSPUREINSTELLUNG

5.32 REAR TRACK CHART



AGAC_0127

Einstellungen Spurweite/Antriebsreifen mit in 8 Positionen verstellbaren Felgen / V Tread Settings / REAR wheels with 8 Positions Adjustable Rims / V Version									
Reifen / Tires	Felge / Rim	Position Felgen und Radscheiben / Position of Rim and Wheel Disks							
	Typ / Type	A (mm)	B (mm)	C (mm)	D (mm)	E (mm)	F (mm)	G (mm)	H (mm)
280/85 R28 (11.2 R28)	W10x28"				879	923	1034	1168	1279
320/85 R28 (12.4 R28)	W10x28"				879	923	1034	1168	1279
250/85 R28 (9.5 R28)	W8x28"				853	947	1056	1044	1153
360/70 R24	W10x24"				961		956	1016	1129
340/85 R28 (13.6 R28)	W12x28"					927	1038	1164	1275
340/85 R24 (13.6 R24)	W12x24"				959		958	1014	1127
320/85 R24 (12.4 R24)	W10x24"			848	961		956	1016	1129
360/70 R28	W12x28"				875	927	1038	1164	1275
9.5 R28	W8x28"		756		853	947	1056	1044	1153



AGAC_0127

Einstellungen Spurweite/Antriebsreifen mit in 8 Positionen verstellbaren Felgen / VL
Tread Settings / REAR wheels with 8 Positions Adjustable Rims / VL Version

Reifen / Tires	Felge / Rim Typ / Type	Position Felgen und Radscheiben / Position of Rim and Wheel Disks							
		A	B	C	D	E	F	G	H
380/70 R24	W12x24"				1039		1038	1094	1207
320/85 R28 (12.4 R28)	W10x28"				959	1003	1114	1248	1359
420/70 R28	W12x28"						1118	1244	1355
380/85 R28	W12x28"					1007	1118	1244	1355
340/85 R28 (13.6 R28)	W12x28"				955	1007	1118	1244	1355
380/85 R28 (14.9 R28)	W12x28"					1007	1118	1244	1355
280/85 R28 (11.2 R28)	W10x28"				959	1003	1114	1248	1359
340/85 R24 (13.6 R24)	W12x24"				1039		1038	1094	1207

Einstellungen Spurweite/Antriebsreifen mit in 8 Positionen verstellbaren Felgen / F
Tread settings / rear wheels with 8 Positions Adjustable Rims / F Version

Reifen / Tires	Felge / Rim Typ / Type	Position Felgen und Radscheiben / Position of Rim and Wheel Disks							
		A	B	C	D	E	F	G	H
380/70 R24	W12x24"		1140	1196	1309	1195	1308	1364	1477
360/70 R24	W12x24"	1027	1140	1196	1309	1195	1308	1364	1477
420/70 R24	W12x24"		1140	1196	1309	1195	1308	1364	1477
480/65 R24	W15Lx24"				1191	1313	1426	1478	1591
380/85 R28 (14.9 R28)	W12x28"			1114	1225	1277	1388	1514	1625
380/70 R28	W12x28"			1114	1225	1277	1388	1514	1625
340/85 R28 (13.6 R28)	W12x28"			1114	1225	1277	1388	1514	1625
420/70 R28	W12x28"			1114	1225	1277	1388	1514	1625
320/85 R28 (12.4 R28)	W10x28"		984	1118	1229	1273	1384	1518	1629
380/85 R28	W12x28"			1114	1225	1277	1388	1514	1625
480/65 R28	W15Lx28"				1217	1285	1396	1506	1617
380/70 R28	W12x28"			1114	1225	1277	1388	1514	1625
380/85 R28 (14.9 R28)	W12x28"			1114	1225	1277	1388	1514	1625

5.33 TABELLE DER REIFENKOMBINATION

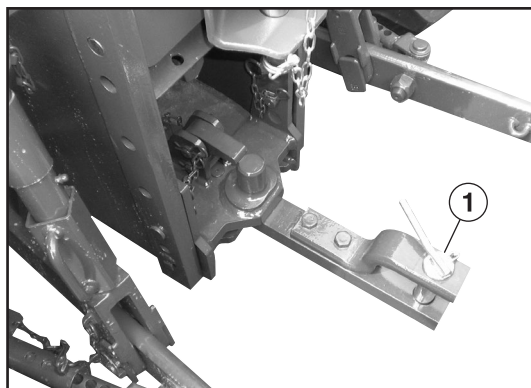
5.33 TYRE COMBINATION CHART

HINTER- REIFEN / REAR TYRES	VORDER- REIFEN / FRONT TYRES	2 ANTRIEBSRÄDER / 2-WHEEL DRIVE			4 ANTRIEBSRÄDER / 4-WHEEL DRIVE		
		V	VL	F	V	VL	F
9.5 R28	6.00-16	X					
9.5-R28 250/85-R28	6.50-16						
280/85 R28 (11.2 R28)	6.00-16	X	X				
360/70 R24	6.00-16	X					
340/85 R24 (13.6 R24)	6.00-16	X	X				
320/85 R28 (12.4 R28)	6.50-16	X					
320/85 R28 (12.4 R28)	6.00-16		X	X			
340/85 R28 (13.6 R28)	6.50-16		X	X			
340/85 R28 (13.6 R28)	7.50-16		X	X			
380/70-R28	7.50-16			X			
380/85 R28 (14.9 R28)	7.50-16			X			
340/85 R24 (13.6 R24)	10.0/75-R15.3				X		
360/70-R24	240/70-R16				X		
360/70-R28	280/70-R16				X		
9.5-R28 250/85-R28	6.50-16				X		
340/85 R24 (13.6 R24)	6.50-16				X		
280/85 R28 (11.2 R28)	6.50-16				X		
320/85 R24 (12.4 R24)	6.50-16				X		
320/85 R28 (12.4 R28)	7.50-R16				X	X	
340/85 R28 (13.6 R28)	7.50-R16				X	X	
380/70-R24	260/70-R16					X	
340/85 R28 (13.6 R28)	280/70-R18					X	
380/85 R28 (14.9 R28)	280/70-R18					X	
420/70-R28	280/70-R18					X	
380/85 R28	7.50-R18					X	
380/85 R28 (14.9 R28)	7.50-R18					X	
340/85 R28 (13.6 R28)	8.25-R16					X	

HINTER- REIFEN / REAR TYRES	VORDER- REIFEN / FRONT TYRES	2 ANTRIEBSRÄDER / 2-WHEEL DRIVE			4 ANTRIEBSRÄDER / 4-WHEEL DRIVE		
		V	VL	F	V	VL	F
380/70 R24	280/70 R18						X
480/65-R24	280/70-R18						X
420/70 R24	280/70-R20						X
420/70 R28	320/70 R20						X
420/70 R28	320/70 R20						X
380/85-R28	9.50 R20						X
480/65 R24	280/70 R18						X
480/65 R28	320/70 R20						X
480/65 R28	320/70-R20						X

5.34 SCHWENKSTAB

Achtung: Für die Verwendung auf öffentlichen Straßen, muss der Schwenkstab auf zentrierter Position gesperrt sein.

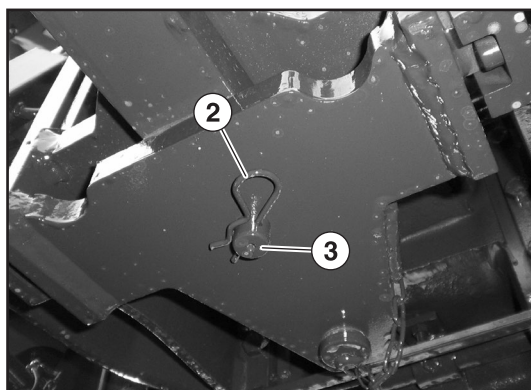


Der Traktor ist mit einer Zugstange ausgestattet, welche eine vertikale Last (1) zulässt. Damit der bestmögliche Antrieb genutzt werden kann, muss die Zugstange zentriert in kurzer Position angeordnet sein. Die höchsten statischen Vertikallasten und jene die auf der Zugstange zugelassen sind, wurden auf der folgenden Tabelle aufgelistet.

5.34 ROCKSHAFT

Caution: Rockshaft must be locked to central position for use on public roads.

The tractor features a drawbar that can stand a vertical load (1). To exploit maximum traction and efficiency, the drawbar must be set at the centre, in the short position. Maximum static vertical loads and drawbar allowed load are indicated below.



Der Lauf des Schwenkstabs (1) kann auf die rechte oder linke Seite oder auch vollständig geöffnet verschoben werden.

Die Einstellung des Schwenkstab (1) auf der gewünschten Position:

- Den Stift (2) entfernen.
- Den Bolzen (3) entfernen.

Den Schwenkstab (1) auf der gewünschten Position platzieren:

- Den Bolzen (3) einfügen.
- Den Stift (2) einfügen.

Damit der Schwenkstab (1) offen gelassen werden kann:

- Den Stift (2) entfernen.
- Den Bolzen (3) entfernen.

Drawbar (1) travel can be shifted to the right-hand side, left-hand side or fully open.

To set rockshaft (1) to the desired position:

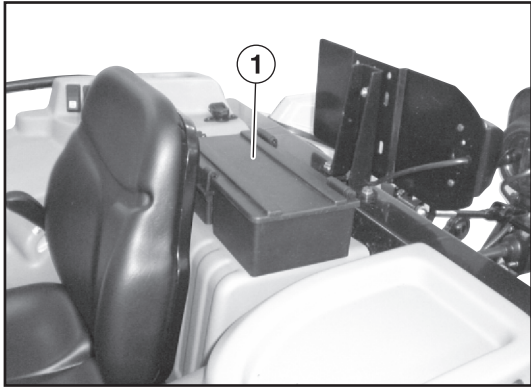
- remove clip (2).
- remove shaft (3).

Set rockshaft (1) to the desired position:

- fit shaft (3).
- fit clip (2).

To leave rockshaft (1) open:

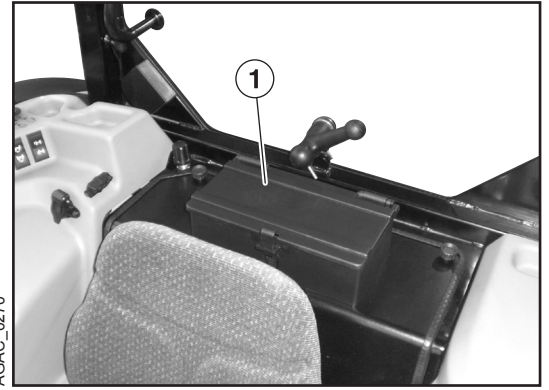
- remove clip (2).
- remove shaft (3).



Bei Nichtverwendung, den Bolzen und den Stift im Werkzeugkasten (1) aufbewahren



Hinweis: Die Zugstange muss korrekt eingestellt werden, um das Ziehen des Arbeitsgerätes zu ermöglichen.



Keep shaft and clip in the tool box (1) if you do not use them.



Warning: The drawbar must be correctly set to allow towing of implement.

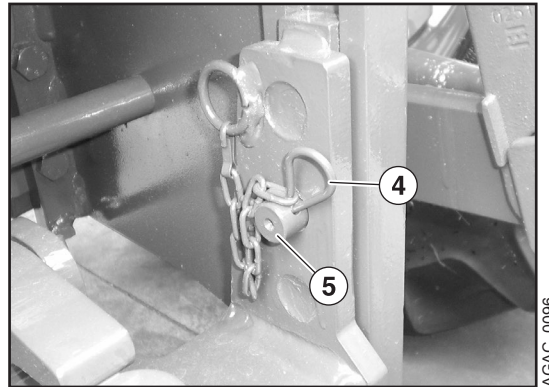
HÖCHSTLADEFÄHIGKEIT DES SCHWENKSTABES / ROCKSHAFT MAXIMUM LOADING CAPACITY		
TYP / TYPE	ZUGELASSENE VERTIKALLADEFÄHIGKEIT ⁽¹⁾ / ALLOWED VERTICAL LOAD ⁽¹⁾	SCHLEPPBARE HÖCHSTLADEFÄHIGKEIT ⁽²⁾⁽³⁾ / MAX. TOWABLE LOAD ⁽²⁾⁽³⁾
CEE	736 daN	18000 daN
CUNA	/	6000 daN
PITON	1275 daN	18000 daN

- ⁽¹⁾ Die Höchstladefähigkeit auf den Reifen muss berücksichtigt werden.
- ⁽²⁾ Sich an die lokalen Rechtsvorschriften anpassen. Die Tabellenwerte könnten je nach Verkehrsvorschrift der diversen Länder unterschiedlich sein.
- ⁽³⁾ Die Tabellenwerte können gemäß der zugelassenen Höchstladefähigkeit des Traktors begrenzt sein.

- ⁽¹⁾ Consider the tyres loading capacity.
- ⁽²⁾ Comply with local regulations. The values in the chart could be limited by traffic regulations applicable in the country of use.
- ⁽³⁾ The values in the chart could be limited by tractor maximum towable weight.

5.35 HÖHENEINSTELLUNG DES SCHWENKSTABES

5.35 ADJUSTING ROCKSHAFT HEIGHT



Zur Höheneinstellung des Schwenkstabs wie folgt fortschreiten:

- Den Stift (4) auf beiden Seiten lösen.
- Den Träger des Schwenkstabs sicherheitsmäßig stützen und den Bolzen (5) auf beiden Seiten lösen.

Die Verbindung auf der angeforderten Position einstellen, erneut seitlich die Bolzen (5) installieren, den Halter entfernen und die Sperrstifte (4) auf beiden Seiten installieren.

Set rockshaft height a follows:

- Remove clip (4) on either side.
- Safely support rockshaft mount and remove shaft (5) on either side.

Set hitch to required position, reinstall side pins (5), remove the support and install locking clips (4) on both sides.

5.36 ANHÄNGERKUPPLUNGEN

5.36 HITCHES



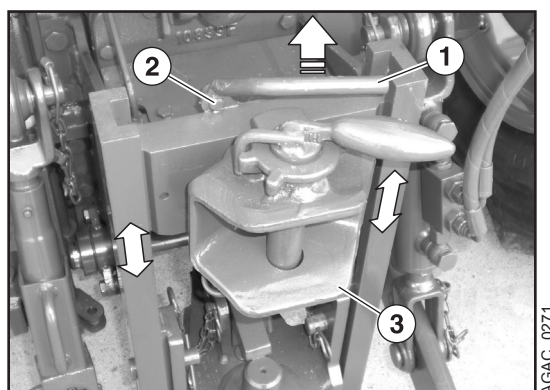
Achtung: Die Höchstladefähigkeit der Traktorenkupplung beachten.

Die unterschiedlichen Einstellungen stimmen mit den europäischen Ce, Cuna Cuna C oder D2 Vorschriften überein und sind wie folgt verfügbar.



Caution: Comply with the maximum loading capacity allowed by tractor hitch.

Various configurations complying with the European standards CE, cuna cuna C or D2, are available as options.



✓ Höheneinstellung der Anhängerkupplung für gleitende Modelle.

Zur Höheneinstellung der Anhängerkupplung wie folgt fortschreiten:

- Die Taste (2) drücken und den Hebel (1) anziehen
- Die Anhängerkupplung (3) bis in die gewünschte Position gleiten lassen
- Den Hebel (1) freisetzen

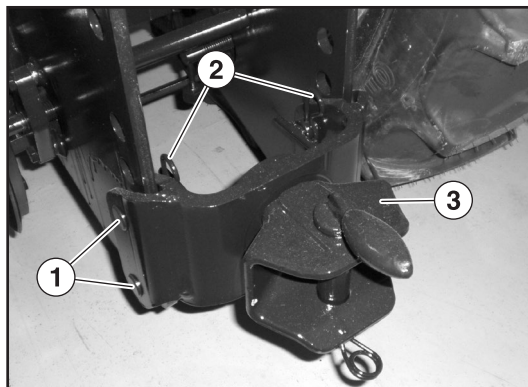
✓ Adjusting hitch height for sliding model.

Set hitch height a follows:

- Press button (2) and pull lever (1)
- Let hitch (3) slide to desired position.
- Release lever (1)

Wichtig: Bevor der Hebel (1) freigesetzt wird, muss überprüft werden, dass beide Sicherheitsbolzen vollständig innerhalb der Bohrlöcher gesteckt wurden.

Important: Before releasing lever (1), ensure that both safety pins are fully engaged in their holes.



✓ **Höheneinstellung der Anhängerkupplung für Modelle mit Bohrlöcher.**

Zur Höheneinstellung der Anhängerkupplung wie folgt fortschreiten:

- Die Stifte entfernen (2)
- Die Anschlagfinder (1) entfernen
- Die Anhängerkupplung (3) bis in die gewünschte Position gleiten lassen.
- Die Anschlagfinder (1) einfügen
- Die Stifte einfügen (2)

Die höchsten statischen Vertikallasten und jene die auf den Anhängerkupplungen zugelassen sind, wurden auf der folgenden Tabelle aufgelistet.

✓ **Adjusting hitch height for slotted model.**

Set hitch height as follows:

- Remove clips (2)
- Remove locking pins (1)
- Let hitch (3) slide to desired position.
- Fit locking pins (1)
- Fit clips (2)

Maximum static vertical loads and hitch allowed load are indicated below.

5.37 HÖCHSTLADEFÄHIGKEIT DER ANHÄNGERKUPPLUNGEN

5.37 HITCH MAXIMUM LOADING CAPACITY

TYP / TYPE	ZUGELASSENE VERTIKALLADEFÄHIGKEIT (1) / ALLOWED VERTICAL LOAD (1)	SCHLEPPBARE HÖCHSTLADEFÄHIGKEIT (2)(3) / MAX. TOWABLE LOAD (2)(3)
CEE	1275 daN	18000 daN
CUNA C	1500 daN	6000 daN
CUNA D2	2000 daN	14000 daN

(1) Die Höchstladefähigkeit auf den Reifen muss berücksichtigt werden.

(2) Sich an die lokalen Rechtsvorschriften anpassen. Die Tabellenwerte könnten je nach Verkehrsvorschrift der diversen Länder unterschiedlich sein.

(3) Die Tabellenwerte können gemäß der zugelassenen Höchstladefähigkeit des Traktors begrenzt sein.

(1) Consider the tyres loading capacity.

(2) Comply with local regulations. The values in the chart could be limited by traffic regulations applicable in the country of use.

(3) The values in the chart could be limited by tractor maximum towable weight.

5.38 BESTANDTEILE DER DREIPUNKTKUPPLUNG

Achtung: Überprüfen, dass sich niemand im Gefahrenbereich zwischen dem Traktor und dem Arbeitsgerät befindet. Bevor eine Person in den Gefahrenbereich gebracht wird oder eintritt, muss der Traktor und das Arbeitsgerät abgestellt werden, um zufällige Bewegungen zu verhindern.

Achtung: Für Vorrichtungen, die mit einem Bremssystem ausgestattet sind, muss vor jeglicher Bewegung überprüft werden, ob das Bremssystem betriebsfähig ist.

Achtung: Die Hydraulikanschlüsse, Elektrikanschlüsse und Pneumatikanschlüssen zwischen dem Arbeitsgerät und dem Traktor korrekt verbinden.

Achtung: Die Höchstladefähigkeit der Traktorenkupplung beachten.

Achtung: Keine Schweiß-, Schnitt-, Bohr- oder Abschleifarbeiten auf den Kupplungsvorrichtungen durchführen. Abgenutzten oder beschädigten Teile austauschen.

5.39 THREE-POINT HITCH COMPONENTS

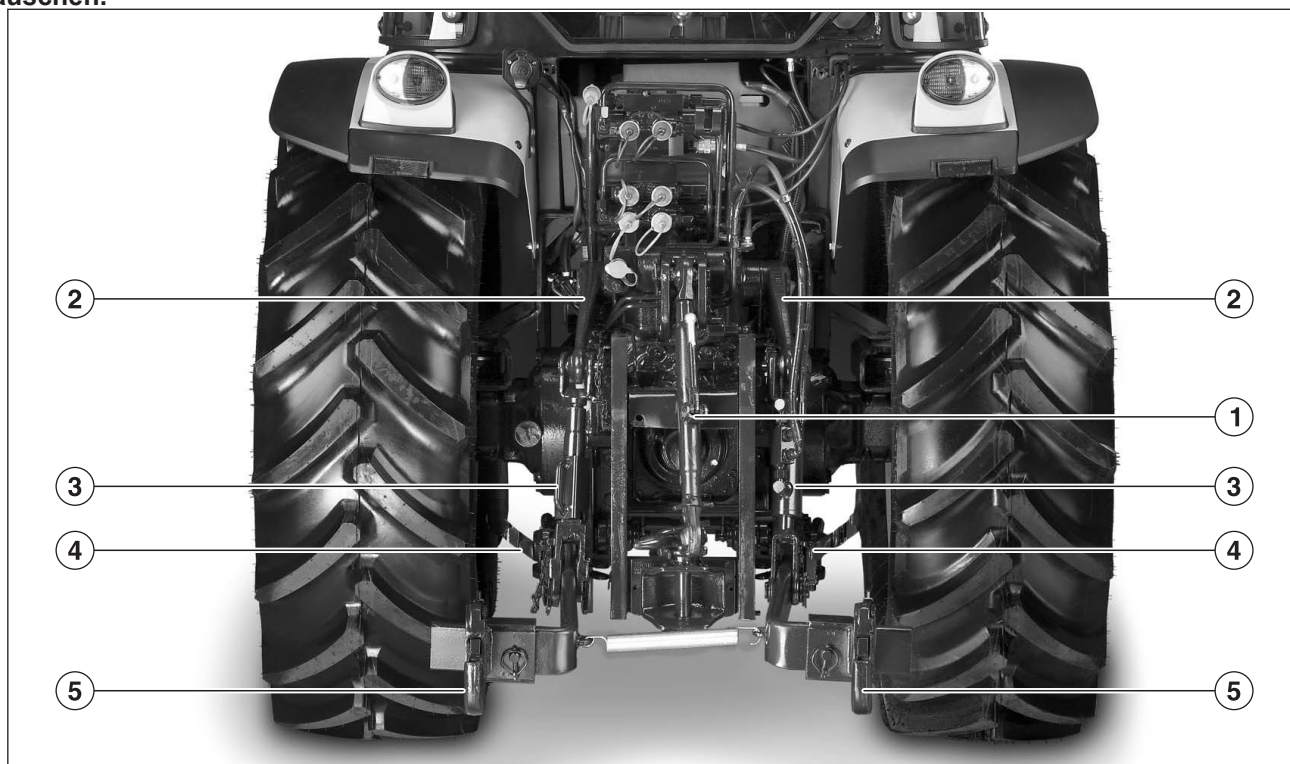
Caution: Ensure nobody is standing in the dangerous area between tractor and implement. Stop tractor and implement before entering or taking anyone inside the dangerous zone, to avoid any accidental movements.

Caution: Before any movement, for devices equipped with a braking system, check that braking system is efficient.

Caution: Correctly connect the hydraulic fittings, electric and pneumatic connections across tractor and connected implement.

Caution: Comply with the maximum loading capacity allowed by tractor hitch.

Caution: Do not perform any welding, cutting, drilling or honing job on hitch devices. Change any worn or damaged parts.



1. Zugstange des dritten Punktes
2. Hebearme
3. Hebezugstangen
4. Stabilisator
5. Parallele

1. Third-point hitch pull rod
2. Lifting arms
3. Lifting links
4. Stabilisers
5. Draft links

Das Dreipunktkupplungssystem ermöglicht eine Positionskontrolle und eine Kontrolle des Arbeitsgerätes für die Bodenbearbeitung. Diese Verankerung wurde unter Beachtung aller Anforderungen der Kategorien II, umgewandelt in Kategorien I. verwirklicht.

Kupplungsangleich:



Achtung: Sich an die angegebenen Größen halten.

Die Länge des Oberstabs (oder des 3. Kupplungspunktes des Arbeitsgerätes) kann eingestellt werden, um dem Arbeitsgerät einen entsprechenden Winkel gegenüber der Bodenhöhe zu geben. Durch die Verkürzung des Oberstabs, vergrößert sich der Winkel mit der Bodenhöhe, währenddessen er sich bei einer Verlängerung verringert.

Normalerweise, bei niedrigen Stäben in horizontaler Position, müsste der hintere Teil des Oberstabes sich nach oben neigen. Die Vordermontage des Oberstabs, kann auf drei diversen Punkten durchgeführt werden.

Das Arbeitsgerät des dritten Punktes auf die Bohrlöcher (1) oder (3) verschieben, wenn:

- Die Hebetätigkeit zu hoch oder irregulär, während des Kraftantriebes ist.
- Der Gerätehinterteil sich zu hoch hebt, wenn dieses gehoben wird. Die niedrigste Position wird empfohlen, wenn mit dem Pflug gearbeitet wird, weil diese eine maximale Hebehöhe bei geringstem Kraftantrieb anbietet.
- Die Serie des Kraftschalthebels ist zu gering.

Das Arbeitsgerät des dritten Punktes auf die Bohrlöcher (1) oder (2) verschieben, wenn:

- Wenn die Hebevorrichtung auf die Kraftantriebe nicht ausreichend antwortet und die Motordrehzahl zu stark vor dem Arbeitsgeräthub sinkt.
- Das hintere Teil des Arbeitsgerätes senkt sich oder wird am Boden gezogen, wenn das Arbeitsgerät gehoben wird.

Das Arbeitsgerät senken, um Gewicht von der Kupplung zu entfernen.

The three-point hitch system allows control of position and towing of implements for soil cultivation. This anchor point was designed to meet category II requirements, and is convertible into category I.

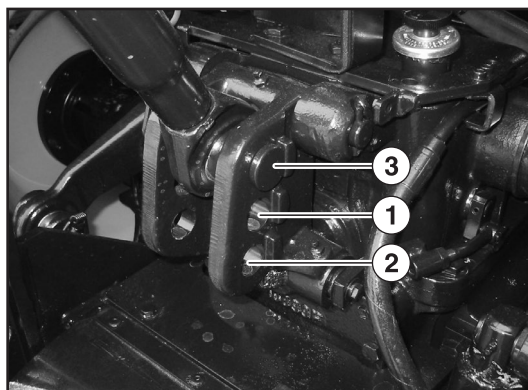
Levelling hitch:



Caution: comply with specified dimensions.

Adjusting implement tilt angle with respect to the ground is accomplished by adjusting the length of the upper link (or implement 3rd hitch point). Shorten the upper link to increase tilt angle, or lengthen it to decrease it.

Usually, with bottom links in horizontal position, the upper link rear end should tilt upward. Front mounting of upper link could be carried out at three different points.



Move 3rd point implement onto holes (1) or (3) if:

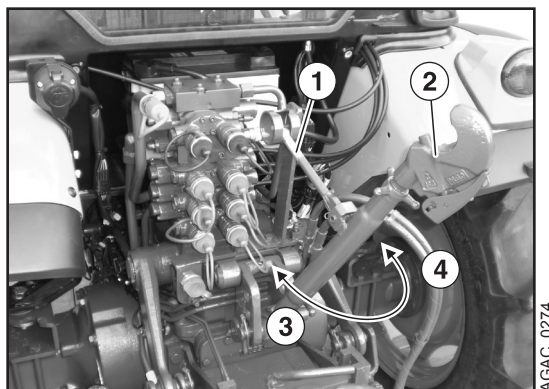
- Lift activity is excessive or erratic with draft control.
- Implement rear end raises too much when being lifted. The lowest position offers maximum lifting height but a smaller force, and is recommended when working with a plough.
- Set draft control lever range is too small.

Move 3rd point implement onto holes (1) or (2) if:

- The lift unsatisfactorily responds to draft controls and engine rpm drops too much before lifting the equipment.
 - Equipment rear end lowers or is dragged on the ground when equipment is lifted.
- Lower equipment down to remove weight from hitch.*

Einstellung des dritten Punktes:

Adjusting the third point:



Den dritten Punkt einstellen, um das Arbeitsgerät auf der Vorder- und Rückseite anzugleichen. Den Anschlagfinder (1) entfernen. Das Gewinde (2) lösen. Den Körper des Oberstabes gegen den Uhrzeigersinn (3) drehen, damit der Stab verlängert wird oder im Uhrzeigersinn (4) drehen, damit der Stab verkürzt wird.

Wichtig: Der Achsenabstand (x) darf nie größer als 830 mm (32.67 in) sein.

Wichtig: Sich an die angegebenen Größen halten. Das Hülsengewinde könnte beschädigt werden.

Nach Beendigung der Einstellung, das Gewinde (2) anziehen. Wenn die Zugstange nicht verwendet wird, den Anschlagfinder (1) erneut positionieren und schließen.

Adjust the third point to level implement front-to-rear. Unlock

Unlock locking pin (1). Slacken ring nut (2). Turn upper link clockwise (3) to lengthen link or counter clockwise (4) to shorten it.

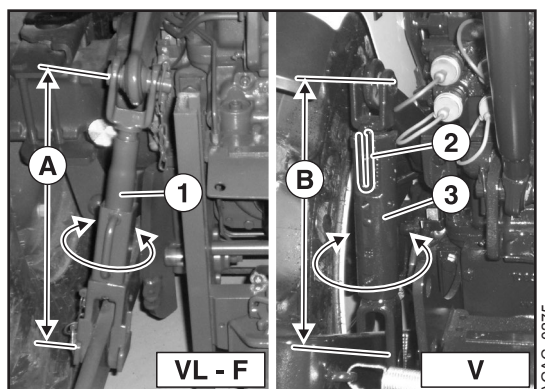
Important: Centre distance (x) shall not exceed 830 mm (32.67 in).

Important: Comply with specified dimensions. Sleeve thread could get damaged.

Once adjustment is completed, tighten ring nut (2). Reposition and tighten locking pin (1) if link is not in use.

Die vertikale Zugstange einstellen:

Adjusting the vertical pull rod:



✓ Modelle VL und F:

Die rechte und linke Zugstange einstellen, um eine Arbeitsgeräteangleichung von Seite zu Seite zu erhalten: Den Handgriff (1) für die Einstellung der Zugstange heben und drehen. Nach der Einstellung, den Handgriff (1) auf das Unterteil senken, damit Veränderungen während der Arbeit verhindert werden können.

Die Länge (A) der Zugstangen muss innerhalb der folgenden Grenzwerte gehalten werden:

Min 435 mm (17.12 in) /Max 539 mm (21.22 in) - Modelle F und VL

✓ Modelle V

Die rechte und linke Zugstange einstellen, um eine Arbeitsgeräteangleichung von Seite zu Seite zu erhalten: Den Handgriff (2) heben und die Stange (3) im Uhrzeigersinn drehen, um die Zugstange anzuheben und gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Gleiche zu senken.

Die Länge (B) der Stangen muss innerhalb der folgenden Grenzwerte gehalten werden:

Min 420 mm (16.53 in) /Max 550 mm (21.65 in) - Modelle F und VL

✓ Models VL and F:

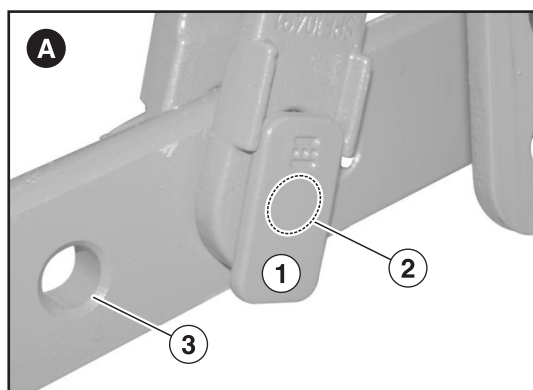
Adjust right or left link to level implement side-to-side: lift and turn handle (1) to adjust link. Once adjusted, set handle (1) down on lower body to avoid setting changes while working.

Link length (A) shall be set within the following limits: **min. 435 mm (17.12 in) /max. 539 mm (21.22 in) - Models F and VL**

✓ Models V

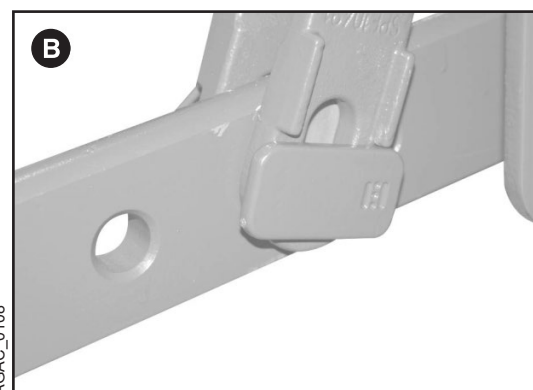
Adjust right or left link rods to level implement side-to-side: lift handle (2) and turn rod (3) clockwise to lift drawbar; lift and turn counter clockwise to lower it.

Rods length (B) shall be set within the following limits: **min. 420 mm (16.53 in) /max. 550 mm (21.65 in) - Models V**



Damit die Hebevorrichtungshöhe des Stiftes (1) variiert werden kann, muss dieser entsprechend dem Bohrloch (2) oder dem Bohrloch (3) positioniert werden.

Ferner ermöglicht die Stiftdrehung (1) eine flottierende Auswahl der Zugstange (Abbildung A) oder eine festgesetzte Position (Abbildung B).

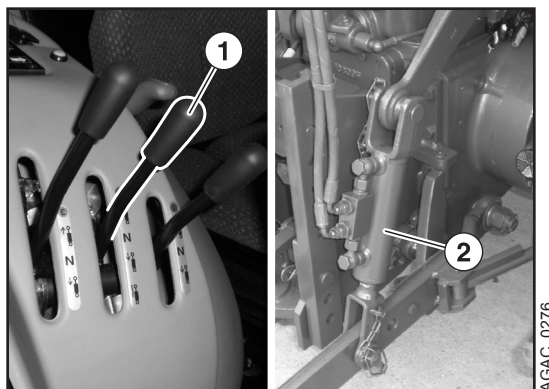


To change lift height, shaft (1) can be positioned in hole (2) or in hole (3).

Shaft (1) rotation also allows to select a float position (picture A) or a fixed position (picture B).

Die vertikale, hydraulische Zugstange einstellen:

Adjusting the hydraulic vertical pull rod:

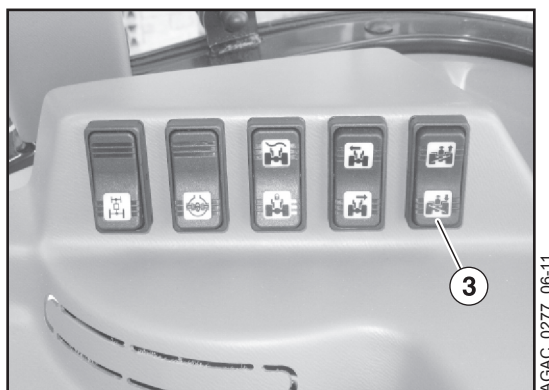


Die vertikale hydraulische Zugstange ist normalerweise an die hydraulischen Anschlussbuchsen des der Hydraulikverteilung in Position 2 montiert.

The hydraulic vertical pull rod is usually connected to hydraulic outputs of the distributor installed in position 2.

- 1) Schalthebel
- 2) vertikale, hydraulische Zugstange

- 1) control lever
- 2) hydraulic vertical pull rod



Falls der Traktor mit einer Anwendung für die Hydraulikeinstellung der Dreipunktkupplung ausgestattet ist, dann ist die Zugstange mittels Taste (3) zu betätigen.

If tractor is equipped with an application for three-point hitch hydraulic adjustment, the hydraulic pull rod is controlled by switch (3).

Der Lauf der hydraulischen Zugstange liegt mindestens zwischen 435 mm (17.12 in) und maximal zwischen 540 mm (21.25 in).

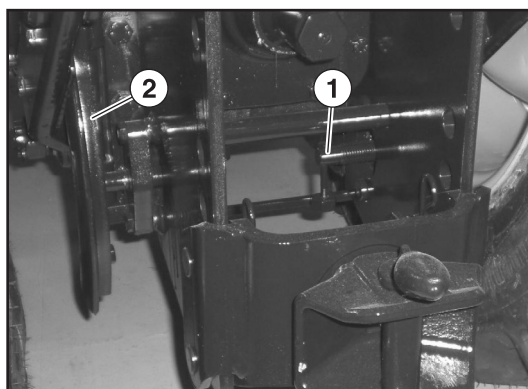
Hydraulic pull rod travel ranges between 435 mm (17.12 in) and a maximum of 540 mm (21.25 in).

Einstellung des mechanischen Stabilisators:

Die Stabilisatoren haben die Funktion, die seitliche Bewegung des Arbeitsgerätes zu begrenzen sowie die horizontale Schwenkung der Unterstäbe einzuschränken.

Die Stabilisatoren müssen so eingestellt werden, um das Spiel zu verhindern, wenn diese auf Arbeitsgeräte transportiert und verwendet werden, die einen Schalthebel benötigen.

✓ **Einstellung der Modelle V-VL:**



AGAC_0278

Auf die Schrauben (1) einwirken, um die Position der Stabilisatoren (2) einzustellen.

Adjusting the mechanical stabilisers:

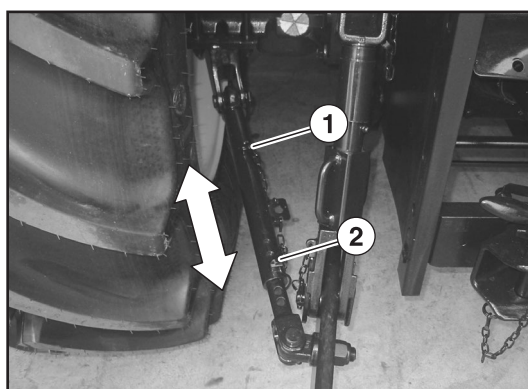
Stabilisers limit equipment side shifting hence limiting horizontal slewing of the lower links.

Stabilisers shall be adjusted by eliminating any clearance when carrying equipment and using implements requiring a control.

✓ **Adjustment for V-VL models:**

Work screws (1) to adjust stabilisers (2) position.

✓ **Einstellung der Modelle F:**



AGAC_0109

Die Stabilisatorlänge kann je nach Position der Stifte (1) und (2) eingestellt werden.

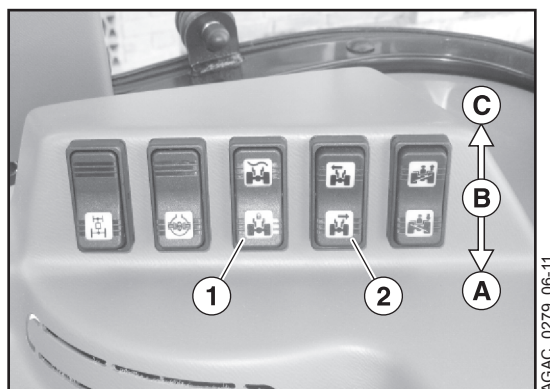
Wichtig: Zu enge Stabilisatoren könnte die Abwärtsbewegung der Hebevorrichtung verhindern oder die Kraftkontrolle unwirksam machen.

Stabilisers length could be adjusted by varying the position of retainers (1) and (2).

Important: too narrow stabilisers could hinder lift lowering or make draft control inefficient.

Einstellung des hydraulischen Stabilisators:

Adjusting the hydraulic stabilisers:



Die hydraulische Einstellung der Stabilisatoren wird mittels der Tasten (1) und (2), die auf der rechten Seite des Bedieners liegen, durchgeführt.

Die Taste (1) ermöglicht folgende Einstellungen:

- A) = Spieleinschränkung der Stabilisatoren
- B) = Leerlauf Position
- C) = Freie Kupplung

Die Taste (2) ermöglicht folgende Einstellungen:

- A) = Kupplungsverschiebung nach links
- B) = Leerlauf Position
- C) = Kupplungsverschiebung nach rechts

Anmerkung: Die Taste (2) in die Neutral-Position positionieren, wenn die Kupplung nicht verwendet wird.

Hydraulic adjustment of stabilisers is performed by means of switches (1) and (2) on driver right-hand side.

Switch (1) controls the following:

- A) = Stabilisers clearance limit*
- B) = Neutral position*
- C) = Hitch free*

Switch (2) controls the following:

- A) = Hitch shift to the left*
- B) = Neutral position*
- C) = Hitch shift to the right*

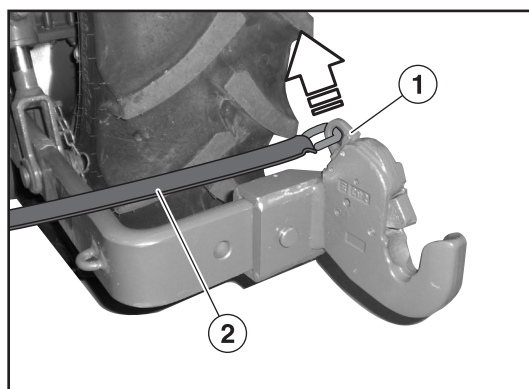
Note: Set switch (2) to neutral position if hitch is not in use.

5.39 PARALLELE ZUR SCHNELLKUPPLUNG (HAKENFÖRMIG)

Achtung: Nach jedem Kupplungsvorgang muss kontrolliert werden, dass die automatischen Haken sicher gesperrt sind.

Achtung: Falls Geräte mit asymmetrischen Lasten verbunden werden sollten (z.B.: die Mähmaschine, die einseitig montiert wird) oder falls in Bereichen gefahren wird, in denen Höhe Büsche und Bäume vorhanden sind (z.B.: bei Arbeiten im Wald) müssen die Parallele gesperrt sein, um eine unvorhergesehene Öffnung zu vermeiden.

Diese Parallelen wurden für Arbeitsgeräte der Kategorie I, IN und Kategorie II entwickelt. Die Arbeitsgeräte können von den Parallelen angeschlossen oder abgenommen werden, ohne dass der Bediener den Fahrersitzplatz verlassen muss.



Für die Verbindung des Arbeitsgerätes wie folgt fortschreiten:

- Den elastischen Einstellstab (1) – (falls vorhanden) entfernen
- Den Haken durch den Anzug des Hebels (2) entsperren.
- Den Traktor mit gesenkten Parallelen rückwärts fahren, bis die Haken unter die Kolbenbolzenkupplungen des Arbeitsgerätes geführt werden.
- Den Stab so hoch anheben, bis die Endstücke des Hakens sich mit den Kugeln kuppeln und in Position sperren.
- Den dritten Punkt, der angeforderten Länge einstellen und ihn an den oberen Kupplungspunkt des Arbeitsgeräteträgers befestigen.

Wichtig: Sich vergewissern, dass das Arbeitsgerät korrekt im Kupplungshaken gesperrt wurde.

Damit das Arbeitsgerät abgeklemmt werden kann, wie folgt fortschreiten:

Das Arbeitsgerät am Boden und unter Berücksichtigung aller Sicherheitsmaßnahmen abstellen, die Haltevorrichtungen anheben und den gleichen Vorgang wie schon oben beschrieben umgekehrt durchführen. Die Unterstäbe senken und nachdem der Oberstab abgeklemmt wurde sowie eine eventuell andere Verbindung, das Arbeitsgerät nach vorne verschieben.

5.39 QUICK ATTACH DRAFT LINKS (HOOK-TYPE)

Caution: After hook-up, ensure that the automatic hooks are securely locked.

Caution: Draft links shall be locked to avoid accidental opening if equipment with asymmetric load is attached (e.g. side-mounted mower) or if driving in areas with tall bushes and trees (e.g. when working in a wood).

These draft links are designed for equipment belonging to category I, IN and category II. Equipment can be attached or detached from draft links with no need for the driver to quit the driving position.

Connect equipment as follows:

- Remove the elastic adjuster bar (1) (if any)
- Pull lever (2) to release the hook.
- With draft links down, drive tractor rearward until hooks are under the equipment couplers.
- Lift links until hooked ends engage in the balls and lock in place.
- Adjust third point to required length and fasten to the equipment frame upper mounting point.

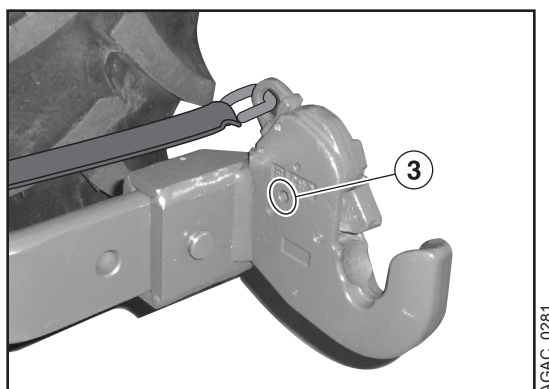
Important: Ensure that equipment is correctly locked to hooks.

Disconnect equipment as follows:

Set equipment to the ground in safety conditions, raise the retainers and perform the above-described operation in the reverse order. Move down the lower links and move forward, after disconnecting the upper link and any other connection.

Sperrung der automatischen Haken:

Locking the automatic hooks:



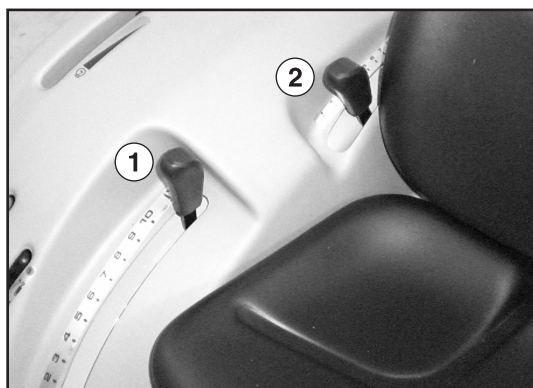
AGAC_0281

Wichtig: Bei besonderen Arbeitsbedingungen können die automatischen Haken in Position gesperrt und eine Schraube (3) eingefügt werden.

Important: Under special working conditions, the automatic hooks could be locked in place by means of a screw (3).

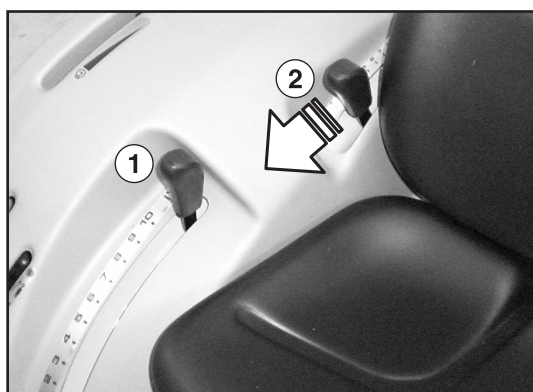
5.40 GEBRAUCH DER HYDRAULISCHEN HEBEVORRICHTUNG

5.40 USING THE HYDRAULIC LIFT



Die Position der Hebevorrichtung wird durch zwei Hebels gesteuert. Erstens der Hebel, der die Position (1) steuert und zweites der Hebel (2), der die Kraft steuert und auf der rechten Seite des Bedieners liegt.

Lift position is controlled by two levers, the one controlling position (1) and the draft control one (2) located on the right-hand side of the driver station.



! Achtung: Damit eine unvorhergesehene Absenkung des Arbeitsgerätes während dem Transport verhindert werden kann, muss eine Haltevorrichtung verwendet werden, damit der Hebel (1) gesperrt werden kann. Während dem Transport und wenn die Hebevorrichtung nicht verwendet wird, muss der Hebel für die Kraftsteuerung (2) nach vorne geschoben werden.

Der Schalthebel in Position (1) bringt die Dreipunktkupplung nach oben, wenn dieser zurückgeschoben wird; die Dreipunktkupplung senkt sich, wenn der Schalthebel nach vorne verschoben wird.

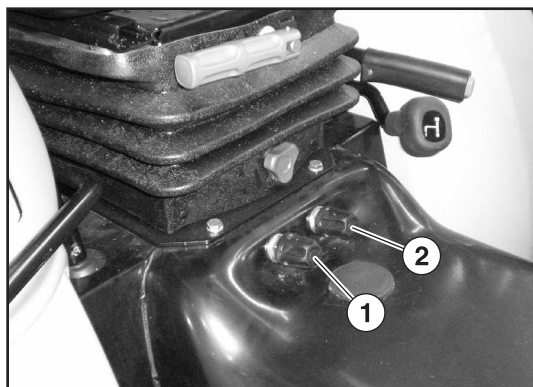
Der Hebel für die Kraftsteuerung (2) steuert die Position der Dreipunktkupplung gegenüber der Kraftlasten.

! Caution: To prevent accidental lowering of the equipment during transport, use latch to lock lever (1). During transport and when lift is not used, push draft control lever (2) fully forward.

Pull back the position control lever (1) to raise the three-point hitch, or push it forward to lower it. The draft control lever (2) controls three-point hitch position compared to draft loads.

Einstellung der Senkgeschwindigkeit der Dreipunktkupplung

Adjusting the speed for three-point hitch lowering



! Achtung: Eine zu hohe Senkgeschwindigkeit, kann Schäden an Dingen oder Personen verursachen. Die vollständige Absenkung des Arbeitsgerätes benötigt mindestens 2 Sekunden.

Die Dreipunktkupplung senkt sich schneller, wenn diese mit dem schweren Arbeitsgerät verbunden ist. Die Senkgeschwindigkeit einstellen, damit diese langsam und unter den vorhergesehenen Sicherheitsbedingungen durchgeführt werden kann, um Schäden am Arbeitsgerät zu verhindern. Die Regelschrauben (2) der Senkgeschwindigkeit der Dreipunktkupplung im Uhrzeigersinn drehen, um die gleiche Senkung zu verlangsamen; diese Drehung muss bis zum vollständigen Anschlag der Dreipunktkupplung durchgeführt werden (z.B.: für den Transport). Im Uhrzeigersinn drehen, um die Senkgeschwindigkeit zu beschleunigen.

Sensibilitätseinstellung der Dreipunktkupplung

Die Sensibilitätsregelschraube (1) der Dreipunktkupplung im Uhrzeigersinn drehen, um die Sensibilität der Dreipunktkupplung zu erhöhen. Gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Sensibilität zu verringern. Diese Einstellung ist eine Zusatzeinstellung gegenüber der diversen Positionen des Oberstabs. In einigen speziellen Fällen, kann die zu hohe Sensibilität der Dreipunktkupplung zu Schwingungen führen. Damit diese Schwingungen verhindert werden können, muss die Regelschraube (1) fortschreitend im Uhrzeigersinn gedreht werden.

! Caution: An excessive lowering speed could lead to damage or injury. Implement complete lowering should require at least 2 seconds.

The three-point hitch moves down more quickly when connected to a heavy implement. Adjust lowering speed so that it is slow enough to guarantee safety and avoid damaging the implement.

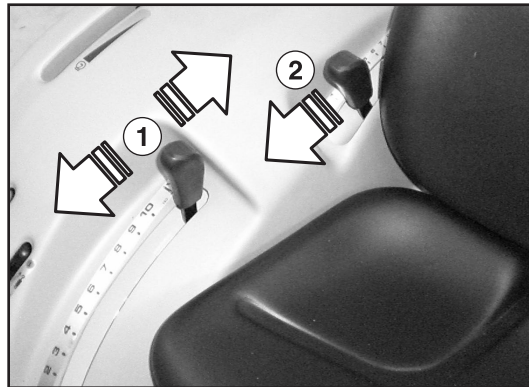
Turn three-point hitch lowering speed adjuster screw (2) clockwise to slow down; fully turning screw locks the three-point hitch (e.g. for transport). Turn counter clockwise to increase lowering speed.

Adjusting the three-point hitch sensitivity

Turn three-point hitch sensitivity adjuster screw (1) clockwise to increase system sensitivity. Turn counter clockwise to decrease it. This adjustment adds up to the different positioning of the upper link. In some special cases, three-point hitch high sensitivity settings could cause vibrations. To eliminate these vibrations, gradually turn screw (1) counter clockwise.

Positionssteuerungsgebrauch der Hebevorrichtung:

Using lift position control:



Wichtig: Besonders darauf achten, die Vorrichtung nicht zu hoch anzuheben, da Schäden auf der Traktorenrückseite zugeführt werden könnten.

Important: Be careful not to raise equipment too much since it could lead to damages to the tractor rear end.

Die Positionskontrolle der Hebevorrichtung (1) ermöglicht den Hebearm in einer festgesetzten Position einzustellen. Jede Hebelposition entspricht einer Hebearmposition.

Lift position control (1) allows you to set the lifting arm at a fixed height above ground. Every lever position corresponds to a position of the lifting arms.

- Den Kraftkontrollhebel (2) nach vorne verschieben (Löschung der Kraftkontrolle).
- Den Positionskontrollhebel der Hebevorrichtung (1) so verwenden, dass die Hebearme auf der gewünschten Höhe positioniert werden. Den Hebel (1) nach vorne verschieben, um die Hebearme zu senken. Den Hebel (1) nach hinten verschieben, um die Hebearme zu heben.

- Position draft control lever (2) fully forward (no draft control).
- Use lift position control lever (1) to set lifting arms at the desired height. Shift lever (1) forward to lower the lifting arms. Pull lever (1) back to raise the lifting arms.

Using lift draft control:

Kraftsteuerungsgebrauch der Hebevorrichtung:

Montierte Arbeitsgeräte:

Damit die Arbeitstiefe eingestellt werden kann, müssen die Elemente in folgender Reihenfolge verschoben werden:

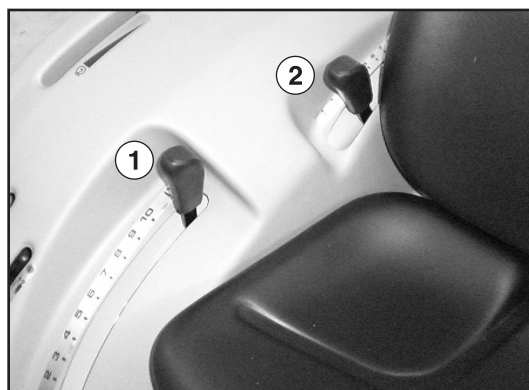
- den Steuerhebel (1) vorwärts richten
- den Kraftsteuerhebel (2) vorwärts richten

Mit dem Traktor vorwärts fahren und danach den Hebel (2) fortschreitend verschieben, bis die gewünschte Tiefe erreicht wurde.

Vorgänge:

Am Ende des Arbeitsvorganges den Hebel (1) zurück schieben, um das Arbeitsgerät anzuheben.

- Am Beginn des Arbeitsvorganges muss der Hebel (1) nach vorne geschoben werden, um das Arbeitsgerät in Betrieb zu nehmen.
- Damit die gleiche Funktionsbedingung des Arbeitsgerätes beibehalten werden kann, darf der Hebel (2) nicht verschoben werden.



Installed implements:

To adjust work depth you shall move the following controls in this sequence:

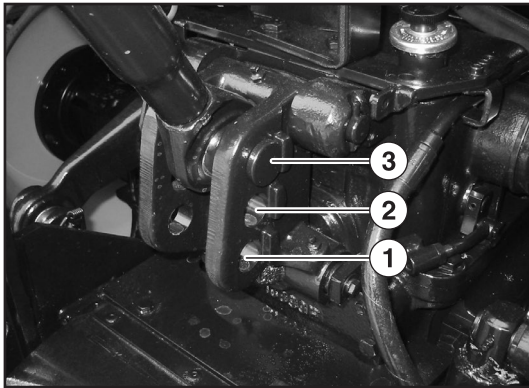
- Position control lever (1) forward
 - Draft control lever (2) forward
- Move off with the tractor then progressively shift lever (2) until obtaining the desired depth.

Operations:

At the end of the path, take lever (1) back to raise the implement.

- At the beginning of the path, take lever (1) forward to take implement back in working position.
- To maintain always the same implement operating conditions, do not move lever (2).

Sensibilität:



Während der Einstellphase der Anhängersteuerung, muss der Regelgriff vollständig geöffnet sein. Der Oberstab mit drei Punkten wird mit dem Träger in Funktion der gewünschten Sensibilität verbunden.

- 1 - Untere Bohrlöcher: Maximale Sensibilität
- 2 - Mittlere Bohrlöcher: Mittlere Sensibilität
- 3 - Obere Bohrlöcher: Minimale Sensibilität.

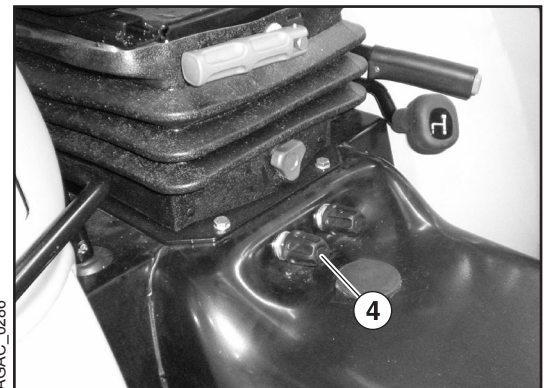
Den Oberstab in die Bohrlöcher (2) oder (3) in folgenden Fällen verschieben:

- Bei zu starkem Zug oder zu starker Schwingung, muss die Anhängersteuerung verwendet werden.
- Der hintere Teil des Arbeitsgerätes hebt sich zu hoch, wenn dieses angehoben wird. Die untere Position verleiht eine größere Höhe und eine geringere Hebevorrichtungskraft und muss verwendet werden, wenn mit dem Pflug gearbeitet wird.
- Die Serie des Anhängerschalthebels ist zu gering.

Den Oberstab in die Bohrlöcher (2) oder (1) in folgenden Fällen verschieben:

- Die Wiedergabe der Dreipunktkupplung während der Verwendung der Anhängersteuerung ist nicht zufriedenstellend und die Motorgeschwindigkeit fällt vor der Anhebung des Arbeitsgerätes.
- Der hintere Teil des Arbeitsgerätes senkt sich und wird am Boden, während dem Anheben des Arbeitsgerätes gezogen. Während diesen besonderen Arbeitsvorgängen, kann ein zu hoher Sensibilitätsstand zu Schwingungen führen. Damit diese Schwingungen stufenweise beseitigt werden können, muss der Regelgriff (4) gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.

Sensitivity:



When adjusting the draft control, adjuster knob is fully open.

The three-point upper link is coupled to the support according to desired sensitivity.

- 1 - Lower hole: maximum sensitivity
- 2 - Intermediate holes: medium sensitivity
- 3 - Upper hole: minimum sensitivity.

Shift the upper link to holes (2) or (3) when:

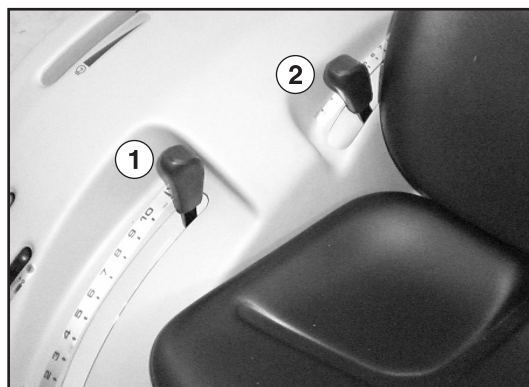
- excessive oscillation or draft occur using the hitch control.
- Implement rear end raises too much when being lifted. The lowest position offers maximum lifting height but a smaller force, and is recommended when working with a plough.
- Set draft control lever range is too small.

Shift the upper link to holes (2) or (1) when:

- Three-point hitch response when using the draft control is unsatisfactory and engine speed drops too much before raising the implement.
- Implement rear end moves down and drags on ground while implement is being raised. In some special cases, lift high sensitivity settings could cause vibrations. To eliminate these vibrations, gradually turn adjuster knob (4) counter clockwise.

Flottierende Position und Positionssteuerung:

Floating position and position control:



Diese Steuerung ermöglicht das Arbeitsgerät auf einer bestimmten Höhe gegenüber dem Traktor zu halten.

This control allows to keep the implement at a determined height with respect to tractor.

Positionseinstellung des Gerätes

Den Hebel (2) vorwärts richten.

Den Hebel (1) stufenweise rückwärts richten bis die gewünschte Arbeitsgeräteposition erreicht wird.

Adjustment of implement position

Shift lever (2) forward.

Gradually shift lever (1) back until reaching the implement desired position.

Arbeitsvorgänge:

Am Ende des Arbeitsvorganges den Hebel (1) zurück schieben, um das Arbeitsgerät anzuheben. Damit die Arbeitsvorgänge erneut aufgenommen werden können, muss erneut der Hebel nach vorne gerichtet werden.

Operations:

At the end of the path, take lever (1) back to raise the implement. To resume the operations, shift it forward again.

Das Arbeitsgerät folgt den Bodenkurven

- In dieser Funktionsweise ist die Kupplung vollständig frei. Das Arbeitsgerät wird bis zum Boden gesenkt und folgt dem Bodenprofil. Dies wird durch die Vorwärtsrichtung der Hebel (1-2) in der höchsten Antriebsposition erhalten.
- Damit das Arbeitsgerät angehoben werden kann, muss der Hebel (1) verwendet werden.

Implement follows the ground profile

- *In this operation mode coupling is completely free. Implement is lowered to the ground and follows ground profile. This is obtained by shifting levers (1-2) to fully forward position.*
- *Raise the implement using lever (1).*

Transport der montierten Arbeitsgeräte:

Damit eventuelle Arbeitsgeräte transportiert werden können, muss der Hebel (2) nach vorne gerichtet werden und der Hebel (1) zurückgerichtet.

Carrying installed implements:

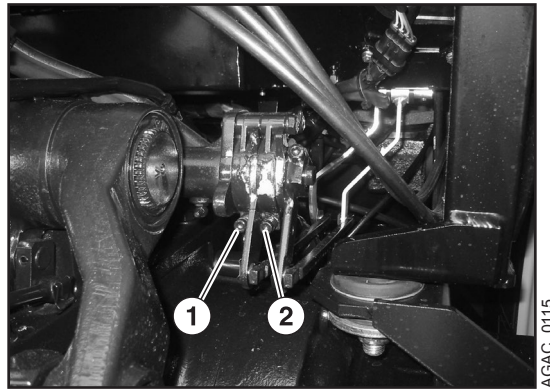
To carry any implement, shift lever (2) forward and take lever (1) fully back.

Reibungseinstellung des Schalthebels der Dreipunktkupplung in rückliegender Position.

Wichtig: Sich vergewissern, dass der Motor nicht läuft und das die Dreipunktkupplung in gesenkter Position liegt.

Adjusting friction of the three-point hitch control lever in back position

Important: Ensure engine is not running and three-point hitch is in the lowest position.

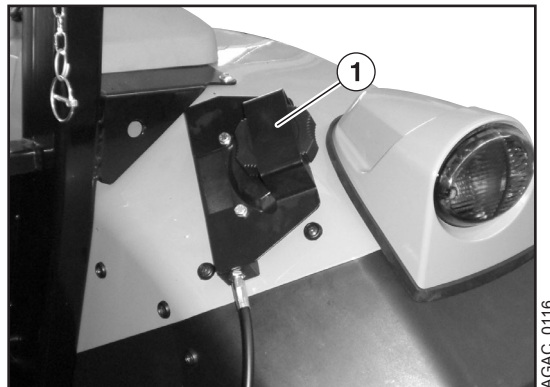


Wenn der Positionssteuerhebel oder der Kraftsteuerhebel nicht in der eingestellten Position bleiben sollte, müssen die Bolzen (1) des Anhängerschalthebels und/oder die Bolzen (2) des Kraftsteuerhebels so eingestellt werden, bis die gewünschte Reibung erhalten wird.

If position or draft control levers for the three-point hitch does not stay in the set position, tighten bolt (1) of the draft control lever and/or bolt (2) of the position control lever until obtaining the desired friction.

Lift remote control:

Fernkontrolle der Hebevorrichtung:



Der mechanische Fernschaltknopf (1) hebt die Dreipunktkupplung, wenn dieser im Uhrzeigersinn dreht und senkt ihn, wenn dieser gegen den Uhrzeigersinn dreht.

Mechanical remote control knob (1) lifts the three-point hitch when turned clockwise and lowers it when turned counter clockwise.

! Achtung: Nachdem die Fernsteuerung betätigt wurde, muss rund um die Hebevorrichtung der Dreipunktkupplung ausreichend Sicherheitsabstand gehalten werden. Vor dem Anheben des Arbeitsgerätes die Feststellbremse betätigen.

! Caution: When using the remote control, keep clear of the three-point hitch lifting range. Engage the parking brake before lifting equipment.

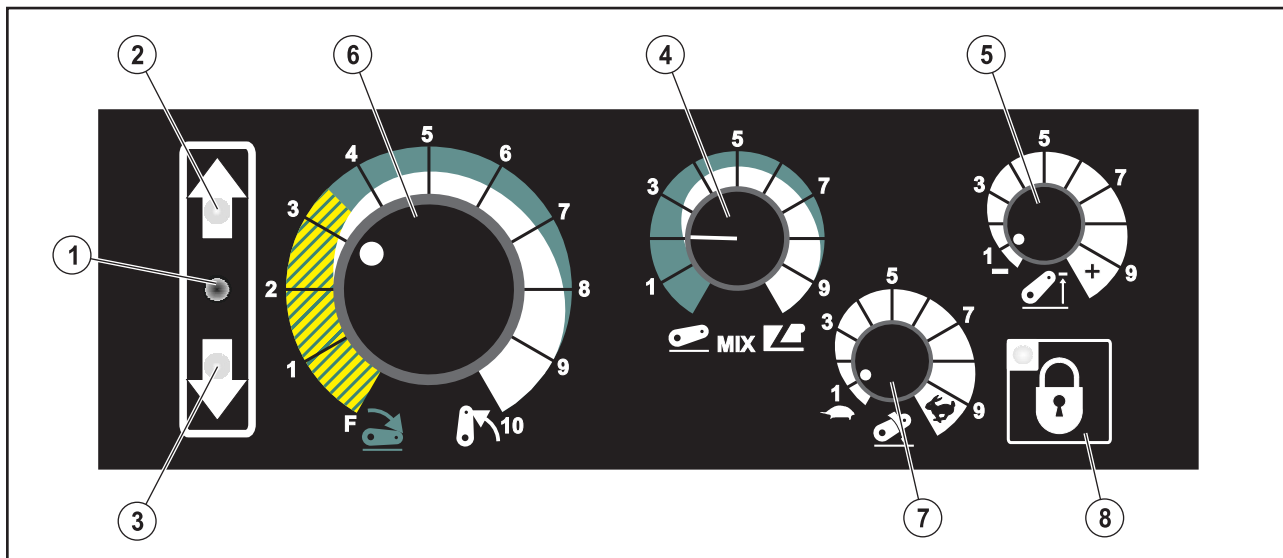
EIGENSCHAFTEN DER MECHANISCHEN HEBEVORRICHTUNG / MECHANICAL LIFT FEATURES		
Modelle: / Models	V	VL-F
Höchstleistung der Hebevorrichtung gegenüber der Scheiben (Allgemeine Hebevorrichtungsleistung) (1) (2) / <i>Maximum lifting capacity at joints</i> (Basic lifting capacity) (1) (2)	2370 mm / (5224 in)	
Höchstleistung der Hebevorrichtung gegenüber der Scheiben (Verstärkte Hebevorrichtungsleistung) (1) (2) / <i>Maximum lifting capacity at joints</i> (Increased lifting capacity) (1) (2)	\	2960 mm / (6525 in)
Höchstleistung der Hebevorrichtung bei 610 mm (24.01 in) (Verstärkte Hebevorrichtungsleistung) (1) (2) / <i>Lift maximum capacity at 610 mm (24.01 in)</i> (Increased lifting capacity) (1) (2)	\	2160 mm / (4761 in)
Höchstleistung der Hebevorrichtung bei 610 mm (24.01 in) (Allgemeine Hebevorrichtungsleistung) (1) (2) / <i>Lift maximum capacity at 610 mm (24.01 in)</i> (Basic lifting capacity) (1) (2)	1820 mm / (4012 in)	1730 mm / (3813 in)

- (1) Die Höchstladefähigkeit auf den Reifen muss berücksichtigt werden.
- (2) Die vordere und hintere Höchstladefähigkeit der Achsen, muss berücksichtigt werden.

- (1) Consider the tyres loading capacity.
- (2) Consider the front and rear axles loading capacity.

5.41 GEBRAUCH DER ELEKTRONISCHEN HEBEVORRICHTUNG (FALLS VORHANDEN)

5.41 USING THE ELECTRONIC LIFT (IF ANY)



AGAC_0128

- 1 - Die Kontrollleuchte liegt in Sperrposition.
- 2 - Die Kontrollleuchte liegt in Stellenbewegung (nach oben).
- 2 - Die Kontrollleuchte liegt in Stellenbewegung (nach unten).
- 4 - Modalitätseinstellung der Steuerung (Kraft/ Position).
- 5 - Einstellwähler der oberen Grenze.
- 6 - Einstellwähler („gemischte“ oder „Kraft“ Position).
- 7 - Geschwindigkeitsverringerungseinstellung.
- 8 - Taste Transportsperre.
- 9 - Speichertaste 3 Positionen.
- 10 - Taste „schnelles Vergraben“.

- 1 - Stop position warning light.
- 2 - Hitch movement warning light (up).
- 3 - Hitch movement warning light (down).
- 4 - (Draft / position) Control mode setting.
- 5 - Upper limit setting selector.
- 6 - Setting adjustment (“mixed” or “draft” position).
- 7 - Speed reduction setting.
- 8 - Transport lock button.
- 9 - 3-position memory button.
- 10 - “Quick entry” button.



AGAC_0307

✓ Gebrauch der Kupplung

Beim Anlassen des Motors, wenn die Kontrollleuchte (1) blinkt, muss die Kupplung erneut hergestellt werden.

Um die Kupplung erneut herzustellen:

- Die Kraftsteuerung löschen und den Regelgriff (4) nach links drehen.
- Die Speichertaste (9) in Betriebsposition stellen d.h. in Sperrposition.
- Die effektive Armposition durch den Regelgriff für die Einstellung (6) suchen, damit die Kontrollleuchte erlischt. Die Kupplung ist betriebsfähig.



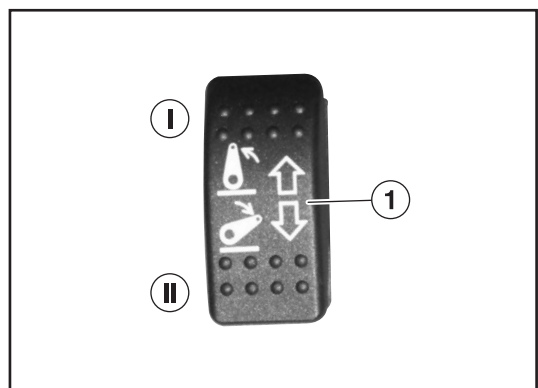
✓ Positionensteuerung

Die Positionensteuerung ermöglicht die Hebearme auf einer festgelegten Position einzustellen.

Jede Einstellposition (6) entspricht einer Position der Anschlussarme.

Betrieb

- Die Speichertaste (9) in Betriebsposition (II) bringen und den Regelgriff (4) vollständig gegen den Uhrzeigersinn drehen (Positionssteuerung).
- Die Position der Anschlussarme durch die Drehung des Regelgriffs (6) einstellen.
- Die Drehung nach rechts (im Uhrzeigersinn) hebt die Anschlussarme.
- Die Drehung nach links senkt die Anschlussarme.

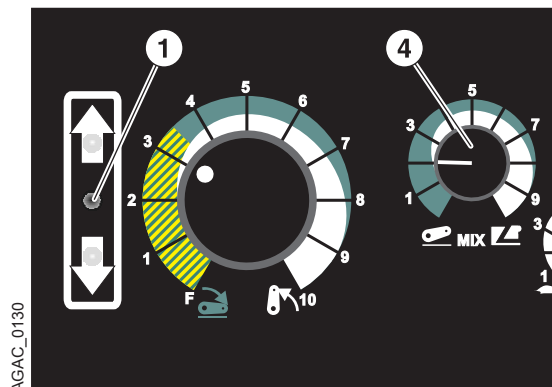


✓ Using the hitch

If the warning light (1) blinks at start-up, you shall reset the hitch.

To reset hitch:

- Cancel draft control by turning adjuster knob (4) to the left.
- Set memory button (9) to operating position then to stop position.
- Find the actual arms position using the setting knob (6) until warning light goes off. Hitch is now operating.



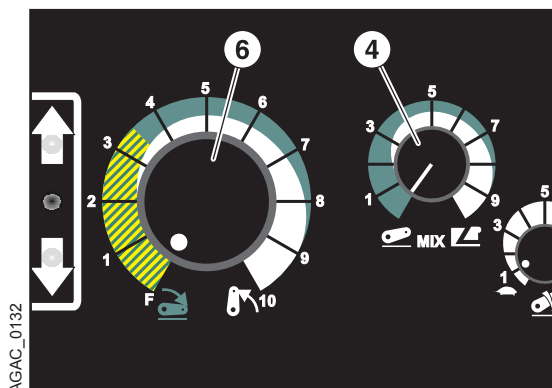
✓ Position control

Position control allows you to position the lifting arms at a fixed height on the ground.

Every position setting (6) corresponds to a position of hitch arms.

Operation

- Set memory button (9) to operating position (II) and fully turn knob (4) counter clockwise (position control).
- Adjust hitch arms position by turning adjuster (6).
- Turn it to the right (clockwise) to lift hitch arms.
- Turn it to the left to lower hitch arms.



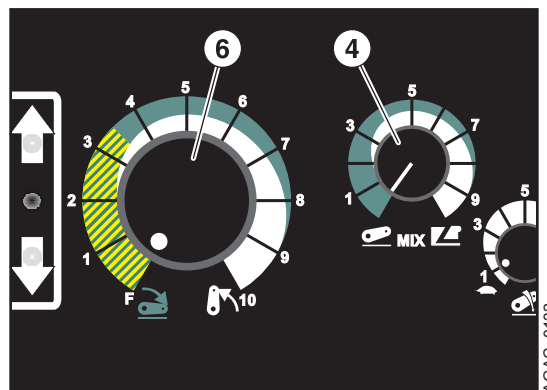
✓ Kraftsteuerung

Die Zugsteuerung stellt die Position der Hebearme gegenüber der angewendeten Last ein.

- Die Sensibilität der Zugkraft mit dem Regelgriff (4) einstellen.

Dieser Regelgriff agiert auf die Größe der angewendeten Berichtigungen der Kupplung.

- Regelgriff (4) gegen den Uhrzeigersinn (Positionssteuerung) gedreht: Größe null.
- Regelgriff (4) zur Hälfte (gemischte Steuerung) gedreht: mittelmäßige Größe.
- Regelgriff (4) im Uhrzeigersinn (Kraftsteuerung) gedreht: höchste Größe.
- Die Arbeitstiefe des Arbeitsgerätes durch das Einstellen des Regelgriffes (6) durchführen.

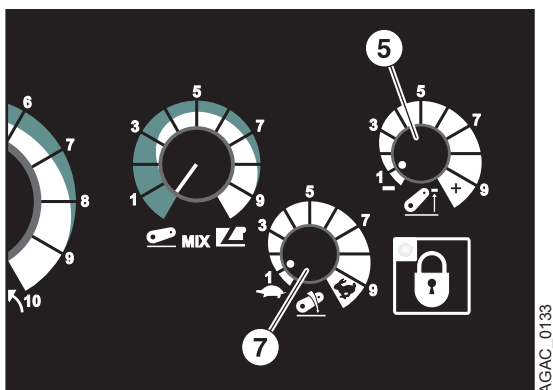


✓ Einstellung der oberen Grenze

Die Einstellung (5) der oberen Grenze, begrenzt den Lauf der Anschlussarme nach oben.

Diese Funktion:

- Verhindert, dass größere Arbeitsgeräte in Kontakt mit der Kabine oder mit der Struktur geraten.
- Verhindert, dass die Arbeitsgeräte, die durch die Zapfwelle angetrieben werden, dem Kardangelen die Möglichkeit geben, einen zu großen Winkel während der Manövern auf Feldwegen zu erhalten.



✓ Draft control

Draft control adjusts lifting arms position with respect to applied load.

- Set draft control sensitivity using knob (4). This knob works on the width of the corrections made to hitch.

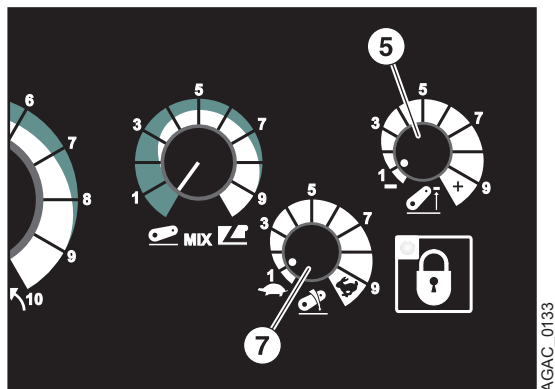
- Knob (4) fully turned counter clockwise (position control): zero width.
- Knob (4) at midway (mixed control): medium width.
- Knob (4) fully turned clockwise (draft control): maximum width.
- Then adjust implement working depth working knob (6).

✓ Adjusting the upper limit

Setting (5) of upper limit limits hitch arms upstroke. This function:

- Prevents big implements from interfering with cab or structure.
- Prevents implements driven by PTO from allowing the cardan joint to form too wide an angle during the manoeuvres in the headland access path.





Betrieb

- Den Regelgriff für den obere Sperre (5) einstellen, der auf die niedrigste Position gestellt werden muss (vollständige Drehung gegen den Uhrzeigersinn).
- Die Speichertaste (9) einstellen, die auf die obere Sperrposition gebracht werden muss.
- Danach die obere Position durch den Regelgriff (5) einstellen.
- Die Drehung nach rechts (im Uhrzeigersinn) vergrößert die Höhe der oberen Sperre des Anschlussarmes.
- Die Drehung nach links verringert die Höhe der oberen Sperre des Anschlussarmes.

Anmerkung: Die Höhengrenze ist vorrangig gegenüber aller anderen Bewegungsordnungen (Positionseinstellung, Kraftsteuerung und außenliegende Steuerungen). Niemals überschreiten.

✓ Einstellung der Senkungsgeschwindigkeit

Die Taste (9) auf die obere Position stellen. Die Mindestsenkungsgeschwindigkeit durch den Regelgriff (7) einstellen.

Die Taste (9) auf die Betriebsposition stellen. Die oben beschriebenen Vorgänge wiederholen und die Senkungsgeschwindigkeit gemäß der Anforderungen ändern:

- Die Drehung nach rechts (im Uhrzeigersinn) vergrößert die Senkungsgeschwindigkeit des Anschlussarmes.
- Die Drehung nach links verringert die Senkungsgeschwindigkeit des Anschlussarmes.

Anmerkung: Eine eventuelle Veränderung und Verringerung der Geschwindigkeit hat keine Wirkung auf die Reaktionsfähigkeit der Kraftsteuerung.

Wichtig: Nach der Arbeit auf den Feldern, muss die Senkungsgeschwindigkeit auf ein Minimum gestellt werden, damit das gekuppelte Arbeitsgerät nicht beschädigt wird, wenn es auf hartem Boden gesenkt wird.



Operation

- Set upper stop knob (5) taking it to minimum position (fully turned counter clockwise).
- Set memory button (9) taking it to upper stop position.
- Then adjust upper position by working knob (5).
- Clockwise rotation (to the right) increases hitch arm upper stop height.
- Counter clockwise rotation (to the left) decreases hitch arm upper stop height.

N.B.: Height limit has a higher priority compared to any other upward motion command possibly output (position setting, draft control and external (remote) controls). It shall never be exceeded.

✓ Adjusting the down speed

Take button (9) to the upper position. Select minimum lowering speed by working on setting (7).

Take button (9) to the operating position.

Repeat the described operations and change the down speed as required:

- Clockwise rotation (to the right) increases hitch arm down speed.
- Counter clockwise rotation (to the left) decreases hitch arm down speed.

N.B.: Any possible change in speed reduction will have no effect on draft control sensitivity.

Important: As soon as job in the field is completed, set down speed to minimum to avoid damaging the implement connected when it is lowered on hard ground.

✓ Funktion „schnelles Vergraben“

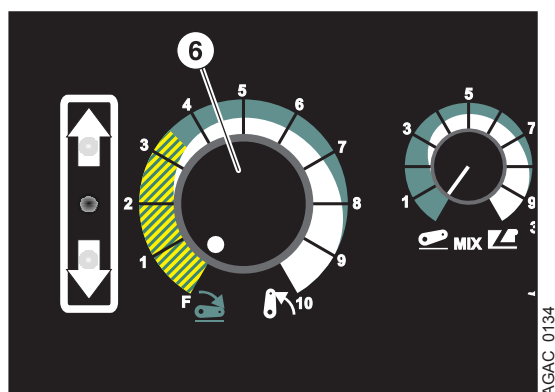
Diese Funktion ermöglicht eine Senkungsgeschwindigkeit oder ein schnelleres Eindringen in den Boden zu erhalten.

Anfangsbedingungen:

- Der Drehgriff (6) muss innerhalb des weißen Bereiches liegen
- Die Speichertaste (9) muss in betriebsfähiger Position liegen.

Betrieb: Die Taste „schnelles Vergraben“ (10) drücken und gedrückt halten, um die Funktion zu aktivieren. Nachdem die Taste (10) freigegeben wird, steigt der Anschlussarm sofort und bringt sich in die vorher eingestellte Position durch den Drehgriff für die Positionseinstellung (6).

Wichtig: Diese Funktion ist vorrangig gegenüber aller anderen Kupplungsfunktionen. Falls zu lange die Taste „schnelles Vergraben“ (10) gedrückt wird, kann es möglich sein, dass das Arbeitsgerät unter die Arbeitsposition sinkt.



✓ “Quick entry” function

This function allows you to obtain a quicker down speed or penetration in the soil.

Starting conditions:

- Knob (6) must be in the white area
- Memory button (9) shall be set to the operating position.

Operation: press and hold the "quick entry" button (10) to activate the function. When button (10) is released, hitch arm immediately raises and sets to previously set position on position control knob (6).

Important: This function has a higher priority compared to the other hitch functions. If you hold “quick entry” button (10) for too long, the implement might drop below working position.



✓ **Funktion des außenliegenden Bedienungsknopfes**

Auf jedem hinteren Kotflügel gibt es diese beiden Steuerungen für die Anhebung und die Senkung der Arme und der Arbeitsgeräteeinstellung

- Taste hinauf (I).
- Taste hinunter (II).

Durch die Betätigung einer dieser Tasten erhält man eine Verschiebung von zirka 10 cm in die gewünschte Richtung.

Um eine größere Verschiebung zu erhalten, muss die Steuerung erneut gedrückt und freigegeben werden.

Anmerkung: Der Gebrauch der außenliegenden Steuerungen ermöglicht die Aktivierung der Sicherheitsmodalitäten des Schaltkastens.

Die Sicherheitskontrollleuchte schaltet sich ein. Zur Deaktivierung der Sicherheitsmodalität siehe Paragraph „Kupplungsfunktion“.

✓ **Function of the external (remote) control buttons.**

Every rear fender features these two controls for raising and lowering the arms during the implement connection and adjustment procedures:

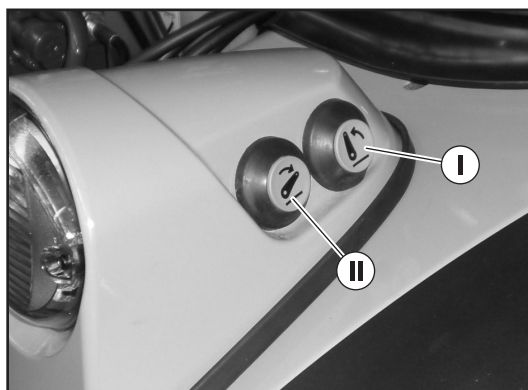
- Button up (I).
- Button down (II).

Pressing one of the buttons you obtain a shifting of about 10 cm toward the desired direction.

To obtain a greater shift, release and press again the control.

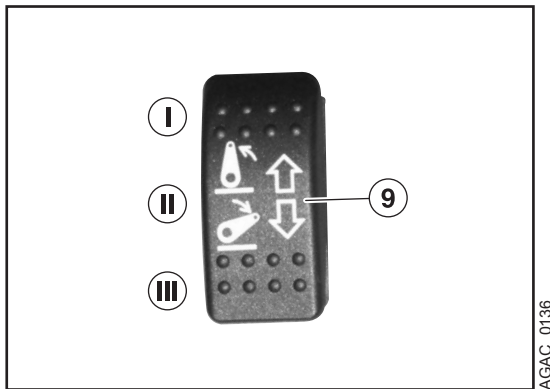
N.B.: Using the external control activates the safety mode of the control box.

The safety warning light turns on. To disable the safety mode, see paragraph “hitch operation”.



! Achtung: Während dem Kupplungsvorgängen oder wenn eine außenliegende Steuerung für die Kupplung verwendet wird, muss der Bediener ausserhalb des Kupplungsrahmens bleiben.

! Caution: During hitch coupling operations or when using the hitch remote control, the operator must stay clear of the hitch frame.



✓ Speichertaste 3 Positionen

Nach der vollständigen Grundeinstellung, können die Manöver auf dem Feld durch die Aktivierung der Speichertaste (9), die mit 3 Positionen ausgestattet ist, durchgeführt werden.

✓ Hohe Position

Die Auswahl der hohen Position (I) der Speichertaste (9) ermöglicht, dass die Anschlussarme sich bis zum höchsten Anschlag heben.

✓ Sperrposition

Die Sperrposition (II) auf halber Höhe zwischen der hohen Position und der niedrigen Position, kann die Kupplung jederzeit während seinem Lauf sperren.

✓ Arbeitsposition

Mit dem Positionenwähler (III), sinken die Anschlussarme in die ausgewählte Arbeitsposition des Arbeitsgerätes.

✓ Modalitätsfunktion der Transportsperre

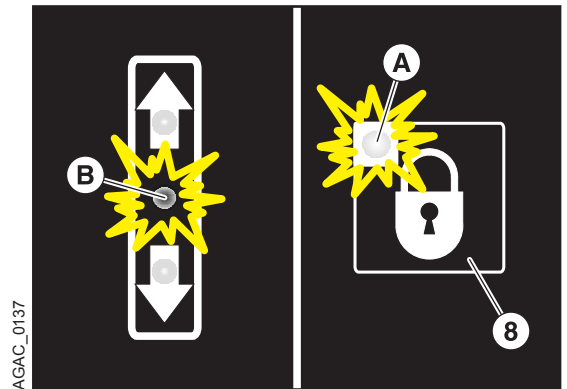
Diese Funktion ist nur dann verfügbar, wenn die Taste (9) in hoher Position (I) steht und durch einen andauernden Druck auf die Taste (mehr als 3 Sekunden) aktiviert wird d.h. bis zum Erleuchten der Kontrollleuchte (A).

Zu diesem Zeitpunkt deaktivieren sich alle anderen Steuerungen der Einheit, außer die „Sperr“ und die außenliegenden Steuerungen.

Um die oben beschriebene Transportfunktion zu löschen, muss die Taste (8) für mehr als 3 Sekunden gedrückt werden d.h. bis zum Erlöschen der Kontrollleuchte (A).

In der Zwischenzeit erleuchtet die Kontrollleuchte (B), welche die Sperre signalisiert.

Um die Einheit zu entsperren, die Taste (9) auf „Sperr“ einstellen: Diese Bedingung ist notwendig, um das Erlöschen der Kontrollleuchte anzuzeigen, die ferner die Sperre (B) signalisiert.



✓ - 3-position memory button

Once basic settings are completed, end of field manoeuvres are performed by working the memory button (9), providing 3 positions.

✓ Top position

Selecting the top position (I) of memory button (9) raises the hitch arms until they reach the upper limit stop.

✓ Stop position

Stop position (II), midway between top and bottom positions, stops hitch at any time, during movement.

✓ Work position

When selector is set to position (III), hitch arms move down to the working position selected for the implement.

✓ Transport lock mode function

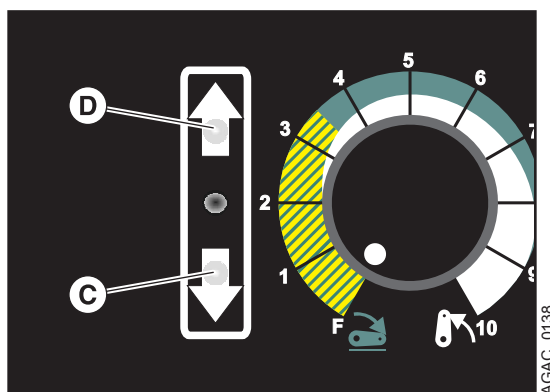
This function is only available when button (9) is in top position (I) and is activated by pressing and holding the button (over 3 seconds), i.e. until the warning light (A) turns on.

Now all unit controls are disabled, except for the "stop" and remote controls.

To cancel above-described transport function hold button (8) pressed for over 3 seconds, i.e. until the warning light (A) goes off.

Meanwhile, warning light (B) will turn on to indicate stop.

To unlock the unit, set button (9) to "stop": this condition is indicated by the stop warning light (B) going off.



✓ Kontrollleuchte - Bewegungsanzeige

Nachdem eine der beiden Kontrollleuchten (C), (D) sich einschaltet, heißt das, dass die Kupplung begonnen hat sich zu verschieben:

- Das Aufleuchten der Kontrollleuchte (D) weist auf die Kupplung hin und dass diese sich nach oben verschiebt.
- Das Aufleuchten der Kontrollleuchte (C) weist auf die Kupplung hin und dass diese sich nach unten verschiebt.

✓ Die Kontrollleuchte, die auf Notfälle oder auf die Kupplungssicherheit hinweist

Das Aufleuchten der Kontrollleuchte (A) heißt, dass die Einheit TCE 6 in den Sicherheitszustand oder Notfallzustand eingetreten ist. Die Kontrollleuchte kann in eine oder die andere, oben beschriebene Modalität wie folgt aufleuchten:

✓ Regelmäßiger Intervallschalter

Sicherheits-Vermittlungsstelle. Zur Wiederherstellung, der folgenden Kupplungsfunktion folgen.

✓ Langsam/schnell Intervallschalter

Weist auf eine fehlerhafte Funktion der Einheit hin. Je nach Schaden kann die Kupplung teilweise verwendbar oder nicht verwendbar sein. Mit einem autorisierten Fachhändler für die Reparatur in Kontakt treten.

✓ Warning light indicating motion

When one of the two warning lights (C), (D) turns on, it means the hitch has started moving:

- Warning light (D) turning on indicates that hitch is moving up.
- Warning light (C) turning on indicates that hitch is moving down.

✓ Warning light indicating emergency situations or hitch safety warning

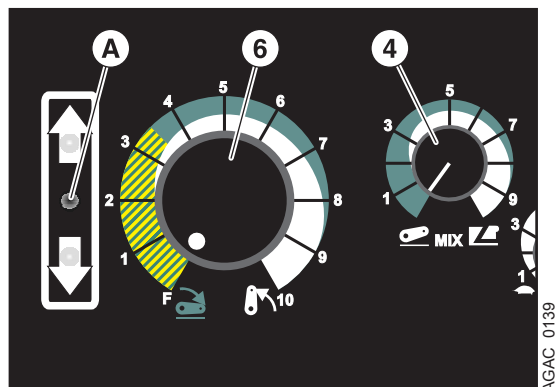
Warning light (A) turning on means that unit TCE 6 safety or emergency mode has triggered. The light could turn on in one of the two ways described below:

✓ Constant flashing

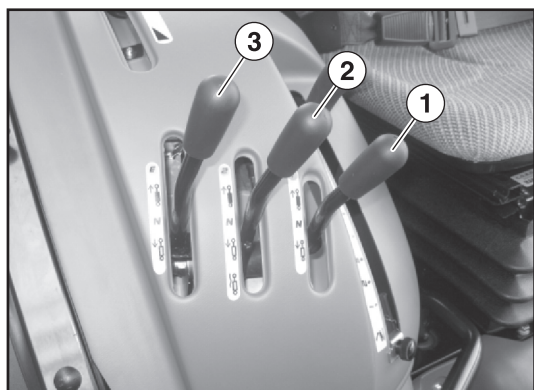
Control unit safety mode active. Follow the hitch operation procedure to reset.

✓ Slow/fast flashing

Indicates unit malfunction. Depending on fault type, hitch could be partially or completely out of service. Contact your authorised service centre.

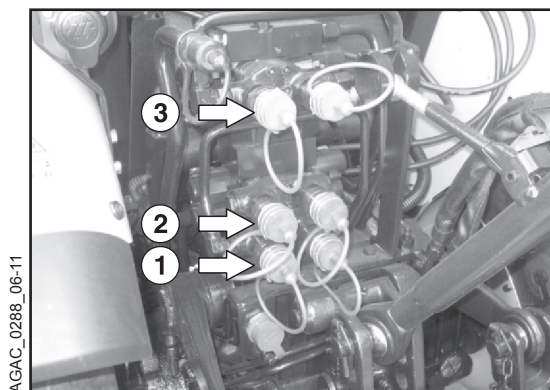


5.42 GEBRAUCH DES HILFSVERTEILERSTEUERSCHALTERS

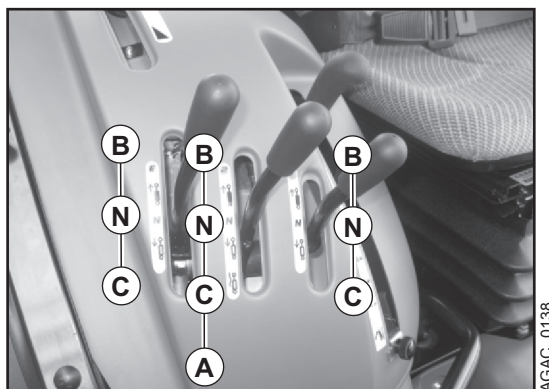


Die Anordnung des hydraulischen Verteilersteuerschalters (1), (2) und (3) entspricht den hydraulischen Anschlüssen (1), (2) und (3) der hinteren Verteiler.

5.42 USING AUXILIARY DISTRIBUTORS CONTROLS



Sequence of hydraulic distributors control levers (1), (2) and (3) corresponds to the hydraulic outputs one, (1), (2) and (3) of rear distributors.



Jede Hebel funktioniert gemäß folgender Steuerlogik:

N = neutrale Position
A = flottierende Position
B = Eingangsposition des Wagenhebers
C = Ausgangsposition des Wagenhebers

Each lever works as follows:

N = neutral position
A = floating position
B = jack input position
C = jack output position

5.43 VERBINDUNG DER HINTEREN VERTEILER

5.43 REAR DISTRIBUTORS COMBINATION

VERBINDUNG DER HINTEREN VERTEILER / REAR DISTRIBUTORS COMBINATION			
	VERTEILER IN POSITION 1	VERTEILER IN POSITION 2	VERTEILER IN POSITION 3
	DISTRIBUTOR IN POSITION 1	DISTRIBUTOR IN POSITION 2	DISTRIBUTOR IN POSITION 3
Verbindung mit 2 Verteilern (1)	Mechanischer Verteiler: - Einfache und doppelte Wirkung - 3 Positionen	Mechanischer Verteiler: - Einfache und doppelte Wirkung - Flottierend - 4 Positionen	\
Combination w/ 2 distributors (1)	Mechanical distributor: - Simple-acting and double-acting - 3 Positions	Mechanical distributor: - Simple-acting and double-acting - Floating - 4 Positions	\
Verbindung mit 3 Verteilern (1)	Mechanischer Verteiler: - Einfache und doppelte Wirkung - 3 Positionen	Mechanischer Verteiler: - Einfache und doppelte Wirkung - Flottierend - 4 Positionen	Mechanischer Verteiler: - Einfache und doppelte Wirkung - 3 Positionen
Combination w/ 3 distributors (1)	Mechanical distributor: - Simple-acting and double-acting - 3 Positions	Mechanical distributor: - Simple-acting and double-acting - Floating - 4 Positions	Mechanical distributor: - Simple-acting and double-acting - 3 Positions
Verbindung mit 3 Verteilern + Stromteiler (2)	Mechanischer Verteiler: - Einfache und doppelte Wirkung - 3 Positionen	Mechanischer Verteiler: - Einfache und doppelte Wirkung - Flottierend - 4 Positionen	Mechanischer Verteiler: - Einfache und doppelte Wirkung - 3 Positionen
Combination w/ 3 distributors + flow divider (2)	Mechanical distributor: - Simple-acting and double-acting - 3 Positions	Mechanical distributor: - Simple-acting and double-acting - Floating - 4 Positions	Mechanical distributor: - Simple-acting and double-acting - 3 Positions

⁽¹⁾ Hydraulischer Kreislauf 59 l/min

⁽²⁾ Hydraulischer Kreislauf 59, 85 l/min

Anmerkung: Nur in äußersten Fällen (hydraulisches Arbeitsgerät, welches eine größere Ölexport benötigt) ist es möglich, das Volumen von 8 Liter Öl in der Ölwanne und der Hinterachse zu erhöhen, damit die Ölmenge, die das Arbeitsgerät entnommen hat, zu erhöhen. Diese Erhöhung des Ölstandes muss schnell durchgeführt werden, weil sodurch eine Erhöhung der Öltemperatur und ein Verlust der Getriebewirksamkeit erzeugt wird.

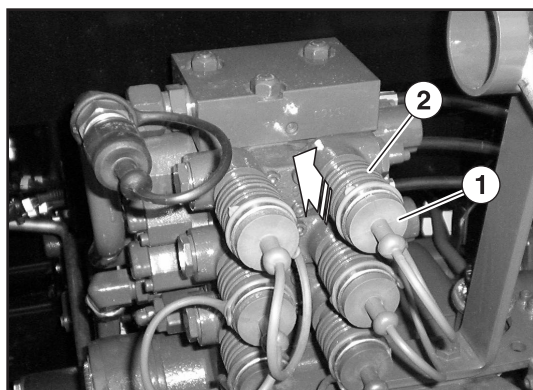
⁽¹⁾ 59 l/min hydraulic circuit

⁽²⁾ 59, 85 l/min hydraulic circuit

Note: Only under extreme conditions (hydraulic implement requiring higher quantity of oil) is it possible to increase the volume of 8 litres of oil in gearbox and rear axle casing to increase the oil quantity picked up by the implement. This oil level increase shall be well-timed since it provokes oil temperature increase and loss of transmission efficiency.

5.44 HYDRAULISCHE HINTERE ANSCHLUSSDOSEN

5.44 REAR HYDRAULIC OUTPUTS



Die hintere hydraulischen Anschlussdosen gehören zur Art der schnellen Kupplung.

Um den Schlauch für den Ausgangsdruck zu verbinden:

- Den Deckel (1) entfernen.
- Den Ring (2) nach vorne verschieben.
- Den Schlauch in den Verbinder schieben und den Ring (2) auslassen.
- Überprüfen, dass der Schlauch entsprechend verbunden wurde.

Um den Schlauch für den Ausgangsdruck abzuklemmen:

- Den Schlauch halten.
- Den Ring (2) nach vorne verschieben.
- Den Schlauch abnehmen und den Ring (2) freigeben.
- Den Deckel (1) erneut installieren.

! Achtung: Die unter Druck stehende Hydraulikflüssigkeit, die eventuell ausgelaufen ist kann in die Haut eindringen und Personen schwerwiegende Schäden zuführen.

- Falls Flüssigkeit in die Haut eingedrungen sein sollte, sofort ärztliche Behandlung aufsuchen, da diese Flüssigkeit krebbsgefährdend ist.
- Den Motor abstellen und den Druck auslassen, bevor die Linien erneut verbunden und abgeklemmt werden.
- Alle Verbindungen schließen, bevor der Motor erneut angelassen und der Druck in die Linien geleitet wird.

! Achtung: Die hydraulischen Schläuche können nicht korrekt funktionieren, wenn diese beschädigt, zerdrückt, alt oder Schadfaktoren ausgesetzt sind. Regelmäßig die Schläuche kontrollieren. Die beschädigten Schläuche austauschen.

Wichtig: Sich vergewissern, dass das Öl in den Fernzylindern sauber ist, sich aufgrund einem langen Zeitraum der Lagerung nicht getrennt hat und der entsprechenden Qualität unterliegt. Das schmutzige Öl in den Zylindern dringt in den hydraulischen Traktorenkreislauf ein, wenn die Zylinder betriebsfähig sind und das könnte zu Getriebeschäden oder Schäden der hydraulischen Bestandteile führen. Um sich an das System anzuschließen:

The rear hydraulic outputs are of the quick attach type.

To connect the output pressure hose:

- remove cap (1).
- Shift ring (2) forward.
- Push hose into connector and release ring (2).
- Ensure the hose is correctly connected.

To disconnect the output pressure hose:

- Hold the hose.
- Shift ring (2) forward.
- Remove hose and release the ring (2).
- Install cap (1).

! Caution: Any pressurised hydraulic fluid spilt could be injected in your skin leading to serious injury.

- If fluid is injected in your skin, seek immediate medical advice since it might lead to gangrene.
- Stop engine and discharge all pressure before connecting or disconnecting any lines.
- Tighten all connections before starting the engine and pressurise the lines.

! Caution: The hydraulic pipes/hoses could not work properly if damaged, squashed, old or exposed to harmful agents. Regularly inspect pipes. Change any damaged pipe or hose.

Important: Ensure the oil in remote cylinders is clean, has not separated due to a long storage period and is of right quality. Any contaminated oil inside cylinders will flow through the tractor's hydraulic circuit when cylinders are operating and this might result in damages to the transmission or hydraulic components. Connect to the system as follows:

1. Das Benutzer- und Wartungshandbuch des Arbeitsgerätes konsultieren, um sich zu vergewissern, dass alle Traktorenverbindungen korrekt durchgeführt wurden.
2. Bevor die Schläuche verbunden werden, sich vergewissern, dass die Endstücke der Kupplung für die schnelle Entriegeln und die Schläuche sauber und ohne Schmutzrückstände sind.
3. Sich vergewissern, dass die Arbeitsgeräteschläuche alle korrekt verbunden wurden.

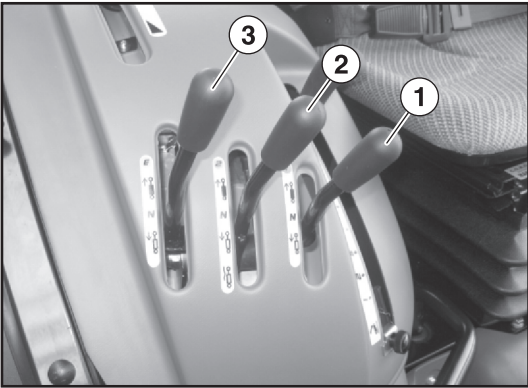
Anmerkung: Falls das Arbeitsgerät sich unvorhergesehenerweise vom Traktor abtrennen sollte, werden sich die Schläuche automatisch entkoppeln, um Schäden an den gleichen Schläuchen zu verhindern.

1. *Read the implement's use and maintenance manual to make sure connection to tractor is correct.*
2. *Before connecting any hose, ensure the quick coupling ends and hose ends are clean and free of any dirt.*
3. *Make sure the implement hoses are duly connected.*

Note: If implement is accidentally disconnected from tractor, hoses automatically uncouple to avoid suffering any damage.

5.45 HYDRAULISCHE VORDERE ANSCHLUSSDOSEN (EXTRAUSSTATTUNGEN)

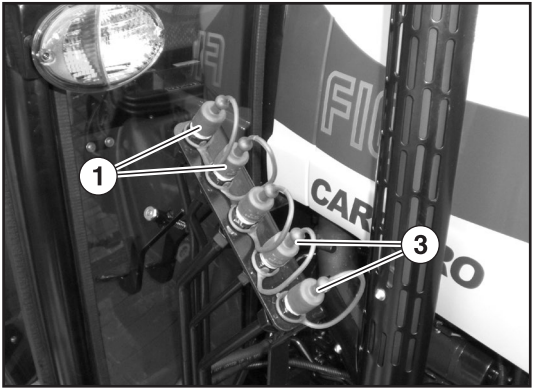
Es ist möglich den Traktor mit einer vorderen Anschlussdose in zentraler Position ausstatten zu lassen.
Auf der folgenden Tabelle ist die Übereinstimmung zwischen dem Betätigungshebel für die hydraulische Verteilung und der vorderen Anschlussdosen aufgelistet.



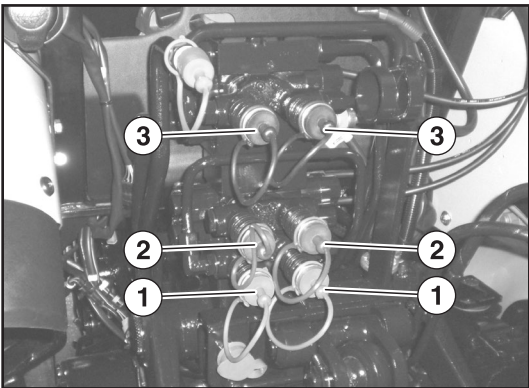
AGAC_0287_06-11

5.45 FRONT HYDRAULIC OUTPUTS (OPTION)

It is possible to equip tractor with front output fitted at the centre.
The table below indicates the correspondence between hydraulic distributors control lever and front outputs.



AGAC_0289



AGAC_0292

HEBELVERWEIS / LEVER REFERENCE	VERTEILERVERWEIS / DISTRIBUTOR REFERENCE	VERWEIS AUF DIE VORDEREN ANSCHLUSSDOSEN / FRONT HYDRAULIC OUTPUT REFERENCE
HEBEL 1 / LEVER 1	VERTEILER 1 / DISTRIBUTOR 1	ANSCHLUSSDOSE 1 / OUTPUT 1
HEBEL 2 / LEVER 2	VERTEILER 2 / DISTRIBUTOR 2	\
HEBEL 3 / LEVER 3	VERTEILER 3 / DISTRIBUTOR 3	ANSCHLUSSDOSE 3 / OUTPUT 3

Die Zentralposition des Hebels entspricht der neutralen Position.
Die hydraulische Kupplung auf dem Traktor sowie das Arbeitsgerät vor der Verbindung reinigen, damit keine Verschmutzung in das hydraulische System eindringen kann.

Levers central position corresponds to neutral.
Clean hydraulic couplers on tractor and implement before connection, so that no dirt will enter the hydraulic system.

5.46 FRONTHUBWERK

Montage der Schutzkappen auf den Druckverbindern



ACHTUNG

Quetschgefahr.

Schwere oder tödliche Verletzungen.

- Den Traktor zur Verhinderung versehentlicher Bewegungen blockieren.
- Die Handbremse anziehen.
- Die hydraulische Versorgung sämtlicher sich in Bewegung befindlicher Vorrichtungen sperren (Heckanschluss, hydraulische Steuerventile usw.)

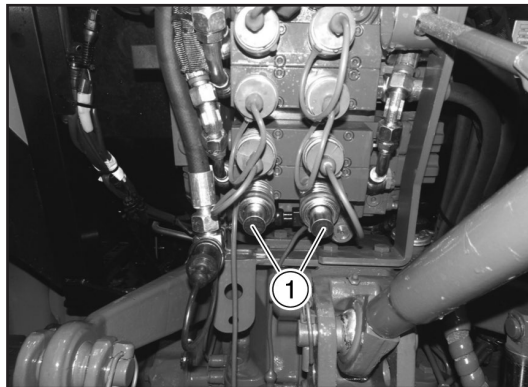


ACHTUNG

Quetschgefahr.

Schwere oder tödliche Verletzungen.

- Sich vergewissern, dass sich niemand während des Transports oder des Schleppens im Gefahrenbereich zwischen Traktor und Arbeitsgerät aufhält. Bevor man sich oder sich jemand in den Gefahrenbereich begibt, den Traktor und das Anhänger- bzw. Anbaugerät blockieren, um versehentliche Bewegungen zu verhindern.
- Die hinteren Druckverbinder nicht verwenden, wenn sich der Frontanschluss im Einsatz befindet.



Während der Verwendung des Frontanschlusses müssen die Druckverbinder am Steuerventil des Frontanschlusses gesperrt sein.

Zum Sperren der Druckverbinder wie folgt vorgehen:

- Die Verschlüsse (1) auf die Druckverbinder des Steuerventils des Frontanschlusses montieren.

5.46 FRONT POWER LIFT

Fitting caps on the pressure connectors



CAUTION

Risk of crushing.

Death or serious injuries.

- Immobilise the tractor to prevent any accidental movement.
- Apply the handbrake.
- Cut the supply to all of the hydraulic energy consumers in operation (rear linkage, hydraulic control valves, etc.).



CAUTION

Risk of crushing.

Death or serious injuries.

- Check that nobody is standing in the risk zone between the tractor and implement being carried or towed. Before entering or having someone enter the hazardous zone, immobilise the tractor and implement to prevent any accidental movement.
- Do not use the rear pressure connectors when the front linkage is in use.

When using the front linkage, the pressure connectors on the control valve assigned to the front linkage must be locked.

To lock the pressure connectors:

- Fit the caps (1) on the pressure connectors for the control valve assigned to the front linkage.

Umrüstung des Frontanschlusses von einzeln auf doppelt



ACHTUNG

Quetschgefahr.

Schwere oder tödliche Verletzungen.

- Den Traktor zur Verhinderung versehentlicher Bewegungen blockieren.
- Die Handbremse anziehen.
- Die hydraulische Versorgung sämtlicher sich in Bewegung befindlicher Vorrichtungen sperren (Heckanschluss, hydraulische Steuerventile usw.)



ACHTUNG

Quetschgefahr.

Schwere oder tödliche Verletzungen.

- Sich vergewissern, dass sich niemand während des Transports oder des Schleppens im Gefahrenbereich zwischen Traktor und Arbeitsgerät aufhält. Bevor man sich oder sich jemand in den Gefahrenbereich begibt, den Traktor und das Anhäng- bzw. Anbaugerät blockieren, um versehentliche Bewegungen zu verhindern.
- Die hinteren Druckverbinder nicht verwenden, wenn sich der Frontanschluss im Einsatz befindet.

Converting the single action/double action front linkage



CAUTION

Risk of crushing.

Death or serious injuries.

- Immobilise the tractor to prevent any accidental movement.
- Apply the handbrake.
- Cut the supply to all of the hydraulic energy consumers in operation (rear linkage, hydraulic control valves, etc.).

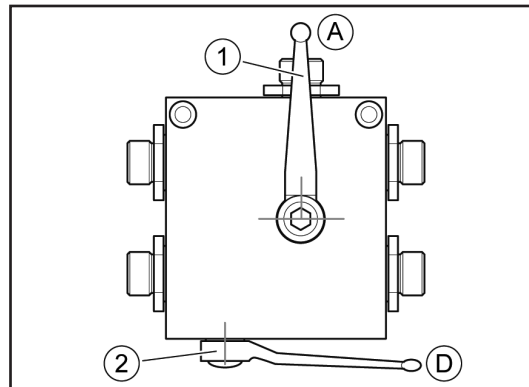


CAUTION

Risk of crushing.

Death or serious injuries.

- Check that nobody is standing in the risk zone between the tractor and implement being carried or towed. Before entering or having someone enter the hazardous zone, immobilise the tractor and implement to prevent any accidental movement.
- Do not use the rear pressure connectors when the front linkage is in use.

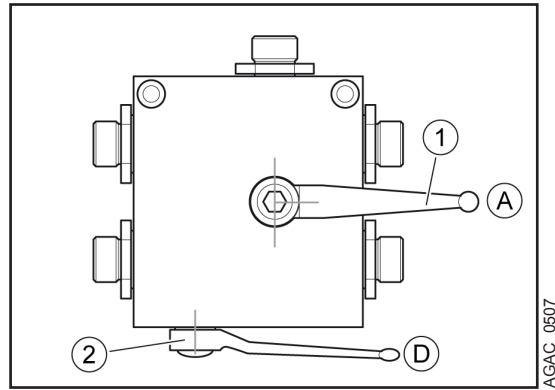


Frontanschluss in Funktion mit Doppelaktion:

- Den Hebel (1) in Stellung (B) rücken.
- Den Hebel (2) in Stellung (D) rücken.

Front linkage in double-action operation:

- Set the lever (1) to position (A).
- Set the lever (2) to position (D).



Frontanschluss in Funktion mit einfacher Aktion:

Den Hebel (1) in Stellung (A) rücken.

- Den Hebel (2) in Stellung (D) rücken.
- Das Arbeitsgerät senkt sich durch sein Eigengewicht.

Sperre des Frontanschlusses



ACHTUNG

Quetschgefahr.

Schwere oder tödliche Verletzungen.

- Den Traktor zur Verhinderung versehentlicher Bewegungen blockieren.
- Die Handbremse anziehen.
- Die hydraulische Versorgung sämtlicher sich in Bewegung befindlicher Vorrichtungen sperren (Heckanschluss, hydraulische Steuerventile usw.)



ACHTUNG

Quetschgefahr.

Schwere oder tödliche Verletzungen.

- Sich vergewissern, dass sich niemand während des transports oder des schleppens im gefahrenbereich zwischen traktor und arbeitsgerät aufhält. bevor man sich oder sich jemand in den gefahrenbereich begibt, den traktor und das anhänge- bzw. anbaugerät blockieren, um versehentliche bewegungen zu verhindern.
- Die hinteren druckverbinder nicht verwenden, wenn sich der frontanschluss im einsatz befindet.

Front linkage in single-action operation:

Set the lever (1) to position (A).

- *Set the lever (2) to position (D).*
- *The implement will be lowered under its own weight.*

Locking the front linkage



CAUTION

Risk of crushing.

Death or serious injuries.

- *Immobilise the tractor to prevent any accidental movement.*
- *Apply the handbrake.*
- *Cut the supply to all of the hydraulic energy consumers in operation (rear linkage, hydraulic control valves, etc.).*

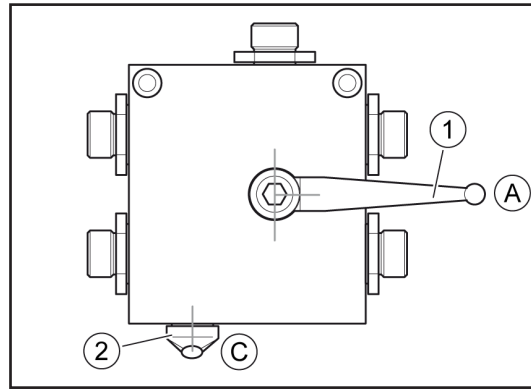


CAUTION

Risk of crushing.

Death or serious injuries.

- *Check that nobody is standing in the risk zone between the tractor and implement being carried or towed. Before entering or having someone enter the hazardous zone, immobilise the tractor and implement to prevent any accidental movement.*
- *Do not use the rear pressure connectors when the front linkage is in use.*



AGAC_0492

Die Anwendungsfunktion des Frontanschlusses muss während der Straßenfahrt oder bei Nichtverwendung gehemmt sein.

On the road, or when the front linkage is not being used, use of the front linkage must be inhibited.

Hierzu ist wie folgt vorzugehen:

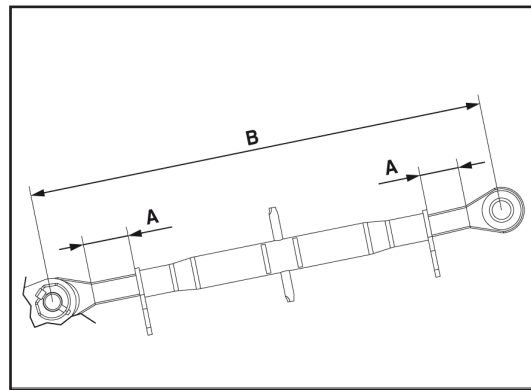
Den Hebel (1) in Stellung (A) rücken.

- Den Hebel (1) in Stellung (A) rücken.
- Den Hebel (2) in Stellung (C) rücken.

In order to inhibit use of the front linkage:

Set the lever (1) to position (A).

- *Set the lever (1) to position (A).*
- *Set the lever (2) to position (C).*



AGAC_0493

Oberlenker

Top link



ACHTUNG

Quetschgefahr.

Schwere oder tödliche Verletzungen.

- **Sicherstellen, dass die ausgesetzten Gewindeteile (A) die gleiche Länge aufweisen (max. Unterschied: 5 mm).**
- **Der Achsenabstand (B) des Oberlenkers darf nicht größer als 550 mm sein.**
- Die Länge des Oberlenkers wird durch Drehen des mittigen Teils geregelt.
- Nach beendeter Regelung den Oberlenker am Balken des Arbeitsgeräts befestigen.
- Die Kontermuttern erneut festziehen.



CAUTION

Risk of crushing.

Death or serious injuries.

- **Check that the uncovered thread lengths (A) are equal (maximum difference: 5 mm).**
- **The centre distance (B) of the top link must not exceed 550 mm.**
- Turn the centre part to adjust the length of the link.
- Secure the link to the implement beam once adjustment is completed.
- Retighten the locknuts.

Lower connecting rods

Untere Zugstangen



ACHTUNG

Die unteren Zugstangen des Frontanschlusses sind nicht umgeklappt.

Kollisionsgefahr. Schwere oder tödliche Verletzungen.

- **Wenn der Frontanschluss nicht verwendet wird, müssen die Zugstangen stets in Ruhestellung geklappt werden.**



CAUTION

Front linkage lower connecting rods not folded up.

Risk of collision. Death or serious injuries, material damage.

- **Always fold the lower connecting rods of the front linkage when the front linkage is not in use.**



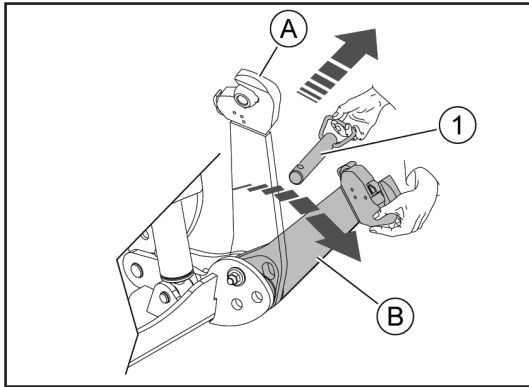
ACHTUNG

Zu hohes Gewicht.

**Traktor kann nicht mehr beherrscht werden.
Schwere oder tödliche Verletzungen.**

- **Sich vergewissern, dass das für den Traktor max. zulässige Anbaugewicht nicht überschritten wird.**

Vor der Regulierung der Hubarme den Motor anhalten und die Handbremse ziehen.



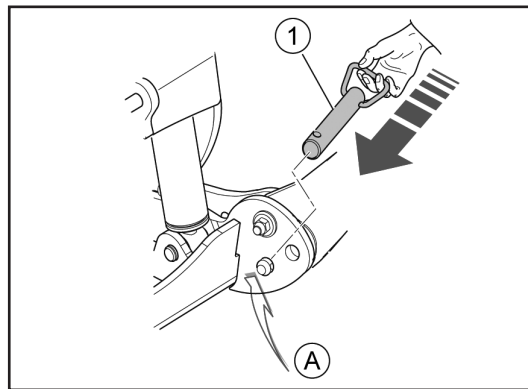
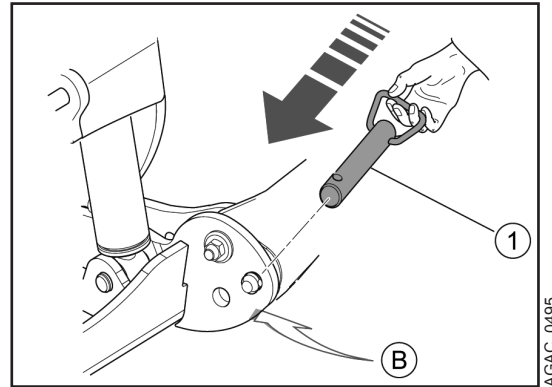
CAUTION

Load too heavy.

Loss of tractor control. Death, serious injuries.

- **Ensure that the tractor's maximum authorised hitch load is never exceeded.**

Stop the engine and apply the hand brake before carrying out any adjustments on the lift arms.



Zum Umschalten von der „Straßenposition“ auf die „Arbeitsposition“ (B) ist wie folgt vorzugehen:

- Den Bolzen (1) herausziehen.
- Den Hubarm absenken.

Arbeitsstellungen

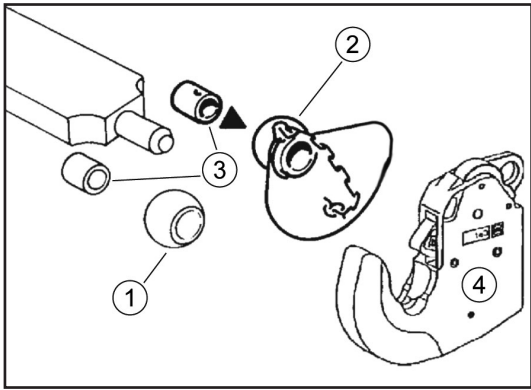
- Hubarm in fixer Arbeitsstellung (A).
- Hubarm in schwimmender Arbeitsstellung (B).
- Den Bolzen (1) wieder montieren.

To change from "road" position (A) to "work" position (B):

- *Extract the pin (1).*
- *Lower the lift arm.*

Working positions

- *Arm in fixed working position (A).*
- *Arm in floating working position (B).*
- *Refit the pin (1).*



Automatische Haken



ACHTUNG

Umkippen des Arbeitsgeräts.

Schwere oder tödliche Verletzungen.

- Im Falle eines instabilen Arbeitsgeräts ist zuerst die obere Zugstange, danach die unteren Zugstangen anzukuppeln.



ACHTUNG

Arbeitsgerät nicht ordnungsgemäß blockiert.

Schwere oder tödliche Verletzungen,
Materialschäden.

- Nach jedem Kuppeln ist stets zu überprüfen, dass die automatischen Haken perfekt arretiert sind.

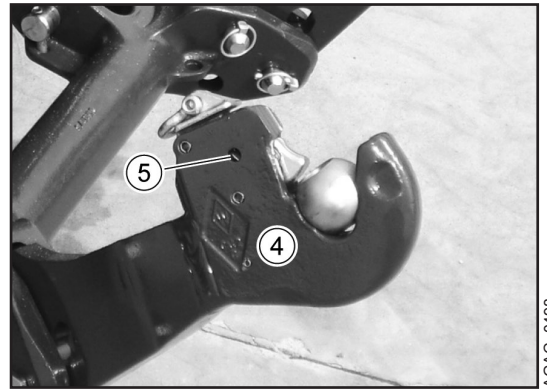
MERKE

Besondere Arbeitsumstände (Arbeitsgeräte mit Achsversatz, holpriger oder ungepflegter Erdboden usw.) Die Entriegelung der Haken kann Materialschäden zur Folge haben.

- Die automatischen Haken (4) können durch Einführen einer Schraube am Punkt (5) arretiert werden.
- Die passenden Kugelpkupplungen (1) oder (2) an den Kupplungsbolzen des Geräts montieren.
- Sofern nötig, die Distanzstücke (3) einfügen.

MERKE

Sicherstellen, dass die Durchmesser der Kugelpkupplungen für die Kupplungsbolzen des Geräts geeignet sind (Standardanschluss Kat. 2 oder Kat. 3).



Automatic hooks



CAUTION

Tipping of the implement.

Death or serious injuries.

- In the event of an unstable implement, always attach the upper connecting rod before the lower connecting rods.



CAUTION

Implement not correctly locked.

Death, serious injuries, material damage.

- After each hitching operation, check that the automatic hitches are securely locked.

NOTE

Particular working conditions (offset implements, rough or fallow terrain, etc.).

Unlocking the hooks can cause material damage.

- The automatic hooks (4) can be locked in position by inserting a screw at (5).
- Fit the appropriate hitching ball joints (1) or (2) on the implement hitch pins.
- If necessary, fit spacers (3).

NOTE

Check that the hitching ball joint diameters fit the implement's hitch pins (Cat 2 or Cat 3 standard hitch).

An- / Abkuppeln eines Geräts Kupplungsempfehlungen



ACHTUNG

Quetschgefahr.

Schwere oder tödliche Verletzungen.

- Sich vergewissern, dass sich niemand während des Transports oder des Schleppens im Gefahrenbereich zwischen Traktor und Arbeitsgerät aufhält.
- Die Arbeitsgeräte und Anhänger stets an die eigens dazu vorgesehenen Haken kuppeln.
- Vor jedem Verfahren müssen die Anhängegeräte, die mit einer Bremsanlage ausgerüstet sind, auf einwandfreie Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage kontrolliert werden.
- Die hydraulischen, elektrischen und pneumatischen Bestandteile zwischen Traktor und getragenen / geschleppten Gerät ordnungsgemäß anschließen.
- Sich an die max. Belastbarkeit der Schlepperhaken halten.



ACHTUNG

Umkippen des Arbeitsgeräts.

Schwere oder tödliche Verletzungen.

- Vor dem Ankuppeln des Oberlenkers stets die unteren Zugstangen ankuppeln.
- Vor dem Abkuppeln der unteren Zugstangen stets den Oberlenker abkuppeln.

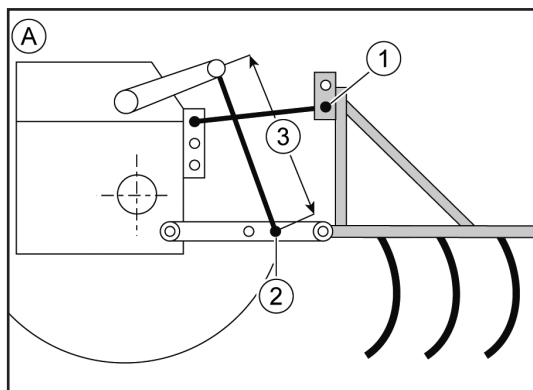


ACHTUNG

Abgenutzte oder beschädigte Teile.

Schwere oder tödliche Verletzungen, Materialschäden.

- Keine Schweiß-, Schnitt-, Bohr- oder Abschleifarbeiten auf den Kupplungsvorrichtungen durchführen.
- Abgenutzte oder beschädigte Teile austauschen.



Die Dreipunkt-Aufhängung ermöglicht das Ankuppeln einer Vielzahl von Arbeitsgeräten. Für jede einzelne Anwendung ist stets die passendste Geometrie zu ermitteln. Hierzu sind die folgenden Bestandteile zu regulieren:

Hitching/unhitching an implement Hitching recommendations



CAUTION

Risk of crushing.

Death, serious injuries.

- Check that nobody is standing in the risk zone between the tractor and the implement being carried or towed.
- Always hitch the implements and trailers onto the recommended hitches.
- Before any movement, for towed equipment fitted with a braking system, check that the braking system is operational.
- Connect the hydraulic, electrical and air fittings properly between the tractor and the carried/ towed implement.
- Comply with the maximum load capacity of the tractor's hitches.



CAUTION

Tipping the implement.

Death or serious injuries.

- Always connect the lower connecting rods before connecting the top link.
- Always disconnect the top link before disconnecting the lower connecting rods.

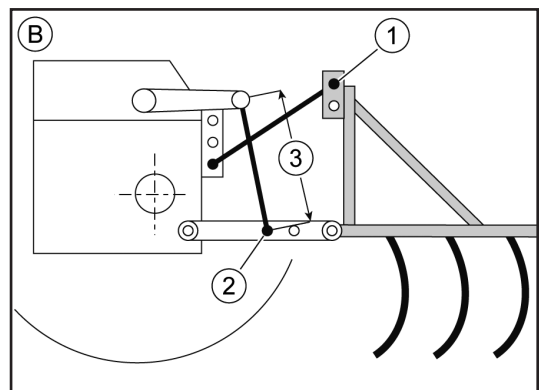


CAUTION

Worn or damaged parts.

Death, serious injuries, material damage.

- Never perform any welding, cutting, drilling or sanding work on hitching devices.
- Replace any worn or damaged parts

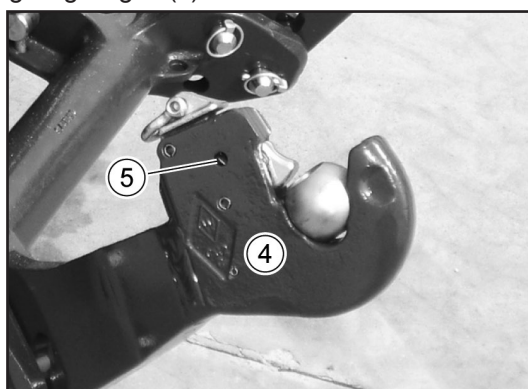


The 3-point hitch enables a wide range of implements to be hitched. You must identify the most appropriate hitch geometry for each application. To achieve this, the following components can be adjusted:

	Beschreibung / Description
1	Oberlenker (Anschlusspunkt des Oberlenkers hinsichtlich der Radachse und der Länge des Oberlenkers). <i>Top link (attachment point for the top link in relation to the wheel axis and the link length).</i>
2	Untere Zugstangen (Anschlusspunkt zwischen den regulierbaren Hubarmen auf den Unterlenkern). <i>Lower connecting rods (attachment point between the adjustable links on the lower bars).</i>
3	Regulierbare Hubarme (verstellbare Länge des Hubarms). <i>Adjustable links (adjustable link length).</i>

- Zur Erzielung der optimalen Hubkraft (schweres Anbaugerät) ist die Konfiguration zu verwenden, die dem größten mechanischen Vorteil (A) entspricht:
- Oberlenker innerhalb der oberen Bohrung traktorseitig, innerhalb der unteren Bohrung auf der Seite des Arbeitsgeräts (1).
- Die regulierbaren Hubarme in der am weitesten entfernten Bohrung befestigt.
- Die regulierbaren Hubarme vollständig ausgezogen (3).
- Falls ein geringes Gewicht anzuheben ist, entspricht die folgende Kupplungskonfiguration dem geringsten mechanischen Vorteil (B):
- Oberlenker innerhalb der oberen Bohrung traktorseitig, innerhalb der oberen Bohrung auf der Seite des Arbeitsgeräts (1).
- Die regulierbaren Hubarme in der am weitesten entfernten Bohrung befestigt.
- Die regulierbaren Hubarme vollständig eingezogen (3).

- To achieve maximum lifting capacity (heavy implement), use the configuration corresponding to maximum mechanical benefit (A):
- Top link in the upper hole on the tractor side, in the lower hole on the implement side (1).
- Adjustable links fixed in the hole farthest back.
- Adjustable links fully extended (3).
- If the load to be lifted is light, the following hitching configuration corresponds to the minimum mechanical benefit (B):
- Top link in the lower hole on the tractor side, in the upper hole on the implement side (1).
- Adjustable links fixed in the hole farthest forward.
- Adjustable links fully shortened (3).



AGAC_0501

Ankuppeln



ACHTUNG

Umkippen des Arbeitsgeräts.

Schwere oder tödliche Verletzungen.

- Im Falle eines instabilen Arbeitsgeräts ist zuerst die obere Zugstange, danach die unteren Zugstangen anzukuppeln.



ACHTUNG

Arbeitsgerät nicht ordnungsgemäß blockiert.

Schwere oder tödliche Verletzungen, Materialschäden.

- Nach jedem Kuppeln ist stets zu überprüfen, dass die automatischen Haken perfekt arretiert sind.
- Den Traktor an das Arbeitsgerät heranfahren.
- Die vorderen Hubarme bis zur Arretierung der automatischen Haken (4) anheben.

Hitching



CAUTION

Tipping the implement.

Death or serious injuries.

- In the event of an unstable implement, always attach the upper connecting rod before the lower connecting rods.



CAUTION

Implement not correctly locked.

Death, serious injuries, material damage.

- After each hitching operation, check that the automatic hitches are securely locked.
- Offer up the tractor to the implement.
- Raise the front lift arms until the automatic hooks (4) are locked.

- Die vorderen Hubarme absenken.
- Den Haken des Oberlenkers am Kupplungsbolzen des Geräts positionieren.
- Auf Grundlage der Ausrüstung (Bezugnahme auf das Bedienungshandbuch des Geräts):
- Die Antriebswelle anschließen, die das Gerät mit dem Traktor verbindet.
- Die hydraulischen Schläuche des Geräts anschließen.
- Die elektrischen Kabel des Geräts anschließen.
- Unter besonderen Arbeitsbedingungen (Geräte mit Achsversatz, holpriger, ungepflügter Boden usw.) können die automatischen Haken durch Einfügen einer Schraube am Punkt (5) blockiert werden.

- Lower the front lift arms.
- Place the top link hitch over the implement's hitch pin.
- Depending on the equipment (refer to the operator's manual for the implement):
 - Connect the transmission shaft linking the implement to the tractor.
 - Connect the implement's hydraulic hoses.
 - Connect the implement's electrical cables.
- In particular working conditions (offset implements, rough terrain, fallow, etc.), the automatic hooks can be locked in position by inserting a screw at (5).



Abkuppeln

- Den Traktor und das Anbaugerät auf eine ebene, horizontale und stabile Fläche stellen.
- Das Gerät auf den Boden senken.
- Auf Grundlage der Ausrüstung (Bezugnahme auf das Bedienungshandbuch des Geräts):
- Die hydraulischen Schläuche des Geräts trennen.
- Die elektrischen Kabel des Geräts trennen.
- Die Antriebswelle, die das Gerät mit dem Traktor verbindet, abkuppeln.
- Den Oberlenker lösen.
- Das Gerät leicht anheben.
- Die Haken (4) aus den unteren Zugstangen auskoppeln.
- Den Haken bis zur Freigabe der Haken (4) senken.
- Wenn der Frontanschluss nicht mehr verwendet wird:
- den Oberlenker (6) und die vorderen Hubarme (7) beim Fahren auf öffentlichen Straßen in Position „Straße“ bringen.
- Die örtlich geltenden Straßenverkehrsgesetze beachten.

Unhitching

- Position the tractor and the hitched implement on flat, horizontal and stable ground.
- Lower the implement to the ground.
- Depending on the equipment (refer to the operator's manual for the implement):
 - Disconnect the implement's hydraulic hoses.
 - Disconnect the implement's electrical cables.
 - Disconnect the transmission shaft linking the implement to the tractor.
- Detach the top link.
- Raise the implement slightly.
- Unlock the hooks (4) from the lower connecting rods.
- Lower the hitch until the hooks (4) disengage.
- When the front linkage is no longer in use:
 - Place the top link (6) and the front lift arms (7) in the "road" position when travelling on public roads.
 - Comply with the highway code in your country.

5.47 FRONTLADER

Montage eines Adapterrahmens für den Frontlader



ACHTUNG

Montage eines Adapterrahmens für den Frontlader.

Schwere oder tödliche Verletzungen, Materialschäden.

- Die Montage eines Adapterrahmens für einen Frontlader darf ausschließlich von einem Vertragshändler AGRICUBE vorgenommen werden.



ACHTUNG

Montage eines Adapterrahmens, der nicht von AGRICUBE geliefert wurde.

Schwere oder tödliche Verletzungen, Materialschäden.

- Nie einen Adapterrahmen montieren, der nicht von AGRICUBE geliefert wurde.
- Sich genau an die Anweisungen des Bedienungshandbuchs des Frontladers und des Traktors halten.



ACHTUNG

Traktor wird ohne Verstärkungen geliefert.

Schwere oder tödliche Verletzungen, Materialschäden.

- Vor der Montage eines Frontladers sicherstellen, dass Verstärkungen vorhanden sind.
- Falls der Traktor nicht mit Verstärkungen ausgerüstet werden kann, die die Montage eines Frontladers ermöglichen, mit einem Vertragshändler AGRICUBE Rücksprache nehmen.

Bei der Montage eines Frontladers sind die folgenden Anweisungen zu befolgen:

- Ausschließlich die im vorliegenden Handbuch beschriebenen Montagepunkte verwenden.
- Sich vergewissern, dass die Abmessungen und die Klasse der Schrauben berücksichtigt werden.
- Sicherstellen, dass die anzugsmomente berücksichtigt werden.

5.47 FRONT LOADER

Fitting an adapter frame for the front loader



CAUTION

Fitting an adapter frame for the front loader.

Death, serious injuries, material damage.

- *Only an approved AGRICUBE distributor may fit an adapter frame for a front loader.*



CAUTION

Fitting an adapter frame not supplied by AGRICUBE.

Death, serious injuries, material damage.

- *Do not fit an adapter frame not supplied by an approved AGRICUBE distributor.*
- *Strictly observe the operator's manual for the front loader and for the tractor.*



CAUTION

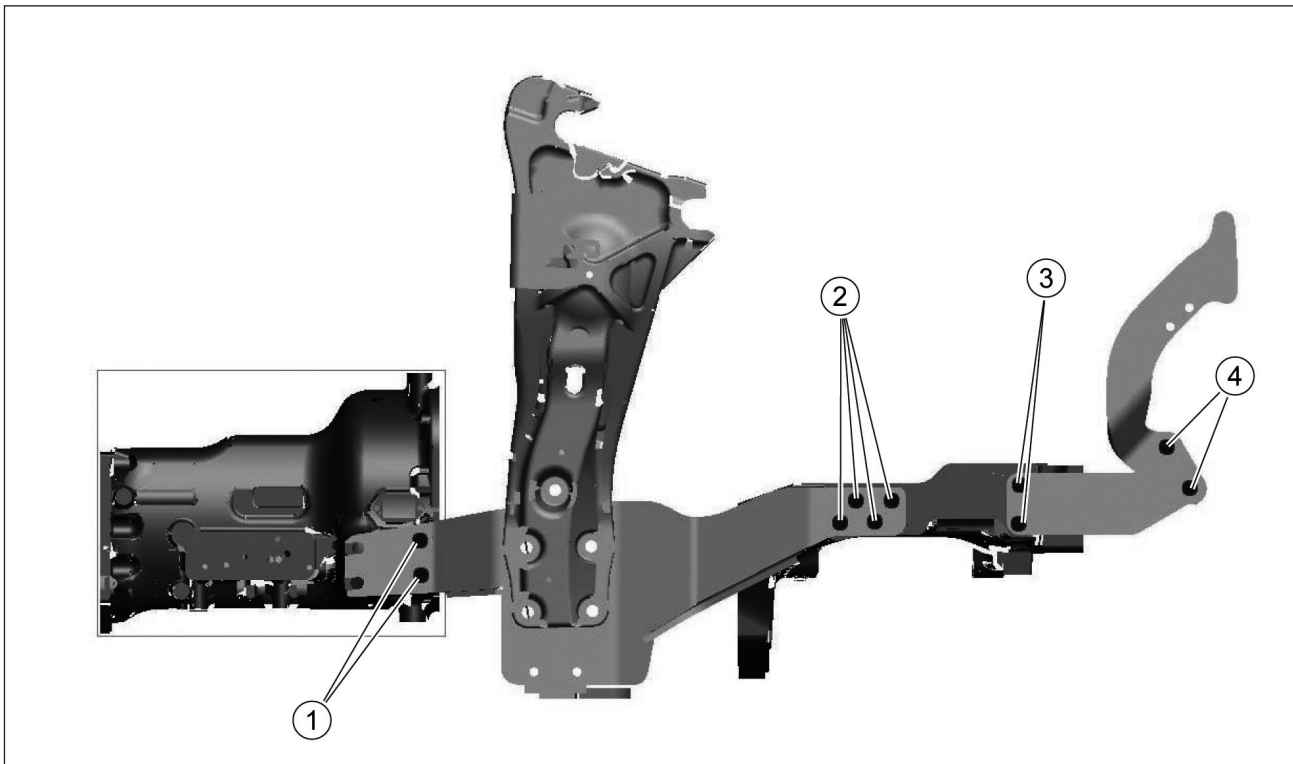
Tractor not equipped with stiffeners.

Death, serious injuries, material damage.

- *Always check that stiffeners are present before fitting a front loader.*
- *If the tractor cannot be equipped with stiffeners to allow a front loader to be fitted, contact an approved AGRICUBE distributor.*

Follow the instructions below when fitting a front loader:

- *Only use the mounting points described in this operator's manual.*
- *Ensure the size and grade of screw is respected.*
- *Ensure the tightening torques are respected.*



AGAC_0503

	Abmessungen / Size	Gewindesteigung / Pitch	Klasse / Class	Anzugsmoment / Tightening torque
1	4 Bolzen H M20-70 4 x H M20-70 bolts	2.5	8.8	340 Nm
2	8 Bolzen H M16-75 8 x H M16-75 bolts	2	8.8	174 Nm
3	4 Bolzen H M16-50 4 x H M16-50 bolts	2	10.9	245 Nm
4	Ohne Frontanschluss: 4 Bolzen x H M16-120 Without front linkage: 4 x H M16-120 bolts	2	8.8	174 Nm
	Mit Frontanschluss: 4 Bolzen x H M16-70 With front linkage: 4 x H M16-70 bolts	2	8.8	174 Nm

Falls die ursprünglich mit EG-Markierung verkauften Traktoren mit einem Frontlader verwendet werden, müssen sie zum Schutz des Fahrers mit einem FOPS-System (Schutz gegen das Herabfallen von Gegenständen) ausgestattet sein.

Die Traktoren AGRICUBE, die direkt beim Hersteller mit Frontlader bestellt werden, sind bereits mit einem FOPS-Dach ausgestattet. Aus Sicherheitsgründen dürfen die AGRICUBE Traktoren, die serienmäßig ohne Frontlader oder FOPS Dach oder ausschließlich mit einem Sicherheitsbügel ausgestattet sind, unter keinen Umständen mit einem Frontlader ausgerüstet werden.

Bei nicht zur EU gehörenden Ländern sind die einschlägigen nationalen Vorschriften zu beachten.

If used with a front loader, tractors which are originally sold with the CE mark must be equipped with a FOPS (Falling Object Protective Structure) system which protects the driver against any falling objects.

AGRICUBE tractors which are ordered straight from the factory with a front loader are already equipped with a FOPS roof. For safety reasons, AGRICUBE tractors which are ordered as standard without a front loader or a FOPS roof, or with a roll hoop only, must under no circumstances be fitted or used with a front loader.

For countries which do not form part of the European Union, respect the relevant applicable national prescriptions.

Es ist verboten, auf öffentlichen Straßen Waren mit dem Frontlader zu transportieren. Auf öffentlichen Straßen können Waren mit dem Frontlader nur dann transportiert werden, wenn die nötigen Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden. Es sind die Anweisungen des Bedienungshandbuchs des Frontladers zu befolgen.

Sich an die örtlich geltenden Gesetze halten.

Zur Einholung weiterer Informationen mit dem AGRICUBE Gebiets-Vertragshändler Rücksprache nehmen.

Anmerkung:

Weitere Informationen bezüglich der Montage eines Frontladers/Adapterrahmens.

Zur einholung weiterer informationen mit dem AGRICUBE gebiets-vertragshändler rücksprache nehmen.

It is forbidden to transport goods on public roads with the front loader. It is possible to transport goods on private roads with the front loader, but only if precautions are taken. The instructions in the operator's manual for the front loader must be followed.

Respect the national regulations in force.

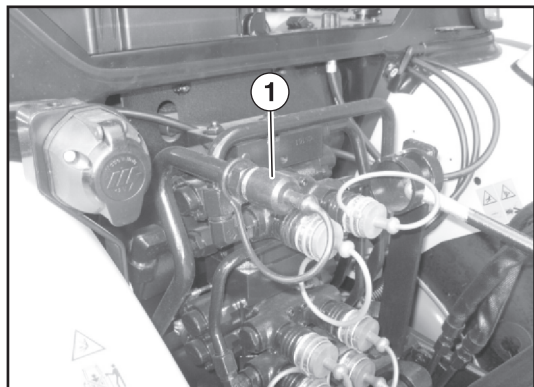
For more information, contact your approved AGRICUBE distributor.

Note!

Additional information regarding the fitting of a front loader/adaptor frame.

For more information, contact your approved AGRICUBE distributor.

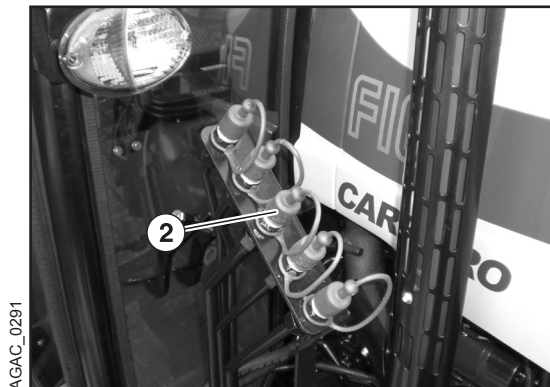
5.48 FREIRÜCKLAUFSTECKER FÜR DAS GETRIEBEGEHÄUSE



Der Freirücklaufstecker (1) und (2) ohne Druck werden verwendet, um das Öl vom verbundenen Arbeitsgerät des Gangschaltungsgehäuse zu verringern.

- 1 - Hydraulische hintere Anschlussdosen
- 2 - Hydraulische vordere Anschlussdosen

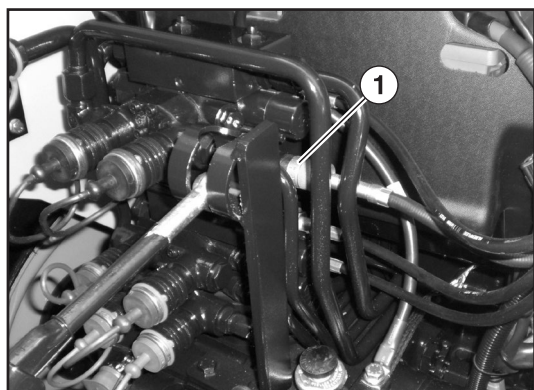
5.48 RETURN OUTPUT TO GEARBOX



Return outputs (1) and (2) are not pressurised and are used to take oil back from connected implement to gearbox.

- 1 – Rear hydraulic outputs area
- 2 – Front hydraulic outputs area

5.49 STROMTEILVENTIL

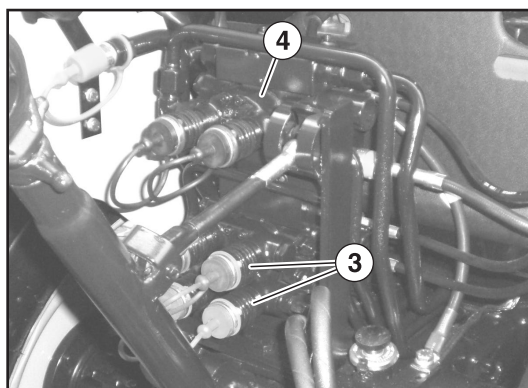


Der Traktor kann mit einem Ventil für den hydraulischen Stromteiler (1), der mittels Bedienungsknopf (2) betätigt wird, ausgestattet werden.

Den Bedienungsknopf (1) in eine Richtung oder in die andere drehen, um den Ölfluss an die Verteiler zu kontrollieren.

Den Bedienungsknopf (1) im Uhrzeigersinn drehen, damit das Öl zu den Verteilern (3) fließen kann.

Den Bedienungsknopf (1) gegen den Uhrzeigersinn drehen, damit das Öl zu den Verteilern (4) fließen kann.



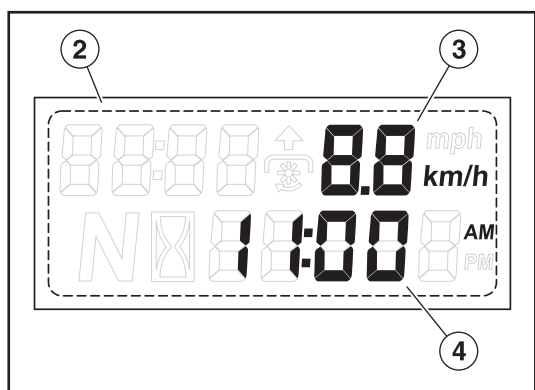
The tractor can be equipped with a flow divider valve (1) controlled by knob (2).

Turn knob (1) in one direction or the other to check oil flow at distributors.

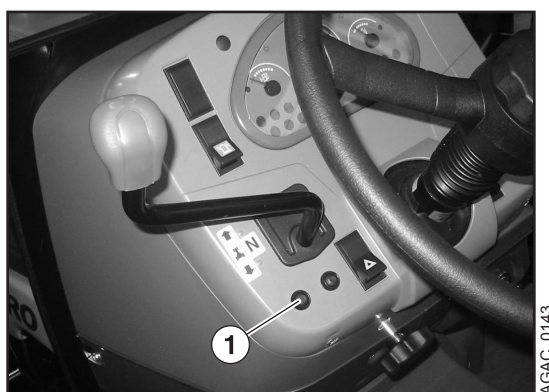
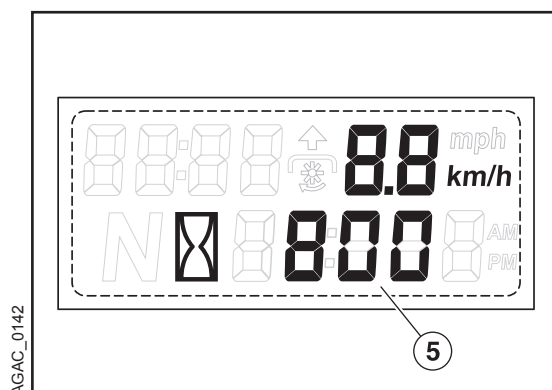
Turn knob (1) clockwise to divert oil toward distributors (3).

Turn knob (1) counter clockwise to divert oil toward distributor (4).

5.50 EINSTELLEN DES DIGITALEN DISPLAYS



5.50 SETTING THE DIGITAL DISPLAY



Nachdem der Zündschlüssel gedreht wurde, schaltet sich das Display (2) ein und die Uhrzeit (4) sowie die theoretische Vortriebsgeschwindigkeit (3) wird angezeigt. Die Taste (1) drücken, damit zu folgenden Modalitäten zugegriffen werden kann:

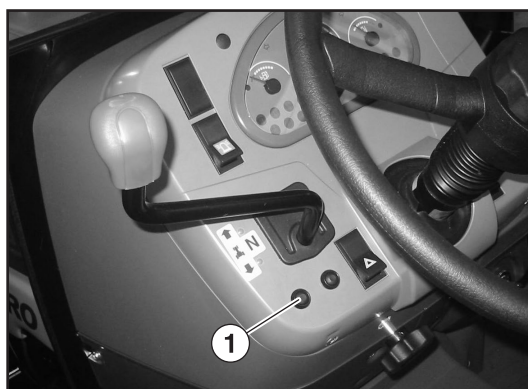
- (4) Uhrzeit
- (5) Stundenzähler

When you turn the key, display (2) turns on and displays the time (4) and theoretical travel speed (3). Press button (1) to enter the following modes:

- (4) Clock
- (5) Total hour counter

Uhrzeiteinstellung:

Setting the clock:

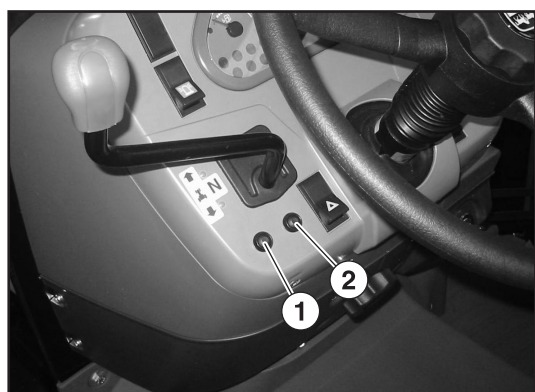


- Die Programmier Taste (1) gedrückt halten, bis das digitale Display auf dem Armaturenbrett zum blinken beginnt, danach freigeben.
- Die Programmier Taste drücken, um die Zahlendarstellung in Bezug auf die Stunden zu steigern.
- Die Programmier Taste (1) zur Bestätigung drücken.
- Die Programmier Taste (1) drücken, um die Zahlendarstellung in Bezug auf die Minuten zu steigern. Die Taste zur Bestätigung drücken.
- Die Modalität der Uhrzeit 12 Stunden/24 Stunden auswählen. Die Taste zur Bestätigung drücken.

- *Press and hold the setting button (1) until the digital display on instrument panel will show a flashing page, then release it.*
- *Press the setting button to increase figures for hours.*
- *Press and hold the setting button (1) to confirm.*
- *Press the setting button (1) to increase figures for minutes. Hold pressed to confirm.*
- *Select 12 hour/24 hour mode. Hold pressed to confirm.*

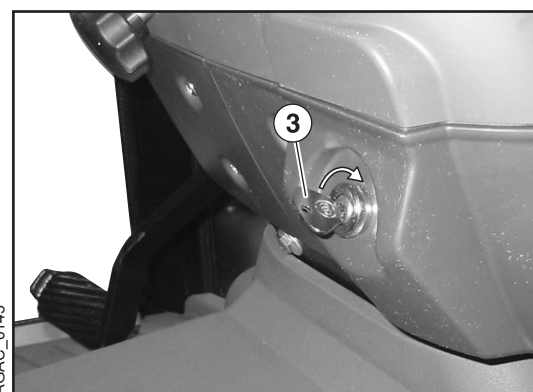
Setting the parameters:

Rücksetzen der Parameter:



Für die Rücksetzung der Traktorenparameter wie folgt fortschreiten:

- Gleichzeitig die Tasten (1) und (2) drücken.
- Die Tasten (1) und (2) drücken und den Schlüssel (3) drehen.



Set tractor parameters as follows:

- *Press buttons (1) and (2) at the same time.*
- *Hold buttons (1) and (2) pressed while turning key (3)*

Den entsprechenden Code gegenüber der Geschwindigkeit auswählen:



AGAC_0144

- Die Figur (A) blinkt.
- Die Schaltertaste (2) drücken, um den gewünschten Wert je nach auf der Tabelle angegebenen Hinweis, einstellen.
- Den Schalter (1) drücken, um den Wert zu bestätigen.
- Die Figur (B) blinkt.
- Die Schaltertaste (2) drücken, um den gewünschten Wert je nach auf der Tabelle angegebenen Hinweis, einstellen.
- Den Schalter (1) drücken, um den Wert zu bestätigen.
- Die Figur (C) blinkt.
- Die Schaltertaste (2) drücken, um den gewünschten Wert je nach auf der Tabelle angegebenen Hinweis, einstellen.
- Den Schalter (1) drücken, um den Wert zu bestätigen.

Selecting the speed code:

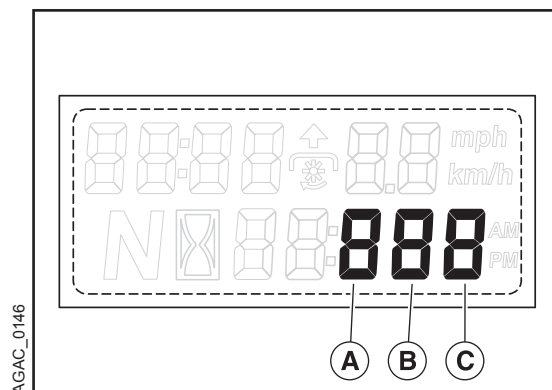


Figure (A) blinks.

- Press switch (2) to set desired value according to the instructions given in the chart below.
- Press switch (1) to confirm setting.

Figure (B) blinks.

- Press switch (2) to set desired value according to the instructions given in the chart below.
- Press on the switch (1) to confirm setting.

Figure (C) blinks.

- Press switch (2) to set desired value according to the instructions given in the chart below.
- Press on the switch (1) to confirm setting.

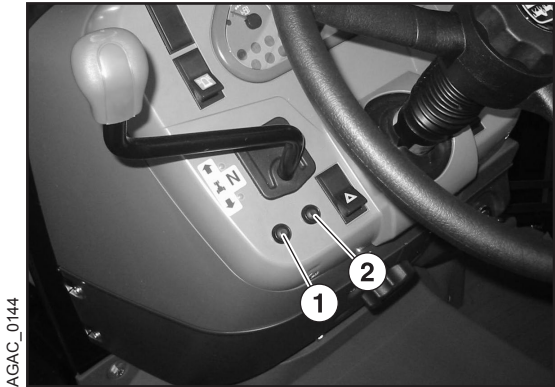
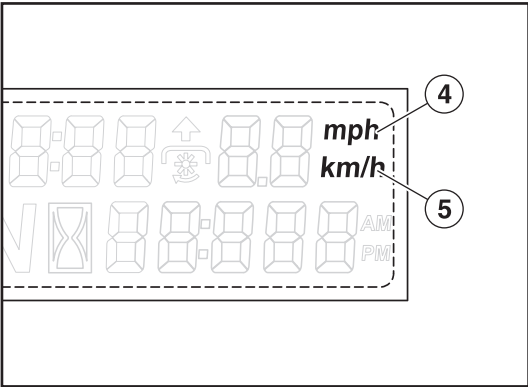
5.51 TABELLE DER
GESCHWINDIGKEITSPARAMETER

5.51 SPEED PARAMETERS CHART

HINTERREIFEN / REAR TYRES				GESCHWINDIGKEITSPARAMETER / SPEED PARAMETERS	
				30 km/h / 18.64 mph	40 km/h / 24.85 mph
320/70 R 20	11.2R20	280/85 R 20	-	361	287
360/70 R 20	12.4 R 20	320/85 R 20	-	341	271
380/70 R 20	-	-	-	331	263
320/70 R 24	11.2 R24	280/85 R 24	-	325	258
360/70 R 24	12.4 R 24	320/85 R 24	-	311	247
9.5 R 28	250/85 R 28	-	-	313	249
380/70 R 24	13.6 R 24	340/85 R 24	-	299	237
320/70 R 28	11.2 R28	280/85 R 28	-	297	236
480/65 R 24	-	-	-	290	230
420/70 R 24	14.9 R 24	380/85 R 24	-	287	228
360/70 R 28	12.4 R 28	320/85 R 28	-	285	226
380/70 R 28	13.6 R 28	340/85 R 28	-	275	219
480/70 R 24	16.9 R 24	420/85 R 24	13.6 R 28	272	216
480/65 R 28	-	-	-	268	213
420/70 R 28	14.9 R 28	380/85 R 28	-	263	209
420/70 R 30	14.9 R 30	380/85 R 30	-	253	201
480/70 R 28	16.9 R 28	420/85 R 28	-	252	200
12.4 R 36	320/85 R 36	-	-	244	194
540/65 R 30	-	-	-	243	193
480/70 R 30	16.9 R 30	420/85 R 30	-	241	191
480/70 R 34	16.9 R 34	420/85 R 34	-	225	179
18.4 R 26	-	-	-	249	198
18.4 R 34	13.6 R 38	-	-	220	175
16.9 R 38	-	-	-	213	170
23.1 R26	-	-	-	222	176
18.4 R 30	-	-	-	230	183

Die Messeinheit der Geschwindigkeit auswählen-

Selecting the speed unit of measurement

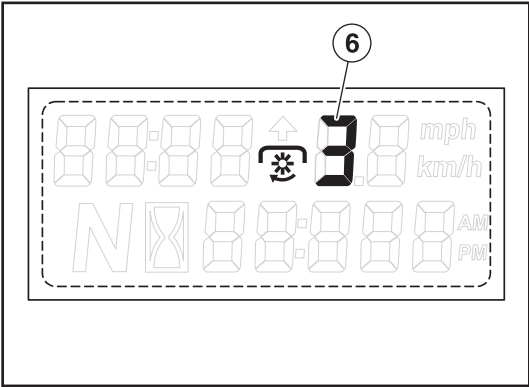


- Den Schalter (2) drücken, um zwischen der Modalität **km/h** (4) oder **mph** (5) auszuwählen.
- Den Schalter (1) drücken, um den Wert zu bestätigen.

- Press switch (2) to select either **kph** (4) or **mph** (5) modes.
- Press on the switch (1) to confirm setting.

Die Geschwindigkeit der hinteren Zapfwelle auswählen:L

Selecting the rear PTO speed:



Die Figur (6) blinkt.

Figure (6) blinks.

- Den Schalter (2) drücken, um den gewünschten Wert einzustellen.

- Press on the switch (2) to adjust setting.

1	Version 540 U/min power reverser
2	Version 540 + 540e U/min power reverser
3	Version 540 + 1000 U/min power reverser
4	Mechanische Inverter Version 540 U/min.
5	Die mechanischer Inverter Version 540 + 540e U/min.
6	Mechanische Inverter Version 540 + 1000 U/ min.

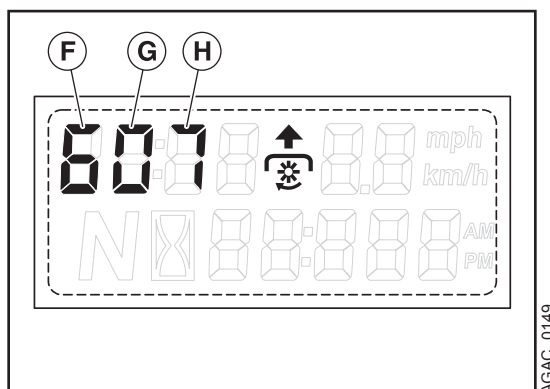
1	Version 540 rpm power reverser
2	Version 540 + 540e rpm power reverser
3	Version 540 + 1000 rpm power reverser
4	Version inverter 540 rpm, mechanical.
5	Version 540 + 540e rpm inverter, mechanical.
6	Version 540 + 1000 rpm inverter, mechanical.

- Den Schalter (1) drücken, um den Wert zu bestätigen

- Press on the switch (1) to confirm setting.

Die Geschwindigkeit der vorderen Zapfwelle auswählen:

Selecting the front PTO speed:



- Die Angaben der vorderen Zapfwelle berechnen (3 Ziffern).

$X = (\text{Zapfwellendrehzahl/Motordrehzahl}) \times 1000$
(Beispiel: $x = 1000/1648 \times 1000 = 607$)

Die Zahl (H) blinkt.

- Den Schalter (2) drücken, um den gewünschten Wert einzustellen.
- Den Schalter (1) drücken, um den Wert zu bestätigen.

Die Zahl (G) blinkt.

- Den Schalter (2) drücken, um den gewünschten Wert einzustellen.
- Den Schalter (1) drücken, um den Wert zu bestätigen.

- Die Figur (F) blinkt.

- Den Schalter (2) drücken, um den gewünschten Wert einzustellen.
- Den Schalter (1) drücken, um den Wert zu bestätigen.

- Calculate data for the front power take-off (3 digits).

$X = (\text{PTO rpm/engine rpm}) \times 1000$
(example: $x = 1000/1648 \times 1000 = 607$)

Figure (H) blinks.

- Press on the switch (2) to adjust setting.
- Press on the switch (1) to confirm setting.

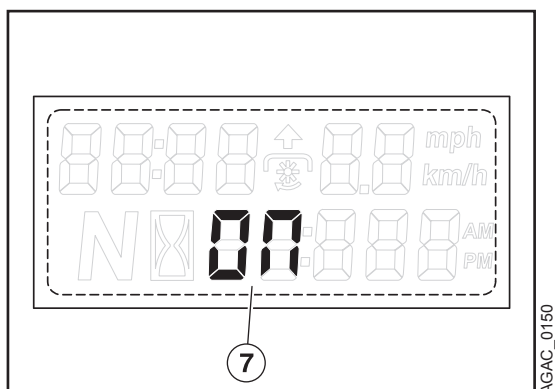
Figure (G) blinks.

- Press on the switch (2) to adjust setting.
- Press on the switch (1) to confirm setting.

Figure (F) blinks.

- Press on the switch (2) to adjust setting.
- Press on the switch (1) to confirm setting.

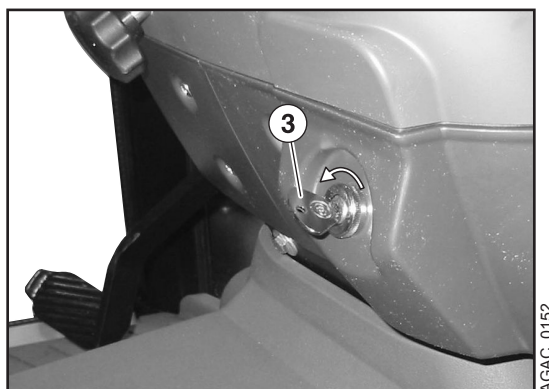
Die Art der Vorderachse auswählen:



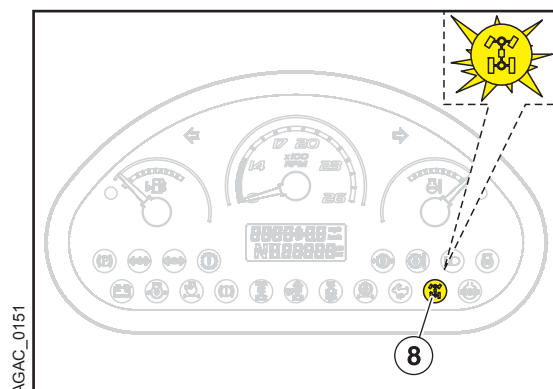
Wenn das Modell 4ra ausgewählt wurde, erscheint auf dem Display die Schrift „on“ (7) und die Kontrollleuchte (8) auf dem Schalttafel schaltet sich ein.

- Den Schalter (2) drücken, um den gewünschten Wert einzustellen.
- Den Schalter (1) drücken, um den Wert zu bestätigen.

Den Zündschlüssel (3) auf die Position Off drehen, um die Konfiguration abzuschließen.



Selecting the type of front axle:



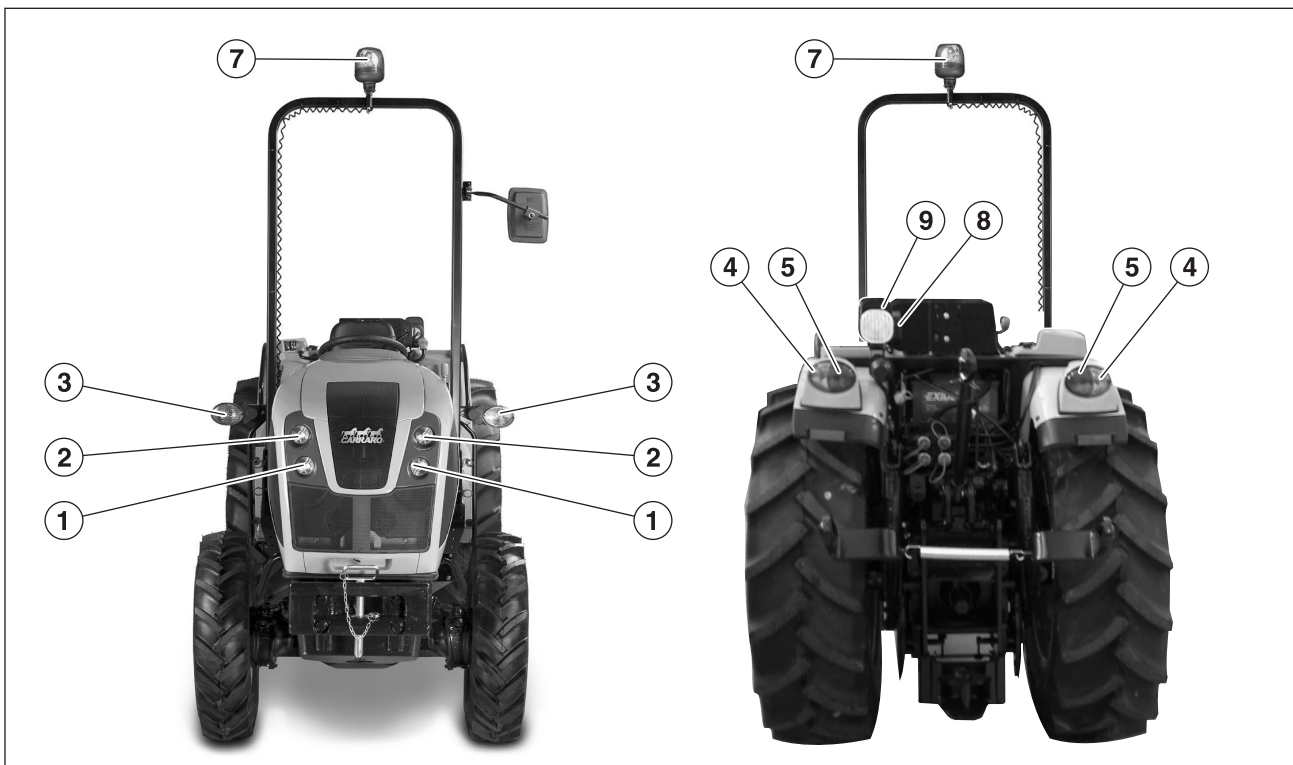
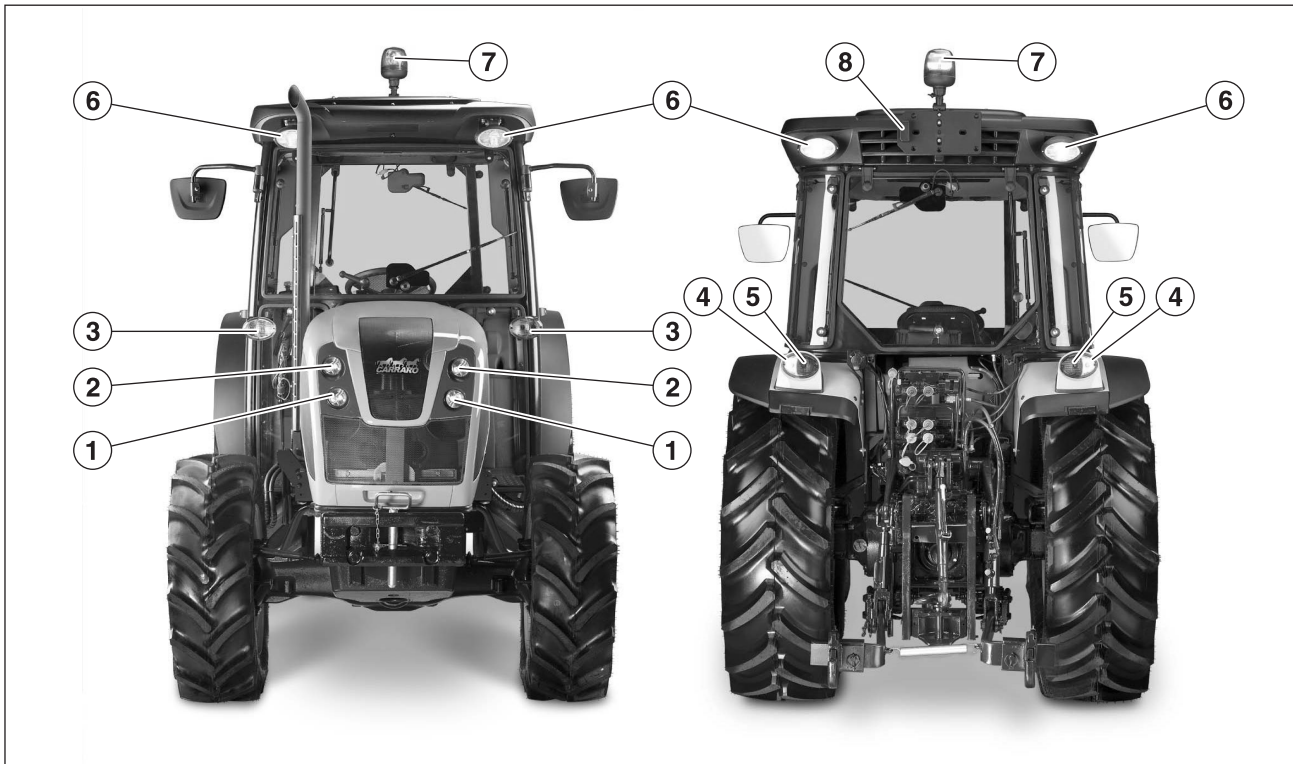
When the 4WD model is selected, the display shows "on" (7) and warning light (8) on instrument panel turns on.

- Press on the switch (2) to adjust setting.
- Press on the switch (1) to confirm setting.

Turn ignition key (3) to off position to complete setting.

5.52 SCHEINWERFER, SCHMELZSICHERUNGEN UND RELAIS

5.52 LIGHTS, FUSES AND RELAYS



Position Position	Beschreibung Description	Leistung Power
1	Fernlichter / High beam lights	60W
2	Abblendlichtscheinwerfer / Low beam lights	60W
3	Fahrtrichtungsanzeiger / Turn indicators	21W
	Vordere Begrenzungsleuchten / Front position lights	5W
4	Fahrtrichtungsanzeiger / Turn indicators	21W
5	Bremsleuchten / Stop lights	5W
6	Kabinen-Arbeitsscheinwerfer / Cab work lights	55W
7	Warnlampe / Revolving light	55W
8	Kennzeichenleuchte / License plate light	10W
9	Überrollbügel Arbeitsscheinwerfer / Roll-bar work light	35W

Sicherungen und Relais

Wichtig: Damit Schäden in der elektrischen Anlage verhindert werden können, dürfen keine stärkeren Nominalamperzahlsicherungen verwendet werden als schon installiert sind. Wenn die Originalsicherungen die elektrische Last nicht tragen und ständig durchschlagen, muss die elektrische Anlage vollständig kontrolliert werden.

Alle Stromkreise sind durch Sicherungen geschützt. Die Nominalamperzahl ist auf jeder Sicherung gekennzeichnet.

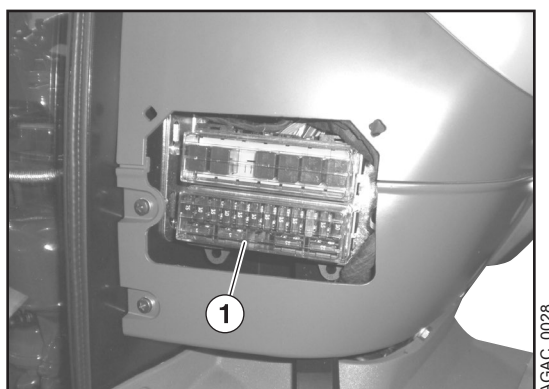
Fuses and relays

Important: To avoid damaging the electric system, do not use fuses having a higher amperage than the installed ones. If the original fuse can not stand the electric load and continues to blow up, have the electric system inspected by Servicing.

All electric circuits are protected by fuses. Rated amperage is marked on every fuse.

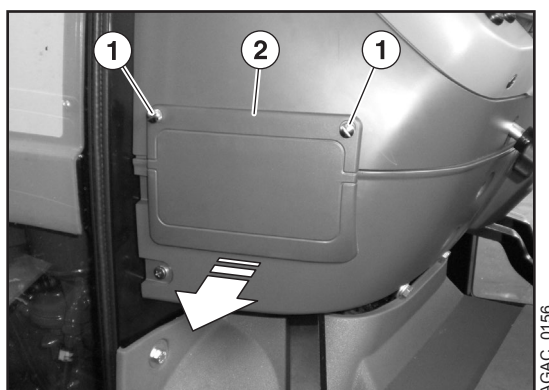
Lage des Hauptsicherungskastens:

Main fusebox location and layout:



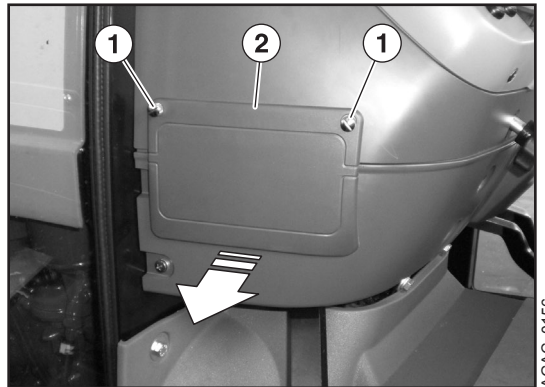
Der Hauptsicherungskasten (1) liegt im Inneren des linken Armaturenbrettes.

The main fusebox (1) is located inside the LH panel of the dash panel.

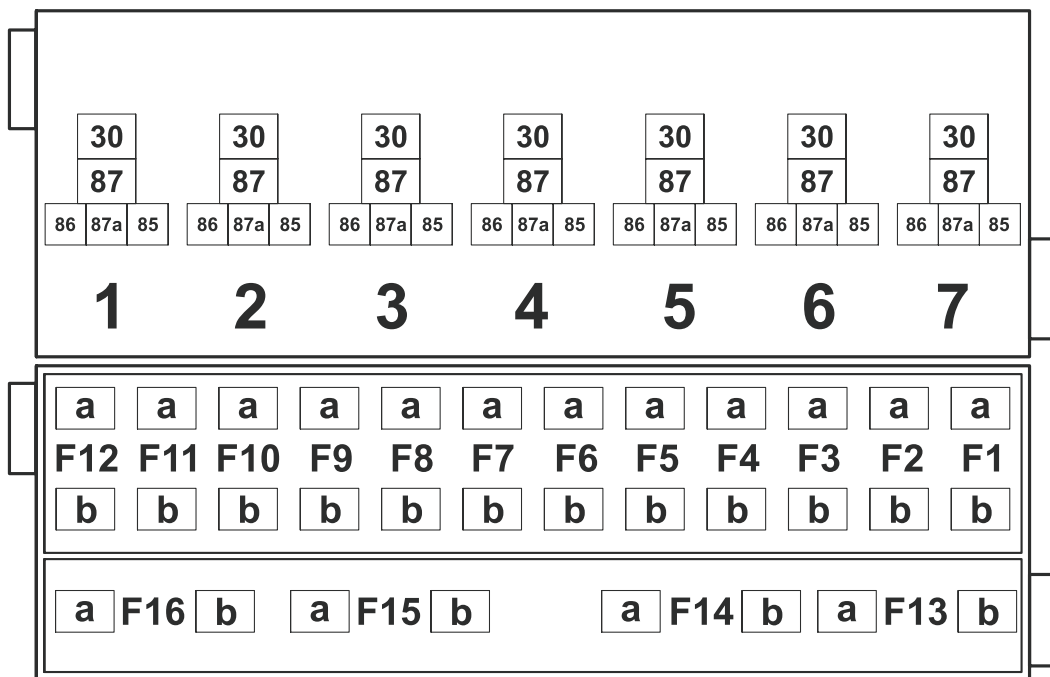


Um Zugriff zum Sicherungskasten zu erhalten, müssen die Schrauben (1) gelöst und der Deckel (2) abgehoben werden.

To reach the fusebox, loosen screws (1) and remove cover (2).



AGAC_0156



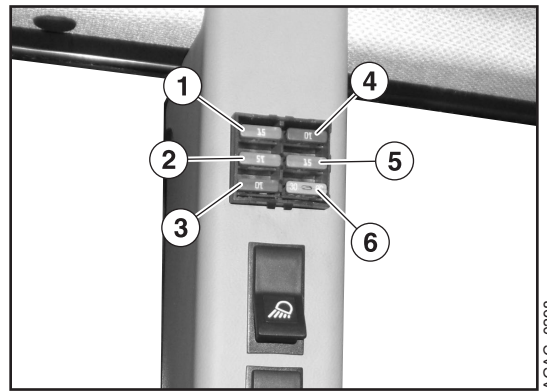
AGAC_0155

Position: Position:	Typ: Type:	Funktion des Relais: Relay function:
1	12V/30A	High – splitter / High – splitter
2	12V/30A	Low – splitter / Low – splitter
3	12V/30A	Anhängerbremsenventil / Trailer brake valve
4	12V/30A	Declutch / Declutch
5	12V/30A	Abblendlichtscheinwerfer / Low beam lights
6	12V/30A	Fernlichter / High beam lights
7	12V/30A	Schnelle Zapfwellenkupplung / PTO speed engagement

Anmerkung: Die Relais-Konfiguration steht im Verhältnis mit der Traktorenausstattung.

Note: Relay configuration depends on tractor equipment.

Position: Position:	Typ: Type:	Funktion der Sicherung: Relay function:
F1	10 A	Solenoid der Einspritzpumpe / <i>Injection pump solenoid</i>
F2	15 A	Pneumatischer Führersitz / <i>Pneumatic seat</i>
F3	25 A	Elektrische 3 polige Anschlussbuchse (+15) / <i>3-pole power socket (+15)</i>
F4	15 A	Elektrische 3 polige Anschlussbuchse (+30), Zigarrenanzünder / <i>3-pole power socket (+30), cigarette lighter</i>
F5	15 A	Warnlampe, Arbeitsscheinwerfer in open station Version / <i>Revolving light, work light, open station version</i>
F6	15 A	Bremslichter, Elektroventil des Zweiradantriebes, Schalttaste des Zweiradantriebs / <i>Stop lights, 4-wheel drive solenoid valve, 4-wheel drive switch</i>
F7	10 A	Elektroventil der Anhängerbremse, Bremsrelais des Anhängers, Kabinensteckdose (+15), Geräteschalttafel (15), Autoradio (+15), Schalttaste der Differentialsperre, Elektroventil der Differentialsperre / <i>Trailer brake solenoid valve, trailer brake relay, cab power socket (+15), instrument panel (15), radio (+15), differential locking switch, differential locking solenoid valve</i>
F8	15 A	Notlichter (+30) / <i>Hazard lights (+30)</i>
F9	10 A	Schalttaste der Zapfwelle, Elektroventil der Zapfwelle, Antriebssicherheitsrelais, Geschwindigkeitssensor, Sensor der Motordrehzahl / <i>PTO switch, PTO solenoid valve, start safety relay, speed sensor, engine rpm sensor</i>
F10	15 A	Notlichter (+15), Hube / <i>Hazard lights (+15), horn</i>
F11	10 A	power reverser (+15), Kupplungsrelais (+30), hi-lo Elektroventil, hi-lo Relais, Schaltertaste des Ganghebels / <i>power reverser (+15), clutch diseng. relay (+30), hi-lo solenoid valve, hi-lo relay, gear shift lever switch</i>
F12	7.5 A	Geräteschalttafel (+30), power reverser (+30) / <i>instrument panel (+30), power reverser (+30)</i>
F13	15 A	Fernlichter / <i>High beam lights</i>
F14	15 A	Abblendlichtscheinwerfer / <i>Low beam lights</i>
F15	5 A	Rücklichter auf der rechten Seite / <i>RH side tail lights</i>
F16	5 A	Rücklichter auf der linken Seite, Hintergrundbeleuchtung der Schalttafel, Relais des declutch / <i>LH side tail lights, instrument panel backlighting, declutch relay</i>



Lage des Sicherungskasten in Kabinenausführung:

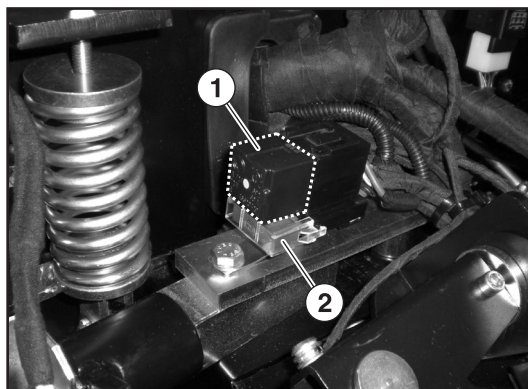
Der Sicherungskasten in Kabinenausführung liegt auf der mittleren Kabinenstütze auf der rechten Seite.

Fusebox location and layout on version with cab:

The fusebox on cab versions is located in the central cab stanchion, on the RH side.

Position: Position:	Typ: Type:	Funktion der Sicherung: Relay function:
F1	15 A	Vordere Arbeitsscheinwerfer / Cab work lights
F2	15 A	Hintere Arbeitsscheinwerfer / Cab work lights
F3	10 A	Autoradio (+15), Heckscheibenwischer / Radio (+15), rear window wiper
F4	10 A	Autoradio (+30), Innenraumbeleuchtung / Radio (+30), courtesy light
F5	15 A	Frontscheibenwischer, Scheibenreinigungspumpe / Windshield wiper, windscreen washer pump
F6	30 A	Klimaanlagenmodul / Air conditioning module

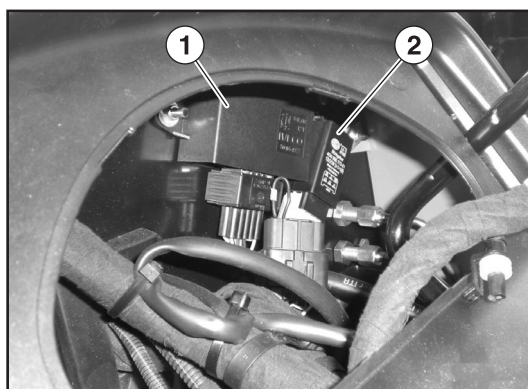
- 1 - Startrelais – 50 A
- 2 - Allgemeine Schutzsicherung – 50 A



AGAC_0158

- 1 - Starter relay – 50 A
- 2 - Main protection fuse – 50 A

- 1 - Steuereinheit Vorglüher (falls vorhanden)
- 2 - Intervallschalter

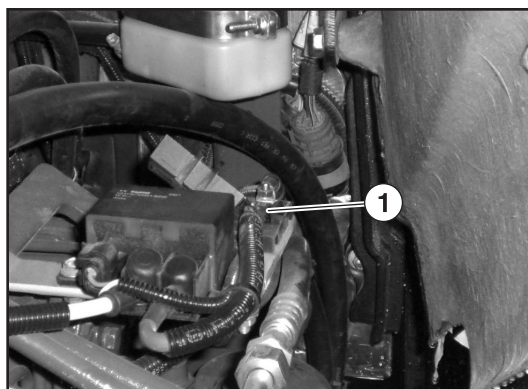


AGAC_0159

- 1 - Preheater control unit (if any)
- 2 - Flasher

Die Sicherung für den Vorglüher (1) liegt auf der linken Motorseite.

- 1 - Vorglühersicherung – 150 A



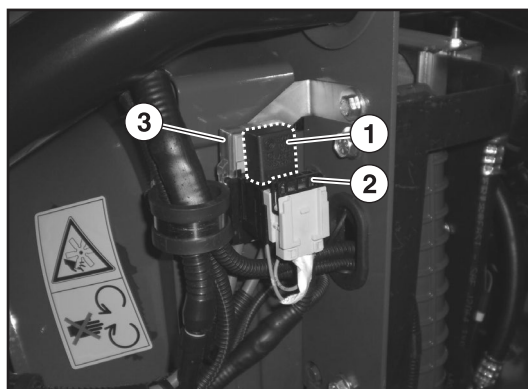
AGAC_0160

Preheater fuse (1) is located on engine left-hand side.

- 1 - Preheater fuse – 150 A

Die folgenden Sicherungen und Relais liegen auf der rechten Motorseite.

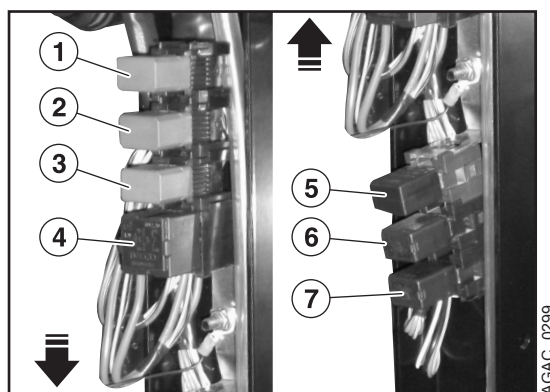
- 1 - Relais der elektronischen Hebevorrchtung – 5 A
- 2 - Sicherung der elektronischen Hebevorrchtung – 5 A
- 3 - Hauptsicherung der Kabine – 70 A



AGAC_0161

The following fuses and relays are located on engine right-hand side.

- 1 - Electronic lift relay – 5 A
- 2 - Electronic lift fuse – 5 A
- 3 - Cab main fuse – 70 A



Die folgenden Relais liegen im Inneren der Zentralkabinenstütze auf der linken Seite.

- 1 - Vordere Arbeitsscheinwerfer – 30 A 2 - Hintere Arbeitsscheinwerfer – 30 A
- 3 - Kupplung der Klimaanlage – 20 A
- 4 - Speisung des Kabinendaches – 70 A
- 5 - Speisung des Heiz/Klimaanlagenkreises – 20 A
- 6 - Speisung des Heiz/Klimaanlagenkreises – 20 A
- 7 - Speisung des Heiz/Klimaanlagenkreises – 20 A

The following relays are located inside the central cab stanchion, on the LH side.

- 1 - Front work lights – 30 A
- 2 - Rear work lights – 30 A
- 3 - Air conditioning clutch – 20 A
- 4 - Cab roof power supply – 70 A
- 5 - Air conditioning/heating circuit power supply – 20 A
- 6 - Air conditioning/heating circuit power supply – 20 A
- 7 - Air conditioning/heating circuit power supply – 20 A



Die Sicherungen (1) und (2) liegen auf der linken Kabinenstütze

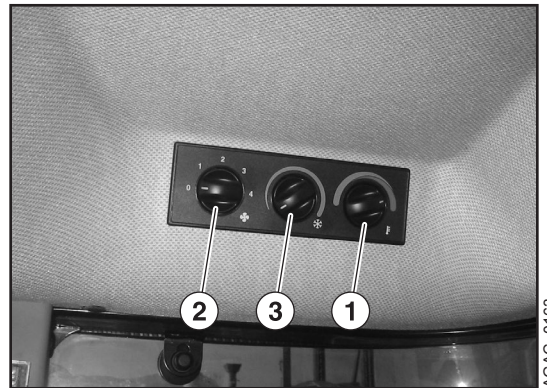
- 1 - Speisung des Heiz/Klimaanlagenkreises – 20 A
- 2 - Speisung des Heiz/Klimaanlagenkreises – 20 A

Fuses (1) and (2) are located in the LH cab stanchion

- 1 - Air conditioning/heating circuit power supply – 20 A
- 2 - Air conditioning/heating circuit power supply – 20 A

5.53 STEUERSCHALTER DES HEIZGERÄTES UND DER KLIMAANLAGE

5.53 CONTROLS FOR HEATER AND AIR CONDITIONER

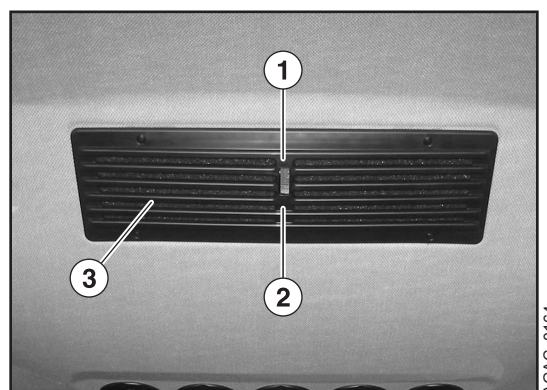


Die Kabine wurde so konstruiert, dass eine bequeme Arbeitsbedingung dem Bediener bei geschlossenen Scheiben versichert werden kann. Es ist möglich Frischluft von Außen zu führen oder eine gewärmte oder gekühlte Reinlufrückführung in der Kabine zu erhalten. Die Steuerschaltungen sind folgende:

- 1 - Heizungs-Steuerschaltung
- 2 - Ventilator - Steuerschaltung
- 3 - Klimaanlage - Steuerschaltung

Achtung: Der Luftfilter in der Kabine wurde so konstruiert, um Staub aus der Luft zu entfernen. Dem Filter ist es jedoch nicht möglich chemische Dampf zu entfernen. Den Hinweisen des Herstellers der chemischen Produkte folgen, um einen vollständigen Schutz vor den gefährlichen chemischen Substanzen zu erhalten.

Steuerung des Luftkreises



Die Feder des Luftkreises nach oben (1) verschieben (geschlossen), um die Frischluft in der Kabine zu maximieren. Wird die Feder des Luftkreises nach unten (2) verschoben, wird die Luft in der Kabine rückgeführt. Die rückgeführte Luft läuft durch EntlüftungsfILTER (3) sowie den Luftfilter, um zum Lüfter zurückzugehen. Die Feder des Luftkreises nach oben (1) verschieben (geschlossen), um Frischluft von außerhalb der Kabine zu erhalten. Dies ermöglicht eine sehr hohe Kühlwirkung, wenn die Klimaanlage ausgeschaltet ist.

The cab is designed to ensure comfortable work conditions for the operator with all windows closed. It is possible to convey fresh air from outside or use the air recirculation system with internal air being warmed up or chilled. Controls are:

- 1 - Heating control
- 2 - Fan control
- 3 - Air conditioning control

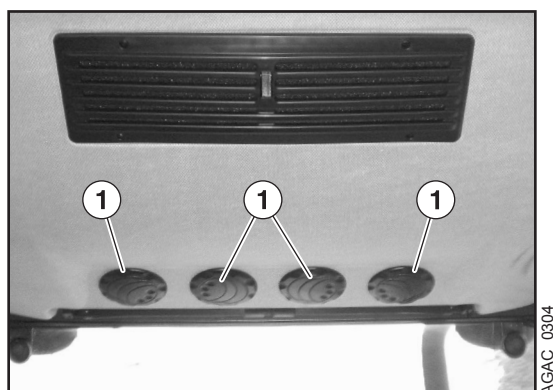
Caution: The cab air filter is designed to remove dust but can not remove chemical vapours. Follow the instructions of the chemical product manufacturer about protection against harmful chemical substances.

Air recirculation control

Move the air recirculation flap control (1) up (closed) to maximise cool air in the cab. Move the air recirculation flap control (2) down (opened) to recirculate air in the cab. Recirculated air goes through flaps (3), air filter and goes back to fan. Move the air recirculation flap control (1) up (closed) to obtain cool air from outside the cab. This produces maximum cooling effect when air conditioning is off.

Luftschlitze für das Ventilieren

Ventilation inlet flaps

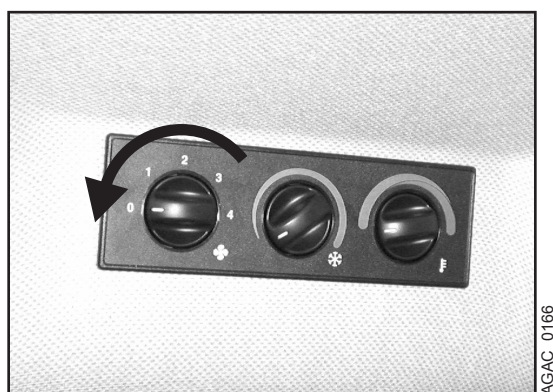


Die Frischluft tritt von außen in die Kabine ein und läuft durch den Luftfilter, den Ventilator, das Heizgerät und dem Verdämpfer der Klimaanlage. Diese Frischluft wird durch eine Reihe von vier regulierbaren Luftschlitzen/ Düsen (1), die über der Windschutzscheibe liegen, verteilt.

Fresh air coming from outside goes through the air filter, the fan, the heater and the air conditioning evaporator. It is spread through four adjustable flaps/ inlets (1) above the windshield.

Fan control

Ventilatorsteuerung



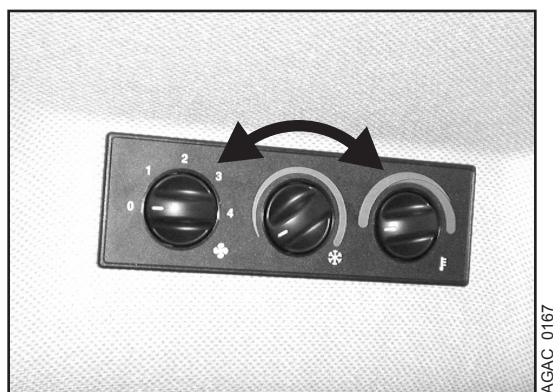
Der Ventilator verfügt über eine Off-Position (vollständig gegen den Uhrzeigersinn gedreht) und vier Geschwindigkeiten.

Fan features an off position (fully turned counter clockwise) and four speeds.

Air conditioner control

Klimaanlagensteuerung

Zum Ausschalten, den Bedienungsknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen und auf die Off-Position stellen. Je mehr im Uhrzeigersinn gedreht wird, um so mehr kühlt die Luft. Jedes Mal den Bedienungsknopf auf die Off-Position bringen, wenn die Klimaanlage nicht genutzt wird.



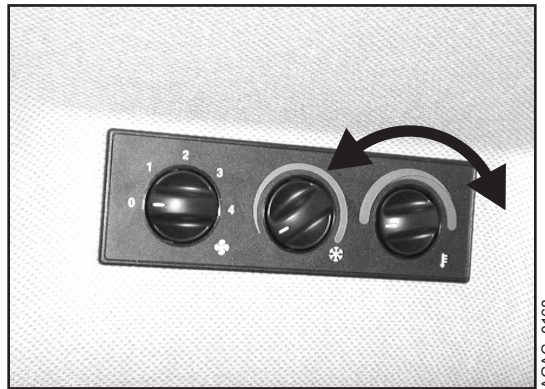
Turn knob counter clockwise to off to switch off. The further you turn knob clockwise, the cooler the air gets. Always turn off when not using the air conditioning.

Note: When A/C is set to ON and fan switch is set to OFF, the fan runs at fan speed (1).

Anmerkung: Wenn a/c auf On stehen und der Ventilatorenswitcher auf Off steht, funktioniert den Ventilator mit Ventilatorengeschwindigkeit (1).

Heizungssteuerung

Heating control

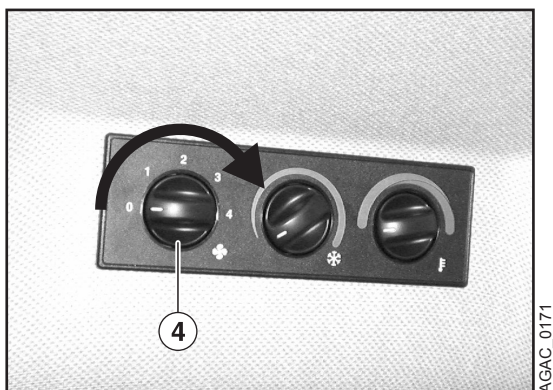
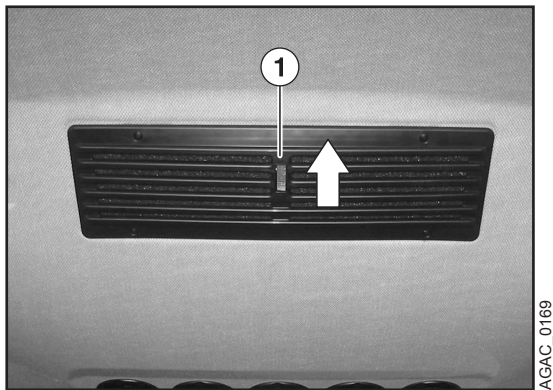


Je mehr im Uhrzeigersinn gedreht wird, um so mehr wärmt die Luft. Die höchste Wärmeabgabe erhält man, wenn die vollständige Betriebstemperatur erreicht wird.

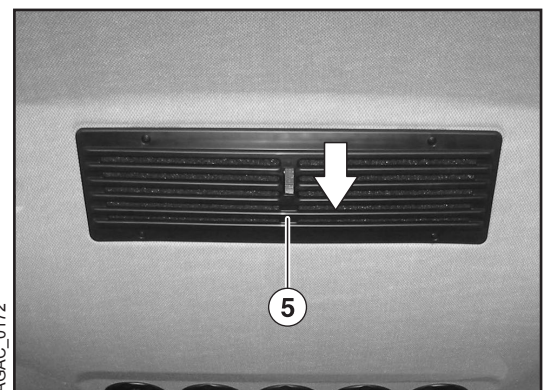
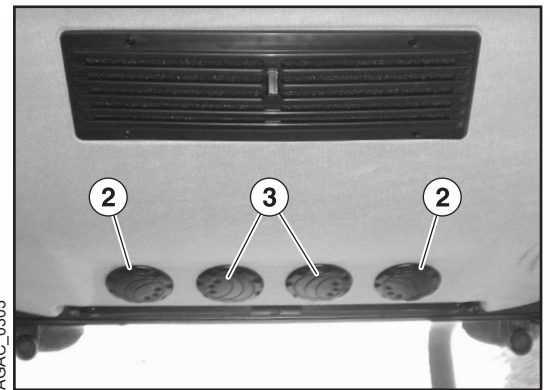
The further you turn knob clockwise, the warmer the air gets. Maximum heat is obtained only when engine achieves operating temperature.

Betrieb bei niedrigen Temperaturen

Low-temperature operation



Die Luftrückkehrung (1) öffnen, um die schon gewärmte Luft Rücklaufen zu lassen. Dies optimiert die Wärmewirkung. Es wird notwendig sein, die unterschiedlichen Düsen (2) und (3) zu öffnen, um den Ausgang der Warmluft zwischen der Windschutzscheibe und der Heckscheibe einzustellen. Damit eine große Menge gewärmter Luft zum Boden bewegt werden kann, müssen die rechten und linken Düsen (2) geöffnet und teilweise die anderen geschlossen werden. Die Ventilatorensteuerung (4) auf maximale Drehgeschwindigkeit einstellen.



Open air recirculation control (1) to let warmed up air recirculate. This optimises the heating effect. It will be necessary to adjust opening of the various inlets (2) and (3) to balance hot air output between windshield and rear window. To move a great quantity of warm air toward the floor, open the RH and LH inlets (2) and partially close the other ones. Set fan control (4) to maximum speed.

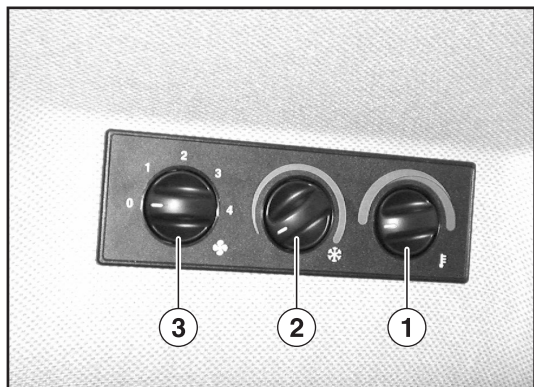
Windschutzscheibenentfroster

Die Luftrückführung (5) schließen, um die Luftfeuchtigkeit in der Kabine zu entfernen. Nachdem die Luftfeuchtigkeit entfernt wurde, muss die Luftrückführung erneut geöffnet werden, um die Luftrückführung der schon gewärmten Luft zu ermöglichen. Die Düsen (2) und (3) öffnen und in Richtung der Windschutzscheibe richten. Die Ventilatorensteuerung (4) auf maximale Drehgeschwindigkeit einstellen.

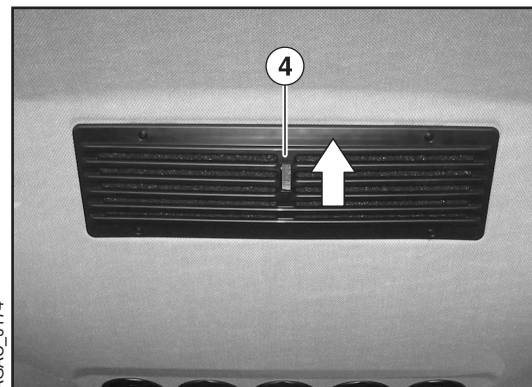
Staubbedingungen

Mittels der Feder die Luftrückführung (5) schließen und den Ventilator mit Höchstleistung drehen lassen, um die Luft zu pressen.

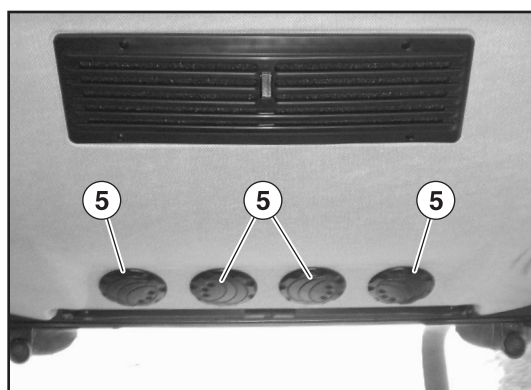
Funktion der Klimatisierung - Funktion der Anlage



AGAC_0173



AGAC_0174



AGAC_0306

Sich vergewissern, dass die Scheiben und das zu öffnende Dach geschlossen sind. Sich vergewissern, dass die Heizungssteuerung (1) ausgeschaltet ist. Mit angelassenem Motor, die Temperatursteuerung der Klimatisierung (2) betätigen. Die Ventilatorensteuerung (3) auf mittelmäßige Drehgeschwindigkeit einstellen. Vollständig die Luftrücklaufsteuerung (4) öffnen. Dies lässt eine Luftrückführung, der schon gekühlten Luft zu und die Kühlwirkung wird optimiert. Die Düsen (5) öffnen und richten, damit eine optimale Kühlung einer normalen Raumtemperatur mit normaler Luftfeuchtigkeit erhalten wird. Die Geschwindigkeitsabnahme der Ventilatoren verleiht eine kühlere Luft. Nachdem die gewünschte Temperatur erreicht wurde, muss die Ventilatorengeschwindigkeit und die Temperatursteuerung eingestellt werden, um den Kühlungszustand beizubehalten. Falls Probleme an der Anlage auftreten sollten, muss sofort kontrolliert werden, dass der Kondensator gegenüber dem Motorkühler nicht verstopft ist.

Windshield defrost

Close air recirculation control (5) to remove humidity from cab air. Once dehumidified, open air recirculation control to let warmed up air recirculate. Open and aim inlets (2) and (3) toward windshield. Set fan control (4) to maximum speed.

Dusty conditions

Close air recirculation control (5) and run fan at maximum speed to pressurise the cab.

Air conditioning system operation

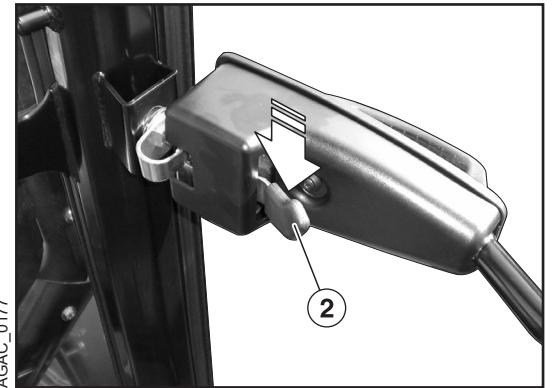
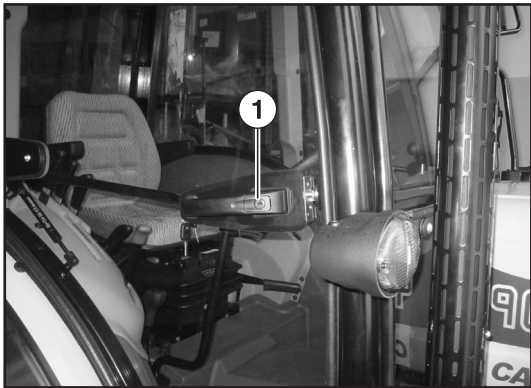
Make sure that all doors, windows and sunroof are closed. Ensure the heater control (1) is off. With engine running, activate the air conditioning temperature control (2). Set fan control (3) to medium speed. Fully open the air recirculation control (4). This will let chilled air recirculate to obtain the best cooling results. Open and adjust inlets (5) to obtain optimum cooling (ambient temperature and humidity). Fan lower speed will result in cooler air. When desired temperature is reached, set fan speed and temperature control to keep the achieved cooling level. Should there be any problems to the system, immediately check that the condenser in front of engine radiator is not clogged.

Wichtig: Die Klimaanlage für zirka 20 Minuten jedes Monat einschalten. Auch während der Wintermonate. Dies ermöglicht eine Schmierung der bewegenden Anlagenteile, wie zum Beispiel der Kompressor, vor allem um den Verlust von Kälteflüssigkeit zu verhindern.

Important: Switch A/C on for about 20 minutes every month, even in cold weather. This will allow lubrication of system moving parts such as the compressor, hence preventing any loss of refrigerant.

Fahrzeuggestüren der Kabine

Cab doors

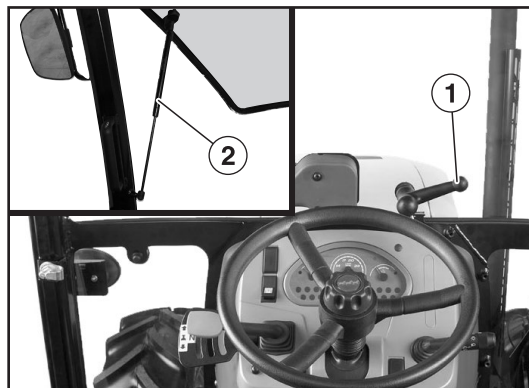


Die Wagentüren sind mit einem Schloss sowie einem Schlüssel (1) ausgestattet. Damit von außen geöffnet werden kann nachdem die Wagentür nicht mit dem Schlüssel abgeschlossen wurde, genügt es den Druckknopf zu betätigen. Damit von innen geöffnet werden kann, genügt es die Türschnalle (2) nach unten zu drücken.

Doors feature a lock with key (1). To open doors from outside, if door is not locked, press the button. To open it from inside, push down lever (2).

Cab windshield

Die Windschutzscheibe der Kabine



Die Windschutzscheibe ist mit einem Handgriff (1) zum Öffnen ausgestattet. Nach dem Öffnen, wird das Fenster durch zwei Stoßdämpferpositionen (2) gehalten.

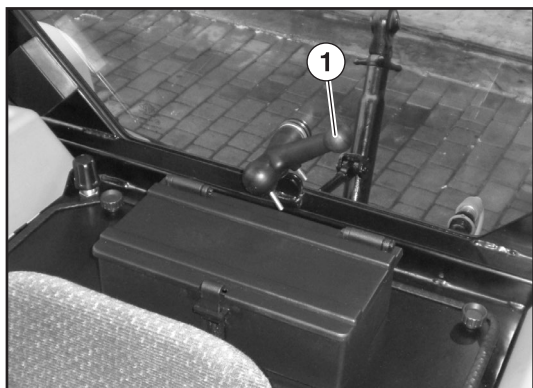
Windshield features an opening handle (1). Once open, window is kept in place by two dampers (2).

Achtung: Auf keinen Fall den Frontlader mit geöffneter oder nicht fixierter Windschutzscheibe, verwenden. Die Frontladerarme könnten in Kontakt mit der Windschutzscheibe treten, weil ein Schadenrisiko an Personen durch eventuelle Glasfragmente verursacht werden könnte.



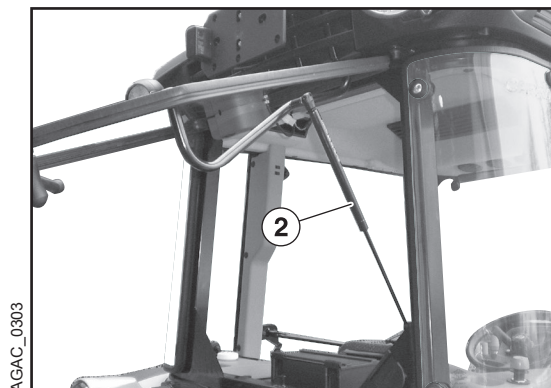
Caution: Do not use the front loader when windshield is open or not securely fastened. Loader arms could interfere with the windshield, leading to injury due to possible glass fragments present in the air.

Das Heckscheibe der Kabine



Die Windschutzscheibe ist mit einem Handgriff (1) zum Öffnen ausgestattet. Nach dem Öffnen, muss das Fenster in Stoßdämpferposition (2) gehalten werden.

Cab rear window



Windshield features an opening handle (1). Once open, window is kept in place by damper (2).

6 WARTUNG

6.1	Schmieren und regelmäßige Wartung	2
6.2	Sichere Wartung des Traktors	2
6.3	Während der Wartung	3
6.4	Reifendruck	12
6.5	Sicherheitsmaßnahmen für die De- und Montage der Reifen	14
6.6	Ballaste	15
6.7	Stabilität des fahrzeuges	18
6.8	Einsatz des Frontladers	20
6.9	Fronthubwerk	20
6.10	Einstellung des Lenkwinkels	21
6.11	Scheibenwischersystem	22
6.12	Druckluftreinigung durch die Einspritzschaltung	23
6.13	Sicherer Einsatz des Wagenhebers	25

6 MAINTENANCE

6.1	<i>Lubrication and periodical servicing</i>	2
6.2	<i>Maintaining the tractor safely</i>	2
6.3	<i>Practice safe maintenance</i>	3
6.4	<i>Tyre pressure</i>	12
6.5	<i>Removing and installing tyres safely</i>	14
6.6	<i>Ballasting</i>	15
6.7	<i>Machine stability</i>	18
6.8	<i>Using the front loader</i>	20
6.9	<i>Front power lift</i>	20
6.10	<i>Adjusting the steering angle</i>	21
6.11	<i>Windscreen wiper system</i>	22
6.12	<i>Bleeding air from the injection circuit</i>	23
6.13	<i>Safe use of jacks</i>	25

Vorsicht: Druckwasser gegen die elektronischen/elektrischen Bestandteile oder Stecker, Lager, Hydraulikdichtheit, Einspritzpumpen des Treibstoffes oder andere empfindliche Bestandteile kann zu mechanischen Ausfällen führen. Den Druck verringern und mit einem Winkel zwischen 45 und 90° spritzen.

6.1 SCHMIEREN UND REGELMÄSSIGE WARTUNG



Achtung: Der Traktor darf auf keinen Fall mit laufendem Motor geschmiert oder eingestellt werden, außer es wird darauf speziell hingewiesen. **Vorsicht:** Die empfohlene Wartungsfrequenz gilt bei normaler Arbeitsbedingung. Der Traktor muss auf jeden Fall öfters gewartet werden, wenn dieser anspruchsvollen Arbeitsbedingungen ausgesetzt ist.

Die Frequenz, mit der die unterschiedlichen Bestandteile des Traktors kontrolliert, geschmiert, gewartet und eingestellt werden sollten, richtet sich nach den entsprechenden Betriebsstunden, so wie auch am Zähler angegeben wird. Der Zähler setzt sich gemeinsam mit dem Motor in Bewegung und weist auf den effektiven Motorbetrieb hin. Den Zähler als Richtwerttabelle verwenden, damit alle Wartungseingriffe je nach vorbestimmter Frequenz, so wie in den folgenden Seiten angezeigt wird, durchgeführt werden können. Die Betriebsbereitschaft des Zählers muss ständig kontrolliert werden.



Achtung: Nach der Wartung, Reinigung oder Reparatur der Maschine und bevor der Traktor erneut in Betrieb genommen wird, müssen alle eventuellen Schutzvorrichtungen oder Schilder montiert werden. Für Wartungsarbeiten am Traktor dürfen nur Schmiermittel verwendet werden, die in der detaillierten Beschreibungen im Kapitel „Treibstoffe und Schmiermittel“ angegeben wurden.

6.2 SICHERE WARTUNG DES TRAKTORS

- Den elektrischen Strom am Gerät abschalten und den Motor abstellen bevor eventuelle Reparaturen oder Einstellungen durchgeführt werden.
- Die Einstellung am Drehzahlregler des Motors nicht ändern, weder den Motor mit höchster Drehzahl laufen lassen.
- Das Fahrzeug, die Werkzeuge und Anhänger in gutem Betriebszustand erhalten und hierzu die in dieser Anleitung und in der entsprechenden Bedienungsanleitung des Herstellers der Ausrüstung oder des Anhängers enthaltenen Angaben genau einhalten.
- Die Sicherheitsvorrichtungen in Arbeitshaltung und -bedingung halten.
- Alle Muttern, Bolzen und Schrauben müssen stets

Important: Aiming pressurised water against electronic/electric components or connectors, bearings and hydraulic seals, fuel injection pumps or any other sensitive parts and components could damage the products. Reduce pressure and aim at an angle ranging between 45 and 90°.

6.1 LUBRICATION AND PERIODICAL SERVICING



Caution: Do not lubricate or adjust tractor when engine is running, unless required. **Important:** Recommended maintenance intervals refer to average conditions. Service more often if tractor is used in heavy duty conditions.

Intervals for checking, lubricating, servicing or adjusting the various parts are based on actual working hours, as indicated by the hour counter. Hour counter starts whenever engine is started and Reads overall engine working hours. Based on hour counter reading, carry out all scheduled servicing according to the hour intervals indicated in the next pages. Always ensure the hour counter is efficient.



Caution: After servicing, cleaning or repairing the machine, reinstall any protections or shields before operating the tractor again. When servicing, only use lubricants complying with the specifications detailed under "Fuels and lubricants".

6.2 MAINTAINING THE TRACTOR SAFELY

- Cut power to implements and stop engine before attempting any repair or adjustment.
- Do not change engine speed governor setting or run engine at top speed.
- Maintain the vehicle, the tools and the trailers in good operating conditions, diligently following the guidelines provided in this manual and in the relative user manual of the manufacturer of the equipment or of the trailer
- Keep all safety devices in place and in good working conditions.
- Keep all the nuts, bolts and screws tightened so that you are sure that the equipment is in appropriate working conditions. Should you refer to a specific and well-defined tightening torque, make sure that you use a duly calibrated tool: if in doubt, calibrate the tool.

angezogen sein, um sicherzustellen, dass die Ausrüstungen zweckmäßige Arbeitsbedingungen aufweisen. Wenn auf einen spezifischen und bestimmten Anzugsmoment Bezug genommen werden soll, sicherstellen, dass das verwendete Instrument korrekte Messungen anzeigt: Im Zweifelsfall das Instrument einstellen.

- Den Motor abstellen und abkühlen lassen, bevor Reparaturen am gleichen Motor durchgeführt werden müssen. Besonders heiße Motorteile könnten zu Verbrennungen führen.
- Den Motor nicht laufen lassen, außer der Ganghebel des Vorwärtsganges/Leerlaufes/Rückwärtsganges und die Antriebssteuerungen stehen im Leerlauf und die Feststellbremse ist gezogen.
- Besondere Vorsicht ist gebeten, dass keine Kleidungsstücke, Schmucksachen oder lange Haare in den Lüfterflügel, Treibriemen oder andere mobilen Motorbestandteilen, sich verstricken.
- Eventuelle nicht genehmigte Maschinenänderungen können die korrekte Betriebsfähigkeit verhindern und/oder die Sicherheit und die Haltbarkeit verringern.

- *Stop engine and allow for cooling before working on any engine parts. Engine red hot parts could cause burns.*
- *Do not run the engine unless forward/neutral/reverse gear shift lever and transmission controls are set to neutral and parking brake is engaged.*
- *Keep clothing, jewellery and long hair away from the fan, driving belts or any other engine moving parts to prevent them from getting caught.*
- *Any unauthorised modification possibly made to machine could impair its operation and/or restrain its safety features and life.*

6.3 WÄHREND DER WARTUNG

6.3 PRACTICE SAFE MAINTENANCE



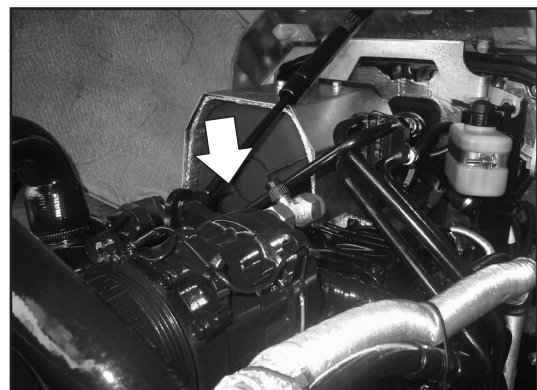
Die Motorhaube (1) ist ein Schutzbauteil.

! Achtung: Führen Sie keine Wartungsarbeiten in der Nähe rotierender oder beweglicher Teile aus. Entfernen Sie oder öffnen Sie keine Betriebstüren oder andere Schutzvorrichtungen wenn der Motor in Bewegung oder heiß ist. Führen Sie keine Wartungsarbeit am Motor oder um ihn rum durch, wenn dieser läuft. Eine unbemerkte Inbetriebnahme oder ein unbemerkter Motorstart muss verhindert werden, wenn die Motorhaube offen ist oder die Schutzvorrichtungen entfernt wurden.

The hood (1) is a protection.

! Caution: Never carry out servicing next to rotating or moving parts. Do not remove or open the service doors or other protections when engine is running or hot. Do not service engine or surrounding parts, with engine running. Prevent engine operation or starting when hood is open or protections are removed.

- Klimaanlage



Bei aussetzender Klimaanlage muss das Vorgitter, der Kühler und der Kondensator gereinigt werden. Nötigenfalls, den Luftfilter in der Kabine überprüfen und reinigen. Falls alle oben beschriebenen Vorgänge das Problem nicht lösen sollte und die Klimaanlage nicht korrekt funktioniert, könnte der Kühlflüssigkeitsstand der Anlage zu niedrig sein.

Vorsicht: Die Anlage benötigt das Kältemittel R134a. Die Instandhaltung erfordert die Anwendung besonderer Verfahren und die Verwendung spezieller Ausrüstungen. Wir empfehlen deshalb, sich an eine autorisierte Werkstatt zu wenden.

Vorsicht: Die Klimaanlage sollte häufig überprüft werden, damit ein Kühlflüssigkeitsverlust oder andere Schäden sofort behoben werden können. Schutzkleidung tragen. Falls Bestandteile der Klimaanlage mit Öl verschmutzt sein sollten, kann das auf einen Kühlflüssigkeitsverlust hinweisen.

 **Achtung:** Die Kühlflüssigkeit ist für Augen und Haut schädlich. Bei Kühlflüssigkeitsverlust ist es notwendig Schutzbrillen und Schutzkleidung zu tragen.

 **Achtung:** Auf keinen Fall eine Wartung im Kühlkreis durchführen. Nur fachkundiges Personal kann eine Wartung/Reparatur im Kühlkreis durchführen.

- Air conditioning system



If cooling is intermittent, clean the front grille, radiator and condenser. If necessary, check and clean the cab air filter. If all the described procedures do not fix the problem and system is not working correctly, refrigerant level could be low.

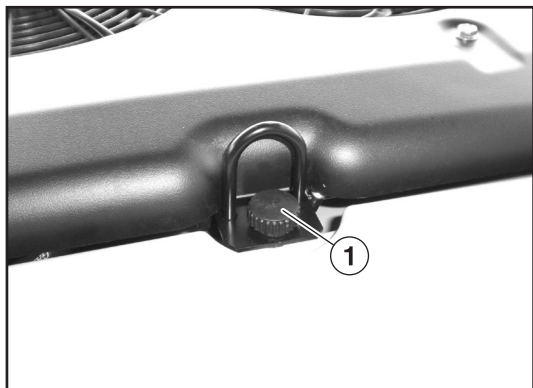
Important: The system uses refrigerant R134a. Maintenance requires that you apply special procedures and use special equipment. We therefore recommend that you turn to an authorised workshop.

Important: Frequently inspect air conditioning system components for leaks or damages. Wear protective clothing. If air conditioning system components are contaminated by oil, there might be a refrigerant leakage.

 **Caution:** Refrigerant is harmful for your eyes and skin. Wear safety goggles and protective clothing when checking for any leakage.

 **Caution:** Do not work on the refrigerant circuit. The refrigerant circuit can only be serviced by authorised staff.

- Klimaanlage - Wartung des Kondensators



AGAC_0210

Achtung: Bei einem Wartungseingriff muss der Traktor auf einer ebenen Fläche stehen.

Achtung: Bei Wartungseingriffen, die auf einer Höhe von mehr als 1,5 m durchzuführen sind, muss eine geeignete Leiter verwendet werden.

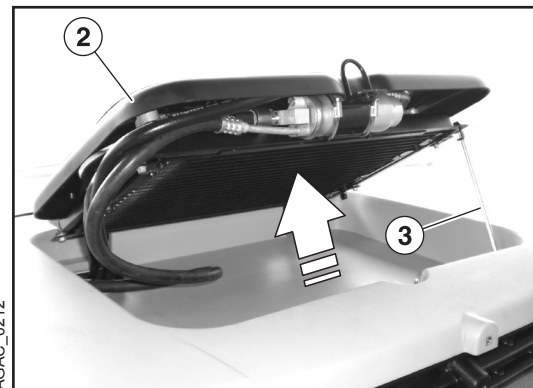
Der Kondensator der Klimaanlage liegt im Inneren des Kabinendaches. Nötigenfalls den Kondensator reinigen. Falls die Klimaanlage nicht mehr richtig funktioniert, kann es möglich sein, dass sich aufgrund der Betriebsbedingungen eventueller Staub und Schmutz auf dem sowie auch rund um den gleichen Kondensator, der sich im Kabinendach befindet, abgelagert hat und gereinigt werden muss. Um zum Kondensator der Klimaanlage zuzugreifen, wie folgt vorgehen:

Achtung: Beim Zugriff zur Klimaanlage und vor allem zum Kondensator, die Schläuche auf keinen Fall lockern, da der Kontakt mit der Kälteflüssigkeit zu Frostwunden führen kann.

- Den Drehknopf lösen und beseitigen (1).
- Den Deckel des Kondensators öffnen (2) und diesen durch den Schaft in Position halten (3).
- Den Kondensator mit Hochdruckluft von 7 Bar (100 psi) von der Innenseite aus in die gegenüberliegende Richtung des normalen Luftstroms, reinigen.
- Nach der Reinigung den Kondensator erneut positionieren.
- Den Drehknopf erneut anziehen (1).

Achtung: Niemals darf das Klimaanlage system geöffnet werden (Kompressor, Schläuche), da dies zu einem vollständigen Kälteflüssigkeitsverlust führen könnte (umweltgefährdend).

- Air conditioning system - condenser maintenance



AGAC_0212

Caution: Before attempting any servicing, set the tractor onto a flat surface.

Caution: For any maintenance to be carried out at a height over 1.5 m, use suitable means for reaching required height.

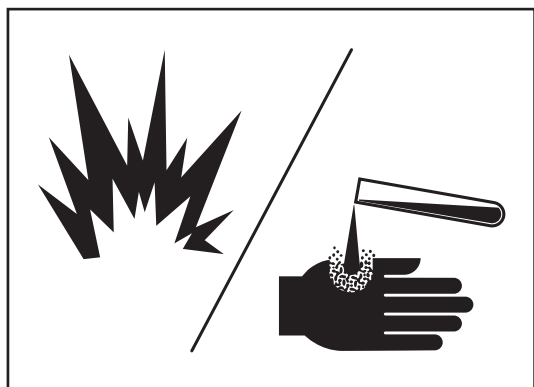
Air conditioning system condenser is located inside cab roof. Clean condenser as needed. If system is faulty, according to operating conditions, it might be necessary to blow away any dust or dirt possibly present in the condenser, mounted in the cab roof structure, as well as around it. To reach the air conditioner condenser, proceed as follows:

Caution: Do not loosen the hoses of the air conditioning system to reach the condenser since contact of skin with refrigerant could cause ice burns.

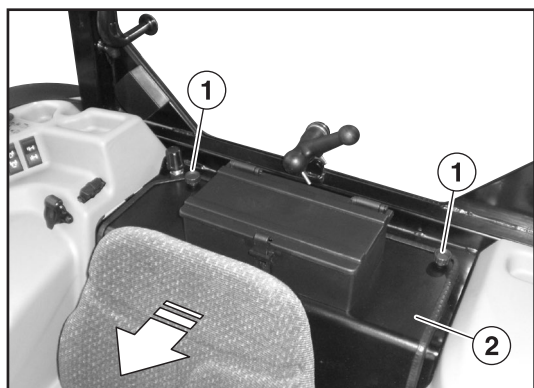
- Slacken and remove knob (1).
- Open condenser cover (2) and keep it open using rod (3).
- Blow condenser clean with compressed air at 7 bar (100 psi) max. pressure, through the internal part, in opposite direction to normal air flow.
- Reposition condenser after cleaning it.
- Tighten back knob (1).

Caution: Never open the air conditioning system circuit (compressor, hoses) since this could lead to complete loss of the refrigerant (dangerous for the environment).

- Wartung der elektrischen Anlage - Batterie



AGAC_0217

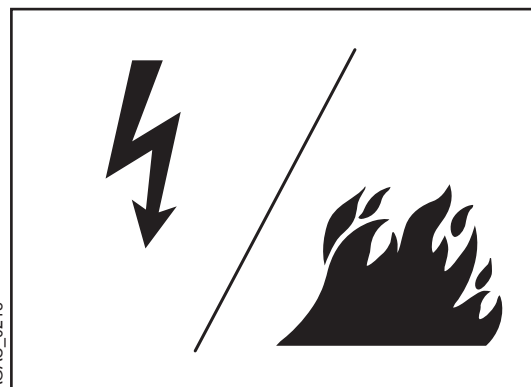


AGAC_0213

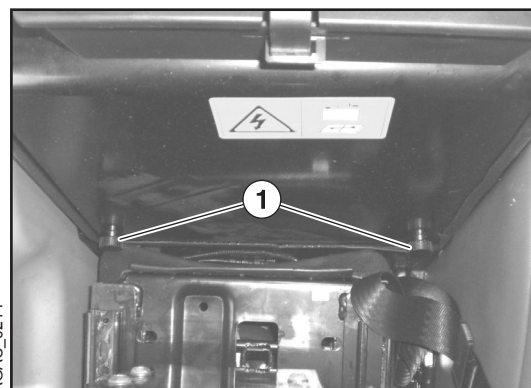
Die Batterie befindet sich auf der Traktorrückseite.

- ✓ Um zur Batterie zuzugreifen, muss wie folgt vorgegangen werden:
 - Den Fahrersitz nach vorne schieben
 - Den Knopf lösen und beseitigen (1)
 - Den Deckel entfernen (2)
- ✓ Bevor zur Batterie zugegriffen wird, muss wie folgt vorgegangen werden:
 - die Vorrichtungen, die mit der Anschlussbuchse der elektrischen Steuereinheit verbunden sind, abklemmen
 - die Vorrichtungen, die mit der Anschlussbuchse des Zigarrenanzünders verbunden sind, abklemmen
 - die hinteren Arbeitsbeleuchtungseinrichtungen ausschalten (Plattformversion)
 - das Warnlicht ausschalten
 - die Beleuchtungseinrichtungen ausschalten
- ✓ Überprüfung und Reinigung der Batterie
Die Batterie mit einem feuchten Tuch reinigen. Nötigenfalls, die Verbindungen schließen und reinigen.

- Electric system maintenance - battery



AGAC_0218

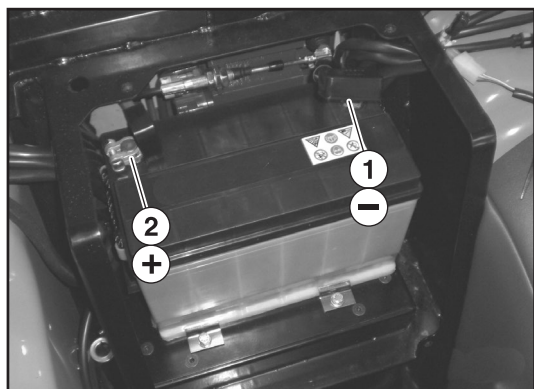


AGAC_0214

The battery is located at the rear end of the tractor.

- ✓ Gain access to battery as follows:
 - Move seat forward
 - Slacken and remove knobs (1)
 - Remove cover (2)
- ✓ Before working on battery, proceed as follows:
 - disconnect all devices connected to electronic control unit socket
 - disconnect all devices connected to cigarette lighter socket
 - switch off the rear work lights (platform version)
 - switch off the revolving light
 - switch off the lights
- ✓ Cleaning and inspecting the battery
Clean battery using a damp cloth. Clean and tighten connections if necessary.

✓ Für die Beseitigung der Batterie:



- Damit Verbrennungen und elektrische Schläge verhindert werden können ist es notwendig, die Minusleitung (1) der Batterie vor jeglichem Eingriff an der elektrischen Steuereinheit abzuklemmen und demnach auch die Plusleitung (2)
- Die Schrauben lösen und beseitigen (3)
- Die Federbügel entfernen (4)
- Vorsichtig die Batterie entfernen

✓ Die Batterie austauschen:
Nötigenfalls mit einer gleichwertigen Batterie austauschen (12 V / 100 Ah)

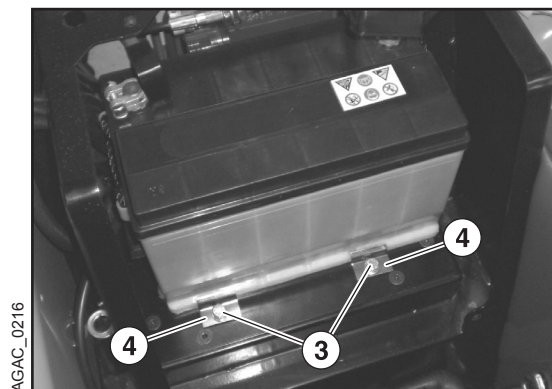
Wichtig: Entsorgen Sie die Batterie in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften.

! Achtung: Funken und Flammen von der Batterie fernhalten, da das vom Elektrolyt abgegebene Gas explosionsfähig ist. Um Funken zu verhindern, muss der Minusleiter (Masse) (2) zuletzt verbunden sowie zuerst entfernt werden. Bei der Verwendung eines Anlasserakkumulators müssen die Anleitungen dieses Handbuches befolgt werden.

! Achtung: Die enthaltene Schwefelsäure in den Elektrolyten der Batterie ist giftig und stark genug um die Haut zu verbrennen, Bekleidungsstücke zu durchlöchern und bei Spritzern in den Augen zur Blindheit führen. Wenn die Haut oder die Augen mit Säure in Kontakt kommen, muss diese sorgfältig abgewaschen werden und Natriumhydrogencarbonat oder Kalk aufgetragen werden, um eine Neutralisierung der ätzenden Substanz zu erhalten. Wenn Säure in die Augen gerät, müssen diese für 20-30 Minuten mit ausreichend Wasser ausgespült werden. Sofort medizinische Betreuung aufsuchen. Nach Einnahme von ätzenden Substanzen kein Erbrechen auslösen und viel Wasser oder Milch trinken (nicht mehr als 2 Liter). Sofort medizinische Betreuung aufsuchen.

! Achtung: Je nach Batteriehersteller, kann die Anordnung der Verbindungen unterschiedlich sein.

✓ Remove battery as follows:



- To avoid electrocution and burns, disconnect the battery negative cable (1) before working on any part of the electric system, then remove the positive cable (2)
- Slacken and remove screws (3)
- Remove brackets (4)
- Carefully remove battery

✓ Replacing the battery:
If necessary, replace battery with a new one having the same rating (12 V / 100 Ah)

Important: Dispose of used battery as required by the prevailing rules.

! Caution: Keep batteries away from sparks and flames since the electrolyte gives off explosive gas. To avoid creating sparks, connect the negative cable (ground) (2) last and disconnect it first. When using a starting battery, follow instructions given herein.

! Caution: Sulfuric acid in battery electrolyte is poisonous and strong enough to burn skin, eat holes in clothing, and cause blindness if splashed into eyes. If acid is spilled on skin or in eyes, Flush skin with water, apply baking soda or lime to help neutralize the acid and flush eyes with water for 15-30 minutes. Get medical attention immediately. If acid is swallowed, do not induce vomiting, drink large amounts of water or milk, but do not exceed 2 L. Get medical attention immediately.

! Caution: Connection layout could be different depending on battery manufacturer.

Achten Sie stets besonders auf die an der Batterie gekennzeichnete Polarität der Batterieanschlüsse. Um Funken zu verhindern, muss der Minusleiter (Masse) zuletzt angeschlossen werden und zuerst abgeklemmt.

Alle elektrischen Schutzvorrichtungen in Position halten. Besondere Vorsicht muss auf die Symbole, die auf der Batterie abgebildet sind, geboten werden. Um Funken zu verhindern, muss der Minusleiter (Masse) zuletzt angeschlossen werden und zuerst abgeklemmt.

- Wartung der elektrischen Anlage – Lampenaustausch

Beim Lampenaustausch müssen folgende Sicherheitsvorschriften befolgt werden:

 **Achtung:** Vor dem Lampenaustausch müssen immer die Lampen ausgeschaltet werden.

 **Achtung:** Warten, bis die Lampe ausgekühlt ist (Verbrennungsgefahr).

 **Achtung:** Beim Lampenaustausch Schutzbrillen und Schutzhandschuhe tragen.

 **Achtung:** Die Lampe besteht aus Glas und beinhaltet Gas; Zersplittergefahr.

 **Achtung:** Keine zu Boden gefallen Lampen oder Lampen die Kratzer auf der Oberfläche aufweisen, verwenden. Zersplittergefahr.

 **Achtung:** Es muss dafür gesorgt werden, dass die Lampe korrekt im Lampenträger eingesetzt wurde.

 **Achtung:** Es muss überprüft werden, dass die Lampe keine Schäden aufweist und dass die Lampe korrekt im Lampenträger eingesetzt wurde.

 **Achtung:** Bei Wartungseingriffen, die auf einer Höhe von mehr als 1,5 m durchzuführen sind, muss eine geeignete Leiter verwendet werden.

Wichtig: Nur 12 V Lampen der gleichen Art und Wattzahl verwenden.

Wichtig: Niemals die Glasoberfläche der Lampe berühren; die Lampe immer am Lampengewinde halten.

Always pay special attention to terminals polarity marked on battery.

To avoid creating sparks, connect the negative cable (ground) last and disconnect it first.

Keep all electrical protections in place.

Pay utmost attention to the symbols present on the battery. To avoid creating sparks, connect the negative cable (ground) last and disconnect it first.

- Electric system maintenance – changing bulbs

When changing a bulb, always comply with the following safety rules:

 **Caution:** Always switch lights off before changing any bulbs.

 **Caution:** Allow for bulb to cool (burning hazard).

 **Caution:** Wear protective goggles and gloves to change bulbs.

 **Caution:** Bulb is made of glass and contains a gas under high pressure, so it might break into many fragments.

 **Caution:** Do not use bulbs if dropped on the ground or showing scratches since they could break.

 **Caution:** Ensure the bulb is correctly engaged in its socket.

 **Caution:** Check the bulb does not show any damage and ensure seals are correctly in place.

 **Caution:** For any maintenance to be carried out at a height over 1.5 m, use suitable means for reaching required height.

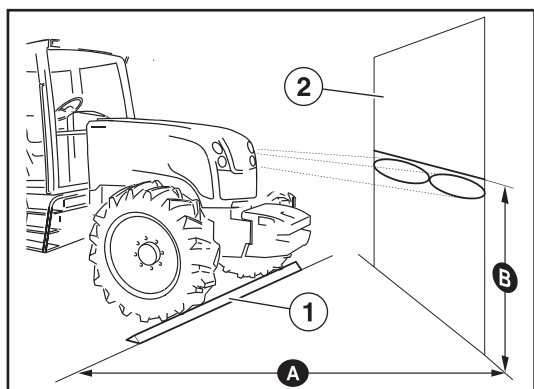
Important: Only use 12 V bulbs of the same type and wattage of the bulb to be replaced.

Important: Never touch bulb glass surface; hold it at the base.

Wichtig: Um eventuelle Fingerabdrücke auf dem Lampenglas zu entfernen, muss ein sauberes Tuch verwendet werden.

Wichtig: Falls der Traktor mit Halogenlampen ausgestattet ist. Die Halogenlampe niemals mit den Fingern berühren. Bei eingeschaltetem Licht bringt die natürliche Hautfeuchtigkeit die Lampe zum glühen. Beim Handhaben einer Halogenlampe immer ein sauberes Tuch oder Papiertuch verwenden.

- Wartung der elektrischen Anlage – Scheinwerfereinstellung



! Achtung: Bevor mit dem Traktor öffentliche Straßen befahren werden, müssen die Scheinwerfer eingestellt werden.

- Am Boden eine Haltevorrichtung (1) parallel mit einem (a) Mauerabstand (2) platzieren.
- Das Fahrzeug gegenüber einer Mauer platzieren, damit die Vorderräder an die Haltevorrichtung stoßen (1).
- Eine horizontale Linie auf der (b) Wandhöhe zeichnen, die der maximalen Beleuchtungshöhe der Sichtweite entspricht.
- Das Aufblendlicht einschalten und die beleuchtete Mauer beobachten.
- A: 1900 mm (74.80 in)**
- A: 1200 mm (47.24 in)**
- Die Schrauben anziehen (1) damit der beleuchtete Bereich entweder gehoben oder gesenkt werden kann. Der beleuchtete Bereich muss leicht unterhalb (b) der vorher gezeichneten Linie auf der Mauer liegen.

Important: Use a clean cloth and some alcohol to remove any fingerprints from bulb glass surface.

Important: If tractor is equipped with halogen bulbs. Never touch a halogen bulb with bare hands since skin natural humidity makes bulb fail when turning it on. Always use a clean cloth or a paper tissue to handle halogen bulbs.

- Electric system maintenance – beam alignment

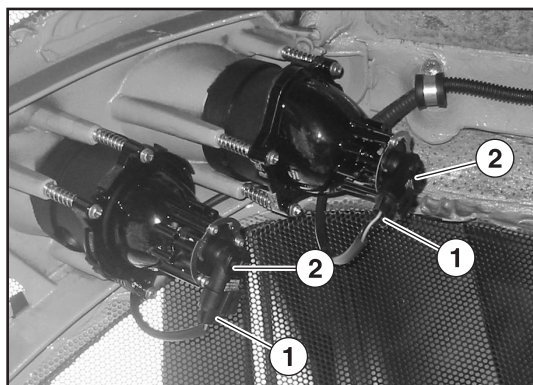


! Caution: Before driving on public roads, check the correct beam alignment.

- Set a stopper (1) on the ground, parallel to and at a distance (a) from wall (2).
- Set vehicle in front of wall, with front tyres against stopper (1).
- Mark a horizontal line on the wall, at height (b), corresponding to maximum height of illuminated area.
- Switch on the low beam and look at the illuminated area on the wall.
- A: 1900 mm (74.80 in)**
- B: 1200 mm (47.24 in)**
- Tighten screw (1) to raise or loosen it to lower beam height. The illuminated area should be just below limit mark (b) drawn on the wall.

**- Wartung der elektrischen Anlage -
Lampenaustausch des Vorderscheinwerfers**

**- Electric system maintenance - changing the
headlight bulb**

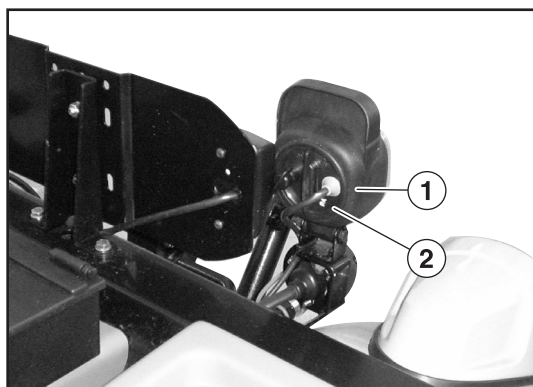


- Ausgeschaltete Zündung.
- Den Stecker (1) der Lampe entfernen.
- Die Lampe (2) drehen und entfernen
- Eine neue Lampe installieren und die Verbindung wiederherstellen.

- Ignition off.
- Remove connector (1) from bulb.
- Turn and remove bulb (2)
- Install the new bulb and restore connection.

**- Wartung der elektrischen Anlage -
Lampenaustausch des Rückscheinwerfers**

**- Electric system maintenance - changing the
rear work light bulb**

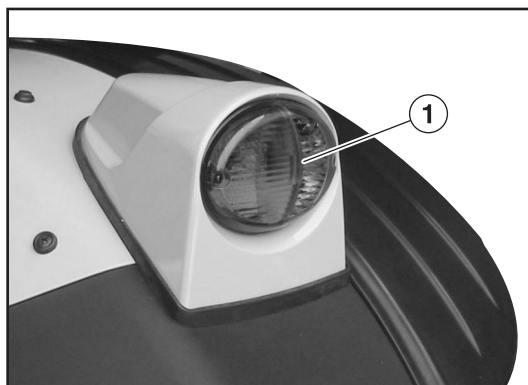


- Ausgeschaltete Zündung.
- Den Deckel (2) des rückliegenden Scheinwerfergehäuses entfernen, (1) damit zur Lampe zugegriffen werden kann.
- Die Lampen in das Lampengehäuse drücken, damit die Federkraft nachgibt. Die Lampe drehen und herausnehmen.
- Eine neue Lampe in das Lampengehäuse drücken und festschrauben.
- Die Linse reinigen und das Scheinwerfergehäuse erneut installieren.

- Ignition off.
- Remove cover (2) from body (1) rear side to be able to reach the bulb.
- Push bulb in place overcoming spring load. Turn bulb and remove it.
- Push new bulb in place, then turn it until it locks in place.
- Clean the lens and refit cover.

- **Wartung der elektrischen Anlage -
Lampenaustausch der Begrenzungsleuchte,
Bremsleuchte und des Fahrtrichtungsanzeigers**

- **Electric system maintenance - changing the
bulbs for clearance lights, stop lights and turn
indicators**



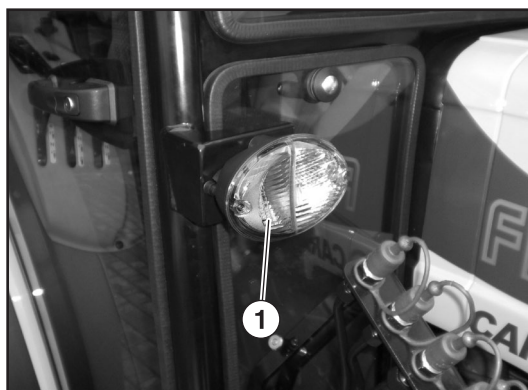
AGAC_0223

- Ausgeschaltete Zündung.
- Die beiden Schrauben, welche das Glas in Position halten, entfernen. Das Glas entfernen (1).
- Die Lampen in das Lampengehäuse drücken, damit die Federkraft nachgibt. Die Lampe drehen und herausziehen.
- Die Lampe in das Lampengehäuse drücken, wobei darauf geachtet werden muss, dass die Lampe im Lampengehäuse nicht sperrt.
- Das Glas reinigen und installieren (1).

- Ignition off.
- Remove the two glass retaining screws. Remove glass (1).
- Push bulb into socket overcoming spring load. Turn and pull to remove bulb.
- Push bulb into socket and screw until it locks in socket.
- Clean and install glass (1).

- **Wartung der elektrischen Anlage -
Lampenaustausch der Schlussleuchten/
Abbiegescheinwerfer**

- **Electric system maintenance - changing the
bulbs for rear position lights/turn indicators**



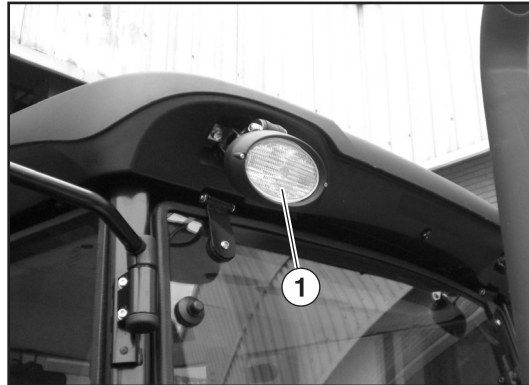
AGAC_0224

- Ausgeschaltete Zündung.
- Die beiden Schrauben, welche das Glas in Position halten, entfernen. Das Glas entfernen (1).
- Die Lampen in das Lampengehäuse drücken, damit die Federkraft nachgibt. Die Lampe drehen und herausziehen.
- Die Lampe in das Lampengehäuse drücken, wobei darauf geachtet werden muss, dass die Lampe im Lampengehäuse nicht sperrt.
- Das Glas reinigen und installieren (1).

- Ignition off.
- Remove the two glass retaining screws. Remove glass (1).
- Push bulb into socket overcoming spring load. Turn and pull to remove bulb.
- Push bulb into socket and screw until it locks in socket.
- Clean and install glass (1).

- Wartung der elektrischen Anlage -
Lampenaustausch Arbeitsscheinwerfer in Version
Kabine

- Electric system maintenance - changing the
bulbs for work lights, cab version



AGAC_0225

- Ausgeschaltete Zündung.
- Die beiden Schrauben, welche das Glas in Position halten, entfernen. Das Glas entfernen (1).
- Die Lampen in das Lampengehäuse drücken, damit die Federkraft nachgibt. Die Lampe drehen und herausziehen.
- Die Lampe in das Lampengehäuse drücken, wobei darauf geachtet werden muss, dass die Lampe im Lampengehäuse nicht sperrt.
- Das Glas reinigen und installieren (1).

! Achtung: Bei Wartungseingriffen, die auf einer Höhe von mehr als 1,5 m durchzuführen sind, muss eine geeignete Leiter verwendet werden.

6.4 REIFENDRUCK

Die Lebensdauer und Leistung der Reifen hängt vom korrekten Einsatzdruck ab. Ein ungenügender Druck hat eine schnelle Abnutzung der Reifen zur Folge. Ein Überdruck verringert hingegen den Antrieb und steigert das Rutschen der Reifen. Abgesehen davon, dass ein korrekter Reifendruck nicht nur von den Arbeitsbedingungen und der Last abhängt, sondern auch vom Traktorenmodell, Größe und der Reifenmarke. Dazu wird empfohlen, den Händler und Reifenhersteller zu konsultieren.

Alle 100 Arbeitsstunden muss der Reifendruck überprüft werden. Wichtig: Um ein entsprechendes Arbeitsergebnis am Land zu erhalten, d.h. dort wo die höchste Haftung benötigt wird, kann der Reifendruck bis auf 0,8 Bar (11 psi) verringert werden. In diesem Fall verringert sich die Ladefähigkeit um vieles. Der Reifendruck der Vorder- und Hinterreifen müssen immer mit der entsprechenden Tabelle übereinstimmen. Diese Werte können verhältnismäßig bis auf eine zugelassene Grenze verringert werden, falls somit eine entsprechende Übereinstimmung zwischen den Vorder- und Hinterreifen erreicht werden kann.

- Ignition off.
- Remove the two glass retaining screws. Remove glass (1).
- Push bulb into socket overcoming spring load. Turn and pull to remove bulb.
- Push bulb into socket and screw until it locks in socket.
- Clean and install glass (1).



Caution: For any maintenance to be carried out at a height over 1.5 m, use suitable means for reaching required height.

6.4 TYRE PRESSURE

Tyres life and performance depend on the correct inflation pressure. Insufficient pressure leads to tyre early wear. Excessive pressure impairs grip and increases wheel skidding. Correct tyre pressure not only depends on work conditions and load, but even on tractor model and tyre size and brand. It is then recommended to ask advice to dealer or tyre manufacturer.

Check tyre pressure every 100 hours. Important: To obtain good results when working in the field, where maximum grip is required, tyre inflation pressure could be reduced up to 0.8 bar (11 psi) maximum. Please note that in this case loading capacity is greatly reduced. Inflation pressure of front and rear tyres shall always comply the values indicated in the specification chart. These values could be reduced proportionally up to allowed limits where this is required in order to ensure correct mechanical matching of front and rear wheels.

Modell V 2RA / 2WD V model			
Hinterer Reifen / Rear tyre	Reifenaufpumpdruck (bar) / inflation pressure (bar)	Vorderer Reifen / Front tyre	Reifenaufpumpdruck (bar) / inflation pressure (bar)
9.5 R28	1,6	6,00-16	3,3
280/85 R28 (11.2 R28)	1,6	6.50-16	4,2
360/70 R24	1,6	7.50 R16	3,2
320/85 R28 (12.4 R28)	1,6		
340/85 R24 (13.6 R24)	1,6		
Modell V 4RA / 4WD V model			
Hinterer Reifen / Rear tyre	Reifenaufpumpdruck (bar) / inflation pressure (bar)	Vorderer Reifen / Front tyre	Reifenaufpumpdruck (bar) / inflation pressure (bar)
250/85 R28 (9.5 R28)	1,6	6.50 R16	3,2
280/85 R28 (11.2 R28)	1,6	240/70 R16	2,4
320/85 R24 (12.4 R24)	1,6	280/70 R16	2,4
360/70 R24	1,6	7.50 R16	3,2
360/70 R28	1,6	10.0/75 R15.3	3
320/85 R28 (12.4 R28)	1,6		
340/85 R24 (13.6 R24)	1,6		
340/85 R24 (13.6 R24)	1,6		
340/85 R28 (13.6 R28)	1,6		

Modell VL 2RA / 2WD VL model			
Hinterer Reifen / Rear tyre	Reifenaufpumpdruck (bar) / inflation pressure (bar)	Vorderer Reifen / Front tyre	Reifenaufpumpdruck (bar) / inflation pressure (bar)
280/85 R28 (11.2 R28)	1,6	6.00-16	3,3
320/85 R28 (12.4 R28)	1,6	6.50-16	4,2
340/85 R24 (13.6 R24)	1,6	7.50-16	3,7
340/85 R28 (13.6 R28)	1,6		
340/85 R28 (13.6 R28)	1,6		
Modell VL 4RA / 4WD VL model			
Hinterer Reifen / Rear tyre	Reifenaufpumpdruck (bar) / inflation pressure (bar)	Vorderer Reifen / Front tyre	Reifenaufpumpdruck (bar) / inflation pressure (bar)
320/85 R28 (12.4 R28)	1,6	7.50 R16	3,2
380/70 R24	1,6	8.25 R16	2,9
340/85 R28 (13.6 R28)	1,6	260/70 R16	2,4
340/85 R28 (13.6 R28)	1,6	7.50 R18	3,2
340/85 R28 (13.6 R28)	1,6	280/70 R18	2,4
420/70 R28	1,6		
380/85 R28	1,6		
380/85 R28 (14.9 R28)	1,6		
380/85 R28 (14.9 R28)	1,6		

Modell F 2RA / 2WD F model			
Hinterer Reifen / Rear tyre	Reifenaufpumpdruck (bar) / inflation pressure (bar)	Vorderer Reifen / Front tyre	Reifenaufpumpdruck (bar) / inflation pressure (bar)
320/85 R28 (12.4 R28)	1,6	6.00-16	3,3
340/85 R28 (13.6 R28)	1,6	6.50-16	3,2
340/85 R28 (13.6 R28)	1,6	7.50-16	3,3
380/70 R28	1,6		
380/85 R28 (14.9 R28)	1,6		
Modell F 2RA / 4WD F model			
Hinterer Reifen / Rear tyre	Reifenaufpumpdruck (bar) / inflation pressure (bar)	Vorderer Reifen / Front tyre	Reifenaufpumpdruck (bar) / inflation pressure (bar)
380/70 R24	1,6	280/70 R16	2,4
380/70 R28	1,6	280/70 R18	2,4
480/65 R24	1,6	280/70 R20	2,4
420/70 R24	1,6	260/80 R20	2,4
420/70 R28	1,6	300/70 R20	1,6
420/70 R28	1,6	320/70 R20	1,6
480/65 R28	1,6	9.5R20	2,8
380/85 R28	1,6		
340/85 R28 (13.6 R28)	1,6		



Achtung: Während dem Aufpumpen nicht in Reifennähe stehen. Explosionsgefahr.

- Die Reifen gemäß der Herstellervorschriften aufpumpen
- Den Reifendruck regelmäßig kontrollieren
- Den Zustand der Reifen regelmäßig kontrollieren (die Seiten und die Laufflächen der Reifen)
- Die Wartung und Reparatur darf nur von befugten Fachkräften durchgeführt werden.

6.5 SICHERHEITSMASSNAHMEN FÜR DIE DE-UND MONTAGE DER REIFEN



Hinweis: Die folgenden Ereignisse können zu schweren Schäden an Personen oder zum Tode führen:

- Explosion des Reifens, der Felgen und der gesamten Reifenstruktur aufgrund eines Montagefehlers – falls die Reifenwülste sich auf die Felgen setzten sollten, darf der Druck während der Montage, so wie er vom Reifenhersteller speziell angegeben wurde, nicht überstiegen werden. Ein zu hoher Druck könnte zum Bruch der Reifenwulst oder der Felgen führen. Explosionsgefahr. - Immer eine Sicherheitskabine oder andere Sicherheitsvorrichtungen und einen biegsamen Schlauch mit einklinkender Verlängerungsfunktion verwenden. Die Reifenmontage muss immer von befugten Fachkräften durchgeführt werden.
- Reifenschäden durch eine falsche Montage oder fehlerhaftes Aufpumpen, Überbelastung oder Geschwindigkeitsüberschreitung – die Hinweise des Reifenherstellers müssen befolgt werden. Den Reifendruck mit einem entsprechenden Gerät überprüfen.



Caution: Do not stay next to tyre while inflating it. Explosion hazard.

- Inflate tyres at the pressure specified by the manufacturer
- Regularly check tyre pressure
- Check tyre wear conditions (sides and tread)
- Have maintenance and repair be carried out by authorised staff only.

6.5 REMOVING AND INSTALLING TYRES SAFELY



Warning: The following events could lead to serious injury or even death:

- Blowing up of tyre, rim and wheel in general is due to wrong assembly – never exceed installation pressure specified by the tyre manufacturer when settling tyre beads on rim. Overpressure could cause bead breakage or rim failure, creating a dangerous explosive power. - Always use the safety cage or other device and the clip-on extension hose. Tyres shall be assembled by qualified staff only.
- Tyre damaged due to wrong assembly or inflation, overload or overspeed – follow the instructions of the tyre manufacturer. Check inflation pressure quite often, using the suitable gauge.

- Explosion der Reifen/Felgen/der gesamten Reifenstruktur aufgrund der Felgenschweißnaht, die der Reifenentfernung nicht vorausgegangen ist – die Reifen/Felgen/die gesamte Reifenstruktur nicht wiederherstellen, schweißen, Warmlaufen lassen oder anlöten.



Hinweis: Der Reifenaustausch kann gefährlich sein und darf nur vom befugten Fachpersonal, durch die Anwendung geeigneter Werkzeuge und entsprechende Vorgänge, durchgeführt werden. Eventuelle Herstellerhinweise, die in den für Kunden beiliegenden Unterlagen beinhaltet oder auf den Reifenseiten abgedruckt sind, müssen aufmerksam gelesen werden. Die mangelhafte Befolgung der beschriebenen Vorgänge, kann zu einer fehlerhaften Reifenpositionierung und/oder Positionierung der Felgen sowie zum Platzen eines Reifens oder der gesamten Reifenstruktur führen und schwerwiegende Schäden an Personen führen oder den Tod verursachen. Auf keinen Fall beschädigte Reifen oder Felgen verwenden oder montieren.

6.6 BALLASTE

Nach dem Verlassen der Fabrik, sind die Fahrzeuge so beballastet, dass diese sich in den häufigsten Fällen regelmäßig verhalten.

Es könnten Bedingungen auftreten, in denen zusätzliches Gewicht für die Zugsteigerung der Zugstange erforderlich sind, um ein übermäßiges Rutschen der Reifen zu verhindern. Dieses zusätzliche Gewicht kann auf der Vorderseite eine Form einnehmen, die an einen „Koffer“ erinnert. Die Größe hängt von den Bodenbedingungen und den durchzuführenden Arbeitseingriffen ab.

Nachdem auf den Hinterrädern Gewicht hinzugefügt wurde, neigt dieser Zugkraftanstieg dazu, den Vorderrädern Gewicht zu entnehmen.

Es ist dringend anzuraten nicht mehr Gewicht zu verwenden als notwendig, damit eine geeignete Zugkraft abgegeben werden kann. Das Gesamtgewicht jedes Reifens darf das empfohlene Normgewicht des Reifenherstellers, die ebenso auf den gleichen Reifen vermerkt wurde, nicht übersteigen.

Ferner wird empfohlen, zusätzliches Gewicht für einfache bzw. leichte Zugvorgänge wie zum Beispiel bei Anbau - und Saatarbeiten usw. zu entfernen. Der Gewichtstransport steigert nicht unbedingt die Baugrundverdichtung, den Brennstoffverbrauch und die Lebensdauer der Reifen, Lager, Getriebe, usw.

- Explosion of tyre/rim/wheel assembly caused by rim welding done without removing the tyre – do not service, weld, heat or braze tyre/rim/wheel assembly.



Warning: Tyre change could be dangerous and shall only be carried out by qualified staff, using suitable tools and procedures. Always carefully read the manufacturer's warnings specified in the customer literature or applied to tyre sidewall. Failure to comply with the described procedures could lead to tyre and/or rim parts wrong positioning causing the assembly to burst with deflagration sufficient to cause serious injury or even death. Do not use or install damaged tyres or rims.

6.6 BALLASTING

Vehicles are ballasted at the factory so as to regularly respond in most use instances.

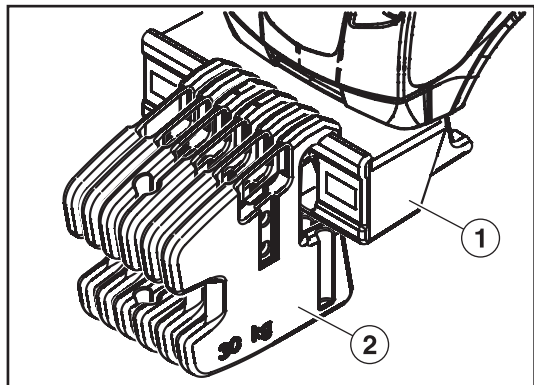
Nevertheless, there might be conditions where you could wish to add weight to the tractor to increase towing power of the drawbar and decrease excessive wheel skidding. Said additional weight could be a weight at the front end of the “suitcase” type. Weight depends on ground conditions and on the operations to be performed.

When adding weight to the rear wheels, towing power increase tends to reduce weight on the front wheels.

It is recommended to avoid using more weight than actually needed to enhance traction conditions. Total weight on each wheel shall not exceed the nominal weight specified by the tyre manufacturer and marked on the tyres.

It is furthermore recommended to remove any added weight for light towing jobs such as tillage, sowing, etc. since carrying unnecessary weight increases soil compaction, fuel consumption and reduces life of tyres, bearings, gears and so on.

Nötigenfalls kann Kontakt mit einem lokalen Wiederverkäufe aufgenommen werden, der über verfügbare Gewichtsinformationen und entsprechende Abstützvorrichtungen informiert ist. Das Traktorgewicht muss gleichmäßig auf den Achsen verteilt werden.



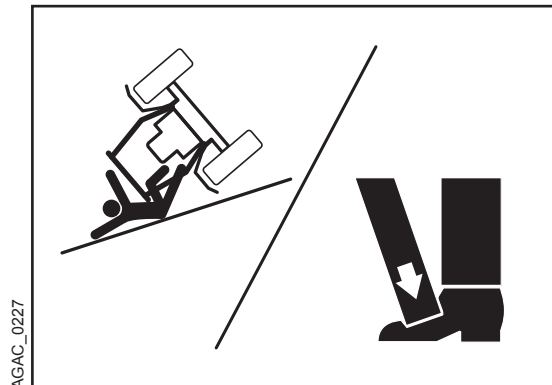
- 1 – Ballastenträger
2 – Ballastenelemente

Wichtig: Die Originalbellastung nur dann ändern, wenn überprüft wurde, dass die Kupplungsanweisungen korrekt durchgeführt wurden.

Zulässige Ballasttabelle

Modell V 2RA / 2WD V model												
Vorderer Reifen / Front tyre	Belastungsindex / load index	Reifenaufpumpdruck (bar) / inflation pressure (bar)	Max. zulässige Reifenbelastung kg / Maximum load on tyres kg	Max. Belastungskapazität der Vorderachse kg / Front axle max. load capacity kg	Last ohne Gegengewichtsträger kg / Load without ballast holder kg	Last mit Gegengewichtsträger kg / Load with ballast holder kg	2	4	6	8	10	12
					1015	1105	1165	1225	1285	1345	1405	1465
6,00-16	8 PR	3,3	1340	1800	X	X	X	X	-	-	-	-
6.50-16	8 PR	4,2	1500	1800	X	X	X	X	X	X	-	-
Modell V 4RA / 4WD V model												
Vorderer Reifen / Front tyre	Belastungsindex / load index	Reifenaufpumpdruck (bar) / inflation pressure (bar)	Max. zulässige Reifenbelastung kg / Maximum load on tyres kg	Max. Belastungskapazität der Vorderachse kg / Front axle max. load capacity kg	Last ohne Gegengewichtsträger kg / Load without ballast holder kg	Last mit Gegengewichtsträger kg / Load with ballast holder kg	2	4	6	8	10	12
					1110	1200	1260	1320	1380	1440	1500	1560
6.50 R16	96 A8	3,2	1420	2000	X	X	X	X	-	-	-	-
240/70 R16	104 A8	2,4	1800	2000	X	X	X	X	X	X	X	X
280/70 R16	112 A8	2,4	2240	2000	X	X	X	X	X	X	X	X
7.50 R16	102 A8	3,2	1700	2000	X	X	X	X	X	X	X	-
10.0/75 R15.3	106 A8	3	1900	2000	X	X	X	X	X	X	X	X

Contact the local dealer for further information about available ballast weights and relevant supports. The tractor weight shall be evenly distributed across all axles.



- 1 – Ballast holder
2 – Ballast elements

Important: Modify original ballasting only after ensuring that assembling instructions were complied with.

Allowed ballasts

Modell VL 2RA / 2WD VL model

Vorderer Reifen / Front tyre	Belastungsindex / load index	Reifenaufpumpdruck (bar) / inflation pressure (bar)	Max. zulässige Reifenbelastung kg / Maximum load on tyres kg	Max. Belastungskapazität der Vorderachse kg / Front axle max. load capacity kg	Last ohne Gegengewichtsträger kg / Load without ballast holder kg	Last mit Gegengewichtsträger kg / Load with ballast holder kg	2	4	6	8	10	12
					1055	1145	1205	1265	1325	1385	1445	1505
6.00-16	8 PR	3,3	1340	1800	X	X	X	X	-	-	-	-
6.50-16	8 PR	4,2	1500	1800	X	X	X	X	X	X	-	-
7.50-16	8 PR	3,7	1750	1800	X	X	X	X	X	X	X	X

Modell VL 4RA / 4WD VL model

Vorderer Reifen / Front tyre	Belastungsindex / load index	Reifenaufpumpdruck (bar) / inflation pressure (bar)	Max. zulässige Reifenbelastung kg / Maximum load on tyres kg	Max. Belastungskapazität der Vorderachse kg / Front axle max. load capacity kg	Last ohne Gegengewichtsträger kg / Load without ballast holder kg	Last mit Gegengewichtsträger kg / Load with ballast holder kg	2	4	6	8	10	12
7.50 R16	102 A8	3,2	1700	2200	X	X	X	X	X	X	X	-
8.25 R16	98 A8	2,9	1500	2200	X	X	X	X	-	-	-	-
260/70 R16	109 A8	2,4	2060	2200	X	X	X	X	X	X	X	X
7.50 R18	104 A8	3,2	1800	2200	X	X	X	X	X	X	X	X
280/70 R18	114 A8	2,4	2360	2200	X	X	X	X	X	X	X	X

Modell F 2RA / 2WD F model

Vorderer Reifen / Front tyre	Belastungsindex / load index	Reifenaufpumpdruck (bar) / inflation pressure (bar)	Max. zulässige Reifenbelastung kg / Maximum load on tyres kg	Max. Belastungskapazität der Vorderachse kg / Front axle max. load capacity kg	Last ohne Gegengewichtsträger kg / Load without ballast holder kg	Last mit Gegengewichtsträger kg / Load with ballast holder kg	2	4	6	8	10	12
					1145	1235	1295	1355	1415	1475	1535	1595
6.00-16	8 PR	3,3	1340	1800	X	X	X	X	-	-	-	-
6.50-16	8 PR	3,2	1500	1800	X	X	X	X	X	X	-	-
7.50-16	8 PR	3,3	1750	1800	X	X	X	X	X	X	X	X

Modell F 4RA / 4WD F model

Vorderer Reifen / Front tyre	Belastungsindex / load index	Reifenaufpumpdruck (bar) / inflation pressure (bar)	Max. zulässige Reifenbelastung kg / Maximum load on tyres kg	Max. Belastungskapazität der Vorderachse kg / Front axle max. load capacity kg	Last ohne Gegengewichtsträger kg / Load without ballast holder kg	Last mit Gegengewichtsträger kg / Load with ballast holder kg	2	4	6	8	10	12
280/70 R16	112 A8	2,4	2240	2250	X	X	X	X	X	X	X	X
280/70 R18	114 A8	2,4	2360	2250	X	X	X	X	X	X	X	X
280/70 R20	116 A8	2,4	2500	2250	X	X	X	X	X	X	X	X
260/80 R20	106 A8	2,4	1900	2250	X	X	X	X	X	X	X	X
300/70 R20	110 A8	1,6	2120	2250	X	X	X	X	X	X	X	X
320/70 R20	113 A8	1,6	2300	2250	X	X	X	X	X	X	X	X
9.5R20	105 A8	2,8	1850	2250	X	X	X	X	X	X	X	-

Wichtig: Den oben angegebenen Ballast nicht übersteigen.

Anmerkung: Nach Beendigung der speziellen Arbeit, muss der Ballast erneut hergestellt werden.



Achtung: Es muss sichergestellt sein, dass der Traktor immer mit geeignetem Vordergewicht ausgestattet ist, damit die Stabilität beibehalten werden kann und auf jeden Fall ein Kontrollverlust der Lenkung verhindert wird.



Achtung: Ein zusätzlicher Frontballast für den Transport von auf der Rückseite montierten Arbeitsgeräten könnte notwendig sein. Nach der Anhebung des Arbeitsgerätes und unabhängig vom verwendeten Ballast, nur mit geringer Geschwindigkeit auf schwierigem Gelände fahren.



Achtung: Die maximal zugelassene Achsenlast beachten.



Achtung: Eine entsprechende Anhebevorrichtung für die Handhabung der Ballaste verwenden (Höchstgewicht 25 kg [55 lb]).

Important: Do not exceed above-specified ballasting limits.

Note: Once complex work is completed, restore basic ballasting.



Caution: Make sure the tractor is always loaded with sufficient weight at the front to ensure stability and prevent losing control on the steering.



Caution: Additional front ballast might be required to carry equipment mounted at the rear. When equipment is raised, drive at low speed on bumpy grounds, regardless of ballast used.



Caution: Consider axles maximum allowed load.



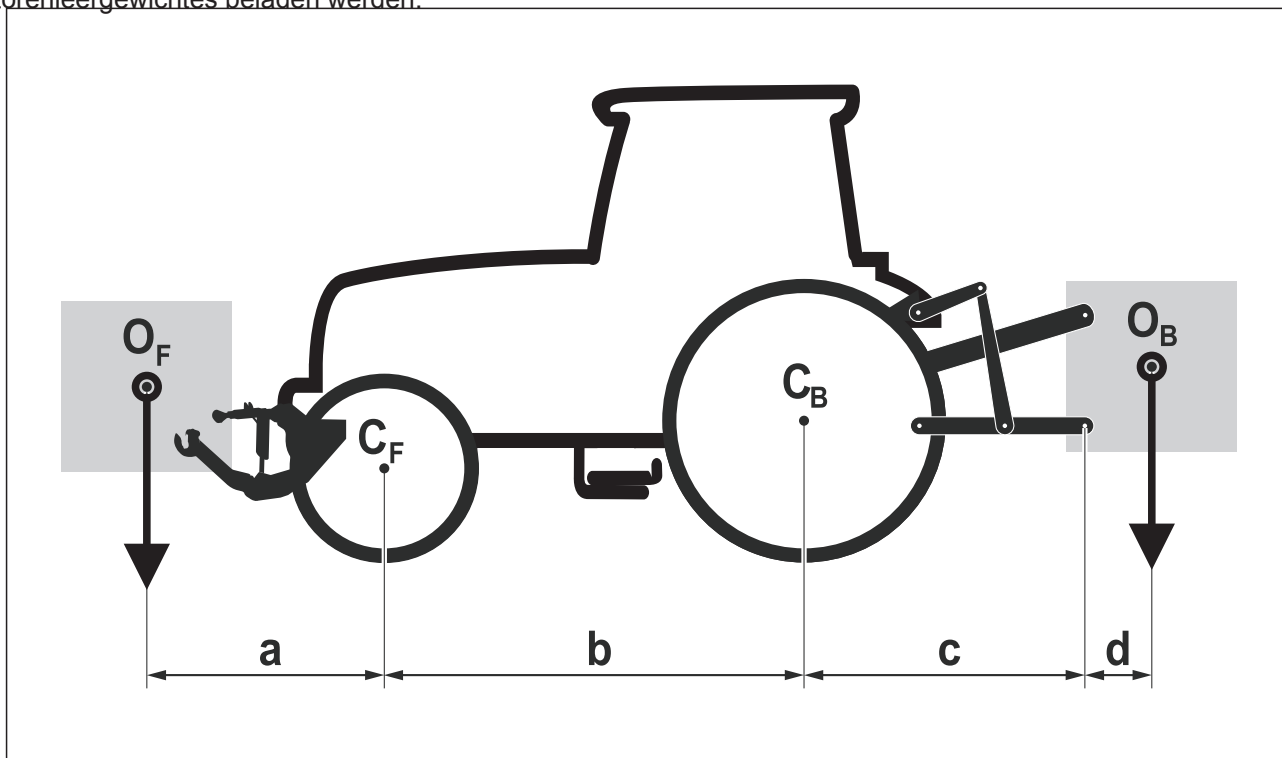
Caution: Use a hoisting equipment appropriate for handling the ballasts (weight over 25 kg [55 lb]).

6.7 STABILITÄT DES FAHRZEUGES

Bevor die Arbeitsgeräte auf die vorderen und hinteren Dreipunktanschlüsse angekuppelt werden, ist es notwendig zu überprüfen, ob das zugelassene Gesamtgewicht des Traktors, die zugelassene Last der Vorderachsbrücke und Banjoachse sowie die Reifenlast nicht übersteigen. Die Vorderachsbrücke des Traktors muss immer mit 20% des Traktorenleergewichtes beladen werden.

6.7 MACHINE STABILITY

Before hitching tools onto the front and rear three-point hitches, check that the total allowable weight of the tractor, the loads allowable on the front and rear axles, and load capacities of the tires are not exceeded. The front axle of the tractor must always be loaded with at least 20 % tractor empty weight.



P	Traktorenleergewicht (kg) / <i>Traktor empty weight (kg)</i>
C _F	Vorderachsbrückenlast des Traktorenleergewichtes (kg) / <i>Load on the front axle of empty tractor (kg)</i>
C _B	Banjoachsenlast des Traktorenleergewichtes (kg) / <i>Load on the front axle of empty tractor (kg)</i>
O _F	Gesamtgewicht des Arbeitsgerätes oder Frontballast (kg) / <i>Total weight of the front tool or ballast (kg)</i>
O _B	Gesamtgewicht des Arbeitsgerätes oder Heckballastes (kg) / <i>Total weight of the front tool or ballast (kg)</i>
a	Abstand zwischen dem Schwerpunkt des Arbeitsgerätes oder Frontballast und Vorderachsbrücke (m). Sich auf das Arbeitsgeräthandbuch beziehen oder abmessen / <i>Distance between the centre of gravity of the front tool or ballast and the front axle axis (m). Refer to the manual of the equipment or to measure.</i>
b	Abstand zwischen den Traktorrädern (m) / <i>Tractor wheelbase (m)</i>
c	Abstand zwischen der Vorderachsbrücke und der Achsen der unteren Kugelgelenksverbindungen (m) / <i>Distance between the rear axle axis and the axis of the lower bar ball joints (m)</i>
d	Abstand zwischen dem Achse der unteren Kugelgelenksverbindungen und dem Schwerpunkt des Arbeitsgerätes oder Heckballastes (m). Sich auf das Arbeitsgeräthandbuch beziehen oder abmessen. / <i>Distance between the axis of the lower bar ball joints and the centre of gravity of the rear tool or ballast (m). Refer to the manual of the equipment or to measure.</i>

Wichtig: Vor dem Kauf eines Arbeitsgerätes muss überprüft werden, ob alle Bedingungen zufriedenstellend sind. Folgende Berechnungen durchführen oder den Traktor gemeinsam mit dem Arbeitsgerät abwiegen.

Important: Before purchasing a tool, check that all conditions are met using the following calculations or by weighing the tractor/tool combination.

Berechnung des kleinsten Frontballasts $O_F \min$

$$O_F \min = (O_B \cdot (c+d) - C_F \cdot b + 0,2 \cdot P \cdot b) / (a+b)$$

Berechnung der kleinsten Heckballasts $O_B \min$

$$O_B \min = (O_F \cdot a - C_B \cdot b + 0,45 \cdot P \cdot b) / (b+c+d)$$

Reale Ladeberechnung der Vorderachsbrücke C_F'

$$C_F' = (O_F \cdot (a+b) + C_F \cdot b - O_B \cdot (c+d)) / b$$

Wichtig: Falls mit dem Frontarbeitsgerät die kleinste vordere Last $O_F \min$ nicht erreicht werden kann, muss das Gewicht des Frontarbeitsgerätes erhöht werden, um ein Mindestgewicht auf der Vorderseite zu erreichen.

Berechnung des tatsächlichen Gesamtgewichtes P'

$$P' = O_F + P + O_B$$

Wichtig: Falls mit dem Heckarbeitsgerät die kleinste hintere Last $O_B \min$ nicht erreicht werden kann, muss das Gewicht des Heckarbeitsgerätes erhöht werden, um ein Mindestgewicht auf der Rückseite zu erreichen.

Tatsächliche Ladeberechnung der Banjoachse C_B'

$$C_B' = P' - C_F'$$

Ladefähigkeit der Reifen

Siehe Abschnitt „Technische Daten“.

Zusammenfassende Tabelle:

Calculation of minimum front ballast $O_F \min$

$$O_F \min = (O_B \cdot (c+d) - C_F \cdot b + 0,2 \cdot P \cdot b) / (a+b)$$

Calculation of minimum rear ballast $O_B \min$

$$O_B \min = (O_F \cdot a - C_B \cdot b + 0,45 \cdot P \cdot b) / (b+c+d)$$

Calculation of the real load on the front axle C_F'

$$C_F' = (O_F \cdot (a+b) + C_F \cdot b - O_B \cdot (c+d)) / b$$

Important: If with the front tool, reaching the minimum front ballast $O_F \min$ is impossible, the weight of the front tool carried must be increased to reach the minimum front ballast weight.

Calculation of the real total weight P'

$$P' = O_F + P + O_B$$

Important: If with the rear tool, reaching the minimum rear ballast $O_B \min$ is impossible, the weight of the rear tool carried must be increased to reach the minimum rear ballast weight.

Calculation of the real load on the rear axle C_B'

$$C_B' = P' - C_F'$$

Tire load capacity

See relevant section.

Summary table

Tatsächliche Werte laut der Berechnung / <i>Real values according to calculation</i>		Zugelassene Werte laut dem Benutzerhandbuch (1) / <i>Allowable values according to the user manual (1)</i>		Ladefähigkeit der Reifen (2) / <i>Tire load capacity (2)</i>	
Kleinsten Frontballast ($O_F \min$) (kg) / <i>Minimum front ballast (OF min) (kg)</i>					
Kleinsten Heckballast ($O_B \min$) (kg) / <i>Minimum front ballast (OF min) (kg)</i>					
Tatsächliches Gesamtgewicht (P') (kg) / <i>Real total weight (P') (kg)</i>		$\leq$	Höchst zugelassenes Ladegewicht (kg) / <i>Total permissible laden weight (kg)</i>		
Tatsächliches Ladegewicht auf der Vorderachsbrücke (C_F') (kg) / <i>Real load on the front axle (CF') (kg)</i>		$\leq$	Höchste Ladefähigkeit auf der Vorderachse (kg) / <i>Maximum load capacity on front axle (kg)</i>	$\leq$	Ladefähigkeit der Vorderreifen (kg) / <i>Load capacity of the front tires (kg)</i>
Tatsächliches Ladegewicht auf der Banjoachse (C_B') (kg) / <i>Real load on the rear axle (CB') (kg)</i>		$\leq$	Höchste Ladefähigkeit auf der Hinterachse (kg) / <i>Maximum load capacity on rear axle (kg)</i>	$\leq$	Ladefähigkeit der Hinterreifen (kg) / <i>Load capacity of the rear tires (kg)</i>

(1) In diese Spalte die Ladefähigkeit eintragen, die im Abschnitt der technischen Daten vorhanden ist.

(2) In diese Spalte die Ladefähigkeit der Reifen eintragen, die im Abschnitt der technischen Daten vorhanden ist.

(1) Enter in this column the load capacities shown in the relevant section.

(2) Enter in this column the load capacities of the tires shown in the relevant section.

Wichtig: Die berechneten Werte müssen niedriger oder gleich wie die zugelassenen Werte sein.

Important: The values calculated must be below or equal to allowable values.

6.8 EINSATZ DES FRONTLADERS

Beim Einsatz eines Frontschaufelladers, wie folgt fortschreiten.

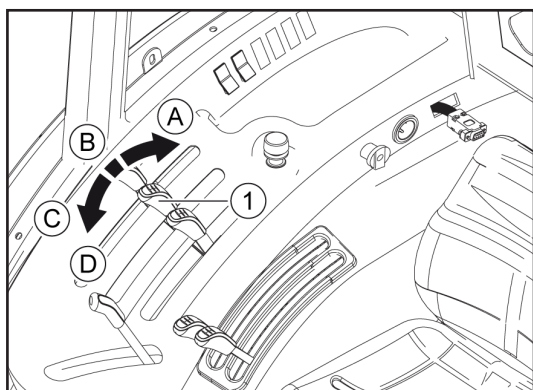
- Für einen korrekten Einsatz dieser Traktoren mit einem Frontschaufellader ist es sehr wichtig, auf den Hinterachsen ein Gegengewicht zu verwenden.
- Beim Einsatz eines auf dem Traktors montierten Frontschaufelladers mit servounterstützter Hinterachse, muss das gesamte Gewicht auf der Hinterachse des Fahrzeuges entfernt werden.

Beim Einsatz des Frontschaufelladers müssen die Vorderreifen auf die engstmögliche Spurweite eingestellt werden, damit die Achsenlast verringert wird.



Achtung: Der Einsatz eines Frontladers benötigt Ballast auf der hinteren Anhängerkupplung des Fahrzeuges. Die Traktorenvorderseite nicht beschweren.

6.9 FRONTHUBWERK



ACHTUNG:
Quetschgefahr
Schwere oder tödliche Verletzungen.

- Sich vergewissern, dass sich niemand im Gefahrenbereich zwischen Traktor und Arbeitsgerät aufhält.
- Sich vergewissern, dass sich niemand in der Nähe des Hubbereichs befindet.



ACHTUNG:
Hydraulisches Steuerventil Nr. 2
Tödliche oder schwere Verletzungen

- Die hinteren Druckverbinder am Steuerventil Nr. 2 während der Verwendung des Frontanschlusses nicht verwenden.

Mechanisches steuerventil

den steuerhebel (1) verstellen:

- stellung (a): frontanschluss in oberer position.
- stellung (b): leerlaufposition. der frontanschluss ist gesperrt und kann nicht bewegt werden.
- stellung (c): frontanschluss in unterer position.
- stellung (d): schwimmende position.

6.8 USING THE FRONT LOADER

When using a front loader, be reminded of the following.

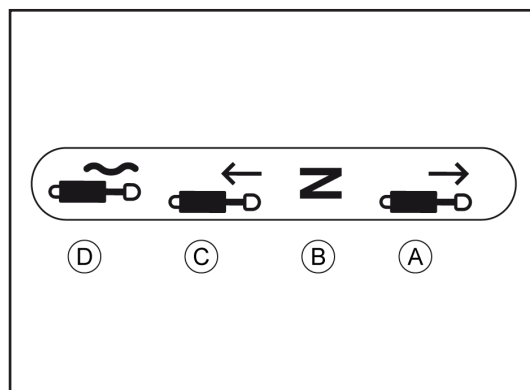
- For correct use of the tractor when front loader is mounted, it is essential to use counterweights on rear axles.
- When working with front loader mounted on tractors featuring servo-assisted front axle, you need to remove all weight from the vehicle front end.

When using the front loader, the front wheels shall be set to narrowest possible track, so as to decrease axle load.



Caution: Use of a front loader requires a ballast on vehicle rear hitch. Do not load the tractor front end.

6.9 FRONT POWER LIFT



CAUTION:
Risk of crushing
Death or serious injuries.

- Check that nobody is standing in the risk zone between the tractor and implement.
- Check that nobody is standing next to the lifting zone.



CAUTION:
Hydraulic control valve no. 2
Death or serious injuries

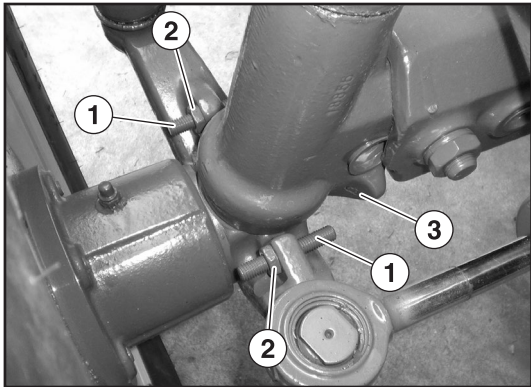
- Do not use the rear pressure connections on control valve no. 2 when the front linkage is in use.

Mechanically-controlled control valve

Move the control lever (1):

- Position (A): Front linkage up.
- Position (B): Neutral. The front linkage is locked and cannot move.
- Position (C): Front linkage down.
- Position (D): Floating position.

6.10 EINSTELLUNG DES LENKWINKELS



Wenn die servounterstützte Vorderachse sich in höchster Axialschwingung befindet und die Reifen im höchsten Einschlagwinkel stehen, darf auf keinem Fall eine Überlagerung zwischen den Reifen oder den Kotflügeln und der Motorhaube vorkommen. Nötigenfalls den Innenwinkel durch die Schrauben regulieren (1). Es muss sichergestellt werden, dass die Schrauben, die auf jeder Halterung vorhanden sind, so geregelt sind, dass diese gleichzeitig zusammentreffen. Die Sperrungen für die Eingrenzung des Ganges im Falle von vollständigen rechts oder links Lenkmanöver regulieren.

Wichtig: Im Falle einer sehr engen Spurweiteneinstellung kann eine Überlagerungsbedingung zwischen dem Reifen und dem Traktor oder Lader (falls montiert) vorkommen, wenn die Reifen vollständig gesperrt sind. Damit dies verhindert werden kann, müssen die Reifen so gelenkt werden, damit sie vollständig anschlagen und den Lenkanschlag je nach Notwendigkeit regulieren.

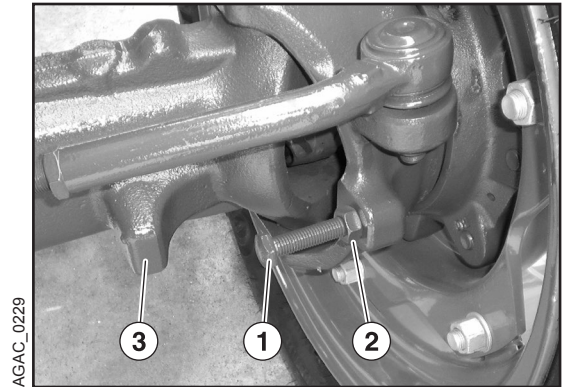
- Den Wagenheber unter die Ölwanne des Motors platzieren und den Traktor so weit anheben, dass die Achse von einem Anschlag zum anderen schwingt.
- Die Vorderreifen bis zum völligen Anschlag lenken und überprüfen, dass die Innenseite der Reifen mit dem Traktor nicht in Berührung kommt.
- Die gleiche Kontrolle für die andere Sperre durchführen.
- Nötigenfalls die Länge des Lenkanschlages (1) auf beiden Seiten einstellen, damit kein Kontakt zustande kommt.
- Nach der Einstellung die Sicherheitsmutter (2) anziehen.

- 1 – Stellschrauben
- 2 – Sicherheitsmutter
- 3 – Anschlag

Detaillierte Beschreibungen:

Vorderachse ohne Frontantrieb: **Drehmoment 56 Nm**
 Vorderachse mit Frontantrieb: **Drehmoment 125 Nm**
 - Den gleichen Vorgang auf der linken Seite wiederholen.

6.10 ADJUSTING THE STEERING ANGLE



When the servo-assisted front axle is in a condition of maximum oscillation and wheels are turned to maximum angle, there shall be no interference between tyres or fenders and engine hood. If necessary, adjust internal angle by means of bolts (1). Ensure bolts present on every support are adjusted so as to be fully home at the same time. Adjust limit stops to limit the stroke in case of full turns to the right or left.

Important: If tractor is set to narrowest track, there might be interference between tyre and tractor or loader, if mounted, when the wheels are steered to fully home position. To avoid this condition, fully steer wheels and adjust steering limit stops as needed.

- Position the jack under engine oil sump and lift the tractor as much as needed to make axle shift from one limit stop to the other.
- Steer front wheels until fully home position and check that the tyre internal edge does not interfere with tractor.
- Do the same for the other limit stop.
- If necessary, adjust steering limit stops (1) length on both sides so that all interference is avoided.
- Tighten the safety nuts (2) after adjustment.

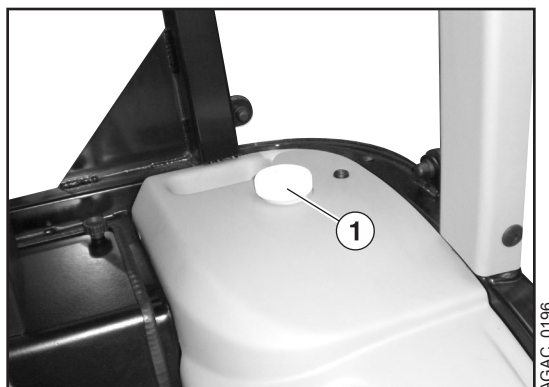
- 1 – Adjuster screw
- 2 – Safety nut
- 3 – Limit stop

Specifications:

Front axle, no front-wheel drive: **56 Nm torque**
 Front axle, front-wheel drive: **125 Nm torque**
 - Repeat the procedure on the left-hand side.

6.11 SCHEIBENWISCHERSYSTEM

6.11 WINDSCREEN WIPER SYSTEM



Den Stand der Waschflüssigkeit, der im Kunststoffbehälter (a) beinhaltet ist und auf der rechten Hinterseite der Traktorenkabine liegt, überprüfen. Falls der Wasserstrahl sehr schwach sein sollte, wird es notwendig sein, den Ausgang der Waschflüssigkeit mit einer Nadel zu reinigen. Nötigenfalls, die Orientierung des Stahls einstellen, damit dieser gerade auf den abgedeckten Bereich der Scheibenwischer gerichtet ist. Im Winter ist es notwendig ein Frostschutzmittel der Waschflüssigkeit hinzuzufügen.

Check washer fluid level inside the special plastic reservoir (a) located on cab rear right-hand side. If nozzle jet is not as expected, clean nozzle output with a needle. If necessary, adjust nozzle aiming so that it points to the top part of the area covered by the wiper. In winter, we recommend to add an antifreeze solution to washer fluid.

6.12 DRUCKLUFTREINIGUNG DURCH DIE EINSPRITZSCHALTUNG

6.12 BLEEDING AIR FROM THE INJECTION CIRCUIT



AGAC_0228



Achtung: Niemals auf das Injektionssystem mit Hochdruck zugreifen.

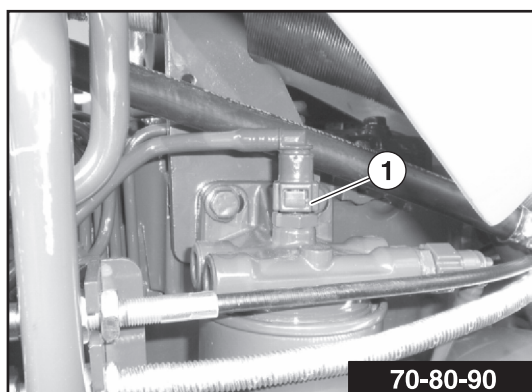
Falls Luft in das Treibstoffsystem eindringen sollten, muss diese vor dem Motorstart entfernt werden.

Luft kann ins System eindringen, wenn:

- der Treibstoffbehälter trocken oder leer verwendet wurde.
- ein Treibstoffschlauch mit Niederdruck während dem Betrieb leck gegangen ist oder abgeklemmt wurde.
- die Treibstofffilter ausgetauscht wurden.

Zur Reinigung der Leitungen wie folgt fortschreiten:

MODELLE 70-80-90 (MOTOR F5C EURO III)



AGAC_0230_06-11

70-80-90

Linke Seite des Motors

- Das Verbindungsstück beim Treibstoffaustritt trennen (1)
- Es muss dabei sichergestellt werden, dass der Treibstoffaustritt nicht den Treibriemen der Hilfseinrichtungen nass macht.
- Die Angießpumpe (2) auf der Förderpumpe bis zur vollständigen Beseitigung der Luft, betätigen.
- Das Verbindungsstück (1) erneut anschließen.
- Starten und für einige Minuten mit Niedrigstdrehzahl laufen lassen, damit eventuelle Luftrückstände entfernt werden können.



Caution: Never work on high-pressure injection system lines.

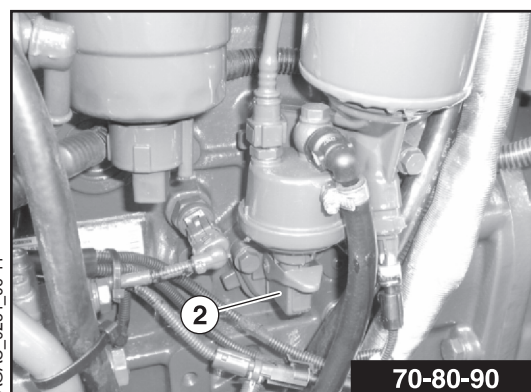
If air enters the fuel system, it must be bled before starting the engine.

Air ingress might be due to:

- Fuel tank was used when dry or was drained off.
- One of the low-pressure fuel hoses leaks during operation or was disconnected.
- Fuel filters were replaced.

Bleed the circuit as follows:

MODELS 70-80-90 (F5C ENGINE EURO III)



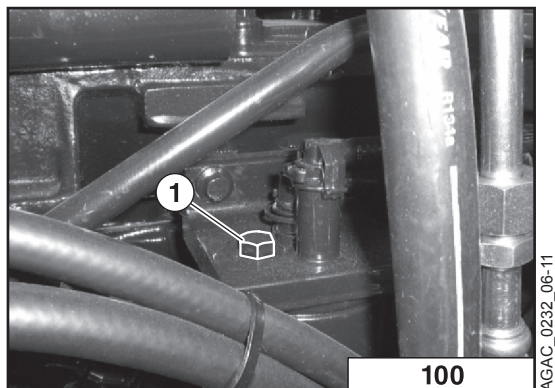
AGAC_0231_06-11

70-80-90

Engine left-hand side

- Disconnect fuel outlet coupling (1)
- Ensure fuel outlet does not reach the auxiliary organs drive belt
- Activate the priming pump (2) on fuel pump until fully bleeding all air
- Reconnect the coupling (1)
- Start the engine and keep idle for a few minutes to remove any possible air residues

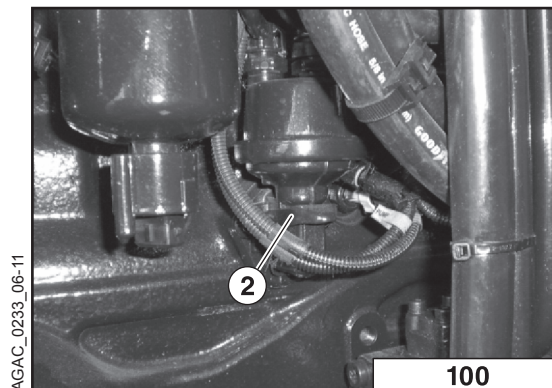
MODELLE 100 (MOTOR NEF EURO III)



Linke Seite des Motors

- Die Durchspülschraube des Treibstoffes (1) auf dem Filterkopf lösen.
- Es muss dabei sichergestellt werden, dass der Treibstoffaustritt nicht den Treibriemen der Hilfseinrichtungen nass macht.
- Die Angießpumpe (2) auf der Förderpumpe bis zur vollständigen Beseitigung der Luft, betätigen.
- Die Durchspülschraube (1) anziehen.
- Starten und für einige Minuten mit Niedrigstdrehzahl laufen lassen, damit eventuelle Luftrückstände entfernt werden können.

MODELS 100 (NEF ENGINE EURO III)

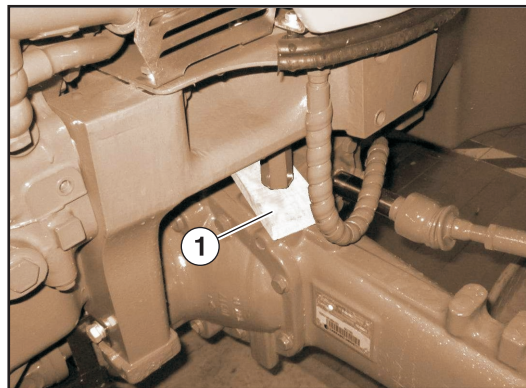


Engine left-hand side

- Loosen the fuel bleeder screw (1) on filter head.
- Ensure fuel outlet does not reach the auxiliary organs drive belt
- Activate the priming pump (2) on fuel pump until fully bleeding all air
- Tighten the bleeder screw (1)
- Start the engine and keep idle for a few minutes to remove any possible air residues

6.13 SICHERER EINSATZ DES WAGENHEBERS

Holzkeile (1) verwenden, damit Achsenschwingungen verhindert werden können.

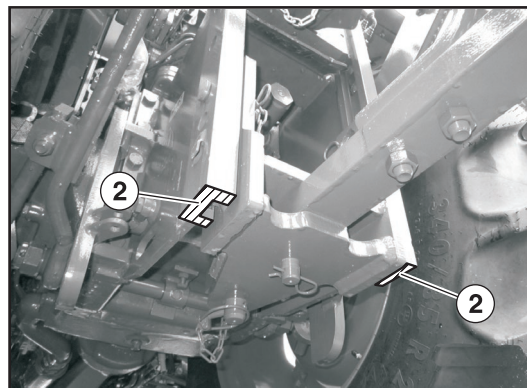


6.13 SAFE USE OF JACKS

Use wood wedges (1) to prevent axle from tilting.

Empfohlene Hebepunkte für den Traktorenhub.

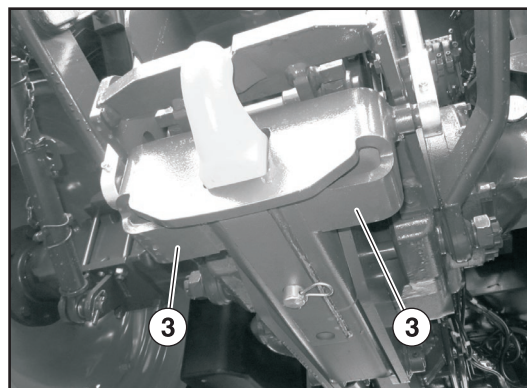
(2) Das Traktorenheck anheben (z.B. damit die Hinterreifen entfernt werden können).



Recommended lifting point for jacking up the tractor

(2) Raise rear of tractor (eg. for removing rear wheels).

(3) Das Traktorenheck anheben (z.B. damit die Hinterreifen entfernt werden können).



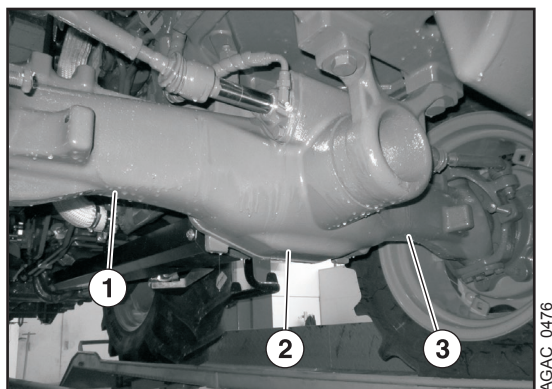
(3) Raise rear of tractor (eg. for removing rear wheels).

Version mit Anhängerzugvorrichtung.

(1) das rechte Achsenende heben (z.B. damit der Vorderreifen entfernt werden kann).

(2) den Achsenmittelteil heben.

(3) raise left hand of axle (eg. for removing front wheel). (3) das rechte Achsenende heben (z.B. damit der Vorderreifen entfernt werden kann).



(4) vom Untergestell des Ballasthalters, den Vorderteil des Traktors heben.

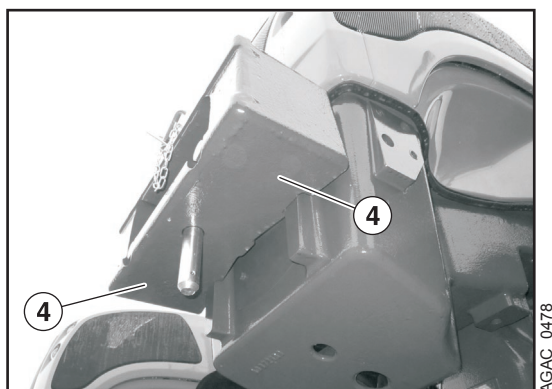
Version with Pick-Up hitch.

(1) raise right hand of axle (eg. for removing front wheel).

(2) raise center of axle.

(3) raise left hand of axle (eg. for removing front wheel).

(4) raise front end of tractor under the base weight.



7 ALLGEMEINES WARTUNGSSHEMA

7.1	Allgemeine informationen	4
7.2	Allgemeinwartungstabelle.	5
7.3	Eingriff nr 1 reinigung des kabinenluftfilters	9
7.4	Eingriff nr 2 kontrolle des standes der scheibenwaschflüssigkeit	10
7.5	Eingriff nr 3 reinigung des motorluftfilters	10
7.6	Eingriff nr 4 reinigung von wasserkühler, öl, ladeluftkühler, klimaanlagenkühler	12
7.7	Eingriff nr 5 austausch des kraftstoff-filters und -vorfilters	14
7.8	Eingriff nr 6 ölwechsel und filteraustausch vorderes zapfwellenaggregat	15
7.9	Eingriff nr 7 wechsel des motoröls	16
7.10	Eingriff nr 8 austausch der motorölfilterpatrone	18
7.11	Eingriff nr 9 austausch der filterpatrone der hydraulischen getriebeschaltung unter druck	19
7.12	Eingriff nr 10 reinigung des kabinenluftfilters	20
7.13	Eingriff nr 11 kontrolle des motorölstandes	21
7.14	Eingriff nr 12 kontrolle des kühlflüssigkeitsstandes	23
7.15	Eingriff nr 13 entfernen des im kraftstoff angesammelten wassers	24
7.16	Eingriff nr 14 kontrolle des bremsflüssigkeitsstandes	25
7.17	Eingriff nr 15 kontrolle des getriebeölstandes	26
7.18	Eingriff nr 16 reinigung des klimaanlagenkühlers	27
7.19	Eingriff nr 17 reinigung des kabinenluftfilters	28
7.20	Eingriff nr 18 reinigung der motorhaubegrills	29
7.21	Eingriff nr 19 schmierung der hubwelle der vorderachse	30
7.22	Eingriff nr 20 schmierung des heckhebers	31
7.23	Eingriff nr 21 kontrolle des ölstandes des differentialgehäuses der vorderachse	32
7.24	Eingriff nr 22 kontrolle des ölstandes der enduntersetzungsgetriebe der vorderachse	33
7.25	Eingriff nr 23 kontrolle der spannung der befestigungsschrauben und flanschen der felgen	34
7.26	Eingriff nr 24 kontrolle des reifendrucks	35
7.27	Eingriff nr 25 kontrolle der festigkeit der frontballaste	35
7.28	Eingriff nr 26 kontrolle der spannung der befestigungsschrauben des hinteren schlepphakenhalters	36
7.29	Eingriff nr 27 schmierung der vorderachse	36

7 GENERAL MAINTENANCE CHART

7.1	General information	4
7.2	General maintenance chart.	5
7.3	Intervention n°1 cleaning cab air filter	9
7.4	Intervention n°2 checking window washer fluid level	10
7.5	Intervention n°3 cleaning the engine air filter	10
7.6	Intervention n°4 cleaning oil cooler, intercooler, water and air conditioning radiator	12
7.7	Intervention n°5 fuel filter and pre-filter replacement	14
7.8	Intervention n°6 changing the front power take-off unit oil and filter	15
7.9	Intervention n°7 changing engine oil	16
7.10	Intervention n°8 changing the engine oil filter cartridge	18
7.11	Intervention n°9 changing the hydraulic circuit filtering cartridge of the transmission under pressure	19
7.12	Intervention n°10 cleaning cab air filter	20
7.13	Intervention n°11 engine oil level check	21
7.14	Intervention n°12 coolant check	23
7.15	Intervention n°13 elimination of water present in fuel	24
7.16	Intervention n°14 checking brake fluid level	25
7.17	Intervention n°15 transmission oil level check	26
7.19	Intervention n°17 cleaning cab air filter	28
7.20	Intervention n°18 cleaning hood grilles	29
7.21	Intervention n°19 greasing front axle oscillation pin	30
7.22	Intervention n°20 greasing rear axle oscillation pin	31
7.23	Intervention n°21 front axle differential housing oil level check	32
7.24	Intervention n°22 front axle final drives oil level check	33
7.25	Intervention n°23 checking tightening of the rims and rim flanges retaining screws	34
7.26	Intervention n°24 tyre inflation pressure check	35
7.27	Intervention n°25 checking front ballasts tightening	35
7.28	Intervention n°26 checking rear hitch support screws tightness	36
7.29	Intervention n°27 greasing front axle	36

7.30 Eingriff nr 28 schmierung der zusatzwinde des heckhebers	37	7.30 Intervention n°28 rear lift additional jack greasing	37
7.31 Eingriff nr 29 reinigung des kabinenluftfilters	37	7.31 Intervention n°29 cleaning cab air filter	37
7.32 Eingriff nr 30 schmierung der kupplungsmuffe (ausführung mit mechanischem getriebe)	38	7.32 Intervention n°30 greasing clutch sleeve (version with mechanical transmission)	38
7.33 Eingriff nr 31 kontrolle des generator - und motorwasserpumperiemens	39	7.33 Intervention n°31 alternator belt and engine water pump check	39
7.34 Eingriff nr 32 einstellung des kupplungspedalspiels (mechanische ausführung)	41	7.34 Intervention n°32 clutch pedal play adjustment (mechanical version)	41
7.35 Eingriff nr 33 wartung der vorderen zapfwelle	42	7.35 Intervention n°33 maintenance front power take-off	42
7.36 Eingriff nr 34 wechsel des motoröls	42	7.36 Intervention n°34 changing engine oil	42
7.37 Eingriff nr 35 austausch der motorölfilterpatrone	44	7.37 Intervention n°35 changing the engine filter cartridge	44
7.38 Eingriff nr 36 austausch des kraftstoffhauptfilters	45	7.38 Intervention n°36 changing the diesel fuel filter	45
7.39 Eingriff nr 37 reinigung der batterieklappen	46	7.39 Intervention n°37 cleaning battery terminals	46
7.40 Eingriff nr 38 kontrolle des riemens des klimaanlagenkompressors	47	7.40 Intervention n°38 checking the air conditioning system compressor belt	47
7.41 Eingriff nr 39 kontrolle des riemens der dritten hydraulikpumpe (modelle 100)	48	7.41 Intervention n°39 third hydraulic pump belt check (100 models)	48
7.42 Eingriff nr 40 austausch der filterpatrone der hydraulischen getriebebeschaltung	49	7.42 Intervention n°40 changing the filtering cartridge of the transmission – hydraulic circuit	49
7.43 Eingriff nr 41 kontrolle der kupplungssteuerung der unterstützten mechanischen zapfwellenkupplung	50	7.43 Intervention n°41 assisted mechanical pto clutch control check	50
7.44 Eingriff nr 42 kontrolle des ölstandes der enduntersetzungsgetriebe der vorderachse	51	7.44 Intervention n°42 checking oil levels of front axle final drives	51
7.45 Eingriff nr 43 kontrolle der funktionstüchtigkeit des entlüftungsventils der vorderachse (nur 4-radantrieb)	51	7.45 Intervento n°43 front axle breather check (only 4-wheel drive)	51
7.46 Eingriff nr 44 ölwechsel und filteraustausch vorderes zapfwellenaggregat	52	7.46 Intervention n°44 changing the front power take-off unit oil and filter	52
7.47 Eingriff nr 45 ableiten von kondensat und ablagerungen aus dem kraftstofftank	53	7.47 Intervention n°45 fuel tank deposits and condensate drain	53
7.48 Eingriff nr 46 ölwechsel im differentialgehäuse der vorderachse	54	7.48 Intervention n°46 front axle differential case oil change	54
7.49 Eingriff nr 47 wechsel des getriebeöls	55	7.49 Intervention n°47 changing transmission oil	55
7.50 Eingriff nr 48 austausch des generator- und motorwasserpumperiemens	56	7.50 Intervention n°48 alternator belt and engine water pump change	56
7.51 Eingriff nr 49 austausch des hydraulikfilters der ansauglinie	57	7.51 Intervention n°49 intake line hydraulic filter change	57
7.52 Eingriff nr 50 kontrolle der handbremsfahrt	58	7.52 Intervention n°50 hand brake travel check	58
7.53 Eingriff nr 51 schmierung der hinteren enduntersetzungsgetriebe	58	7.53 Intervention n°51 rear reduction gears greasing	58
7.54 Eingriff nr 52 kontrolle und reinigung der klima - und heizungsschaltung	58	7.54 Intervention n°52 heating and a/c circuit cleaning and check	58
7.55 Eingriff nr 53 austausch des hauptfilterelements des motorluftfilters	59	7.55 Intervention n°53 engine air filter main filtering element change	59
7.56 Eingriff nr 54 kontrolle der motorkipphebel (modelle 70-80-90)	60	7.56 Intervention n°54 engine rocker arms check (models 70-80-90)	60

7.57 Eingriff nr 55 kontrolle des vorwärmers	60	7.57 Intervention n°55 pre-heater check	60
7.58 Eingriff nr 56 reinigung des turbokompressors	60	7.58 Intervention n°56 turbocompressor cleaning	60
7.59 Eingriff nr 57 wechsel der flüssigkeit der bremsschaltung	60	7.59 Intervention n°57 braking circuit fluid change	60
7.60 Eingriff nr 58 wechsel der flüssigkeit der kühlungsschaltung und thermostats	60	7.60 Intervention n°58 cooling and thermostat circuit fluid change	60
7.61 Eingriff nr 59 kontrolle der einspritzpumpe (modelle 70-80-90)	60	7.61 Intervention n°59 injection pump check (models 70-80-90)	60
7.62 Eingriff nr 60 austausch der einspritzdüsen	61	7.62 Intervention n°60 injectors change (models 70-80-90)	61
7.63 Eingriff nr 61 kontrolle des hydraulischaltungsakkumulator	61	7.63 Intervention n°61 hydraulic system accumulator check	61
7.64 Eingriff nr 62 einstellung der motorkipphebel (modelle 100)	61	7.64 Intervention n°62 engine rocker arms adjustment (models 100)	61
7.65 Eingriff nr 63 austausch des generator - und motorwasserpumperiemens	61	7.65 Intervention n°63 alternator belt and engine water pump change	61
7.66 Eingriff nr 64 austausch des bremsflüssigkeitsbehälterdeckel	63	7.66 Intervention n°64 brake fluid tank cap change	63
7.67 Eingriff nr 65 austausch des riemens des klimaanlagenkompressors	63	7.67 Intervention n°65 air conditioning system compressor belt change	63
7.68 Eingriff nr 66 austausch des riemens der dritten hydraulikpumpe (modelle 100)	64	7.68 intervention n°66 third hydraulic pump belt change (100 models)	64
7.69 Eingriff nr 67 kontrolle der einspritzpumpe (modelle 100)	65	7.69 intervention n°67 injection pump check (models 100)	65

7.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Anweisungen

Nur eine präzise und regelmäßige Wartung kann den ordnungsgemäßen Betrieb des Fahrzeugs garantieren. Befolgen Sie die in dieser Gebrauchs- und Wartungsanleitung enthaltenen Gebrauchsanweisungen.

- Allgemeine Reinigung

Führen Sie eine gründliche Reinigung des Fahrzeugs durch gefolgt von einer genauen Inspektion, sooft es erforderlich ist. Dadurch wird es möglich sein eventuelle Fehlfunktionen oder Anomalien frühzeitig zu identifizieren und Unannehmlichkeiten zu verhindern.

WICHTIG: Spritzen Sie **NIE** kaltes Wasser auf die Einspritzpumpe bei laufendem Motor, um das Risiko des Festfressens des Hydraulikkopfes zu vermeiden.

- Reinigung mit Hochdruckwasserstrahl

WICHTIG: Beim Richten des Hochdruckwasserstrahls direkt auf elektrische oder elektronische Komponenten, Stecker, Lager, Ölabdichtung, Einspritzpumpen oder andere Teile und empfindliche Komponenten, können Schäden an der Maschine verursacht werden. Reduzieren Sie den Druck und spritzen Sie unter einem Winkel von 45° bis 90°.

- Schweißen

Das (Punkt- oder Bogen-) Elektroschweißen ist für das Fahrzeug gefährlich, da es die Elektroanlage und die Elektronik des Traktors beschädigen kann. Es wird dringend davon abgeraten, Schweißarbeiten am Fahrzeug durchzuführen.

ANMERKUNG: Für Elektroschweißen am Fahrzeug wenden Sie sich an einen zugelassenen Reparateur.

- Auffüllen des Flüssigkeitsstandes

Im Falle von Senkung des Flüssigkeitsstandes (Öl, Kühlfüssigkeit, usw.), füllen Sie ihn, wie im betreffenden Abschnitt beschreiben, nach. Wenn das Problem andauert oder der Stand weiterhin sinkt, wenden Sie sich an eine autorisierte Werkstatt.

- Inspektion der Hydraulikleitungen

Überprüfen Sie regelmäßig die Hydraulikleitungen, mindestens einmal pro Jahr, suchen Sie nach Lecks, Engpässen, Schnitten, Rissen, abgenutzten Teilen, Beulen, Korrosion, ausgesetztem Gewebe oder anderen Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung. Beschädigte Leitungen müssen sofort ausgetauscht werden.

7.1 GENERAL INFORMATION

- Instructions

Only regular and accurate maintenance can guarantee trouble-free operation of the vehicle. Comply with the instructions for use given in this use and maintenance manual.

- General cleaning

Clean the whole vehicle and then carefully inspect it any time required. This will allow you to early find any malfunction or faults and prevent regrettable inconvenience

IMPORTANT: NEVER spray cold water onto injection pump when engine is running or the hydraulic head might seize.

- Washing with a high pressure jet

IMPORTANT: Aiming a pressurised water jet directly on electrical or electronic components, connectors, bearings, oil seals, injection pumps or any other delicate parts and components could damage the machine. Reduce pressure and aim at an angle ranging between 45 and 90°.

- Welding

Electric (spot or arc) welding is dangerous for the vehicle since it could damage the tractor's electrical system and electronics. It is highly recommended not to perform any welding jobs on the vehicle.

NOTE: Contact an authorised service centre to have all welding jobs done on the vehicle.

- Topping up

If any fluid level drops (oil, coolant, etc.) top up as described in the relevant section. Apply to an authorised service centre if level continues to drop.

- Inspection of hydraulic hoses

Check hydraulic hoses regularly, at least once a year, for leaks, kinks, cuts, tears, rubbing, bulges, corrosion, exposed fabric and other signs of wear and damage. Replace worn or damaged hoses immediately.

7.2 ALLGEMEINWARTUNGSTABELLE.

7.2 GENERAL MAINTENANCE CHART.

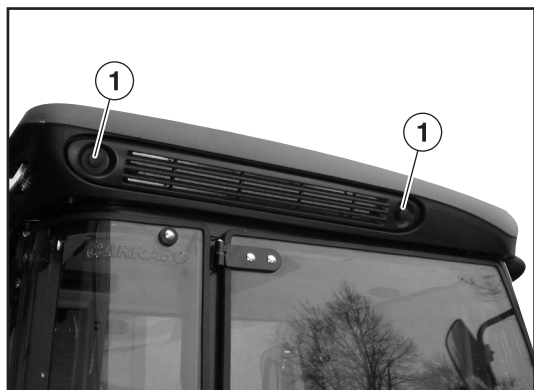
Periodizität / Interval	Eingriff Nr Intervention n°	Eingriffsbeschreibung / Operation description	• • Obligatorisch / Mandatory Empfohlen / Suggested				
			Einstellung / Adjust	Austausch/ Wechsel / Change	Kontrolle / Inspect	Reinigung / Clean	Schmierung / Grease
Je nach Traktorbetrieb Upon machine use	1	Kabinenluftfilter / Cab air filter				•	
	2	Scheibenwischflüssigkeitsstand / Washer fluid level			•		
	3	Motorluftfilter / Engine air filter				•	
	4	Wasserkühler, Ölkühler, Ladeluftkühler, Klimaanlagekühler / Radiator, oil cooler, intercooler, air conditioning radiator				•	
	5	Kraftstofffilter und Kraftstoffvorfilter / Fuel filter and fuel pre-filter		•			
Nach den ersten 50 Stunden After first 50 hours	6	Vordere Zapfwelle: Öl und Filter / Front PTO: oil and filter		•			
Nach den ersten 100 Stunden After first 100 hours	7	Motoröl/ Engine oil		•			
	8	Motorölfilterpatrone / Engine oil filtering cartridge		•			
	9	Filterpatrone der hydraulischen Getriebschaltung unter Druck / Transmission - hydraulic circuit filtering cartridge		•			
Alle 10 Stunden Every 10 hours	10	Kabinenluftfilter / Cab air filter				•	
	11	Motorölstand / Engine oil level			•		
	12	Kühlflüssigkeitsstand / Coolant level			•		
	13	Entfernen des Wassers aus dem Kraftstofffilter/ Elimination of water present in fuel filter			•	•	
	14	Bremsflüssigkeitsstand / Brake fluid level			•		
	15	Getriebeölstand / Transmission oil level			•		
Alle 50 Stunden Every 50 hours	16	Klimaanlagenkühler / Air conditioning system radiators				•	
	17	Kabinenluftfilter / Cab air filter				•	
	18	Motorhaubegrills / Hood grilles				•	
	19	Hubwelle der Vorderachse ⁽¹⁾ / Front axle rockshaft ⁽¹⁾					•
	20	Heckheber / Rear lift					•
⁽¹⁾ Oder jeden Monat / ⁽¹⁾ Or every month							

Periodizität / Interval	Eingriff Nr Intervention n°	Eingriffsbeschreibung / Operation description	•	Obligatorisch / Mandatory				
			•	Empfohlen / Suggested				
			Einstellung / Adjust	Austausch/ Wechsel / Change	Kontrolle / Inspect	Reinigung / Clean	Schmierung / Grease	
Alle 100 Stunden Every 100 hours	21	Ölstand des Differentialgehäuses der Vorderachse ⁽¹⁾ / Front axle differential housing oil level ⁽¹⁾			•			
	22	Ölstand der Enduntersetzungsgetriebe der Vorderachse / Front axle final drives oil level			•			
	23	Spannung der Befestigungsschrauben und Flaschen der Felgen / Tightening of the rims and rim flanges retaining screws			•			
	24	Reifendruck / Tyre inflation pressure			•			
	25	Festigkeit der Frontballaste / Front ballasts tightening			•			
	26	Spannung der Befestigungsschrauben des hinteren Schlepphakenhalters / Rear wagon hitch support fixing bolts torque			•			
	27	Vorderachse / Front axle						•
	28	Zusatzwinde am Heckheber / Rear additional lift cylinder						•
	29	Kabinenluftfilter / Cab air filter		▲				
⁽¹⁾ Oder jeden Monat / ⁽¹⁾ Or every month								
Alle 250 Stunden Every 250 hours	30	Kupplungsmuffe (mechanische Ausführung) / Clutch sleeve (mechanical version)						•
	31	Generator- und Motorwasserpumpenriemen / Generator and engine water pump belt			•			
	32	Einstellung des Kupplungspedals (mechanische Ausführung) / Clutch pedal adjustment (mechanical version)	•		•			
	33	Zapfwelle vorne Öl / Front oil PTO			•			

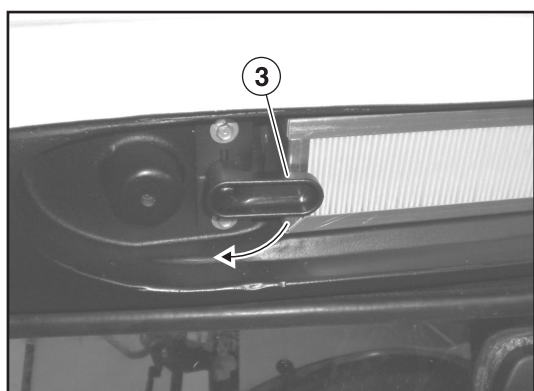
Periodizität / Interval	Eingriff Nr Intervention n°	Eingriffsbeschreibung / Operation description	• • Obligatorisch / Mandatory Empfohlen / Suggested				
			Einstellung / Adjust	Austausch / Wechsel / Change	Kontrolle / Inspect	Reinigung / Clean	Schmierung / Grease
Alle 500 Stunden Every 500 hours	34	Motoröl ⁽²⁾ / Engine oil ⁽²⁾		•			
	35	Motorölfilterpatrone ⁽²⁾ / Engine oil filtering cartridge ⁽²⁾		•			
	36	Kraftstoffhauptfilter ⁽²⁾ / Fuel main filter ⁽²⁾		•			
	37	Batterieklappen / Battery terminals				•	•
	38	Riemen des Klimaanlagekompressors / Air conditioning system compressor belt			•		
	39	Riemen der dritten Hydraulikpumpe (Modelle 100) / Third hydraulic pump belt (100 models)			•		
	40	Filterpatrone der hydraulischen Getriebebeschaltung unter Druck / Transmission - hydraulic circuit filtering cartridge		•			
	41	Kupplungssteuerung der unterstützten mechanischen Zapfwelle / Clutch control for servo-assisted mechanical power take-off			•		
	42	Öl des Enduntersetzungsgetriebes der Vorderachse (nur 4 - Radantrieb) / Front axle final drives oil (4 wheel drives only)		•			
	43	Funktionstüchtigkeit des Entlüftungsventils der Vorderachse (nur 4 - Radantrieb) / Front axle bleeder function (4 wheel drives only)			•		
	44	Vordere Zapfwelle: Öl und Filter / Front PTO: oil and filter		•			
⁽²⁾ Wenn der Schwefelgehalt im Brennstoff 0,2% überschreitet beträgt die Austauschfrequenz 300 Stunden / If fuel sulphur content exceeds 0.2% change interval becomes 300 hours.							
Alle 500 Stunden oder alle 6 Monate ⁽³⁾ / Every 500 hours or 6 months ⁽³⁾	45	Ableiten von Kondensat und Ablagerungen aus dem Kraftstofftank / Drain Water and Sediment from Fuel Tank				•	
⁽³⁾ Zuerst auftretender Zustand / The earliest of the two conditions							
Alle 1000 Stunden Every 1000 hours	46	Öl des Differentialgehäuses der Vorderachse (nur 4 - Radantrieb) / Front axle differential housing oil (4 wheel drives only)		•			
	47	Getriebeöl / Transmission oil		•			
	48	Generator- und Motorwasserpumpenriemen / Alternator and water pump belt		•			
	49	Hydraulikfilter der Ansauglinie / Suction line hydraulic filter		•			
	50	Handbremsfahrt ⁽⁴⁾ / Hand brake travel ⁽⁴⁾			•		
	51	Hintere Untersetzungsgetriebe / Rear final drives					•
	52	Klima- und Heizungsschaltung / Air conditioning/heater circuit			•	•	
	53	Hauptfilterelement des Motorluftfilters / Engine air filter main filter element		•			
	54	Motorkipphebel (Modelle 70-80-90) ⁽⁴⁾ / Engine rockers (70-80-90 models) ⁽⁴⁾			•		
	55	Vorwärmer (Modelle 100) ⁽⁴⁾ / Preheater (100 models) ⁽⁴⁾			•		
	56	Turbokompressor ⁽⁴⁾ / Turbosupercharger ⁽⁴⁾				•	
⁽⁴⁾ Dieser Eingriff muss von einem autorisierten Service-Center durchgeführt werden. / Operation to be carried out by authorised service centre.							

Periodizität / Interval	Eingriff Nr Intervention n°	Eingriffsbeschreibung / Operation description	• Obligatorisch / Mandatory • Empfohlen / Suggested				
			Einstellung / Adjust	Austausch / Wechsel / Change	Kontrolle / Inspect	Reinigung / Clean	Schmierung / Grease
Alle 1000 Stunden oder alle 2 Jahre ⁽³⁾ / Every 1000 hours or 2 years ⁽³⁾	57	Flüssigkeit der Bremsschaltung ⁽⁴⁾ / Braking circuit fluid ⁽⁴⁾		•			
⁽³⁾ Zuerst auftretender Zustand / The earliest of the two conditions ⁽⁴⁾ Dieser Eingriff muss von einem autorisierten Service-Center durchgeführt werden / Operation to be carried out by authorised service centre.							
Alle 1500 Stunden oder alle 2 Jahre ⁽³⁾ / Every 1500 hours or 2 years ⁽³⁾	58	Flüssigkeit der Kühlungsschaltung und Thermostat ⁽⁴⁾ / Cooling circuit fluid and thermostat ⁽⁴⁾		•			
⁽³⁾ Zuerst auftretender Zustand / The earliest of the two conditions ⁽⁴⁾ Dieser Eingriff muss von einem autorisierten Service-Center durchgeführt werden / Operation to be carried out by authorised service centre.							
Alle 1800 Stunden Every 1800 hours	59	Einspritzpumpe (Modelle 70-80-90) / Injection pump (70-80-90 models)			•		
	60	Einspritzdüsen ⁽⁴⁾ / Injectors ⁽⁴⁾	•				
⁽⁴⁾ Dieser Eingriff muss von einem autorisierten Service-Center durchgeführt werden / Operation to be carried out by authorised service centre.							
Alle 2000 Stunden Every 2000 hours	61	Hydraulikschaltungsakkumulator ⁽⁴⁾ / Hydraulic circuit accumulator ⁽⁴⁾			•		
	62	Motorkipphebel (Modelle 100) ⁽⁴⁾ / Engine rockers (100 models) ⁽⁴⁾	•				
	63	Generator- und Motorwasserpumpenriemen Generator and engine water pump belt		•			
	64	Bremsflüssigkeitsbehälterdeckel ⁽⁴⁾ / Brake fluid reservoir cap ⁽⁴⁾		•			
	65	Riemen des Klimaanlagekompressors Air conditioning system compressor belt		•			
	66	Riemen der dritten Hydraulikpumpe (Modelle 100) / Third hydraulic pump belt (100 models)		•			
⁽⁴⁾ Dieser Eingriff muss von einem autorisierten Service-Center durchgeführt werden / Operation to be carried out by authorised service centre.							
Alle 3000 Stunden Every 3000 hours	67	Einspritzpumpe (Modelle 100) ⁽⁴⁾ / Injection pump (100 models) ⁽⁴⁾			•		

7.3 EINGRIFF NR 1 REINIGUNG DES KABINENLUFTFILTERS



AGAC_0309



AGAC_0311

! Achtung: Bei Wartungseingriffen, die auf einer Höhe von mehr als 1,5 m durchzuführen sind, muss eine geeignete Leiter verwendet werden.

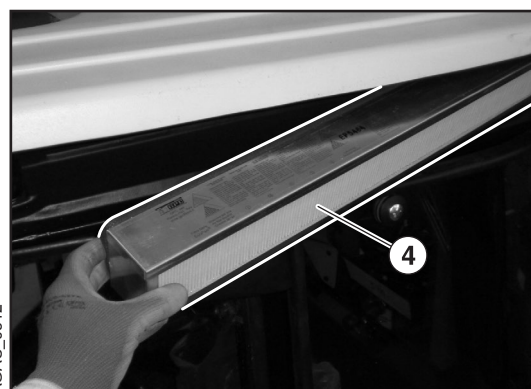
- Um an die Kabinenluftfilter ranzukommen, entfernen Sie die Drehknöpfe (1).
- Entfernen Sie die Kappe (2) auf beiden Seiten des Kabinendaches.
- Drehen Sie den Hebel (3) und ziehen Sie die Filterelemente (4) heraus.
- Reinigen Sie die Filter mit Druckluft.
- Bevor Sie sie wieder einbauen, wischen Sie die Zwischenräume mit einem feuchten Tuch ab, um Staub zu entfernen.

! Achtung: Die Kabinenluftfilter schützen nicht vom Einatmen schädlicher Pestizide. Nach Anweisungen des Pestizids ist ein Atemschutz erforderlich. Tragen Sie eine geeignete Atemschutzmaske in der Kabine.

7.3 INTERVENTION N°1 CLEANING CAB AIR FILTER



AGAC_0310



AGAC_0312

! Caution: For any maintenance to be carried out at a height over 1.5 m, use suitable means for reaching required height.

- Remove knobs (1) to reach the cab air filters.
- Remove cover (2) on either side of cab roof.
- Turn lever (3) and take out filter elements (4).
- Blow filters clean.
- Before refitting them, wipe their housing with a damp cloth to remove any dust.

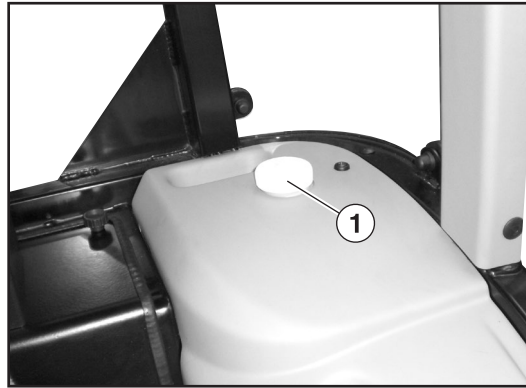
! Caution: Cab air filters do not protect against breathing harmful pesticides. If the pesticide instructions indicate product requires a breathing protection, wear a suitable breathing equipment inside the cab.

7.4 EINGRIFF NR 2 KONTROLLE DES STANDES DER SCHEIBENWASCHFLÜSSIGKEIT

Überprüfen Sie den Stand der Waschflüssigkeit, die sich im speziellen Plastikbehälter (1) auf der hinteren linken Seite der Traktorkabine befindet. Falls erforderlich, füllen Sie sie nach.

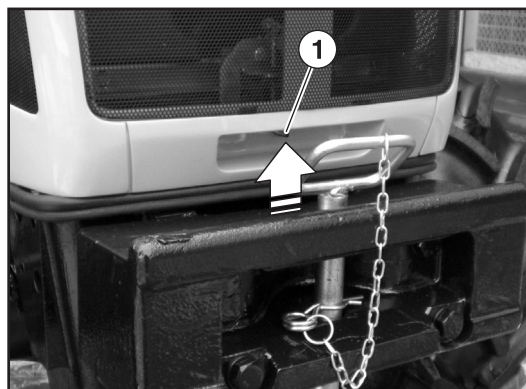
7.4 INTERVENTION N°2 CHECKING WINDOW WASHER FLUID LEVEL

Check washer fluid level inside the special plastic reservoir (1) located on cab rear left-hand side. Top up if necessary.



7.5 EINGRIFF NR 3 REINIGUNG DES MOTORLUFTFILTERS

7.5 INTERVENTION N°3 CLEANING THE ENGINE AIR FILTER



Achtung: Führen Sie keine Wartungsarbeiten in der Nähe rotierender oder beweglicher Teile aus. Entfernen Sie oder öffnen Sie keine Betriebsstüren oder andere Schutzvorrichtungen wenn der Motor in Bewegung oder heiß ist. Führen Sie keine Wartungsarbeit am Motor oder um ihn rum durch, wenn dieser läuft.

Wichtig: Schalten Sie den Motor aus. Starten Sie den Motor nicht wenn die Filter abmontiert sind.

Wichtig: Dieser Wartungseingriff muss mit größter Sorgfalt und vor Staub geschützt vorgenommen werden, da von ihm die Lebensdauer des Motors abhängt.

- Bringen Sie den Traktor an einen vor Staub geschützten Ort, bevor Sie den Eingriff vornehmen.
- Heben Sie die Motorhaube an indem Sie den Hebel drücken (1).

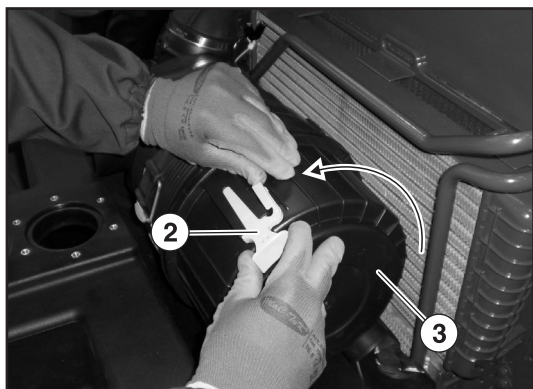


Caution: Never carry out servicing next to rotating or moving parts. Do not remove or open the service doors or other protections when engine is running or hot. Do not service engine or surrounding parts, with engine running.

Important: Stop the engine. Do not start the engine when filters are removed.

Important: This service operation shall be carried out with utmost care and away from dust since it heavily affects engine life.

- Set the tractor away from any dusty environment before starting.
- Raise the hood by pressing lever (1)



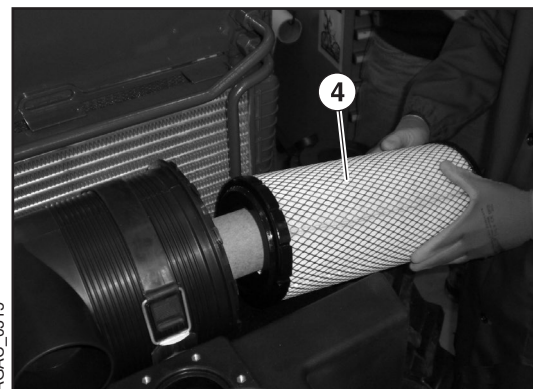
- Ziehen Sie den Hebel (2), um die Kappe zu entriegeln
- Drehen Sie die Kappe (3) gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu entfernen
- Ziehen Sie den Hauptfilter heraus (4)

Wenn die Patrone (4) während der Feldarbeit eingriffsbedürftig ist, als vorübergehende Lösung, schlagen Sie sie gegen die Handfläche.

Wichtig: Achten Sie darauf, dass der Führungsring nicht beschädigt oder verformt wird.

Wenn Sie wieder in der Werkstatt sind, reinigen Sie die Patrone gründlich oder ersetzen Sie sie mit einer neuen.

Wenn es nicht gelingt den Staub durch das Schlagen der Patrone zu entfernen, blasen Sie ihn mit Druckluft weg indem Sie die Pistole in die Patrone reinstecken und den Staub von innen nach außen blasen. Der Druck darf keine 6 Bar überschreiten.

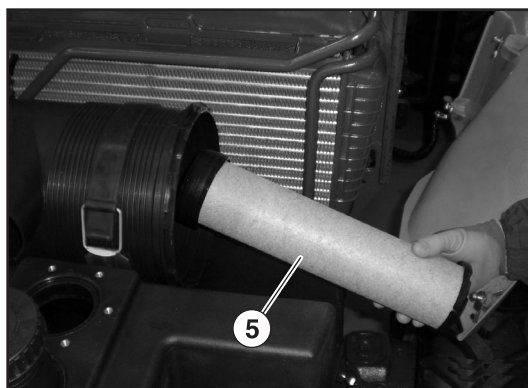


- Pull lever (2) to release the cover
- Turn cover (3) counter clockwise to remove
- Take out the main filter (4)

Should it be necessary to clean cartridge (4) while working in the field, a temporary solution could be to batter it on the palm of your hand.

Important: Ensure not to damage or deform the guiding ring.

After work, thoroughly clean cartridge or replace it. If dust can not be removed by battering, blow cartridge with compressed air inserting the gun inside cartridge and blow inside out. Pressure shall not exceed 6 bar.



- Ziehen Sie die sekundäre Sicherheitspatrone heraus (5)
- Ersetzen Sie den Filter falls er beschädigt wird.

Wichtig: Versuchen Sie nicht die (Sicherheits-) Patrone zu reinigen, sondern tauschen Sie sie immer aus.

- Schieben Sie die saubere oder neue Hauptpatrone (zuerst die Gummidichtung) in seine Box ganz rein.
- Setzen Sie die Kappe auf und schließen Sie die Haken.

Wichtig: Schließen Sie die Motorhaubenkappe oder starten Sie den Motor nur wenn der Filter sicher befestigt ist.

- Take out the secondary (safety) cartridge (5)
- Change filter if damaged.

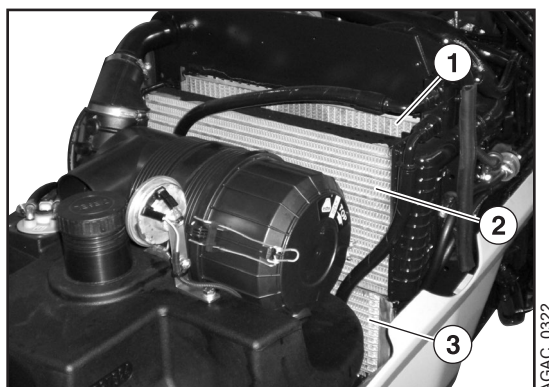
Important: Do not try to clean secondary (safety) cartridge, always replace it.

- Fit the clean or new main cartridge (first fit the rubber seal) fully home into its housing.
- Close cover and fasten retainers.

Important: Do not close hood cover or start engine before safely fastening the filter.

7.6 EINGRIFF NR 4 REINIGUNG VON WASSERKÜHLER, ÖL, LADELUFTKÜHLER, KLIMAAANLAGENKÜHLER

7.6 INTERVENTION N°4 CLEANING OIL COOLER, INTERCOOLER, WATER AND AIR CONDITIONING RADIATOR



AGAC_0322

! Achtung: Führen Sie keine Wartungsarbeiten in der Nähe rotierender oder beweglicher Teile aus. Entfernen Sie oder Öffnen Sie keine Betriebstüren oder andere Schutzvorrichtungen wenn der Motor in Bewegung oder heiß ist. Führen Sie keine Wartungsarbeit am Motor oder um ihn rum durch, wenn dieser läuft.

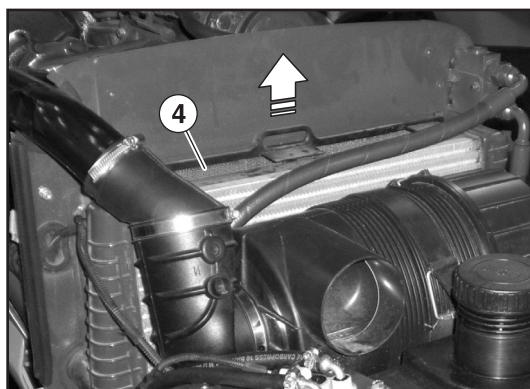
- Stoppen Sie den Motor
- Heben Sie die Motorhaube an
- Blasen Sie die Kühler (von hinten) mit Druckluft (Max 5 Bar), um alle Verunreinigungen zu entfernen'.

- 1) Wasserkühler.
- 2) Ladeluftkühler.
- 3) Ölkühler.

! Caution! Never perform any maintenance work near rotating or moving parts. Do not remove or open service doors or any other protection when the engine is running or hot. Do not perform any maintenance work on the engine or around it while it is running.

- Stop the engine
- Raise the hood
- Blow radiators (from the back) with compressed air (max. 5 bar) to eliminate all foreign matter.

- 1) Water radiator.
- 2) Intercooler.
- 3) Oil cooler.



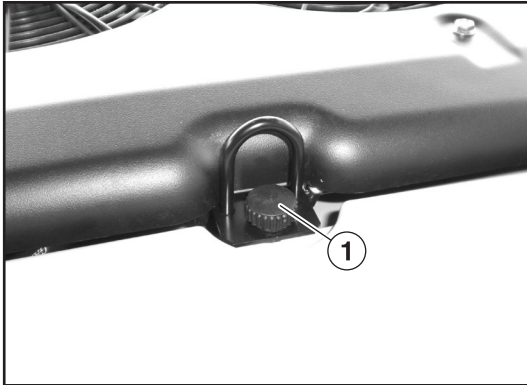
AGAC_0323

- Heben Sie den Schutzgrill des Wasserkühlers (4).
- Reinigen Sie den Grill mit Druckluft, um alle Verunreinigungen zu entfernen.
- Setzen Sie den Grill (4) wieder auf.

- Raise the protection grille from water radiator (4).
- Clean grille with compressed air to eliminate all foreign matter.
- Reposition grille(4).



Achtung: Bei Wartungseingriffen, die auf einer Höhe von mehr als 1,5 m durchzuführen sind, muss eine geeignete Leiter verwendet werden.



AGAC_0210

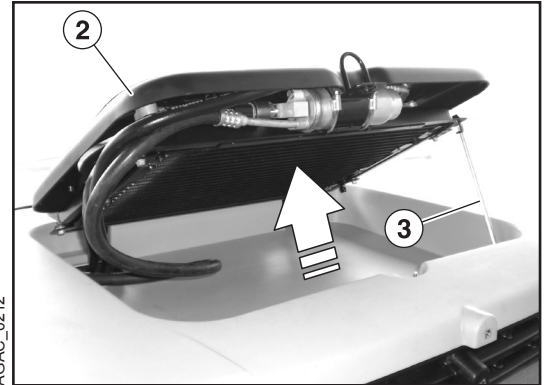
Der Klimaanlage Kondensator befindet sich im Dach drin.

Um an ihn ranzukommen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Schrauben Sie den Knauf (1) los.
- Öffnen Sie die Kappe (2) und halten Sie sie mit der Stange (3) in Position.
- Reinigen Sie den Kondensator und entfernen Sie alle Verunreinigungen.
- Setzen Sie die Kappe (2) wieder auf und schrauben Sie den Knauf (1) zu.



Caution: For any maintenance to be carried out at a height over 1.5 m, use suitable means for reaching required height.



AGAC_0212

The air conditioning system condenser is located inside the roof.

Gain access to it as follows:

- *Slacken knob (1).*
- *Open cover (2) and keep it open using rod (3).*
- *Clean condenser and eliminate all foreign matter.*
- *Reposition cover (2) and tighten knob (1).*

7.7 EINGRIFF NR 5 AUSTAUSCH DES KRAFTSTOFF-FILTERS UND -VORFILTERS

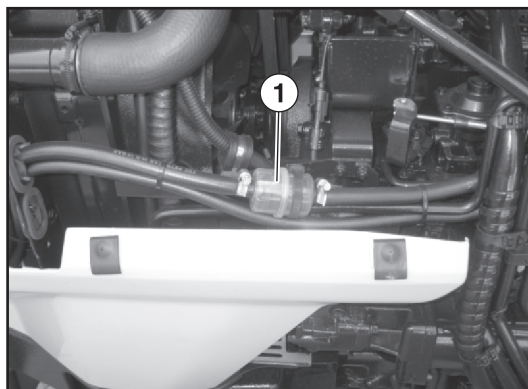
Kraftstoffvorfilter

Wichtig: Entsorgen Sie die wiedergewonnene Flüssigkeit in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften.

Der Original-Vorfilter (1) ist nicht demontierbar und muss bei der ersten obligatorischen Wartung nach den ersten 100 Betriebsstunden ausgetauscht werden.

- Reinigen Sie den Bereich um den Vorfilter rum.
- Lösen Sie die Schellen, um den Vorfilter von den Schläuchen zu befreien.
- Sammeln Sie den im Zulaufschlauch verbliebenen Kraftstoff auf.
- Montieren Sie einen neuen Vorfilter.
- Spülen Sie die Kraftstoffanlage (siehe das betreffende Kapitel).

Wichtig: Achten Sie darauf, dass während dieses Eingriffs keine Verunreinigungen in den Kraftstoffkreislauf gelangen.



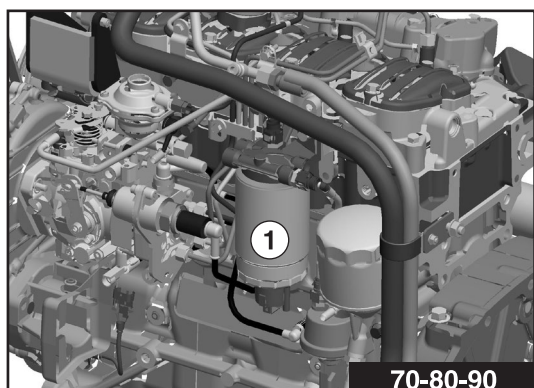
Kraftstofffilter

Wichtig: Entsorgen Sie die wiedergewonnene Flüssigkeit in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften.

Tauschen Sie den Kraftstofffilter nach den in der Allgemeinwartungstabelle angegebenen Anweisungen.

- 1) Modell 70-80-90 (F5C - Motor)
- 2) Modelle 100 (NEF - Motor)

Um die Austauschprozedur zu vollenden, blasen Sie die Einspritzanlage nach der in diesem Handbuch angegebenen Prozedur leer.



7.7 INTERVENTION N°5 FUEL FILTER AND PRE-FILTER REPLACEMENT

Fuel pre-filter

Important: Remove recovered liquid in compliance with current regulations.

The original pre-filter (1) is not removable and must be replaced at first service required after 100 hours of work.

- Clean the area around the pre-filter.
- Loosen the clamps to release the pre-filter from the tubes.
- Recover fuel remaining on the supply tube.
- Fit a new pre-filter.
- Bleed the power circuit (see relevant section).

Important: Be careful not to introduce impurities in the fuel system during this operation.

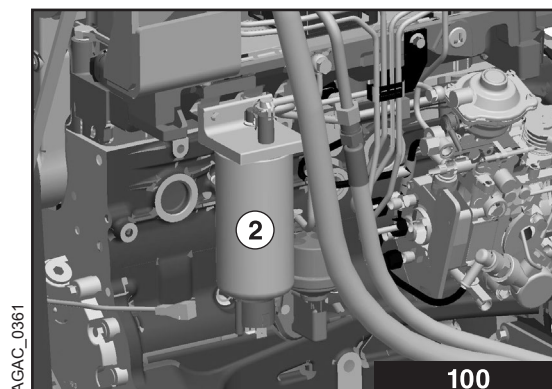
Fuel filter

Important: Remove recovered liquid in compliance with current regulations.

Replace the fuel filter as shown in the general maintenance table.

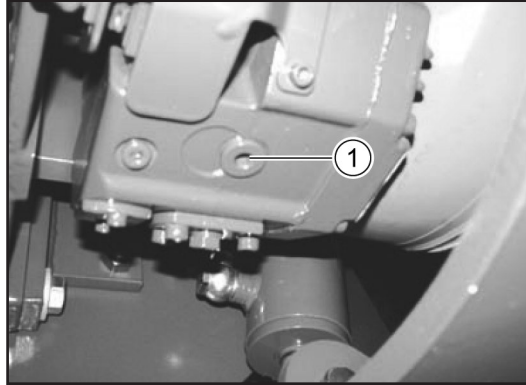
- 1) 70-80-90 models (F5C engine)
- 2) 100 models (NEF engine)

Complete replacement procedure by bleeding air from the injection circuit according to the procedure described in this manual.



7.8 EINGRIFF NR 6 ÖLWECHSEL UND FILTERAUSTAUSCH VORDERES ZAPFWELLENAGGREGAT

7.8 INTERVENTION N°6 CHANGING THE FRONT POWER TAKE-OFF UNIT OIL AND FILTER



AGAC_0504



ACHTUNG:

- Zur Ausführung der folgenden Arbeitsgänge ist die vordere Zapfwelle ohne Belastung und ohne Schutz zu drehen. Vor Ingangsetzung der vorderen Zapfwelle ist sicherzustellen, dass sich keine Personen in der Nähe aufhalten.
- Sich auf keinen Fall der vorderen Zapfwelle nähern, während sie in Betrieb steht.
- Vor der Ausführung jeglicher Arbeitsgänge an der vorderen Zapfwelle ist sicherzustellen, dass sie vollständig stillsteht.

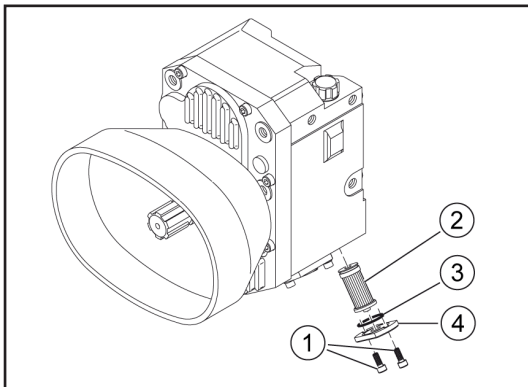


ACHTUNG:

- Schutzhandschuhe tragen.

Anmerkung!

- Den Ölfüllstand in regelmäßigen Zeitabständen überprüfen.
- Die Angaben der Ölqualität berücksichtigen.
- Den Traktor auf eine ebene und horizontale Fläche stellen.
- Die Handbremse ziehen und den Motor abstellen.
- Den Zündschlüssel abziehen.
- Einen zweckentsprechenden Behälter unter die Ablassschraube (5) stellen.
- Den Verschluss (5) lösen.
- Nachdem das Öl vollständig abgeflossen ist, die Schraube wieder einschrauben.



AGAC_0505



CAUTION:

- The following operations require the front power take-off to be rotated without a load and without its protection. Check that there are no persons in the vicinity before starting to run the front power take-off.
- Never get close to the front power take-off when it is running.
- Wait until the front power take-off has stopped completely before carrying out any work on it.

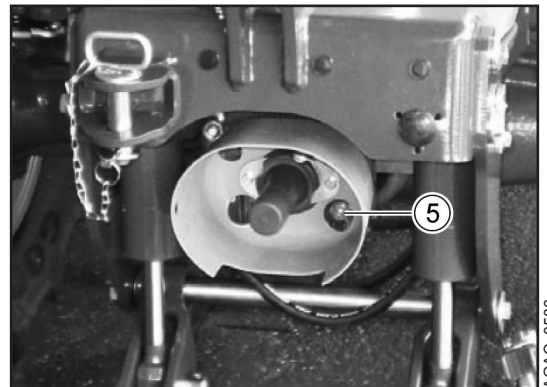


CAUTION:

- Wear protective gloves.

Note!

- Check the oil level regularly.
- Respect the specifications in terms of the oil grade.
- Place the tractor on a flat horizontal surface.
- Apply the handbrake and stop the engine.
- Remove the ignition key.
- Place a suitable container under the drain plug (5).
- Unscrew the plug (5).
- Once all the oil has drained out, refit the plug.



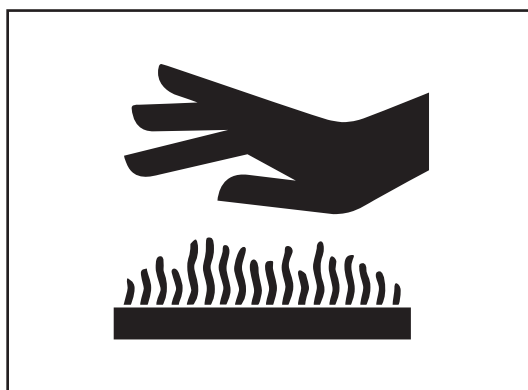
AGAC_0506

- Die Schrauben (1) und den Deckel (4) entfernen.
- Die O-Ringe (3) austauschen.
- Den Filter (2) auswechseln.
- Die abgenommenen Bestandteile unter Ausführung der Arbeitsgänge in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.
- Über den Verschluss (5) nachfüllen.
- Zum Nachfüllen des Öls die Angaben hinsichtlich der Ölqualität berücksichtigen.
- Den Motor anlassen und einige Minuten laufen lassen.
- Den Motor abstellen.
- Den Flüssigkeitsstand auffüllen.
- Den Motor anlassen und einige Minuten laufen lassen.
- Den Motor abstellen.
- Den Ölfüllstand kontrollieren und bei Bedarf auffüllen.

- Remove the screws (1) and the cover (4).
- Replace the O-ring (3).
- Replace the filter (2).
- Refit by performing the removal operations in reverse.
- Top up via the plug (5).
- When topping up the oil, respect the specifications in terms of the oil grade.
- Start the engine and let it run for a few minutes.
- Stop the engine.
- Top up the fluid level.
- Start the engine and let it run for a few minutes.
- Stop the engine.
- Check the oil level and top up if required.

7.9 EINGRIFF NR 7 WECHSEL DES MOTORÖLS

7.9 INTERVENTION N°7 CHANGING ENGINE OIL



AGAC_0344



Achtung: Verbrennungsgefahr währen des Ölablassens.



Achtung: Benutzen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung.

Wichtig: Wechseln Sie das Öl wenn eine saisonbedingte Temperaturschwankung eine andere Ölviskosität erfordert.

Wichtig: Entsorgen Sie das wiedergewonnene Öl in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften.

- Positionieren Sie einen großen Auffangbehälter unter den Motor
- Entfernen Sie die Ablassschrauben

- 1) Modelle 70-80-90 (F5C - Motor)
- 2) Modelle 100 (NEF - Motor)



Caution: Burning hazard during oil discharge.



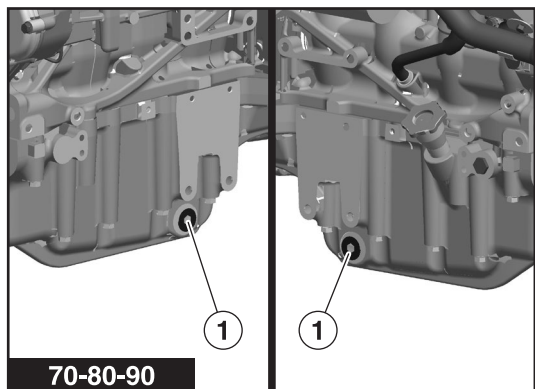
Caution: Use suitable personal protection equipment.

Important: Change oil when season temperature requires different oil viscosity.

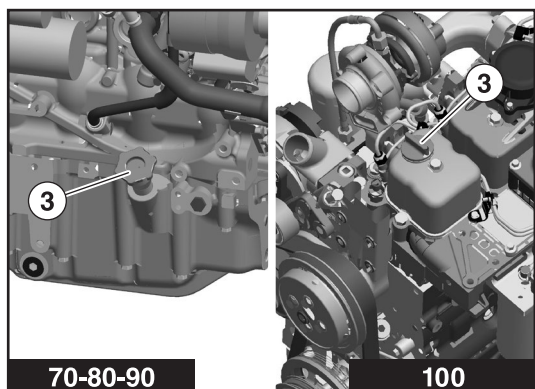
Important: Dispose of discharged oil complying with prevailing rules.

- Place a vessel of suitable capacity under the engine
- Remove drain plugs

- 1) 70-80-90 models (F5C engine)
- 2) 100 models (NEF engine)



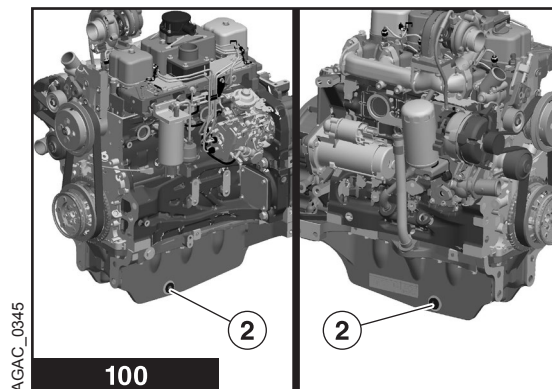
- Lassen Sie das Öl ab wenn es noch warm ist, aber bei ausgeschaltetem Motor.
- Während des Motorölablassens tauschen Sie die Filterpatrone aus (siehe den betreffenden Abschnitt)
- Nachdem das Öl komplett abgelassen ist, setzen Sie die Ablassschrauben (1) und (2) auf



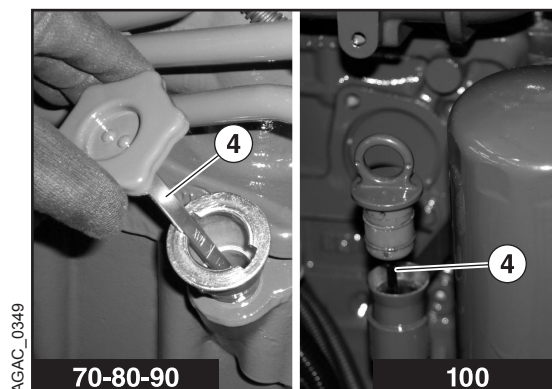
- Füllen Sie das Öl durch den Deckel (3) nach.
- Warten Sie 15 Minuten ab und prüfen Sie dann den Ölstand mit Hilfe des Messstabes (4).
- Falls erforderlich, füllen Sie es nach.

Ölfüllmenge:

F5C - Motor für die Modelle 70-80-90 = 9.5 l
NEF - Motor für die Modelle 100 = 12 l



- Drain oil while still hot, but with engine off.
- While discharging oil, change the filtering cartridge (see relevant section)
- Once oil has fully drained out, install plugs (1) and (2)

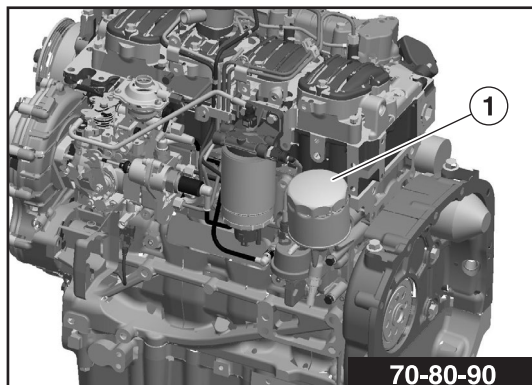


- Fill oil through filler (3).
- Allow 15 minutes, then check oil level using dipstick (4).
- Top up if necessary.

Oil capacity:

F5C Engine for 70-80-90 models = 9.5 l
NEF Engine for 100 models = 12 l

7.10 EINGRIFF NR 8 AUSTAUSCH DER MOTORÖLFILTERPATRONE

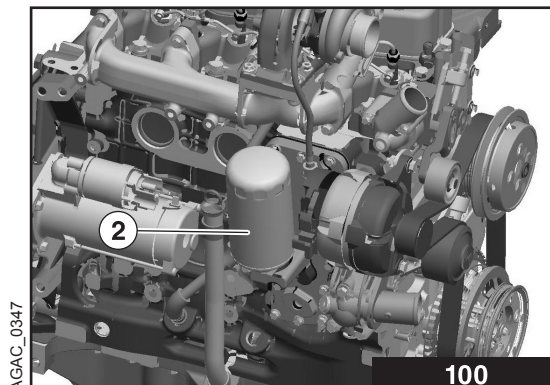


Wichtig: Entsorgen Sie das wiedergewonnene Öl in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften.

Wichtig: Entsorgen Sie das Filterelement in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften.

- Schrauben Sie die Filterpatrone mit Hilfe entsprechenden Spezialwerkzeugs los.
- 1) Modelle 70-80-90 (F5C - Motor)
- 2) Modelle 100 (NEF - Motor)
- Ölen Sie die Dichtung des neuen Ölfilters leicht ein.
- Schrauben Sie den neuen Filter von Hand ein und ziehen Sie ihn anschließend mit einer zusätzlichen halben Umdrehung fest.

7.10 INTERVENTO N°8 CHANGING THE ENGINE OIL FILTER CARTRIDGE



Important: *Dispose of discharged oil complying with prevailing rules.*

Important: *Dispose of filtering element complying with prevailing rules.*

- *Unscrew the filter cartridge using a suitable tool.*

- 1) 70-80-90 models (F5C engine)
- 2) 100 models (NEF engine)

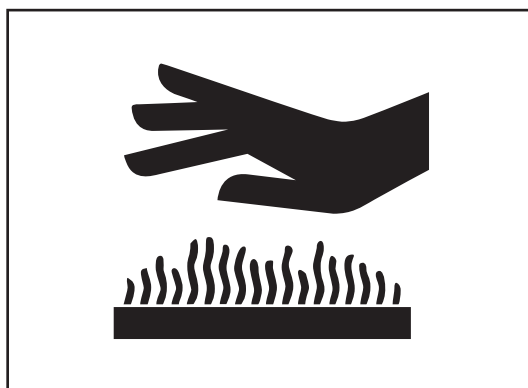
- *Slightly smear the seal of the new oil filter with oil.*
- *Screw in place the new filter by hand and then tighten by another half a turn.*

7.11 EINGRIFF NR 9 AUSTAUSCH DER FILTERPATRONE DER HYDRAULISCHEN GETRIEBESCHALTUNG UNTER DRUCK

! Achtung: Bevor Sie mit diesem Eingriff beginnen, schalten Sie den Motor aus, ziehen Sie die Bremse und entfernen Sie den Zündschlüssel.

7.11 INTERVENTO N°9 CHANGING THE HYDRAULIC CIRCUIT FILTERING CARTRIDGE OF THE TRANSMISSION UNDER PRESSURE

! Caution: before starting this operation, stop the engine, engage the brake and remove the key from ignition switch.



AGAC_0344

! Achtung: Verbrennungsgefahr während des Ölablassens.

! Achtung: Benutzen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung.

! Caution: Burning hazard during oil discharge.

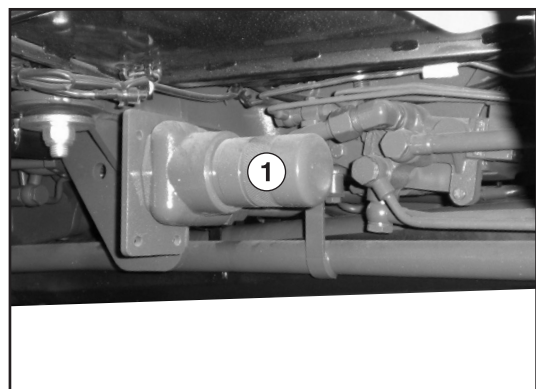
! Caution: Use suitable personal protection equipment.

Wichtig: Entsorgen Sie das wiedergewonnene Öl in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften.

Wichtig: Lassen Sie das Öl abkühlen bevor Sie Eingriffe an der Schaltung vornehmen. Verbrennungsgefahr.

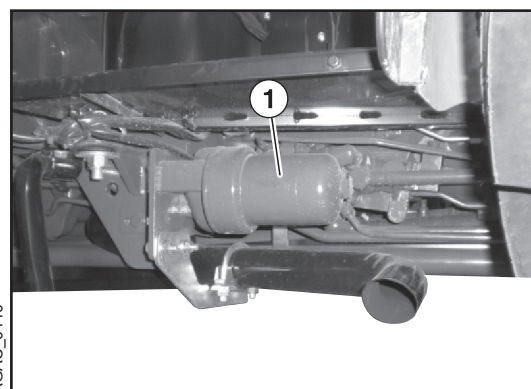
Important: Dispose of discharged oil complying with prevailing rules.

Important: Allow oil to cool down before working on the circuit. Burning hazard.



AGAC_0354

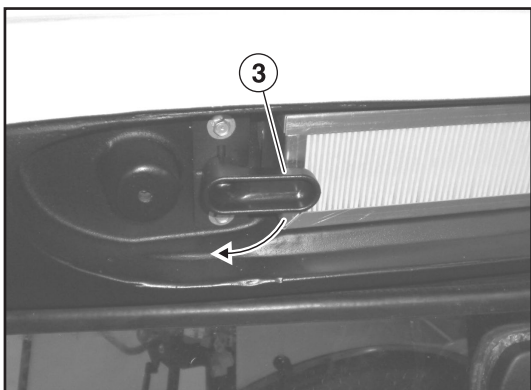
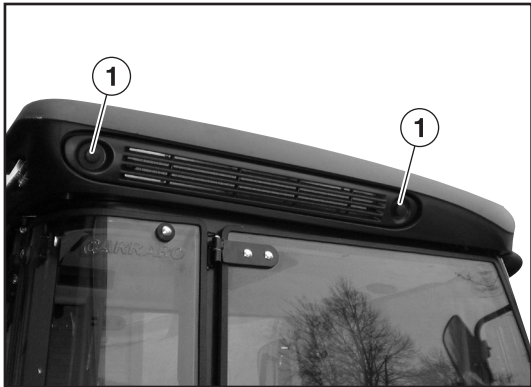
- Entfernen Sie den Filter (1).
- Ölen Sie die neue Dichtung leicht ein und installieren Sie den neuen Filter.
- Ziehen Sie von Hand fest plus 1/2 Umdrehung.
- Lassen Sie den Motor etliche Sekunden lang laufen und prüfen Sie erneut den Hydrauliköl- / Getriebeölstand.
- Falls erforderlich, füllen Sie es nach.



AGAC_0440

- Remove filter (1).
- Slightly smear the new seal with oil and install the new filter.
- Do it finger tight plus 1/2 a turn.
- Run engine for several seconds and check again transmission/hydraulic oil level.
- Top up if necessary.

7.12 EINGRIFF NR 10 REINIGUNG DES KABINENLUFTFILTERS

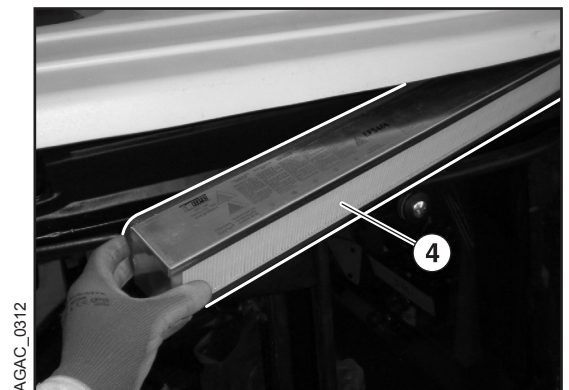
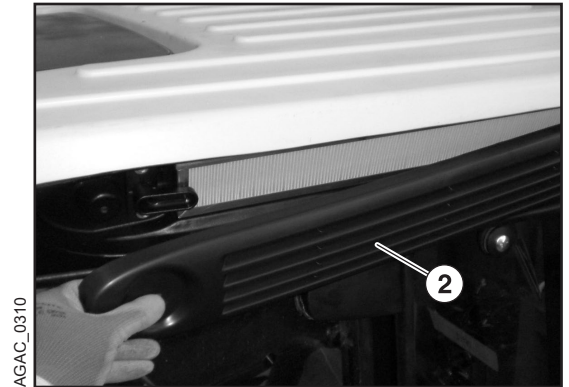


! Achtung: Bei Wartungseingriffen, die auf einer Höhe von mehr als 1,5 m durchzuführen sind, muss eine geeignete Leiter verwendet werden.

- Um an die Kabinenluftfilter ranzukommen, entfernen Sie die Drehknöpfe (1).
- Entfernen Sie die Kappe (2) auf beiden Seiten des Kabinendaches.
- Drehen Sie den Hebel (3) und ziehen die Filterelemente (4) heraus.
- Reinigen Sie die Filter mit Druckluft.
- Bevor Sie sie wieder einbauen, wischen Sie die Zwischenräume mit einem feuchten Tuch ab, um Staub zu entfernen.

! Achtung: Die Kabinenluftfilter schützen nicht vom Einatmen schädlicher Pestizide. Nach Anweisungen des Pestizids ist ein Atemschutz erforderlich. Tragen Sie eine geeignete Atemschutzmaske in der Kabine.

7.12 INTERVENTION N°10 CLEANING CAB AIR FILTER



! Caution: For any maintenance to be carried out at a height over 1.5 m, use suitable means for reaching required height.

- Remove knobs (1) to reach the cab air filters.
- Remove cover (2) on either side of cab roof.
- Turn lever (3) and take out filter elements (4).
- Blow filters clean.
- Before refitting them, wipe their housing with a damp cloth to remove any dust.

! Caution: Cab air filters do not protect against breathing harmful pesticides. If the pesticide instructions indicate product requires a breathing protection, wear a suitable breathing equipment inside the cab.

7.13 EINGRIFF NR 11 KONTROLLE DES MOTORÖLSTANDES



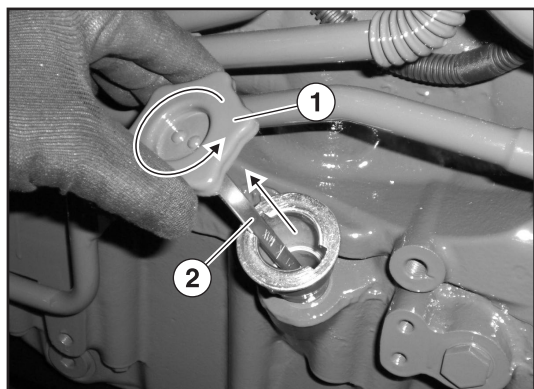
Achtung: Dieser Eingriff muss bei ausgeschaltetem Motor durchgeführt werden.

Wichtig: Der Motor muss seit mindestens 5 Minuten ausgeschaltet sein bevor man diesen Eingriff vornimmt.

- Positionieren Sie das Fahrzeug auf einer ebenen und horizontalen Oberfläche.

✓ Modelle 70/80/90

Um den Motorölstand zu prüfen, drehen Sie den Deckel (1) und ziehen Sie den Messstab heraus (2), die sich auf der rechten Seite des Motors befinden. Reinigen Sie sorgfältig den Messstab (2) und stecken Sie ihn wieder ganz rein. Ziehen Sie ihn erneut heraus und prüfen Sie den Ölstand, der zwischen den beiden „min“ und „max“- Markierungen stehen muss. Schalten Sie den Motor nicht an wenn der Ölstand unter der Mindestgrenze steht. In diesem Fall sorgen Sie für das Nachfüllen unter Verwendung geeigneten Öls bis der korrekte Ölstand erreicht ist.



7.13 INTERVENTION N°11 ENGINE OIL LEVEL CHECK



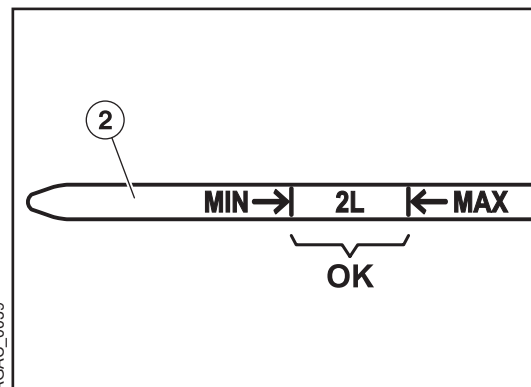
Caution: This operation must be done with the engine off.

Important: The engine must have been off for at least 5 minutes before proceeding with this operation.

- Set vehicle on a flat horizontal surface.

✓ Models 70/80/90

To check the engine oil level, turn cap (1) and remove the dipstick (2) on the right side of the engine. Thoroughly clean the dipstick (2) and reinsert it completely. Pull it out again and check that oil level is between "min" and "max". Do not start the engine if oil level is below the minimum allowed. In this case, top up using appropriate oil to reach required level.



✓ **Modelle 100**

Um den Motorölstand zu prüfen, ziehen Sie den Messstab heraus (1), der sich auf der rechten Seite des Motors befindet. Reinigen Sie sorgfältig den Messstab (1) und stecken Sie ihn wieder ganz rein. Ziehen Sie ihn erneut heraus und prüfen Sie den Ölstand:

- I = Normaler Füllstand
- II = Den Füllstand schnellstmöglich nachfüllen
- III = Den Füllstand nachfüllen bevor Sie den Motor wieder starten.

Schalten Sie den Motor nicht an wenn der Ölstand unter der Mindestgrenze steht. In diesem Fall sorgen Sie für das Nachfüllen unter Verwendung geeigneten Öls bis der korrekte Ölstand erreicht ist.

Wichtig: Beachten Sie die Ölqualitätsspezifikationen und füllen es nur dann nach wenn der Füllstand die Markierung (II) erreicht.

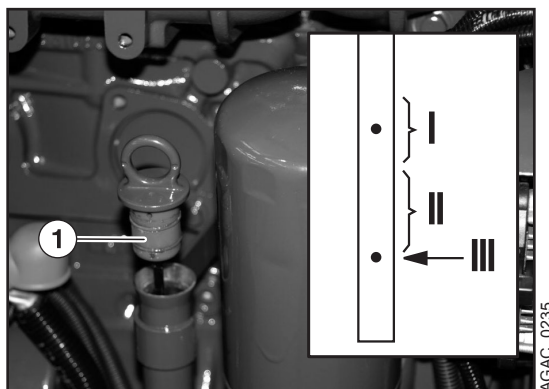
✓ **Models 100**

To check the engine oil level, remove the dipstick (1) on the right side of the engine. Thoroughly clean it and reinsert it completely. Pull it out again and check the oil level:

- I = Normal level
- II = Restore level as soon as possible
- III = Restore level before restarting the engine

Do not start the engine if oil level is below the minimum allowed. In this case, top up using appropriate oil to reach required level.

Important: Respect oil quality specifications and top up only when level reaches reference (II).



7.14 EINGRIFF NR 12 KONTROLLE DES KÜHLFLÜSSIGKEITSSTANDES

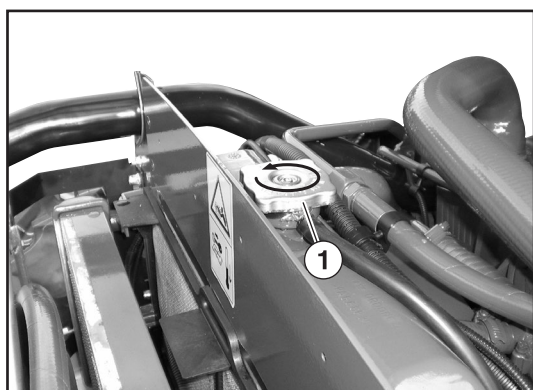
! Achtung: Bevor Sie den Kühlerdeckel (1) abnehmen, schalten Sie den Motor ab und lassen Sie das System abkühlen. Nehmen Sie den Kühlerdeckel (1) langsam ab nur wenn die Kühlflüssigkeit kalt ist.

- Drehen Sie den Deckel (1) und nehmen Sie es vom Kühler ab, um den Kühlflüssigkeitsstand zu prüfen.

Wichtig: Der normale Füllstand der Kühlflüssigkeit liegt bei 25 mm (0.98 in) unter dem Deckel. Falls der Füllstand unter der Mindestgrenze liegt, füllen ihn Sie unter Verwendung einer geeigneten Kühlflüssigkeit nach. Gießen Sie die Flüssigkeit langsam ein.

Wichtig: Gießen Sie kein kaltes Wasser in einen warmen Motor ein. Verwenden Sie nicht ausschließlich Wasser als Kühlflüssigkeit, weil es Korrosionsschäden verursachen könnte.

Wichtig: Schalten Sie den Motor nicht an wenn der Kühlflüssigkeitsstand unter der Mindestgrenze steht.



AGAC_0040

7.14 INTERVENTION N°12 COOLANT CHECK

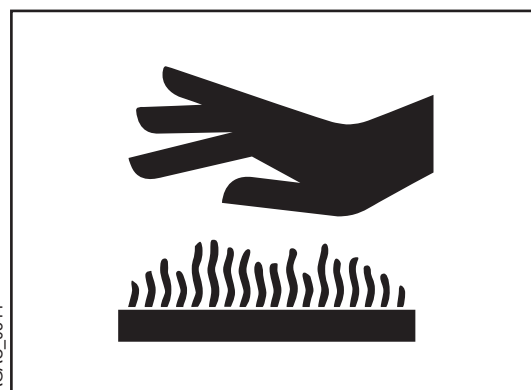
! Caution: Before removing the radiator cap (1), turn off the engine and cool the system. Slowly remove the radiator cap (1) only when the coolant is cold.

- Turn the cap (1) and remove it from the radiator to check the coolant level.

Important: the normal level of coolant is 25 mm (0.98 in) below the cap. In case the level is below the minimum allowed, top up using a suitable coolant. Slowly pour the liquid.

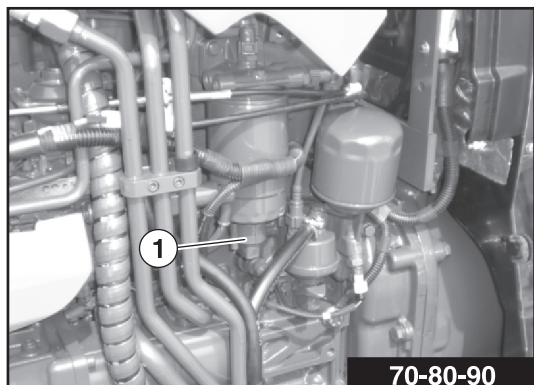
Important: do not pour cold water into a hot engine. Do not use only water as a coolant because it may cause corrosion.

Important: Do not start the engine if the coolant level is below the minimum allowed.



AGAC_0344

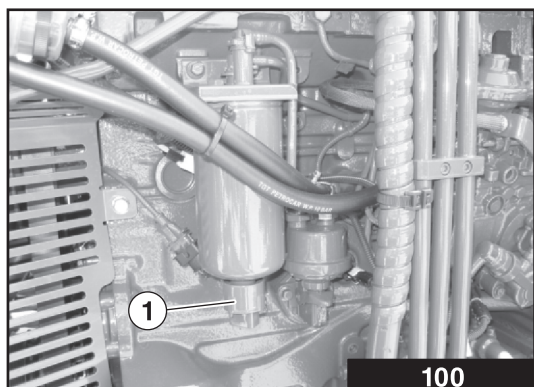
7.15 EINGRIFF NR 13 ENTFERNEN DES IM KRAFTSTOFF ANGESAMMELTEN WASSERS



AGAC_0319_06-11

✓ Modelle 70/80/90

- Schrauben Sie die Überwurfmutter (1) los bis das Wasser komplett abgelassen ist.
- Schrauben Sie die Überwurfmutter (1) fest



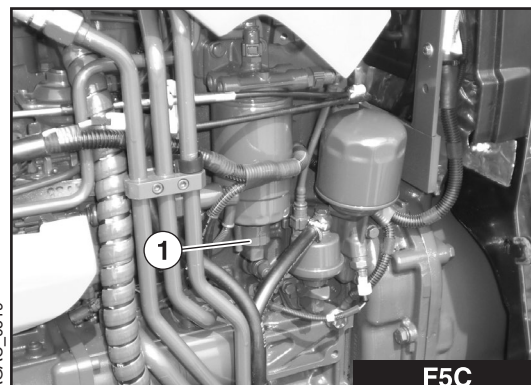
AGAC_0320_06-11

✓ Modelle 100

- Schrauben Sie die Überwurfmutter (1) los bis das Wasser komplett abgelassen ist.
- Schrauben Sie die Überwurfmutter (1) fest

WICHTIG: Entsorgen Sie die wiedergewonnene Flüssigkeit in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften.

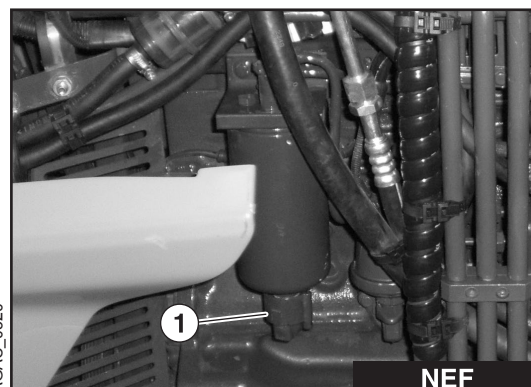
7.15 INTERVENTION N°13 ELIMINATION OF WATER PRESENT IN FUEL



AGAC_0319

✓ Models 70/80/90

- Loosen ring nut (1) until fully draining any water.
- Tighten ring nut (1)



AGAC_0320

✓ Models 100

- Loosen ring nut (1) until fully draining any water.
- Tighten ring nut (1)

IMPORTANT: Dispose of discharged fluid complying with prevailing rules.

7.16 EINGRIFF NR 14 KONTROLLE DES BREMSFLÜSSIGKEITSSTANDES

7.16 INTERVENTION N°14 CHECKING BRAKE FLUID LEVEL



Achtung: Führen Sie keine Wartungsarbeiten in der Nähe rotierender oder beweglicher Teile aus. Entfernen Sie oder Öffnen Sie keine Betriebstüren oder andere Schutzvorrichtungen wenn der Motor in Bewegung oder heiß ist. Führen Sie keine Wartungsarbeit am Motor oder um ihn rum durch, wenn dieser läuft.

Prüfen Sie den Ölstand im Öltank (1), der nie unter der „MIN“- Markierung stehen darf.



Caution: Never carry out servicing next to rotating or moving parts. Do not remove or open the service doors or other protections when engine is running or hot. Do not service engine or surrounding parts, with engine running.

Check fluid level in reservoir (1): it shall never drop below "MIN" mark.

7.17 EINGRIFF NR 15 KONTROLLE DES GETRIEBEÖLSTANDES



Achtung: Dieser Eingriff muss bei ausgeschaltetem Motor durchgeführt werden.

Wichtig: Der Motor muss seit mindestens 5 Minuten ausgeschaltet sein bevor man diesen Eingriff vornimmt.

- Positionieren Sie das Fahrzeug auf einer ebenen und horizontalen Oberfläche.
- Senken Sie den Heckheber komplett
- Ziehen Sie den Messstab (1) heraus, reinigen Sie ihn sorgfältig und stecken Sie ihn wieder ganz rein Ziehen Sie ihn erneut heraus und prüfen Sie den Ölstand.
- I = Mindeststand, nachfüllen bevor Sie den Motor wieder starten
- II = Möglichst bald nachfüllen
- III = Normaler Füllstand
- IV = Höchststand

Schalten Sie den Motor nicht an wenn der Ölstand unter der Mindestgrenze steht. In diesem Fall sorgen Sie für das Nachfüllen unter Verwendung geeigneten Öls bis der korrekte Ölstand erreicht ist.



Achtung: Die Nichteinhaltung der Anweisungen zur Kontrolle des Ölstandes könnte zum Verlust der Sicherheitsmerkmale und in manchen Fällen sogar erheblichen Schäden am Getriebe führen.

Wichtig: Der Ölstand darf nie unter der Markierung (I) an dem Messstab stehen. Bei Verwendung von Geräten, die für ihren Betrieb eine erhebliche Menge an Hydrauliköl benötigen, füllen Sie das Getriebeöl prophylaktisch bis der Füllstand (IV) am Messstab erreicht wird. Die Nichteinhaltung dieser Bestimmungen könnte in manchen Fällen zu erheblichen Schäden am Getriebe führen.

7.17 INTERVENTION N°15 TRANSMISSION OIL LEVEL CHECK



Caution: This operation must be done with the engine off.

Important: The engine must have been off for at least 5 minutes before proceeding with this operation.

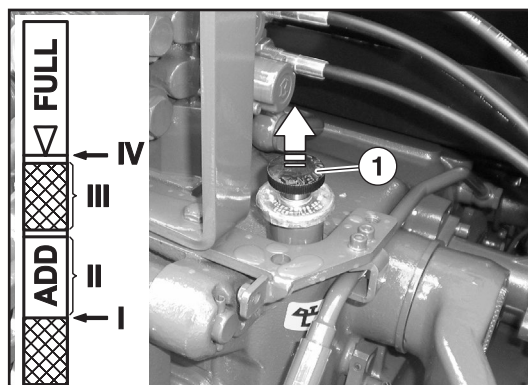
- Set vehicle on a flat horizontal surface.
- Lower the rear lift completely.
- Remove the dipstick (1), thoroughly clean it and reinsert it completely. Pull it out again and check the oil level.
- I = min. level, restore level before restarting the engine
- II = top up as soon as possible
- III = normal level
- IV = max. level

Do not start the engine if oil level is below the minimum allowed. In this case, top up using appropriate oil to reach required level.



Caution: non-compliance with the instructions to check oil level may result in loss of safety features and in some cases lead to considerable damage to the transmission.

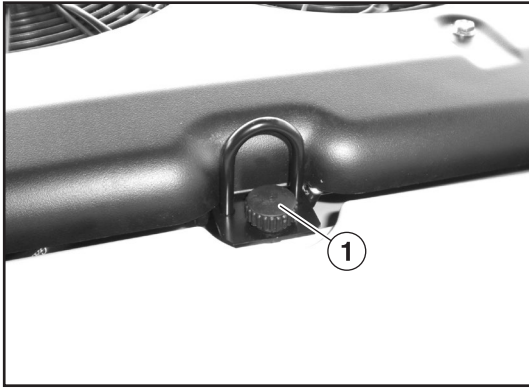
Important: Oil level should never be below position (I) on the dipstick. If using equipment which require a considerable amount of hydraulic oil, top up in advance in order to reach level (IV) on the dipstick. Failure to comply with these provisions could cause significant damage to the transmission.



7.18 EINGRIFF NR 16 REINIGUNG DES KLIMAANLAGENKÜHLERS



Achtung: Bei Wartungseingriffen, die auf einer Höhe von mehr als 1,5 m durchzuführen sind, muss eine geeignete Leiter verwendet werden.



AGAC_0210

Der Klimaanlagekondensator befindet sich im Dach drin.

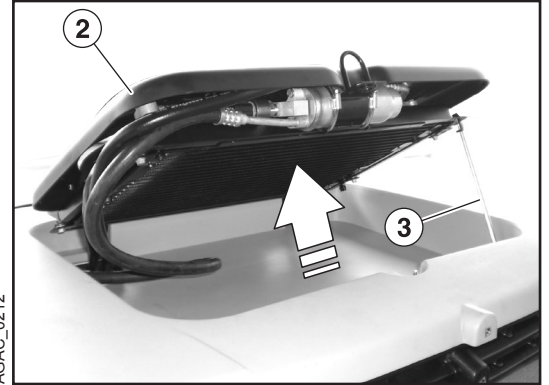
Um an ihn ranzukommen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Schrauben Sie den Knauf (1) los.
- Öffnen Sie die Kappe (2) und halten Sie sie mit der Stange (3) in Position.
- Reinigen Sie den Kondensator und entfernen Sie alle Verunreinigungen.
- Setzen Sie die Kappe (2) wieder auf und schrauben Sie den Knauf (1) zu.

7.18 INTERVENTION N°16 CLEANING THE A/C SYSTEM RADIATOR



Caution: For any maintenance to be carried out at a height over 1.5 m, use suitable means for reaching required height.



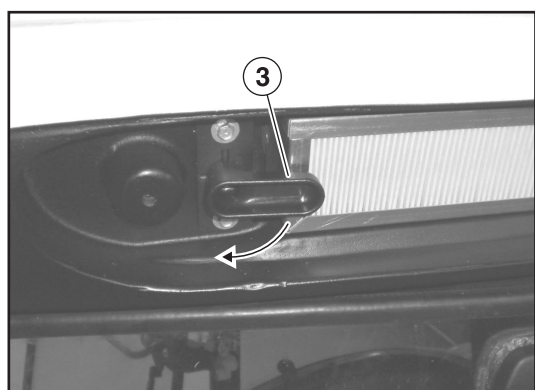
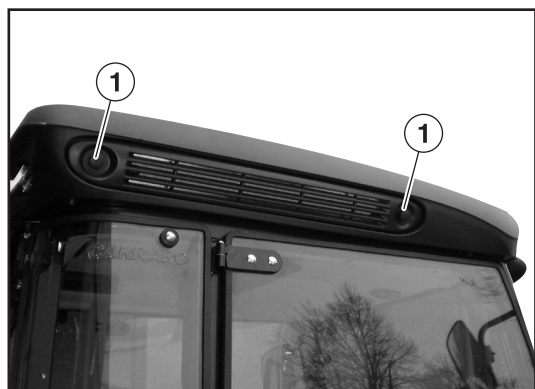
AGAC_0212

The air conditioning system condenser is located inside the roof.

Gain access to it as follows:

- *Slacken knob (1).*
- *Open cover (2) and keep it open using rod (3).*
- *Clean condenser and eliminate all foreign matter.*
- *Reposition cover (2) and tighten knob (1).*

7.19 EINGRIFF NR 17 REINIGUNG DES KABINENLUFTFILTERS

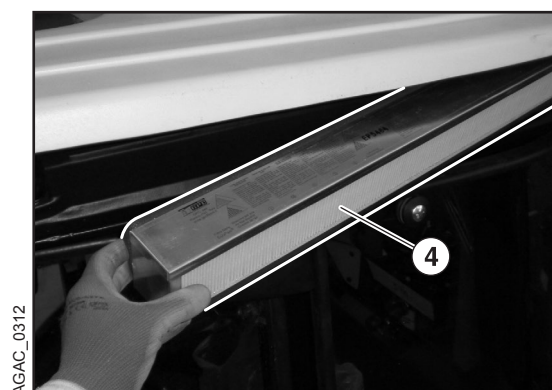


! Achtung: Bei Wartungseingriffen, die auf einer Höhe von mehr als 1,5 m durchzuführen sind, muss eine geeignete Leiter verwendet werden.

- Um an die Kabinenluftfilter ranzukommen, entfernen Sie die Drehknöpfe (1).
- Entfernen Sie die Kappe (2) auf beiden Seiten des Kabinendaches.
- Drehen Sie den Hebel (3) und ziehen Sie die Filterelemente (4) heraus.
- Reinigen Sie die Filter mit Druckluft.
- Bevor Sie sie wieder einbauen, wischen Sie die Zwischenräume mit einem feuchten Tuch ab, um Staub zu entfernen.

! Achtung: Die Kabinenluftfilter schützen nicht vom Einatmen schädlicher Pestizide. Nach Anweisungen des Pestizids ist ein Atemschutz erforderlich. Tragen Sie eine geeignete Atemschutzmaske in der Kabine.

7.19 INTERVENTION N°17 CLEANING CAB AIR FILTER



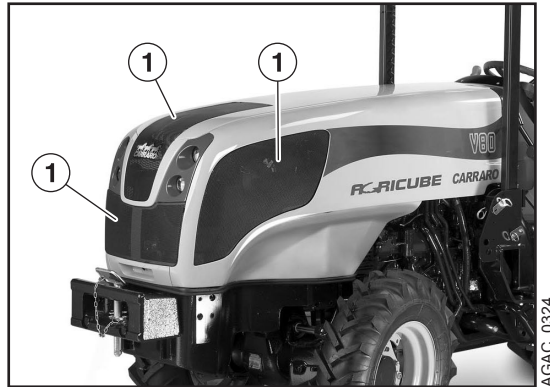
! Caution: For any maintenance to be carried out at a height over 1.5 m, use suitable means for reaching required height.

- Remove knobs (1) to reach the cab air filters.
- Remove cover (2) on either side of cab roof.
- Turn lever (3) and take out filter elements (4).
- Blow filters clean.
- Before refitting them, wipe their housing with a damp cloth to remove any dust.

! Caution: Cab air filters do not protect against breathing harmful pesticides. If the pesticide instructions indicate product requires a breathing protection, wear a suitable breathing equipment inside the cab.

**7.20 EINGRIFF NR 18 REINIGUNG DER
MOTORHAUBEGRILLS**

**7.20 INTERVENTION N°18 CLEANING HOOD
GRILLES**



Achtung: Führen Sie keine Wartungsarbeiten in der Nähe rotierender oder beweglicher Teile aus. Entfernen Sie oder Öffnen Sie keine Betriebstüren oder andere Schutzvorrichtungen wenn der Motor in Bewegung oder heiß ist. Führen Sie keine Wartungsarbeit am Motor oder um ihn rum durch, wenn dieser läuft.

Wichtig: Für die Reinigung der Komponenten benutzen Sie keinen Hochdruckreiniger.

Öffnen Sie die Motorhaube und reinigen Sie Motorhaubegrills (1) mit Druckluft.
Schließen Sie die Motorhaube wieder.



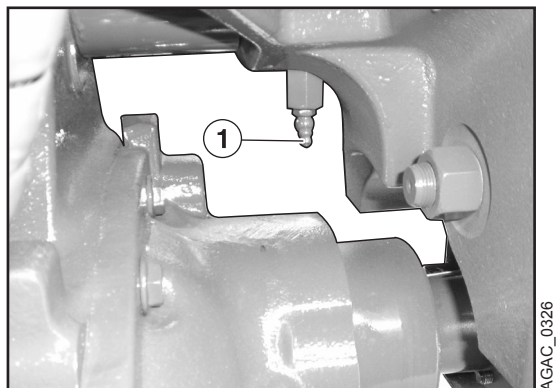
Caution: Never carry out servicing next to rotating or moving parts. Do not remove or open the service doors or other protections when engine is running or hot. Do not service engine or surrounding parts, with engine running.

Important: Do not use a high-pressure water jet cleaner for cleaning the components.

Open hood and clean hood grilles (1) using compressed air.
Close hood.

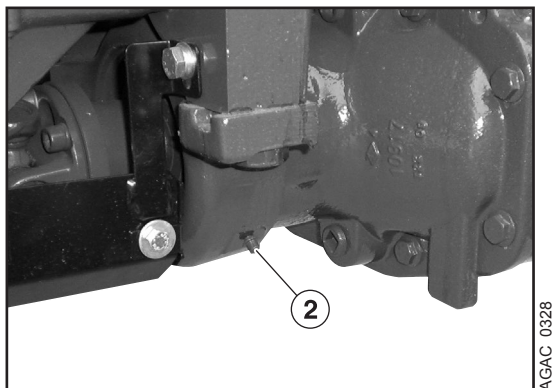
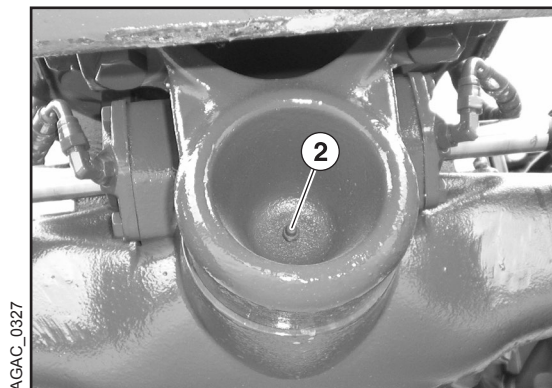
7.21 EINGRIFF NR 19 SCHMIERUNG DER HUBWELLE DER VORDERACHSE

Tragen Sie das Schmierfett an den gekennzeichneten Stellen auf, nach den in der Allgemeinwartungstabelle angegebenen Anweisungen.



7.21 INTERVENTION N°19 GREASING FRONT AXLE OSCILLATION PIN

Smear some grease at the indicated points, as explained in the general maintenance chart.



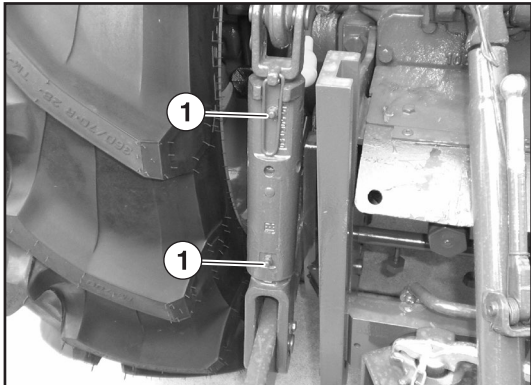
Schwankung der 4 - Radantrieb - Vorderachse.

Reinigen Sie die Schmiernippel (1) und führen Sie die Schmierung durch (Modelle V und VL).
Reinigen Sie die Schmiernippel (2) und führen Sie die Schmierung durch (Modelle F).

4-wheel drive front axle oscillation.

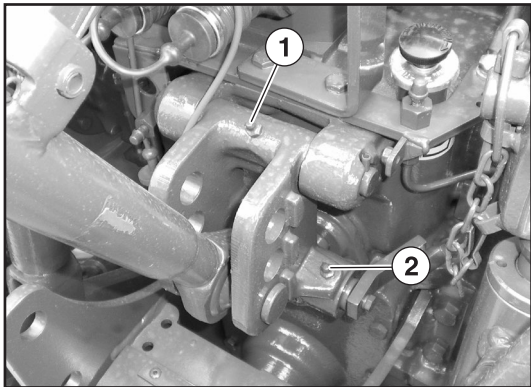
Clean grease nipples (1) and lubricate (models V and VL).
Clean grease nipples (2) and lubricate (models F).

7.22 EINGRIFF NR 20 SCHMIERUNG DES HECKHEBERS



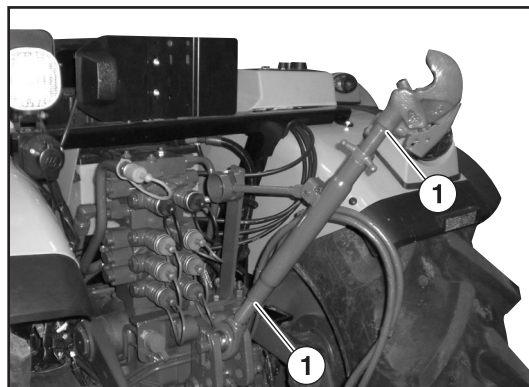
Vertikale Heckzugstangen

Reinigen Sie die Schmiernippel (1) und führen Sie die Schmierung durch



Gelenk des dritten Punktes des Hebers

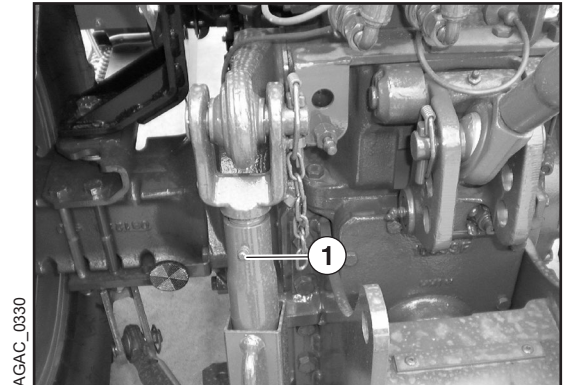
Reinigen Sie die Schmiernippel (1), (2) und (3) und führen Sie die Schmierung durch



Zugstange des dritten Punktes

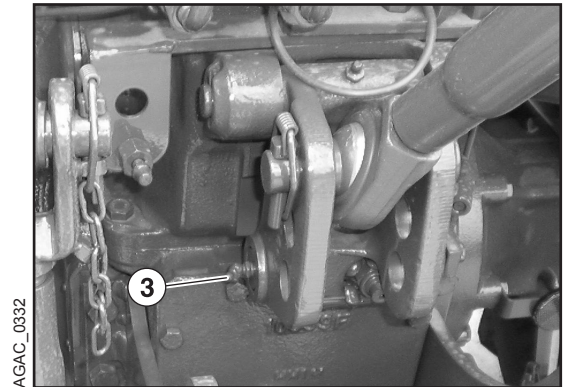
Schmieren Sie das Gewinde (1) mit Fett

7.22 INTERVENTION N°20 GREASING REAR AXLE OSCILLATION PIN



Rear vertical tie rods

Clean grease nipples (1) and lubricate



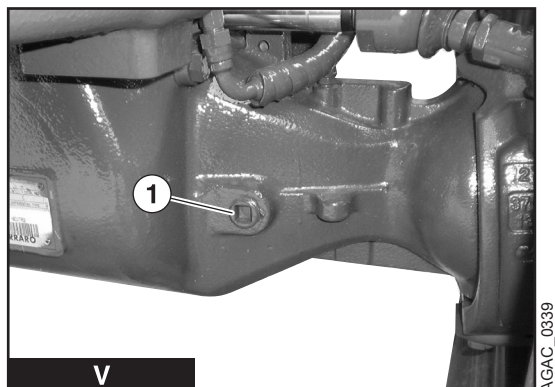
Lift third-point hitch joint

Clean grease nipples (1), (2) and (3) and lubricate

Third-point hitch pull rod

Grease the threading (1)

7.23 EINGRIFF NR 21 KONTROLLE DES ÖLSTANDES DES DIFFERENTIALGEHÄUSES DER VORDERACHSE



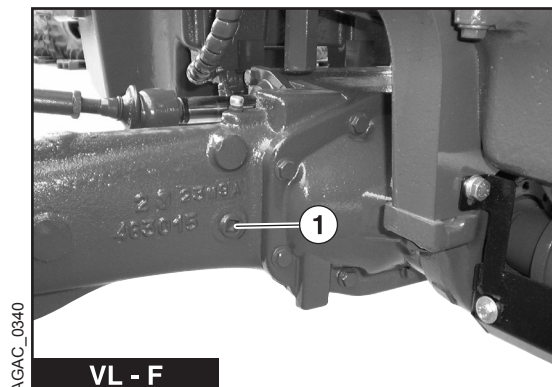
! Achtung: Benutzen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung.

Differentialgehäuse der 4 - Radantrieb - Vorderachse

- Positionieren Sie das Fahrzeug auf einer ebenen und horizontalen Oberfläche.
- Drehen Sie den Deckel ab (1) und prüfen Sie den Ölstand, der unter normalen Bedingungen den Lochrand erreichen muss.
- Falls erforderlich, füllen Sie es nach.
- Drehen Sie den Deckel (1) wieder auf den spezifischen Drehmoment zu.

Öldeckel des Differentialgehäuses: Alle Modelle = 70 Nm

7.23 INTERVENTION N°21 FRONT AXLE DIFFERENTIAL HOUSING OIL LEVEL CHECK



! Caution: Use suitable personal protection equipment.

4-wheel drive front axle differential housing

- Set vehicle on a flat horizontal surface.
- Slacken plug (1) and check oil level: under normal conditions it shall reach hole edge.
- Top up if necessary.
- Tighten plug (1) to the specified torque.

Differential housing oil plug: All models = 70 Nm

7.24 EINGRIFF NR 22 KONTROLLE DES ÖLSTANDES DER ENDUNTERSETZUNGSGETRIEBE DER VORDERACHSE



! Achtung: Benutzen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung.

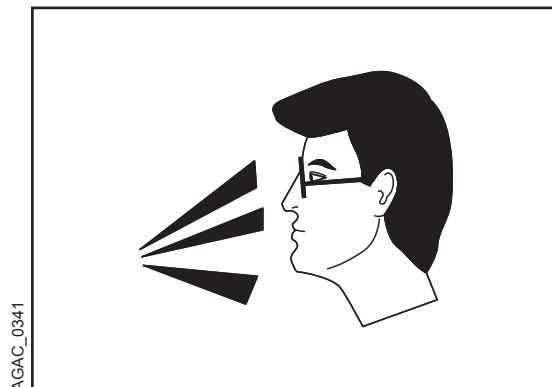
Enduntersetzungsgetriebe der 4 - Radantrieb - Vorderachse

- Positionieren Sie das Fahrzeug auf einer ebenen und horizontalen Oberfläche.
- Positionieren Sie die Vorderachse mit der Schrift „OIL LEVEL“ horizontal.
- Drehen Sie den Deckel ab (1) und prüfen Sie den Ölstand, der unter normalen Bedingungen den Lochrand erreichen muss.
- Falls erforderlich, füllen Sie es nach.
- Drehen Sie den Deckel (1) wieder auf den spezifischen Drehmoment zu.

Öldeckel der Enduntersetzungsgetriebe: Modelle V = 40 Nm

Öldeckel der Enduntersetzungsgetriebe: Modelle VL und F = 80 Nm

7.24 INTERVENTION N°22 FRONT AXLE FINAL DRIVES OIL LEVEL CHECK



! Caution: Use suitable personal protection equipment.

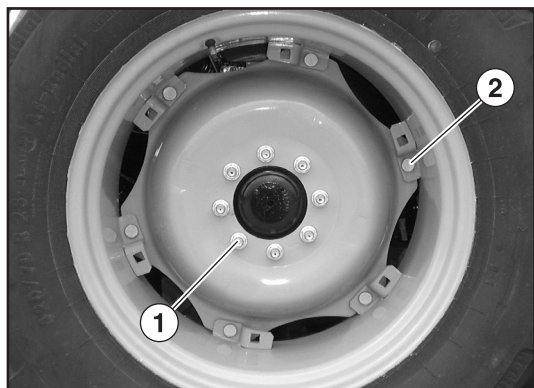
4-wheel drive front axle final drives

- Set vehicle on a flat horizontal surface.
- Set front axle with “OIL LEVEL” indication in horizontal.
- Slacken plug (1) and check oil level: under normal conditions it shall reach hole edge.
- Top up if necessary.
- Tighten plug (1) to the specified torque.

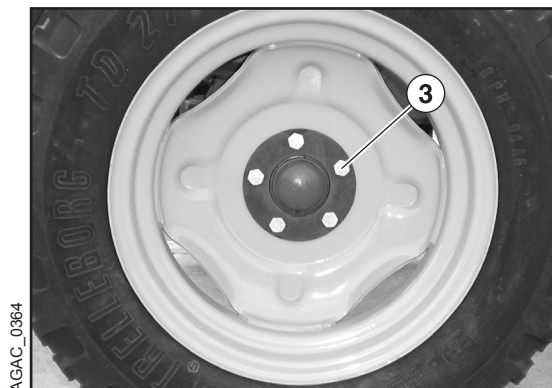
Final drives oil plug: Models V = 40 Nm

Final drives oil plug: Models VL and F = 80 Nm

7.25 EINGRIFF NR 23 KONTROLLE DER SPANNUNG DER BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN UND FLANSCHEN DER FELGEN



7.25 INTERVENTION N°23 CHECKING TIGHTENING OF THE RIMS AND RIM FLANGES RETAINING SCREWS



Ziehen Sie die Schrauben der Hinterräder auf den angegebenen Drehmoment fest.

Wichtig: Jedes Mal wenn die Räder ausgewechselt werden, müssen die Schrauben der Felge, der Scheibe und der Räder nach 10 Stunden auf Festsitz geprüft werden.

Hinterfelgen:

- 1) Scheibe/Flansch Achse - 400 Nm
- 2) Felge/Scheibe - 280 Nm für M18 Bolzen oder 210 Nm für M16 Bolzen

Vorderfelgen:

- 3) Scheibe/Flansch Achse (ohne Frontantrieb) - 175 Nm.
- 4) Scheibe/Flansch Achse (mit Frontantrieb) - 300 Nm.
- 5) Felge/scheibe (mit frontantrieb) - 280 Nm für m18 bolzen oder 210 Nm für m16 bolzen

Tighten rear wheel bolts to the specified torque.

Important: Check tightening of rim bolts, disc bolts and wheel bolts after 10 hours, every time you replace the wheels.

Rear rims:

- 1) axle disc/flange - 400 Nm
- 2) rim/disc - 280 Nm for M18 bolt or 210 Nm for M16 bolt

Front rims:

- 3) axle disc/flange (no front-wheel drive) - 175 Nm.
- 4) axle disc/flange (front-wheel drive) - 300 Nm.
- 5) rim/disc (front-wheel drive) - 280 Nm for m18 bolt or 210 Nm for m16 bolt

7.26 EINGRIFF NR 24 KONTROLLE DES REIFENDRUCKS

Beim Aufpumpen der Reifen beachten Sie bitte die vom Hersteller angegebenen Reifendrucke. Platzgefahr:

- Für das Aufpumpen der Reifen benutzen Sie einen ausreichend langen Schlauch, um dabei zum Reifen seitlich und nicht frontal stehen zu können.
- Legen Sie den Luftdruckmanometer weit weg vom Reifen.
- Überprüfen Sie die Räder auf Niederdruck, Schnitte, Blasen, beschädigte Felgen oder fehlende Schrauben der Schraubenmutter.
- Wechseln Sie immer abgenutzte oder mangelhafte Reifen (mit Schnitten, Rissen etc.) aus.

Wichtig: Halten Sie immer den richtigen Reifendruck. Pumpen Sie die Reifen nicht auf mehr als den empfohlenen Druck.

Anmerkung: Der maximale Druck ist in der Regel auf der Reifenseite angegeben.



7.26 INTERVENTION N°24 TYRE INFLATION PRESSURE CHECK

To re-inflate the tyres, it is recommended to meet the pressures specified by the manufacturers. Risk of burst:

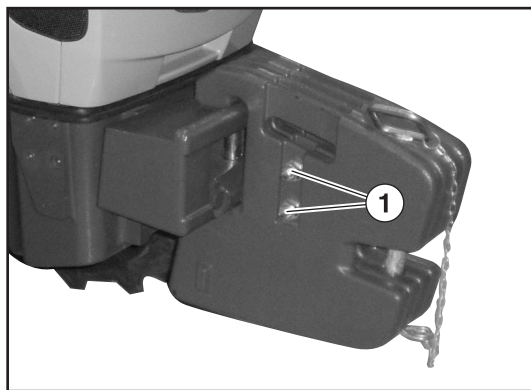
- *To inflate the tyres use a tube long enough to allow operator to stay besides the tyre and not in front of it.*
- *Place the air pressure gauge away from the tyre.*
- *Check for wheels low pressure, cuts, bubbles, damaged rims or missing bolts and nuts.*
- *Always replace worn or defective tyres (with cuts, cracks, etc.).*

Important: Always maintain proper tyre pressure. Do not inflate tyres to a pressure higher than recommended.

Note: Maximum inflation pressure is usually indicated on the side of the tyre.

7.27 EINGRIFF NR 25 KONTROLLE DER FESTIGKEIT DER FRONTBALLASTE

7.27 INTERVENTION N°25 CHECKING FRONT BALLASTS TIGHTENING



Prüfen Sie die Schrauben (1) der Frontballaste auf Festsitz.

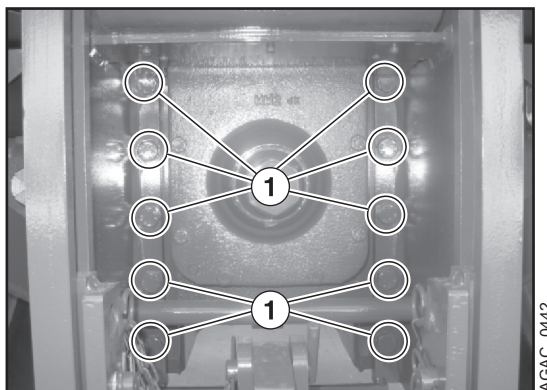
Check front ballasts bolts (1) tightening.

7.28 EINGRIFF NR 26 KONTROLLE DER SPANNUNG DER BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN DES HINTEREN SCHLEPPHAKENHALTERS

Prüfen Sie die Spannung der Befestigungsschrauben (1) der Anhängerkupplungshalters.
Drehmoment: 350Nm

7.28 INTERVENTION N°26 CHECKING REAR HITCH SUPPORT SCREWS TIGHTNESS

Check the proper tightening of screws (1) securing the hitch attachment support.
Torque: 350Nm

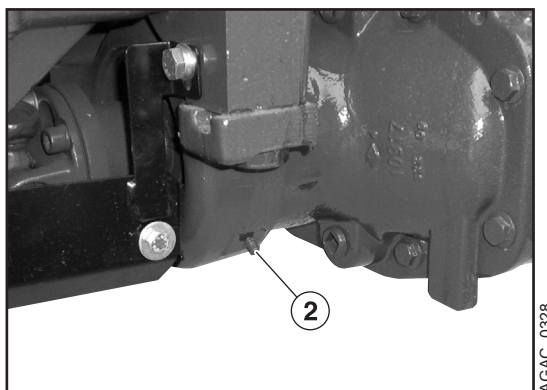
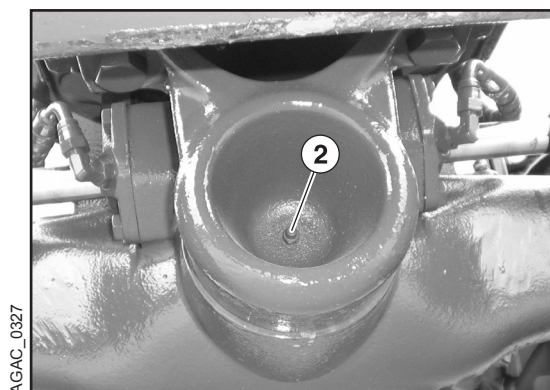
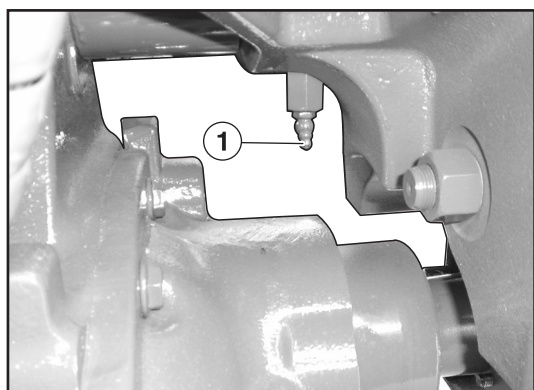


7.29 EINGRIFF NR 27 SCHMIERUNG DER VORDERACHSE

Tragen Sie das Schmierfett an den gekennzeichneten Stellen auf, nach den in der Allgemeinwartungstabelle angegebenen Anweisungen.

7.29 INTERVENTION N°27 GREASING FRONT AXLE

Smear some grease at the indicated points, as explained in the general maintenance chart.



Schwankung der 4 - Radantrieb - Vorderachse.

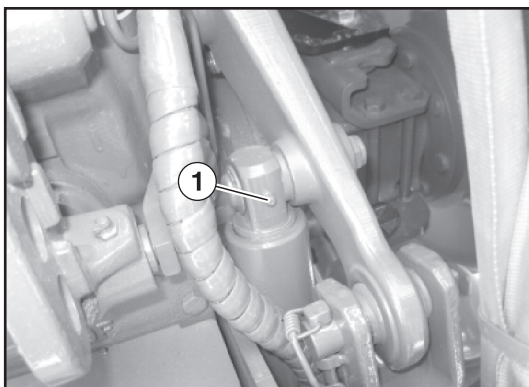
Reinigen Sie die Schmiernippel (1) und führen Sie die Schmierung durch (Modelle V und VL).
Reinigen Sie die Schmiernippel (2) und führen Sie die Schmierung durch (Modelle F).

4-wheel drive front axle oscillation.

Clean grease nipples (1) and lubricate (models V and VL).
Clean grease nipples (2) and lubricate (models F).

7.30 EINGRIFF NR 28 SCHMIERUNG DER ZUSATZWINDE DES HECKHEBERS

Reinigen Sie die Schmiernippel (1) und führen Sie die Schmierung durch

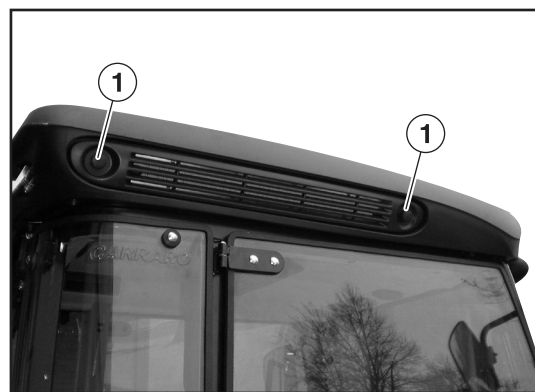


AGAC_0442

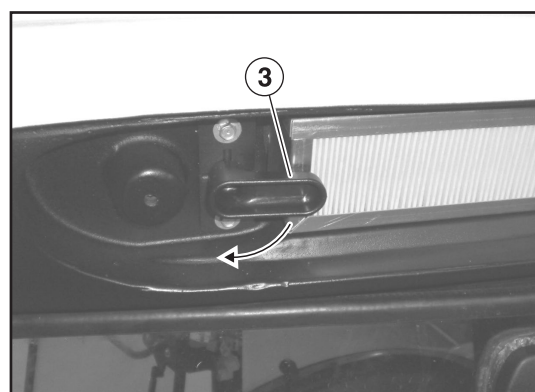
7.30 INTERVENTION N°28 REAR LIFT ADDITIONAL JACK GREASING

Clean grease nipples (1) and carry out the lubrication.

7.31 EINGRIFF NR 29 REINIGUNG DES KABINENLUFTFILTERS



AGAC_0309

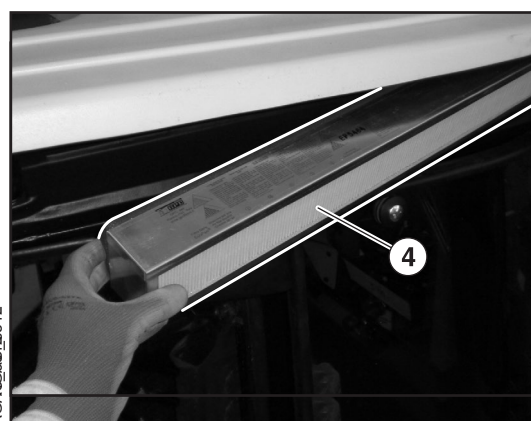


AGAC_0311

7.31 INTERVENTION N°29 CLEANING CAB AIR FILTER



AGAC_0310



AGAC_0312

! Achtung: Bei Wartungseingriffen, die auf einer Höhe von mehr als 1,5 m durchzuführen sind, muss eine geeignete Leiter verwendet werden.

- Um an die Kabinenluftfilter ranzukommen, entfernen Sie die Drehknöpfe (1).
- Entfernen Sie die Kappe (2) auf beiden Seiten des Kabinendaches.
- Drehen Sie den Hebel (3) und ziehen Sie die Filterelemente (4) heraus.
- Reinigen Sie die Filter mit Druckluft.

! Caution: For any maintenance to be carried out at a height over 1.5 m, use suitable means for reaching required height.

- Remove knobs (1) to reach the cab air filters.
- Remove cover (2) on either side of cab roof.
- Turn lever (3) and take out filter elements (4).
- Blow filters clean.

- Bevor Sie sie wieder einbauen, wischen Sie die Zwischenräume mit einem feuchten Tuch ab, um Staub zu entfernen.

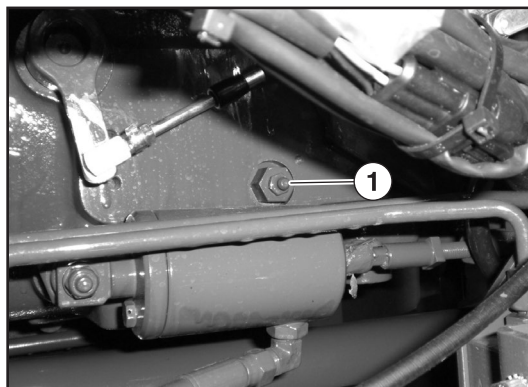
Achtung: Die Kabinenluftfilter schützen nicht vom Einatmen schädlicher Pestizide. Nach Anweisungen des Pestizids ist ein Atemschutz erforderlich. Tragen Sie eine geeignete Atemschutzmaske in der Kabine.

- Before refitting them, wipe their housing with a damp cloth to remove any dust.

Caution: Cab air filters do not protect against breathing harmful pesticides. If the pesticide instructions indicate product requires a breathing protection, wear a suitable breathing equipment inside the cab.

7.32 EINGRIFF NR 30 SCHMIERUNG DER KUPPLUNGSMUFFE (AUSFÜHRUNG MIT MECHANISCHEM GETRIEBE)

7.32 INTERVENTION N°30 GREASING CLUTCH SLEEVE (VERSION WITH MECHANICAL TRANSMISSION)



Kupplungsmuffe (Ausführung mit mechanischem Getriebe)

Reinigen Sie den Schmiernippel (1), der sich auf der rechten Seite des Kupplungsgehäuses befindet und führen Sie die Schmierung durch (Max 5 cm³).

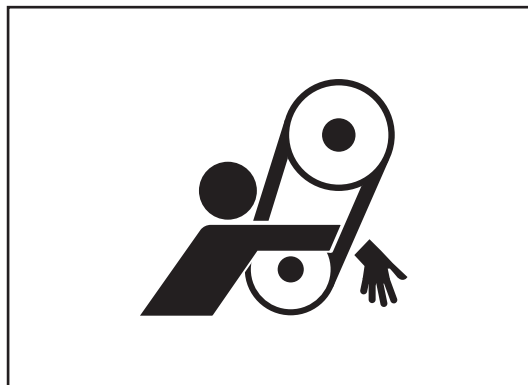
Clutch sleeve (version with mechanical transmission)

Clean grease nipple (1) located on the right-hand side of clutch housing and lubricate (max. 5 cu. cm).

7.33 EINGRIFF NR 31 KONTROLLE DES GENERATOR - UND MOTORWASSERPUMPERIEMENS

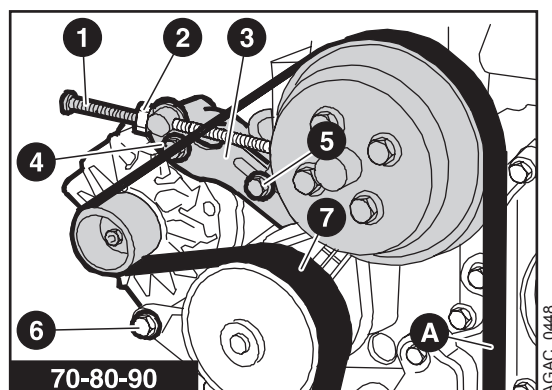
! Achtung: Dieser Eingriff muss bei ausgeschaltetem Motor durchgeführt werden.

Überprüfen Sie den Verschleißzustand des Riemens.
Falls erforderlich, tauschen Sie ihn aus.
Falls der Riemen angespannt werden sollte, gehen Sie folgendermaßen vor:



✓ Modelle 70/80/90

Lösen Sie die Schraube (1) und die zugehörige Mutter (2) an dem Spanneisen (3).
Lösen Sie die Schrauben (4), (5) und (6) (ohne sie zu entfernen), um den Riemen (7) herausziehen zu können.
Montieren Sie den neuen Riemen (7) an die Riemenscheiben und Führungsrollen.
Bringen Sie den Steuerungsriemen (7) mit der Schraube (1) auf Spannung.
Überprüfen Sie mit einem Riemenspannungsmessgerät im Punkt (A), dass die Frequenz 164 ± 6 Hz ist, was einer Vorspannkraft von 1200 ± 10 N entspricht. Ansonsten ziehen Sie entsprechend die Schraube (1) fest. Nachdem die Anpassung vollendet ist, ziehen Sie die Schraubenmutter (5) und die Schrauben (1) und (2) auf den vorgegebenen Drehmoment fest.
Nach der Anpassung, ziehen Sie die Schrauben (4), (5) und (6) fest.
Lassen Sie den Motor ein paar Stunden lang laufen und überprüfen Sie, ob der Riemen richtig angespannt ist.



7.33 INTERVENTION N°31 ALTERNATOR BELT AND ENGINE WATER PUMP CHECK

! Caution: This operation must be done with the engine off.

Check belt wear and replace if necessary.
If the belt needs to be tensioned, proceed as follows:

✓ Models 70/80/90

Loosen screw (1) and nut (2) on the tensioning bracket (3).
Loosen (without removing) screws (4), (5) and (6) in order to remove the belt (7).
Fit the new belt (7) on the guide rollers and pulleys.
Tension the drive belt (7) through the screw (1).
With a belt tensioning control device check that at point (A) belt shows a frequency of 164 ± 6 Hz corresponding to a mounting tension of 1200 ± 10 N, otherwise duly work the screw (1).
When finished, tighten the nut (5) and screws (1) and (2) to the specified torque.
After adjustment, tighten the screws (4), (5) and (6).
Run the engine for a few hours and check for proper belt tension.

✓ **Modelle 100**

Lösen Sie die Befestigungsschrauben (1 und 2) des Riemenspanners (3)

Lösen Sie die Schraubenmutter (5), die Schraube (4) und entfernen Sie den Riemen (6) von den zugehörigen Riemenscheiben.

Montieren Sie den Steuerungsriemen (6) und achten Sie darauf, seine Rippen in die entsprechenden Hälse der Riemenscheibe richtig einzulegen.

Regulieren Sie die Riemenspannung indem Sie die Schraube (4) festziehen.

Überprüfen Sie mit einem Riemenspannungsmessgerät im Punkt A, dass die Frequenz 164 ± 6 Hz ist, was einer Vorspannkraft von 1200 ± 10 N entspricht. Ansonsten ziehen Sie entsprechend die Schraube (4) fest. Nachdem die Anpassung vollendet ist, ziehen Sie die Schraubenmutter (5) und die Schrauben (1) und (2) auf den vorgegebenen Drehmoment fest.

Lassen Sie den Motor ein paar Stunden lang laufen und überprüfen Sie, ob der Riemen richtig angespannt ist.

✓ **Models 100**

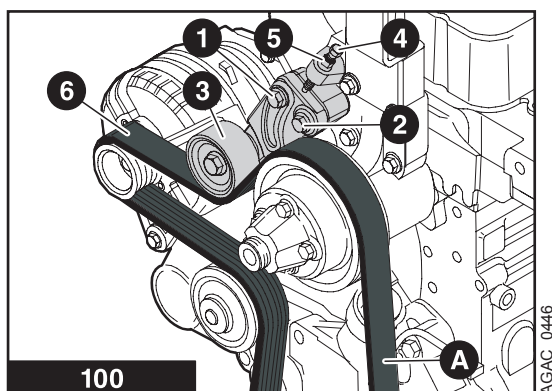
Loosen the screws (1) and (2) of the belt tensioner (3). Loosen the nut (5), the screw (4) and remove the belt (6) from the pulleys.

Fit the drive belt (6) taking care to correctly position the ribs in their respective grooves of the pulleys.

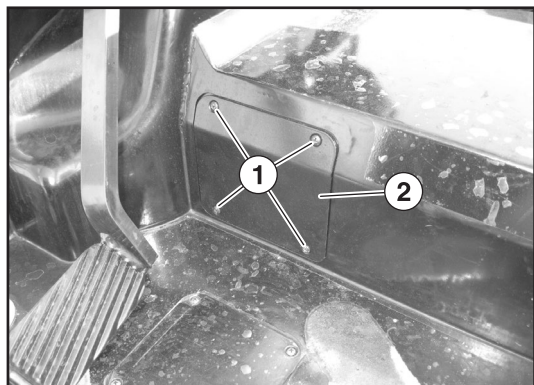
Approximately adjust belt tension acting on screw (4).

With a belt tensioning control device check that at point (A) belt shows a frequency of 164 ± 6 Hz corresponding to a mounting tension of 1200 ± 10 N, otherwise duly work the screw (4). When finished, tighten the nut (5) and screws (1) and (2) to the specified torque.

Run the engine for a few hours and check for proper belt tension.



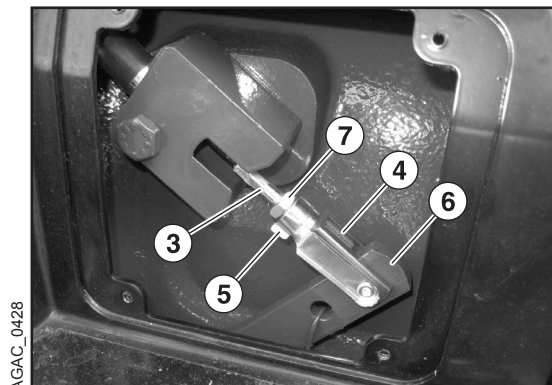
7.34 EINGRIFF NR 32 EINSTELLUNG DES KUPPLUNGSPEDALSPIELS (MECHANISCHE AUSFÜHRUNG)



Um das Kupplungspedalspiel einzustellen gehen Sie folgendermaßen vor:

- a) Lösen Sie die Schrauben (1) und entfernen Sie die Kappe (2).
- b) Trennen Sie den Bolzen (5) ab und entfernen Sie ihn.
- c) Bringen Sie den Kupplungshebel (6) in die oberste Endposition indem Sie ihn von Hand gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- d) Drehen Sie die Gabel (4) bis ihre Löcher und die des Hebels (6) sich in einer Reihe befinden.
- e) Überprüfen Sie, ob es möglich ist den Stecker (5) in die Löcher zu stecken.
- f) Drehen Sie die Gabel (4) gegen den Uhrzeigersinn mit ZWEI kompletten Drehungen, um den Kupplungshebel (6) im Uhrzeigersinn drehen zu lassen.
- g) Verbinden Sie den Kupplungshebel (6) und die Gabel (4) mit dem Stecker (5) und der Kontermutter (7).
- h) Drücken Sie zehn mal auf das Kupplungspedal.
- i) Lösen Sie die Kontermutter (7) des Steckers (5).
- j) Wiederholen Sie die in den Punkten (c) und (e) beschriebenen Schritte.
- f) Drehen Sie die Gabel (4) gegen den Uhrzeigersinn mit ZWEI und halb Drehungen, um den Kupplungshebel (6) im Uhrzeigersinn zu drehen.
- l) Verbinden Sie den Kupplungshebel (6) und die Gabel (4) mit dem Stecker (5) und der Kontermutter (7).
- m) Wählen Sie einen Gang und versichern Sie sich, dass die Kupplung vollständig geöffnet ist.
- n) Die Einstellung ist vollendet wenn das Ergebnis am Punkt (m) OK ist. Ansonsten wiederholen Sie die Schritte vom Punkt (i) bis Punkt (m) indem Sie die Gabel (4) mit ZWEI Drehungen drehen.

7.34 INTERVENTION N°32 CLUTCH PEDAL PLAY ADJUSTMENT (MECHANICAL VERSION)

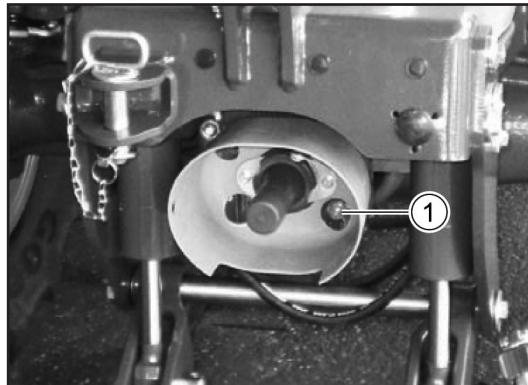


Adjust clutch pedal play as follows:

- a) *Slacken screws (1) and remove cover (2).*
- b) *Disconnect and remove pin (5).*
- c) *Take clutch lever (6) to the top final position by manually turning it counter clockwise.*
- d) *Turn clevis (4) until holes on U-shaped end and on lever (6) match.*
- e) *Check if it is possible to fit pin (5) in the holes.*
- f) *Turn clevis (4) counter clockwise through TWO full turns to turn clutch lever (6) clockwise.*
- g) *Connect the clutch lever (6) and clevis (4) using pin (5) and nut (7).*
- h) *Press clutch pedal ten times.*
- i) *Slacken nut (7) from pin (5).*
- j) *Repeat the operations described in points (c) to (e).*
- k) *Turn clevis (4) counter clockwise through TWO turns and a half to shift clutch lever (6) clockwise.*
- l) *Connect the clutch lever (6) and clevis (4) using pin (5) and nut (7).*
- m) *Select a gear and ensure the clutch is fully open.*
- n) *Adjustment is completed if condition stated in point (m) is OK. If it is not so, repeat the procedure from point (i) to (m) turning clevis (4) through TWO turns.*

7.35 EINGRIFF NR 33 WARTUNG DER VORDEREN ZAPFWELLE

Den Ölfüllstand im vorderen Zapfwellenaggregat kontrollieren



AGAC_0506

! ACHTUNG:
- Schutzhandschuhe tragen.

Anmerkung!

- Den Ölfüllstand in regelmäßigen Zeitabständen überprüfen.
- Die Angaben der Ölqualität berücksichtigen.
- Den Verschluss (1) lösen.
- Das Öl muss bis zum Rand der Öffnung reichen.
- Sofern erforderlich, nachfüllen.
- Den Verschluss (1) erneut anschrauben.

7.35 INTERVENTION N°33 MAINTENANCE FRONT POWER TAKE-OFF

Check the level of the front power takeoff unit oil

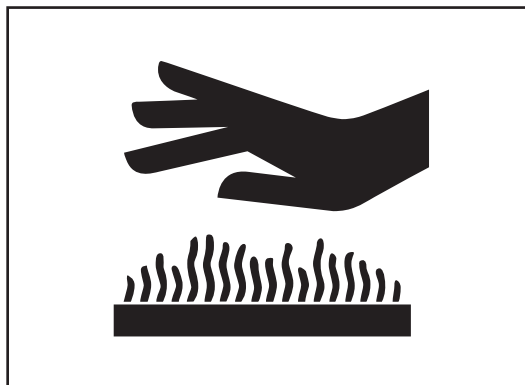
! CAUTION:
- Wear protective gloves.

Note!

- Check the oil level regularly.
- Respect the specifications in terms of the oil grade.
- Unscrew the plug (1).
- There should be oil up to the lip of the aperture.
- Top up if necessary.
- Retighten the plug (1).

7.36 EINGRIFF NR 34 WECHSEL DES MOTORÖLS

7.36 INTERVENTION N°34 CHANGING ENGINE OIL



AGAC_0344

! Achtung: Verbrennungsgefahr während des Ölablassens.

! Achtung: Benutzen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung.

Wichtig: Wechseln Sie das Öl wenn eine saisonbedingte Temperaturschwankung eine andere Ölviskosität erfordert.

Wichtig: Entsorgen Sie das wiedergewonnene Öl in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften.

- Positionieren Sie einen großen Auffangbehälter unter den Motor
- Entfernen Sie die Ablassschrauben

! Caution: Burning hazard during oil discharge.

! Caution: Use suitable personal protection equipment.

Important: Change oil when season temperature requires different oil viscosity.

Important: Dispose of discharged oil complying with prevailing rules.

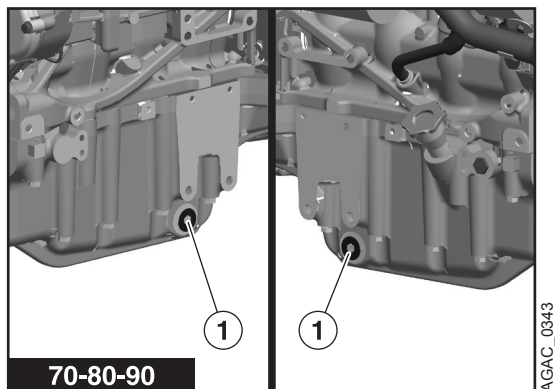
- Place a vessel of suitable capacity under the engine
- Remove drain plugs

1) Modelle 70-80-90 (F5C - Motor)

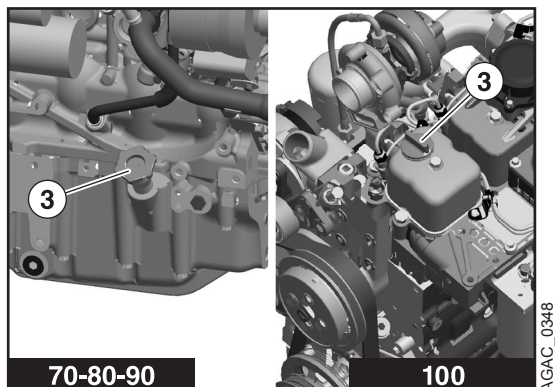
2) Modelle 100 (NEF - Motor)

1) 70-80-90 models (F5C engine)

2) 100 models (NEF engine)



- Lassen Sie das Öl ab wenn es noch warm ist, aber bei ausgeschaltetem Motor.
- Während des Motorölablassens tauschen Sie die Filterpatrone aus (siehe den betreffenden Abschnitt)
- Nachdem das Öl komplett abgelassen ist, setzen Sie die Ablassschrauben (1) und (2) auf

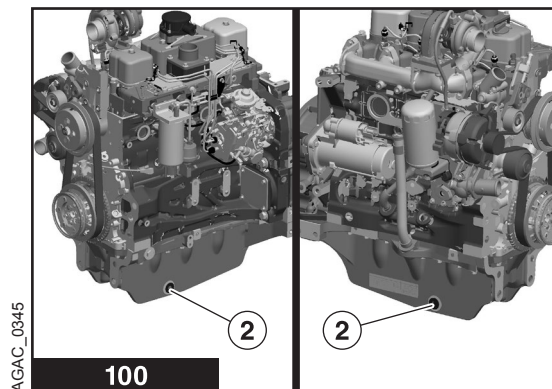


- Füllen Sie das Öl durch den Deckel (3) nach.
- Warten Sie 15 Minuten ab und prüfen Sie dann den Ölstand mit Hilfe des Messstabes (4).
- Falls erforderlich, füllen Sie es nach.

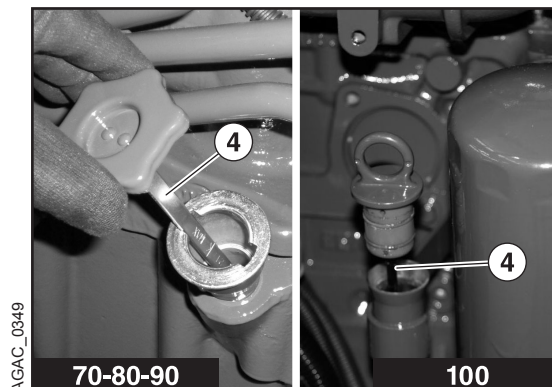
Ölfüllmenge:

F5C - Motor für die Modelle 70-80-90 = 9.5 l

NEF - Motor für die Modelle 100 = 12 l



- Drain oil while still hot, but with engine off.
- While discharging oil, change the filtering cartridge (see relevant section)
- Once oil has fully drained out, install plugs (1) and (2)



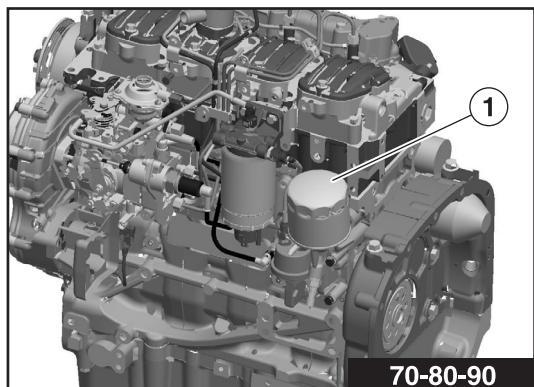
- Fill oil through filler (3).
- Allow 15 minutes, then check oil level using dipstick (4).
- Top up if necessary.

Oil capacity:

F5C Engine for 70-80-90 models = 9.5 l

NEF Engine for 100 models = 12 l

7.37 EINGRIFF NR 35 AUSTAUSCH DER MOTORÖLFILTERPATRONE

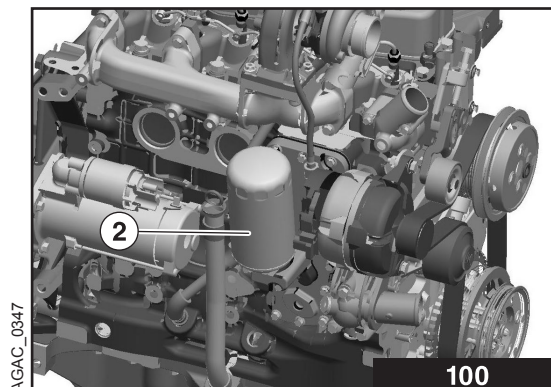


Wichtig: Entsorgen Sie das wiedergewonnene Öl in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften.

Wichtig: Entsorgen Sie das Filterelement in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften.

- Schrauben Sie die Filterpatrone mit Hilfe entsprechenden Spezialwerkzeugs los.
- 1) Modelle 70-80-90 (F5C - Motor)
- 2) Modelle 100 (NEF - Motor)
- Ölen Sie die Dichtung des neuen Ölfilters leicht ein.
- Schrauben Sie den neuen Filter von Hand ein und ziehen Sie ihn anschließend mit einer zusätzlichen halben Umdrehung fest.

7.37 INTERVENTION N°35 CHANGING THE ENGINE FILTER CARTRIDGE



Important: Dispose of discharged oil complying with prevailing rules.

Important: Dispose of filtering element complying with prevailing rules.

- Unscrew the filter cartridge using a suitable tool.

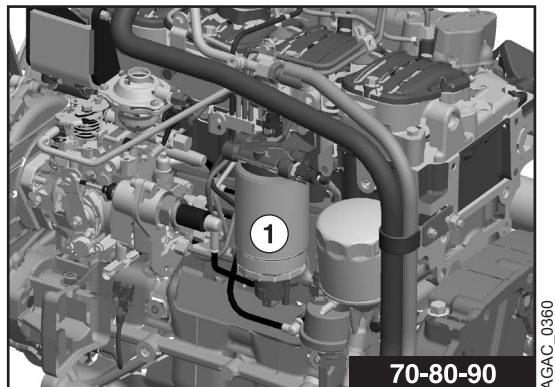
1) 70-80-90 models (F5C engine)

2) 100 models (NEF engine)

- Slightly smear the seal of the new oil filter with oil.
- Screw in place the new filter by hand and then tighten by another half a turn.

7.38 EINGRIFF NR 36 AUSTAUSCH DES KRAFTSTOFFHAUPTFILTERS

Wichtig: Entsorgen Sie die wiedergewonnene Flüssigkeit in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften.



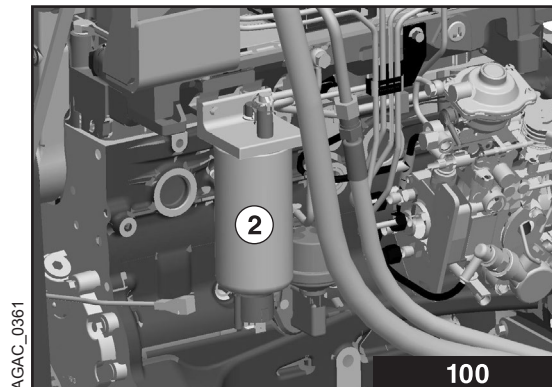
Tauschen Sie den Dieselfilter nach den in der Allgemeinwartungstabelle angegebenen Anweisungen.

- 1) Modelle 70-80-90 (F5C - Motor)
- 2) Modelle 100 (NEF - Motor)

Um die Austauschprozedur zu vollenden, blasen Sie die Einspritzanlage nach der in diesem Handbuch angegebenen Prozedur leer.

7.38 INTERVENTION N°36 CHANGING THE DIESEL FUEL FILTER

Important: Dispose of discharged fluid complying with prevailing rules.

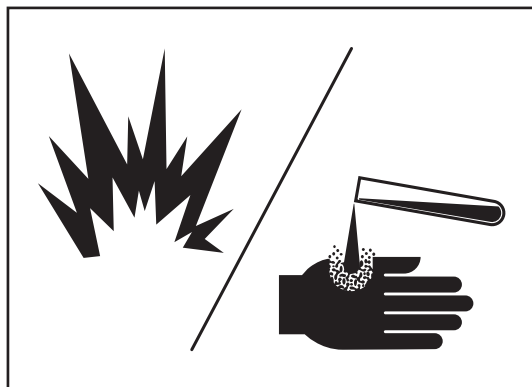


Change the Diesel fuel filter, as explained in the general maintenance chart.

- 1) 70-80-90 models (F5C engine)
- 2) 100 models (NEF engine)

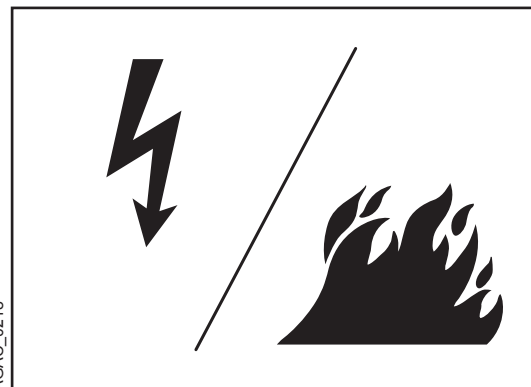
Complete the replacement procedure by bleeding any air from the injection circuit, following the procedure explained in this manual.

7.39 EINGRIFF NR 37 REINIGUNG DER BATTERIEKLEMMEN

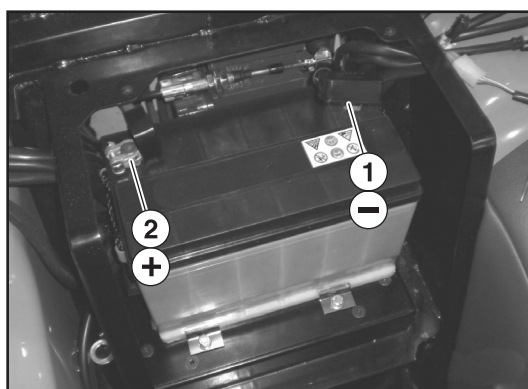


AGAC_0217

7.39 INTERVENTION N°37 CLEANING BATTERY TERMINALS



AGAC_0218



AGAC_0215

Wichtig: Entsorgen Sie die Batterie in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften.

! Achtung: Halten Sie Funken und Flammen von den Batterien fern, da das vom Elektrolyten freigegebene Gas explosiv ist. Um Funken zu vermeiden, schließen Sie den negativen Kabel (Masse) (2) zu letzt an und zu erst aus. Bei Verwendung eines Starterakkus, beachten Sie die in diesem Handbuch gegebene Anweisungen.

! Achtung: Je nach Batteriehersteller, kann die Aufstellung der Verbindungen unterschiedlich sein.

Achten Sie stets besonders auf die an der Batterie gekennzeichnete Polarität der Batterieanschlüsse. Um Funken zu verhindern, muss der Minusleiter (Masse) zuletzt angeschlossen werden und zuerst abgeklemmt.

- Reinigen Sie und schmieren Sie anschliessend die Batterieklemmen (1) und (2).

Important: Dispose of used battery as required by the prevailing rules.

! Caution: Keep batteries away from sparks and flames since the electrolyte gives off explosive gas. To avoid creating sparks, connect the negative cable (ground) (2) last and disconnect it first. When using a starting battery, follow instructions given herein.

! Caution: Connection layout could be different depending on battery manufacturer.

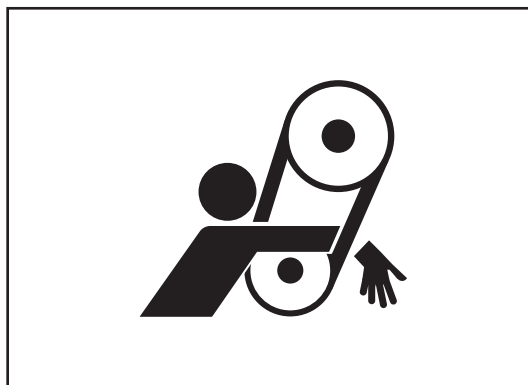
Always pay special attention to terminals polarity marked on battery.

To avoid creating sparks, connect the negative cable (ground) last and disconnect it first.

- Clean and grease battery terminals (1) and (2).

7.40 EINGRIFF NR 38 KONTROLLE DES RIEMENS DES KLIMAANLAGENKOMPRESSORS

7.40 INTERVENTION N°38 CHECKING THE AIR CONDITIONING SYSTEM COMPRESSOR BELT

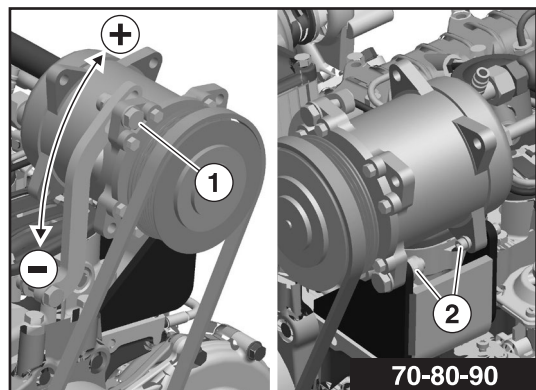


AGAC_0359



Achtung: Dieser Eingriff muss bei ausgeschaltetem Motor durchgeführt werden.

Um die Riemenspannung zu prüfen, gehen Sie folgendermaßen vor:



AGAC_0358

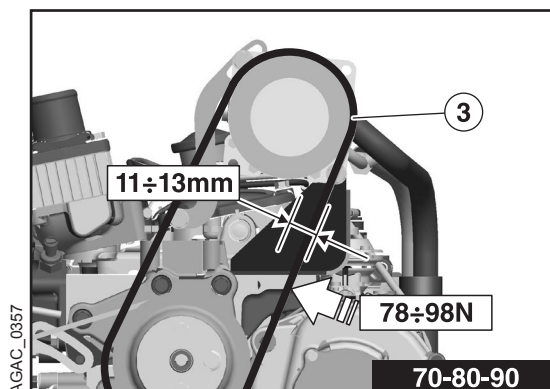
- ✓ Modelle **70-80-90** (F5C- Motor)
- Lösen Sie die Befestigungen (1) und (2) (ohne sie zu entfernen)
- Drehen Sie den Kompressor, um die Riemenspannung (3) nach den vorgegebenen Werten zu regulieren.

Anmerkung: Wird der Riemen (3) einer Belastung zwischen 78N und 98N ausgesetzt, muss die Biegung zwischen 11 mm und 13 mm sein.



Caution: Perform this operation with engine off.

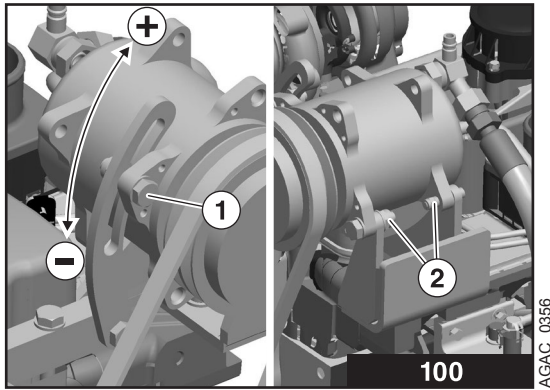
Check belt tension as follows:



AGAC_0357

- ✓ **Models 70-80-90 (engine F5C)**
- Slacken (do not remove) retainers (1) and (2)
- Turn compressor to adjust belt (3) tension to specified values.

Note: Subjecting belt (3) to a load between 78N and 98N deflection shall be between 11 mm and 13 mm.



- ✓ Modelle **100** (NEF-Motor)
- Lösen Sie die Befestigungen (1) und (2) (ohne sie zu entfernen)
- Drehen Sie den Kompressor, um die Riemen Spannung (3) nach den vorgegebenen Werten zu regulieren.

Anmerkung: Wird der Riemen (3) einer Belastung zwischen 78N und 98N ausgesetzt, muss die Biegung zwischen 11 mm (0.43 in) und 13 mm (0.51 in) sein.

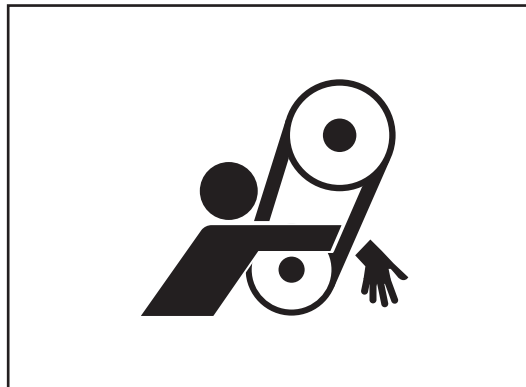
7.41 EINGRIFF NR 39 KONTROLLE DES RIEMENS DER DRITTEN HYDRAULIKPUMPE (MODELLE 100)



Achtung: Dieser Eingriff muss bei ausgeschaltetem Motor durchgeführt werden.

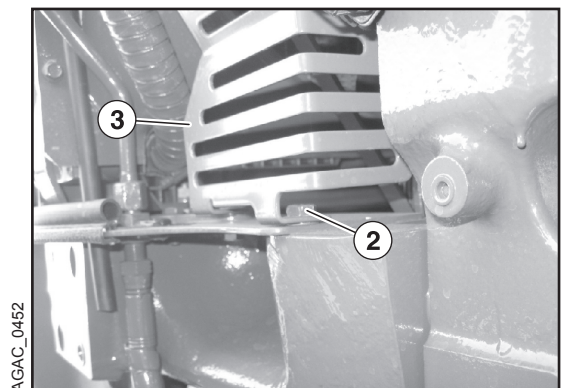
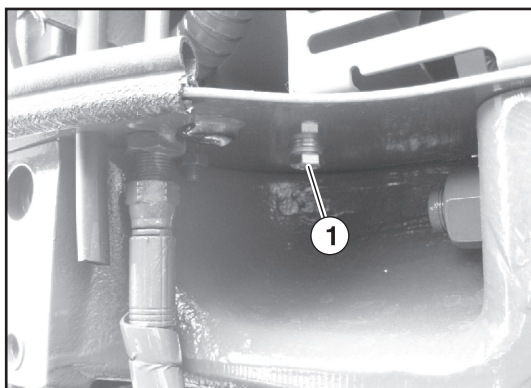


Caution: This operation must be done with the engine off.



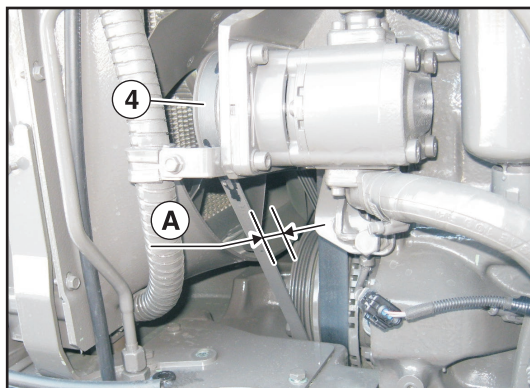
Lösen Sie und entfernen Sie die Schraube (1).
Lösen Sie die Schraube (2) ohne sie zu entfernen.

*Loosen and remove screw (1).
Loosen screw (2) without removing it.*



Drehen Sie und entfernen Sie den Schutzgrill (3).
Überprüfen Sie den Riemen (4) auf Verschleiß und Anspannung.
Die Biegung (A) zwischen den Riemenscheiben muss zwischen 2,7 mm und 2,8 mm sein bei Aussetzung einer Belastung von 30N für einen gebrauchten Riemen.

*Rotate and remove the safety grille (3).
Check for belt wear and tension (4).
For a used belt, deflexion (A) between the pulleys must be between 2.7 mm and 2.8 mm if subjected to a load of 30N.*

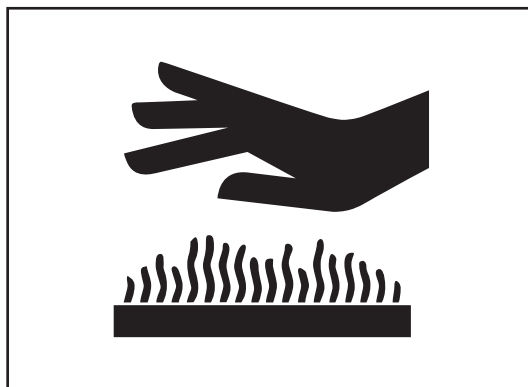


7.42 EINGRIFF NR 40 AUSTAUSCH DER FILTERPATRONE DER HYDRAULISCHEN GETRIEBESCHALTUNG

7.42 INTERVENTION N°40 CHANGING THE FILTERING CARTRIDGE OF THE TRANSMISSION – HYDRAULIC CIRCUIT

! Achtung: Bevor Sie mit diesem Eingriff beginnen, schalten Sie den Motor aus, ziehen Sie die Bremse und entfernen Sie den Zündschlüssel.

! *Caution: before starting this operation, stop the engine, engage the brake and remove the key from ignition switch.*



! Achtung: Verbrennungsgefahr während des Ölablassens.

! Achtung: Benutzen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung.

Wichtig: Entsorgen Sie das wiedergewonnene Öl in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften.

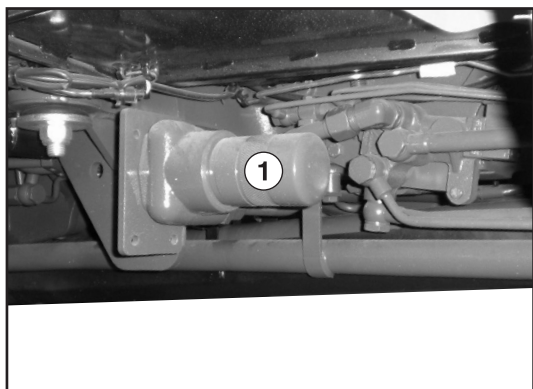
Wichtig: Lassen Sie das Öl abkühlen bevor Sie Eingriffe an der Schaltung vornehmen. Verbrennungsgefahr.

! *Caution: Burning hazard during oil discharge.*

! *Caution: Use suitable personal protection equipment.*

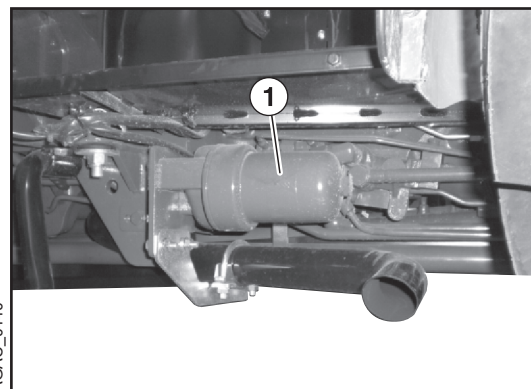
Important: *Dispose of discharged oil complying with prevailing rules.*

Important: *Allow oil to cool down before working on the circuit. Burning hazard.*



AGAC_0354

- Entfernen Sie den Filter (1).
- Ölen Sie die neue Dichtung leicht ein und installieren Sie den neuen Filter.
- Ziehen Sie von Hand fest plus 1/2 Umdrehung.
- Lassen Sie den Motor etliche Sekunden lang laufen und prüfen Sie erneut den Hydrauliköl- / Getriebeölstand.
- Falls erforderlich, füllen Sie es nach.



AGAC_0440

- Remove filter (1).
- Slightly smear the new seal with oil and install the new filter.
- Do it finger tight plus 1/2 a turn.
- Run engine for several seconds and check again transmission/hydraulic oil level.
- Top up if necessary.

7.43 EINGRIFF NR 41 KONTROLLE DER KUPPLUNGSSTEUERUNG DER UNTERSTÜTZTEN MECHANISCHEN ZAPFWELLENKUPPLUNG

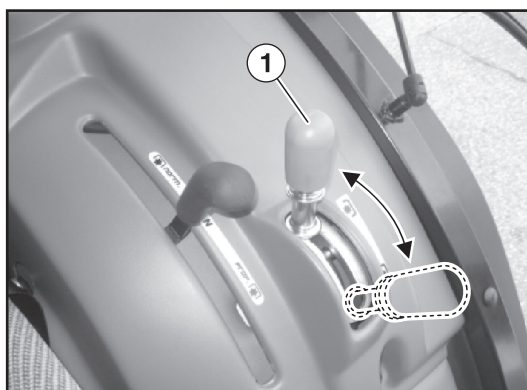
Überprüfen Sie den Hebel (1) auf Funktionstüchtigkeit und Fahrt für einen korrekten Schaltvorgang der Kupplung.

Falls erforderlich, kontaktieren Sie den autorisierten Service-Center.

7.43 INTERVENTION N°41 ASSISTED MECHANICAL PTO CLUTCH CONTROL CHECK

Check lever (1) correct operation and travel for a proper engagement of the clutch.

If necessary, contact the authorised service centre.



AGAC_0443

7.44 EINGRIFF NR 42 KONTROLLE DES ÖLSTANDES DER ENDUNTERSETZUNGSGETRIEBE DER VORDERACHSE



! Achtung: Benutzen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung.

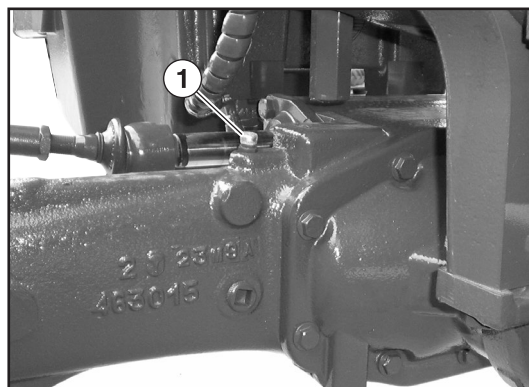
Enduntersetzungsgetriebe der 4 - Radantrieb - Vorderachse

- Positionieren Sie das Fahrzeug auf einer ebenen und horizontalen Oberfläche.
- Positionieren Sie die Vorderachse mit der Schrift „OIL LEVEL“ horizontal.
- Drehen Sie den Deckel ab (1) und prüfen Sie den Ölstand, der unter normalen Bedingungen den Lochrand erreichen muss.
- Falls erforderlich, füllen Sie es nach.
- Drehen Sie den Deckel (1) wieder auf den spezifischen Drehmoment zu.

Öldeckel der Enduntersetzungsgetriebe: Modelle V = 40 Nm

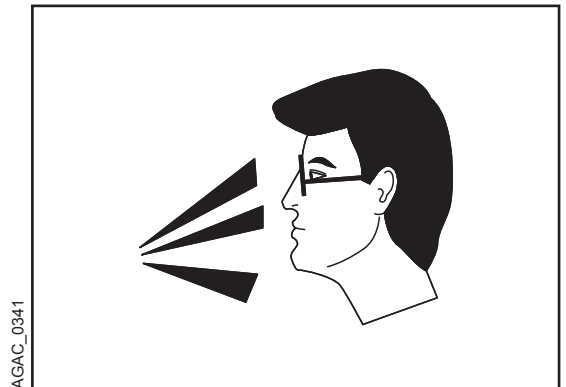
Öldeckel der Enduntersetzungsgetriebe: Modelle VL und F = 80 Nm

7.45 EINGRIFF NR 43 KONTROLLE DER FUNKTIONSTÜCHTIGKEIT DES ENTLÜFTUNGSVENTILS DER VORDERACHSE (NUR 4-RADANTRIEB)



Drehen Sie das Entlüftungsventil heraus (1) und prüfen Sie es auf Funktionstüchtigkeit. Falls erforderlich, ersetzen Sie es mit einem neuen.

7.44 INTERVENTION N°42 CHECKING OIL LEVELS OF FRONT AXLE FINAL DRIVES



! Caution: Use suitable personal protection equipment.

4-wheel drive front axle final drives

- Set vehicle on a flat horizontal surface.
- Set front axle with “OIL LEVEL” indication in horizontal.
- Slacken plug (1) and check oil level: under normal conditions it shall reach hole edge.
- Top up if necessary.
- Tighten plug (1) to the specified torque.

Final drives oil plug: Models V = 40 Nm

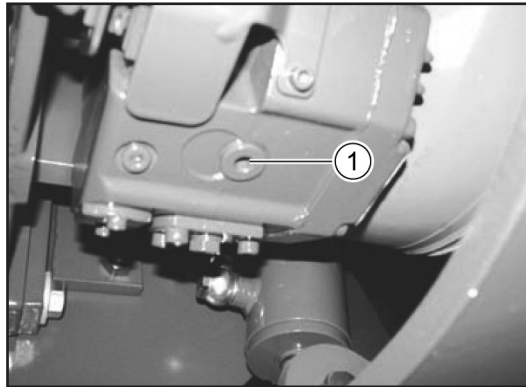
Final drives oil plug: Models VL and F = 80 Nm

7.45 INTERVENTO N°43 FRONT AXLE BREATHER CHECK (ONLY 4-WHEEL DRIVE)

Slacken breather (1) and check correct operation. Replace it if necessary.

7.46 EINGRIFF NR 44 ÖLWECHSEL UND FILTERAUSTAUSCH VORDERES ZAPFWELLENAGGREGAT

7.46 INTERVENTION N°44 CHANGING THE FRONT POWER TAKE-OFF UNIT OIL AND FILTER



AGAC_0504



ACHTUNG:

- Zur Ausführung der folgenden Arbeitsgänge ist die vordere Zapfwelle ohne Belastung und ohne Schutz zu drehen. Vor Ingangsetzung der vorderen Zapfwelle ist sicherzustellen, dass sich keine Personen in der Nähe aufhalten.
- Sich auf keinen Fall der vorderen Zapfwelle nähern, während sie in Betrieb steht.
- Vor der Ausführung jeglicher Arbeitsgänge an der vorderen Zapfwelle ist sicherzustellen, dass sie vollständig stillsteht.

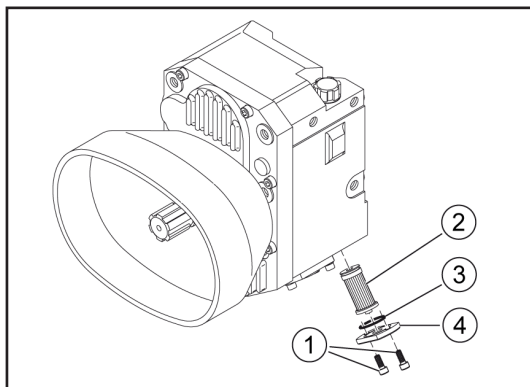


ACHTUNG:

- Schutzhandschuhe tragen.

Anmerkung!

- Den Ölfüllstand in regelmäßigen Zeitabständen überprüfen.
- Die Angaben der Ölqualität berücksichtigen.
- Den Traktor auf eine ebene und horizontale Fläche stellen.
- Die Handbremse ziehen und den Motor abstellen.
- Den Zündschlüssel abziehen.
- Einen zweckentsprechenden Behälter unter die Ablassschraube (5) stellen.
- Den Verschluss (5) lösen.
- Nachdem das Öl vollständig abgeflossen ist, die Schraube wieder einschrauben.



AGAC_0505



CAUTION:

- The following operations require the front power take-off to be rotated without a load and without its protection. Check that there are no persons in the vicinity before starting to run the front power take-off.
- Never get close to the front power take-off when it is running.
- Wait until the front power take-off has stopped completely before carrying out any work on it.

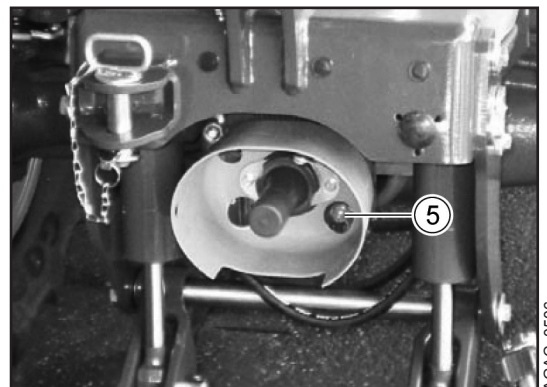


CAUTION:

- Wear protective gloves.

Note!

- Check the oil level regularly.
- Respect the specifications in terms of the oil grade.
- Place the tractor on a flat horizontal surface.
- Apply the handbrake and stop the engine.
- Remove the ignition key.
- Place a suitable container under the drain plug (5).
- Unscrew the plug (5).
- Once all the oil has drained out, refit the plug.



AGAC_0506

- Die Schrauben (1) und den Deckel (4) entfernen.
- Die O-Ringe (3) austauschen.
- Den Filter (2) auswechseln.
- Die abgenommenen Bestandteile unter Ausführung der Arbeitsgänge in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.
- Über den Verschluss (5) nachfüllen.
- Zum Nachfüllen des Öls die Angaben hinsichtlich der Ölqualität berücksichtigen.
- Den Motor anlassen und einige Minuten laufen lassen.
- Den Motor abstellen.
- Den Flüssigkeitsstand auffüllen.
- Den Motor anlassen und einige Minuten laufen lassen.
- Den Motor abstellen.
- Den Ölfüllstand kontrollieren und bei Bedarf auffüllen.

- Remove the screws (1) and the cover (4).
- Replace the O-ring (3).
- Replace the filter (2).
- Refit by performing the removal operations in reverse.
- Top up via the plug (5).
- When topping up the oil, respect the specifications in terms of the oil grade.
- Start the engine and let it run for a few minutes.
- Stop the engine.
- Top up the fluid level.
- Start the engine and let it run for a few minutes.
- Stop the engine.
- Check the oil level and top up if required.

7.47 EINGRIFF NR 45 ABLEITEN VON KONDENSAT UND ABLAGERUNGEN AUS DEM KRAFTSTOFFTANK

! Achtung: Das Kraftstoffsystem darf niemals geöffnet werden wenn der Motor heiß ist. Gehen Sie vorsichtig mit dem Kraftstoff um, er ist hochentzündlich. Wechseln Sie den Kraftstofffilter nicht aus wenn Sie rauchen oder sich in der Nähe von Flammen oder Funken befinden.

Öffnen Sie den Deckel des Ablassloches (1) des Kraftstofftankes, um ihn von angesammelten Feuchtigkeitsspuren und Ablagerungen zu befreien. Drücken Sie den Ablasslochdeckel (1) zu wenn sauberer Kraftstoff ausfließt.

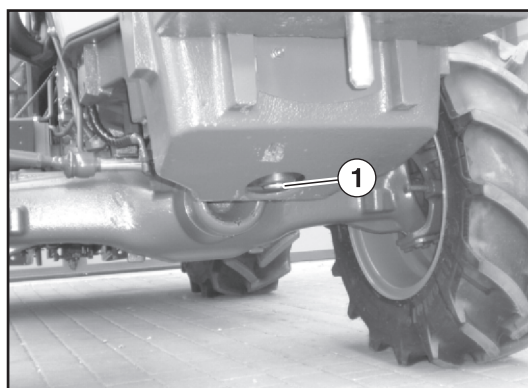
Anmerkung: Stellen Sie einen Kleinen Auffangbehälter unter den Ablasslochdeckel (1), um den abfließenden Kraftstoff aufzufangen.

7.47 INTERVENTION N°45 FUEL TANK DEPOSITS AND CONDENSATE DRAIN

! Caution: Never open the fuel system if the engine is warm. Handle fuel with care, it is highly flammable. Do not replace the fuel filter when smoking or near open flames or sparks.

Open the fuel tank drain hole cap (1) to remove any traces of accumulated moisture and deposits. Tighten the drain hole cap (1) when clean fuel comes out.

Note: Place a small container under the drain hole cap (1) to collect all leaking fuel.

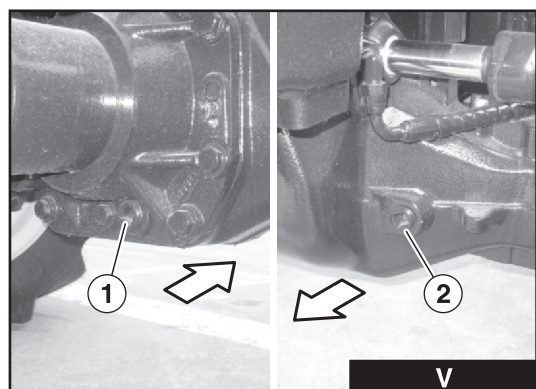


AGAC_0444

7.48 EINGRIFF NR 46 ÖLWECHSEL IM DIFFERENTIALGEHÄUSE DER VORDERACHSE

Achtung: Benutzen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung.

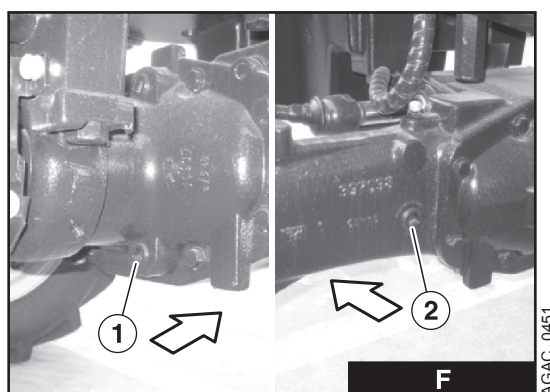
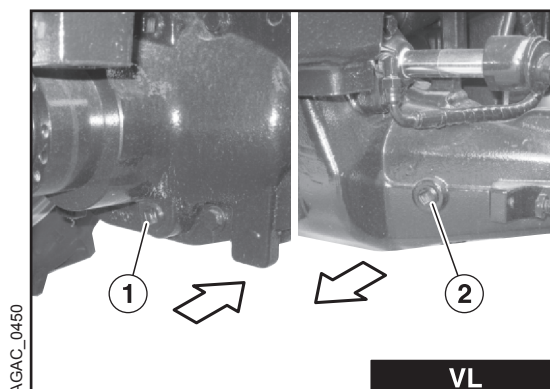
- Positionieren Sie das Fahrzeug auf einer ebenen und horizontalen Oberfläche.
- Ziehen Sie die Handbremse an.
- Entfernen Sie den Ablasslochdeckel (1) und den Fülllochdeckel (2).
- Fangen Sie das Öl in einen geeigneten Behälter auf.
- Setzen Sie den Ablasslochdeckel (1) wieder auf und drehen Sie ihn auf 70 Nm zu.
- Das Differentialgehäuse durch das Fülllochdeckel (2) nachfüllen. Der Füllstand soll zum Lochrand reichen.
- Setzen Sie den Fülldeckel (2) wieder auf und drehen Sie ihn auf 70 Nm zu.



7.48 INTERVENTION N°46 FRONT AXLE DIFFERENTIAL CASE OIL CHANGE

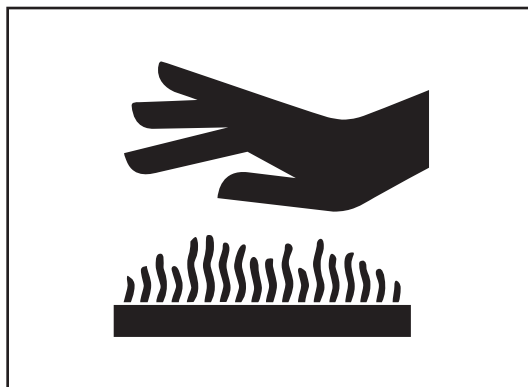
Caution: Wear suitable protection devices.

- Set vehicle on a flat horizontal surface.
- Operate the handbrake.
- Remove the drain hole cap (1) and the filler hole cap (2).
- Collect the oil in a suitable container.
- Refit the drain hole cap (1) and tighten it to 70 Nm.
- Fill the differential casing from the filler hole (2). The level should touch the edge of the hole.
- Refit and tighten the filler cap (2) to 70 Nm.



7.49 EINGRIFF NR 47 WECHSEL DES GETRIEBEÖLS

7.49 INTERVENTION N°47 CHANGING TRANSMISSION OIL



AGAC_0344



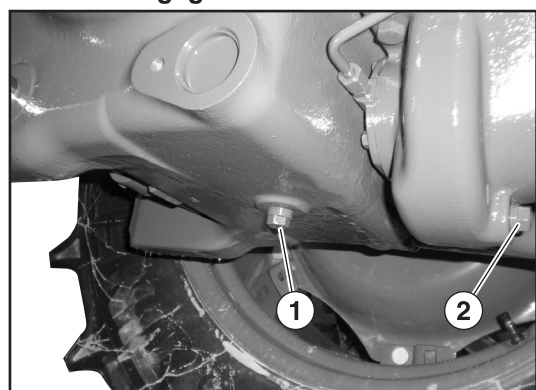
Achtung: Verbrennungsgefahr während des Ölablassens.



Achtung: Benutzen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung.

Wichtig: Entsorgen Sie das wiedergewonnene Öl in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften.

Wichtig: Lassen Sie das Öl abkühlen bevor Sie Eingriffe an der Schaltung vornehmen. Verbrennungsgefahr.



AGAC_0350

- Positionieren Sie das Fahrzeug auf einer ebenen und horizontalen Oberfläche.
- Positionieren Sie den hydraulischen Heckheber nach unten.
- Stellen Sie einen großen Auffangbehälter unter das Getriebegehäuse.
- Lösen Sie die Ablasslochdeckel (1) und (2), die sich auf der unteren/hinteren Seite des Getriebegehäuses befinden.
- Nachdem das Öl komplett ausgeflossen ist, setzen Sie die Deckel (1) und (2) wieder auf.
- Füllen Sie das Getriebe durch den Fülllochdeckel (3) mit Öl und prüfen Sie den Ölstand mit Hilfe des Messstabes.
- Falls erforderlich, füllen Sie es nach.

Anmerkung: Die Getriebefüllmenge variiert, je nach Fahrzeugkonfiguration, zwischen 39L und 45L.



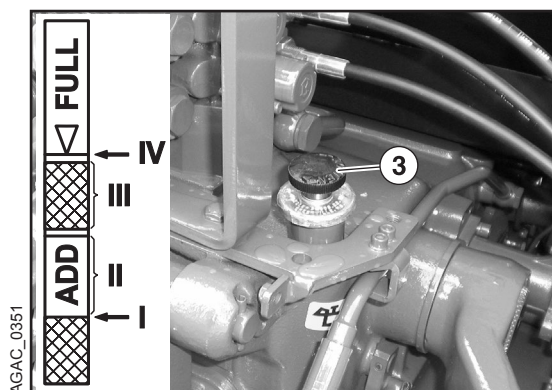
Caution: Burning hazard during oil discharge.



Caution: Use suitable personal protection equipment.

Important: Dispose of discharged oil complying with prevailing rules.

Important: Allow oil to cool down before working on the circuit. Burning hazard.



AGAC_0351

- Set vehicle on a flat horizontal surface.
- Set the rear hydraulic lift to down position.
- Place a vessel of suitable capacity under the gearbox.
- Loosen drain plugs (1) and (2) located at the bottom/rear part of the gearbox.
- Once oil has fully drained out, refit plugs (1) and (2).
- Fill transmission with oil through filler (3) and check oil level using the relevant dipstick.
- Top up if necessary.

Note: Transmission oil capacity varies between 39 l and 45 l according to vehicle configuration.

7.50 EINGRIFF NR 48 AUSTAUSCH DES GENERATOR- UND MOTORWASSERPUMPERIEMENS



Achtung: Dieser Eingriff muss bei ausgeschaltetem Motor durchgeführt werden.

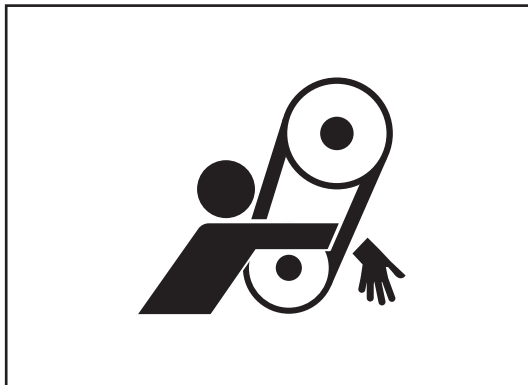
Anmerkung: Wenn der Traktor mit Frontzapfwelle ausgestattet ist, muss dieser Eingriff von einem autorisierten Service-Center durchgeführt werden

7.50 INTERVENTION N°48 ALTERNATOR BELT AND ENGINE WATER PUMP CHANGE



Caution: This operation must be done with the engine off.

Note: If the tractor has a front PTO, this operation must be performed by an authorised service centre



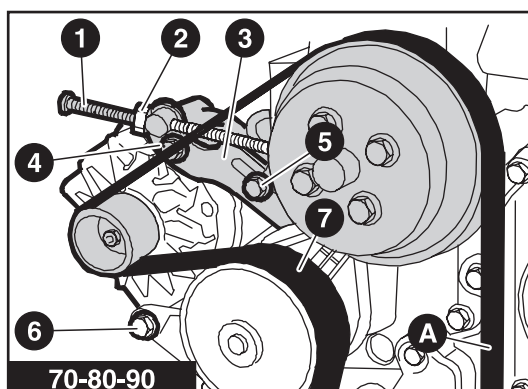
AGAC_0359

✓ Modelle 70/80/90

Lösen Sie die Schraube (1) und die zugehörige Mutter (2) an dem Spanneisen (3).
Lösen Sie die Schrauben (4), (5) und (6) (ohne sie zu entfernen), um den Riemen (7) herausziehen zu können.
Montieren Sie den neuen Riemen (7) an die Riemenscheiben und Führungsrollen.
Bringen Sie den Steuerungsriemen (7) mit der Schraube (1) auf Spannung.
Überprüfen Sie mit einem Riemenspannungsmessgerät im Punkt (A), dass die Frequenz 164 ± 6 Hz ist, was einer Vorspannkraft von 1200 ± 10 N entspricht. Ansonsten ziehen Sie entsprechend die Schraube (1) fest. Nachdem die Anpassung vollendet ist, ziehen Sie die Schraubenmutter (5) und die Schrauben (1) und (2) auf den vorgegebenen Drehmoment fest.
Nach der Anpassung, ziehen Sie die Schrauben (4), (5) und (6) fest.
Lassen Sie den Motor ein paar Stunden lang laufen und überprüfen Sie, ob der Riemen richtig angespannt ist.

✓ Models 70/80/90

Loosen screw (1) and nut (2) on the tensioning bracket (3).
Loosen (without removing) screws (4), (5) and (6) in order to remove the belt (7).
Fit the new belt (7) on the guide rollers and pulleys.
Tension the drive belt (7) through the screw (1).
With a belt tensioning control device check that at point (A) belt shows a frequency of 164 ± 6 Hz corresponding to a mounting tension of 1200 ± 10 N, otherwise duly work the screw (1).
When finished, tighten the nut (5) and screws (1) and (2) to the specified torque.
After adjustment, tighten the screws (4), (5) and (6).
Run the engine for a few hours and check for proper belt tension.



70-80-90

AGAC_0448

✓ **Modelle 100**

Lösen Sie die Befestigungsschrauben (1) und (2) des Riemenspanners (3)

Lösen Sie die Schraubenmutter (5), die Schraube (4) und entfernen Sie den Riemen (6) von den zugehörigen Riemenscheiben.

Montieren Sie den Steuerungsriemen (6) und achten Sie darauf, seine Rippen in die entsprechenden Hälse der Riemenscheibe richtig einzulegen.

Regulieren Sie die Riemenspannung indem Sie die Schraube (4) festziehen.

Überprüfen Sie mit einem Riemenspannungsmessgerät im Punkt A, dass die Frequenz 164 ± 6 Hz ist, was einer Vorspannkraft von 1200 ± 10 N entspricht. Ansonsten ziehen Sie entsprechend die Schraube (4) fest. Nachdem die Anpassung vollendet ist, ziehen Sie die Schraubenmutter (5) und die Schrauben (1) und (2) auf den vorgegebenen Drehmoment fest.

Lassen Sie den Motor ein paar Stunden lang laufen und überprüfen Sie, ob der Riemen richtig angespannt ist.

✓ **Models 100**

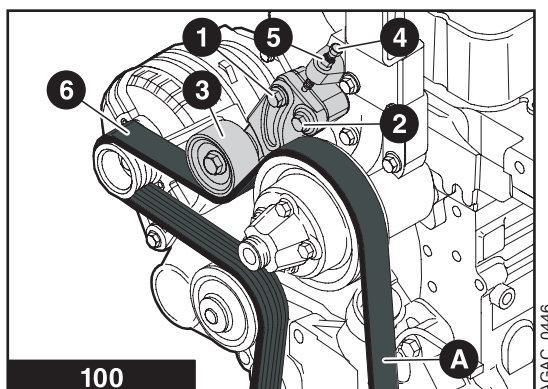
Loosen the screws (1) and (2) of the belt tensioner (3)
Loosen the nut (5), the screw (4) and remove the belt (6) on the pulleys.

Fit the drive belt (6) taking care to correctly position the ribs in the respective grooves of the pulleys.

Approximately adjust belt tension acting on screw (4).

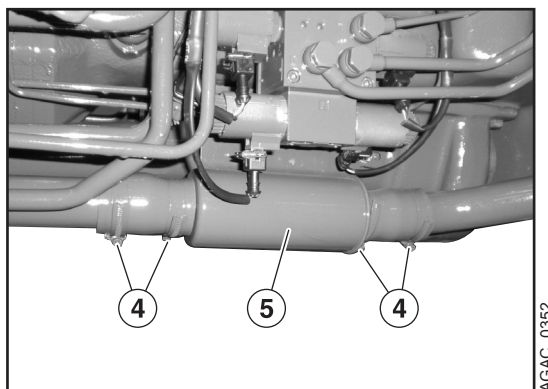
With a belt tensioning control device check that at point (A) belt shows a frequency of 164 ± 6 Hz corresponding to a mounting tension of 1200 ± 10 N, otherwise duly work the screw (4). When finished, tighten the nut (5) and screws (1) and (2) to the specified torque.

Run the engine for a few hours and check for proper belt tension.



7.51 EINGRIFF NR 49 AUSTAUSCH DES HYDRAULIKFILTERS DER ANSAUGLINIE

7.51 INTERVENTION N°49 INTAKE LINE HYDRAULIC FILTER CHANGE



- Lösen Sie die Schellen (4).
- Entfernen Sie und ersetzen Sie den Filter (5).

Anmerkung: Versichern Sie sich, dass der Pfeil auf dem Filter nach vorne zeigt.

- Slacken ties (4).
- Remove and change filter (5).

Note: Ensure the arrow on filter body is pointing forward.

7.52 EINGRIFF NR 50 KONTROLLE DER HANDBREMSFAHRT

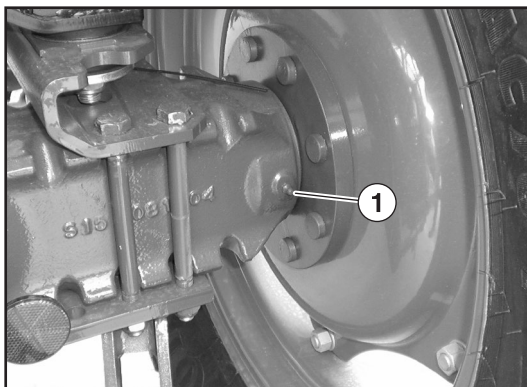
Dieser Eingriff muss von einem autorisierten Service-Center durchgeführt werden.

7.52 INTERVENTION N°50 HAND BRAKE TRAVEL CHECK

This operation must be done by an authorised service centre.

7.53 EINGRIFF NR 51 SCHMIERUNG DER HINTEREN ENDUNTERSETZUNGSGETRIEBE

7.53 INTERVENTION N°51 REAR REDUCTION GEARS GREASING



Hintere Enduntersetzungsgetriebe

Reinigen Sie die Schmiernippel (1) und führen Sie die Schmierung durch

Rear final reduction gear

Clean grease nipples (1) and carry out the lubrication.

7.54 EINGRIFF NR 52 KONTROLLE UND REINIGUNG DER KLIMA - UND HEIZUNGSSCHALTUNG

7.54 INTERVENTION N°52 HEATING AND A/C CIRCUIT CLEANING AND CHECK

! Achtung: Bei Wartungseingriffen, die auf einer Höhe von mehr als 1,5 m durchzuführen sind, muss eine geeignete Leiter verwendet werden.

Die Komponenten der Klima - und Heizungsanlage befinden sich im Kabinendach drin.

Um an sie ranzukommen, gehen Sie folgendermaßen vor:
Entfernen Sie die Befestigungsschrauben (1) und die Kappe (2) auf der Oberseite des Daches.

Entfernen Sie die Befestigungsschrauben (3) und die Kappe (4). Reinigen Sie, falls erforderlich, die Komponenten der Klima - und Heizungsanlage.

Montieren Sie die Kappe (4) anhand der Befestigungsschrauben (3).

Montieren Sie die Kappe (2) anhand der Befestigungsschrauben (1).

! Caution: for any maintenance to be carried out at a height over 1.5 m, use suitable means for reaching required height.

Heating and air conditioning components are located inside the cab roof.

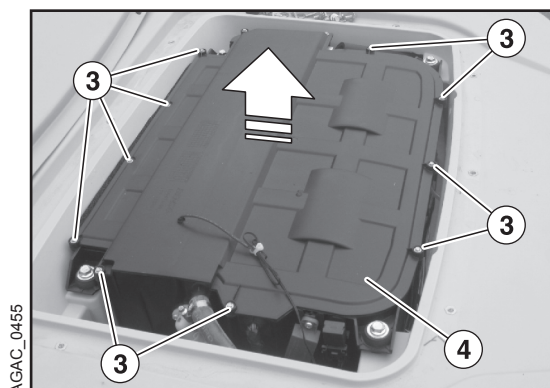
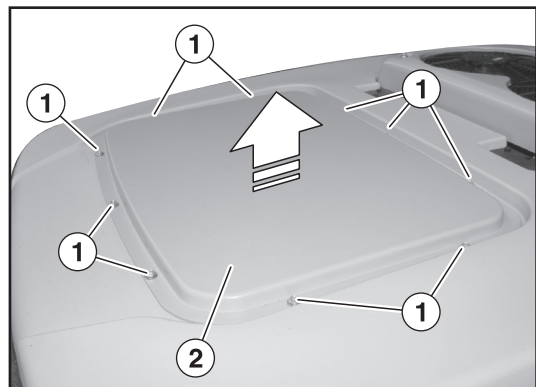
To access them, proceed as follows:

Remove the screws (1) and cover (2) on the roof top.

Remove the screws (3) and cover (4). Clean the air conditioning and heating components if necessary.

Install the cover (4) using the screws (3).

Install the cover (2) using the screws (1).





AGAC_0456

7.55 EINGRIFF NR 53 AUSTAUSCH DES HAUPTFILTERELEMENTS DES MOTORLUFTFILTERS

! Achtung: Führen Sie keine Wartungsarbeiten in der Nähe rotierender oder beweglicher Teile aus. Entfernen Sie oder Öffnen Sie keine Betriebstüren oder andere Schutzvorrichtungen wenn der Motor in Bewegung oder heiß ist. Führen Sie keine Wartungsarbeit am Motor oder um ihn rum durch, wenn dieser läuft.

Wichtig: Schalten Sie den Motor aus. Starten Sie den Motor nicht wenn die Filter abmontiert sind.

Wichtig: Dieser Wartungseingriff muss mit größter Sorgfalt und vor Staub geschützt vorgenommen werden, da von ihm die Lebensdauer des Motors abhängt.

Bringen Sie den Traktor an einen vor Staub geschützten Ort, bevor Sie den Eingriff vornehmen. Heben Sie die Motorhaube an indem Sie den Hebel (1) drücken.

7.55 INTERVENTION N°53 ENGINE AIR FILTER MAIN FILTERING ELEMENT CHANGE

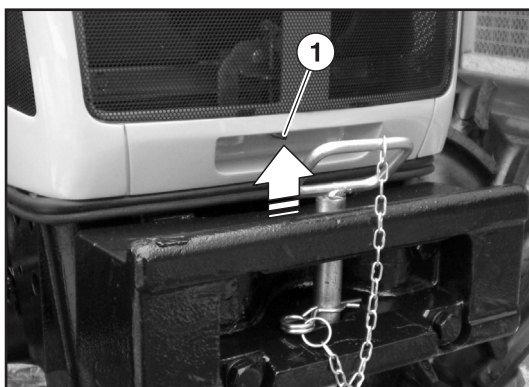
! Caution: Never perform any maintenance operations near rotating or moving parts. Do not remove or open service doors or any other protection when the engine is hot or running. Do not perform any maintenance work on the engine or around it while running.

Important: Turn off the engine. Do not start the engine when the filters have been removed.

Important: This maintenance operation must be performed with care and away from dust since longevity of the engine will depend on it.

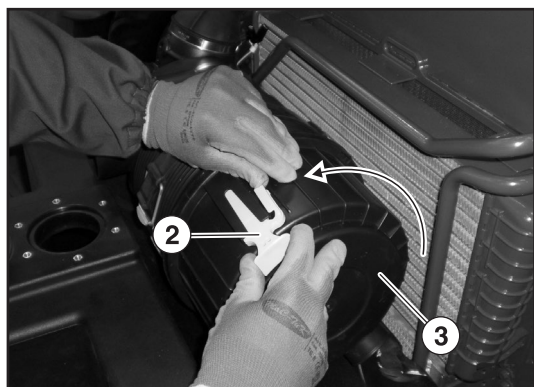
Place the tractor away from dust before the intervention.

Lift the bonnet by pressing lever (1).



AGAC_0313

Ziehen Sie den Hebel (2) um die Kappe zu entriegeln.
Drehen Sie die Kappe (3) gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu entfernen.
Ziehen Sie den Hauptfilter heraus (4).



Schieben Sie den neuen Hauptfilter (zuerst die Gummidichtung) in seine Box ganz rein.
Setzen Sie die Kappe auf und schließen Sie die Haken.

Wichtig: Schließen Sie die Motorhaubenkappe oder starten Sie den Motor nur wenn der Filter sicher befestigt ist.

7.56 EINGRIFF NR 54 KONTROLLE DER MOTORKIPPHEBEL (MODELLE 70-80-90)

Dieser Eingriff muss von einem autorisierten Service-Center durchgeführt werden.

7.57 EINGRIFF NR 55 KONTROLLE DES VORWÄRMERS

Dieser Eingriff muss von einem autorisierten Service-Center durchgeführt werden.

7.58 EINGRIFF NR 56 REINIGUNG DES TURBOKOMPRESSORS

Dieser Eingriff muss von einem autorisierten Service-Center durchgeführt werden.

7.59 EINGRIFF NR 57 WECHSEL DER FLÜSSIGKEIT DER BREMSSCHALTUNG

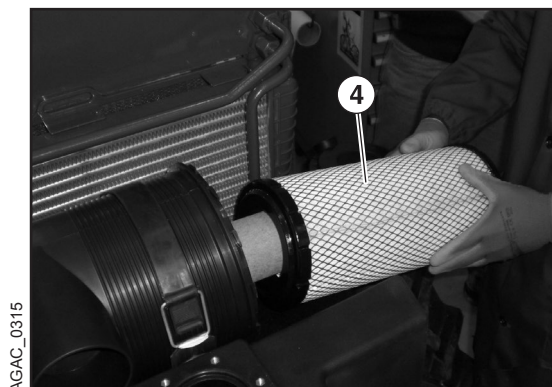
Dieser Eingriff muss von einem autorisierten Service-Center durchgeführt werden.

7.60 EINGRIFF NR 58 WECHSEL DER FLÜSSIGKEIT DER KÜHLUNGSSCHALTUNG UND THERMOSTATS

Dieser Eingriff muss von einem autorisierten Service-Center durchgeführt werden.

7.61 EINGRIFF NR 59 KONTROLLE DER EINSPRITZPUMPE (MODELLE 70-80-90)

*Pull lever (2) to unlock the cover.
Turn the cover (3) counter clockwise to remove it.
Remove the main filter (4).*



Completely insert the new main filter (rubber seal first) into its case.

Place the cover on it and close the couplings.

Important: Do not close the bonnet or start the engine before having secured the filter.

7.56 INTERVENTION N°54 ENGINE ROCKER ARMS CHECK (MODELS 70-80-90)

This operation must be done by an authorised service centre.

7.57 INTERVENTION N°55 PRE-HEATER CHECK

This operation must be done by an authorised service centre.

7.58 INTERVENTION N°56 TURBOCOMPRESSOR CLEANING

This operation must be done by an authorised service centre.

7.59 INTERVENTION N°57 BRAKING CIRCUIT FLUID CHANGE

This operation must be done by an authorised service centre.

7.60 INTERVENTION N°58 COOLING AND THERMOSTAT CIRCUIT FLUID CHANGE

This operation must be done by an authorised service centre.

7.61 INTERVENTION N°59 INJECTION PUMP CHECK (MODELS 70-80-90)

Dieser Eingriff muss von einem autorisiertem Service-Center durchgeführt werden.

7.62 EINGRIFF NR 60 AUSTAUSCH DER EINSPRITZDÜSEN

Dieser Eingriff muss von einem autorisierten Service-Center durchgeführt werden.

7.63 EINGRIFF NR 61 KONTROLLE DES HYDRAULIKSCHALTUNGSAKKUMULATOR

Dieser Eingriff muss von einem autorisierten Service-Center durchgeführt werden.

7.64 EINGRIFF NR 62 EINSTELLUNG DER MOTORKIPPEBEL (MODELLE 100)

Dieser Eingriff muss von einem autorisierten Service-Center durchgeführt werden.

7.65 EINGRIFF NR 63 AUSTAUSCH DES GENERATOR - UND MOTORWASSERPUMPERIEMENS

Achtung: Dieser Eingriff muss bei ausgeschaltetem Motor durchgeführt werden.

Anmerkung: Wenn der Traktor mit Frontzapfwelle ausgestattet ist, muss dieser Eingriff von einem autorisierten Service-Center durchgeführt werden

This operation must be done by an authorised service centre.

7.62 INTERVENTION N°60 INJECTORS CHANGE (MODELS 70-80-90)

This operation must be done by an authorised service centre.

7.63 INTERVENTION N°61 HYDRAULIC SYSTEM ACCUMULATOR CHECK

This operation must be done by an authorised service centre.

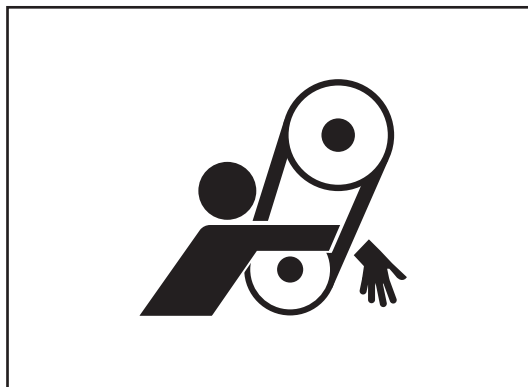
7.64 INTERVENTION N°62 ENGINE ROCKER ARMS ADJUSTMENT (MODELS 100)

This operation must be done by an authorised service centre.

7.65 INTERVENTION N°63 ALTERNATOR BELT AND ENGINE WATER PUMP CHANGE

Caution: *This operation must be done with the engine off.*

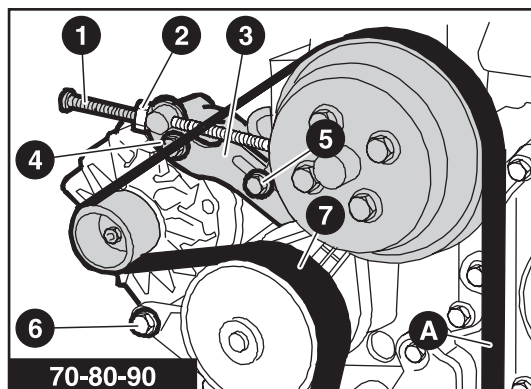
Note: *If the tractor has a front PTO, this operation must be performed by an authorised service centre*



AGAC_0359

✓ **Modelle 70/80/90**

Lösen Sie die Schraube (1) und die zugehörige Mutter (2) an dem Spanneisen (3)
Lösen Sie die Schrauben (4), (5) und (6) (ohne sie zu entfernen), um den Riemen (7) herausziehen zu können.
Montieren Sie den neuen Riemen (7) an die Riemenscheiben und Führungsrollen.
Bringen Sie den Steuerungsriemen (7) mit der Schraube (1) auf Spannung.
Überprüfen Sie mit einem Riemenspannungsmessgerät im Punkt (A), dass die Frequenz 164 ± 6 Hz ist, was einer Vorspannkraft von 1200 ± 10 N entspricht. Ansonsten ziehen Sie entsprechend die Schraube (1) fest. Nachdem die Anpassung vollendet ist, ziehen Sie die Schraubenmutter (5) und die Schrauben (1) und (2) auf den vorgegebenen Drehmoment fest.
Nach der Anpassung, ziehen Sie die Schrauben (4), (5) und (6) fest.
Lassen Sie den Motor ein paar Stunden lang laufen und überprüfen Sie, ob der Riemen richtig angespannt ist.

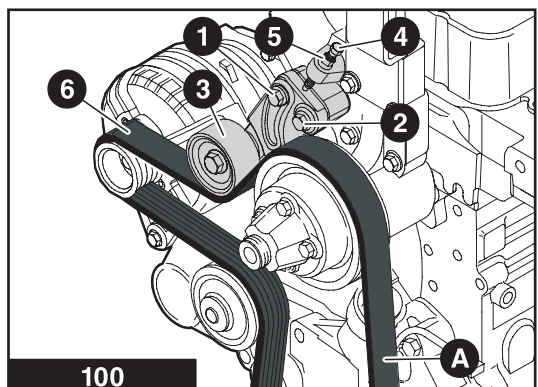


✓ **Models 70/80/90**

Loosen screw (1) and nut (2) on the tensioning bracket (3)
Loosen (without removing) screws (4), (5) and (6) in order to remove the belt (7).
Fit the new belt (7) on the guide rollers and pulleys.
Tension the drive belt (7) through the screw (1).
With a belt tensioning control device check that at point (A) belt shows a frequency of 164 ± 6 Hz corresponding to a mounting tension of 1200 ± 10 N, otherwise duly work the screw (1).
When finished, tighten the nut (5) and screws (1) and (2) to the specified torque.
After adjustment, tighten the screws (4), (5) and (6).
Run the engine for a few hours and check for proper belt tension.

✓ **Modelle 100**

Lösen Sie die Befestigungsschrauben (1) und (2) des Riemenspanners (3)
Lösen Sie die Schraubenmutter (5), die Schraube (4) und entfernen Sie den Riemen (6) von den zugehörigen Riemenscheiben.
Montieren Sie den Steuerungsriemen (6) und achten Sie darauf, seine Rippen in die entsprechenden Hälse der Riemenscheibe richtig einzulegen.
Regulieren Sie die Riemenspannung indem Sie die Schraube (4) festziehen.
Überprüfen Sie mit einem Riemenspannungsmessgerät im Punkt A, dass die Frequenz 164 ± 6 Hz ist, was einer Vorspannkraft von 1200 ± 10 N entspricht. Ansonsten ziehen Sie entsprechend die Schraube (4) fest. Nachdem die Anpassung vollendet ist, ziehen Sie die Schraubenmutter (5) und die Schrauben (1) und (2) auf den vorgegebenen Drehmoment fest.
Lassen Sie den Motor ein paar Stunden lang laufen und überprüfen Sie, ob der Riemen richtig angespannt ist.



✓ **Models 100**

Loosen the screws (1) and (2) of the belt tensioner (3)
Loosen the nut (5), the screw (4) and remove the belt (6) on the pulleys.
Fit the drive belt (6) taking care to correctly position the ribs in their respective grooves of the pulleys.
Approximately adjust belt tension acting on screw (4).
With a belt tensioning control device check that at point (A) belt shows a frequency of 164 ± 6 Hz corresponding to a mounting tension of 1200 ± 10 N, otherwise duly work the screw (4). When finished, tighten the nut (5) and screws (1) and (2) to the specified torque.
Run the engine for a few hours and check for proper belt tension.

7.66 EINGRIFF NR 64 AUSTAUSCH DES BREMSFLÜSSIGKEITSBEHÄLTERDECKEL

Dieser Eingriff muss von einem autorisiertem Service-Center durchgeführt werden.

7.66 INTERVENTION N°64 BRAKE FLUID TANK CAP CHANGE

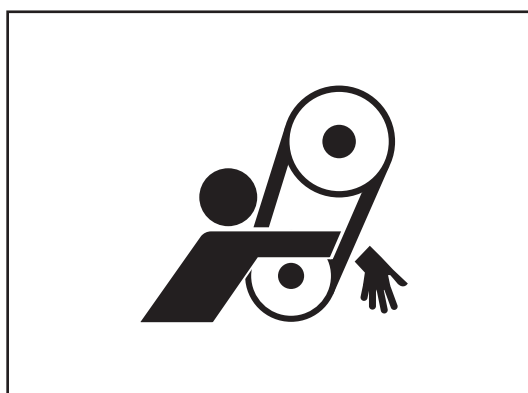
This operation must be done by an authorised service centre.

7.67 EINGRIFF NR 65 AUSTAUSCH DES RIEMENS DES KLIMAANLAGENKOMPRESSORS

Achtung: Dieser Eingriff muss bei ausgeschaltetem Motor durchgeführt werden.

7.67 INTERVENTION N°65 AIR CONDITIONING SYSTEM COMPRESSOR BELT CHANGE

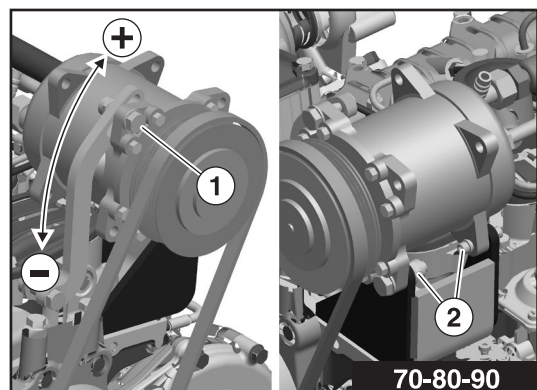
Caution: This operation must be done with the engine off.



AGAC_0359

✓ **Modelle 70/80/90 (F5C - Motor)**
Lösen Sie die Befestigungen (1) und (2) (ohne sie zu entfernen).
Drehen Sie den Kompressor gegen den Uhrzeigersinn (-), um den Riemen zu entspannen.
Entfernen Sie den Riemen und ersetzen Sie ihn mit einem neuen unter Beachtung der Verläufe auf den verschiedenen Riemenscheiben.
Drehen Sie den Kompressor im Uhrzeigersinn (+), um den Riemen anzuspinnen.
Überprüfen Sie die Spannung des neuen Riemens.
Ziehen Sie die Befestigungen (1) und (2) fest.

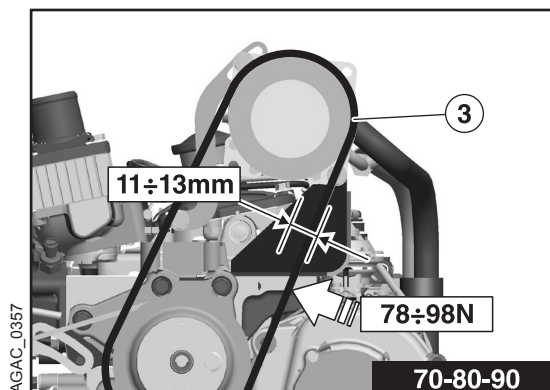
Anmerkung: Wird der Riemen (3) einer Belastung zwischen 78N und 98N ausgesetzt, muss die Biegung zwischen 11 mm (0.43 in) und 13 mm (0.51 in) sein.



AGAC_0358

✓ **Models 70/80/90 (F5C engine)**
Loosen (without removing) fasteners (1) and (2).
Turn the compressor counter clockwise (-) to slacken the belt.
Remove the belt and replace it with a new one respecting the passages of the various pulleys.
Turn the compressor clockwise (+) to tension the belt.
Check the tension of the new belt.
Tighten fasteners (1) and (2).

Note: Loading the belt (3) between 78N and 98N, deflexion should be between 11 mm (0.43 in) and 13 mm (0.51 in).



AGAC_0357

✓ **Modelle 100 (NEF-Motor)**

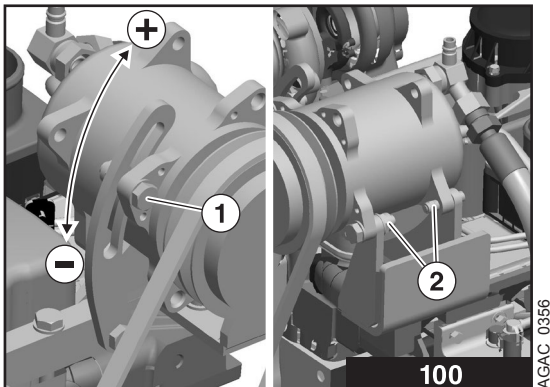
Drehen Sie den Kompressor gegen den Uhrzeigersinn (-), um den Riemen zu entspannen.

Entfernen Sie den Riemen und ersetzen Sie ihn mit einem neuen unter Beachtung der Verläufe auf den verschiedenen Riemenscheiben.

Drehen Sie den Kompressor im Uhrzeigersinn (+), um den Riemen anzuspinnen. Überprüfen Sie die Spannung des neuen Riemens.

Ziehen Sie die Befestigungen (1) und (2) fest.

Anmerkung: Wird der Riemen (3) einer Belastung zwischen 78N und 98N ausgesetzt, muss die Biegung zwischen 11 mm (0.43 in) und 13 mm (0.51 in) sein.



7.68 EINGRIFF NR 66 AUSTAUSCH DES RIEMENS DER DRITTEN HYDRAULIKPUMPE (MODELLE 100)

! Achtung: Dieser Eingriff muss bei ausgeschaltetem Motor durchgeführt werden.

✓ **Models 100 (NEF engine)**

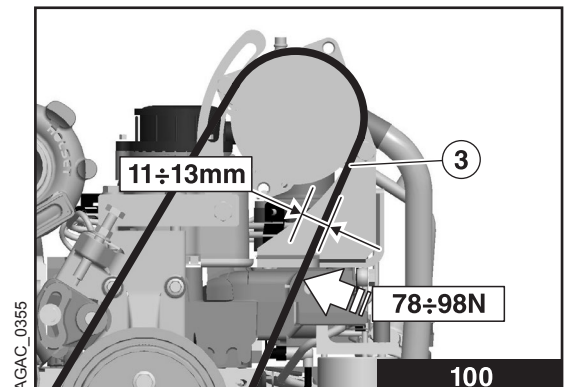
Turn the compressor counter clockwise (-) to slacken the belt.

Remove the belt and replace it with a new one respecting the passages of the various pulleys.

Turn the compressor clockwise (+) to tension the belt. Check the tension of the new belt.

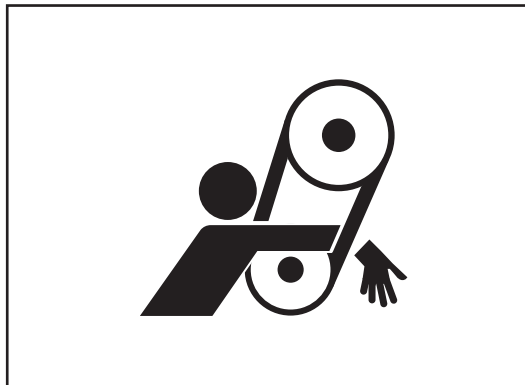
Tighten fasteners (1) and (2).

Note: Loading the belt (3) between 78N and 98N, bending should be between 11 mm (0.43 in) and 13 mm (0.51 in).



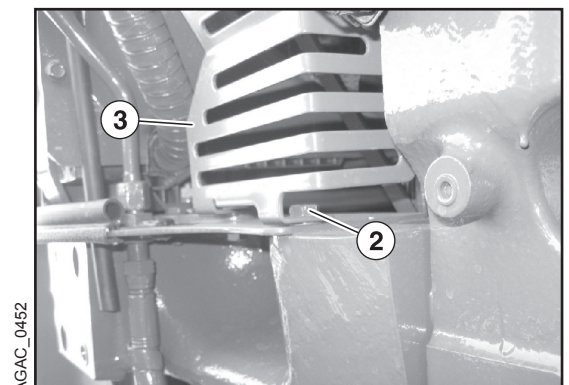
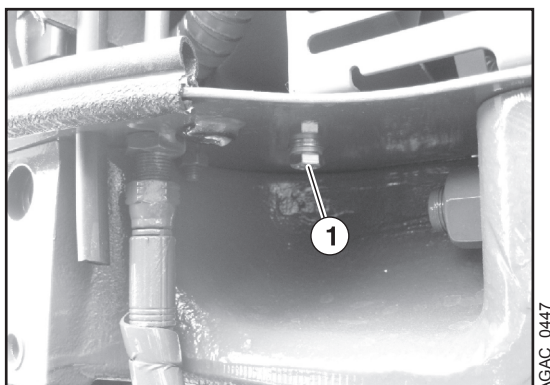
7.68 INTERVENTION N°66 THIRD HYDRAULIC PUMP BELT CHANGE (100 MODELS)

! Caution: This operation must be done with the engine off.



Lösen Sie und entfernen Sie die Schraube (1).
Lösen Sie die Schraube (2) ohne sie zu entfernen.
Drehen Sie und entfernen Sie den Schutzgrill (3).

Loosen and remove screw (1).
Loosen screw (2) without removing it.
Rotate and remove the safety grille (3).



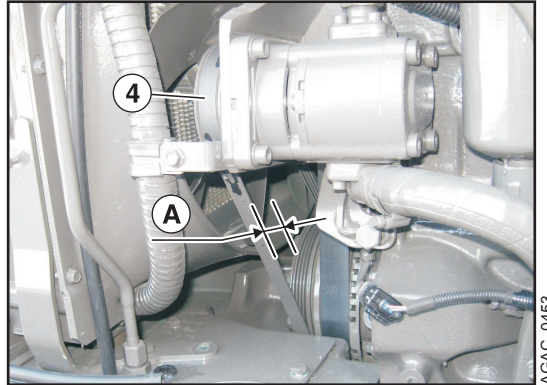
Entfernen Sie den Riemen (4) und ersetzen Sie ihn mit einem neuen.

Überprüfen Sie die Spannung des neuen Riemens. Die Biegung (A) zwischen den Riemenscheiben muss zwischen 2,4 mm (0.094 in) und 2,5 mm (0.098 in) sein, bei einer Belastung von 30N im Falle eines neuen Riemens.

Remove belt (4) and replace it with a new one.

Check the tension of the new belt.

For a new belt, deflexion (A) between the pulleys must be between 2.4 mm (0.094 in) and 2.5 mm (0.098 in) if subjected to a load of 30N



7.69 EINGRIFF NR 67 KONTROLLE DER EINSPRITZPUMPE (MODELLE 100)

Dieser Eingriff muss von einem autorisiertem Service-Center durchgeführt werden.

7.69 INTERVENTION N°67 INJECTION PUMP CHECK (MODELS 100)

This operation must be done by an authorised service centre.

8 TECHNISCHE DATEN

8.1	Technische Daten	2
8.2	Für den Einsatz im Weingelände (V)	11
8.3	Für den Einsatz in großen Weingeländen (VL)	13
8.4	Für den Einsatz im Obstgarten (F)	15

8 TECHNICAL FEATURES

8.1	<i>Technical data</i>	2
8.2	<i>Vineyard size (V)</i>	11
8.3	<i>Wide Vineyard Size (VL)</i>	13
8.4	<i>Orchard size (F)</i>	15

8.1 TECHNISCHE DATEN

8.1 TECHNICAL DATA

ENGINE / MOTOR				
Traktorenmodelle <i>Tractor Model</i>	70	80	90	100
Motorbezeichnung <i>Engine name</i>	F5C EURO III	F5C EURO III	F5C EURO III	NEF EURO III
Hubraum <i>Displacement</i>	3.200 c3/3,200 cu. cm	3.200 c3/3,200 cu. cm	3.200 c3/3,200 cu. cm	4.500 c3/4,500 cu. cm
Höchstleistung ISO <i>Maximum power ISO</i>	53 kW 72 cv	55 kW 75 cv	65 kW 88 cv	74 kW 100,6 cv
ISO Leistung der Zapfwelle <i>ISO power at PTO</i>	42 kW 57 cv	46 kW 62 cv	55 kW 75 cv	63 kW 86 cv
Geschwindigkeit der Nominaldrehungen <i>Nominal rpm speed</i>	2300	2300	2300	2200
Geschwindigkeit des maximalen Drehmoments <i>Maximum torque speed</i>	1400	1250	1300	1250
Maximaler Drehmoment <i>Maximum torque</i>	290 Nm @ 1400 rpm	310 Nm @ 1250 rpm	350 Nm @ 1300 rpm	430 Nm @ 1.250 rpm
Drehmomentreserve <i>Torque reserve</i>	25%	37%	36%	28%
Kupplungstyp <i>Type of clutch</i>	11" - unabhängig, trocken 11" - independent, dry			

ELEKTRISCHE ANLAGE / ELECTRICAL SYSTEM				
Modell <i>Model</i>	70	80	90	100
Batterie <i>Battery</i>	100 Ah	100 Ah	100 Ah	100 Ah
Lichtmaschine <i>Alternator</i>	80 A	80 A	80 A	90 A
Anlasser <i>Starter motor</i>	4.2 kW	4.2 kW	4.2 kW	4.2 kW

GETRIEBE / TRANSMISSION	
Gangstufenanzahl (vorwärts/rückwärts) <i>Number of gears (forward/reverse)</i>	12 + 12
Typ <i>Type</i>	Mechanik <i>Mechanical</i>
Umsteuereinrichtung <i>Reverser</i>	Synchron <i>Synchro</i>
Ganganzahl <i>Number of gears</i>	4
Serienanzahl <i>Number of ranges</i>	3
Traktorengeschwindigkeit <i>Tractor speed</i>	30 kmh (18.64 mph)

Gangstufenanzahl (vorwärts/rückwärts) <i>Number of gears (forward/reverse)</i>	24 + 24
Typ <i>Type</i>	Mechanik <i>Mechanical</i>
Umsteuereinrichtung <i>Reverser</i>	Synchron <i>Syncho</i>
Doppler (HI-LO) <i>Doubler (HI-LO)</i>	Synchron <i>Syncho</i>
Ganganzahl <i>Number of gears</i>	4
Serienanzahl <i>Number of ranges</i>	3
Traktorengeschwindigkeit <i>Tractor speed</i>	40 kmh (24.85 mph)

Gangstufenanzahl (vorwärts/rückwärts) <i>Number of gears (forward/reverse)</i>	24 + 24
Typ <i>Type</i>	Elektrohydraulik <i>Electro-hydraulic</i>
Umsteuereinrichtung <i>Reverser</i>	Synchron <i>Syncho</i>
Doppler (HI-LO) <i>Doubler (HI-LO)</i>	Antriebsleistung <i>Power</i>
Ganganzahl <i>Number of gears</i>	4
Serienanzahl <i>Number of ranges</i>	3
Traktorengeschwindigkeit <i>Tractor speed</i>	40 kmh (24.85 mph)

Gangstufenanzahl (vorwärts/rückwärts) <i>Number of gears (forward/reverse)</i>	24 + 12
Typ <i>Type</i>	Elektrohydraulik <i>Electro-hydraulic</i>
Umsteuereinrichtung <i>Reverser</i>	Antriebsleistung <i>Power</i>
Doppler (HI-LO) <i>Doubler (HI-LO)</i>	Antriebsleistung <i>Power</i>
Ganganzahl <i>Number of gears</i>	4
Serienanzahl <i>Number of ranges</i>	3
Traktorengeschwindigkeit <i>Tractor speed</i>	40 kmh (24.85 mph)

Bremsen Brakes			
Wirkung Control	Integrierte Mechanik und Hydraulik <i>Built-in mechanics and hydraulics</i>		
Bremsen Grundschialtung Brakes configuration	Nassschleifteller Wet disc		
Sperrdifferenzial Differential locking			
Typ Type	Mechanik, mit Zapfen Mechanical, with shaft		
Kupplung Engagement	Hydraulik Hydraulic		
Hinterachse Rear axle			
Traktorenmodelle Tractor Model	V	VL	F
Typ Type	Epizykloide Epicyclic		
Übersetzungsverhältnis Ratio	6:1		
Flanschweite Flange gap	892 mm / (35.11 in)	972 mm / (38.26 in)	1242 mm / (48.89 in)
Montagediameter der Reifenbolzen Diameter of implantation of wheel bolts	203 mm / (7.99 in)		
Zentrierungsdurchmesser der Reifenscheibe Wheel disc centring diameter	152 mm / (5.98 in)		
Spannbolzenanzahl der Felgen Number of wheel bolts	8 (auf jeder Seite) / 8 (each side)		
Spannbolzentyp der Felgen Wheel bolts type	M18		
Höchstbelastung auf der Hinterachse ^{(1) (2)} Maximum loading capacity on rear axle ^{(1) (2)}	3000 kg / 6613 lb	3100 kg / 6834 lb	3100 kg / 6834 lb
⁽¹⁾ Die Höchstbelastbarkeit auf den Reifen muss berücksichtigt werden. ⁽¹⁾ Consider the tyres loading capacity. ⁽²⁾ Sich an die lokale Reglementierung anpassen. Die Tabellenwerte könnten je nach Verkehrsvorschrift der diversen Länder unterschiedlich sein. ⁽²⁾ Comply with local regulations. Values specified in the chart could be limited by the road regulations of every country.			

ZAPFWELLE / POWER TAKE OFF			
Drehzahl der normalisierten Zapfwelle Standard Power Take Off speed	540 U/min	540E U/min	1000 U/min
Motordrehzahl Engine speed	1940 U/min	1650 U/min	1960 U/min
Endstückdurchmesser der Zapfwelle PTO end fitting diameter	1"3/8		
Nutanzahl Number of splines	6		
Drehrichtung Direction of rotation	Uhrzeigersinn Clockwise		
Untersetzungsverhältnis: Motordrehzahl / Zapfwelldrehzahl Gear ratio: Engine speed / PTO rpm	3.6	3	1.9

Zapfwelle proportionell zum Antrieb Ground speed PTO			
Drehzahl der normalisierten Zapfwelle Standard Power Take Off speed	540 U/min	540E U/min	1000 U/min
Drehzahl der Zapfwelle für eine Reifenumdrehung (30 kmh) Number of PTO turns for one rotation of a wheel (18.64 mph)	11.426	13.431	20.902
Drehzahl der Zapfwelle für eine Reifenumdrehung (40 kmh) Number of PTO turns for one rotation of a wheel (24.85 mph)	9.077	10.670	16.605

VORDERACHSE / FRONT AXLE			
Typ Type	4WD		
Traktorenmodelle Tractor Model	V	VL	F
Maximaler Einschlagwinkel Maximum steering angle	55°	54°	55°
Schwenkwinkel Rake	6°	8°	8°
Differenzialtyp Differential type	Begrenztes Rutschen Limited slip		
Flanschweite Flange gap	925 mm / (36.41 in)	990 mm / (38.97 in)	1325 mm / (52.16 in)
Kupplung 4RA 4WD Engagement	Elektrohydraulik Electro-hydraulic		
Sperrdifferenzial Differential locking	Selbstsperrend Self-locking		
Spannbolzenanzahl der Felgen Number of wheel bolts	6	6	8
Spannbolzentyp der Felgen Wheel bolts type	M18		
Zentrierungsdurchmesser der Reifenscheibe Wheel disc centring diameter	162 mm / (6.37 in)	162 mm / (6.37 in)	221 mm / (8.70 in)

Höchstbelastbarkeit auf der Vorderachse ^{(1) (2)} <i>Maximum loading capacity on front axle</i> ^{(1) (2)}	2000 mm / (4409 in)	2200 mm / (4850 in)	2250 mm / (4960 in)
--	---------------------	---------------------	---------------------

⁽¹⁾ Die Höchstbelastbarkeit auf den Reifen muss berücksichtigt werden.

⁽¹⁾ Consider the tyres loading capacity.

⁽²⁾ Sich an die lokale Reglementierung anpassen. Die Tabellenwerte könnten je nach Verkehrsvorschrift der diversen Länder unterschiedlich sein.

⁽²⁾ Comply with local regulations. Values specified in the chart could be limited by the road regulations of every country.

Typ Type	2WD		
Traktorenmodelle Tractor Model	V	VL	F
Maximaler Einschlagwinkel <i>Maximum steering angle</i>	55°	55°	55°
Flanschweite <i>Flange gap</i>	893 mm ÷ 1193 mm (35.15 in ÷ 46.96 in)	893 mm ÷ 1193 mm (35.15 in ÷ 46.96 in)	1115 mm ÷ 1515 mm (43.89 in ÷ 59.64 in)
Spannbolzenanzahl der Felgen <i>Number of wheel bolts</i>	5 (M16)		
Zentrierungsdurchmesser der Reifenscheibe <i>Wheel disc centring diameter</i>	78 mm / (3.07 in)		
Höchstbelastbarkeit auf der Vorderachse ^{(1) (2)} <i>Maximum loading capacity on front axle</i> ^{(1) (2)}	1800 Kg / (3968 lb)	1800 Kg / (3968 lb)	1800 Kg / (3968 lb)

⁽¹⁾ Die Höchstbelastbarkeit auf den Reifen muss berücksichtigt werden.

⁽¹⁾ Consider the tyres loading capacity.

⁽²⁾ Sich an die lokale Reglementierung anpassen. Die Tabellenwerte könnten je nach Verkehrsvorschrift der diversen Länder unterschiedlich sein.

⁽²⁾ Comply with local regulations. Values specified in the chart could be limited by the road regulations of every country.

SCHALLPEGEL / LEVEL OF NOISE

Modell Model	70	80	90	100
Messung des Schallpegels außerhalb des Fahrzeuges. Messverfahren in Übereinstimmung mit der Richtlinie 2009/63/EC <i>Maximum pass-by noise. Measurement method in accordance with Directive 2009/63/EC</i>				
Fahrzeug in Bewegung (2550 RPM U/min) <i>Moving @ 2550 1/min.</i>	82 dB(A)	83 dB(A)	82 dB(A)	84 dB(A)
Stillstehendes Fahrzeug <i>Stationary</i>	80 dB(A)	80 dB(A)	81 dB(A)	81 dB(A)
Messung des Schallpegels am Ohr des Bedieners. Messverfahren in Übereinstimmung mit der Richtlinie 2009/76/EC. <i>Sound level at operator's ear. Measurement method in accordance with Directive 2009/76/EC</i>				
Fahrzeuge mit Plattform <i>Open station</i>	86 dB(A)	86 dB(A)	86 dB(A)	86 dB(A)
Bei geöffneter Kabine <i>With open cab</i>	82 dB(A)	84 dB(A)	83 dB(A)	83 dB(A)
Bei geschlossener Kabine <i>With closed cab</i>	81 dB(A)	83 dB(A)	82 dB(A)	82 dB(A)

HYDRAULIKANLAGE / HYDRAULIC SYSTEM

Modell <i>Model</i>	70	80	90	100
Zusätzliche Hydraulikpumpe / Hinterer Hub <i>Hydraulic pump Auxiliary spool valves / Rear lift</i>				
Maximaler Hubraum <i>Maximum displacement</i>	25 cm ³	25 cm ³	25 cm ³	25 cm ³
Leistungsvermögen <i>Capacity</i>	59 l/min	59 l/min	59 l/min	59 l/min
Hydraulische Lenkumpumpe / Getriebe <i>Hydraulic pump Steering / Transmission</i>				
Maximaler Hubraum <i>Maximum displacement</i>	11 cm ³	11 cm ³	11 cm ³	11 cm ³
Leistungsvermögen <i>Capacity</i>	26 l/min	26 l/min	26 l/min	25 l/min

GRÖSSTE ZULÄSSIGE BELASTUNG / MAXIMUM PERMISSIBLE LOAD

Modell <i>Model</i>		V	VL	F
Unbeladene Höchstbelastbarkeit <i>Maximum permissible laden weight</i>				
Zugelassenes Höchstladegewicht <i>Total permissable laden weight</i>	2RA 2WD	4100 kg / 9259 lb	9038 kg / 4200 lb	4200 kg / 9259 lb
Zugelassenes Höchstladegewicht <i>Total permissable laden weight</i>	4RA 4WD	4100 kg / 9038 lb	4400 kg / 9700 lb	4400 kg / 9700 lb
Zugelassenes Höchstladegewicht auf der Vorderachse <i>Gross vehicle weight on the front axle</i>	2RA 2WD	1800 kg / 3968 lb	1800 kg / 3968 lb	1800 kg / 3968 lb 3100 kg 6834 lb
Zugelassenes Höchstladegewicht auf der Vorderachse <i>Gross vehicle weight on the front axle</i>	4RA 4WD	2000 kg / 4409 lb	2200 kg / 4850 lb	2250 kg / 4960 lb
Zugelassenes Höchstladegewicht auf der Hinterachse <i>Gross vehicle weight on the front axle</i>	\	3000 kg / 6613 lb	3100 kg / 6834 lb	3100 kg / 6834 lb

Die Höchstbelastbarkeit auf den Reifen muss berücksichtigt werden.

Take account of tyre loading capabilities.

Sich an die lokale Reglementierung anpassen. Die Tabellenwerte könnten je nach Verkehrsvorschrift der diversen Länder unterschiedlich sein.

Comply with local regulations. The values specified in this table may be limited by the highway code in each country.

LEERGEWICHT / LADEN WEIGHT				
Modell Model		V	VL	F
Kabinenausführung Cab version				
Gesamtgewicht Total weight	2RA 2WD	2655 kg / 5853 lb	2845 kg / 6272 lb	2925 kg / 6448 lb
Gesamtgewicht Total weight	4RA 4WD	2745 kg / 6051 lb	2975 kg / 6558 lb	3065 kg / 6757 lb
Vordergewicht Front weight	2RA 2WD	1015 kg / 2237 lb	1055 kg / 2325 lb	1145 kg / 2524 lb
Vordergewicht Front weight	4RA 4WD	1110 kg / 2447 lb	1170 kg / 2579 lb	1270 kg / 2799 lb
Hintergewicht Rear weight	2RA 2WD	1640 kg / 3615 lb	1790 kg / 3946 lb	1780 kg / 3924 lb
Hintergewicht Rear weight	4RA 4WD	1635 kg / 3604 lb	1805 kg / 3979 lb	1795 kg / 3957 lb
Überrollbügelversion Rops version				
Gesamtgewicht Total weight	2RA 2WD	2440 kg / 5379 lb	2525 kg / 5566 lb	2690 kg / 5930 lb
Gesamtgewicht Total weight	4RA 4WD	2530 kg / 5577 lb	2660 kg / 5864 lb	2830 kg / 6239 lb
Vordergewicht Front weight	2RA 4WD	985 kg / 2171 lb	990 kg / 2182 lb	1085 kg / 2392 lb
Vordergewicht Front weight	4RA 4WD	1070 kg / 2358 lb	1120 kg / 2469 lb	1215 kg / 2678 lb
Hintergewicht Rear weight	2RA 2WD	1455 kg / 3207 lb	1535 kg / 3384 lb	1605 kg / 3538 lb
Hintergewicht Rear weight	4RA 4WD	1460 kg / 3218 lb	1540 kg / 3395 lb	2830 kg / 6239 lb
Gewicht ohne Ballastübernahme: Weight without ballasting:				
- Ohne Gewichtsträger / 65 kg. - Without weight carriers / 65 kg.				
- Ohne abnehmbares Gewicht. - Without removable weights.				

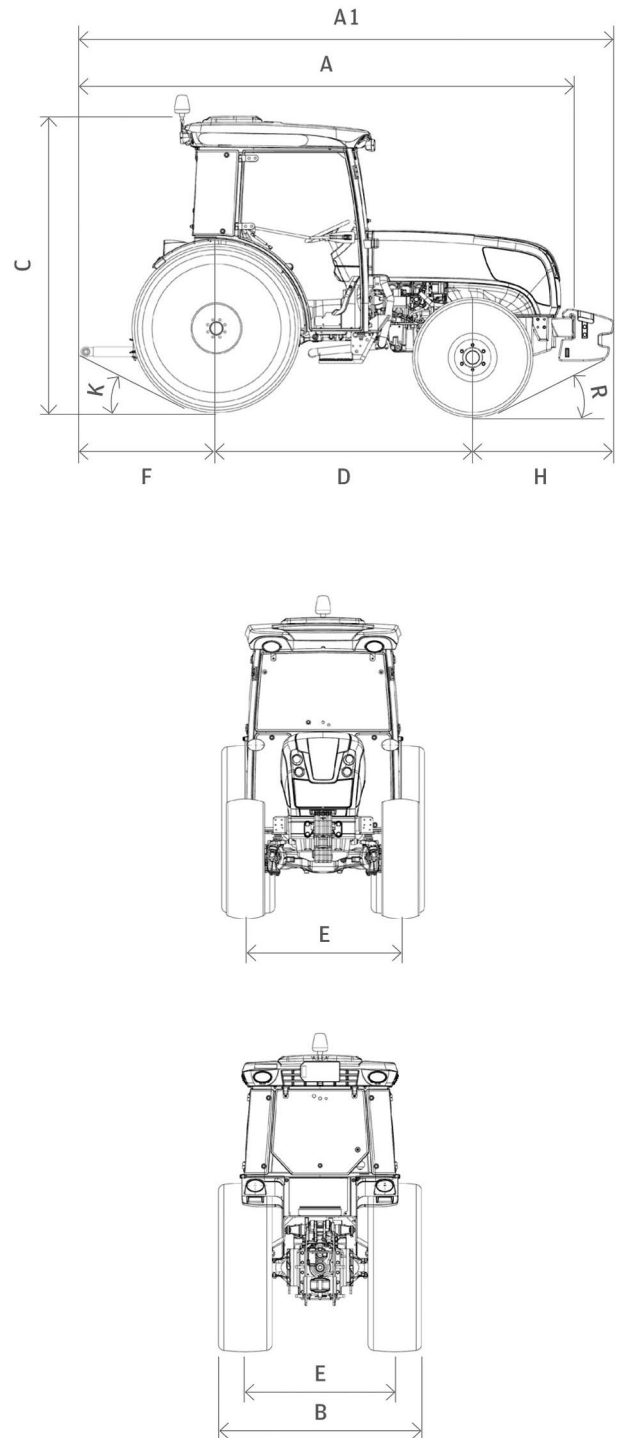
REIFEN - LADEFÄHIGKEIT / TIRE - LOAD CAPACITY					
SPECIALS					
Vorne <i>Front</i>	2RA / 4RA <i>2WD / 4WD</i>	Ladeindex <i>Load index</i>	Ladefähigkeit (kg)	Load capacity (lb)	Modell <i>Model</i>
10.0/75 R15.3	4RA 4WD	106 A8	1900	4189	V
240/70 R16	4RA 4WD	104 A8	1800	3968	V
280/70 R16	4RA 4WD	112 A8	2000	4409	V
6.00-16	2RA 2WD	8 PR	1340	2954	V
6.50-16	2RA 2WD	8 PR	1500	3306	V
6.50-R16	4RA 4WD	96 A8	1420	3131	V
7.50-16	2RA 2WD	8 PR	1750	3858	V
7.50 R16	4RA 4WD	102 A8	1700	3748	V
200/70 R16	4RA 4WD	94 A8	1340	2954	VL
260/70 R16	4RA 4WD	109 A8	2060	4542	VL
280/70 R18	4RA 4WD	114 A8	2200	4850	VL
6.00-16	2RA 2WD	8 PR	1340	2954	VL
6.50-16	2RA 2WD	8 PR	1500	3306	VL
7.50-16	2RA 2WD	8 PR	1750	3858	VL
7.50 R16	4RA 4WD	102 A8	1700	3748	VL
7.50 R18	4RA 4WD	104 A8	1800	3968	VL
8.25 R16	4RA 4WD	98 A8	1500	3307	VL
6.00-16	2RA 2WD	8 PR	1340	2954	F
6.50-16	2RA 2WD	8 PR	1500	3306	F
7.50-16	2RA 2WD	8 PR	1750	3858	F
10.0/75 R15.3	4RA 4WD	106 A8	1900	4189	F
200/70 R16	4RA 4WD	94 A8	1340	2954	F
260/80 R20	4RA 4WD	106 A8	1900	4189	F
280/70 R16	4RA 4WD	112 A8	2240	4938	F
280/70 R18	4RA 4WD	114 A8	2250	4960	F
280/70 R20	4RA 4WD	116 A8	2250	4960	F
280/70 R20	4RA 4WD	116 A8	2250	4960	F
300/70 R20	4RA 4WD	110 A8	2120	4674	F

320/70 R20	4RA 4WD	113 A8	2250	4960	F
7.50 R16	4RA 4WD	102 A8	1700	3748	F
9.5R20	4RA 4WD	105 A8	1850	4078	F
SPECIALS					
Hinten <i>Rear</i>	2RA / 4RA 2WD / 4WD	Ladeindex <i>Load index</i>	Ladefähigkeit (kg)	Load capacity [lb]	Modell <i>Model</i>
11.2 R28	\	116 A8	2500	5512	V
12.4 R24	\	119 A8	2720	5997	V
12.4 R28	\	121 A8	2900	6393	V
13,6 R24	\	121 A8	2900	6393	V
13.6 R28	\	123 A8	3000	6613	V
240/85 R28	\	109 A8	2060	4541	V
250/85 R28 (9.5 R28)	\	109 A8	2060	4541	V
280/85 R28	\	118 A8	2640	5820	V
320/85 R24	\	124 A8	3000	6614	V
320/85 R28	\	124 A8	3000	6614	V
340/85 R24	\	125 A8	3000	6614	V
340/85 R28	\	127 A8	3000	6614	V
360/70 R24	\	122 A8	3000	6614	V
360/70 R28	\	125 A8	3000	6614	V
9.5 R28	\	109 A8	2060	4542	V
11.2 R28	\	116 A8	2500	5512	VL
12.4 R28	\	121 A8	2900	6393	VL
13,6 R28	\	123 A8	3100	6834	VL
13.6 R24	\	121 A8	2900	6393	VL
14.9 R28	\	128 A8	3100	6834	VL
280/85 R28	\	118 A8	2640	5820	VL
320/85 R28	\	124 A8	3100	6834	VL
340/85 R24	\	125 A8	3100	6834	VL
340/85 R28	\	127 A8	3100	6834	VL
380/70 R20	\	122 A8	3000	6614	VL
380/70 R24	\	125 A8	3100	6834	VL
380/85 R28	\	133 A8	3100	6834	VL
420/70 R28	\	133 A8	3100	6834	VL
12,4 R28	\	121 A8	2900	6393	F
13.6 R28	\	123 A8	3100	6834	F
14.9 R28	\	128 A8	3100	6834	F
320/85 R28	\	124 A8	3100	6834	F
340/85 R28	\	127 A8	3100	6834	F
360/70 R24	\	122 A8	3000	6614	F
380/70 R20	\	122 A8	3000	6614	F
380/70 R28	\	127 A8	3100	6614	F
380/70R24	\	125 A8	3100	6614	F
380/85 R28	\	133 A8	3100	6614	F
420/70 R24	\	130 A8	3100	6614	F
420/70 R28	\	133 A8	3100	6614	F
480/65 R24	\	127 A8	3100	6614	F
420/70 R28	\	133 A8	4120	9083	F
480/65 R24	\	127 A8	3500	7716	F

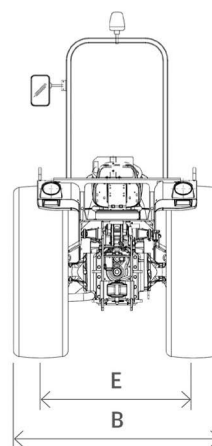
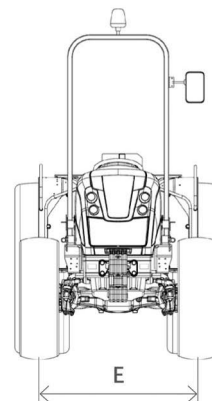
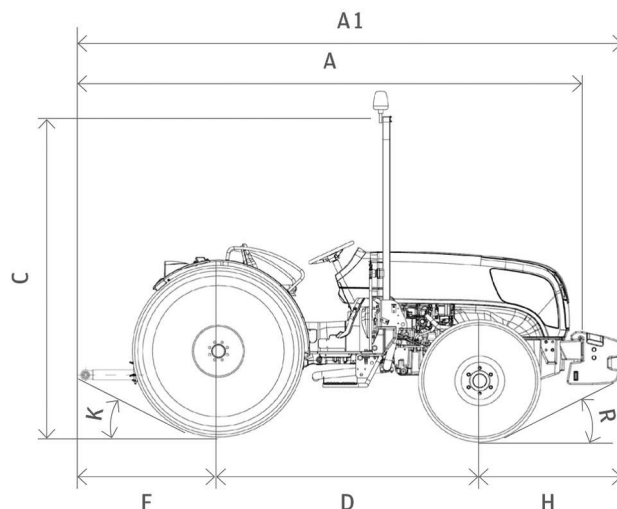
8.2 FÜR DEN EINSATZ IM WEINGELÄNDE (V)

(1)		
A	2WD	3.991 mm / 157 in
	4WD	3.991 mm / 157 in
A1	2WD	4.316 mm / 169 in
	4WD	4.316 mm / 169 in
B max B max	2WD	1.700 mm / 66 in
	4WD	1.700 mm / 66 in
C	2WD	2.335 mm / 91 in
	4WD	2.335 mm / 91 in
D	2WD	2.098 mm / 82 in
	4WD	2.098 mm / 82 in
E vorne E front	2WD	776 ÷ 1.374 mm 30 - 54 in
	4WD	822 ÷ 1.022 mm 32 - 40 in
E hinten E rear	2WD	896 ÷ 1.296 mm 35 - 51 in
	4WD	896 ÷ 1.296 mm 35 - 51 in
F	2WD	1.060 mm / 41 in
	4WD	1.060 mm / 41 in
H	2WD	1.158 mm / 45 in
	4WD	1.158 mm / 45 in
R	2WD	20°
	4WD	20°
K	2WD	22° 30'
	4WD	22° 30'
Vorder- reifen Front wheels	2WD	7.50 ÷ R16 / 7.50 - R16
	4WD	7.50 ÷ R16 / 7.50 - R16
Hinter- reifen Rear wheels	2WD	12.4 R28 320 / 85 R28
	4WD	12.4R28 320 / 85R28
Gewicht (ohne Vorderballast) Weight (no front ballasts)	2WD	2.555 kg / 5632 lb
	4WD	2.645 kg / 5831 lb

8.2 VINEYARD SIZE (V)



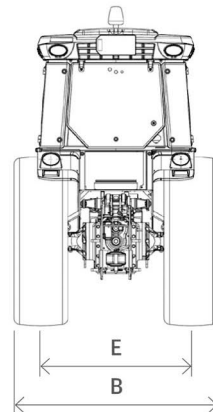
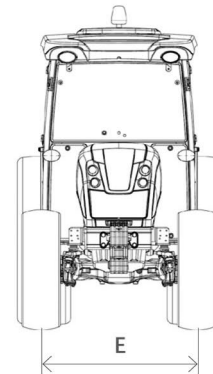
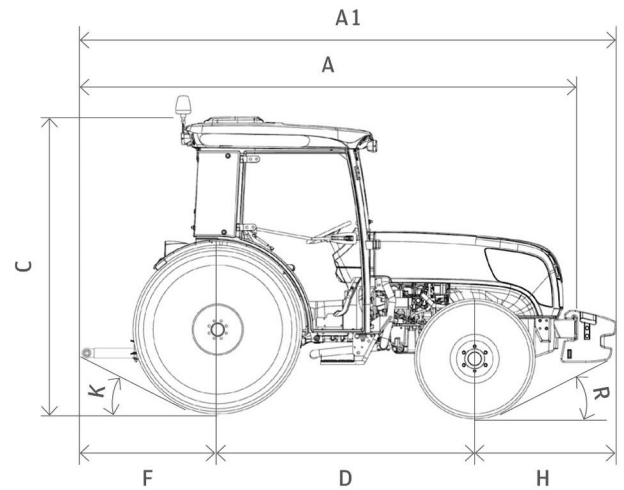
(1)		
A	2WD	3.991 mm / 157 in
	4WD	3.991 mm / 157 in
A1	2WD	4.316 mm / 169 in
	4WD	4.316 mm / 169 in
B max B max	2WD	1.700 mm / 66 in
	4WD	1.700 mm / 66 in
C	2WD	2.482 mm / 97 in
	4WD	2.482 mm / 97 in
D	2WD	2.098 mm / 82 in
	4WD	2.098 mm / 82 in
E vorne E front	2WD	776 ÷ 1.374 mm 30 - 54 in
	4WD	822 ÷ 1.022 mm 32 - 40 in
E hinten E rear	2WD	896 ÷ 1.296 mm 35 - 51 in
	4WD	896 ÷ 1.296 mm 35 - 51 in
F	2WD	1.060 mm / 41 in
	4WD	1.060 mm / 41 in
H	2WD	1.158 mm / 45 in
	4WD	1.158 mm / 45 in
R	2WD	20°
	4WD	20°
K	2WD	22° 30'
	4WD	22° 30'
Vorder- reifen Front wheels	2WD	7.50 - R16
	4WD	7.50 - R16
Hinter- reifen Rear wheels	2WD	12.4R28 320 / 85R28
	4WD	12.4R28 320 / 85R28
Gewicht (ohne Vorderballast) Weight (no front ballasts)	2WD	2.340 kg / 5158 lb
	4WD	2.430 kg / 5357 lb



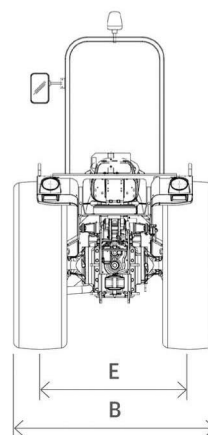
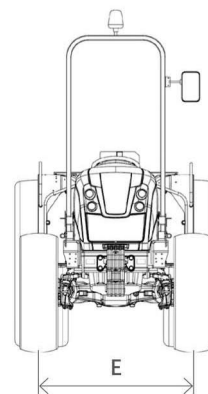
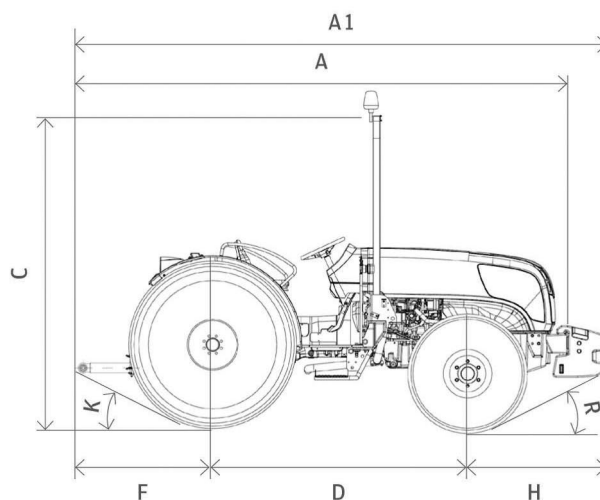
8.3 FÜR DEN EINSATZ IN GROSSEN WEINGELÄNDEN (VL)

		(1)	(2)
A	2WD	3.991 mm / 157 in	4.078 mm / 160 in
	4WD	3.991 mm / 157 in	4.078 mm / 160 in
A1	2WD	4.316 mm / 169 in	4.403 mm / 173 in
	4WD	4.316 mm / 169 in	4.403 mm / 173 in
B max B max	2WD	1.900 mm / 74 in	1.900 mm / 74 in
	4WD	1.900 mm / 74 in	1.900 mm / 74 in
C	2WD	2.385 mm / 93 in	2.385 mm / 93 in
	4WD	2.385 mm / 93 in	2.385 mm / 93 in
D	2WD	2.098 mm / 82 in	2.185 mm / 86 in
	4WD	2.098 mm / 82 in	2.185 mm / 86 in
E vorne E front	2WD	776 ÷ 1.374 mm 30 - 54 in	776 ÷ 1.374 mm 30 - 54 in
	4WD	846 ÷ 1.110 mm 33 - 43 in	846 ÷ 1.110 mm 33 - 43 in
E hinten E rear	2WD	928 ÷ 1.376 mm 36 - 54 in	928 ÷ 1.376 mm 36 - 54 in
	4WD	928 ÷ 1.376 mm 36 - 54 in	928 ÷ 1.376 mm 36 - 54 in
F	2WD	1.060 mm / 41 in	1.060 mm / 41 in
	4WD	1.060 mm / 41 in	1.060 mm / 41 in
H	2WD	1.158 mm / 45 in	1.158 mm / 45 in
	4WD	1.158 mm / 45 in	1.158 mm / 45 in
R	2WD	20°	20°
	4WD	22°	22°
K	2WD	24°	24°
	4WD	24°	24°
Vorder- reifen Front wheels	2WD	7.50 ÷ R16 / 7.50 - R16	
	4WD	280 / 70 R18	
Hinter- reifen Rear wheels	2WD	14.9R28 380 / 85R28	
	4WD	14.9R28 380 / 85R28	
Gewicht (ohne Vorderballast) Weight (no front ballasts)	2WD	2.545 kg / 5610 lb	2.815 kg / 6206 lb
	4WD	2.875 kg / 6338 lb	2.945 kg / 6492 lb

8.3 WIDE VINEYARD SIZE (VL)



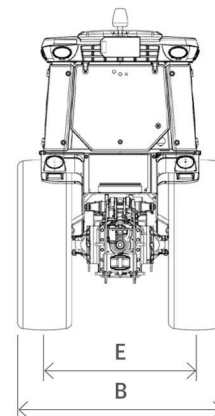
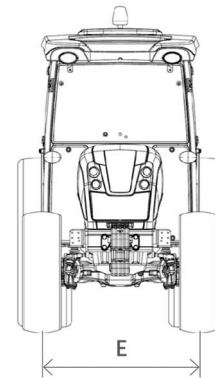
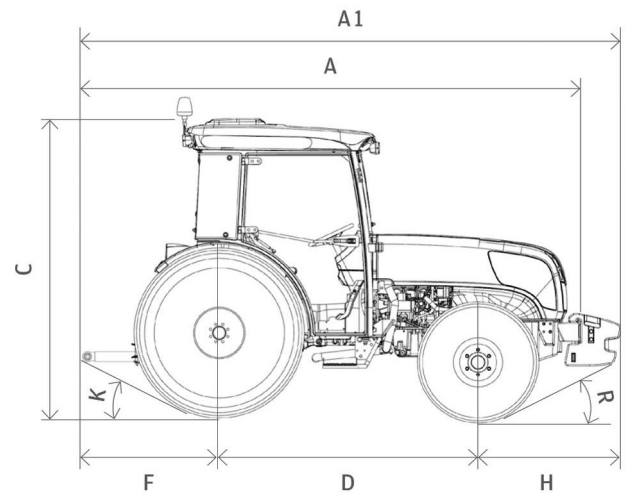
		(1)	(2)
A	2WD	3.991 mm / 157 in	4.078 mm / 160 in
	4WD	3.991 mm / 157 in	4.078 mm / 160 in
A1	2WD	4.316 mm / 169 in	4.403 mm / 173 in
	4WD	4.316 mm / 169 in	4.403 mm / 173 in
B max B max	2WD	1.900 mm / 74 in	1.900 mm / 74 in
	4WD	1.900 mm / 74 in	1.900 mm / 74 in
C	2WD	2.533 mm / 99 in	2.533 mm / 99 in
	4WD	2.533 mm / 99 in	2.533 mm / 99 in
D	2WD	2.098 mm / 82 in	2.185 mm / 86 in
	4WD	2.098 mm / 82 in	2.185 mm / 86 in
E vorne E front	2WD	776 ÷ 1.374 mm 30 - 54 in	776 ÷ 1.374 mm 30 - 54 in
	4WD	846 ÷ 1.110 mm 33 - 43 in	846 ÷ 1.110 mm 33 - 43 in
E hinten E rear	2WD	928 ÷ 1.376 mm 36 - 54 in	928 ÷ 1.376 mm 36 - 54 in
	4WD	928 ÷ 1.376 mm 36 - 54 in	928 ÷ 1.376 mm 36 - 54 in
F	2WD	1.060 mm / 41 in	1.060 mm / 41 in
	4WD	1.060 mm / 41 in	1.060 mm / 41 in
H	2WD	1.158 mm / 45 in	1.158 mm / 45 in
	4WD	1.158 mm / 45 in	1.158 mm / 45 in
R	2WD	20°	20°
	4WD	22°	22°
K	2WD	24°	24°
	4WD	24°	24°
Vorder- reifen Front wheels	2WD	7.50 - R16	
	4WD	280 / 70 R18	
Hinter- reifen Rear wheels	2WD	14.9R28 380 / 85R28	
	4WD	14.9R28 380 / 85R28	
Gewicht (ohne Vorderballast) Weight (no front ballasts)	2WD	2.425 kg / 5346 lb	2.495 kg / 5500 lb
	4WD	2.560 kg / 5643 lb	2.630 kg / 5798 lb



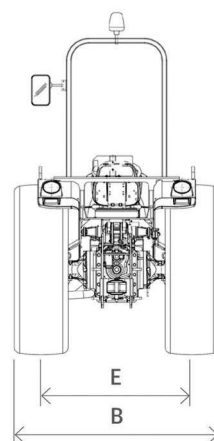
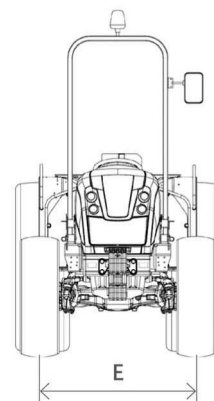
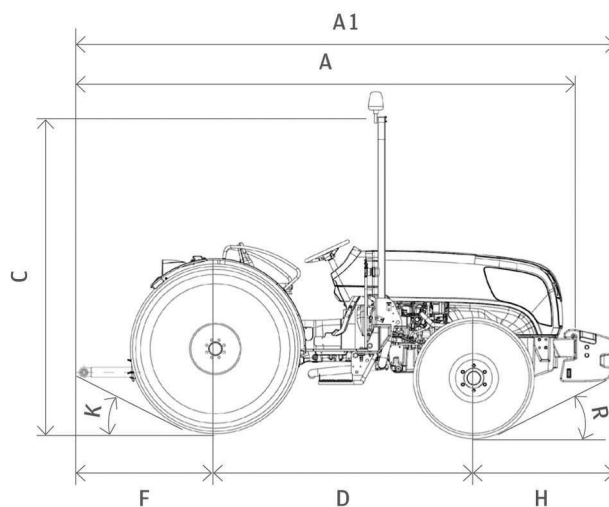
8.4 FÜR DEN EINSATZ IM OBSTGARTEN (F)

		(1)	(2)
A	2WD	3.991 mm / 157 in	4.078 mm / 160 in
	4WD	3.991 mm / 157 in	4.078 mm / 160 in
A1	2WD	4.316 mm / 169 in	4.403 mm / 173 in
	4WD	4.316 mm / 169 in	4.403 mm / 173 in
B max B max	2WD	1.980 mm / 77 in	1.980 mm / 77 in
	4WD	1.980 mm / 77 in	1.980 mm / 77 in
C	2WD	2.385 mm / 93 in	2.385 mm / 93 in
	4WD	2.385 mm / 93 in	2.385 mm / 93 in
D	2WD	2.098 mm / 82 in	2.185 mm / 86 in
	4WD	2.074 mm / 81 in	2.074 mm / 81 in
E vorne E front	2WD	997 ÷ 1.566 mm 39 ÷ 61 in	997 ÷ 1.566 mm 39 ÷ 61 in
	4WD	997 ÷ 1.625 mm 39 ÷ 63 in	997 ÷ 1.625 mm 39 ÷ 63 in
E hinten E rear	2WD	1102 ÷ 1.646 mm 43 ÷ 64 in	1102 ÷ 1.646 mm 43 ÷ 64 in
	4WD	1.102 ÷ 1.646 mm 43 ÷ 64 in	1.102 ÷ 1.646 mm 43 ÷ 64 in
F	2WD	1.060 mm / 41 in	1.060 mm / 41 in
	4WD	1.060 mm / 41 in	1.060 mm / 41 in
H	2WD	1.158 mm / 45 in	1.158 mm / 45 in
	4WD	1.182 mm / 46 in	1.182 mm / 46 in
R	2WD	20°	20°
	4WD	25° 30'	25° 30'
K	2WD	24°	24°
	4WD	24°	24°
Vorder- reifen Front wheels	2WD	7.50 ÷ R16 / 7.50 - R16	
	4WD	320 / 70R20	
Hinter- reifen Rear wheels	2WD	14.9R28 380 / 85R28	
	4WD	14.9R28 380 / 85R28	
Gewicht (ohne Vorderballast) Weight (no front ballasts)	2WD	2.825 kg / 6228 lb	2.895 kg / 6382 lb
	4WD	2.965 kg / 6536 lb	3.035 kg / 6691 lb

8.4 ORCHARD SIZE (F)



		(1)	(2)
A	2WD	3.991 mm / 157 in	4.078 mm / 160 in
	4WD	3.991 mm / 157 in	4.078 mm / 160 in
A1	2WD	4.316 mm / 169 in	4.403 mm / 173 in
	4WD	4.316 mm / 169 in	4.403 mm / 173 in
B max B max	2WD	1.980 mm / 77 in	1.980 mm / 77 in
	4WD	1.980 mm / 77 in	1.980 mm / 77 in
C	2WD	2.533 mm 2,533 mm	2.533 mm 2,533 mm
	4WD	2.533 mm 2,533 mm	2.533 mm 2,533 mm
D	2WD	2.098 mm / 82 in	2.185 mm / 86 in
	4WD	2.074 mm / 81 in	2.074 mm / 81 in
E vorne E front	2WD	997 ÷ 1.566 mm 39 ÷ 61 in	997 ÷ 1.566 mm 39 ÷ 61 in
	4WD	997 ÷ 1.625 mm 39 ÷ 63 in	997 ÷ 1.625 mm 39 ÷ 63 in
E hinten E rear	2WD	1102 ÷ 1.646 mm 43 ÷ 64 in	1102 ÷ 1.646 mm 43 ÷ 64 in
	4WD	1.102 ÷ 1.646 mm 43 ÷ 64 in	1.102 ÷ 1.646 mm 43 ÷ 64 in
F	2WD	1.060 mm / 41 in	1.060 mm / 41 in
	4WD	1.060 mm / 41 in	1.060 mm / 41 in
H	2WD	1.158 mm / 45 in	1.158 mm / 45 in
	4WD	1.182 mm / 46 in	1.182 mm / 46 in
R	2WD	20°	20°
	4WD	25° 30'	25° 30'
K	2WD	24°	24°
	4WD	24°	24°
Vorder- reifen Front wheels	2WD	7.50 - R16	
	4WD	320 / 70R20	
Hinter- reifen Rear wheels	2WD	14.9R28 380 / 85R28	
	4WD	14.9R28 380 / 85R28	
Gewicht (ohne Vorderballast) Weight (no front ballasts)	2WD	2.590 kg / 5709 lb	2.660 kg / 5864 lb
	4WD	2.730 kg / 6018 lb	2.800 kg / 6172 lb



9 SCHMIERMITTELTABELLE

9.1 Schmiermitteltabelle 2

9 LUBRICANTS CHART

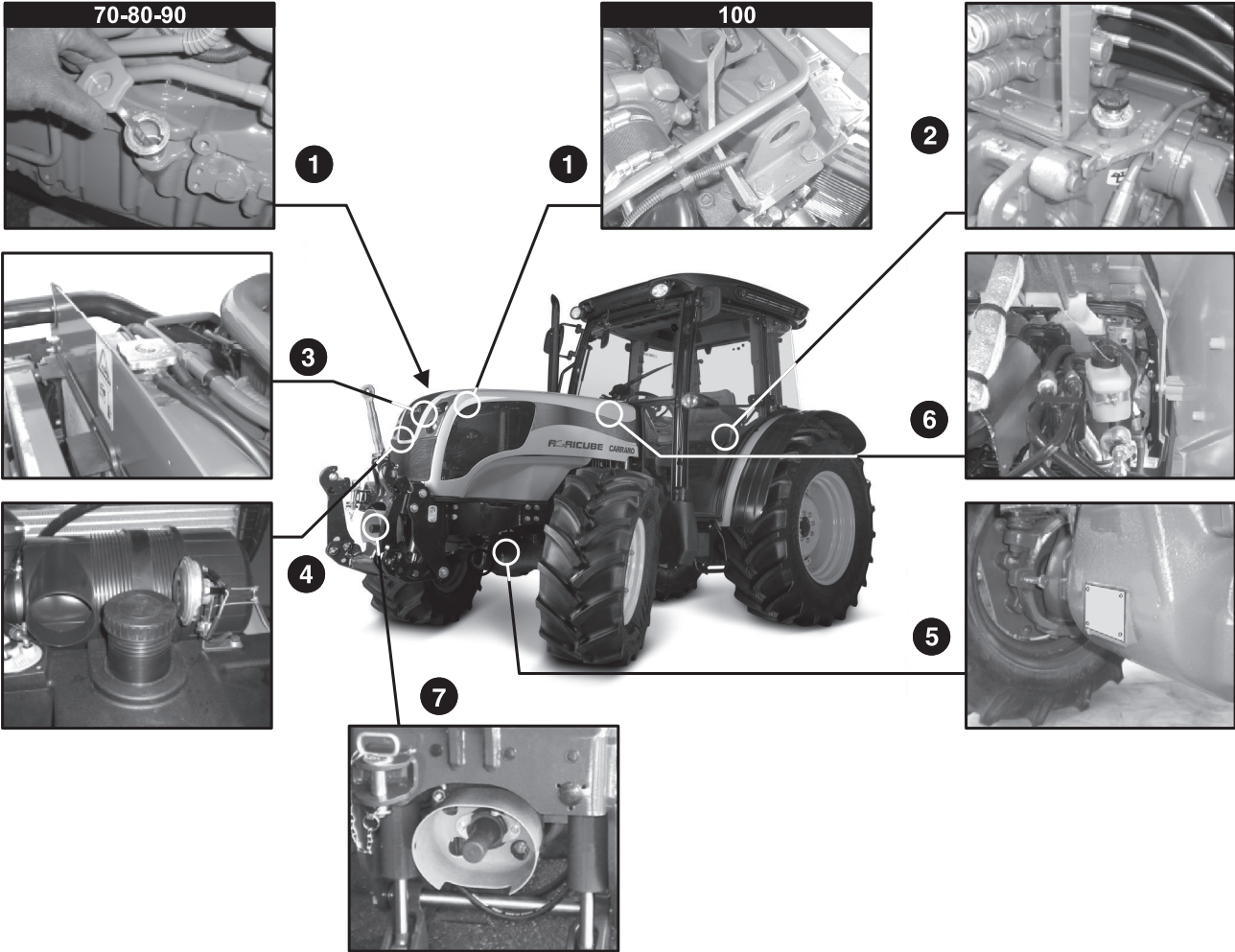
9.1 Lubricants chart 2

9.1 SCHMIERMITTELTABELLE

Auf der folgenden Tabelle sind die empfohlenen Kapazitäten und die Eigenschaften der Schmiermittel und Substanzen für die diversen Teile aufgelistet. Beim Nachfüllen, darf die Öl- oder Flüssigkeitskategorie nicht verändert werden.

9.1 LUBRICANTS CHART

The chart below shows the features of lubricants and fluids recommended for the various organs. When topping up, do not change the category of oil or fluid.



AGAC_0374_06-11

N° No.	BESCHREIBUNG DESCRIPTION	MODELL MODEL	LEISTUNGSVERMÖGEN CAPACITY	FLÜSSIGKEITSEIGENSCHAFTEN FLUID FEATURES
1	MOTORÖL ENGINE OIL	70-80-90	9,5L / 2.08 UK gal	SAE 15W-30 oder SAE 15W-40 SAE 15W-30 or SAE 15W-40
		100	12L / 2.63 UK gal	
2	GETRIEBE- ÖL - HEBEVORRICHTUNG / TRANSMISSION OIL - LIFT	12+12 2 ANGETRIEBENE RÄDER 12+12 2-WHEEL DRIVE	39L ÷ 41L 8.57 UK gal. ÷ 9.01 UK gal	ES WIRD DIE VERWENDUNG DES ÖLS PREMIUM CARRAROOIL EMPFOHLEN Die nachstehenden Spezifikationen sind stets zu beachten: SAE 10W-30 / API GL-4 / USE OF PREMIUM OIL CARRAROOIL IS RECOMMENDED anyway the following specifications must be satisfied: SAE 10W-30 / API GL-4
		24+24 24+12 2 UND 4 ANGETRIEBENE RÄDER 24+24 24+12 2 AND 4-WHEEL DRIVE	43L ÷ 45L 9.45 UK gal. ÷ 9.89 UK gal	

N° No.	BESCHREIBUNG DESCRIPTION	MODELL MODEL	LEISTUNGSVERMÖGEN CAPACITY	FLÜSSIGKEITSEIGENSCHAFTEN FLUID FEATURES
3	KÜHLKREISLAUF / COOLING CIRCUIT	Version ÜBERROLLBÜGEL / ROLL-BAR Version	10L / 2.19 UK gal	\
		Kabinenausführung Cab version	11L / 2.41 UK gal	
4	KRAFTSTOFFBEHÄLTER / FUEL TANK	Version ohne vorderer Zapfwelle / Version without front PTO	75L / 16.4 UK gal	\
		Version mit vorderer Zapfwelle / Version with front PTO	52L / 11.4 UK gal	
5	ENDANTRIEBE VORDERACHSE / FRONT AXLE FINAL DRIVES	V	0,4L + 0,4L 0.08 UK gal. ÷ 0.08 UK gal	ES WIRD DIE VERWENDUNG DES ÖLS PREMIUM CARRAROOIL EMPFOHLEN Die nachstehenden Spezifikationen sind stets zu beachten: SAE 10W-30 / API GL-4 / USE OF PREMIUM OIL CARRAROOIL IS RECOMMENDED anyway the following specifications must be satisfied: SAE 10W-30 / API GL-4
		VL-F	0,6L + 0,6L 0.13 UK gal. ÷ 0.13 UK gal	
	DIFFERENZIALGEHÄUSE VORDERACHSE / FRONT AXLE DIFFERENTIAL HOUSING	V	4L / 0.87 UK gal	
		VL	3L / 0.65 UK gal	
		F	3,5L / 0.76 UK gal	
6	ÖL DES BREMSKREISLAUFES / BRAKE CIRCUIT FLUID	Alle Versionen / All versions	0,5L / 0.10 UK gal	ATF DEXRON II-D
7	Vordere zapfwell / Front PTO	Für alle Versionen mit Front-Zapfwelle / for all versions with front power take-off	0,90L / 0.23 UK gal	ES WIRD DIE VERWENDUNG DES ÖLS PREMIUM CARRAROOIL EMPFOHLEN Die nachstehenden Spezifikationen sind stets zu beachten: API GL-4 / GIMA CMS M1145 / M1143 / USE OF PREMIUM OIL CARRAROOIL IS RECOMMENDED anyway the following specifications must be satisfied: API GL-4 / GIMA CMS M1145 / M1143
\	Kabinenkühlkreislauf Cab refrigerant Circuit	Alle Versionen All versions	1000 g 2.20 lb	R 134 A
\	Klimaanlagenkompressor Air Conditioning compressor	Alle Versionen All versions	135 cc	SP-20

Hinweis: Die Zählflüssigkeit bezogen auf die vorgesehene Raumtemperatur auswählen.
Note: Select oil viscosity grade according to foreseen ambient temperature.

ALPHABETISCHES VERZEICHNIS

3.33 Abfallentsorgung	22
3.37 Abschleppen des fahrzeugs	24
3.25 Abstand zu den rotierenden teilen des antriebs halten	19
5.4 Abstellen des motors	13
1.1 Allgemeine anmerkungen	2
7.1 Allgemeine informationen	4
3.22 Allgemeine vorsichtsmaßnahmen, die bei der arbeit mit einem frontlader einzuhalten sind	18
7.2 Allgemeinwartungstabelle.	5
3.24 Anbaugeräte und zubehörvorrichtungen	18
5.36 Anhängerkupplungen	64
5.3 Anlassen des motors	11
5.5 Anlassen des motors mit hilfsbatterie	14
5.7 Anlassen und abstellen des traktorenmotors	17
3.40 Anleitungs- und sicherheitsaufkleber	26
3.35 Anzug der schrauben / befestigungsmuttern der räder	23
5.19 Ausstattungskupplung, die durch die zapfwelle angetrieben wird	30
5.17 Auswahl der hinteren zapfwellendrehzahl	28
5.18 Auswahl der zapfwelle proportional zum antrieb.	29
6.6 Ballaste	15
3.27 Beifahrer	19
4.6 Beleuchtungs- und sicherheitsvorrichtungen	9
3.26 Benutzung des sicherheitsgurts	19
5.38 Bestandteile der dreipunktkupplung	66
3.14 Betrieb im straßenverkehr	13
5.6 Das arbeitsgerät nach dem anlassen des motors beobachten	15
5.27 Differenzialsperre	46
6.12 Druckluftreinigung durch die einspritzschaltung	23
5.20 Eigenschaften	31
7.3 Eingriff nr 1 reinigung des kabinenluftfilters	9
7.12 Eingriff nr 10 reinigung des kabinenluftfilters	20
7.13 Eingriff nr 11 kontrolle des motorölstandes	21
7.14 Eingriff nr 12 kontrolle des kühlflüssigkeitsstandes	23
7.15 Eingriff nr 13 entfernen des im kraftstoff angesammelten wassers	24
7.16 Eingriff nr 14 kontrolle des bremsflüssigkeitsstandes	25
7.17 Eingriff nr 15 kontrolle des getriebeölstandes	26
7.18 Eingriff nr 16 reinigung des klimaanlagenkühlers	27
7.19 Eingriff nr 17 reinigung des kabinenluftfilters	28
7.20 Eingriff nr 18 reinigung der motorhaubegrills	29
7.21 Eingriff nr 19 schmierung der hubwelle der vorderachse	30
7.4 Eingriff nr 2 kontrolle des standes der scheibenwaschflüssigkeit	10
7.22 Eingriff nr 20 schmierung des heckhebers	31
7.23 Eingriff nr 21 kontrolle des ölstandes des differentialgehäuses der vorderachse	32
7.24 Eingriff nr 22 kontrolle des ölstandes der enduntersetzungsgetriebe der vorderachse	33
7.25 Eingriff nr 23 kontrolle der spannung der befestigungsschrauben und flanschen der felgen	34
7.26 Eingriff nr 24 kontrolle des reifendrucks	35
7.27 Eingriff nr 25 kontrolle der festigkeit der frontballaste	35

7.28 Eingriff nr 26 kontrolle der spannung der befestigungsschrauben des hinteren schlepphakenhalters	36
7.29 Eingriff nr 27 schmierung der vorderachse	36
7.30 Eingriff nr 28 schmierung der zusatzwinde des heckhebers	37
7.31 Eingriff nr 29 reinigung des kabinenluftfilters	37
7.5 Eingriff nr 3 reinigung des motorluftfilters	10
7.32 Eingriff nr 30 schmierung der kupplungsmuffe (ausführung mit mechanischem getriebe)	38
7.33 Eingriff nr 31 kontrolle des generator - und motorwasserpumperiemens	39
7.34 Eingriff nr 32 einstellung des kupplungspedalspiels (mechanische ausführung)	41
7.35 Eingriff nr 33 wartung der vorderen zapfwelle	42
7.36 Eingriff nr 34 wechsel des motoröls	42
7.37 Eingriff nr 35 austausch der motorölfilterpatrone	44
7.38 Eingriff nr 36 austausch des kraftstoffhauptfilters	45
7.39 Eingriff nr 37 reinigung der batterieklemmen	46
7.40 Eingriff nr 38 kontrolle des riemens des klimaanlagenkompressors	47
7.41 Eingriff nr 39 kontrolle des riemens der dritten hydraulikpumpe (modelle 100)	48
7.6 Eingriff nr 4 reinigung von wasserkühler, öl, ladeluftkühler, klimaanlagenkühler	12
7.42 Eingriff nr 40 austausch der filterpatrone der hydraulischen getriebeschaltung	49
7.43 Eingriff nr 41 kontrolle der kupplungssteuerung der unterstützten mechanischen zapfwellenkupplung	50
7.44 Eingriff nr 42 kontrolle des ölstandes der enduntersetzungsgetriebe der vorderachse	51
7.45 Eingriff nr 43 kontrolle der funktionstüchtigkeit des entlüftungsventils der vorderachse (nur 4-rad Antrieb)	51
7.46 Eingriff nr 44 ölwechsel und filteraustausch vorderes zapfwellenaggregat	52
7.47 Eingriff nr 45 ableiten von kondensat und ablagerungen aus dem kraftstofftank	53
7.48 Eingriff nr 46 ölwechsel im differentialgehäuse der vorderachse	54
7.49 Eingriff nr 47 wechsel des getriebeöls	55
7.50 Eingriff nr 48 austausch des generator- und motorwasserpumperiemens	56
7.51 Eingriff nr 49 austausch des hydraulikfilters der ansauglinie	57
7.7 Eingriff nr 5 austausch des kraftstoff-filters und -vorfilters	14
7.52 Eingriff nr 50 kontrolle der handbremsfahrt	58
7.53 Eingriff nr 51 schmierung der hinteren enduntersetzungsgetriebe	58
7.54 Eingriff nr 52 kontrolle und reinigung der klima - und heizungsschaltung	58
7.55 Eingriff nr 53 austausch des hauptfilterelements des motorluftfilters	59
7.56 Eingriff nr 54 kontrolle der motorkipphebel (modelle 70-80-90)	60
7.57 Eingriff nr 55 kontrolle des vorwärmers	60
7.58 Eingriff nr 56 reinigung des turbokompressors	60
7.59 Eingriff nr 57wechsel der flüssigkeit der bremschaltung	60
7.60 Eingriff nr 58 wechsel der flüssigkeit der kühlungsschaltung und thermostats	60
7.61 Eingriff nr 59 kontrolle der einspritzpumpe (modelle 70-80-90)	60
7.8 Eingriff nr 6 ölwechsel und filteraustausch vorderes zapfwellenaggregat	15
7.62 Eingriff nr 60 austausch der einspritzdüsen	61
7.63 Eingriff nr 61 kontrolle des hydraulischschaltungsakkumulator	61
7.64 Eingriff nr 62 einstellung der motorkipphebel (modelle 100)	61
7.65 Eingriff nr 63 austausch des generator - und motorwasserpumperiemens	61
7.66 Eingriff nr 64 austausch des bremsflüssigkeitsbehälterdeckel	63
7.67 Eingriff nr 65 austausch des riemens des klimaanlagenkompressors	63
7.68 Eingriff nr 66 austausch des riemens der dritten hydraulikpumpe (modelle 100)	64
7.69 Eingriff nr 67 kontrolle der einspritzpumpe (modelle 100)	65
7.9 Eingriff nr 7 wechsel des motoröls	16
7.10 Eingriff nr 8 austausch der motorölfilterpatrone	18

7.11 Eingriff nr 9 austausch der filterpatrone der hydraulischen getriebebeschaltung unter druck	19
3.34 Eingriffe an sicherheitsreifen	23
3.1 Einleitung	3
6.8 Einsatz des frontladers	20
3.8 Einstell- und instandhaltungsarbeiten	7
5.50 Einstellen des digitalen displays	108
6.10 Einstellung des lenkwinkels	21
3.10 Elektrische anlage	9
5.23 Fahren auf steilhängen	35
5.22 Fahren mit dem traktor auf öffentlichen straßen	33
5.30 Fahrspureinstellung der vorderachse (traktoren 2wd)	52
3.38 Fahrzeugtransport durch einen lkw	24
3.30 Filtrationsstufe	21
5.48 Freirücklaufstecker für das getriebegehäuse	107
5.46 Fronthubwerk	95
6.9 Fronthubwerk	20
5.47 Frontlader	104
8.4 Für den einsatz im obstgarten (f)	15
8.2 Für den einsatz im weingelände (v)	11
8.3 Für den einsatz in großen weingeländen (vl)	13
3.2 Für die forstarbeit	5
1.2 Garantie	3
5.25 Gebrauch der bremsen	44
5.41 Gebrauch der elektronischen hebevorrichtung (falls vorhanden)	82
5.26 Gebrauch der handbremse	45
5.40 Gebrauch der hydraulischen hebevorrichtung	75
5.9 Gebrauch der kupplungstaste/auskupplung (falls vorhanden)	18
5.11 Gebrauch des ganghebels	20
5.42 Gebrauch des hilfverteilersteuerschalters	90
5.14 Gebrauch des hydraulischen hi-lo schalthebels (falls vorhanden)	22
5.8 Gebrauch des kupplungspedals	18
5.13 Gebrauch des mechanischen hi-lo schalthebels (falls vorhanden)	21
5.12 Gebrauch des serienschalthebels	20
5.15 Gebrauch des umsteuereinrichtungsganghebels	23
5.29 Gebrauch des zweiradantriebs	48
3.5 Geräuschschutz tragen	6
5.24 Geschwindigkeitstabelle	36
5.37 Höchstladefähigkeit der anhängerkupplungen	65
5.35 Höheneinstellung des schwenkstabes	64
3.9 Hydraulische anlage	8
5.28 Hydraulische bremsung für den anhängen	47
5.44 Hydraulische hintere anschlussdosen	92
5.45 Hydraulische vordere anschlussdosen (extraausstattungen)	94
2.1 Identifizierung des fahrzeugs	2
3.39 Informationsblatt zu den vibrationsstufen des traktors und zu mit der vibrationsaussetzung einhergehenden gefahren	25
3.18 Kippsichere strukturen (rops)	15
3.31 Klimaanlage	22
3.6 Korrekte benutzung der fußtritte und haltepunkte für die hände	6

3.11 Kraftstoff	11
3.32 Kraftstoffkreis	22
5.2 Lenkrad (version mit teleskop- und schwenklenksäule)	10
4.3 Linke steuerschaltungen	4
3.41 Notausgang	29
5.39 Parallele zur schnellkupplung (hakenförmig)	73
3.13 Positionierung auf trägern	12
4.2 Rechte steuerschaltungen	3
6.4 Reifendruck	12
6.11 Scheibenwischersystem	22
5.52 Scheinwerfer, schmelzsicherungen und relais	115
6.1 Schmieren und regelmäßige wartung	2
9.1 Schmiermitteltabelle	2
3.23 Schutzvorrichtung gegen das eindringen von gegenständen (ops)	18
3.19 Schutzvorrichtung gegen das herunterfallen von gegenständen (fops)	16
5.34 Schwenkstab	62
5.10 Sensor für die fahrererkennung (power reverser version)	19
3.12 Sichere instandhaltung der kühlanlage	11
6.2 Sichere wartung des traktors	2
6.13 Sicherer einsatz des wagenhebers	25
3.36 Sicheres parken des traktors	23
3.4 Sicherheitskleidung tragen	6
6.5 Sicherheitsmaßnahmen für die de- und montage der reifen	14
3.17 Spurweite des traktors	14
6.7 Stabilität des fahrzeuges	18
3.28 Stationäre arbeiten	20
5.53 Steuerschalter des heizgerätes und der klimaanlage	122
4.4 Steuerschaltungen im sitzbereich	4
4.1 Steuerschaltungen und instrumente	2
5.49 Stromteilventil	107
5.51 Tabelle der geschwindigkeitsparameter	111
5.32 Tabelle der hinteren fahrspureinstellung	58
5.33 Tabelle der reifenkombination	60
5.31 Tabelle der vorderen fahrspureinstellung	56
8.1 Technische daten	2
3.29 Toxische produkte	20
3.15 Transport auf der straße	14
5.43 Verbindung der hinteren verteiler	91
3.20 Verwendung des frontladers bei mit kabine ausgestatteten traktoren	17
3.21 Verwendung des frontladers bei traktoren ohne kabine	17
3.3 Vor der inbetriebnahme zu beachtende vorsichtsmaßnahmen	5
5.1 Vorbereitende kontroll- und arbeitsvorgänge vor dem anlassen des motors	3
5.21 Vordere zapfwelle	32
6.3 Während der wartung	3
5.16 Zapfwelle	24
4.5 Zubehörteile	4
3.16 Zugsicherheit	14
3.7 Zustand des traktors	7

ALPHABETICAL INDEX

4.5	Accessories	4
5.30	Adjusting front axle track (2wd tractors)	52
5.35	Adjusting rockshaft height	64
6.10	Adjusting the steering angle	21
3.8	Adjustments or maintenance operations	7
3.31	Air conditioning system	22
5.19	Attaching the equipment driven by the power take-off	30
3.24	Attachments and accessories	18
6.6	Ballasting	15
6.12	Bleeding air from the injection circuit	23
4.1	Controls and instruments	2
5.53	Controls for heater and air conditioner	122
3.39	Data sheet on tractor's vibration level - hazards due to exposure to vibrations	25
5.27	Differential blocking	46
5.10	Drivers' presence sensor (power reverser version)	19
5.23	Driving on slopes	35
5.22	Driving tractor on public roads	33
3.10	Electrical system	9
3.41	Emergency exit	29
3.19	Falling objects protection structure (fops)	16
5.20	Features	31
3.30	Filtering rate	21
5.49	Flow divider valve	107
3.2	Forestry applications	5
3.1	Foreword	3
5.45	Front hydraulic outputs (option)	94
5.47	Front loader	104
5.46	Front power lift	95
6.9	Front power lift	20
5.21	Front power take-off	32
5.31	Front track chart	56
3.11	Fuel	11
3.32	Fuel circuit	22
7.1	General information	4
7.2	General maintenance chart.	5
1.1	General notes	2
3.22	General precautions to implement when working with a front loader	18
3.33	Handling waste product	22
3.29	Harmful products	20
5.37	Hitch maximum loading capacity	65
5.36	Hitches	64
3.9	Hydraulic system	8
5.1	Inspections and preliminary checks before starting	3
3.40	Instruction and safety labels	26
7.3	Intervention n°1 cleaning cab air filter	9
7.12	Intervention n°10 cleaning cab air filter	20

7.13 Intervention n°11 engine oil level check	21
7.14 Intervention n°12 coolant check	23
7.15 Intervention n°13 elimination of water present in fuel	24
7.16 Intervention n°14 checking brake fluid level	25
7.17 Intervention n°15 transmission oil level check	26
7.19 Intervention n°17 cleaning cab air filter	28
7.20 Intervention n°18 cleaning hood grilles	29
7.21 Intervention n°19 greasing front axle oscillation pin	30
7.4 Intervention n°2 checking window washer fluid level	10
7.22 Intervention n°20 greasing rear axle oscillation pin	31
7.23 Intervention n°21 front axle differential housing oil level check	32
7.24 Intervention n°22 front axle final drives oil level check	33
7.25 Intervention n°23 checking tightening of the rims and rim flanges retaining screws	34
7.26 Intervention n°24 tyre inflation pressure check	35
7.27 Intervention n°25 checking front ballasts tightening	35
7.28 Intervention n°26 checking rear hitch support screws tightness	36
7.29 Intervention n°27 greasing front axle	36
7.30 Intervention n°28 rear lift additional jack greasing	37
7.31 Intervention n°29 cleaning cab air filter	37
7.5 Intervention n°3 cleaning the engine air filter	10
7.32 Intervention n°30 greasing clutch sleeve (version with mechanical transmission)	38
7.33 Intervention n°31 alternator belt and engine water pump check	39
7.34 Intervention n°32 clutch pedal play adjustment (mechanical version)	41
7.35 Intervention n°33 maintenance front power take-off	42
7.36 Intervention n°34 changing engine oil	42
7.37 Intervention n°35 changing the engine filter cartridge	44
7.38 Intervention n°36 changing the diesel fuel filter	45
7.39 Intervention n°37 cleaning battery terminals	46
7.40 Intervention n°38 checking the air conditioning system compressor belt	47
7.41 Intervention n°39 third hydraulic pump belt check (100 models)	48
7.6 Intervention n°4 cleaning oil cooler, intercooler, water and air conditioning radiator	12
7.42 Intervention n°40 changing the filtering cartridge of the transmission – hydraulic circuit	49
7.43 Intervention n°41 assisted mechanical pto clutch control check	50
7.44 Intervention n°42 checking oil levels of front axle final drives	51
7.46 Intervention n°44 changing the front power take-off unit oil and filter	52
7.47 Intervention n°45 fuel tank deposits and condensate drain	53
7.48 Intervention n°46 front axle differential case oil change	54
7.49 Intervention n°47 changing transmission oil	55
7.50 Intervention n°48 alternator belt and engine water pump change	56
7.51 Intervention n°49 intake line hydraulic filter change	57
7.7 Intervention n°5 fuel filter and pre-filter replacement	14
7.52 Intervention n°50 hand brake travel check	58
7.53 Intervention n°51 rear reduction gears greasing	58
7.54 Intervention n°52 heating and a/c circuit cleaning and check	58
7.55 Intervention n°53 engine air filter main filtering element change	59
7.56 Intervention n°54 engine rocker arms check (models 70-80-90)	60
7.57 Intervention n°55 pre-heater check	60
7.58 Intervention n°56 turbocompressor cleaning	60

7.59 Intervention n°57 braking circuit fluid change	60
7.60 Intervention n°58 cooling and thermostat circuit fluid change	60
7.61 Intervention n°59 injection pump check (models 70-80-90)	60
7.8 Intervention n°6 changing the front power take-off unit oil and filter	15
7.62 Intervention n°60 injectors change (models 70-80-90)	61
7.63 Intervention n°61 hydraulic system accumulator check	61
7.64 Intervention n°62 engine rocker arms adjustment (models 100)	61
7.65 Intervention n°63 alternator belt and engine water pump change	61
7.66 Intervention n°64 brake fluid tank cap change	63
7.67 Intervention n°65 air conditioning system compressor belt change	63
7.68 Intervention n°66 third hydraulic pump belt change (100 models)	64
7.69 Intervention n°67 injection pump check (models 100)	65
7.9 Intervention n°7 changing engine oil	16
7.45 Intervento n°43 front axle breather check (only 4-wheel drive)	51
7.10 Intervento n°8 changing the engine oil filter cartridge	18
7.11 Intervento n°9 changing the hydraulic circuit filtering cartridge of the transmission under pressure	19
4.3 Lh side controls	4
4.6 Lighting and safety devices	9
5.52 Lights, fuses and relays	115
9.1 Lubricants chart	2
6.1 Lubrication and periodical servicing	2
6.7 Machine stability	18
6.2 Maintaining the tractor safely	2
5.6 Moving off and taking the tractor to a halt	17
3.5 Noise protections	6
8.4 Orchard size (f)	15
3.36 Parking the tractor safely	23
3.27 Passengers	19
5.16 Power take-off	24
6.3 Practice safe maintenance	3
3.3 Precautions before starting	5
3.6 Proper use of steps and hand grips	6
3.23 Protection structures against penetration of objects (operator protective structures or ops)	18
5.39 Quick attach draft links (hook-type)	73
5.43 Rear distributors combination	91
5.44 Rear hydraulic outputs	92
5.32 Rear track chart	58
6.5 Removing and installing tyres safely	14
5.48 Return output to gearbox	107
4.2 Rh side controls	3
3.14 Road circulation	13
3.15 Road transport	14
5.34 Rockshaft	62
3.18 Roll over protection structures (rops)	15
3.12 Safe maintenance of the cooling system	11
3.16 Safe towing	14
6.13 Safe use of jacks	25
4.4 Seat area controls	4

5.17 Selecting rear power take-off speed	28
5.18 Selecting speed of power take-off proportional to ground speed.	29
3.34 Servicing tyres safely	23
5.50 Setting the digital display	108
3.13 Setting the machine on supports	12
5.24 Speed charts	36
5.51 Speed parameters chart	111
5.3 Starting engine	11
5.5 Starting with an auxiliary battery	14
3.28 Stationary jobs	20
3.25 Stay clear of rotating drivelines	19
5.2 Steering wheel (version with telescopic and oscillating steering column)	10
5.4 Stopping engine	13
8.1 Technical data	2
5.39 Three-point hitch components	66
3.35 Tightening wheel nuts and bolts	23
3.37 Towing the vehicle	24
3.7 Tractor conditions	7
3.17 Tractor track	14
5.28 Trailer hydraulic braking	47
3.38 Transporting the vehicle on a truck	24
5.33 Tyre combination chart	60
6.4 Tyre pressure	12
5.29 Using 4-wheel drive	48
5.42 Using auxiliary distributors controls	90
5.25 Using brakes	44
5.9 Using clutch engagement/disengagement switch (if any)	18
5.8 Using the clutch pedal	18
5.41 Using the electronic lift (if any)	82
6.8 Using the front loader	20
3.20 Using the front loader on tractors with cab	17
3.21 Using the front loader on tractors without cab	17
5.15 Using the gear power reverser lever	23
5.1 Using the gear shift lever	20
5.26 Using the hand brake	45
5.14 Using the hydraulic hi-lo control lever (if any)	22
5.40 Using the hydraulic lift	75
5.13 Using the mechanical hi-lo control lever (if any)	21
5.12 Using the range shift lever	20
3.26 Using the safety belt	19
2.1 Vehicle identification	2
8.2 Vineyard size (v)	11
1.2 Warranty	3
5.6 Watch instrument panel after starting engine	15
3.4 Wear safety gear	6
8.3 Wide vineyard size (vl)	13
6.11 Windscreen wiper system	22